Mus. th. 2469 a (2

20

<36634568160017 S

<36634568160017

20 Bayer. Staatsbibliothek

Mus. th. 2469^a

Oesterlein

= Gesch. p. 1330

13315 / 92

Katalog

einer

Richard Wagner-Bibliothek

Zweiter Band.

Bibliographische Festgabe

zur

Zehnten Jahresfeier der Bayreuther Bühnenfestspiele

1886.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Beschreibendes Verzeichniß

des

Richard Wagner-Museums

in Wien.

Ein bibliographisches Gesammtbild

der

kulturgeschichtlichen Erscheinung

Richard Wagner's

von den Anfängen seines Wirkens bis zu seinem Todestage
dem 13. Februar 1883

dargestellt durch

Nikolaus Oesterlein.

II.

(Des Kataloges einer Richard Wagner-Bibliothek zweiter Band.)

Leipzig.
Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel
1886.

Katalog

einer

Richard Wagner-Bibliothek

Nach den vorliegenden Originalien
systematisch-chronologisch geordnetes und mit Citaten und
Anmerkungen versehenes
authentisches Nachschlagebuch
durch die
gesammte Wagner-Litteratur
von

Nikolaus Oesterlein,
Ehrenmitglied des Wiener akademischen Wagner-Vereines.

Zweiter Band.
Abgeschlossen: November 1881.
(Nummer 3373 bis 5567.)

Leipzig
Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel
1886.

Alle Urheberrechte, einschließlich des Uebersetzungsrechtes,
werden sowohl für das Ganze als für die einzelnen Theile des Werkes
vorbehalten.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Dem Andenken

Richard Wagners.

Systematische Uebersicht.

NB. Um dem Leser einen Ueberblick über das gesammte Werk zu verschaffen, wurden auch jene Rubriken, welche im zweiten Bande nicht vertreten sind, wenigstens dem Titel nach aus dem ersten Bande wiederholt. Dieselben erscheinen im nachstehenden Register mit kleinen Lettern gedruckt. Die neu eröffneten Abtheilungen, insofern sie neues Materiale in sich schließen, sind durch das vorgesetzte Zeichen ‡ kenntlich gemacht.

Erste Abtheilung.

Richard Wagner.

Zweite Abtheilung.

Uebersetzungen. Bearbeitungen von Tondichtungen. Bildnisse Richard Wagner's. Ansichten. — Vermischtes.

Dritte Abtheilung.

Ueber Richard Wagner, seine Kunst und Sache im Allgemeinen.

Vierte Abtheilung.

Wagner-Vereine.

Fünfte Abtheilung.

Bayreuth.

Sechste Abtheilung.

Curiosa.

Anhang.

‡ II. Anhang.

Vorrede
zum zweiten Bande.

Das vorliegende Werk ist durchweg als eine Fortsetzung und Vervollständigung des im Jahre 1882 erschienenen „Kataloges einer Richard Wagner-Bibliothek" anzusehen, denn der gesammte Inhalt erstreckt sich abermals nur bis zum Monat Dezember 1881. — Durch reiche und vielseitige Ergebnisse eifriger Forschungen begünstigt, von Freundesseite unterstützt, ist es der Ausdauer und dem festen Willen des Verfassers möglich geworden, statt des zu Anfang des ersten Bandes in einer kurzen Nachschrift zur Vorrede verheißenen „Ergänzungsheftes" wieder einen stattlichen Band seinen geehrten Lesern übergeben zu können. Der ganze inhaltreiche Stoff fällt also in eine Zeit, in welcher der große Meister noch am Leben war und durch den Zauber seiner unvergleichlichen Persönlichkeit inmitten der epochalen Kunstbewegung stehend, dieselbe beherrschte. Die Ereignisse und Vorkommnisse seit 1882 (Parsifal — Richard Wagner's Tod und alles sonst in diesen späteren Tagen die Sache Berührende) werden auf Grund eines enormen, dem Verfasser vorliegenden Materiales für sich allein einen voluminösen dritten Band zu bilden haben.

Nachdem der Herausgeber sich über die Absicht und den Zweck seiner Unternehmungen in einer längeren Vorrede zum ersten Bande ausführlich verbreitete, er ferner auch in seinen, im Jahre 1884 erschienenen Wagner-Museums-Schriften mehrfach

Gelegenheit hatte, auf seine selbständigen bibliographischen Arbeiten hinzuweisen, so glaubt derselbe sich im Allgemeinen auf diese Kundgebungen berufen zu dürfen und hierorts nur einige speciell in dem vorliegenden zweiten Bande vorgenommenen Neuerungen, sofern sie nicht als „formell" in die Orientirung fallen, erklären zu müssen.

Hieher gehört vor Allem die Aenderung eines Haupttitels und zwar der ersten Rubrik des Anhanges aus „Quellenwerke zur Stoffwahl" in „Quellenstudien". Man wird nicht umhin können, in dieser neuen Bezeichnung eine wesentliche Verbesserung zu erblicken, da dieselbe nur gestützt auf Mittheilungen von authentischer Seite vorgenommen wurde. Wie wir nämlich erfahren, sind die mittelalterlichen Dichtungen, welche Wagner noch in seiner Dresdener Zeit gelesen hatte, nicht als feste Grundlage zu seinen Schöpfungen aufzufassen, sondern das Band, welches jene mit diesen verbindet, ist nur ein äußerliches und lockeres. So kommt es, daß z. B. der Conception der „Meistersinger" kein eigentliches Quellenstudium voranging, und Wagenseil erst viel später für Aeußerlichkeiten, wie Namen u. dgl. befragt wurde. Man hat daher die meisten in der betreffenden Rubrik aufgezählten Werke sowie jene im ersten Bande dahin aufzufassen, daß sie — wie mit einiger Sicherheit anzunehmen ist — Richard Wagner zu Studienzwecken in die Hände fielen. Wir nennen hier sowohl die sogenannten Volksbücher, als auch jene Gedichte, welche die Urtexte des vom Meister benützten germanischen Sagenkreises enthalten.

Im Weiteren sei besonders eine Gruppe von Schriften unter den in diesem Bande neu eingeschalteten Unterabtheilungen hervorgehoben, welche auf S. 314 ebenfalls im Anhang unter dem Titel „Zur Regenerations-Idee" erscheinen. Führt es denn doch nicht zu weit, derartiges in eine Richard Wagner-Bibliothek einzureihen? — Obschon vorausgesetzt wird, daß die meisten Leser

auch von Wagner's letzter Schaffensperiode in ihrem gesammten Umfange Kenntniß besitzen (wenn sie auch mit seinen Schriften weniger vertraut sind und das von ihm begründete Organ: „Bayreuther Blätter" wenig oder gar nicht beachten), so könnte die Aufnahme solcher Stücke doch hie und da Bedenken erregen. Wir für unseren Theil hegen diese Bedenken nicht. In Wagner nicht blos den gewaltigen Dichter-Komponisten verehrend, sondern in ihm auch den tiefen Denker, Philosophen und socialen Reformator bewundernd, wie er namentlich in seiner letzten großen, noch am Abende seines Lebens verfaßten Schrift: „Religion und Kunst" sich uns offenbarte, zögern wir keinen Augenblick, die mit jenem philosophischen Werke in Verbindung stehenden Schriften den musikalischen, polemischen, commentirenden oder sonst irgendwie in die Wagner-Litteratur fallenden anzuschließen.*)

Die Motivirung der Einordnung einiger anderer, zumeist in der sechsten und siebenten Abtheilung (Curiosa und Anhang) vorkommenden, dem Leser vielleicht zweifelhaft erscheinenden Stücke entnimmt man wohl in der Mehrzahl der Fälle den beigefügten Anmerkungen. Es war freilich schwer überall die rechte Mitte einzuhalten, wenn man die Größe der Aufgabe berücksichtigt: ein Gesammtbild der unleugbar hervorragendsten künstlerisch-reformatorischen Bewegung aller Zeiten zu geben, wobei alle darauf bezüglichen Thatsachen in ihrem ganzen Umfange bis an ihre äußersten Grenzen zu verzeichnen waren. Der Verfasser hielt es daher für nicht zu weit gegangen, wenn er bei einer so außerordentlich populär gewordenen Sache (wie sie durch das angehäufte Materiale der nun vorliegenden zwei Bände unwiderleg-

*) Daß übrigens schon ein großer Theil unserer Zeitgenossen jenen Regenerations-Ideen huldigt, bezeugt einerseits das zunehmende Aufblühen des Vegetarismus, andererseits die aus den Jahresberichten und Mitgliederverzeichnissen des „Vereines gegen die wissenschaftliche Thierfolter" sich ergebenden, von Jahr zu Jahr günstiger gestalteten Resultate.

bar dargestellt erscheint) z. B. die Geschichte einer ganzen, durch Richard Wagner zu neuem Leben erweckten Stadt nach Möglichkeit in die Bibliothek einbezog.

Ein Aehnliches gilt auch von so manchen, eingestreuten Kleinigkeiten, wie sie tausendfach, immer und überall in Begleitung des Großen und Bedeutenden zu sehen sind. In diesem zweiten Theile wurde übrigens das Maß derartiger, am Ende doch unwichtigerer Beiträge sehr beschränkt, was gewisse Stimmen, welche diesfalls gegen den ersten Band Einwand erhoben, beruhigen möge. Anders verhält es sich mit solchen litterarischen Erzeugnissen, die mit irgend einer Kundgebung Richard Wagner's blos verwandt zu sein scheinen und allgemeine Themata behandeln. Hier hieße es allerdings die Grenze überschreiten, wollte man dergleichen in die Wagner-Bibliothek aufnehmen.*)

Was nun die Ausarbeitung dieses zweiten Bandes betrifft, so wurde zunächst eine wo möglich noch größere Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit in Bezug auf Gliederung und Details angestrebt, als im ersten Theile. Um indes die einförmige und trockene Lesbarkeit, welche einmal vom Wesen eines wissenschaftlichen Kataloges nicht zu trennen ist, gefälliger und anziehender zu gestalten, erlaubte sich der Verfasser die Neuerung, viele kürzere Artikel und Notizen, sowie besonders markante Stellen aus größeren Abhandlungen und Aufsätzen wortgetreu als Citat zu bringen. Wenn eine solche Freiheit auch vom streng bibliographischen Standpunkt angreifbar wäre, so entschuldigt des Verfassers Vorgehen doch gewiß der für ein Nachschlagebuch damit erzielte praktische Nutzen.

---

*) Es wird z. B. Niemanden einfallen, alles über Rossini Geschriebene in die Wagner-Bibliothek einzureihen, weil Wagner einige Abhandlungen über diesen Komponisten geschrieben hat, oder es müsse, da Wagner eine Schrift „Ueber Schauspieler und Sänger" verfaßte, auch die nach Legionen zählende dramaturgische Litteratur mit der Bibliothek in Verbindung gebracht werden.

Eine besondere Sorgfalt wurde dem gesammten Inhalt der „Neuen Zeitschrift für Musik" (welche dieser Ergänzungsband in ihrer für unsere Zwecke wichtigsten Periode vollständig enthält), sowie den 1856—61 erschienenen „Anregungen für Kunst und Leben" zugewendet. Die „Neue Zeitschrift für Musik" von dem hochverdienstvollen Franz Brendel durch volle 23 Jahre redigirt, die „Anregungen" von Franz Brendel und Richard Pohl (Hoplit) geleitet, werden durch die ausgesprochene Tendenz ihrer Herausgeber, welche in Verbindung mit bedeutenden Gesinnungsgenossen wie: Franz Liszt, H. v. Bülow, Theod. Uhlig, Franz Müller, J. Rühlmann, die Ritter's, L. Eckhardt, L. Nohl, H. Porges, P. Cornelius u. A. schon von Anbeginn für die Wagner'sche Kunstrichtung rückhaltlos und unerschrocken mit felsenfester Energie eintraten, für alle Zeiten zwei der wichtigsten und werthvollsten Stücke einer Richard Wagner-Bibliothek ausmachen. Demgemäß sind aus den früheren Jahren fast alle selbst kleinsten Artikel und Notizen namentlich aus der „Neuen Zeitschrift für Musik" katalogisch berücksichtigt worden. Eine Nachlese, wie sie in Fritzsch' „Musikalischem Wochenblatt" (S. 151) vorgenommen wurde, wäre nicht nur für die übrigen bereits im ersten Theile enthaltenen, sondern auch für die erst in diesem Bande erscheinenden zahlreichen ganzen Jahrgänge (bezüglich Bände) von Zeitschriften sehr ersprießlich gewesen. Leider mußte der Herausgeber vorderhand auf eine solche Recapitulation verzichten, da dieselbe in den, zumeist auf dem Antiquariats-Wege erlangten Zeitschriften (wo häufig Register und Inhaltsverzeichnisse fehlen) allzu mühevoll und zeitraubend gewesen wäre. Allerdings wäre hier noch so manches der Ergänzung Bedürftige zu Tage zu fördern.

Zu den eigentlichen Materialien übergehend, muß in erster Reihe der unschätzbaren Original-Autographe gedacht werden, unter diesen aber ganz besonders einer großmüthigen Spende des Freiherrn Hans von Bülow. Dieselbe umfaßt ein Noten-

blatt von Richard Wagner aus der Zeit seines Pariser Aufenthaltes in den Jahren 1839—40, ferner das vollständige Noten-Manuscript der Tannhäuser-Ouverture von der Hand Franz Liszt's, endlich das Vorspiel zu „Tristan und Isolde“ in gedruckter Partitur, aber mit dem eigenhändig geschriebenen neuen Schlusse Hans von Bülow's nebst den dazu gehörigen Stimmen, welche zur Zeit der überhaupt ersten Aufführung dieser Tonschöpfung verwendet wurden. (Siehe die Nummern 3416, 3511, 3532 und Anmerkung 13 S. 33 Erste Abth.) Von den übrigen erworbenen Autographen lenkt wohl vor Allem ein mit Bleistift geschriebenes Telegramm Richard Wagner's an Sr. Majestät den König von Bayern gerichtet, die vollste Aufmerksamkeit auf sich. Weiters sei eine Anzahl von interessanten Briefen des Meisters an Freunde, Theater-Direktoren und Förderer seiner Kunst (Herwegh, Schaefer, Hoffmann, Salvi, Lang, Hey) genannt. Besondere Hervorhebung verdienen noch eine größere Anzahl von Briefen und Zettel Wagner's an Personen, die zu ihm im Dienstesverhältniß standen. Enthalten diese letzteren Stücke auch Nichts von künstlerischer Bedeutung, so sind sie doch als werthvolle Belege zur Charakteristik des Menschen Wagner anzusehen; gar viele Stellen dieser handschriftlichen Documente legen ein unantastbares Zeugniß ab für die unbegrenzte Herzensgüte des großen Genius.

Auch der Zuwachs an litterarischen und bildlichen Gegenständen ist bedeutend.*) Neben der (ebenfalls als Original-Autograph) vorliegenden Recension über die: „Geschichte der deutschen Schauspielkunst von Eduard Devrient“ mit einem Begleitschreiben an die Augsburger Allgemeine Zeitung (die Nummern: 3418, 3419) sind die bisher größtentheils verschollen gewesenen, und fast durchweg noch unbekannten Aufsätze Richard

*) Bei Aufnahme mancher in einer Wagner-Bibliothek möglicherweise seltsam erscheinender Gegenstände namentlich in Bezug bildlicher Darstellung, wurden bereits die von demselben Verfasser angeregten Museumspläne im Auge behalten.

Wagner's aus der »Revue et Gazette Musicale de Paris«, die „Correspondenzen an die Dresdener Abendzeitung" aus den Jahren 1840—42, ferner die zum ersten Male abgedruckten Artikel in Adolph Kolatschek's Monatsschrift, als auch besonders jene in der „Neuen Zeitschrift für Musik" erschienenen, für eine Richard Wagner-Bibliothek von höchstem Werthe. Außer vielen in der Ersten Abtheilung dieses Bandes vorkommenden, von R. Wagner herrührenden Schriften, Dichtungen, Versen, Sprüchen, Reden u. s. w., erscheint noch die sehr vervollständigte Textbuchsammlung — für eine dereinst zu verfassende Revisionsarbeit äußerst wichtig. Unter anderen findet sich das erste Lohengrin-Textbuch in Quartformat und Antiqua gedruckt hier vor. — Die Litteratur über Wagner hat nicht blos an Büchern und Zeitschriften in deutscher Sprache, sondern auch in fremden Sprachen außerordentliche Bereicherung erfahren, und Seltenheiten in allen Abtheilungen aufzuweisen. Es seien z. B. nur die französischen Werke: »Richard Wagner par Charles de Lorbac«; »Edmond Roche: Poésies«; »Le Vaisseau fantome par M. Paul Foucher« genannt.

Zu weit würde es wohl führen, alle Einzelheiten, denen ein ungewöhnliches Interesse beizumessen ist, hier nochmals namhaft zu machen, der geneigte Leser wird dieselben beim Durchblättern des Werkes selbst herausfinden. — Es seien nur noch R. Wagners Erstlings-Kompositionen, einige auf ihn bezügliche Memorabilien, ferner die zahlreichen zum Theil sehr seltenen Porträts des Meisters, (darunter das schöne Gruppenbild Nr. 3535, ein Geschenk des Freiherrn Hans von Wolzogen), hervorgehoben; endlich die Porträts der Zeitgenossen, Künstler, Musiker und Schriftsteller (unter diesen wieder jene aus der Weimarer Zeit), sowie die in dem neu hinzugekommenen II. Anhang vorhandenen Werke und Bildnisse: Richard Wagner verwandter und befreundeter Personen (in hervorragender Berücksichtigung Franz Liszt's) eigens erwähnt.

Am Schlusse meiner einleitenden Worte angelangt, sei es mir vergönnt, noch einen Blick auf den mit meinen bibliographischen Arbeiten in enger Beziehung stehenden Plan: die Gründung eines Richard Wagner-Museums — zu werfen. War es mir bisher nicht beschieden, daß diese meine Unternehmungen eine „feste Gestalt" angenommen haben, so mußte es mir doch zur freudigen Genugthuung gereichen, daß mein „Katalog einer Richard Wagner-Bibliothek" — ein Werk ernsten Strebens und redlichen Fleißes — schon bei seinem ersten Erscheinen von Fachmännern als eine gediegene Arbeit erkannt wurde und als ein brauchbares Nachschlagebuch sich allenthalben bewährt hat. —

Richard Wagner erwähnte einmal in den Bayreuther Blättern die Entstehung der Komposition seines Kaisermarsches. Wagner dachte Anfangs daran, dieses Tonstück im populären Style zu halten, wo sonach die 1871 von den glorreichen Siegen heimkehrenden, in Berlin einziehenden Truppen am Schlusse mit einem volksthümlichen Gesange einzustimmen gehabt hätten. Als dieses Projekt nicht zu Stande kam, fand sich der Meister zu den bedeutsamen Worten veranlaßt: „Meinen Kaisermarsch richtete ich für den Konzertsaal ein: dahin möge er nun passen, so gut er kann"! — Diese resignirten Worte kamen mir zum öfteren in den Sinn, wenn ich das Endziel meiner Arbeiten überdachte. Ja ich wage sogar in ähnlicher Weise zu schließen: Ist mir vorderhand jede Aussicht genommen, mein Buch auf dem Pulte eines öffentlichen Wagner-Museums als dessen Katalog vorlegen zu können, so sei es einstweilen für den Bibliothekssaal bestimmt: dahin möge es passen, so gut es kann!

Wien, im März 1886.

Nikolaus Oesterlein.

Zur Orientirung.

Der abermals auf dem Titel dieses zweiten Bandes angegebene Abschluß: November 1881 bezieht sich zunächst auf sämmtliche im Druck erschienenen Veröffentlichungen, ferner auf jene Materialien, welche entweder durch eine Jahreszahl oder ein Datum gekennzeichnet sind, oder deren Erscheinen innerhalb der hier zum Abschluß gebrachten Periode, sich in anderer Weise mit Sicherheit feststellen ließ; endlich wurden als hierhergehörig noch solche litterarische Gegenstände und bildliche Darstellungen angenommen, deren Entstehen ebenfalls in die Zeit vor November 1881 fällt, wenn auch dieselben durch Abschriften oder Reproduktionen erst vom Dezember 1881 an, in den Besitz der Wagner-Bibliothek kamen. (Man vergl. z. B. die Abschriften von Briefen Richard Wagner's, S. 21 die Wagnerbüste Nr. 3563, die Photographie Nr. 3571 u. s. w.) Bei Photographien von Ansichten, wo häufig das Jahr ihrer Aufnahme und Herausgabe fehlt und überhaupt ein solches Datum schwer zu ermitteln ist, hat man deßhalb die sonst überall eingehaltene strenge Sonderung nicht für nöthig erachtet. (Man vergl. d. Anmerkung 82 auf S. 217.)

Die Vertheilung und Anordnung des nachstehenden abermals sehr umfangreichen und komplizirten Materiales, ist der Hauptsache nach ganz der im ersten Bande aufgestellten entsprechend. Nachdem nun, schon um die Auffindbarkeit eines Gegenstandes nicht zu erschweren, in der Aufeinanderfolge der mit Ziffern bezeichneten Abtheilungen keine Störung des Systems eintreten durfte, so wurden die durch ein vermehrtes oder ganz neu hinzugekommenes Materiale nöthig gewordenen neuen Rubriken, entweder an passender Stelle durch Klammertitel eingefügt, oder wenn eine solche Einschaltung zu Anfang der jeweiligen Abtheilung vorgenommen werden mußte, durch eine Einschaltungsziffer bezeichnet, oder am Schlusse einer Abtheilung angereiht. Aus diesem Grunde war es daher auch geboten, manche seither erlangten werthvollen Beiträge in einer eigenen Rubrik, (II. Anhang) erst am Schlusse des Werkes ersichtlich zu machen.

Was die Aufeinanderfolge des Materiales innerhalb der einzelnen Rubriken betrifft, so erschien es bei einigen Abtheilungen der Zeitungen, sowie für die Theaterzettel, — bei ersteren vom Standpunkte einer schnelleren Uebersicht,

bei letzteren durch die gleichmäßige Vertheilung der Stücke bedingt — eine förmliche Neuaufstellung hier eintreten zu lassen. Alle diese Neuerungen sind an Ort und Stelle jedesmal durch Anmerkungen erklärt.

Die im zweiten Bande mehrfach angebrachten Verbesserungen, Zusätze, soweit sie keine Störung des Systems verursachen, u. dgl. bedürfen wohl keiner weiteren Rechtfertigung; hingegen sei über die Hinweisung auf andere Nummern des Kataloges (in der üblichen Form von Vergl. oder Vgl.) bemerkt, daß, wo sich eine solche auf den ersten Band bezieht, zur sofortigen Orientirung auch dieser Band (Bd. 1.) im Druck beigesetzt wurde, während eine alleinstehende Nummer das ausschließliche Vorkommen des Gegenstandes für den zweiten Band bedeutet. (Z. B. Vergl. Nr. 550 (Bd. 1.) = im ersten Band zu finden; Vergl. Nr. 5123 = im zweiten Band vorkommend.)

Dem ersten Bande ist eine längere aus 14 Punkten bestehende Orientirung über das Werk vorangestellt. Da anzunehmen ist, daß die Leser mit derselben bereits vertraut geworden sind, so glaubt der Verfasser nur die wichtigsten Punkte mit einigen kleinen für diesen Band nöthig gewordenen Abänderungen nochmals zum Abdruck bringen zu müssen.

1. Das gesammte Material zerfällt in sechs Abtheilungen (Erste Abtheilung: Richard Wagner. — Zweite Abtheilung: Uebersetzungen. Bearbeitungen von Tondichtungen. Bildnisse Richard Wagner's. Ansichten. Vermischtes. — Dritte Abtheilung: Ueber Richard Wagner, seine Kunst und Sache im Allgemeinen. — Vierte Abtheilung: Wagner-Vereine. — Fünfte Abtheilung: Bayreuth. — Sechste Abtheilung: Curiosa) nebst Anhang und einem II. Anhang. Jede der genannten (Haupt-)Abtheilungen ergiebt eine Anzahl mit römischen Ziffern bezeichnete Rubriken und diesen entsprechende Unterabtheilungen; die hier eingereihten Gegenstände (Stücke) sind vorherrschend chronologisch und nur in einigen Fällen alphabetisch geordnet.

2. Jeder für sich einzeln bestehende Gegenstand, sowie jede Vereinigung mehrerer zusammengehöriger einzelner Theile zu einem Werke oder einer Collektion ist mit einer Nummer (von 3374 angefangen fortlaufend) bezeichnet.

3. Die aus den (nach dem im Kataloge bedingten System) bereits mit laufenden Nummern versehenen Stücken entnommenen Artikel haben die auf den gewissermaßen Hauptgegenstand sich beziehende Berufungsnummer — gleichviel ob der erstere früher oder später im Kataloge vorkomme — am Ende des angeführten Stückes eingeklammert. Nummerirt ist der besagte Haupt-Gegenstand in jener Abtheilung oder Rubrik, wohin derselbe seiner Beschaffenheit nach eigentlich gehört. Wenn bei Berufungen die Nummer, auf welche hingewiesen werden soll, zufällig eine eingeklammerte ist, so wird zur Auffindung derselben neben der eingeklammerten Berufungsnummer die betreffende Abtheilung nebst Seite beigesetzt.

4. Stücke, welche als solche ihrer besonderen Bedeutung wegen im Katalog wiederholt angeführt sind, erhalten ebenfalls die laufende Nummer in jener Abtheilung, in welcher sie obligat zu stehen kommen; bei weiterem Vorkommen

erscheint die Nummer, mit Berufung auf ihre erste Aufzählung, am Ende des das Stück erklärenden Satzes, mit dem Berufungswörtchen „Siehe". Auch hier ist das Stück dort ausführlicher beschrieben, wo es die laufende Nummer hat.

5. (6.)*) Alle Gegenstände, welche nicht ohnehin durch einen eigenen Titel wörtlich anzuführen waren, oder einer längeren vom Herausgeber selbst stylisirten Erklärung bedurften, sind (besonders bei den Zeitungsnotizen) mit möglichster Beibehaltung des im Original enthaltenen Satzbaues und Wortlautes, wiedergegeben. Sogar die in deutscher Sprache mit abweichender Orthographie geschriebenen Fremdwörter und Eigennamen (z. B. Concert und Konzert, Bayreuth und Baireuth ꝛc.) sowie Druckfehler wurden fast durchaus getreu übertragen.

6. (7.) Von R. Wagner unmittelbar herrührende, mit besonderer Genauigkeit zu bringende Kundgebungen als: Briefe, Telegramme, Aussprüche, Reden ꝛc., wurden, wenn sie in verschiedenen Werken, Schriften und Zeitungen nachgedruckt zur Verfügung standen, aus demjenigen Stücke ausgewählt und katalogisirt, welches den Wortlaut am richtigsten wiederzugeben schien. Dessen ungeachtet muß auch hier noch der Vorbehalt einer allfälligen authentischen Richtigstellung des Sach- und Wortlautes gewahrt bleiben. Bei den Ansprachen und Aussprüchen wird der buchstäbliche Wortlaut wohl überhaupt nicht leicht zu ermitteln sein, da dieselben einerseits von Richard Wagner aller Wahrscheinlichkeit nach improvisatorisch gehalten wurden, andererseits erstere nur in den seltensten Fällen stenographisch aufgezeichnet worden sein dürften.

7. (8.) Die Gegenstände, welche die Litteratur der Dritten und Fünften Abtheilung ausmachen, (mit Ausnahme der Recensionen und Berichte aus Zeitungen), wurden nach ihren formellen Unterschieden, wie sie in der Wagner-Bibliothek enthalten sind, in die betreffenden Unterabtheilungen gebracht. Die Eintheilung der Zeitschriften in „Ganze Jahrgänge oder Bände" — „Einzelne Nummern und Hefte" — „Ausschnitte" — bezieht sich lediglich auf die Art des Vorhandenseins der Stücke in der Bibliothek. — Die fortlaufenden Jahreszahlen machen wohl ein separates Sachregister vorderhand darüber entbehrlich.

8. (9.) Die Zeitungen, worunter außer den Tagesblättern auch jene wöchentlich erscheinenden Journale zu verstehen sind, die überhaupt zu dem Begriffe „Zeitung" gehören, liegen theilweise in vollständigen Bänden vor, überwiegend sind sie aber in größeren „Ausschnitten" vorhanden. Gegenüber dem ersten Theile des Kataloges, wo die ganzen Bände in den verschiedenen Unterabtheilungen zerstreut vorkommen, wurden sie hier, der bei den Zeitschriften befolgten formellen Eintheilung gemäß, an die Spitze gestellt (wie z. B. die Berliner Montags-Zeitung). Der chronologischen Uebersichtlichkeit wegen, wurde häufig statt der Angabe der Zeitungsnummern das Datum der Blätter gewählt, welches indeß, da der Bibliothek viele Journal-Artikel nur als Aus-

*) NB. Die eingeklammerten Ziffern beziehen sich auf die Nummerirung der Paragraphe im ersten Bande.

schnitte zukamen, oft nachträglich erst ermittelt werden mußte. — In jenen seltenen Fällen, bei welchen Ausschnitte mit fehlenden Angaben in Bezug auf Datum, Nummer, Jahreszahl oder selbst Titel der Zeitung dennoch ihres berücksichtigungswerthen Inhaltes wegen aufzunehmen waren, sind dieselben an passender Stelle oder am Schlusse jeder chronologischen Reihe angesetzt. — Aus obigen Gründen konnte auch die Morgen- oder Abend-Ausgabe der Blätter, sowie die jeweilige Journalrubrik, (Leitartikel, Tages-Neuigkeiten, Personalnachrichten, Theater und Kunst 2c.), welcher dieselben entnommen, mit Ausnahme des Feuilletons, im Allgemeinen nicht berücksichtigt werden. — Die weitaus überwiegende Mehrzahl all' dieser Zeitungsausschnitte stammt, wie es sich von selbst versteht, aus den „Kunstnachrichten" oder einer dieser ähnlich benannten Rubrik.

9. (11.) Neben den laufenden Nummern sind vorzüglich im litterarischen Theil zur schnelleren chronologischen Uebersicht die Jahreszahlen der Gegenstände ausgesetzt; dieselben sind mit Klammern versehen, wenn das betreffende Stück keine Jahreszahl hatte, sondern dieselbe anderwärts entweder muthmaßlich, in den meisten Fällen aber unzweifelhaft richtig bestimmt worden ist.

10. (12.) Die zu den einzelnen Stücken gehörigen Anmerkungen findet man separat am Schlusse einer jeden (Haupt-)Abtheilung.

11. (13.) Von Abkürzungen wurde fast gänzlich Umgang genommen; die dennoch vorkommenden sind allgemein verständlich.

12. (14.) Die im Anhange enthaltenen Bücher und Schriften sind, so viel wie möglich, nach der chronologischen Reihenfolge der auf sie bezüglichen Richard Wagner'schen Werke eingeordnet.

Zeichen und Abkürzungen.

Sämmtliche in diesem zweiten Bande neu hinzugekommenen oder eingeschalteten Haupt- und Unterabtheilungen sind durch ein eigenes dem Titel vorangesetztes Zeichen ‡ hervorgehoben.

Um die Uebersicht der Recensionen und Berichte in der dritten Abtheilung nicht durch zu viele Unterabtheilungen zu erschweren, wurden die größeren Besprechungen mit den kleineren Artikeln und Notizen gemeinsam aufgeführt. Bei den Stücken, welche nicht entweder schon durch den Titel: „Feuilleton“, als ausführliche erscheinen, wurden zur Orientirung in Bezug auf den Umfang des Ausschnittes, oder wenn es sich um „Erste“ Berichte handelte, folgende Abkürzungen beigesetzt: /K. B./ = Kürzerer (meist zugleich erster) Bericht oder Besprechung. — /A. B./ = Ausführlicher Bericht oder Besprechung. — /N./ = Notiz. — /E./ = Excerpt; (unter anderweitigen Kunstbesprechungen (in Feuilletons 2c.) vorkommender Bericht).

Abkürzungen, bezeichnend den Umfang der in der Vierten Abtheilung vorkommenden Zeitungs-Artikel: /G. A./ = Größerer Aufsatz oder Artikel. — /K. A./ = Kürzerer Artikel. — /N./ = Notiz. — /E./ = Excerpt.

Die unmittelbar unter den Titeln der in der Sechsten Abtheilung aufgestellten Unterabtheilungen (Musikalien, Bücher, Zeitschriften, Bilder 2c.) folgenden Stücke beziehen sich auf die im eigentlichen Sinne zu verstehenden Curiosa.

Die unterhalb dieser Trennungslinien stehenden (somit eine zweite Rubrik bildenden) sind etwa unter Parodistika, Humoristika, Satiren u. dgl. einzureihen. Es bleibt übrigens in diesem Falle dem Leser überlassen, für das eine oder andere Stück die hiehergehörige Titulatur selbst zu bestimmen.

Nachschrift.

Aus einer größeren Anzahl noch während des Druckes für die Bibliothek erworbener Gegenstände, wurden 58 Stück in den Katalog aufgenommen, und durch Beisetzung eines kleinen a-b-c u. s. w. an gehöriger Stelle eingeschaltet. — Unter Hinzurechnung der neu eingeschalteten 58 Nummern (Erste Abtheilung 3; Dritte Abtheilung 32; Sechste Abtheilung 11; Anhang 4; II. Anhang 8) erscheint die wirkliche Nummernzahl mit 5625 richtig gestellt.

Erste Abtheilung.

Richard Wagner.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

I. Schriften und Dichtungen.

1. Gesammt-Ausgabe.

3374. Gesammelte Schriften und Dichtungen von Richard Wagner. Lieferungs-Ausgabe. (In 45 Lieferungen.) Leipzig. Verlag von E. W. Fritzsch. 1880/81. VIII. u. 64 S. gr. 8⁰. (Erste Lieferung.) [1])

2. Einzel-Ausgaben.

A. Original-Ausgaben.

1869 3375. Herr Eduard Devrient und sein Styl. Eine Studie über dessen „Erinnerungen an Felix-Mendelssohn-Bartholdy" von Richard Wagner. Zweite Auflage. Berlin. Stilke & van Muyden. 1869. 18 S. 8⁰. (Vergl. Nr. 18 (Bd. 1.))

1870 3376. Beethoven von Richard Wagner. Zweite Auflage. Leipzig, Verlag von E. W. Fritzsch. 1870. 73 S. gr. 8⁰.

1881 3377. Religion und Kunst nebst einem Nachtrage »Was nützt diese Erkenntniss?« Von Richard Wagner. Beigabe für die Abonnenten des Jahrganges 1881 der »Bayreuther Blätter«. Im Verlage des Bayreuther Patronatvereines. Druck bei Th. Burger, Bayreuth. 44 S. Lex.-8.

B. Separat-Abdrücke. (Abschriften.)

Bianca und Giuseppe, oder: Die Franzosen vor Nizza. Oper in vier Akten. (Nach einem König'schen Roman.) Musik von J. F. Kittl. Leipzig, bei Breitkopf & Härtel. (Abgedruckt zu Anfang des Klavierauszuges. 8 S. gr. 4⁰.) [2]) (5222)

1881 3378. Was ist deutsch? Von Richard Wagner. 11 S. 8°. Druck von J. F. Starcke in Berlin. (Auf dem letzten Blatte, unten: „Mit gütiger Erlaubniß des Meisters herausgegeben vom Vorstande des deutschen Volksvereins in Berlin. Berlin, August 1881".)

Neue Zeitschrift für Musik. Band 50. Januar bis Juni 1859. (S. 4. Aus R. Wagner's „Tristan und Isolde".) (3927)

3379. Das Rheingold von Richard Wagner. o. O. u. J. Geschrieben auf Velin-Papier. 36 unpaginirte Blätter in 4°.

C. Dichtungen in Textbuch-Ausgaben.

(Format: Klein-Octav.)

NB. Die Angabe der Seitenzahl dürfte über die Verschiedenartigkeit der einzelnen Ausgaben am schnellsten Orientirung verschaffen.

3380. Rienzi, der Letzte der Tribunen. Große tragische Oper in 5 Akten vom Königlich Sächsischen Kapellmeister Richard Wagner. 67 S. (Ohne Angabe von Druck u. Verlag.)

3381. Rienzi, der Letzte der Tribunen, Große tragische Oper in fünf Akten von Richard Wagner. Preis: 3 Ngr. (Dresden, Druck der Königl. Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold und Söhne.) 58 S.

3382. Rienzi, der Letzte der Tribunen. Grosse tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner. NB. Jeder Nachdruck dieses Textbuches, selbst von Seiten der Theater-Directionen für ihre Aufführungen, ist verboten. Dresden, königl. Hof-Musikalienhandlung C. F. Meser. (Hermann Müller.) 48 S. [3])

3383. Rienzi, der letzte der Tribunen. Große tragische Oper in fünf Aufzügen. Dichtung und Musik von Richard Wagner. München, kgl. Hofbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn. 59 S.

3384. Rienzi, der letzte der Tribunen. Große tragische Oper in 5 Akten, nach Bulwer's gleichnamigen Roman von Richard Wagner. Riga, [4]) gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Häcker. 1877. 28 S.

3385. Rienzi, der Letzte der Tribunen. Große tragische Oper in fünf Akten von Richard Wagner. 72 S. (Ohne Angabe von Druck u. Verlag.)

3386. Arien und Gesänge aus: Der fliegende Holländer. Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Berlin, 1843. (Preis: 5 Sgr.) 54 S. (Erstes Berliner Textbuch.)

3387. Der fliegende Holländer. Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Ausschliessliches Eigenthum der Königlich Sächsischen Hof-Musikhandlung C. F. Meser. (Adolph Fürstner.) Berlin. 40 S. Ober dem Titel: „Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt. Das Recht der Aufführung ist nach dem Gesetz vom 11. Juni 1870 vorbehalten". Richard Wagner.

3388. Der fliegende Holländer. Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner. Text zu den Gesangstücken. München 1868. Kgl. Hofbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn. 45 S.[5])

3389. Der fliegende Holländer. Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner. 46 S. (Ohne Angabe von Druck u. Verlag.)

3390. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Dresden; C. F. Meser. o. J. 48 S.

3391. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Ausschließliches Eigenthum der königlich sächsischen Hof-Musikhandlung C. F. Meser. (Adolph Fürstner.) Berlin. Dresdner Ausgabe. 42 S. Ober dem Titel: „Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt. Das Recht der Aufführung ist nach dem Gesetze vom 11. Juni 1870 vorbehalten". Richard Wagner.

3392. Königliche Schauspiele. Arien und Gesänge aus: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Nach Anordnung der Königlichen General-Intendantur. Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt. Ausschließliches Eigenthum von C. F. Meser. (Adolph Fürstner.) Königlich Sächsische Hof-Musikhandlung. Berlin. 42 S.

3393. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in drei Akten. Dichtung und Musik von Richard Wagner. Nach Anordnung der Intendantur der königl. Schauspiele in Hannover. Ausschließliches Eigenthum der königlich Sächsischen Hof-Musikhandlung C. F. Meser. (Adolph Fürstner.) Berlin. 40 S. Ober dem Titel: „Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt. Das Recht der Aufführung ist nach dem Gesetze vom 11. Juni 1870 vorbehalten". Richard Wagner.

3394. Tanhäuser und Der Sängerkrieg auf der Wartburg. Große romantische Oper in drei Aufzügen. Text und Musik von Richard Wagner. München. Druck von C. R. Schurich. 38 S.

3395. Tannhäuser, und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Köln. Langen'sche Buchdruckerei. 26 S.

3396. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Köln. Langen'sche Buchdruckerei. 24 S.

3397. Theater von Strassburg. Direktion von Hrn. Rœder. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg, Grosse romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner. Strassburg, Druck von G. Silbermann, Thomasplatz, 3. 1855. 31 S. 8⁰. (Das Textbuch wird durch drei Seiten Erläuterungen (»Analyse«) nebst Abdruck des Theaterzettels als Titel — sämmtlich in französischer Sprache — eingeleitet.)

3398. Lohengrin. Romantische Oper in drei Acten, (letzter Act in zwei Abtheilungen) von Richard Wagner. Als Manuscript gedruckt.. (Mit einer Vignette: Lohengrin im Nachen vom Schwan gezogen.) Auf dem zweiten Blatt: Zum Erstenmale aufgeführt auf dem Grossherzoglichen Hof-Theater Weimar den 28. August 1850 unter der Direction des Herrn Hof-Capellmeister Dr. Franz Liszt. 19 S. in zwei Columnen gedruckt. 4⁰. [6])

3399. Lohengrin. Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Karlsruhe. Druck und Verlag von C. Macklot. 1856. 31 S. 8⁰.

3400. Lohengrin. Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Für das k. k. Hoftheater a. d. Kärntnerthore. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. 56 S. (Vgl. dasselbe Textbuch Nr. 43 (Bd. 1.))

3401. Königliche Schauspiele. Die Meistersinger von Nürnberg. Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Nach Anordnung der Königlichen General-Intendantur. Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt. Ausschließliches Eigenthum von B. Schott's Söhne in Mainz. Berlin 1870. Mit 2 Vorbemerkungen und einer Einführung „Zum bessern Verständniß des Textes von R. Wagner's „Die Meistersinger". 8 u. 144 S.

3402. Dasselbe. Berlin 1874.

3403. Die Meistersinger von Nürnberg. Von Richard Wagner. Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt. Das Recht der Aufführung ist nach dem Gesetz vom 12. März 1857 vorbehalten. Mainz, Verlag von B. Schott's Söhnen. 1868.

125 S. (Ausgabe „für Mannheim". Unter den: „Personen der Handlung" ist die Notiz gedruckt: Bei der auf dem Hoftheater in Mannheim stattfindenden Aufführung fallen die von beiden Seiten eingeklammerten Stellen aus.) (Vergl. dasselbe Textbuch Nr. 52. (Bd. 1.)) [7])

3404. Die Meistersinger von Nürnberg. Von Richard Wagner, nebst einer geschichtlichen Erläuterung der Oper von Franz Müller. Für die Aufführungen am Stadttheater in Leipzig bestimmte Ausgabe. Mainz, Verlag von B. Schott's Söhnen. 1869. Als Einleitung: Zu Richard Wagner's „Die Meistersinger von Nürnberg". Eine geschichtliche Erläuterung. (Separat-Abdruck des Feuilletons der „Neuesten Depeschen", im Selbstverlage des Süddeutschen Correspondenz-Bureaus.) 8 S. Die Dichtung: 101 S.

3405. Siegfried. Zweiter Tag aus der Trilogie: Der Ring des Nibelungen von Richard Wagner. Mainz. Verlag von B. Schott's Söhne. London. Schott & Co. Paris. Maison Schott. Brüssel. Schott Frères. 1876. 98 S. (Bei den ersten Aufführungen in Wien im k. k. Hof-Operntheater ausgegebenes, mit blauen Strichen versehenes Textbuch, die hinweggelassenen Stellen bezeichnend.)

(In den 10 Bänden: Gesammelte Schriften u. Dichtungen nicht enthalten.)*)

3406. Iphigenia in Aulis. Große Oper in drei Akten. Von Gluck. (In der Wagner'schen Bearbeitung.) 39 S. kl. 8°. (1847.) [8])

3407. Iphigenia in Aulis. Große Oper in drei Akten von Gluck. (Zur Bearbeitung von R. Wagner.) Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. (Breitkopf & Härtel's Textbibliothek. Nr. 85.A.) 27 S.

3408. Iphigenia in Aulis. Große Oper in 3 Acten von Gluck. (Zur Bearbeitung von Richard Wagner.) Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. (Breitkopf & Härtel's Textbibliothek. Nr. 85.B. Ausgabe mit Scenerie.) 47 S.

D. Programme zu Konzertaufführungen.

3409. Grosses Orchester-Concert von Carl Tausig unter der Leitung von Richard Wagner und der Mitwirkung des Herrn Mayerhofer, k. k. Hofopernsängers, und des k. k. Hofopern-

---

*) Im ersten Bande des Kataloges wurden die Stücke, welche in der Gesammtausgabe (damals zu 9 Bänden) nicht enthalten sind, durch besondere Zeichen getrennt. Der seither 1883 erschienene 10. Band hat folgende Nummern u. Aufsätze aufgenommen: die Nrn. 22. 30. 69; ferner die Aufsätze S. 11—12 aus den „Bayreuther Blättern", S. 21 das Schreiben an E. W. Fritzsch, endlich die S. 28 „Auf die Schule, den Patronat-Verein und die künftigen Festaufführungen" bezüglichen Schriftstücke. (Letztere, mit Ausnahme der zwei von H. v. Wolzogen herrührenden. Siehe nachträgliche Berichtigungen zum ersten Bande.)

theater-Orchesters, im kaiserl. königl. grossen Redouten-Saale, Sonntag, den 27. December 1863, Mittags halb 1 Uhr. 1 Doppelblatt. 8⁰. (Mit erklärenden Bemerkungen zu den aufgeführten Orchesterstücken: »Tristan und Isolde« a) Vorspiel (Liebestod), b) Schlusssatz (Verklärung) und Vorspiel zu den Meistersingern.)

3410. Erläuterndes Programm zu der Musik-Aufführung von Richard Wagner. München, 1864. Druck von Dr. C. Wolf & Sohn. 15 S. kl. 8⁰. (Mit längeren erklärenden Bemerkungen zu den einzelnen Musikstücken, zum Theil wie in der vorhergehenden Nummer.)[9]

Das Karlsruher Musikfest im October 1853. Von Hoplit.[10]) Leipzig, Verlag von Bruno Hinze. 1853. (Anhang. Drei Programme von Richard Wagner. S. 107. I. Programm zur Tannhäuser-Ouverture von R. Wagner. — S. 110. II. Programm zur neunten Symphonie von Beethoven. — S. 121. III. Aus Lohengrin von R. Wagner. 1. »Der heilige Gral«. (Orchestervorspiel.) 2. Männerscene und Brautzug. S. 127. 3. Hochzeitmusik und Brautlied.) (Mit längeren erklärenden Bemerkungen zu den, in den drei Programmen enthaltenen Textstellen.) (3621)

3. In Zeitschriften und Zeitungen erschienen.

1840 Revue et Gazette Musicale de Paris. Rédigée par M. M.......... Richard Wagner. Septième année 1840. Paris, Au Bureau d'abonnement, 97, Rue Richelieu. Folio. (S. 375, 395. De la Musique allemande. R. Wagner. — S. 495. Du métier de Virtuose et de L'indépendance des Compositeurs. Fantaisie esthétique d'un Musicien. R. Wagner. — S. 551, 561, 578, 583. Une Visite à Beethoven. Episode de la Vie d'un Musicien allemand. R. Wagner.) (4005)

1841 —— Huitième année 1841. (S. 17, 28, 33. De L'Ouverture. Richard Wagner. — S. 277, 285. Le Freischutz. Richard Wagner. — S. 203. Caprices Esthétiques. Extraits du Journal d'un Musicien défunt. Le Musicien et la Publicité. Werner. (Im Register unter »Variétés« art. de M. R. Wagner (signé par erreur Werner.)) S. 65, 83, 91. Un Musicien Étranger A. Paris. Richard Wagner. — S. 463, 487. Une Soirée heureuse. Fantaisie sur la musique pittoresque. Richard Wagner.) (4006)

Neue Zeitschrift für Musik. Fünfzehnter Band. (Juli bis December 1841.) Leipzig, bei Robert Friese. (Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Schumann.) (S. 205. Rossini's Stabat Mater. Paris, 15. December 1841. H. Valentino.) (3851)

1842 Revue et Gazette Musicale de Paris. Rédigée par M. M....... Richard Wagner. Neuvième année 1842. (S. 75, 100, 179, 187. Halévy et La Reine de Chypre. Richard Wagner.) (4007)

1850 Neue Zeitschrift für Musik. Redigirt von Franz Brendel unter Mitwirkung von Künstlern und Kunstfreunden. Begründet von Robert Schumann. Dreiunddreißigster Band. (Juli bis December 1850.) Leipzig, bei Robert Friese. (S. 101, 109. No. 19 u. 20. Den 3. u. 6. September 1850. Das Judenthum in der Musik. Von K. Freigedank.) (3888)

Deutsche Monatsschrift für Politik, Wissenschaft, Kunst und Leben. Herausgegeben von Adolph Kolatschek. II. April, Mai, Juni. Stuttgart. Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung. 1850. (S. 1. Kunst und Klima. Von Richard Wagner.) (3891)

1851 Neue Zeitschrift für Musik. Vierunddreißigster Band. (Januar bis Juni 1851.) (Aus Richard Wagner's „Entwurf zur Organisation eines deutschen Nationaltheaters für das Königreich Sachsen". Mitgetheilt von T. U.[11]) S. 2. I. Schauspielmusik. S. 50. II. Sittliche Stellung der Musik zum Staate. S. 51. III. Zahl der Theatervorstellungen. S. 97. IV. Die katholische Kirchenmusik. S. 275. Aus Richard Wagner's „Ein Theater in Zürich". I.) (3893)

—— Fünfunddreißigster Band. (Juli bis December 1851.) Leipzig, bei Bruno Hinze. (Aus Richard Wagner's „Ein Theater in Zürich". S. 1. II. Die große Oper. S. 13. III. Originaltheater. — Aus Richard Wagner's „Entwurf zur Organisation eines deutschen Nationaltheaters für das Königreich Sachsen". Mitgetheilt von T. U. S. 242, 259. V. Die musikalische Kapelle zu Dresden.) (3894)

Deutsche Monatsschrift für Politik, Wissenschaft, Kunst und Leben. Zweiter Jahrgang. Erster Band. (Januar, Februar, März.) Bremen. C. Schünemann's Buchhandlung. (J. Kühtmann & Comp.) 1851. gr. 8°. (S. 414. Ueber moderne dramatische Dichtkunst. Von Richard Wagner. I.) (In „Oper und Drama" weiter ausgeführt. Vergl. (Bd. 1.) Nr. 1. Ges. Schr. u. Dichtgn. Vierter Band und (Bd. 1.) Nr. 6. Zweiter Theil u. (Bd. 1.) Nr. 7.) (3495)

—— Zweiter Band. (April, Mai, Juni.) 1851. (S. 199. Ueber moderne dramatische Dichtkunst. Von Richard Wagner. II. u. III.) (3496)

1852 Neue Zeitschrift für Musik. Sechsunddreißigster Band. (Januar bis Juni 1852.) (S. 57. Ein Brief an den Redacteur der neuen Zeitschrift für Musik. Von Richard Wagner. Zürich, 25sten Januar 1852. — S. 105. Ein Brief an Franz Liszt über die „Göthe-Stiftung". Von Richard Wagner. Zürich, 8ten Mai 1851.) (3897)

—— Siebenunddreißigster Band. (Juli bis December 1852.) (S. 143. Richard Wagner's Programm zur neunten Symphonie von Beethoven. — S. 163. Wagner's Programm zur „heroischen Symphonie". — S. 196. Richard Wagner's Programm zur Coriolan-Ouvertüre. Mitgetheilt in den Aufsätzen: „Ueber den dichterischen Gehalt Beethoven'scher Tonwerke" von Theodor Uhlig. Vergl. dritte Abth.) S. 240, 276. Ueber die Aufführung des Tannhäuser. Eine Mittheilung an die Dirigenten und Darsteller dieser Oper vom Dichter und Tonsetzer derselben. I. II.) (3898)

1853 —— Achtunddreißigster Band. (Januar bis Juni 1853.) (S. 4, 14. Ueber die Aufführung des Tannhäuser. III. IV. Zürich, im August 1852. Richard Wagner. — S. 23. Ueber Inhalt und Vortrag der Ouverture zu Wagner's Tannhäuser. Vom Componisten. 1) Programm zu der Tannhäuser-Ouverture. — S. 24. 2) Ueber den Vortrag der Tannhäuser-Ouvertüre. — S. 273. Die Instrumental-Einleitung zu Lohengrin. Von R. Wagner.) (3900)

—— Neununddreißigster Band. (Juli bis December 1853.) (S. 59. Die Ouverture zum „fliegenden Holländer". Von Richard Wagner.) (3901)

1854 —— Einundvierzigster Band. (Juli bis December 1854.) (S. 1. Gluck's Ouvertüre zu „Iphigenia in Aulis". Eine Mittheilung an den Redacteur der „Neuen Zeitschrift für Musik" von Richard Wagner. Zürich, 17. Juni 1854. Mit einer Notenbeilage. (Dieselbe fehlt in diesem Bande.)) (3903)

1857 —— Band 46. Januar bis Juni 1857. (S. 157—163. Ein Brief von Richard Wagner über Franz Liszt. Zürich, 15. Februar.) (3914)

Blätter für Musik, Theater und Kunst. III. Jahrg. 1857. (S. 117. Ueber musikalische Form. Von Richard Wagner. I. S. 121. II. (Schluß.) N. M. Z.) (In dem Brief „Ueber Franz Liszt's Symphonische Dichtungen" weiter ausgeführt. Vergl. obigen Aufsatz u. Nr. 1. Ges. Schr. u. Dichtgn. Fünfter Band. S. 235 u. Nr. 24. (Bd. 1.)) (3917)

1859 Neue Zeitschrift für Musik. Band 51. Juli bis December 1859. (S. 194. Dem Andenken meines Freundes Fischer. Von

Richard Wagner. Paris, im November 1859.) (In etwas veränderter Fassung. Vergl. Nr. 1. Ges. Schr. u. Dichtgn. Fünfter Band. S. 133. (Bd. 1.)) (3928)

1860 Neue Zeitschrift für Musik. Band 52. Januar bis Juni 1860. (S. 87, 94. Wagner's Antwort auf die Kritik von H. Berlioz.) (In mehrfach veränderter Uebertragung. Vergl. Ges. Schr. u. Dichtgn. Siebenter Band. S. 113. (Bd. 1.)) (3932)

1861 —— Band 54. Januar bis Juni 1861. (S. 137. Richard Wagner über die Aufführung seines „Tannhäuser" in Paris. — Paris, 27. März 1861. (Aus der Beilage zu No. 80 der „Deutschen Allgemeinen Zeitung" v. 7. April nachgedruckt.)) (3942)

Niederrheinische Musik-Zeitung für Kunstfreunde und Künstler. Köln. IX. J. 1861. (S. 129. Richard Wagner über die Aufführung seines Tannhäuser in Paris. (Längerer Auszug aus dem vorigen Artikel.)) (3946)

1868 Neue Zeitschrift für Musik. Band 64. Januar bis December 1868. (S. 201, 209. Meine Erinnerungen an Ludwig Schnorr von Carolsfeld. Von Richard Wagner.) (3972)

1869 —— Band 65. Januar bis December 1869. (S. 71. Eine Erinnerung an Rossini. Tribschen bei Luzern, 7. Dec. Richard Wagner. (Zum ersten Male abgedruckt siehe Nr. 3412a.) — S. 405, 417, 425, 437, 445. Ueber das Dirigiren. Von Richard Wagner.) (3978)

1870 —— Band 66. Januar bis December 1870. (S. 4, 13, 25, 33. Ueber das Dirigiren. Von Richard Wagner. (Fortsetzung u. Schluß.)) (3983)

Musikalisches Wochenblatt. Erster Jahrgang. 1870. (S. 781. R. Wagner's Vorwort zur Schrift: »Beethoven«.) (546 (Bd. 1.))

1871 —— Zweiter Jahrgang. 1871. (S. 774. Ein Brief Richard Wagner's an einen italienischen Freund über die Aufführung des »Lohengrin« in Bologna. Luzern, 7. November 1871. (Aus der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung.)) (547 (Bd. 1.))

(In den „Gesammelten Schriften u. Dichtungen" nicht enthalten.)

1834 Neue Zeitschrift für Musik. Erster Band. (April bis December 1834.) Leipzig. (S. 250. 255. Pasticcio, von Canto Spianato. Ng.) (3846)

1840 Revue et Gazette Musicale de Paris. Rédigée par M. M........ Richard Wagner. Septième année 1840. (S. 492. Revue critique. Stabat mater de Pergolèse, arrangé pour grand orchestre avec choeurs par Alexis Luoff, membre des Académies de Bologne et de Saint-Petersbourg. R. Wagner.) (4005)

1842 Neue Zeitschrift für Musik. Sechszehnter Band. (Januar bis Juni 1842.) (S. 63. Extrablatt aus Paris. — Paris, 5. Februar 1842. H. V.) (3852)

1879 3411. The North American Review. August 1879. No. 273. New York: D. Appleton and Company. gr. 8⁰. (S. 107—124. The Work and Mission of my Life. Part. I. Richard Wagner.)

3412. —— September, 1879. No. 274. (S. 238—258. The Work and Mission of my Life. Part. II. Richard Wagner.)

1841 Abend-Zeitung auf das Jahr 1841. Herausgegeben von Theodor Hell. Fünfundzwanzigster Jahrgang. Zweiter Band. Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung. Lex.-8⁰. (S. 1345, 1357, 1361, 1371, 1377. Le Freischutz. Von Richard Wagner. — S. 1441, 1450, 1457, 1466, 1473, 1483, 1489. Zwei Epochen aus dem Leben eines deutschen Musikers. (16 Zeilen Einleitung unterfertigt: Richard Wagner.) I. Eine Pilgerfahrt zu Beethoven. (Aus den Papieren eines wirklich verstorbenen Musikers.) S. 1498, 1505, 1514, 1524. (Fortsetzung.) II. Das Ende zu Paris. (Aus der Feder eines in Wahrheit noch lebenden Notenstechers.) (3493)

1842 —— —— 1842. (S. 169, 178, 185, 194. „Die Königin von Cypern". Von Richard Wagner.) (3494)

1868 3412a. Beilage zur Allgemeinen Zeitung. Nr. 352. Donnerstag, 17. December 1868. (S. 5375. Eine Erinnerung an Rossini. Tribschen bei Luzern, 7. Dec. Richard Wagner.)

(In den „Gesammelten Schriften u. Dichtungen" nicht enthalten.)

1841 Abend-Zeitung auf das Jahr 1841. Herausgegeben von Theodor Hell. Fünfundzwanzigster Jahrgang. Erster Band. (Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften. Korrespondenz-Nachrichten. S. 535. Paris, den 23. Februar 1841. (Von Richard Wagner.) S. 543, 551. Aus Paris. (Fortsetzung und Beschluß.) Am Schlusse der Aufsätze: Richard Wagner. — S. 983. Aus Paris. Am 6. April 1841. S. 991, 999, 1007, 1016. Aus Paris. (Fortsetzung u. Beschluß.) Am Schlusse der Aufsätze: Richard Wagner. — S. 1127. Aus Paris. Am 5. Mai 1841. S. 1135, 1143, 1152. Aus Paris. (Fortsetzung u. Beschluß.) Am Schlusse der Aufsätze: Richard Wagner.) (3492)

—— —— 1841. Zweiter Band. (Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften. Korrespondenz-Nachrichten. S. 1463. Aus Paris. Am 6. Juli 1841.

S. 1471, 1479. (Fortsetzung und Beschluß.) Am Schlusse der Aufsätze: Richard Wagner. — Korrespondenz-Nachrichten. S. 1879. Aus Paris. Den 8. September 1841. S. 1887. Aus Paris. (Beschluß.) Am Schlusse: Richard Wagner. — Korrespondenz-Nachrichten. S. 2319. Aus Paris. Den 5. November 1841. S. 2327, 2335, 2343. Aus Paris. (Fortsetzung und Beschluß.) Am Schlusse der Aufsätze: Richard Wagner. — Korrespondenz-Nachrichten. S. 2463. Aus Paris. Am 1. Dezember 1841. Am Schlusse: Richard Wagner.) (3493)

1842 —— —— 1842. Erster Band. (Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften. Korrespondenz-Nachrichten. S. 64. Aus Paris. Am 23. Dezember 1841. S. 71. Aus Paris. (Beschluß.) Am Schlusse: Richard Wagner.) (3494)

4. Vermischte kleinere Dichtungen, Gelegenheitsverse und Sprüche. — Artikel.

Aphoristisches. Schilderung musikalischer Eindrücke. Richard Wagner. (Brief über F. Liszt.) (Blätter für Theater und Musik. III. Jahrg. 1857. S. 266. Feuilleton.) (3917)

—— (Echo. Achter Jahrg. 1858. S. 121.) (3926)

Richard Wagner's Urtheil über Louis Spohr.[12] (Symphonia. Dritter Jahrg. 1865. S. 67.) (3964)

(In den „Gesammelten Schriften u. Dichtungen" nicht enthalten.)

1837 Carnevals-Lied aus der Oper. Das Liebesverbot, oder die Novize von Palermo, von Richard Wagner. (Europa. 1837. Nach S. 240. Hier zum ersten Male erschienen.) (3491)

1839 Der Tannenbaum. Umarbeitung des Gedichtes: „Der Fichtenbaum" von Scheurlin. (Europa 1839. Hier zum ersten Male erschienen.) (3506a)

1869 Textworte des Wahlspruches für die deutsche Feuerwehr. (3498)

1872 3413. Widmung an Emil Heckel auf einem Exemplar der Schrift: „Ueber Schauspieler und Sänger". Mannheim 19. November 1872. (Abschrift.)

1876 3414. Worte, geschrieben unter einem Porträt (Große Photographie) Wagner's, welches Emil Heckel nach den Bühnenfestspielen 1876 vom Meister erhielt. (6. September 1876.) (Abschrift.)

1878 Widmung in Versen, geschrieben in ein, an Prof. Helmholtz in Berlin übersandtes Exemplar des „Parsifal". (Neue Zeitschrift für Musik. Band 74. 1878. S. 499.) (4001)

1880 3415. Worte, welche Richard Wagner in das Fremdenbuch von Ravello bei Amalfi am „26. Mai 1880" geschrieben hat. (Auf eine Visitkarte von Fr. Eckstein nach einer Original-Abschrift mit Bleistift übertragen.)

Geschichte der deutschen Schauspielkunst von Eduard Devrient. (Leipzig, J. J. Weber.) Vergl. das Manuscript Nr. 3418.

—— (Die Presse. Wien, 9. Februar 1877. Feuilleton. Zwei Mittheilungen über R. Wagner. Von Dr. Ludwig Nohl. II. Ed. Devrient's Geschichte der deutschen Schauspielkunst.) (4344)

II. Handschriften.

1. Original-Autographe.

‡ A. Noten-Manuscripte.

3416. Ein Notenblatt auf beiden Seiten beschrieben. Auf der einen Seite Entwurf zu: „Eine Faust-Ouverture" für Klavier. Von R. Wagner selbst mit Rothstift überschrieben: »Famoses Blatt«. (Aus der Zeit 1839—40 des Pariser Aufenthaltes.) 9 Doppelzeilen. — Auf der anderen Seite: Bruchstück einer französischen Chansonnette. 16 Zeilen. 4⁰. [13])

B. Andere-Manuscripte.

(1869) 3417. Telegramm an »Seine Majestät des Königs — Schloss Berg«. Unterzeichnet: R. W. 6 1/2 neue Pferdestrasse München. 14 Zeilen mit Bleistift geschrieben. (München 1. September 1869.) 1 Bogen Briefpapier 8⁰.

3418. Manuscript des Aufsatzes: »Geschichte der deutschen schauspielkunst von Eduard Devrient«. (Leipzig J. J. Weber.) 2 1/4 volle Quartseiten, enge geschrieben. (Vergl. das Begleitschreiben hiezu in nachfolgender Nummer.)

(Ungedruckt.)

3419. Brief mit der Adresse: An die redaction der augsburger allgemeinen Zeitung. Augsburg. Dat. Dresden, 8. Jan. 1849. »Die geehrte redaction der allgemeinen Zeitung ersuche ich ganz ergebenst es ermöglichen zu wollen, dass beiliegender von mir verfasster Aufsatz« etc. Unterzeichnet: Richard Wagner königl. Kapellmeister. 10 Zeilen 4⁰. Mit 3 Poststempeln: Dresden 8. Jan. 49. Nürnberg 10. Jan. 1849. Augsburg 11. Jan. 1849.

1851 3420. Brief an ..... (angeblich an den Dichter G. Herwegh.)[14] Albisbrunn 30. Oct. 51. »Vergebens habe ich Sie nun lange genug zu dem besprochenen Besuche erwartet.« etc. Unterzeichnet: Richard Wagner. 1 volle Seite 8⁰.

1857 3421. An denselben. Enge, (bei Zürich.) 29. Juni 57. »Devrient (Eduard) ist Mittwoch bei mir.« etc. Unterzeichnet: Rich. Wagner. ½ Seite 16⁰.

1857 3422. Brief an Johann Hoffmann,[15]) Director des k. k. priv. Josefstädter- und Thalia-Theater's in Wien. Zürich, 2. Febr. (von fremder Hand „Febr" in „Merz" corrigirt) 1857. »Sie denken sich wohl leicht, dass sie mich durch Ihre Anfrage wegen des Tannhäuser für das Josephstädter Theater in Verlegenheit gesetzt haben.« etc. Unterzeichnet: Richard Wagner. 3 Seiten. 8⁰.

3423. An denselben. Zürich. 14. März. o. J. (1857.) »Machen wir die Sache kurz! Sie zahlen mir für jede Aufführung des Tannhäuser« etc. Unterzeichnet: Richard Wagner. 3½ Seiten. 8⁰.

3424. An denselben. Zürich. 23. März. 57. »Ich beziehe zu Ostern ein Landgütchen bei Zürich«, etc. Unterzeichnet: Rich. Wagner. 3 Seiten. 8⁰.

3425. An denselben. Zürich, 25. Aug. 57. »Ich benachrichtige Sie — als redlicher Geschäftsfreund — davon —« etc. Unterzeichnet: Rich. Wagner. 3 Seiten. 8⁰.

3426. An denselben. Zürich. 24. Nov. 57. »Seien Sie nur nicht gar zu bös auf mich!« etc. Unterzeichnet: Richard Wagner. 2½ Seiten. 8⁰.

3427. An denselben. Zürich. 12. Dez. 1857. »Es wird Ihnen nicht unangenehm sein, wenn ich Ihnen mittheile, dass ich mit Herrn Hofmusikhändler Hasslinger in Geschäftsverbindungen getreten bin«, etc. Unterzeichnet: Richard Wagner. 2½ Seiten. 16⁰.

1858 3428. An denselben. Zürich. 8. Jan. 1858. »Es thut mir wahrlich doch sehr leid, wenn Ihre Unpünktlichkeit im Zahlen uns von einander entfernen sollte.« etc. Unterzeichnet: Richard Wagner. 3½ Seiten. 8⁰.

3429. An denselben. Paris. 22. Jan. 58. »Glauben Sie nur um Alles nicht, dass es mir daran liegt, Sie zu chikaniren: —« etc. Unterzeichnet: Rich. Wagner. (Die Adresse auf dem Brief selbst angebracht: »Herrn Director J. Hoffmann in Wien.« d. G.) 1½ Seite. 8⁰.

1863 3430. Brief an Director ..... (vermuthlich Salvi) Penzing 14. August 1863. »Betrachten Sie mich als eben erst von Reisen zurückgekehrt«, etc. Unterzeichnet: Richard Wagner. 1 Seite. 8⁰.

1866 3431. Brief an Franz Mrazeck[16]) in München. Genf, 5. März 1866. »Mit der beiliegenden Vollmacht und dem Briefe an den Cabinets-

kassier Grünwald« etc. Unterzeichnet: Richard Wagner. 2 Seiten. 8⁰. Auf der vierten Seite: Nachschrift: »Wollen Sie Herrn Kassier Grünwald sagen« etc. 6 Zeilen quer geschrieben. Unterzeichnet: Wagner.

3432. An denselben. Luzern, Ostersonntag. o. J. (1866.) »Auf dem beiliegenden Blatte habe ich noch recht genau Alles aufgeschrieben«, etc. Unterzeichnet: R. W. 1 Seite. 8⁰.

3433. An denselben. Luzern, 1. Mai 1866. »mir thut es herzlich leid zu hören, dass Sie gefallen sind und sich beschädigt haben.« etc. Unterzeichnet: R. Wagner. 1 Seite. 8⁰.

3434. An denselben. Luzern, 21. Aug. 1866. »Hoffentlich seid Ihr in voller Arbeit und bald sehen wir uns wieder.« — etc. Unterzeichnet: Rich. Wagner. 1 Seite. 8⁰.

(1868) 3435. An denselben. . . . . . 28. Juni o. J. (1868.) »Hier habe ich aus Versehen auch die kleine Schneiderrechnung mitgenommen.« Am Schlusse: »In die Meistersinger sollt Ihr noch einmal kommen. Schönen Gruss!« etc. Unterzeichnet: R. Wagner. 1 Seite. 16⁰.

1868 An denselben. (Nachschrift zu einem Brief von Frau C. von Bülow.) Mittwoch 19. August 1868. »Das Packet folgt erst mit der Fahrpost besonders nach«, etc. 6 Zeilen. (3583)

1871 3436. An denselben. Luzern 6. Januar 1871. »Ich werde den Schnupftabak, wenn er ankommt, wieder an Sie zurückschicken.« etc. Unterzeichnet: Rich. Wagner. 1 Seite. 8⁰. Auf der zweiten Seite: Nachschrift: »Jetzt fällt mir ein, dass kürzlich aus der Gegend von Genf« etc. Unterzeichnet: R. W. 11 Zeilen quer geschrieben.

3437. An denselben. Luzern 4. Aug. o. J. »Schönen Gruss für Sie und Anna! —« etc. Unterzeichnet: R. Wagner. 1 Seite. 16⁰.

1866 3438. Brief an Franz und Anna Mrazeck.[17]) Luzern 18. April 1866. »Ich brauche noch mehr von meinen Sachen, also:« etc. Unterzeichnet: Richard Wagner. 2 Seiten. 8⁰.

3439. An dieselben. Luzern 28. April 1866. »Schönen Gruss, Ihr guten Leute! Auch vielen Dank für Anna's herzliches und gefühlvolles Schreiben!« — etc. Unterzeichnet: R. Wagner. 3 Seiten. 8⁰.

3440. Ein Couvert zu diesem Brief. Adresse: Herrn Franz Mrazéck 21 Briennerstrasse München. Marke mit Poststempel: Luzern 28. Avril 66.

1870 3441. An dieselben. Tribschen 30. Juli 1870. »Machen Sie es mit dem Wechsel nur wie sonst immer:« etc. Unterzeichnet: R. Wagner. 1 Seite. 8⁰.

1869 3442. Brief an Anna Mrazeck. Tribschen 1. Mai 1869. »Schönen Dank für Ihren Brief mit der zerschlagenen schönen Schüssel. Ei! Ei! Die böse Susanne«; etc. Unterzeichnet: R.W. 2¼ Seiten. 8⁰.

1869 3443. Brief an Dr. Julius Lang. Luzern, 13. März 1869. »Da die Broschüre jetzt zur Versendung wohl so ziemlich fertig sein wird«, etc. Unterzeichnet: Richard Wagner. 1 Seite. kl. 8⁰.

3444. Ein Couvert zu diesem Brief. Adresse: Herrn Dr. Julius Lang Pionnierstrasse 22 in Berlin. kl. 4⁰. Briefmarke mit Poststempel. Luzern. 13. III. 69. III.

1869 3445. Brief an Reinhard Schaefer [18]) in München. Luzern, 14. Sept. 1869. »Nur 2 Zeilen füge ich der soeben expedirten Depesche bei.« etc. Unterzeichnet: R. W. 1 Seite. 8⁰.

3446. An denselben. Luzern, 4. Oct. 1869. »Verzeihen Sie dass ich Sie zunächst wieder nur mit einer Bitte belästige!« etc. Unterzeichnet: R. Wagner. 2 Seiten. 8⁰.

3447. Ein Couvert zu diesem Brief. Adresse: Herrn R. Schäfer alte Pferdestrasse [19]) 4. in München. Recommandirt. fr. Poststempel: Luzern 4. X. 69.

1872 3448. An denselben. Bayreuth 31. Aug. 1872. »Sie haben mich neuerdings wieder durch Ihre Nachricht über das kürzlich zum Vortheil meines Bayreuther Unternehmens von ausgezeichneten Kunstkräften in München veranstaltete Konzert sehr erfreut.« etc. Unterzeichnet: Richard Wagner. 3 Seiten. 8⁰. (Vergl. das Fragment dieses Briefes auf S. 21 in Bd. 1.)

3449. Ein Couvert zu diesem Brief. Adresse: Herrn Reinhard Schaefer Herrengasse 12. München. Mit 2 Marken, Poststempel: Bayreuth 1. 9. kl. 4⁰.

1875 3450. Brief an .... (angeblich an Professor Julius Hey.) Bayreuth 15. Oct. 1875. »Nun weiss ich doch einmal wieder Unger's Adresse i. d(?) Privatwohnung nicht!« etc. Unterzeichnet: Rich. Wagner. 1 volle Seite. 8⁰.

1869 3451. Telegramm an Frau Stocker. [20]) Tribschen. Luzern. 10 Zeilen mit Bleistift quer geschrieben. (München, 1. September 1869.) 1 Blatt Briefpapier. 8⁰.

3452. Ein größeres Couvert in Octav adressirt an: Herrn Dr. Julius Lang in Berlin. Recommandirt. Als Absender genannt: G. Stocker. Tribschen bei Luzern. Mit 3 Briefmarken; Poststempel: Luzern 16. II. 69. 3 Siegel; das Petschaft einen Adler vorstellend. (Muthmaßlich zur Einsendung des Manuscriptes der vorgenannten Broschüre benützt worden.)

(Undatirtes.)

3453. Brief an ...... (angeblich an den Dichter G. Herwegh.) »Es ist mir wirklich ein recht grosses Bedürfniss, heute ruhig zu Haus zu bleiben.« etc. Unterzeichnet: R. W. 1 Seite. 8⁰.

3454. An denselben. »Frau Wille [21]) meldet mir heute früh, dass wir sie draussen nicht treffen — würden«; etc. Unterzeichnet: R. W. $1/2$ Seite. 8⁰.

3455. An denselben. »Da sind noch ein paar Zeilen an Ihren Herrn F. —rz«. etc. Unterzeichnet: R. W. ½ Seite. Auf rosafarbigem Papier mit Hochdruck: R. W. 16⁰.

(1863) 3456. Brief an Ferdinand Schweickhart.[22] (1863.) »Ich bitte Sie, den Ofen (der überhaupt zu spät fertig geworden ist, ...)« etc. Unterzeichnet: Richard Wagner. 1 Seite. 8⁰.

3457. Brief an Franz Mrazeck in München. »Gehen Sie nun mit diesem Brief zu Herrn Staatsrath v. Neumeier« etc. Unterzeichnet: R. W. ½ Seite. 8⁰.

3458. Brief an Franz und Anna Mrazeck. »Kinder! Mit dem Bier macht mir Franz jetzt doch immer Dummheiten.« etc. Unterzeichnet: R. W. 1 Seite. 8⁰.

3459. Brief an Vreneli[23]) ...... »Ich schreibe Ihnen nur in Geschäften, weil diess am dringendsten ist. —« etc. Unterzeichnet: R. W. 4 volle Seiten. 16⁰.

3460. Ein Quartblatt, enthaltend ein Verzeichniß von denjenigen Möbeln und Gegenständen, welche von München nach der Schweiz übergeführt worden sind, nebst Anordnung der Verpackung ꝛc. 26 Zeilen. Unterzeichnet: R. W.

3461. Ein Folioblatt mit der Aufschrift: »Bitte mich nicht zu wecken!« Enthält einen Auftrag für Anna. Donnerstag Früh. Unterzeichnet: Wagner. 7 Zeilen mit großen Buchstaben quer geschrieben.

3461a. Ein Bestellzettel mit Bleistift geschrieben, an den Buchbinder ...... in Luzern. (1870.)[23a])

3462. Ein kleiner Zettel, (auf der Rückseite: »Für Franz«.) enthält einen Auftrag den Gehalt Wagner's zu beheben. Unterzeichnet: R. W. 9 Zeilen.

3463. Titelblatt des Manuscriptes der Broschüre (resp. Feuilleton-Artikels): »Herr Eduard Devrient und sein Styl«. Eine Studie über dessen »Erinnerungen an Felix Mendelssohn-Bartholdy« von Wilhelm Drach. 1 Blatt. 4⁰. 6 Zeilen.

3464. Ein Briefcouvert adressirt an: Herrn Dr. J. Lang Schwanthalerstrasse 92. München. Mit Hochdruckmonogramm: R. W. kl. 4⁰. (Von anderer Hand auf der Verschlußseite geschrieben: 24. April 1867.)

Unterschrift: »Richard Wagner«, unter einem im Besitze der Schauspielerin Josephine Gallmeyer gewesenen Bildniß des Meisters. (3534)

2. Facsimile.

„Gesang der Walküren". Zürich, 12. Nov. 52. Richard Wagner. (Deutsches Stammbuch. Autographisches

Album der Gegenwart. Herausgegeben von Franz Schlodtmann. Bremen. Verlag von Franz Schlodtmann. 1855. kl. Quer-Folio.)[24]) (3497)

Facsimile sammt Unterschrift. Lettre adressée à Mr Giacomelli. (Richard Wagner par Charles de Lorbac avec Portrait et autographe. Paris 1861. Nach S. 64. (Beilage: kl. 4°.) (3604)

Lettre adressée à Mr A. de Gasperini,[25]) le 4 Juni 1860, quelques mois avant la 1ère réprésentation du Tannhauser à l'Opéra. (Richard Wagner par A. de Gasperini. Paris 1866. Beilage 1 S. Lex.-8.) (3605)

Notenfacsimile: Dernières Pages de la Partition d'Orchestre du Tannhauser. Unterschrift: Richard Wagner. Dresden, 13. April 1845. (Richard Wagner par A. de Gasperini. Paris 1866. Beilage 1 Blatt 2 S. kl. Fol.) (3605)

Facsimile sammt Unterschrift. (Riccardo Wagner Saggio biografico critico di G. Marsillach[26]) Eleonardt .... Secondo viaggio nelle regione del avenire . . . del Dott. Filippo Filippi. Milano 1881.) Quartblatt. (Vergl. S. 16 (Bd. 1.)) (3613)

3465. Manuscript- und Portrait-Gallerie musikalischer Heroen. (No. 47. Rich. Wagner, Volksgesang zum Kaisermarsch.) Carl Simon, Musik-Verlag Berlin W. Querfolioblatt auf Carton. Lichtdruck.

III. Telegramme.

1869 3466. Original-Telegramm an Dr. Julius Lang. „Redacteur des Kunstblatt", Berlin. Telegraphie des Norddeutschen Bundes. Monat Februar 1869. Luzern, den 20ten um 10 Uhr 15 Min. M. aufgegeben. Quartblatt.

3467. Original-Telegramm an denselben. Telegraphie des Norddeutschen Bundes. Monat Februar 1869. Luzern, den 24ten um 7 Uhr 20 Min. V. aufgegeben. Quartblatt.

3468. Original-Telegramm an denselben. Telegraphie des Norddeutschen Bundes. Monat März 1869. Luzern, den 8ten um 1 Uhr 55 Min. N. aufgegeben. Quartblatt.

Telegramm in Versen an Tichatschek zu dessen 40jährigem Jubiläum. (Signale für die Musikalische Welt. 1870. S. 75.) (3984)

—— —— (Kleines Tonkünstlerlexikon von Paul Frank. Leipzig 1881. S. 210.) (3656)

Telegraphischer Gruß in Versen aus Luzern, an den Sänger G. Hölzel in München. (Signale für die Musikalische Welt. 1870. S. 77.) (3984)

3469. Telegramm an Wagner's einstigen Diener Franz Mrazeck-München. (Kurz vor dessen Tode abgesendet.) Bayreuth, 16. Januar 1874. (Fremden-Blatt. Wien, 5. Februar 1874.) Siehe Anmerkung 16 S. 34.

—— —— (New Yorker Musik-Zeitung. Jahrg. XVII. (1874.) No. 9 S. 3.) (3997)

3470. Telegramm an den Bassisten Herrn Kögel in Hamburg. Baireuth, 12. Mai 1876. (Ausschnitt, aus einer unbekannten Zeitung, 17. Mai 1876.)

IV. Briefe.

1. Abschriften.

A. Nach dem Original.

1846 3471. Brief an Musikdirector Theodor Krütner, in Einsiedl bei Marienbad. Dresden, 19. Febr. 46. 1 S. Quartblatt. (Auf der Rückseite die Adresse eines gleichzeitig an Krütner gesendeten Postpakets: „Die corrigirte Abschrift der „Rienzi"-Partitur" enthaltend.)[27]

1853 3472. Brief an Fräulein Louise Otto in Meißen. Zürich, 26. Sept. 1853. 2 S. 8⁰.[28]

(1854) 3473. An dieselbe. Undatirt. (Zürich 1854.) 2 S. 8⁰.[28])

1868 3474. Brief an Matthieu.[29]) München, 23. Jän. 1868. 1½ S. 8⁰.

1872 3475. Brief an Franz Mrazeck. Bayreuth, 26. April 1872. ½ S. 8⁰.

1875 3476. Brief an Hans Makart.[30]) Bayreuth, 31. März 1875. 3 S. 8⁰.

1879 3477. Brief an Emil Heckel in Mannheim. Bayreuth, 28. April 1879. 4 S. 8⁰.

‡ B. Nach schon gedruckten oder copirten Briefen.

1858 3478. Brief an Joseph Tichatscheck.[31]) Venedig, 3. Sept. 58. 1½ S. Conceptpapier.

1859 3479. An denselben. Paris 16 rue Newton 24. Nov. 59. 2 S. Nachschrift 2 S. Conceptpapier.

1860 3480. An denselben. Paris 15. Mai 1860. 2¼ S. Conceptpapier.

1866 3481. Zuschrift an den „Bund". Copie aus „Bund" 1866. No. 160. vom 12. Juni. 1¾ S. auf 2 Quartblätter.

1876 3482. Schreiben an den Berliner Hof-Capellmeister Eckert. Baireuth, 3. April 1876. 1 S. Conceptpapier.

2. Gedruckte Briefe.

1841 Brief an Hofrath Th. Winkler (Hell.) in Dresden, Redacteur der „Abendzeitung". 25, rue du Helder, Paris, 7. Mai 1841. (Das Museum. Literarisch-belletristisches Unterhaltungsblatt der Neuen Frankfurter Presse. No. 206. Dienstag den 4. September 1877. Ein alter Brief R. Wagner's.)[32]) (5045)

1843 Brief an einen Berliner Musikfreund und Kunstreferenten. Dresden, 9. Januar 1843. (Neue Zeitschrift für Musik. Band 66. 1870. S. 478. Ungedruckte Musikerbriefe. Herausgegeben von Dr. Ludwig Nohl. 15. Wagner. Aus der Autographensammlung des Herrn Senator Culmann in Hannover. Adressat unbekannt.) (3983)

Größeres Fragment aus einem Briefe „über die Entstehung und spätere Ausführung" des „fliegenden Holländer", „was Wagner selbst einem seiner Freunde von Teplitz aus schrieb, als er dort den Erfolg seiner Oper in Riga erfuhr". (Illustrirte Zeitung. No. 15. Leipzig, 7. October 1843.) (584 (Bd. 1.))

Längerer Auszug aus einem Briefe an Louis Spohr. (1843.) (Louis Spohr's Selbstbiographie. Zweiter Band. Cassel u. Göttingen. G. H. Wigand. 1861. S. 272.) (3625.)

1846 Brief an den Geh. R. u. G. D. von Lüttichau.[33]) 4. März 1846. (Dramaturgische Blätter. 1878. S. 77. Richard Wagner am Hoftheater zu Dresden. S. 80. Wagner an Lüttichau.) (4002)

1850 Brief an Eduard Genast[34]) in Weimar, die bevorstehende erste Aufführung des „Lohengrin" betreffend. August 1850. (Aus dem Tagebuche eines alten Schauspielers. Von Ed. Genast. Vierter Theil. Leipzig, Günther. 1866. S. 128.) (3725)

An denselben. Nach der ersten Aufführung des „Lohengrin" in Weimar. September 1850. (Aus dem Tagebuche eines alten Schauspielers. Von E. Genast. Vierter Theil. S. 132.) (3725)

Brief an Eduard Genast in Weimar. Ueber einige von Seite Genast's in Vorschlag gebrachte Kürzungen im „Lohengrin". Zürich den 23. September 1850. (Aus dem Tagebuche eines alten Schauspielers. Von Ed. Genast. Vierter Theil. S. 137—143.) (3725)

1854 3483. Brief an den Dirigenten der Wiesbadener Oper, Capellmeister Jean Baptist Hagen. Zürich 26. Mai 1854. (Beilage zu No. 12 der Neuen Musiker-Zeitung. 25. (?) März 1881. S. 72.) Ausschnitt.

1855 Größeres Bruchstück eines Briefes an einen Freund in Dresden. (Die unwahren Nachrichten in den deutschen Zeitungen, über Wagner's angebliche Entfernung von London betreffend.) London, den 16ten Juni. (Neue Zeitschrift für Musik. Band 43. 1855. No. 1. S. 8. Ein Brief R. Wagner's.) (3905)

(1856) Bruchstücke aus einem Briefe. Zürich 27. März (1856) an Herrn Capellmeister Skraup in Prag, den Dank für dessen außerordentliche Bemühungen um das Gelingen der Aufführung von „Lohengrin" aussprechend. (Blätter für Musik Theater und Kunst. II. Jahrg. 1856. S. 119.) (3912)

1860 Zuschrift R. Wagner's (Protest) an Hector Berlioz aus der »Presse théatrale et musicale von Giacomelli«. (Berliner Musik-Zeitung Echo. Zehnter Jahrg. No. 12. 25. März 1860. S. 90. Richard Wagner und Hector Berlioz in Paris.) (3938)

Brief an A. de Gasperini 4. Juni 1860. (Vergl. d. Facsimile S. 20 u. Nr. 3605)

1861 Brief (in französischer Sprache) an den Director der großen Oper in Paris, mit welchem R. Wagner die Partitur des Tannhäuser nach der dritten Vorstellung (Sonntag, den 24. März) zurückzog. Paris, le 25 mars 1861. Richard Wagner. (Niederrheinische Musik-Zeitung. IX. Jahrgang 1861. Nr. 14. Köln, 6. April 1861. S. 112.) (3946)

Derselbe (in deutscher Sprache). (Neue Zeitschrift für Musik. Bd. 54. Januar bis Juni 1861. S. 145.) (3942)

Citat aus einem 2. Briefe. (Echo. Eilfter Jahrgang. No. 15. 14. April 1861. S. 118. Kunst-Nachrichten.) (3947.)

Bruchstücke aus einem Schreiben an den (Wiener) akademischen Gesangverein, die Ablehnung eines von den genannten Verein R. Wagner zugedachten Ständchens betreffend. (Echo. Eilfter Jahrgang. No. 22. 2. Juni 1861. S. 175. Kunst-Nachrichten.) (3947)

Brief an Mr Giacomelli (1861). (Vergl. das Facsimile auf S. 20 u. Nr. 3604.)

Schreiben von Richard Wagner aus Wien an seinen französischen Biographen, Ch. de Lorbac auf die bevorstehende Aufführung von „Tristan und Isolde" in Wien bezüglich. (Echo. Eilfter Jahrg. No. 47. 24. November 1861. S. 374. Kunst-Nachrichten.) (3947)

1863 3484. Brief an Herrn Cornel Abrànyi, Redacteur der „Zenésseti Lapok" in Pesth. Penzing bei Wien, 8. August 1863. Richard Wagner. (Niederrheinische Musik-Zeitung. XI. Jahrgang. Nr. 35. Köln, 29. August 1863. S. 279. Richard Wagner über ungarische Musik (Pesther Lloyd, Nr. 188.))

1865 3485. Antwortschreiben an Dr. J. Lang in Bremen; hauptsächlich den Erfolg der „Rienzi"-Aufführungen daselbst betreffend. München, 28. Nov. 1865. (Bremer Courier, 2. December 1865. Ein Brief von Richard Wagner.) (Ausschnitt.)

1869 An den Herausgeber der „Signale" zur Veröffentlichung zugesendetes Schreiben. Luzern, 23. Jan. 1869. (Signale für die Musikalische Welt. Leipzig, 1869. S. 179. Zu Hans von Bülow's Biographie.) (3979)

Brief an die Redaktion der „Signale". Luzern, 19. März 1869. (Signale für die Musikalische Welt. Leipzig, 1869. S. 438.) (3979)

—— —— (Münchener Propyläen I. J. 1869. S. 334.) (3982)

3486. Antwortschreiben, aus Luzern auf eine telegraphische Gratulation von einer Anzahl Freunde aus Pest zu Wagner's Geburtstag. (Die „Presse", 1. Juni 1869.)

1870 Brief an Eberle in Berlin, „welcher bei Einstudirung der „Meistersinger" eine Zeit lang thätig war ......" Luzern, 1. März 1870. (Signale für die Musikalische Welt. 1870. S. 435. Ein Brief von Richard Wagner.) (3984)

An die Redaction der „Signale". Zur Berichtigung. Luzern, 20. Juni 1870. Richard Wagner. (Eine Notiz aus der „Illustrirten Zeitung" vom 18. Juni, die Ablehnung Wagner's bei der Beethovenfeier in Wien die neunte Symphonie zu dirigiren, betreffend.) (Signale für die Musikalische Welt. 1870. S. 531.) (3984)

Schreiben an Herrn Nikolaus Dumba in Wien (Präses-Stellvertreter des Beethoven-Comités). Die Ablehnung der Betheiligung an der Beethoven-Feier betreffend. (Juli 1870.) (Die Presse. Feuilleton. Das Musikantenthum in der Musik. Wien, 18. Juli. E. Schelle.) (4320)

1871 Brief an die Redaction der „Signale für die Musikalische Welt". Luzern, 12. November 1871. (Signale, 1871. S. 788.) Vergl. (131 (Bd. 1.)) (Brief an den Privatsecretär Napoleons III.) (3989)

1872 Dankschreiben an Cpm. Richter für die Zusendung eines größeren Betrages als Erlös eines für das Baireuther Unternehmen in Pest veranstalteten großen Conzertes. Luzern, 12. März 1872. (Neue Zeitschrift für Musik. Band 68. 1872. S. 155.) (3994)

Brief an den Hofrath Pusinelli in Dresden. Bayreuth, 22. Juni 1872. (Neue Zeitschrift für Musik. Band 68. 1872. S. 283. C. F. K. — Man vergl. N. Z. f. M. 1872. S. 275.) (3994)

Auszug aus demselben. (Mus. Wochenblatt. 1872. S. 429. 550. (Bd. 1.))

1873 Brief an den Vorsitzenden des Berliner Wagner-Vereins. Bayreuth, 18. März 1873. (Neue Zeit. Zweiter Jahrg. 1872—1873.) (3995)

(1874) Bruchstück aus einem Briefe an Theodor Thomas in New-York. (New Yorker Musik-Zeitung. Jahrg. XVII. (1874) No. 35. S. 8.) (3997)

(1877) Fragment eines Briefes an Ludwig Nohl, [35]) die Widmung der „Briefe Beethovens" betreffend. (Beethoven. Nach den Schilderungen seiner Zeitgenossen. Von L. Nohl. Stuttgart. Cotta 1877. Vorrede. S. V.) (3646)

(1878) Bruchstück aus einem Schreiben an Erdmann-Jung. (Musikalisches Wochenblatt 1878. S. 47. Beitrag zur Gesangsaussprache. 566. (Bd. 1.))

(1881) Brief an Steinway in New-York (1881). (Allgemeine Deutsche Musik-Zeitung. 1881. S. 231. Richard Wagner über die Vollkommenheit des modernen Klaviers.) (4004)

16 kürzere Briefe: private Aufträge enthaltend. (1864—1868.) (Neue Freie Presse. Wien, 16. u. 17. Juni 1877.) [36]) (5048—5049)

(Bereits im 1. Bande aus anderen Quellen gebracht.)

1847 Brief an Eduard Hanslick. Dresden am 1. Januar 1847. (Musikalische Stationen. Von Eduard Hanslick. Berlin 1880. S. 272—276.) (3650)

1865 3487. Größerer Auszug aus dem Schreiben an den Herausgeber des Wiener „Botschafter". (Allgemeine Zeitung. Augsburg, 25. April 1865.)

—— —— (Der Sammler 1865. S. 194, 198. Die Oper „Tristan und Isolde".) (5249)

1867 Brief an Tichatscheck. Luzern, 15. Juni 1867. (Zellner's Blätter für Theater, Musik und bildende Kunst. 1867. Nr. 52 vom 28. Juni. S. 205. Feuilleton. Ein Brief Richard Wagner's an Tichatscheck. (Authentisch.)) (3970)

1870 Brief an Hans Richter in Brüssel. Luzern, 25. März 1870. (Signale für die Musikalische Welt. 1870. S. 361.) (3984)

Brief an Hans Richter in Brüssel. Luzern, 25. März 1870. (Neue Zeitschrift für Musik. Band 66. 1870. S. 158.) (3983)

Brief an Heinrich Esser [37]) in Salzburg. Tribschen bei Luzern, 16. Mai 1870. (Neue Zeitschrift für Musik. Band 66. 1870. S. 230. Ein Brief von Richard Wagner an Hrn. H. Esser in Salzburg.) (3983)

——— ——— (Die Tonhalle 1870. S. 358. Eine Erklärung Richard Wagner's.) (3986)

——— ——— (Signale für die Musikalische Welt. 1870. S. 481. Richard Wagner und seine „Walküre".) (3984)

1872 Brief an Ernst Gettke. Bayreuth, 9. November 1872. (Almanach der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger. 1873. Leipzig. (II. Theil. Zur Bühnen-Literatur. S. 73–77. Brief Richard Wagner's an den Herausgeber.)) (3818)

3488. Auszug aus demselben. (Zeitungs-Ausschnitt ohne Titel. 2. Juli 1873. Richard Wagner über den Schauspielerstand.)

1881 Brief an Angelo Neumann in Berlin. Berlin, 30. Mai 1881. (Allgemeine Deutsche Musik-Zeitung. 1881. S. 193.) (4004)

V. Reden und Ansprachen.

1861 Worte, gesprochen von Richard Wagner am Schlusse einer Vorstellung des von ihm damals (15. Mai 1861) zum ersten Male gehörten „Lohengrin" in Wien. (Echo. Eilfter Jahrg. No. 21. 26. Mai 1861. S. 168.) (4947)

1868 Ansprache am Schlusse der Probe der „Meistersinger von Nürnberg" (der letzten vor der Generalprobe), an die in diesem Werke mitwirkenden Künstler, am 17. Juni 1868 in München. (Neue Zeitschrift für Musik. Band 64. 1868. S. 232.) (3972)

Bruchstück aus dieser Ansprache. (Die Tonhalle. 1868. S. 219.) (3977)

1872 Kurze Ansprache an die Musiker, nach der ersten Probe (zum Wagner-Konzert am 12. Mai) am 8. Mai 1872 im kleinen Musikvereinssaal zu Wien. (Illustrirtes Wiener Extrablatt. Wien, 9. Mai 1872.) (4323)

VI. Kürzere gelegentliche Aussprüche, und Citate aus Briefen.

Citat aus einem „nach Wien gelangten Briefe“: Erklärung die Partitur des Lohengrin dem Direktor Hoffmann nicht überlassen zu können, unter Angabe der Gründe. (Blätter für Musik Theater und Kunst. III. Jahrg. 1857. Wien. S. 408.) (3917)

Ein Bonmot von Richard Wagner. (Signale für die Musikalische Welt. Leipzig 1871. S. 443.) (3989)

Bruchstück aus einem Briefe „an den Privatsecretär Napoleons III., Herrn Mocquard.“ (Signale für die Musikalische Welt. 1871. S. 776.) (Vergl. Nr. 131. (Bd. 1.)) (3989)

3489. Excerpt aus einem in der Liberté abgedruckten Briefe R. Wagner's an M^me Catulle Mendez: der Schluß des Briefes (13 Druckzeilen) wörtlich gebracht. „Richard Wagner“ (La France musicale No. 11. 33e Année. 14. Mars 1869.) (Vergl. Nr. 129. (Bd. 1.))[38])

VII. Gedruckte Manifeste, Anordnungen, Erlässe, Entwürfe und verschiedene Schriftstücke.

1. Das Bühnenfestspiel zu Bayreuth 1876 betreffend.

1872 Danksagung. An sämmtliche „Theilnehmer und Förderer der von mir veranstalteten Kunst-Festlichkeit“ gerichtet. Bayreuth, 24. Mai 1872. Richard Wagner. (Betrifft die Festlichkeiten gelegentlich der Grundsteinlegung des Bühnenfestspielhauses zu Bayreuth am 22. Mai 1872.) Bayreuther Tagblatt. Sonnabend, den 25. Mai 1872.) (4820)

2. Auf die Schule, den Patronat-Verein und die künftigen Festaufführungen bezüglich.

(Siehe Band 1. S. 28.)

3. Zu verschiedenen besonderen Anlässen.

1837 3490. „Theater-Anzeige.“ Sonnabend, den 11. Dezember 1837. wird zum Vortheile des Unterzeichneten zum Erstenmale aufgeführt: „Norma“ ...... Riga, den 8. Dezember 1837. Richard Wagner. Kapellmeister. (Fremden-Blatt (Abendblatt.) Wien, 23. August 1877. „Eine interessante Theater-Anzeige, welche von „Richard Wagner“ herrührt, wird vom „Frkf. Journ.“ veröffentlicht.....“) Die Anzeige hat 14 gedruckte Zeilen.

1843 Verwahrung — gegen den, bei Schott in Mainz erschienenen Nachdruck einer ursprünglich in Paris bei M. Schlesinger von Wagner herausgegebenen Composition »les deux grenadiers« wegen Entstellung des beigegebenen deutschen Textes von H. Heine. Dresden, 12ten Mai 1843. Richard Wagner. (Neue Zeitschrift für Musik. Achtzehnter Band. 1843. No. 39. S. 158.) (Vergl. Nr. 172 (Bd. 1.) u. Nr. 3507.) (3854)

Erklärung — daß es nicht in Wagner's Absicht gelegen habe, mit voriger Verwahrung der genannten Firma den Vorwurf eines widerrechtlichen Nachdruckes zu machen. Dresden, d. 13. Juni 1843. Richard Wagner. (Neue Zeitschrift für Musik. Achtzehnter Band. 1843. No. 49. S. 198.) (3854)

1852 An die Dirigenten, welche eine Aufführung der Ouvertüre zu Tannhäuser im Concert beabsichtigen. Zürich, 30sten October 1852. Richard Wagner. (Neue Zeitschrift für Musik. Siebenunddreißigster Band. 1852. No. 19. S. 200. Vermischtes.) (3898)

1856 Aus Zürich erlassene Erklärung, die von Wagner abgelehnte Direction der Wiener „Mozartfeier“ betreffend. Zürich, 14. Febr. 1856. Richard Wagner. (Deutsche Theater-Zeitung. 1856. S. 62.) (3913)

Dieselbe Erklärung (mit Hinweglassung des ersten Satzes). (Blätter für Musik, Theater und Kunst. II. J. 1856. S. 92.) (3912)

Auszug aus einer Erklärung in der „Eidgenössischen Zeitung“ vom 14. Februar 1856, als Antwort auf verschiedene „Invectiven“ die Ablehnung der Direction der Mozart-Feier in Zürich betreffend. (Neue Zeitschrift für Musik. Bd. 44. 1856. No. 10. S. 110. Vermischtes.) (3909)

VIII. Zeitschriften und Werke, welche nebst verschiedenem Anderen auch von R. Wagner selbst Herrührendes enthalten.

Unter dem „verschiedenen Anderen" ist hier ausschließlich nicht auf die Sache bezügliches zu verstehen. Alle Werke, welche sowohl von R. Wagner selbst Geschriebenes, als Anderes, auf die Sache bezügliches enthalten, sind in der dritten Abtheilung aufgezählt.

1837 3491. **Europa.** Chronik der gebildeten Welt. In Verbindung mit mehren Gelehrten und Künstlern herausgegeben von August Lewald. 1837. Zweiter Band. Leipzig und Stuttgart. J. Scheible's Verlags-Expedition. 620 S. Lex.-8⁰. (Musikbeilagen. Nach S. 240. Carnevals-Lied aus der Oper Das Liebesverbot, oder die Novize von Palermo, von Richard Wagner.)

1841 3492. **Abend-Zeitung auf das Jahr 1841.** Herausgegeben von Theodor Hell. Fünfundzwanzigster Jahrgang. Erster Band. Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung. No. 1 bis 155. (1—1240 getheilte Seiten.) Lex.-8⁰. (Siehe: „In Zeitschriften und Zeitungen erschienen". S. 12.)

3493. —— —— Zweiter Band. Nr. 156 bis 313. (1243—2504 getheilte Seiten.) (Siehe: „In Zeitschriften und Zeitungen erschienen". S. 12.)

1842 3494. —— —— 1842. (Titel fehlt.) Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung. Verantw. Redakteur: K. G. Th. Winkler (Th. Hell). Erster Band. Nr. 1 bis 155. (1—1270 getheilte Seiten.) Lex.-8⁰. (Siehe: „In Zeitschriften und Zeitungen erschienen". S. 12.)

1851 3495. **Deutsche Monatsschrift für Politik, Wissenschaft, Kunst und Leben.** Herausgegeben von Adolph Kolatschek.[39] Zweiter Jahrgang. Erster Band. (Januar, Februar, März.) Bremen. C. Schünemann's Buchhandlung (J. Kühtmann & Comp.) 1851. 480 S. gr. 8⁰. (Siehe: „In Zeitschriften und Zeitungen erschienen". S. 9.)

3496. —— —— Zweiter Band. (April, Mai, Juni.) 1851. 479 S. gr. 8⁰. (Siehe: „In Zeitschriften und Zeitungen erschienen". S. 9.)

1855 3497. **Deutsches Stammbuch.** Autographisches Album der Gegenwart. Herausgegeben von Franz Schlodtmann. Bremen. Verlag von Franz Schlodtmann. London. Williams & Norgate. Paris. Albert Franck. 1855. (Mit einem Alphabetischen Inhalts-Verzeichniß.) 120 unpag. Blätter. kl. Quer-Folio. (Darinnen enthalten: »Gesang der Walküren«. Zürich, 12. Nov. 52. Richard Wagner.)

1870 3498. **Allgemeines Commersbuch für die Deutsche Feuerwehr,** unter gütiger Mithilfe der hervorragendsten Dichter und Componisten der Gegenwart und vieler Feuerwehrmänner aus allen

deutschen Gauen, bearbeitet und herausgegeben von Franz Gilardone. Mit einem Titelbild in Farbendruck, entworfen von Maler J. Scheuren, k. Prof. an der Akademie zu Düsseldorf. Speier. Im Selbstverlage des Herausgebers. 1870. XII. u. 220 S. 12⁰. (S. 1. Wahlspruch für die Deutsche Feuerwehr. (Original-Composition von Richard Wagner.) Luzern, 8. November 1869.)

1871 3499. Fünfzig Jahre Deutscher Dichtung. 1820 bis 1870. Mit biographisch-kritischen Einleitungen herausgegeben von Adolf Stern. Leipzig. Verlag von Ed. Wartig. 1871. — X. u. 928 S. Lex.-8⁰. Drittes Buch. Die Rückkehr zur Kunst. (S. 676. Richard Wagner. (Biographische Skizze.) Aus „der fliegende Holländer". Zweiter Aufzug. — S. 682. Aus „Der Ring des Nibelungen". Erster Aufzug.)

3500. Arthur Schopenhauer. Neues von ihm und über ihn. Von Dr. David Asher. Berlin. Carl Duncker's Verlag. C. Heymons. 1871. 112 S. gr. 8⁰. (S. 100. III. Neuere deutsche Stimmen. S. 108. Richard Wagner. Fragment aus Wagner's Schrift: „Beethoven".)

1873 3501. Deutsche Lehr- und Wanderjahre. Selbstschilderungen berühmter Männer und Frauen. I. Dichter und Künstler. Berlin 1873. Franz Vahlen. VI. u. 322 S. 8⁰. (S. 300—322. Richard Wagner (Zeitung für die elegante Welt. 1843.) (Vergl. S. 11 u. Nr. 532. (Bd. 1.))

(1873) 3502. Gedanken berühmter Musiker über ihre Kunst. Gesammelt von La Mara. Heinrich Schmidt & Carl Günther. Leipzig. XII. u. 290 S. 8⁰. 1873. (Wagner Richard 1813. Seite 17—20, 32, 33, 47, 54, 59, 73, 74, 81, 100—102, 116—119, 126, 131, 142, 148, 155, 156, 169, 189—191, 208, 223, 224, 229—231, 234—236, 255, 264, 281.)

1876 3503. Die Symphonien Beethovens und anderer berühmter Meister. Mit Hinzuziehung der Urtheile geistreicher Männer analysirt und zum Verständnisse erläutert von F. L. S. von Dürenberg. Zweite Auflage. Leipzig. Verlag von Heinrich Matthes (F. C. Schilde). 1876. 181 S. kl. 8⁰. (S. 30, 67, 103—112, 142. Citate aus den Schriften Wagner's.)

1877 3504. Ludwig van Beethoven als Mensch und Künstler. Ein Lebensbild entworfen und dem deutschen Volke gewidmet von C. F. Jahn. Mit dem Portrait des Meisters, 3 Illustrationen und 2 Beilagen. Zweite Auflage. Elbing 1877. Verlag von Neumann-Hartmann, Th. Mohr. 95 S. gr. 8⁰. (S. 61. Beilagen. 1. Programm Richard Wagner's zur neunten Sinfonie von Beethoven.)

1878 3505. Über die Elemente einer Erneuerung religiöser Ideen in der Gegenwart. Vortrag gehalten im Lesevereine der Deutschen Studenten Wiens am 19. Januar 1878 von Siegfried Lipiner. Wien, 1878. Im Selbstverlage des Vorstandes des Lesevereines der Deutschen Studenten Wiens. In Commission bei Carl Gerold's Sohn. 18 S. gr. 8⁰. (S. 12. 13. Stelle aus „Parsifal".)

1879 3506. Sammlung von Aphorismen und Aussprüchen berühmter Persönlichkeiten über Musik und Musiker. Herausgegeben von Jos. Seiling Berlin, 1879. Luckhardt'sche Verlagshandlung. 119 S. kl. 8⁰. (S. 9, 10, 11, 20, 23, 24, 25, 31, 48, 58, 61, 64, 66, 67, 72, 87, 88, 91. R. Wagner.)

IX. Musikalische Kompositionen.

1. Männer-Chöre.

Wahlspruch für die Deutsche Feuerwehr. (Original-Composition von Richard Wagner.) Luzern, 8. November 1869. (Gdur, 9 Takte.)[40] (3498)

2. Klavier-Auszüge mit Text.

(Siehe Band 1. S. 31.)

3. Werke für Klavier allein.

(Siehe Band 1. S. 31.)

4. Lieder und Gesänge mit Begleitung des Pianoforte.

Carnevals-Lied aus der Oper: Das Liebesverbot, oder die Novize von Palermo, von Richard Wagner. (Europa, Chronik der gebildeten Welt. 1837. Zweiter Band. Musikbeilagen. Nach S. 240. Zwei kleine Folioblätter.)[41] (3491)

3506a. Der Tannenbaum. Gedicht von Scheuerlin. Musik von R. Wagner. (Ausschnitt aus A. Lewald's Europa. 1839. Vierter Band.) Folioblatt.

3507. Les deux Grenadiers.[42]) Traduit de l'Allemand de Henri Heine (de Richard Wagner). Collection de Romances, Mélodies, Ballades, Tyroliennes, Chansonettes, etc. Paris, Brandus et C^ie^ éditeurs de musique 103, Rue de Richelieu. 7 S. gr. 4⁰.[43])

5. Bearbeitungen.

3508. Grande Fantasie sur la Romanesca fameux air danse du XVI. Siècle par Henri Herz op. 111 arrangée a quatre mains par Richard Wagner. Paris chez E. Iroupenas & C^ie^. 25 S. 4⁰.

3509. Stabat mater. Motette für zwei Chöre a capella componirt von Palestrina. Mit Vortrags-Bezeichnungen für Kirchen- und Concert-Aufführungen eingerichtet von Richard Wagner. Leipzig, C. F. Kahnt. 19 S. 4⁰.

‡ 6. Partituren.*)

3510. Partitur zu Lohengrin. Dritte Scene, im 3. Aufzug. (In der gestochenen Partitur nicht aufgenommener zweiter Theil der sogenannten Gral-Erzählung.) Geschrieben. 13 S. 4⁰. (Vergl. Bd. 1. S. 13.)

3511. Instrumentaleinleitung zu „Tristan und Isolde" von Richard Wagner. Mit Schluß von Bülow.[44]) 15 S. 4⁰.

3512. —— —— 42 Orchesterstimmen. Geschrieben. 4⁰.

*) Bezüglich der Aufnahme von Partituren und Partitur-Theilen vergleiche man die einschlägige Stelle S. XII der Vorrede zum 1. Band.

Anmerkungen.

1) (S. 3) Man vergl. den Prospekt Nr. 2057 (Bd. 1).

2) (S. 3) Die kleine Biographie von J. F. Kittl (Vergl. Nr. 511 (Bd. 1)) enthält auf S. 26 ein Gespräch zwischen Richard Wagner und Kittl, welches sich auf die Ueberlassung dieses Operntextes an Kittl bezieht. S. 32 giebt Aufklärung, weßhalb der Name Richard Wagner nicht als Autor des Libretto auf dem Titelblatte genannt ist. Joh. Friedrich Kittl geb. 8. Mai 1809, † 20. Juli 1868.

3) (S. 4) Für eine einstige Revisionsarbeit der Wagner'schen Texte mag von Belang erscheinen, wenn auf das ebenfalls in Antiqua gedruckte Rienzi-Textbuch Nr. 31 (Bd. 1.) hingewiesen wird. Dasselbe, offenbar auch aus bedeutend älterer Zeit stammend, enthält nur 46 Seiten, da am Schlusse einige Stellen weggelassen erscheinen.

4) (S. 4) Rienzi wurde in Riga zum 1. Male am 9. Februar (28. Jan. alten Styles) 1878 aufgeführt. Also 40 Jahre nach den allerersten Entwürfen, welche der Meister für dieses Werk eben in dieser Stadt machte!

5) (S. 5) Auf dem Titelblatte ein Stempel der königl. baier. Polizei-Direktion, München.

6) (S. 6) Bereits sehr selten gewordenes Stück.

7) (S. 7) Man vergl. darüber Richard Pohl's betreffende Bemerkungen im „Musikalischen Wochenblatt". 1884 Nr. 28. v. 3. Juli S. 349 „Siegfried" in Mannheim.

8) (S. 7) Textbuch, nach von unbekannter Hand gemachten Bleistiftnotizen, zur 2. Aufführung dieses von R. Wagner neu bearbeiteten Werkes am 26. Februar 1847 gehörig.

9) (S. 8) Dieses Konzert fand am 11. Dezember 1864 statt. (Seltenes Programm!)

10) (S. 8) Hoplit, Pseudonym für Richard Pohl.

11) (S. 9) T. U. (Theodor Uhlig.) Vergl. Anmerkung. 43 Dritte Abth.

12) (S. 13) Louis Spohr geb. 5. April 1784, † 23. October 1859.

13) (S. 15) Vorstehendes „famose Blatt" hatte Freiherr von Bülow, dem Verfasser bei seiner Anwesenheit in Wien Ende 1884 für seine R. Wagner-Bibliothek (gelegentlich einer Vorstellung durch Musikalienhändler Herrn J. Albert Gutmann) zum Geschenk gemacht. Als Freiherr v. Bülow nach Meiningen zurückkehrte, sendete er mehrere Gegenstände an Herrn Gutmann, zur Uebermittelung an Nicolaus Oesterlein, über welche er sich mit nachstehenden Worten näher ausdrückte: „Ich lasse nun einige erklärende Worte bezüglich der drei übersendeten Reliquien in chronologischer und zugleich axiologischer Folge sich anschließen. Nr. 1. „Famoses Blatt" vom Meister selbst so mit Rothstift überschrieben, als er es mir in München 1864 zum Geschenk machte, stammt aus dem Winterhalbjahre 1839—40 seines Pariser Aufenthaltes. Diese Illustration seines damaligen Existenzkampfes ist durch den Contrast der beiden Seiten des Blattes beredt genug, als daß es einer Glosse bedürfte. Doch sei auf S. 19. Theil I. der gesammelten Schriften (autobiographische Skizze) zum Ueberflusse hier noch hingewiesen. Nr. 2. Franz Liszt's Manuscript seiner Bearbeitung der Tannhäuser-Ouvertüre stammt aus dem Jahre 1850 und wurde mir im Herbste dieses Jahres vom Autor, meinem nachmaligen hochverehrten Meister und Gönner, nach der ersten Aufführung des Lohengrin (überhaupt) in Weimar 28. Aug. 1850 zum Präsent gemacht. Nr. 3. Last and least: Partitur und Stimmen des Vorspiels zu „Tristan und Isolde",

aus denen zum ersten Male dieses Stück am 18. März 1859 in einem Prager Wohlthätigkeitsconzerte zur Aufführung gekommen ist unter der Leitung ...... Hans v. Bülow's.

14) (S. 16) Georg Herwegh geb. 31. Mai 1817, † 7. April 1875.

15) (S. 16) Johann Hoffmann geb. 22. Mai 1802 (nach Andern 1805), † 13. September 1865. Vgl. Allg. Deutsche Biographie XII. S. 605.

16) (S. 16) Franz Mrazéck (geb. 25. Febr. 1828) und dessen Frau Anna Mrazéck traten im Frühjahr des Jahres 1863, als Richard Wagner seinen Sommeraufenthalt in Penzing bei Wien genommen hatte, in dessen Dienste; als während dieser Zeit Wagner's alleinige Bedienstete besorgten sie sein Hauswesen. Franz M. war Richard Wagner's Diener, Frau M. Köchin bei Wagner, beide hatten auch die Hausmeisterstelle inne. — Vom Jahre 1861—63 bei Baron Rachowin im selben Hause bedienstet. — Während Wagner im Herbst desselben Jahres nach der Schweiz reiste, blieben beide M. in Penzing zurück. Mitte Mai 1864 kamen die Genannten abermals in Wagner's Dienst; und zwar über den Sommer in Starenberg, von Oktober an in München. Nachdem Wagner Ende Dezember 1865 München verlassen hatte, durfte ihm Franz M. nach der Schweiz folgen, während Frau M. das Wohnhaus des Meisters in München in der Briennerstraße verwaltete. Dieses Dienstverhältniß dauerte bis 1867, in welchem Jahre Franz M. durch Vermittelung Wagner's eine Stellung als Diener an der königl. Musikschule in München erhielt, „ohne deßhalb mit seinem alten Herrn den Zusammenhang zu verlieren." „Er betrachtete uns überhaupt nicht als seine Diener, sondern mehr als gute Freunde." (Brief v. Frau Mrazéck an den Verfasser v. 23. Sept. 1885.) In der That war Franz M. auch weiter Wagner treu ergeben, und besorgte dem Meister, als dieser schon in Bayreuth war, noch vielfache geschäftliche und private Angelegenheiten. Franz Mrazéck † 16. Januar 1874. (Man vergl. das Telegramm Richard Wagner's an denselben kurz vor dessen Tode Nr. 3469.) Frau Mrazéck lebt gegenwärtig in München.

17) (S. 17) Anna Mrazéck geb. Großwald aus Blusenburg in Mähren; siehe Anmerkung 16 derselben Abtheilung.

18) (S. 18) Reinhard Schaefer, (geb. 1827) früher als Ingenieur bei den Wasserleitungsbauten in Bairut in Syrien thätig, kehrte Ende der Sechziger Jahre nach München zurück, wo er durch mehrere Jahre Aufenthalt nahm. In seiner Wohnung: damals alte Pferdestraße, nahm R. Wagner im Jahre 1869 durch einige Tage Absteigequartier. Bei Gründung der Wagner-Vereine 1871—72 stand R. Schaefer in München an der Spitze und war durch längere Zeit Vorsitzender des dortigen Wagner-Vereins. Mitte der 1870er Jahre übersiedelte Schaefer nach Wien, wo er, bis zu seinem am 22. März 1884 plötzlich durch einen Schlaganfall erfolgten Tode, ein eifriger Verfechter für die Wagnersache blieb, viele treue Freunde sich zu erwerben wußte und unter zahlreicher Betheiligung aus den Wiener Wagner-Kreisen endlich zur ewigen Ruhe geleitet wurde.

19) (S. 18) Vergl. Nr. 3417 wo die Adresse neue Pferdestraße lautet. Hier scheint ein Irrthum zu obwalten.

20) (S. 18) Siehe Anmerkung 23 derselben Abtheilung.

21) (S. 18) Frau Elisa Wille geb. Sloman (geb. 9. März 1809 zu Itzehoe in Holstein), die Gattin eines früher in Hamburg thätigen Schriftstellers. Das Ehepaar übersiedelte zu Anfang der fünfziger Jahre nach Zürich, und gehörten daselbst nebst den Wesendonck's, Georg Herwegh, dem Schriftsteller Dr. Kolatschek u. A. dem näheren Freundeskreise Wagner's an. (Persönliche Mittheilungen des Herrn Dr. Kolatschek an den Verfasser.) (Vergl. auch Anmerkung 7 II. Anhang.) Frau Wille sind auch die „Natur-Mythen" von M. Wesendonck gewidmet. Vergl. Nr. 6666.

22) (S. 19) Ferdinand Schweickhart war Tapezirer von R. Wagner, während seines Penzinger Sommer-Aufenthaltes 1863. Schweickhart übt heute noch in Wien sein Gewerbe aus.

23) (S. 19) Vreneli Weidmann, jetzige verheirathete Stocker (Stocker, der spätere Diener Wagner's) war Nachfolgerin der genannten Anna Mrazéck als Köchin bei Wagner.

23a) (S. 19) Enthält Angaben, wie Wagner den in Partitur vollendeten dritten Akt „Siegfried" eingebunden wünschte. Hierzu ein Brief des Buchbinders Ed. Bänninger (ddo. Luzern, 29. März 1886) — welcher 1870 noch Gehilfe war, und zu Wagner nach Tribschen von seinem Herrn entsendet wurde — den Hergang der Sache schildernd.

24) (S. 19) Vergl. Wilh. Tappert: Richard Wagner, sein Leben und seine Werke. 1883. S. 77.

25) (S. 20) A. de Gasperini † 20. April 1868. (Nach Anderen † 21. April.)

26) (S. 20) Joachim Marsillach et Lleonart geb. 3. März 1859. † 11. August 1883. (Schreiben dessen Vaters Jean Marsillach an den Verfasser ddo. Barcelona 20. Sept. 1884.)

27) (S. 21) Das Original dieses Briefes ziert die Außenseite einer, im Museum zu Eger befindlichen, mit eigenhändigen Verbesserungen des Meisters versehenen Rienzi-Partitur.

28) (S. 21) Die Abschriften der Nrn. 3473, 3474 von Frau Luise Otto Peters eigenhändig besorgt.

29) (S. 21) Matthieu, Tapezirer in München, welcher alle einschlägigen Arbeiten für R. Wagner ausgeführt hat.

30) (S. 21) Hans Makart, geb. 28. Mai 1840. † 3. October 1884.

31) (S. 22) Joseph Tichatscheck, geb. 11. Juli 1807. † 18. Januar 1886.

32) (S. 22) Dieser Brief wurde von der Redaktion des „Museum" mit folgender Anmerkung einbegleitet: ......„im Besitze des Herrn Concertsängers F. Otto in Halle a. S., sehr eng geschrieben aber sehr sorgfältig und schön, nur mit einigen Verschreibungen."

33) (S. 22) August von Lüttichau † 16. Februar 1863.

34) (S. 22) Eduard Genast, geb. 15. Juli 1797. † 3. August 1866.

35) (S. 25) Ludwig Nohl, geb. 5. Dezember 1831. † 16. Dezember 1885.

36) (S. 25) Angeblich sind die vorstehenden Briefe von Hrn. Joh. Kafka in Wien, (bekannt als Compositeur der Idyllen: „Erinnerung an Steinbach; Abschied von Ischl u. s. w., nebenbei auch Autographenhändler,) an die »Neue Freie Presse« im Jahre 1877 um den Preis von 100 Gulden ÖW. verkauft worden. Hr. Kafka soll die Manuscripte von dem verstorbenen Musikalienhändler A. O. Witzendorf seiner Zeit erworben haben.

37) (S. 26) Heinrich Esser, geb. 15. Juli 1818. † 3. Juni 1872 in Salzburg.

38) (S. 27) Die Nummer mit Trauerrande auf der ersten Seite. Hector Berlioz geb. 11. Dezember 1803. † 8. März 1869.

39) (S. 29) Adolph Kolatschek, geb. 7. Mai 1821 in Bielitz.

40) (S. 31) Auch als „Wahlspruch" beim Linzer Gesangverein „Frohsinn", seit neuerer Zeit auch bei dem Männergesangverein in Wels eingeführt.

41) (S. 31) Muthmaßlich die ersten gedruckten Noten von Richard Wagner.

42) (S. 31) Das Gedicht „die beiden Grenadiere" von H. Heine, wurde auch von Robert Schumann und C. G. Reissiger in Musik gesetzt.

43) (S. 31) Les deux Grenadiers sind zuerst bei Maurice Schlesinger im Jahre 1840 in Paris erschienen; Brandus et C^ie^, Nachfolger von Schlesinger, haben die »Mélodie« nach den Originalplatten später nochmals zum Abdruck gebracht, und in vorstehende Collection aufgenommen.

44) (S. 32) Vergl. Anmerkung 13 derselben Abtheilung.

Zweite Abtheilung.

Uebersetzungen. Bearbeitungen von Tondichtungen. Bildnisse Richard Wagners. Ansichten. — Vermischtes.

I. Uebersetzungen.

1. Italienisch.

3513. Lohengrin. *Grande opera romantica in tre atti Parole e Musica di* Riccardo Wagner. *Traduzione italiana dal testo tedesco di* Salvatore de C. Marchesi. *Milano. Stabilimento musicale ditta F. Lucca.* Mit einem Vorworte: Notizie istoriche sul soggetto del Lohengrin. 51 S. kl. 8⁰.

3514. Tristano e Isotta. *Opera in tre atti. Versione italiana dal testo originale tedesco di* Arrigo Boito *musica del maestro* Riccardo Wagner. *Milano. Stabilimento musicale F. Lucca.* 64 S. kl. 8⁰.

2. Französisch.

1855 *Théatre de Strasbourg. Représentation de la troupe allemande, Dirigée par* M. Roeder. Tannhaeuser. *Grand-opéra romantique en 3 actes, paroles et musique de* Richard Wagner. (Analyse 3 Seiten.) Zweites Titelblatt: Theater von Strassburg. Direktion von Hrn. Roeder. Tannhaeuser und der Saengerkrieg auf der Wartburg. Grosse romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Strassburg, Druck von G. Silbermann, Thomasplatz 3. 1855. 31 S. 8⁰. (3397.)

1861 3515. Tannhauser. *Opera en trois actes de* Richard Wagner. *Représenté pour la première fois, à Paris, sur le Théâtre de l'Académie impériale de Musique, le 13 mars 1861. Paris à la Librairie Théâtrale M^me V^e Jonas Éditeur, Libraire de l'Opéra. 1861.* 55 S. kl. 8⁰.

1869 3516. Rienzi. *Opéra en cinq actes. Paroles et Musique de* Richard Wagner. *Traduction Française de* M. M. Ch. Nuitter *et* Jules Guilliaume. *Représenté pour la première fois, à Paris, sur le Théâtre Lyrique Impérial le 6 avril 1869. Paris*

Librairie Dramatique 1869. 60 S. kl. 8⁰. (Bibliothèque spéciale de la Société des Auteurs et compositeurs dramatiques. Agent général: Louis Lacour.)

1870 3517. Lohengrin *opéra en trois actes de* Richard Wagner. *traduction de* Charles Nuitter. *Paris E. Dentu, éditeur. Libraire de la Société des Auteurs et Compositeurs dramatiques et de la Société des Gens de Lettres. 1870.* 60 S. 8⁰.

1869 3518. *Le Judaïsme dans la musique par* Richard Wagner. *(Extrait du Guide Musical.) Bruxelles, Imprimerie de J. Sannes 1869.* 31 S. 8⁰.

1875 3519. *Richard Wagner et la Neuvième Symphonie de Beethoven. Commentaire-Programme pour cette Symphonie et observations au sujet de son exécution par* Richard Wagner. *Traduit de l'allemand par* M(aurice) K(ufferath). *Extrait du Guide Musical. Paris. Maison Schott. Bruxelles. Schott Frères. Londres. Schott et Cie. Mayence, les fils de B. Schott. 1875.* 46 S. 8⁰. Mit einer Notenbeilage.

1878 *L'art du Chef d'Orchestre par* E. — M. — E. Deldevez. *Paris. Librairie de Firmin-Didot et Cie. 1878.* IX u. 236 S. gr. 8⁰. (S. 175. Appendice Réflexions sur certaines observations de R. Wagner. — S. VII. 100. 168. Stellen aus R. Wagner's Schrift: „Ueber das Dirigiren".) (3712)

1869 3520. La France musicale. No 18. 2 Mai 1869. (S. 133. Le Judaisme dans la musique (3e article), par M. Richard Wagner.)

3. Schwedisch.

(Siehe Band 1. S. 40.)

4. Dänisch.

(Siehe Band 1. S. 40.)

5. Englisch.

1876 3521. The flying Dutchman. *Romantic Opera in three Acts. By* Richard Wagner. *Translated by* John P. Jackson. *London: Carl Rosa opera Company. 1876.* XXI u. 48 S. (Mit Illustrationen.) (Vergl. Nr. 193. (Bd. 1.))

Lohengrin, *a romantic opera in three acts, composed by* Richard Wagner. *Edited by* Berthold Tours, *and translated, into English by Natalia Macfarren.* (3531)

1853 Dwight's Journal of Music. A Paper of Art and Literature. 1853. (Vol. II. S. 137. Richard Wagner's Programme to the Ninth Symphony of Beethoven. — S. 185. The Modern opera. From Richard Wagner's Essay. — S. 193. Translations from Richard Wagner. I. The Melodies of Rossini and of Weber. S. 201. II. The Popular Melody Hunters. — "Masaniello" and "William Tell." Bruchstücke aus „Oper und Drama".) (4014)

1854 —— —— Vols III. and IV. 1854. (Vol. IV. S. 17. Richard Wagner's Programme to his Overture to Tannhäuser.) (4015)

1856 —— —— 1856. (Vol. VII. S. 108, 113. New Views of opera. (Extracts from Richard Wagner's "Opera and Drama", as transladet by the London Musical World.) I. II. S. 130. III. Naive Direction — Mozart. — S. 131. IV. The Aria — Artificial Flowers — Rossini. — S. 138. "Emancipation of the Masses" — the Chorus. — S. 147, 154. VI. VII. Meyerbeer.) (4016)

1859 —— —— 1859. (S. 409. Richard Wagner's Programme to the Ninth Symphony of Beethoven.) (4018)

1860 —— —— 1860. (S. 57. Richard Wagner in Paris. Wagner's Answer to the Criticism of Berlioz. Richard Wagner.) (4019)

1862 —— —— 1862. (S. 66. Audi Alteram Partem. Richard Wagner, in Re himself and "Tannhaeuser". "To the Editor of——." Paris, 27th March, 1861. "Richard Wagner.") (4021)

1875 —— —— Vol. XXXIV. No. 25. Boston, Saturday, March 20, 1875. (S. 401. Richard Wagner's Reminiscences of Spontini III.) (I. u. II. fehlt!) (4141)

3522. —— —— Vol. XXXV. No. 2. Boston, Saturday, May 1, 1875. (S. 11. Richard Wagner's Reminiscencen of Spontini.)

3523. —— —— Vol. XXXV. No. 6. Boston, Saturday, June 26, 1875. (S. 43. A Pilgrimage to Beethoven. (From Art. Life and Theories of Richard Wagner. Translated by E. L. Burlingame.)

—— —— Vol. XXXV. No. 7. Boston, Saturday, July 10, 1875. (S. 49. Wagner's Imaginary Pilgrimage to Beethoven.) (4144)

1877 3524. The Monthly Musical Record. Vol.VII. No.74. February I, 1877. (S. 23. The Wagner Performances at Bayreuth. Bayreuth, Jan. Ist, 1877. "To Ye Directors of the Wagner Societies. Richard Wagner.")

1880 3525. —— —— June 1, 1880. (S. 76. A Letter from Wagner to Berlioz. Paris, February, 1860. R. Wagner.)

6. Ungarisch.

(Siehe Band 1. S. 41.)

7. Polnisch.

(Siehe Band 1. S. 42.)

8. Böhmisch.

(Siehe Band 1. S. 42.)

9. Russisch.

3526. Лоэнгринъ. Музыкальная драма въ трехъ дѣйствіяхъ. Слова и музыка Рихарда Вагнера. Переводъ Константина Званцова. Изданіе второе. Санктпетербургъ. Въ типографіи А. А. Краевскаго (Литейная. No. 38.) 1874. 53 S. 8⁰.

10. Spanisch.

1875 3527. Rienzi. *Grande ópera trágica en cinco actos. Poesiá y música de* Ricardo Wagner. *Version Castellana, Precedida de la biografia del célebre Maestro, por* Antonio Peña y Goñi. *Madrid: 1875. Andrés Vidal (Hijo). Editor,* 58 S. kl. 8⁰.

II. Bearbeitungen von Tondichtungen.

1. Klavierauszüge mit Text aus Opern und Musikdramen.

3528. Iphigenia in Aulis. Oper in drei Akten von J. C. von Gluck. Nach Richard Wagner's Bearbeitung vom Jahre 1847. Klavierauszug von Hans von Bülow. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Zu Anfang die Dichtung: deutsch gedruckt 7 S. Der Text im Klavierauszug ist in Antiqua gedruckt. 143 S. gr. 4⁰.

3529. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text. Neue nach der vom Componisten vervollständigten Partitur revidirte Ausgabe von Joseph Rubinstein.[1] Berlin, C. F. Meser (Adolph Fürstner), Königl. Sächs. Hof-Musikalien-Handlung. St. Petersburg. A. Büttner. (Mit Richard Wagner's Bildniß.) 299 S. 4⁰.

3530. Le Vaisseau Fantôme *Opéra en 3 actes de* Richard Wagner. *Traduction française de* Charles Nuitter. *Paris chez Flaxland Edit^r. Pl. de la Madeleine, 4.* 271 S. gr. 8⁰.

3531. Lohengrin, *a romantic opera in three acts, composed by* Richard Wagner. *Edited by Berthold Tours, and translated into English by* Natalia Macfarren. *London: Novello, Ewer and Co. (Novello's Original octavo Edition.)* 266 S. Lex.-8.

2. Einzelne Musikstücke für das Pianoforte eingerichtet.

3532. „Ouverture zum Tannhäuser" von Richard Wagner für das Pianoforte von Franz Liszt. Manuscript von Liszt. Auf dem innern Umschlagblatt mit Rothstift geschrieben: „für Hans von Bülow gesetzt F. L." (1850.) 34 Seiten Querquart. (Im Originaleinband von rother Leinwand mit Goldschrift u. Pressung. In der rechten unteren Ecke: Hans Guido v. Bülow.)[2] (Siehe Handschriften Dritte Abth. S. 57.)

‡ 3. Lieder und Gesänge mit Begleitung des Pianoforte.

3533. 5 Canti *di* R. Wagner *per voce di Soprano in Chiave di Sol con accomp^{to}. di Pianoforte. Traduzione dal testo originale tedesco di* Arrigo Boito. *Milano, F. Lucca. 17941—17944.* (Mit dem Bildniß Richard Wagner's u. Facsimile.) gr. 4⁰.[3])

‡ 4. Partituren.*)

Schluß zur Partitur der Instrumentaleinleitung zu „Tristan und Isolde" von Richard Wagner. Eigenhändig geschrieben nebst Titel, und Bleistiftbemerkungen in der gestochenen Partitur, von Hans von Bülow. 1½ Seiten Quart.[4]) (Siehe Handschriften Dritte Abth. S. 57.) (3511)

*) Bezüglich der Aufnahme von Partituren und Partitur-Theilen vergleiche man die einschlägige Stelle S. XII der Vorrede zum 1. Band.

III. Bildnisse Richard Wagners.

---

1. Photographien.

A. Original-Aufnahmen.

(Royal-Format.)

3534. Kniestück. Stehend in dunklem Gehrock; das Haupt nach links gewendet; die Hand auf einem Buche ruhend. 32 Cm. Höhe. Mit eigenhändiger Unterschrift: „Richard Wagner“. München, J. Albert, Hof-Photograph.[5] (1864.) In ovaler Umrahmung. (Aus dem Nachlasse der Schauspielerin Josephine Gallmeyer.)[6]

3535 Richard Wagner im Freundeskreise. Photographie nach dem Leben. Gruppenbild. An einem Tische sitzend: Richard Wagner, Röckel,[7] Gille und Franz Müller;[8] rückwärts und zu beiden Seiten gruppiren sich stehend: F. Uhl, R. Pohl, H. v. Rosti,[9] Gasperini,[10] Bülow, Jensen,[11] Dräseke, A. Ritter, Damrosch,[12] H. Porges u. Moszonyi.[13] (Im Vordergrund zu Füßen Richard Wagners, sein Hund.) — München (1864—65.) J. Albert. Hof-Photograph. Bildgröße: 38 Cm. Breite, 20 Cm. Höhe.

(Cabinet-Format.)

3536. Brustbild in ovaler Umrahmung. Profil. Fritz Luckhardt, k. k. Hofphothograph. Wien. (In besonders feiner Retouchirung Im Handel nicht erschienen.) (1872.)[14]

(Visit-Format.)

3537. Ganze Figur. Stehend nach rechts gewendet. Mit gekreuzten Armen an einer Säule lehnend. L. Angerer. Wien. (1862—63.)

3538. Ganze Figur. Stehend nach links gewendet, den linken Arm auf eine Säule gestützt. L. Angerer. Wien. (1862—63.)

3539 Ganze Figur, an einem Tische lehnend. L. Angerer. Wien. (1862—63.)

3540. Kniestück, im Oberrock, mit der rechten Hand eine Rolle haltend. (J. Albert, München.) (Defect.) (1864.)

3541. Ganze Figur, bei Tisch sitzend, und in einem Werke lesend. (J. Albert, München 1868.)

3542. Wagner. Brustbild nach rechts gewendet. Elliott & Fry. Copyright. 55 & 56, Baker St. London. (1877.)

3543. Wagner. Brustbild. Dreiviertel Profil nach rechts. Elliott & Fry. Copyright. 55 & 56, Baker St. London. (1877.)

3544. Wagner. Brustbild. Profil nach rechts. Elliott & Fry. Copyright. 55 & 56, Baker St. London. (1877.)

B. Copien.

(Folio-Format.)

3545. Brustbild. Sitzend im Pelzrock. Unterschrift: Richard Wagner. (Facsimilirt.) Gem. v. C. Willich. Phot. v. J. Albert. (1863.) Folio.

3546. Brustbild, im Sammtrock und Barett. Nach rechts gewendet. Darunter gedruckt: „Richard Wagner. Das Original ist im Besitze des Herrn Richard Wagner." Fr. v. Lenbach pinxit. Photographie nach dem Original. — Photographische Gesellschaft Berlin, London, New-York. Bildhöhe: 42,5 Cm. Breite 32,5 Cm. Imperial-Folio. (F. Liszt's Portrait erschien als Gegenstück dazu im gleichen Verlage.)

(Cabinet-Format.)

3547. Brustbild in Oval nach der französischen Original-Aufnahme von Pierre Petit. Darunter: Hommes Célèbres. (Ohne Angabe des Verlages.) (1867—68.)

(Visit-Format.)

3548. Büste im Profil nach links. Nach dem Original von K. Zumbusch. 1865. (Vergl. Nr. 267 (Bd. 1.))

3549. Brustbild, nach links gewendet. Ohne Angabe des Verlages.

2. Zeichnungen, Radirungen, Stiche, Lithographien und Holzschnitte.

A. In einzelnen Blättern.

3550. Kniestück, sitzend im Mantel. Unterschrift: „Richard Wagner". (Facsimilirt.) Gem. v. Clementine Stocker-Escher. (1853.) Lith. u. gedr. Fr. Hanfstaengl in Dresden. Verlag v. Breitkopf u. Härtel in Leipzig. gr. Fol.

3551. Brustbild. Nach links gewendet. Darunter gedruckt: »Wagner« N. e. Photographie lith. v. P. Rohrbach, 1869. Eigenthum u. Verlag von E. H. Schroeder in Berlin. gr. Folio.

3552. Brustbild. Nach links gewendet. Darunter gedruckt: »Richard Wagner«. Gez. u. gest. von Joh. Lindner. 1871. Druck v. L. Angerer, Berlin. Eigenthum und Verlag von E. H. Schroeder in Berlin. Royal.

3553. Brustbild. Nach links gewendet. Darunter gedruckt: Richard Wagner u. Facsimile: »Richard Wagner«. Painted & Etched Ex. Hubert Herkomer. (Radirung.) Published September 1878 by Goupil & Co. London, Paris, Berlin, The Hayne, New-York. Chin. Papier. Imperial. (Vergl. Nr. 1632 (Bd. 1.))

3554. Brustbild, mit Barett, nach rechts gewendet. Unterschrift: „Richard Wagner". (Facsimilirt.) Stahlstich von R. Reyher. Eigenthum und Verlag von E. H. Schroeder in Berlin. Chin. Papier. gr. Folio.

3555. Brustbild. Nach links gewendet. Darunter gedruckt: »Richard Wagner«. Lith. v. G. Engelbach. Druck v. W. Korn & Co. in Berlin. Eigenthum u. Verlag v. Karl Krause & Co. in Berlin. gr. Folio.

3556. Kleines Brustbild. Mit Unterschrift: „Richard Wagner". (Facsimilirt.) Stahlstich von A. Pickel. Ohne Verlagsort. kl. Folio.

(Die Nachstehenden auch in Werken enthalten.)

3557. Brustbild, jugendlich. Nach rechts gewendet. In ovaler verzierter Umrahmung. Darunter: »Rich^d^ Wagner«. Stahlstich v. Carl Mayer's Kunst-Anstalt Nbg. Folio. (Enthalten in Nr. 3626.)

3558. Halbe Figur. Sitzend im Sammtrock und Barett. Profil nach links. Torino Lit. F^lli^ Doyen. kl. Folio. (Enthalten in Nr. 217. (Bd. 1.))

3559. Halbe Figur. Sitzend im Hausrock, nach rechts gewendet. Stich aus jüngeren Jahren herrührend. Darunter: Richard Wagner. 4^0^. (Enthalten in Nr. 291. (Bd. 1.)

3560. Brustbild, mit Pelz. Nach links gewendet. Oval. Darunter: Richard Wagner. (Facsimilirt.) Gez. v. D. Gerhäuser. Folio. (Enthalten in Nr. 374. (Bd. 1.))

3561. Brustbild en face mit Barett. Darunter: Richard Wagner nach einer Skizze. Gemalt von Lenbach. Radirt von Unger. Druck v. P. Kaeser in Wien. Folio. (Enthalten in Nr. 2564. (Bd. 1.) u. 4902.)

B. In Werken und Zeitschriften etc.

1843 Zeitung für die elegante Welt. 1843. Erster Band. (Nach S. 128. Richard Wagner, Componist der Opern: Rienzi und der fliegende Holländer. Lithographie von Brandt.) Lex.-8⁰. (532. (Bd. 1.))[15]

1845 Illustrirtes Volksblatt. 1845. (S. 401. Richard Wagner. Brustbild. Holzschnitt.) (3865)

1846 Allgemeine Moden-Zeitung...... Herausgegeben von Dr. A. Diezmann. 1846. (Tagesbericht für die Modenwelt. Nr. 30. Nach S. 62. Doppelstahlstich. Nr. 30. Richard Wagner. [Nach einem Oelgemälde.])[16] (3871)

1854 Die Gartenlaube. No. 21. 1854. (S. 241. Richard Wagner. Halbe Figur mit Mantel. Holzschnitt.) (4026)

1861 Neues Universal-Lexikon der Tonkunst .... bearbeitet und herausgegeben von Eduard Bernsdorf. Mit Stahlstichen. Dritter Band. Offenbach, Verlag von Johann André. 1861. (Nach S. 834. Rich^d. Wagner. Brustbild in verzierter ovaler Umrahmung. Verlag von Robert Schäfer in Dresden. Vgl. Nr. 265. (Bd. 1.) u. Nr. 3557.)[17] (3626)

Richard Wagner par Charles de Lorbac avec Portrait et Authographe. Paris. 1861. kl. 8⁰. (Richard Wagner. Holzschnitt von Am. Rousseau.) (3604)

1866 Richard Wagner par A. de Gasperini. Paris. Hoigel et C^ie 1866. (Richard Wagner. Aug. Lemoine d'après la phot^ie de Pierre Petit. — Imp. Bertauts, Paris, Brustbild. Unterschrift: Richard Wagner. (Facsimilirt.)) (3605)

1867 Die Illustrirte Welt. Sechszehnter Jahrg. Nr. 13. Stuttgart, 1867. (S. 145. Richard Wagner. Nach einer Photographie von Angerer, von C. Hartmann. E. H. X. A. Müller.) (4056)

1868 Les Musiciens célèbres depuis le seizième siècle jusqu' à nos jours par Felix Clément. Ouvrage illustré de 44 portraits gravés à l'eau-forte par Masson, Deblois et Massard. Paris 1868. Lex.-8⁰. (Nach S. 602. Richard Wagner.) (3708)

1872 Illustrirtes Wiener Extrablatt. Wien, 8. Mai 1872. Brustbild v. R. Wagner. Holzschnitt nach der Photographie von L. Angerer. Vergl. Nr. 225. (Bd. 1.) (4322)

Daheim. VIII. Jahrg. Nr. 39. Ausgegeben am 22. Juni 1872. (S. 621. Richard Wagner. Brustbild. Holzschnitt gez. von C. Schweizer. 4⁰.) (4071)

1873 Illustrirtes Wiener Extrablatt. Wien, 12. September 1873. (Wilhelm Richard Wagner. Holzschnitt gez. v. W.) (4330)

1875 Neue Illustrirte Zeitung. Nummer 15. III. Jahrgang. I. Band. Wien, 1875. (S. 8. Richard Wagner. Brustbild nach Hanfstaengl. gr. Folio.) (4085)

(1876) Illustrirtes Sonntagsblatt. Beilage zu „Die Volkszeitung". (Berlin, 21. Mai 1876.) (S. 246. Richard Wagner. Nach der lebensgroßen Büste von Gustav Kietz.) (4237)

1876 The Illustrad London News. No. 1935 — Vol. LXIX. Saturday, August 26, 1876. (S. 196. Herr H. Wagner. German Musical Composer. Brustbild. Mit Umrahmung in Oval.) (4148)

1877 Zeitschrift für Bildende Kunst. Herausgegeben von Prof. Dr. Carl von Lützow. Leipzig, E. A. Seemann. 1877. Heft 2. Fol. (Richard Wagner. Nach einer Skizze gemalt von Lenbach. Radirt von Unger. Druck v. Fr. Felsing, München.) Vergl. 3561. (4902)

Daheim-Kalender. Für das deutsche Reich auf das gemeine Jahr 1877. Herausgegeben von der Redaktion des Daheim. Bilefeld und Leipzig. Verlag von Velhagen & Klasing. CII. u. 238 S. 8°. (S. LXXIII. Richard Wagner. Miniatur-Brustbild. Holzschnitt.) (4889)

(1881) Abriss der Musikgeschichte von Bernhard Kothe. Dritte Auflage. Leipzig. F. E. C. Leuckart (Constantin Sander). (1881.) S. 119. »Richard Wagner.« Holzschnitt. Unterschrift: Richard Wagner. (Facsimilirt.) (3655)

1881 Zweite Daheim-Beilage zu No. 36. 1881. (Richard Wagner bei der Aufführung der Walküre in Berlin.) (4127)

Riccardo Wagner. Saggio biografico critico di G. Marsillach Lleonardt ...... Secondo viaggio nelle regione dell' avvenire ...... del Dott. Filippo Filippi. Milano 1881. (Richard Wagner. Photographie. Brustbild. Vergl. Nr. 234. (Bd. 1.)) (3613)

3562. Richard Wagner. Brustbild. (Holzschnitt aus einer unbekannten Zeitschrift.) Ausschnitt.

---

5 Canti di R. Wagner. Traduzione dal testo Originale tedesco di Arrigo Boito. Milano, F. Lucca. (»Richard Wagner.« Unterschrift: facsimilirt. E. Perrin Litog° Torino lit. Flli Doyen. Kniestück sitzend.) Folio. (3533)

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text. Neue nach der vom Componisten vervollständigten Partitur revidirte Ausgabe von Joseph Rubinstein. Berlin. C. F. Meser (Adolph Fürstner). (Vor dem Titelblatt: Richard Wagner's Bildniß. Halbe Figur sitzend nach rechts gewendet. Photographie v. Fr. Hanfstaengl.[17]) München. 4°. Vergl. dasselbe Porträt Nr. 226. (Bd. 1.)) (3529)

3. Büsten und Reliefe.

3563. Richard Wagner's Büste, mit Barett. Modellirt und gemalt von Ernst Juch in Wien. Gipsabguß. Höhe 25 Cm.

3564. Richard Wagner's Büste, mit Barett, modellirt in München. (Der Bildhauer nicht bekannt.) Gipsabguß mit rothbraunem Anstrich. Höhe 35 Cm.

3565. Relief: Wagner's Kopf, im Profil nach rechts. Umschrieben: Richard Wagner. Von A. Scharff in Wien. Gipsabguß, mit vergoldeter Umrahmung. Durchmesser 14 Cm. Kopfhöhe 10 Cm.

3566. Relief: Wagner's Kopf, im Profil nach links. Abguß in Elfenbeinmasse. (Der Bildhauer nicht bekannt.) Durchmesser 17 Cm. Kopfhöhe 12 Cm. Leipzig, Julius Schirmer.

IV. Ansichten.

3567. Richard Wagner's erstes Wohnhaus in Riga in der Schmiedestraße im Thau'schen Hause mit Umgebung (1837). Photographische Aufnahme aus neuerer Zeit. kl. Folio. [18])

3568. Richard Wagner's zweites Wohnhaus (Rienzi-Haus) in Riga vom Frühjahre 1838 an in der Petersburger Vorstadt. (Gegenwärtig Alexanderstraße Nr. 9.) Photographische Aufnahme aus neuerer Zeit. kl. Qu.-4⁰. [19])

3569. Richard Wagner's Wohnzimmer in Riga 1838—1839. Federskizze von Carl Fr. Glasenapp. [20]) Miniaturbildchen.

3570. Palazzo Giustiniani [21]) (Canal Grande, Campiello Squillini No. 3228) in Venedig. Richard Wagner's Wohnhaus, bezogen im Herbste 1858. Photographie nach der Natur. gr. Folio.

3571. Tribschen mit dem Pilatus. Aufgenommen von Seeburg bei Luzern. Photographie. Cabinetformat. (Jules Bonnet, Luzern.)

3572. Richard Wagner's Wohnhaus von 1871—73 in der Dammallee zu Bayreuth. Aquarellskizze von Georg Küneth. Querfolio.

3573. Hôtel Fantaisie bei Bayreuth. Ohne Angabe des Photographen. (Richard Wagner's Wohnhaus im Jahre 1872.) Sommeraufenthalt. (Vergl. die Ansicht Nr. 276. (Bd 1.)) Visitformat.

3574. Richard Wagner's Wohnhaus in Bayreuth. „Wahnfried." Nach einer Zeichnung. Photographie von Louis Sauter, [22]) Bayreuth. (1874.) Visitformat.

3575. Richard Wagner's Arbeitszimmer zu Bayreuth. R. Steche pinx. Römmler & Jonas phot. Verlag von George Gilbers, Dresden. (Vergl. die Ansicht Nr. 279 (Bd. 1.)) Cabinetformat.

Le Lac des IV Cantons et ses rives classiques. Souvenir de la Navigation à vapeur sur le lac des IV Cantons. Avec carte lith: et 36 Vues. — Lucerne, chez Frères Eglin. 1837. 76 S. 8⁰. (Vor S. 71: Tribschen, Kt. Luzern ∗ Tribschen, Ct. de Lucerne. (Lithographie.)) (4972)

Anmerkung. In Bezug auf Richard Wagner denkwürdige Orte, siehe dritte Abtheilung.

V. Vermischtes.

Erster und Zweiter Jahresbericht des Internationalen Vereins zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfolter. Dresden 1879/80 u. 1881. (Unter den größeren dem Vereine im Jahre 1880 u. 1881 zugeflossenen Geschenken und Mitgliederbeiträgen, S. 17 u. 12: Richard Wagner mit je 100 *M.*) (5464 u. 5465)

II. u. III. Mitglieder-Verzeichniss des Internationalen Vereins zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfolter. Dresden, 1. November 1880 u. 1. Juli 1881. (Unter den Mitgliedern aus dem Civilstande, S. 1 u. 24: Wagner, Richard, Componist und Dichter, Bayreuth.) (5466 u. 5467)

(Memorabilien.)

3576. Zwei Consolen aus Palissander-Holz. Höhe: 20 Cm. (Aus Wagner's Aufenthalt in Dresden stammend, und bis 1863 im Besitze desselben gewesen.)[23]

3577. Ein Federhälter Richard Wagners, aus vergoldetem Metall und schwarzem Holz. 12 Cm. (Durch lange Zeit bis zum Jahre 1873 von Wagner benützt.)[24]

3578. Siegelabdruck mit dem Monogramm: R. W.

Anmerkungen.

1) (S. 43) Joseph Rubinstein, † 18. September(?) 1884, in Luzern.
2) (S. 44) Man vergl. Anmerkung 13 Erste Abth.
3) (S. 44) Die italienische Ausgabe der 5 Gedichte von R. Wagner erschien im Jahre 1868.
4) (S. 44) Man vergl. Anmerkung 13 Erste Abth.
5) (S. 45) Aufgenommen am 11. November 1866. (Zuschrift von J. Albert ddo. München, 8. Juli 1883.)
6) (S. 45) Josephine Gallmeyer, † 3. Februar 1884 in Wien.
7) (S. 45) August Röckel, geb. 1815. † November 1876 in Budapest.
8) (S. 45) Franz Carl Friedrich Müller, Großherzoglich Weimar'scher Regierungsrath, geb. 30. November 1806 zu Weimar. † daselbst am 2. September 1876.
9) (S. 45) W. v. Rosti, †(?) in Budapest(?).
10) (S. 45) A. de Gasperini, † vergl. Anmerkung 25 S. 34 Erste Abth.
11) (S. 45) Adolf Jensen, geb. 12. Januar 1837. † 23. Januar 1879.
12) (S. 45) Dr. Leopold Damrosch, geb. 1832. † 15. Februar 1885 in New-York.
13) (S. 45) Michael (Brandt) Moszonyi, geb. 4. Sept. 1814. † 31. October 1870 zu Pest.
14) (S. 45) Aufgenommen am 9. Mai 1872 Vormittags. Wagner schrieb bei dieser Gelegenheit seinen Namen nebst Datum mittelst eines Diamanten in ein Glas des Herrn Luckhardt ein; die kostbare Reliquie befindet sich heute noch im Besitze des Letzteren.
15) (S. 48) Im ersten Bande hat dieses Bild in dem Stück Nr. 532 gefehlt. Mittlerweile wurde ein vollständiges Exemplar der „Zeitung für die elegante Welt" erworben und durch Umtausch der Wagner-Bibliothek einverleibt. Das in Bd. 1 (siehe Anmerkung 8 auf S. 54 und Nr. 265 in Bd. 1) als muthmaßlich der genannten Zeitschrift angehörig bezeichnete Porträt ist aus Bernsdorf: „Universal-Lexikon der Tonkunst". Siehe Nr. 3626 dieses 2. Bandes, ferner als Bild aufgeführt: S. 48 und als separat erschienener Stahlstich Nr. 3557.
16) (S. 48) Derselbe Stahlstich ist in: „Ueber Richard Wagner's Tannhäuser und Sängerkrieg auf Wartburg" von Franz Müller, Weimar 1853 enthalten. Siehe Nr. 291 (Bd. 1) und die in Separatabdruck aus Werken erschienenen Bilder auf S. 47 (Bd. 2) Nr. 3559.
17) (S. 49) Sämmtliche Bilder aus dem Atelier von Fr. Hanfstaengl wurden an einem Tage aufgenommen, und zwar im Dezember 1871. Der Tag konnte bisher nicht ermittelt werden. (Zuschrift von Fr. Hanfstaengl ddo. München 7. Juli 1883.)
18) (S. 51) Das Haus ist seitdem umgebaut und um ein Stockwerk erhöht. (Briefliche Mittheilungen von C. Fr. Glasenapp an den Verfasser. Riga, 18. Jan. 1886.)
19) (S. 51) Dieses Haus gehörte dem russischen Kaufmann Bobrow und jetzt dessen Erben. Es ist seit jener Zeit unverändert geblieben, bis darauf, daß der früher im Parterre wohnende Besitzer später das obere damals vom Meister bewohnte Stockwerk, die erste (und einzige) Etage bezog, und im Parterre nun Läden eingerichtet sind, welche früher nicht existirten. (Briefliche Mittheilungen von C. Fr. Glasenapp an den Verfasser. Riga, 18. Jan. 1886.)
20) (S. 51) In diesem Zimmer entstanden die beiden ersten Akte des „Rienzi".
21) (S. 51) In diesem Palaste entstand der zweite Akt von „Tristan und Isolde". (Mittheilung von C. Fr. Glasenapp.)

22) (S. 51) Louis Sauter, Photograph in Bayreuth, † 26. November 1880. L. Sauter hat die ersten im Handel erschienenen Bilder des Wagner-Theaters, sowie Ansichten der Stadt Bayreuth u. s. w. angefertigt.

23) (S. 52) Ueber diese Reliquien erzählt Hr. F. Schweickhart (vergl. Anmerkung 22 der ersten Abtheilung) dem Verfasser folgendes: „Als Wagner einmal einige Neuanschaffungen vornahm, machte er die beiden Consolen, welche oberhalb seines Schreibtisches die kleinen Büsten von Mozart und Beethoven trugen, mir mit den Worten zum Geschenk": „Ich schenke ihnen nun diese beiden Stücke, da sie mir nicht mehr gefallen; sie stammen noch aus meinen jüngeren Jahren, und ich habe sie schon in Dresden gehabt"". Hiezu ein Beglaubigungsschreiben des Herrn Schweickhart ddo. Wien, 29. Dez. 1884.

24) (S. 52) Die Echtheit dieser Reliquie, welche Herr Heinrich Heuschmann, Schreibmaterialienhändler in Bayreuth dem Herausgeber mit der ausdrücklichen Bemerkung „für das künftige Wagner-Museum" zum Geschenke machte, erscheint durch ein eigenes Beglaubigungsschreiben des Spenders ddo. Bayreuth, 29. Oktober 1885 förmlich nachgewiesen. Es seien aus dieser Beglaubigung des werthvollen Stückes folgende Zeilen wörtlich mitgetheilt: . . . . . . „Der Hergang, wie ich zu diesem Geschenke gekommen bin, ist folgender: Eines Tages im Jahre 1873 kam Herr Wagner in mein Geschäft, wo ich und meine Frau anwesend waren, mit den Worten: „Ich suche einen Federhälter". Nachdem ich mehrere vorlegte, wählte Herr Wagner Einen und bemerkte: „Es ist eigentlich nicht derselbe, den ich suche". Auf meine Frage: „Wie soll er sein?" griff Herr Wagner in die untere Rocktasche, holte ein Muster hervor und zeigte es mir. Ich sagte: „ich will Ihnen denselben besorgen". Herr Wagner erwiderte: „Nicht nöthig, ich muß mich halt an diesen gewöhnen" — (der bisher Gebrauchte war nämlich schadhaft geworden). Nachdem Herr Wagner den neuen Federhälter angekauft hatte, wollte er mir den alten schenken, welchen er hinzusetzend, einst in Luzern von einem Amerikaner bekommen hatte. Im Verlaufe des Gespräches sagte Herr Wagner „Nun gut, ich will Ihnen den Federhalter schenken, daß Sie auch ein Andenken von mir haben. Eigentlich hat dieser Federhälter einen großen Werth, denn ich habe den größten Theil meiner „Nibelungen-Partitur" damit geschrieben" . . . . . . „Ach Meister", bat ich, „geben Sie mir dies schriftlich". Worauf er antwortete: „Ja, ja, so seid ihr Leute, ihr wollt Alles schriftlich haben, der Meister giebt nichts schriftlich", und sich entfernte."

Dritte Abtheilung.

Ueber Richard Wagner,

seine Kunst und Sache im Allgemeinen.

I. Litteratur.

‡ I/1. Handschriften.

„Ouverture zum Tannhäuser" von Richard Wagner für das Pianoforte von Franz Liszt. 34 Seiten Querquart. (Siehe Erste Abth. S. 33 Anmerkung 13.) (3532)

Schluß zur Partitur der Instrumentaleinleitung zu „Tristan und Isolde" von Richard Wagner von Hans von Bülow. 1½ Seite Quart. (Siehe Erste Abth. S. 33 Anmerkung 13 u. Zweite Abth. S. 44 Partituren.) (3511)

1853 3579. Costümbeschreibung zur Oper: Tannhäuser. Manuscript. Auf dem ersten Blatte: „Mit Vorbehalt des Veröffentlichungsrechtes". Dresden 8/7 1853. Ferdinand Heine.[1]) Hierzu 16 colorirte Costümbilder. Vergl. dieselbe Abth. Bildliche Darstellungen. 6 unpaginirte geschriebene Doppelblätter. Folio.

3580. Scenirung der Oper: Tannhäuser. Manuscript. 5 unpaginirte geschriebene Doppelblätter. Folio. (Die hierzu gehörigen 3 Blatt Decorationserläuterungen fehlen!) (1853.)

1866 3581. Brief von Cosima v. Bülow geb. Liszt an Dr. Julius Lang. München, 28. Februar 1866. 2 Seiten. 8⁰.

3582. Brief derselben an denselben. 30ten Juni 1866. 2 Seiten. 4⁰.

1868 3583. Brief von Cosima v. Bülow an Franz Mrazeck. Mittwoch 19ten August 1868. 1 Seite. 8⁰. (Mit einer Nachschrift von Richard Wagner. Siehe Original-Autographe. Briefe an Franz Mrazeck.)

(1867) 3584. Brief von Albert Wagner[2]) an ..... Undatirt. (1867.) 2 Seiten. 8⁰.

1866 3585. Brief von Franz Müller an Dr. Julius Lang ..... Weimar, 26. April 1866. 2¼ Seiten. 8⁰.

1868 3586. Zuschrift „An die Redaktion der Blätter für bildende Kunst in Berlin“. Unterfertigt: Moritz v. Schwind.[3]) Professor an der kl. Akademie der bildenden Künste. München 25t Nov. 1868. 1 Seite. 4°.

3587. Brief von M. v. Schwind an Herrn Redakteur Lang. München, 25. Nov. 1868 2 Seiten. 8°.

1869 3588. Brief desselben an denselben. M.(ünchen.) 12. Merz 1869. 5 Seiten. 8° mit Monogramm: M. S.

3589. Commentare zu den Briefen des Prof. Moritz v. Schwind. (Von Dr. Julius Lang.) 4 geschriebene Seiten. 1 Bogen Folio.

(1870) 3590. Briefskizze von Johann Herbeck[4]) an Richard Wagner. Undatirt. (1870.) „Verehrter Meister und Freund! Empfangen Sie vor Allem meine besten Glückwünsche zu Ihrer kürzlich vollzogenen Vermählung. Was die „Rienzi“ Angelegenheit betrifft“, ꝛc. 1 Seite. 8°.

1877 3591. Brief von Anton Scharff an Dr. Heinrich Kábdebo. Wien, am 4. Sept. 1877. »In Erwiederung Ihrer freundlichen Zuschrift, theile ich Euer Wolgeboren mit, dass die beigeschlossene Wagner-Medaille das Neueste ist, was ich habe. Das Porträt ist von mir nach der Natur modellirt, der Revers, Ring des Nibelungen, Speer des Wotan, Schwert des Siegfried, ist nach Zeichnung des Oberbaurath Semper«. etc. 2 Seiten. 8°.

3592. Brief desselben an denselben. Wien, am 13. Nov. 1877. 1⅓ Seite. 8°.

(Siehe die Handschriften in den Nummern: 3472, 3473, 5444, — sowie Nr. 2043 u. 2754 in Bd. 1.)

I/2. Druckschriften.

1. In selbständigen Werken.

A. In deutscher Sprache.

3593. Decoration und costümliche Scenirung der Oper: Lohengrin von Richard Wagner. In Auftrag des Dichters entworfen von Ferdinand Heine. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. (Erklärung der Costümfigurinen zur Oper Lohengrin. F. H.) 4 S. gr. 4⁰. Mit 6 Bl. illum. Kupfer und 3 Plänen. Vergl. 4571—4576.

1857 3594. Ueber Richard Wagner's Entwicklung und Richtung. Von Dr. Ludwig Eckardt.[5]) Hamburg. Gedruckt bei A. F. M. Kümpel 1857. 23 S. kl. 8⁰. (Separatabdruck in 50 Exemplaren aus der Zeitschrift: Hamburger Literarische und Kritische Blätter. Redigirt von Dr. F. L. Hoffmann. 33. Jahrgang. 1857. Nr. 61—64.)[6])

1859 3595. Das Geheimniß der neuesten Schule der Musik von E. Sobolewski.[7]) Leipzig, Verlag von L. Wiedemann. 1859. 30 S. kl. 8⁰.

1869 3596. Die modernen Judenhasser und der Versuch von Julius Lang, das Judenthum mit Richard Wagner zu versöhnen. Beleuchtet von E. Lieser. (Zum Besten der »Alliance israélite universelle«.) Nakel, L. A. Kallmann 1869. 16 S. 8⁰.

1873 3597. Entgegnung auf die Kritik unterzeichnet „von Dommer" in Nro. 21 des „Hamburgischen Correspondenten", betreffend das am 21. Januar von Richard Wagner in Hamburg dirigirte Concert, von M. A. Souchay. Lübeck 1873. Druck von Georg Schmidt. Wwe. 25 S. gr. 8⁰.

1877 3598. Erläuterungen und Text der in der Mannheimer Liedertafel zur Aufführung gelangenden Bruchstücke aus »Der Ring des Nibelungen« von Richard Wagner. Mannheim 1877. Druck von J. Ph. Walther. 60 S. 8⁰.

3599. Richard Wagner und die Musik der Zukunft. Von Franz Hüffer. Leipzig 1877. Verlag von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander). 240 S. 8⁰. (Mit verändertem Titelblatte. Siehe Nr. 452. (Bd. 1.))

1878 Erläuterungen zu Richard Wagner's Nibelungen-Drama von Hans von Wolzogen. I. Das Bayreuther Nationaltheater. II. Das Nibelungendrama. Vierte umgearbeitete Auflage. Leipzig. Verlag von Edwin Schloemp. 1878. 82 S. 8⁰. (Mit verändertem Titelblatte. Siehe Nr. 2572. (Bd. 1.)) (4884)

1880 3600. Ueber das Gesammtkunstwerk als Kunstideal. Von Prof. Dr. J. Durdik. (Separat-Abdruck aus der „Politik" 1880.) Prag. In Commission bei Dr. Gregr & Ferd. Dattel. 26 S. 8⁰.

3601. Erläuterungen zu Wagner's Ring des Nibelungen. Von Dr. Aug. Gucķeisen. Viertes Heft: Siegfried. Köln, Druck und Verlag von Albert Ahn. 1880. 34 S. kl. 8⁰.

3602. Selbstanzeige und Urtheile der Presse über Edmund von Hagen's Schriften. 16 S. kl. 8⁰. (Hannover, Ende Juni 1880 und Februar 1881. — Beilage zu: „Kritische Betrachtung der wichtigsten Grundlehren des Christenthums". Nr. 3809.) (Vergl. Nr. 400. (Bd. 1.))

1881 Gesammelte Schriften von Franz Liszt. Dritter Band. Dramaturgische Blätter. II. Abtheilung. Richard Wagner. 1. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. 2. Lohengrin. 3. Der fliegende Holländer. 4. Das Rheingold, von Franz Liszt. Mit Notenbeispielen. In das Deutsche übertragen von L. Ramann. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel 1881. VIII. u. 258 S. gr. 8⁰. (5515)

Denkschrift über die Ziele des Bayreuther Patronatvereines von (Hans von Wolzogen, Bayreuth, &) Friedrich Schön. Worms. Mai 1881. Berlin SW. Druck: Wilhelm Baensch. 29 S. gr. 8⁰. (4774)

3603. Was ist Styl? — Was will Wagner? Was soll Bayreuth? Betrachtungen und Beispiele zur Kritik der Idee einer »Stylbildungsschule« in Bayreuth. Von Hans von Wolzogen. Zweite Ausgabe. Leipzig, Verlag von Gebrüder Senf. 50 S. gr. 8⁰. 1881. (Mit verändertem Titelblatte. Siehe Nr. 398. (B. 1.))

B. In fremden Sprachen.

(Französisch.)

1861 3604. *Richard Wagner par Charles de Lorbac avec portrait et autographe. Paris, Librairie Moderne. Gustave Havard, Éditeur. 1861.* 64 S. 16⁰.

1866 3605. *Etude publiée par Le Ménestrel. La Nouvelle Allemagne Musicale, Richard Wagner par A. de Gasperini. Paris, au Ménestrel 2 bis, Rue Vivienne, Heugel et Cie., Éditeurs pour la France et L'etranger. 1866.* 173 S. Lex.-8⁰. (Mit einem Bildniß und Facsimile: Richard Wagner. Beilage: Notenautograph: Dernières Pages de la Partition d'Orchestre du Tannhauser. Quartblatt.)

1875 3606. *Le Drame Musical. Tome I. La Musique et la Poésie dans leur développement historique par Édouard Schuré. Paris, Sandoz et Fischbacher, Éditeurs. 1875.* XIII. u. 368 S. gr. 8⁰. (Mit 2 Ansichten: Vue du Théâtre Grec Antique d'après une restauration du Théâtre d'Egesta, en Sicile. H. Scott d'après Strack. F. Meaulle sc. Imp. E. Martinet. — Plan du Théâtre Grec.)

3607. —— *Tome II. Richard Wagner. Son oeuvre et son idée par Édouard Schuré. Paris, Sandoz et Fischbacher, Éditeurs. 1875.* 426 S. gr. 8⁰. (Mit 2 Ansichten: Intérieur du Théâtre de Richard Wagner à Bayreuth. H. Scott d'après Wagner. F. Meaulle sc. Imp. E. Martinet. — Plan du Théâtre de Bayreuth.)

1881 3608. *Mozart et Richard Wagner à l'égard des Français par Adolphe Jullien. Bruxelles, Schott frères, Éditeurs de Musique. Paris, Maison Schott, J. Baur, Libraire-éditeur. Durand, Schoenewerk & Cie. 1881.* 21 S. 8⁰.

3609. *Léonie Bernardini. Richard Wagner. Sa vie, — Ses poèmes d'opéra, Son système dramatique et musical. Paris, C. Marpon & E. Flammarion. Éditeurs.* 216 S. 8⁰.

3610. *Richard Wagner. Opéra et drame. Jules Guilliaume.* (Ausschnitt aus einem Buche von S. 187—226.) 8⁰.

(Italienisch.)

1877 3611. *Carlo Magnico. Rossini e Wagner a la musica italiana e la musica tedesca. Torino, Tipografia-Editrice G. Condeletti. 1877.* 64 S. kl. 8⁰.

1881 3612. *Wagner e il Lohengrin per Enrico Cardona. Napoli Nuova Tipografia del Commercio. 1881.* 37 S. 8⁰.

3613. *Riccardo Wagner. Saggio biografico critico di Gioachino Marsillach Lleonardt. Versione dallo Spagnolo e prefazione di Daniele Rubbi. Secondo viaggio nelle regione dell' avvenire. Note e appendici del Dott. Filippo Filippi. Coi disegni del Teatro di Bayreuth, ritratto ed autografi di Wagner. Milano, Fratelli Dumolard, Editori della biblioteca scientifica internazionale. 1881.* 304 S. 8⁰.

(Spanisch.)

(Siehe Band 1. S. 69.)

(Englisch.)

1874 3614. *Richard Wagner and the Music of the Future. History and Aesthetics. By Franz Hueffer. London: Mapmann and Hall, 193, Piccadilly. 1874.* V u. 333 S. gr. 8⁰. (Vergl. Nr. 3599 u. Nr. 452. (Bd. 1.))

(Böhmisch.)

(Siehe Band 1. S. 70.)

(Holländisch.)

1858 3615. *Tannhaeuser.* (Von J. J. Viotta.)[8] (Overgedrukt uit de Amsterdamsche Courant van Zaturday 20. Maart 1858.) 1 Doppelblatt. gr. 8⁰.

3616. *Toonkunst. Tannhäuser. — Richard Wagner.* (Von J. J. Viotta.) (Overgedrukt uit de Amsterdamsche Courant van Vrijdag 2. April 1858.) 2 unpag. Doppelblätter. gr. 8⁰.

1878 3617. *Richard Wagner. Zijn Leven, Richting en Streven. Beknopte schets, uitgegeven bij gelegenheit van het Wagner-Concert van Rotte's Mannenkoor, Directeur: Ludwig Felix Brandts. Buys op 21. Maart 1878, Te Rotterdam J. P. Bladergroen.* 23 S. 8⁰.

2. In anderen Werken.

‡ A. Musik.

a. In deutscher Sprache.

α. Aufsätze und größere Artikel. — Gedichte.

1843 3618. Musikalische Reise in Deutschland. In Briefen an seine Freunde in Paris von Hector Berlioz. Aus dem Französischen Leipzig: Friedlein und Hirsch 1843. 162 S. kl. 8⁰. (Fünfter Brief. An Ernst. Dresden. S. 78—82: Ueber Richard Wagner's „Rienzi" und „Holländer" und über seine Begabung als Dirigent.)

1850 3619. Geschichte der Musik in Italien, Deutschland und Frankreich. Von den ersten christlichen Zeiten bis auf die Gegenwart. Zweiundzwanzig Vorlesungen gehalten zu Leipzig im Jahre 1850 von Franz Brendel. Leipzig 1852. Verlag von Bruno Hinze. X. u. 546 S. gr. 8⁰. (Erste Auflage!) (Zweiundzwanzigste Vorlesung. S. 542. R. Wagner's Schriften über die Kunst.) (Vgl. die sechste Auflage Nr. 466. (Bd. 1.))

1852 3620. Musikalische Briefe. Wahrheit über Tonkunst und Tonkünstler. Von einem Wohlbekannten. Leipzig, Baumgärtners Buchhandlung. 1852. (Erster Theil IV. u. 224 S. Zweiter

Theil IV. u. 167 S.) kl. 8⁰. (Zweiter Theil. S. 155. Einundvierzigster Brief. Richard Wagner.) (Man vergl. Nr. 433. Zweite Auflage. (Bd. 1.))

1853 3621. Das Karlsruher Musikfest im October 1853. Von Hoplit. Leipzig, Verlag von Bruno Hinze 1853. 128 S. 8⁰.

3622. Die Melodie der Sprache in ihrer Anwendung besonders auf das Lied und die Oper. Mit Berührung verwandter Kunstfragen dargelegt von Louis Köhler. Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber. 1853. 100 S. gr. 8⁰. (An vielen Stellen Wagner erwähnt und in Betracht gezogen. Insbesondere von Seite 89 an.) [9]

1855 Franz Liszt. Eine Biographie. Mit Portrait. Cassel, Ernst Balde. 1855. 196 S. 12⁰. (S. 105—118: über Liszt's künstlerisches Verhältniß zu Richard Wagner.) (5537)

1857 3623. Musikalisches Laienthum. Von Julius Merling. Leipzig, Verlag von Carl Merseburger. 1857. VIII. u. 119 S. kl. 8⁰. (S. 90. VIII. Ueber Wagners Tannhäuser.)

1859 3624. Beethoven, seine Kritiker und seine Ausleger. Von Alexander Ulibischeff. Aus dem Französischen übersetzt von Ludwig Bischoff. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859. XX. u. 373 S. 8⁰. (S. 333—353. Die Ausleger. S. 342—353: über Richard Wagner.)

1861 3625. Louis Spohr's Selbstbiographie. Zweiter Band. Cassel und Göttingen: Georg H. Wigand. 1861. (Erster Band XV. u. 350 S.) 412 S. gr. 8⁰. (S. 271—273. (1843.) Ueber die Einstudierung und Aufführung des „fliegenden Holländer". Brief an Lüder. — S. 303—306. (1846.) Ausführliches über das Verhältniß Spohr's zu Wagner. Erste persönliche Begegnung bei einem »Rendezvous« in Leipzig. Ueber ein bei Wagners Schwager Brockhaus zu Ehren Spohr's stattgefundenes Diner; Anwesenheit Heinrich Laube's „mit seiner sehr gelehrten Frau ...." Im weiteren heißt es: „Am besten gefiel uns Wagner, der mit jedemmal liebenswürdiger erscheint, und dessen vielseitige Bildung nach allen Richtungen hin wir immer mehr bewundern müssen ......")

3626. Neues Universal-Lexikon der Tonkunst. Für Künstler, Kunstfreunde und alle Gebildeten. Unter Mitwirknng mehrerer Musikgelehrten, Tonkünstler u. s w. bearbeitet und herausgegeben von Eduard Bernsdorf. Mit Stahlstichen. Dritter Band. Offenbach, Verlag von Johann André. 1861. 912 S. u. 2 S. Nachwort. Lex.-8⁰. (S. 834—842. Wagner Richard. Mit Porträt.)

3627. Grundzüge der Geschichte der Musik von Franz Brendel. Fünfte vermehrte Auflage. Eingeführt bei den Conservatorien der Musik zu Leipzig und Prag. Leipzig, Verlag von Heinrich Matthes (E. O. Schurmann). 1861. 72 S. gr. 8⁰. (S. 59—69: über Wagner und die neue Schule.)

1862 3628. Abriss der Geschichte der Musik für Musiker und Dilettanten. Zwölf Vorlesungen über die Entwickelung der Geschichte der heutigen Musik von ihren ersten Spuren bis auf Wagner und Liszt. Im Winter $18\frac{60}{61}$ gehalten von Dr. Julius Alsleben. Berlin 1862. Verlag der T. Trautwein'schen Hof- Buch- & Musikalien-Handlung. (M. Bahn.) 160 S. 8^{0}. (Zwölfte Vorlesung: S. 155. Neueste Entwickelung der Oper durch Richard Wagner.)

1864 3629. Das Musikalische Autorrecht. Eine juristisch-musicalische Abhandlung von Dr. Johann Vesque von Püttlingen. Wien, 1864. Wilhelm Braumüller. X. u. 205 S. (Aus dem Register angeführte Stellen: Wagner Richard, S. 31. System über Accordenfolge. — S. 381, 104, über die Stellung der Musik zum Gedichte. — S. 32. Tonfiguren in der Ouverture zum »Tannhäuser«. S. 34. Instrumentation. — Form seiner Opern (»Lohengrin, Tristan, Meistersänger«). — S. 40. Programm zu seinen Compositionen. — S. 95. Parodie des »Tannhäuser«.) [10]

1868 3630. Aus der Gegenwart. Aufsätze über Musik. Für Musikfreunde. Von L. Ramann. Nürnberg u. München, Verlag von Wilhelm Schmid. 1868. 149 S. 8^{0}. (S. 1. Allgemeines über Richard Wagners Schaffen, und seine „Elsa" im „Lohengrin". — S. 62. Der Ring des Nibelungen. Eine Studie zur Einführung in die gleichnamige Dichtung Wagner's, von Franz Müller. — S. 93. Von Bach bis Wagner. Zur Geschichte der Musik, von A. Reißmann. — Kürzere Erwähnungen: S. 80, 81, 91, 113, 149.)

3631. Musikalische Studienköpfe von La Mara. Leipzig, 1868. Verlag von Herm. Weißbach. VI. u. 326 S. 8^{0}. (S. 277—326. Richard Wagner.)

3632. Die Aufgabe und die Mittel der Musik. Aesthetisch-kritische Studie von Dr. Hans von Südenhorst. Graz, 1868. Druck und Verlag von Jos. A. Kinnreich. (Dr. Franz Brendel gewidmet.) 15 S. 8^{0}.

1869 3633. Meyerbeer's Leben und Bildungsgang, seine Stellung als Operncomponist im Vergleich zu den Tondichtern der Neuzeit. Nebst noch ungedruckten Briefen Meyerbeer's. Von Dr. J. Schucht. Leipzig. Verlag von Heinrich Matthes. 1869. XIV. u. 404 S. kl. 8^{0}. (S. 333: Meyerbeer's Stellung als Operncomponist zu den Tondichtern der Neuzeit und ganz besonders zu Richard Wagner.)

1870 3634. Geschichte des Concertwesens in Wien. Zweiter Theil. Aus dem Concertsaal. Kritiken und Schilderungen aus den letzten 20. Jahren des Wiener Musiklebens nebst einem Anhang:

Musikalische Reisebriefe aus England, Frankreich und der Schweiz von Eduard Hanslick. Wien, 1870. Wilhelm Braumüller. X. u. 534 S. gr. 8⁰. (1856. S. 97, 229. Richard Wagner's „Faust-Ouvertüre". — 1857. S. 126. Gluck's Ouvertüre zu Iphigenie in Aulis. — 1859. S. 183. Duett aus dem „fliegenden Holländer" von R. Wagner. — 1861. S. 227. Einleitung zu „Tristan und Isolde" v. R. Wagner. — 1862. S. 250. Richard Wagner's große Musikaufführung. — 1863. S. 292. Orchester-Compositionen v. Liszt u. Wagner. Das Tausig-Wagner-Concert. — 1864. S. 312. „Das Liebesmahl der Apostel" von Richard Wagner.)

3635. Beethoven's Symphonien nach ihrem idealen Gehalt mit besonderer Rücksicht auf Haydn, Mozart und die neueren Symphoniker. Für Freunde der Tonkunst von Ernst von Elterlein. Dritte, zum Theil umgearbeitete Auflage. Dresden, Verlag von Adolph Brauer. 1870. VIII u. 143 S. 8⁰. (S. 40. Auslassungen über das in der zweiten Auflage dieses Buches abgedruckt gewesene Programm Richard Wagner's zur heroischen Symphonie. — S. 70—75. Zur Darlegung des Gehaltes der einzelnen Sätze der IX. Symphonie: das Programm R. Wagner's in seinen Hauptmomenten zu Grunde gelegt. — S. 82. Ueber den von R. Wagner in „Oper und Drama" gegenüber den Symphonien Beethoven's eingenommenen Standpunkt.)

(1870) 3636. Vom Musikalisch-Schönen. Mit Bezug auf Dr. E. Hanslick's gleichnamige Schrift. Von F. Stade, Dr. phil. Leipzig, Verlag von C. F. Kahnt. 54 S. 8⁰. (1870.) (Vgl. Nr. 507. (Bd. 1.))

1871 3637. Die Beethoven-Feier und die Kunst der Gegenwart. Eine Erinnerungsgabe von Ludwig Nohl. Mit Beethoven's Porträt und Autograph. Wien, 1871. Wilhelm Braumüller. VIII. u. 162 S. gr. 8⁰. (S. 96. VIII. Beethoven und die Kunst der Gegenwart.)

3638. Gedanken über Tonkunst und Tonkünstler, Von Friedrich Ritter von Hentl. Zweite Ausgabe. Eichstädt und Stuttgart. Verlag der Krüll'schen Buchhandlung. 1871. VII. u. 149 S. gr. 8⁰. (S. 39—67. Dramatische Musik seit Gluck. S. 64: Ueber Richard Wagner. — S. 135—149. Die Lehre vom Fortschritte in der Kunst. S. 148: über Wagner.)

3639. Kleines musikalisches Conversations-Lexicon. Ein encyklopaedisches Handbuch enthaltend das Wichtigste aus der Musikwissenschaft, die Biographien aller berühmten Componisten, Virtuosen, Dilettanten, musikal. Schriftsteller,

Instrumentenmacher etc. . . . . . Für Tonkünstler und Musikfreunde verfasst von Julius Schuberth. Achte verbesserte und stark vermehrte Auflage. Verlag von J. Schuberth & Co. Leipzig, Philadelphia, New-York. 1871. XXI. u. 452 S. kl. 8⁰. (S. 427—433. Wagner, Wilh. Richard.)

1872 3640. Schlaglichter und Schlagschatten aus der Musikwelt von H. Ehrlich. Berlin. Verlag von J. Guttentag. (D. Collin.) 1872. X. u. 202 S. 8⁰. (Culturhistorisches. S. 92. Richard Wagner's Meistersinger von Nürnberg. (Zum ersten Male in Berlin aufgeführt am 1. April 1870.) (Aus dem „Salon".) — Biographische Studien. S. 141. Karl Tausig.)

1875 3641. Die moderne Oper. Kritiken und Studien von Eduard Hanslick. Berlin. 1875. A. Hoffmann & Co. VIII. u. 341 S. 8⁰. (Allgemeiner Verein für deutsche Literatur. Serie I.) (S. 274. „Rienzi" von Richard Wagner. — (Anhang: Niemann, der Wagnersänger. — S. 292. Die Meistersinger von Richard Wagner. — S. 306. Wagner's Rheingold und sein Bayreuther Theater.)

3642. Geschichte der Musik im Umriß für die Gebildeten aller Stände dargestellt von Heinrich Adolf Köstlin. Tübingen, 1875. Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung. XIII. u. 367 S. gr. 8⁰. (Die nationale Oper. 2. Realistische Richtung. Die historische Situationsoper. S. 338—341. b. In Deutschland: Das nationale Musikdrama. (Richard Wagner.) S. 342.)

1876 3643. Neue Musikalische Charakterbilder von Otto Gumprecht. Leipzig. Verlag von H. Haessel. 1876. 326 S. 8⁰. Richard Wagner. (S. 151. I. Tristan und Isolde. — S. 176. II. Die Meistersinger. — S. 203. III. Das bestehende Opernwesen und das Gesammtkunstwerk.)

3644. Gedanken über Tonkunst und Tonkünstler. Von Friedrich Ritter von Hentl. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig, 1876. Verlag von Johann Ambrosius Barth. 154 S. 8⁰. (S. 134—154. Die Musik der Gegenwart und die Zukunft der Musik.)

1877 3645. Beethoven's letzte Jahre von Ludwig Nohl. (Beethoven's Leben. Dritter Band. Die letzten zwölf Jahre. 1815—27.) Leipzig, Ernst Julius Günther. 1877. XII. S. Vorrede u. S. 449—975. 8⁰. (Wagner. III. S. 280, 550, 655, 683, 688, 804, 861, 862, 863, 873, 885, 913, 915, 935, 939, 960, 966.)

3646. Beethoven. Nach den Schilderungen seiner Zeitgenossen. Von Ludwig Nohl. Stuttgart. Verlag der J. H. Cotta'schen Buchhandlung. 1877. XVI. u. 294 S. gr. 8⁰. Dem Meister der Meister Richard Wagner in Bayreuth. (S. V—XIV. Vorrede an Richard Wagner gerichtet. — S. 74, 86, 107, 162, 165, 277.)

3647. Katechismus der Musikgeschichte. Von Robert Musiol. Mit 14 in den Text gedruckten Abbildungen und 34 Notenbeispielen. Leipzig. Verlag von J. J. Weber. 1877. VIII. u. 244 S. kl. 8⁰. (S. 227. Zwanzigstes Kapitel. Neueste Bestrebungen. Welches sind die neuesten musikalischen Bestrebungen? — S. 229. Welches sind die Lebensschicksale und Werke Wagner's? — S. 231. Welche Lebensschicksale und Verdienste hat Liszt? — S. 232. Ist das Wagner'sche Musikdrama alleinstehend geblieben? — S. 197, 220, 224. Wagner erwähnt.)

1878 3648. Geschichte der Tonkunst. Ein Handbüchlein für Musiker und Musikfreunde. In übersichtlicher, leichtfaßlicher Darstellung herausgegeben von Paul Frank. Dritte, vermehrte Auflage. Leipzig, Verlag von Carl Merseburger 1878. VI. und 219 S. 8⁰. (S. 43, 44. Wagner, Rich. — S. 198. Achtundzwanzigstes Kapitel. Die neudeutsche Schule. Richard Wagner. Franz Liszt. — S. 199—204. Richard Wagner.)

1879 3649. Die Musik im heutigen Italien. Von M. G. Conrad. Breslau. Druck und Verlag von S. Schottlaender. 1879. 75 S. 8⁰. (Inhalts-Uebersicht. — — — Das Communaltheater in Bologna. — Richard Wagner. — Lohengrin in Turin. — Naumann und die Zukunftslosen. — — —)

1880 3650. Musikalische Stationen. Von Eduard Hanslick. Neue Folge der „Modernen Oper". Berlin 1880. A. Hofmann & Comp. VI. u. 361 S. 8⁰. (Allgemeiner Verein für deutsche Literatur. Serie V.) (S. 268. Ein Brief von Richard Wagner. — S. 277. Richard Wagner's Nibelungen-Ring im Wiener Hofopertheater.)

3651. Harmonielehre für Lehrer und Lernende von Cyrill Kistler. opus 44. Chemnitz 1880. Verlag von Ernst Schmeitzner. 78 S. kl. Folio. (Motto am Titelblatt: Stelle aus Wagner's Meistersingern. — Vorwort. Hinweis, daß diese Schrift nach Wagner's Theorien gehalten sei. Von dem Verfasser benützte Werke Richard Wagner's.)

3652. Die musikalische Declamation, dargestellt an der Hand der Entwicklungsgeschichte des deutschen Gesanges. Musikalisch-Philologische Studie von Wilhelm Kienzl.

Leipzig, Verlag von Heinrich Matthes. 1880. 172 S. 8⁰. (Dem Meister Richard Wagner in höchster Verehrung gewidmet vom Verfasser.) (S. 7, 18, 28, 32, 41, 72, 80, 82, 84, 85, 90, 91, 92, 109, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 131, 133, 134, 135, 138, 139, 145, 146, 148, 157, R. Wagner.)

3653. Kurz gefasste Geschichte der Musikkunst und Standpunkt derselben gegenüber der modernen Zeit von Wilhelm Schreckenberger in München. In Commission: G. Franz'sche Buch- und Kunsthandlung (J. Roth) München. 1880. VII. u. 84. S. Nebst 4 Tafeln. gr. 8⁰. (S. 51, 67, bes. 70—75: über R. Wagner.)

1881 3654. Illustrirte Geschichte der Deutschen Musik von Dr. Aug. Reissmann. Mit authentischen Abbildungen und facsimilirten Beilagen. Leipzig, Fues's Verlag (R. Reisland.) 1881. Lieferung VIII und IX. 2. Abtheilung. gr. 8⁰. (S. 464—470. Richard Wagner.)

(1881) 3655. Abriss der Musikgeschichte von Bernhard Kothe. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. Mit Notenbeilagen und zahlreichen Portraits in Holzschnitt nach Zeichnungen von Adolf Neumann u. A. Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander). (1881.) (S. 117—120. Richard Wagner.)

1881 3656. Kleines Tonkünstlerlexikon. Enthaltend: kurze Biographieen der hauptsächlichsten Tonkünstler früherer und neuerer Zeit. Für Musiker und Freunde der Tonkunst herausgegeben von Paul Frank. Siebente vermehrte Auflage. Leipzig, 1881. Verlag von Carl Merseburger. 276 S. kl. 8⁰. (S. 218—221. Wagner, Richard. — S. 236. Überblick über die Geschichte der deutschen Musik. (S. 240.) — S. 243. Bemerkungen über Tonkunst und Tonkünstler. (Aus Büchern und Zeitschriften.) S. 255. 32. Ein Ausspruch des General Moltke gelegentlich der ersten Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg" in Berlin.)

(Ohne Jahr.)

3657. Aus der Componistenwelt. Dieses Büchlein hier enthält Namen, Orte, Werke, lies darin und merke! Dresden. Verlagsbuchhandlung von Rudolf Kuntze. 8⁰. 24 unpag. Blätter. (24. Richard Wagner.)

3658. Verzeichniß der Compositionen etc. von Carl Maria v. Weber, Franz Schubert, Felix Mendelssohn, Robert Schumann, Frederic Chopin, Franz Liszt und Richard Wagner. Zusammengestellt von La Mara. Separatabdruck aus La Mara,

Musikalische Studienköpfe. 5. Auflage. Leipzig, Heinrich Schmidt & Carl Günther. 86 S. 8⁰. (S. 81—86. Verzeichniß der Werke Richard Wagner's.)

β. Kürzeres. Gelegentliche Erwähnungen und Bemerkungen.

1842 3659. Beethoven in Paris. Nebst anderen den unsterblichen Tondichter betreffenden Mittheilungen und einem Facsimile von Beethoven's Handschrift. Ein Nachtrag zur Biographie Beethoven's von A. Schindler, Musikdirektor, Professor der Tonkunst etc. in den Niederlanden. Münster 1842. In der Aschendorff'schen Buchhandlung. XII. u. 178 S. 8⁰. (S. 87, 88. Musikalische Literatur in Paris. Unter den Mitarbeitern der »Gazette musicale« Richard Wagner hervorgehoben; man vergl. auch die Anmerkung daselbst. — S. 123. Anmerkung. Ueber Richard Wagner's neueste Novelle »Zwei Epochen aus dem Leben eines deutschen Musikers«.)

1849 3660. Die Tonkünstler des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Kalendarisches Handbuch zur Kunstgeschichte von C. F. Becker. Leipzig, Kössling'sche Buchhandlung. 1849. VIII. u. 177 S. 8⁰. (S. 4, 7, 17, 42, 59, 80, 117, Wagner, Richard.)

1852 3661. Musikalisches Handbüchlein für Künstler und Kunstfreunde. Eine Miniatur-Encyclopädie. ...... Herausgegeben von Julius Schuberth. Vierte verbesserte und stark vermehrte Auflage. Hamburg, Leipzig und New-York. Verlag von Schuberth und Comp. 1852. XVI. u. 248 S. Taschenformat. (S. 241, Wagner, Richard.... Kurze biographische Skizze.)

(1853) 3662. Handbuch der modernen Instrumentirung für Orchester und Militärmusikcorps mit besonderer Berücksichtigung der kleineren Orchester sowie der Arrangements von Bruchstücken grösserer Werke für dieselben, und der Tanzmusik. Von Ferdinand Gleich. Leipzig, Verlag von C. F. Kahnt. IV. u. 84 S. 8⁰. (1853.) (S. 3, 5, 14, 20, 25, 27, 33, 41.)

1855 3663. Grundzüge der Geschichte der Musik von Franz Brendel. Vierte vermehrte Auflage. Eingeführt bei den Conservatorien der Musik zu Leipzig und Prag. Leipzig, Verlag von Heinrich Matthes (E. O. Schurmann). 1855. 63 S. 8⁰. (S. 58. Wagner erwähnt. S. 62—63 über: Wagner.)

1857 3664. 35. Niederrheinisches Musik-Fest zu Aachen. Pfingsten, 31. Mai, 1. und 2. Juni 1857. Druck von J. J. Beaufort in Aachen. 56 S. (Am dritten Tage, Dienstag, den 2. Juni: Künstler-Concert. ..... Ouvertüre zu „Tannhäuser" von Richard Wagner.) S. 47. Verzeichniss der Mitwirkenden.

1859 Franz Liszt als Symphoniker. Von Franz Brendel. Leipzig, Verlag von C. Merseburger 1859. 55 S. gr. 8⁰. (Wagner an vielen Stellen erwähnt.) (5554.)

3665. Dr. Eduard Hanslick's Lehre vom Musikalisch-Schönen. Eine Abwehr von Dr. F. P. Graf Laurencin. Leipzig, Verlag von Heinrich Matthes. 1859. XII. u. 227 S. 12⁰. (Vergl. Nr. 507 (Bd. 1.))

1860 3666. Gedanken und Ansichten über Musik und Musikzustände in einer Reihe gesammelter Aufsätze von Selmar Bagge. Wien, 1860. Verlag von Wessely und Büsing, 185 S. gr. 8⁰. (S. 42, 78.)

1861 3667. Die Harmonik der Neuzeit erläutert von Dr. F. P. Graf Laurencin. (Gekrönte Preisschrift). Leipzig, Verlag von C. F. Kahnt. 1861. 67 S. kl. 8⁰. (S. 6, 28, 32—45, 47, 48, 51, 55, 62, 63. Wagner erwähnt.)

1862 3668. Statuten des Allgemeinen Deutschen Musik-Vereins. Leipzig, 1862. Zu beziehen durch die Musikalienhandlung von C. F. Kahnt in Leipzig. 47 S. kl. 8⁰. (S. 29. Verzeichniß der Mitglieder des Gesammt-Vorstandes. Darunter: Richard Wagner, Hofkapellmeister z. Z. in Bieberich. — S. 43. Nachwort. Unterfertigt: Franz Brendel, Richard Pohl.)

1864 Beleuchtung des durch Franz Liszt's „Faust-Sinfonie“ in Breslau hervorgerufenen Zeitungsstreites. Von Eugen von Blum. Breslau, 1864. Commissions-Verlag von W. Jakobsohn und Comp. 30 S. gr. 8⁰. (S. 17—21 über: R. Wagner.) (5557.)

1865 3669. Briefe Beethovens. Herausgegeben von Dr. Ludwig Nohl. Mit einem Facsimile. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1865. XXIV. u. 371 S. gr. 8⁰. (Widmung: Dem Meister Richard Wagner.)

(1865) 3670. Universal-Lexicon der Tonkunst. Unter Mitwirkung von mehreren Musikgelehrten, Tonkünstlern u. s. w. Herausgegeben von Eduard Bernsdorf. Lieferung 4 des Nachtrags, oder Lieferung 40 des ganzen Werkes. Lex. 8⁰. (1865.) (S. 348 (Z.) Wagner, Richard.)

1866 3671. Allgemeiner Deutscher Musikverein. Mitgliederverzeichniss und Bibliothekskatalog, veröffentlicht im März des Jahres 1866. Zu beziehen durch die Musikalien-Handlung von C. F. Kahnt in Leipzig. VIII. u. 28 S. 8⁰. (A. Verzeichniss der Mitglieder des Vereins. I. Active Mitglieder. S. 14. Herr Wagner, Richard, Kapellmeister in München. — B. Verzeichniss der Mitglieder des Gesammtvorstandes, des engeren Ausschusses und der Sectionen. I. Gesammtvorstand. S. 18. Richard Wagner, Kapellmeister in München.)

1867 3672. Der Einfluss des Zeitgeistes auf die Entwickelung der Tonkunst. Von Yourij von Arnold. (Aus: »Neue Allgemeine Zeitschrift für Theater u. Musik«. NNr. 1, 2 und 4.) Leipzig. Verlag von Paul Rhode. 1867. 43 S. kl. 8⁰. (S. 40, 42.)

3673. Einige Betrachtungen über Sonst und Jetzt. Von L. Köhler. Aus: „Neue allgemeine Zeitschrift für Theater u. Musik" Nr. 5. Leipzig. Verlag von Paul Rhode. 1867. 14 S. kl. 8⁰. (S. 10—11.: Wagner und seine Werke in Betracht gezogen.)

1868 Franz Liszt's Oratorium: »Die Legende von der heiligen Elisabeth« und die neue Musikrichtung im Allgemeinen. Ein offener Brief an die Herren: Dr. Oskar Paul und Eduard Bernsdorf. Von Yourij von Arnold. Leipzig. Verlag von Paul Rhode. 1868. 75 S. 8⁰. (S. 4, 9, 10, 12, 25, 30. R. Wagner erwähnt.) (5558.)

3674. Musikalische Studien. Von Wilhelm Tappert. Berlin, 1868. J. Guttentag. 252 S. gr. 8⁰. (S. 5, 20, 134, 150, 163, 166, 170, 176, 211, 212. Beispiele aus R. Wagner's Werken angeführt.)

3675. Gedanken über Tonkunst und Tonkünstler. Von Friedrich Ritter von Hentl. Wien. Arnold Hilberg's Verlag. 1868. VII. u. 149 S. gr. 8⁰. (S. 135. Die Lehre vom Fortschritte in der Kunst. S. 148. Richard Wagner erwähnt.)

3676. Der Wiener Männergesang-Verein. Geschichtliche Darstellung seines Entstehens und Wirkens zur Feier seines fünfundzwanzigjährigen Jubiläums von Dr. August Schmidt. Wien. Im Selbstverlage des Wiener Männergesang-Vereines. 1868. 180 S. gr. 8⁰. (S. 73. Ueber die 1. Auff. eines Tonstückes von Wagner (Pilgerchor) im Vereinsconcert am 15. März 1857. — S. 110. 1. Auff. von Wagner's „Liebesmahl der Apostel" im Vereinsconcert vom 11. Dezember 1864. — S. 116. Ueber die Vertretung des Vereins beim Begräbnisse Schnorr's v. Karolsfeld in Dresden. — S. 141. Unter den Tondichtern, deren Werke durch den Wiener Männergesang-Verein seit seinem Bestehen öffentlich zur Aufführung gebracht worden sind, ist Rich. Wagner mit 5 Chören in 16 Aufführungen angeführt. — S. 165. In dem Verzeichnisse der Ehrenmitglieder angeführt: Wagner Richard, Tonkünstler in Zürich.)

3677. Jahresbericht des Wiener Männer-Gesang-Vereines über das 25. Vereinsjahr vom 4. October 1867 bis 8. October 1868. Zusammengestellt von Dr. Eduard Kral, Wien, 1868. Verlag des Wiener Männer-Gesang-Vereines. 132 S. gr. 8⁰. (S. 29, 31, 32. (S. 66. Am 2. October 1868 Richard Wagner zum Ehrenmitgliede ernannt.) 100, 118, 122.)

3678. Musikalische Statistik des Grossherzoglichen Hoftheaters zu Darmstadt von 1810—1868 und der Krebs'schen

Epoche von 1807—1810 von Ernst Pasqué. Darmstadt 1868. Fr. Herbert. 40 S. 8°. (dritte Epoche: Grossherzogliches Hoftheater unter Ludwig III. Opern-Repertoir der zwanzig abgelaufenen Jahre, vom 26. November 1848 bis 19. Mai (Schluss der Saison) 1868. S. 18. Wagner, Richard. 1853, 23 Oct. E. M. Tannhäuser (1. M. in Mainz) 26 Mal — 1854, 17. April E. M. Lohengrin (2 Mal N. E.) 14 Mal — 1860, 1. Jan. E. M. Rienzi (1. M. Mainz) 14 Mal. — S. 19. 20. Repertoir-Opern: Wagner R. 3 Opern mit 54 Aufführungen. — S. 39. Uebersicht der Concerte. S. 40. 1867, 21. April. z. B. des Pensionsfonds. Scenen aus Wagner's fl. Holländer, Grützmacher, Cellist etc.)

1869 3679. Robert Schumann. Eine Biographie von Jos. Wilh. v. Wasielewski. Mit den Medaillons von Robert und Clara Schumann. Zweite verbesserte Auflage. Dresden. Verlagsbuchhandlung von Rudolf Kuntze. 1869. XIV. u. 403 S. 8°. (S. 205....... „Lange war Schumann mit sich über die Wahl des Sujets (zu einer Oper) uneinig. In seinem Projektirbuch hatte er nach und nach folgende Stoffe verzeichnet: .... „Niebelungenlied, Wartburgkrieg...... Die hohe Braut (König)......“ — Unter: Briefe vom Jahre 1833—1854. Seite 354: An Heinrich Dorn. Dresden d. 7t. Januar 1846...... „Tannhäuser von Wagner wünscht ich, daß Sie sähen. Er enthält tiefes, originelles, überhaupt 100mal Besseres als seine früheren Opern — freilich auch manches musikalisch-Triviale. In Summa, er kann der Bühne von großer Bedeutung werden, und wie ich ihn kenne, hat er den Muth dazu. Das Technische, die Instrumentirung finde ich ausgezeichnet, ohne Vergleich meisterhafter gegen früher. Er hat schon wieder einen neuen Text fertig „Lohengrin“.....“) [11])

3680. Musikertag zu Leipzig, veranstaltet vom Allgemeinen deutschen Musikverein. Fest-Programm für die Tage vom 10.—13. Juli incl. 1869. 7, 10, 7, 3, u. 2 S. 8°. (S. 5. Dienstag, den 13. Juli Abends 6 Uhr: im Hoftheater zu Dresden: Die Meistersinger von Nürnberg, von Richard Wagner mit Herrn Nachbaur aus München als Gast.)

1870 3681. Musikalische Briefe aus der neuesten Zeit. Herausgegeben von Dr. Eduard Krüger. Münster. Verlag von Ad. Russell. 1870. 69 S. 8°. (S. 5, 35. Wagner erwähnt.)

1871 3682. Briefe von Moritz Hauptmann, Kantor und Musikdirektor an der Thomasschule zu Leipzig an Franz Hauser. Herausgegeben von Prof. Dr. Alfred Schöne. Zweiter Band. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. 1871. 310 S. 8°. (S. 61, 80, 94, 117, 119, 143, 178, 193, 247, 254, 276: Ueber Richard Wagner — S. 80: Rienzi. — S. 80, 95, 247: fliegender Holländer. — S. 62, 117, 193: Tannhäuser. — S. 120, 178, 197: Lohengrin. — S. 179, 193: Tristan. — S. 120, 178: Nibelungen.) [12])

3683. Gesammelte Schriften über Musik und Musiker von Robert Schumann. Zweiter Band. Zweite Auflage. Leipzig,

Georg Wigand's Verlag. 1871. 375 S. 8⁰. (S. 362. Theaterbüchlein (1847—50. S. 363. Iphigenia in Aulis von Gluck. (Den 15. Mai 1847.)........ „Richard Wagner hat die Oper in Scene gesetzt; Costümirung und Decorationen sehr angemessen. Auch an der Musik hat er hinzugethan; ich glaubt' es hie und da zu hören. Auch den Schluß „nach Troja" hinzugemacht. Dies ist eigentlich unerlaubt. Gluck würde an R. Wagner's Oper vielleicht den umgekehrten Proceß vornehmen — wegnehmen, herausschneiden........" Tannhäuser von Richard Wagner. (Den 7. August 1847.) „Eine Oper, über die sich nicht so in Kürze sprechen läßt. Gewiß, daß sie einen genialen Anstrich hat. Wär' er ein melodiöser Musiker, wie er ein geistreicher, er wäre der Mann der Zeit. Viel ließe sich über die Oper sagen, und sie verdiente es, ich hebe es mir auf später auf." — S. 365. Fidelio von Beethoven. (Den 11. August 1848.) „Schlechte Aufführung und unbegreifliche Temponahme von R. Wagner.")

1872 3684. Die Grenzen der Musik und Poesie. Eine Studie zur Aesthetik der Tonkunst von Wilhelm August Ambros. Zweite Auflage. Leipzig, Verlag von Heinrich Matthes. 1872. XII. u. 193 S. 8⁰. (S. 76, 77, 79, 82, 83, 85, 95, 100, 101, 102, 158, 159, 160 über Wagner.)

3685. Bericht des Gesammtvorstandes des Tonkünstler-Vereins zu Dresden. April 1872 bis April 1873. Dresden, Buchdruckerei von F. Lommatzsch (A. Schröer). 24 S. kl. 8⁰. (S. 6. Die Bibliothek. S. 10—11. Die von R. Wagner vorhandenen Werke.)

3686. Gesammelte Aufsätze über Kunst, vorzugsweise Musik von Carl G. P. Grädener. Hamburg. Verlag von Hugo Pohle. 1872. 162 S. gr. 8⁰. (S. 1. I. Anregungen durch »Anregungen.« S. 10 u. 12.)

1873 3687. Aus Moscheles' Leben. Nach Briefen und Tagebüchern herausgegeben von seiner Frau. Zweiter Band. Mit einem Verzeichniss seiner Compositionen. Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot 1873. (Erster Band 320 S.) 364 S. gr. 8⁰. (S. 132. (1845.) »Interessante Besuche gemacht und empfangen, u. A. Mme. Schröder-Devrient, Wagner, R. Schumann. ..... S. 194 (1847.) »Am Sonntag Vormittag in der katholischen Kirche (Dresden) lernte ich auf dem Chor Wagner, den republikanischen Componisten und wirklichen Republikaner, kennen; .....« — S. 204 (1849.) Und erst der Wonnemond — mit seiner Blüthenpracht, seinen sonnigen Tagen und mondhellen Nächten — welche Aufregung, welches Elend bringt er uns in nächster Nähe! Eine Schröder-Devrient, ein Richard Wagner, die das Dresdner Volk haranguiren...... S. 216—218. (1850.) Unter den, in der N. Z. f. Musik enthaltenen Artikel „Das Judenthum in der Musik". — S. 261. (1855.) Ueber die Aufführung der Ouvertüre zum „Fliegenden Holländer" im Gewandhaus. — S. 264...... »Wagner's Ouverture zum »Faust« stelle ich höher als seine anderen Werke.....«) 13)

3688. Carl Maria von Weber. Eine Lebenskizze nach authentischen Quellen von F. W. Jähns. Mit einem bisher unbekannten Bildniss Weber's in Photolithographie. Leipzig, Fr. Wilh. Grunow. 1873. 52 S. gr. 8⁰. (S. 35.)

3689. Deutschlands musikalische Heroen in ihrer Rückwirkung auf die Nation. Vortrag, gehalten am 15. Februar 1873 im wissenschaftlichen Verein zu Berlin von Emil Naumann. Berlin, 1873. C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung. Carl Habel. (Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, herausgegeben von Rud. Virchow und Fr. v. Holtzendorf. VIII. Serie. Heft 170.) 34 S. 8⁰. (S. 15.)

1874 Franz Liszt's Oratorium Christus. Eine Studie als Beitrag zur Zeit- und musikgeschichtlichen Stellung desselben. Mit Notenbeispielen und dem Text des Werkes. Von L. Ramann. Weimar 1874. J. F. A. Kühn, Grossh. S. Hof-Musikalienhandlung. 137 S. gr. 8⁰. (Zum fünfzigjährigen Künstler-Jubiläum Franz Liszt's.) (Wagner an mehreren Stellen erwähnt.) (5560.)

3690. Robert Franz. Von Dr. Heinrich M. Schuster. Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander). 1874. (S. 12. Ein Ausspruch R. Franz's über Richard Wagner.)

3691. Der Musikverein Euterpe zu Leipzig 1824—1874. Ein Gedenkblatt auf Grund der Acten. Herausgegeben bei der Jubelfeier des fünfzigjährigen Bestehens der Euterpe. Leipzig. C. F. Kahnt. 1874. 52 S. 8⁰. (S. 14. »Concerte des Winters 1831/32......« »Man spielte Ouverturen von...... Richard Wagner (Concertouverture, Nr. 2, neu)...... S. 32. IX. Die Euterpe unter Verhulst's Direction in der Buchhändlerbörse 1838—42. ......»Im zweiten Concerte singt der Philharmonische Verein unter des Componisten Leitung Scene und Chor aus Conrads Oper »Rienzi«......« S. 39. Die »Euterpe« als Directorialconsortium 1860—74. .....»Musikdirector war zuerst v. Bronsart, ein erklärter Freund und Verfechter der »Zukunftsmusik«. Er führte Berlioz, Wagner, Liszt...... öfters vor.«)

1875 3692. Tonkünstler-Merkbüchlein. Kleines Lexikon für Musiker und Musikfreunde. Herausgegeben von Heinrich Pfeil. Leipzig. Ferdinand Hirt & Sohn. 1875. IV. u. 138 S. 8⁰. (S. 130. Wagner, Richard.)

1876 3693. Musik und Musikgeschichte. Ansprache zur Eröffnung seiner Lehrthätigkeit an der Großherzoglichen Polytechnischen Schule zu Karlsruhe am 17. November 1875, gehalten von Prof.

Dr. Ludwig Nohl, Privatdozent. Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung. 1876. 15 S. 8⁰. (S. 12. über: Richard Wagner.)

3694. Die Staats-Musik der Zukunft. Separatabdruck aus der „Tonkunst". Berlin, Verlag von Georg Stilke. 1876. 51 S. Lex.-8⁰. (S. 27, 40. Wagner erwähnt.)

3695. Die Theorie des Schalls in Beziehung zur Musik. Zehn Vorlesungen von Pietro Blaserna, Professor an der K. Universität zu Rom. Mit 36 Abbildungen in Holzschnitt. Autorisirte Ausgabe. Leipzig. F. A. Brockhaus. 1876. IX. u. 236 S. 8⁰. (S. 226—228 über: Wagner.)

3696. Die Grundzüge der Musikalischen Richtungen in ihrer geschichtlichen Entwicklung, dargestellt von Ludwig von Ganting. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. 1876. 39 S. gr. 8⁰. (S. 18, 19, 20, 25, 32, 33, 38, 39.)

1877 3697. Die Pflege der Musik im Stifte Kremsmünster. Culturhistorischer Beitrag zur eilften Säcular-Feier von Georg Huemer, Capitular des Stiftes und Musik-Direktor. Wels. Druck und Verlag von Joh. Haas. 1877. IV. u. 140 S. gr. 8⁰. (S. 129. Wagner's Werke erwähnt.)

3698. Ueber den Fortschritt der Musik. Gegründet auf das Wesen dieser Kunst und auf die Bestrebungen der Gegenwart. Zum Vortrage vor einem Kreise von Freunden bestimmt.) Wien. Druck und Verlag von L. W. Seidel & Sohn. 1877. 20 S. gr. 8⁰. (S. 4, 18: über: Wagner.)

3699. Das erste Salzburger Musikfest. Aus Anlass dieses Festes verfasst und der internationalen Mozartstiftung zugeeignet von Rudolf von Freisauff. Salzburg, im Juli 1877. Im Selbstverlage des Verfassers. 71 S. kl. 8⁰. Mit einer Photographie: Das Mozartdenkmal am Kapuzinerberge. (I. Die internationale Mozartstiftung. II. Das Erste Salzburger Musikfest. (S. 31. Programm für die Concerte während des Ersten Salzburger Musik-Festes. S. 32. Zweiter Tag. II. Theil. Eine Faust-Ouverture...... Wagner.)

1878 3700. Zur Organisazion der Musik im ganzen Lande. (Titel des auf Befehl Friedrich Wilhelm IV. von W. v. Humboldt ausgearbeiteten Entwurfs.) Referat im Auftrage des Musikertages zu Erfurt 1878 ausgearbeitet von Albert Hahn. Königsberg. Expedizion der „Tonkunst". Leipzig, bei L. A. Kittler. 64 S. 4⁰. (S. 12, 34, 35, 36, 44, 52.)

3701. Mittheilungen betreffend: Die Königin von Saba. Oper in 4 Acten (nach einem Texte von Mosenthal) von Carl Goldmark. Op. 27. (Verlag von Hugo Pohle in Hamburg). 1878. 50 S. 8⁰. (S. 3, 4, 5, 6, 10, 15, 17, 24, 28, 29, 33, 35, 39, 41, 42, 50 Wagner erwähnt.)

1879 3702. Das musikalische Element in der deutschen Poesie. Ein Beitrag zur rechten Würdigung des gesprochenen Dichtwortes. Von H. Hirt. Leipzig. J. F. Hartknoch. 1879. 15 S. 8⁰. (S. 14. Ueber „R. Wagner's Idee von der unendlichen Melodie".)

1881 Gesammelte Schriften von Franz Liszt. Dritter Band. Dramaturgische Blätter. I. Abtheilung. Essays über musikalische Bühnenwerke und Bühnenfragen, Komponisten und Darsteller von Franz Liszt. In das Deutsche übertragen von L. Ramann. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. 1881. VIII. u. 168 S. gr. 8⁰. (S. 8, 14, 20, 33, 34, 61, 64, 66, Wagner, Richard.) (5514.)

(Ohne Jahr.)

3703. Die Oper im Salon. Ein reichhaltiges Repertoir von ein- und mehrstimmigen Opern-Gesängen, welche ohne oder mit Scenerie und Kostüm von Dilettanten leicht besetzt und ausgeführt werden können. Für alle Freunde des dramatischenGesanges, namentlich für Dilettantenbühnen, Gesanglehrer und Gesangvereine. Herausgegeben von Edmund Wallner. Zweite vermehrte Auflage. Erfurt. Druck und Verlag von Fr. Bartholomäus. VI. u. 146 S. 8⁰. (S. 20, 21, 25, 42, 51, 83, 84, 91, 117, 118, 145, Wagner's Werke erwähnt.)

Praktische Anleitung zum Dirigiren nebst beachtenswerthen Rathschlägen für Orchester- und Gesangvereins-Dirigenten aus der Praxis hervorgegangen und bearbeitet von Professor H. Kling. Hannover. Verlag von Louis Oertel. 8 S. gr. 8⁰. (S. 5. 6. Notenbeispiele aus: R. Wagner's (Tannhäuser-Ouv.) S. 7. R. Wagner's Schrift: Ueber das Dirigiren erwähnt.) (5370.)

b. In fremden Sprachen.

a. Aufsätze und größere Artikel.

(Französisch.)

1855 *Théâtre de Strasbourg. Représentation de la Troupe Allemande, dirigée par M. Roeder.* Tannhaeuser. *Grand-opéra romantique en 3 actes, paroles et musique de Richard*

Wagner. (Abgedruckter Theaterzettel mit Besetzung der Partien als Titel, nebst „Analyse". 2 Blätter 8⁰. Strasbourg, Imprimerie de G. Silbermann. (1855).) Im Anschlusse die Dichtung zu „Tannhäuser". (Vergl. Nr. 3397.) (3397)

1861 3704. L'année Musicale *au Revue annuelle des théâtres lyriques et des concerts, des publications littéraires relatives à la musique et des événements remarquables appartenant à l'histoire de l'art musical par P. Scudo, deuxième année. Paris, Librairie de L. Hachete et Cie. 1861.* 405 S. 8⁰. (S. 128. *V. Les concerts.* S. 128—153. *M. Richard Wagner.* — — — —)

1862 3705. —— —— *Troisième année. Paris. . . . . . 1862.* 361 S. 8⁰. (S. 1. *I. Théâtre de l'opéra.* S. 1—30. *Le Tannhäuser, drame lyrique en trois actes, paroles et musique de M. Richard Wagner.* — — — —)

3706. A travers chants. Études musicales, adorations boutades et critiques *par Hector Berlioz. Paris, Michel Lévy Frères, Libraires éditeurs. 1862.* 336 S. 12⁰. (S. 291—303. *Concerts de Richard Wagner. La musique de l'avenir.*)

1868 3707. L'Art Romantique *par Charles Baudelaire. Paris, Michel Lévy frères, Libraires éditeurs. 1868.* 442 S. 8⁰. (*X. Richard Wagner et Tannhäuser à Paris.* S. 254. *Encore quelques mots.*)

3708. Les musiciens célèbres depuis le seizième siècle jusqu' à nos jours *par Félix Clément. Ouvrage illustré de 44 portraits gravés à l'eau-forte par Masson, Deblois et Massard et de 3 reproductions héliographiques d'anciennes graveurs par A. Durand. Paris, Librairie de L. Hachette et Cie. 1868.* VIII. u. 680 S. Lex.-8⁰. (S. 602. *Wagner (Richard). Né en 1813.*)

1874 3709. *Guy de Charnacé.* Musique et Musiciens. *Premier volume. Paris, P. Lethielleux, Imprimeur-Éditeur, 1874.* 264 S. 8⁰. (S. 19—32. *Rienzi opéra en 5 actes, de M. Richard Wagner.*)

3710. —— *Deuxième volume, fragments critiques de M. Richard Wagner. Traduits et annotés. Paris, P. Lethielleux, Imprimeur-Éditeur, 1874.* 347 S. 8⁰.

1875 3711. *Ernest Reyer.* Notes de Musique. *Paris, Charpentier et Cie, Libraires-Éditeurs. 1875.* 438 S. 8⁰. (S. 228—256. *Lohengrin* 30. septembre 1868.)[14])

1878 3712. L'art du Chef d'Orchestre *par E. — M. — E. Deldevez. Paris, Librairie de Firmin-Didot et Cie. 1878.* IX. u.

236 S. gr. 8⁰. (S. 175. *Appendice Reflexions sur certaines observations de R. Wagner.* — S. VII. 100, 168 u. a. Orten Richard Wagner erwähnt, und Stellen aus dessen Schrift: „Ueber das Diri- giren", angeführt.)

3713. Voltaire musicien. Concerts, Intermèdes (Mozart à Ferney). — Lullisme, Ramisme, Gluckisme. — Prophétie pour 1886. — L'Opéra, l'Opéra-Comique. — Organographie, Acoustique. — Biographies. — Locutions, Anecdotes. *Par Edmond Vander Straeten. Paris, J. Baur, Libraire-éditeur. 1878.* 299 S. gr. 8⁰. (S. 91—107. *V. Wagnérisme. 1885.* S. 137. Liszt über Wagner.)

1879 3714. L'opéra et la Symphonie ou Idée générale de la Musique *par J. — B. Sabattier. Paris, C. Marpon et E. Flammarion, Libraires-éditeurs. 1879.* 104 S. 8⁰. (S. 82. *Richard Wagner.*)

3715. Correspondance inédite *de Hector Berlioz 1819—1868 avec une notice biographique par Daniel Bernard. Deuxième édition revue et considérablement augmentée. Paris, Calmann Lévy, Éditeur ancienne maison Michel Lévy frères 1879.* 385 S. 8⁰. (S. 225. *LXXIV. A. Richard Wagner. Paris, 10. septembre 1855.*)

1880 3716. Musiciens du passé, du présent et de l'avenir *par H. Blaze de Bury. Paris, Calmann Lévy, Éditeur Ancienne maison Michel Lévy frères. 1880.* 438 S. 8⁰. (S. 369—397. *Richard Wagner.*)

1881 3717. Biographie universelle des Musiciens et Bibliographie générale de la musique *par F. — J. Fétis. Supplément et complément publiés sous la direction de M. Arthur Pougin. Tome second. Paris, Librairie de Firmin-Didot et Cie. 1881.* 691 S. Lex.-8⁰. (S. 641—657. *Wagner (Guilaume-Richard).*

(Englisch.)

3718. The Opera-Glass: *Or, a clear view of 100 popular operas. With an introductory essay; history of her Majesty's Theatre; singers' first appearance in London; list of operas, dates, composers; and numerous portraits. By Louis Alexander. David Bogue, 1881.* Auf dem Umschlag: *The Opera-Glass: Containing the plots of one hundred popular operas. Also a list of operas and composers; the dates of first appearance of singers, etc. etc. etc. London.* 101 S. 8⁰. Mit 4 Tafeln: Bildnisse von Komponisten (darunter Wagner) und Sängern. — (S. 37. *flying Dutchman (the). — Wagner.* — S. 49. *Lohengrin. — Wagner.* — S. 74. *Rheingold (das). — Wagner.* — S. 75. *Rienzi. — Wagner.* — S. 87. *Tannhäuser. — Wagner.*)

β. Kürzeres. Gelegentliche Erwähnungen und Bemerkungen.

(Französisch.)

1864 3719. Notice publiée *par Le Ménestrel. D. F. E. Auber sa vie et ses oeuvres par B. Jouvin. Paris au Ménestrel Heugel et Cie. 1864.* 123 S. Lex.=8⁰. Mit einem Bildniß, Noten und Briefautograph Auber's. (S. 113. XVI. — — — Richard Wagner et Berlioz. — Jugement sur le Tannhauser. — S. 116. In einem Schreiben an Heugel lehnt B. Jouvin im Auftrage Auber's die Autorschaft des dem Letzteren zugeschriebenen Ausspruches: »Wagner, c'est Berlioz, moins la melodie«, ab.)

(Englisch.)

3720. A Dictionary of Musicians. *London: Robert Cocks & Co., New Bublington Street.* 52 S. 8⁰. (S. 50. *Wagner, Wilhelm Richard.* — S. 40. *Richter, Hans.*)

‡ B. Dramaturgie. Geschichte des Theaters etc.

a. In deutscher Sprache.

α. Aufsätze und größere Artikel.

1852 3721. Das moderne Drama. Aesthetische Untersuchungen von Hermann Hettner. Braunschweig, Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn. 1852. VI. u. 194. S. 8⁰. (S. 182—194. Die musikalische Komödie und das musikalische Drama überhaupt. Fast durchweg Wagner betreffend.)

1857 3722. Wegweiser für Opernfreunde. Erläuternde Besprechung der wichtigsten auf dem Repertoire befindlichen Opern nebst Biographien der Componisten. Zugleich mit einem nach den Stimmgattungen geordneten Verzeichnisse dankbarer für den Vortrag sowohl als das Studium geeigneter Opernstücke zum Gebrauch für Dilettanten. Von Ferdinand Gleich. Leipzig. Verlag von Heinrich Matthes. 1857. VIII. u. 224 S. 8⁰. (S. 6, 14, 136, 199—209 Richard Wagner. 210. Verzeichniß einiger für Dilettanten und häusliche Aufführungen geeigneter Stücke aus Opern. (S. 213, 214, 219, 223.))

1863 3723. Wilhelmine Schröder=Devrient. Ein Beitrag zur Geschichte des musikalischen Dramas. Von Alfred Freiherrn von Wolzogen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863. XII. u. 351 S. 8⁰. (S. 286. Elftes Kapitel. Der Schmerzensroman und der Abschied von der Bühne. (1842—1848.) — — — „Rienzi", „Fliegender Holländer" und „Tannhäuser". Verhältniß der Künstlerin zu Richard Wagner. — — Gluck's „Iphigenie in Aulis" — — —)[15]

1864 3724. Zur Geschichte des Theaters und der Musik in Leipzig. Von Dr. Emil Kneschke. Leipzig, Verlag von Friedrich Fleischer. 1864. VI. u. 330 S. 8°. (S. 282. IX. Kapitel. Julius Rietz und Carl Reinecke als Gewandhaus-Dirigenten. Eine Episode: R. Wagner wieder einmal in Leipzig.)

1866 3725. Aus dem Tagebuche eines alten Schauspielers. Von Eduard Genast. Vierter Theil. Leipzig, Ernst Julius Günther. 1866. 298 S. 8°. (Drittes Kapitel. S. 93—111. ——— Tannhäuser. — Tichatscheck. — Viertes Kapitel. S. 112—148. Franz Liszt. — Richard Wagner. Ueber die ersten Aufführungen von „Tannhäuser" und „Lohengrin" in Weimar. Briefwechsel zwischen Wagner und Genast. Briefe R. Wagner's an Genast vergl. Erste Abth.: Briefe.)

1868 3726. Die Oper und der Literaturgeist. Ein Wort zur Operntextreform von Franz Hirsch. Leipzig, Verlag von Paul Rhode. 1868. 64 S. kl. 8°. (Wagner fast durchweg in Betracht gezogen.)

1872 3727. Die Theater-Krisis im neuen deutschen Reiche. Von Georg Köberle. Stuttgart. Verlag von Paul Neff. 1872. 258 S. gr. 8°. (S. 154—165. V. Heinrich Laube und Richard Wagner.)

1875 3728. Theatergeschichtliche Feuilletons von Gotthard Hübner. Leipzig. Verlag von Herm. Wölfert's Buchhandlung. 1875. 256 S. 8°. (S. 143—183. Richard Wagner's »Deutsche Kunst und deutsche Politik«.)

1879 3729. Das Stadttheater in Hamburg 1827—1877. Ein Beitrag zur deutschen Culturgeschichte. Von Dr. Hermann Uhde. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1879. XXII. u. 690 S. gr. 8°. (S. 170. Richard Wagner dirigirt die 1. Aufführung des „Rienzi" am 21. März 1844 in Hamburg. — S. 172. Begeisterte Aufnahme des „Rienzi" in Hamburg. — S. 328, 331. Wagner erwähnt. — S. 352—353. Ueber die Aufführung des „Tannhäuser" in Hamburg am 11. November 1853. — S. 401—405. Ueber die 1. Aufführung des „Lohengrin" in Hamburg am 19. Januar 1855. — „Lohengrin", seine Darstellung und sein Cassenresultat. — Stimmen der Presse über „Lohengrin". — Richard Wagner und seine Recensenten. — S. 515, 516. Würdiger Nationalstolz Richard Wagner's. — S. 549. Aufführung des Vorspieles zu: „Die Meistersinger von Nürnberg" vor „Don Juan" am 19. März 1869 zum Benefiz des Capellmeisters Reinhold Preumayr. — S. 565. Lohengrin. Neu einstudirt am 19 Januar 1870 mit Niemann. — S. 566—567. Ueber die 1. Aufführung des „Fliegenden Holländer" am 22. März 1870. „Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Wilhelm, Schirmherrn des Norddeutschen Bundes". — S. 574. Ueber die 1. Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg" am 9. April 1871. — S. 590. „Lohengrin" und seine nationale Bedeutung. — S. 594. Ueber die An-

wesenheit Richard Wagner's in Hamburg, Concerte unter Wagner's persönlicher Leitung am 21. u. 23. Januar 1873. — S. 595. „Lohengrin" als letzte Vorstellung unter B. A. Herrmann. — S. 647. „Lohengrin" als Eröffnungsvorstellung des umgebauten Schauspielhauses am 16. Septbr. 1874. — S. 583, 587, 593, 659. Wagner erwähnt.)

3730. Kurze Geschichte der Oper. Von Carl Schulze. Berlin 1879. Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung. (Rob. Lienau.) 22 S. kl. 4⁰. (S. 20—22: über R. Wagner.)

1880 3731. Schauspiel und Bühne.[16]) Beiträge zur Erkenntniss der dramatischen Kunst, herausgegeben von Johannes Lepsius und Ludwig Traube. (In zwanglosen Heften.) Zweites Heft. München 1880. Adolf Ackermann, Hofbuchhandlung. 93 S. gr. 8⁰. (S. 34. Das classische Drama und das Gesammtgastspiel zu München 1880. Von Johannes Lepsius. III. Goethe und Schiller. 1. Poesie und dramatische Kunst. S. 35. Anmerkung. Stelle aus R. Wagner's: „Oper und Drama". — S. 47—54. Das Poesie-Drama und das Kunstwerk der Zukunft. Auf Seite 48 heißt es u. A. . . . . . . »Die Braut von Messina und der zweite Theil des Faust sind die unmittelbaren Vorläufer des Kunstwerkes der Zukunft. Die Einleitung zur Braut von Messina enthält im Keime die Theorie des Dramas, welche Richard Wagner in seinem Buche: »Oper und Drama« aufgestellt hat. Das Musikdrama ist die Erfüllung von Schillers Hoffnungen auf die Oper.« . . . . . . Ferner auf S. 50. »Lessing war nur ein Dramatiker; er schuf Dramen. — Goethe und Schiller waren Dramatiker und Poeten; sie schufen Poesie-Dramen. — Richard Wagner ist Dramatiker, Poet, Musiker u. s. w. in einer Person; er schafft das Gesammtkunstwerk. — Lessing fordert die Sonderung aller Künste; Richard Wagner die Aufhebung aller Sonderkünste.« . . . .

β. Kürzeres. Gelegentliche Erwähnungen und Bemerkungen.

1848 3732. Die Komische Oper der Italiener, der Franzosen und der Deutschen. Ein flüchtiger Blick in die Welt, wie sie war und ist. Vom Freiherrn von Biedenfeld. Leipzig, T. O. Weigel. 1848. 247 S. 8⁰. (S. 156. In der Uebersicht der Tonsetzer auf dem Gebiet der Oper seit 1830. Wagner genannt.)[17])

1852 3733. Das Dresdner Hoftheater und seine gegenwärtigen Mitglieder. Historisch-kritische Aphorismen für Kunstfreunde und Künstler, von Al. Sincerus. Zerbst, Verlag von J. Wallerstein. 1852. X. u. 309 S. 12⁰. (S. 198. Herr Josef Tichatscheck. — S. 222. Herr Anton Mitterwurzer. — S. 242. Herr Wilhelm Fischer. (Chordirektor.) — S. 247, 248. Th. Uhlig erwähnt. — S. 249. Herr Karl Gottlieb Reissiger. S. 249, 272, 286. Richard Wagner erwähnt.)

1853 3734. Geschichte des Würzburger Theaters von seiner Entstehung im Jahre 1803—4 bis zum 31. Mai 1853, nebst einem chronologischen Tagebuch und einem Anhang. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Theaters. Herausgegeben von J. G. Wenzel Denerlein, Senior des Würzburger Stadttheaters. Würzburg. Im Selbstverlage des Verfassers. 1853. XVIII. u. 438 S. 8⁰. (Auf dem Umschlagtitel ist eine Ansicht des Theaters.) (Chronologisches Tagebuch. Darstellendes Personale nach alphabetischer Ordnung: S. 232—299. October 1830 bis October 1840: Herr und Madame Elise Wagner vorkommend. (1834 fehlen dieselben im Personal-Verzeichniß.) Kinderrollen. S. 233, 236, 240: — — Johanna Wagner. S. 253, 265. Johanna und Franziska Wagner. S. 271, 281, 285, 288, 293, 300. Johanna, Franziska u. Maria Wagner. — S. 249. Januar 1833 (17te) A. s. Zum Vorth. des Sängers Albert Wagner: Oberon, O. von C. M. v. Weber. — S. 251. März (14te) A. s. Zum Vorth. der Schausp. Elise Wagner. Zum 1. M.: Der Kaufmann von Venedig. — S. 255. December (5te) A. s. Zum Vorth. des Sängers Albert Wagner. Zum 1. M.: Die Unbekannte, gr. rom. O. in 2 A. nach Romani, von Vinzenzo Bellini.)

1856 3735. Theatralisches. In vier Abschnitten von Arthur Woltersdorff. . . . . . Berlin, 1856. Verlag von Otto Janke. XI. u. 172 S. 8⁰. (I. Geschichte des Königsberger Theaters in dem Zeitraum von 1744 bis 1855. S. 83. . . . . „Das recitirende Schauspiel stand in diesem Winter (1837) noch mehr als im vorigen gegen die Oper zurück. Nur Demoiselle Planer, welche sich in diesem Winter mit dem hier angestellten zweiten Musikdirektor, dem später berühmt gewordenen Kapellmeister Richard Wagner, verheirathet hatte, und Madame Schmidt gelang es zuweilen, das sehr erkaltete Interesse auch für das recitirende Schauspiel flüchtig anzufachen . . . . ." — S. 85. . . . . „Herr und Madame Wagner gingen am 1. Juni ab . . . . . ." — S. 122. Ueber die 1. Aufführung von „Tannhäuser" am 18. November 1853. — S. 123. Auf Befehl Sr. Majestät d. Königs „Tannhäuser" am 15. Juni, Frl. Johanna Wagner als Elisabeth. — III. Auch eine Meinung wie die deutsche Bühne besseren Verhältnissen entgegen zu führen sei. — S. 147. Wagner erwähnt. — S. 157. Die „Anhänger Richard Wagner" betreffend.)

1864 3736. Ueber die dramatische Dichtung mit Musik. Von Peter Lohmann. Zweite Auflage. Leipzig. Verlag von Heinrich Matthes. 1864. 60 S. kl. 8⁰. (S. 38, 39. Ausfälle gegen Wagner's Werke.)

1869 3737. Zur Reform der Bühne. Von Albert Jässing. Leipzig. Verlag von Heinrich Matthes. 1869. 10 S. gr. 8⁰. (S. 8. Ueber Wagner's Theorien.)

1877 3738. Deutsche Vorbühne zu Leipzig. Ein Vorschlag von Peter Lohmann. Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber. 1877. 16 S. gr. 8⁰. (S. 9, 11, 12. Ausfälle auf das „Bayreuther Gebäude" und auf Wagner's Schöpfungen.)

1879 3739. Geschichte des Theaters und der Musik zu Mainz. Ein Beitrag zur deutschen Theatergeschichte, allen Freunden der deutschen Bühne gewidmet von Jakob Peth. Mainz, Druck und Verlag von H. Prickarts. 1879. XIV. u. 352 S. 8⁰. (S. 272. Erste Direktion Ernst. — — S. 273. Ueber die am 20. Dezember 1854 stattgefundene 1. Aufführ. des „Tannhäuser". Erwähnung eines Briefes R. Wagner's an Dir. Ernst. Besetzung der Partien. — S. 277. Ueber die 1. Aufführ. „Lohengrin" am 2. April 1856. Besetzung d. Partien. — S. 289. Direktion Hallwachs. Ueber die 1. Aufführ. des „Fliegenden Holländer" „am zweiten" Weinachtstage 1860. Besetzung d. Partien.)

3740. Die Meininger, ihre Gastspiele und deren Bedeutung für das deutsche Theater. Von Hans Herrig. Dresden, R. von Grumbkow, Hof-Verlagsbuchhandlung. 1879. 57 S. 8⁰. (S. 10, 15.)

1881 3741. Hamburger Theater-Dekamerone. Herausgegeben von Adolf Philipp. Zweite Auflage, erweitert durch eine Geschichte des Thalia-Theaters. Druck und Verlag von F. W. Rademacher. Hamburg 1881. XXXII u. 342 S. 8⁰. (S. 27. Eugen Gura. — S. 97. Hermann Winkelmann. — S. 159. Josef Sucher. — S. 171. Rosa Sucher. — S. 205. Franz Nachbaur. Selbstschilderungen mit den Facsimiles der Künstler.)

(Ohne Jahr.)

3741a. Architektonische und bildnerische Ueberreste des alten, 1838 bis 1841 von Gottfried Semper erbauten, 1869 zerstörten Königlichen Hoftheaters zu Dresden. Aufgenommen und mit begleitendem Texte herausgegeben von Ernst Fleischer, Architekt in Dresden. Verlag von George Gilbers, in Dresden. Text-Beilage 8 S. Folio. (S. 16 ..... »Es ist unendlich zu bedauern, dass sein (Sempers) eigentliches Ideal, welches er in Gemeinschaft mit seinem Freunde dem grossen Reformator auf musikalischem Gebiet, Richard Wagner, im Auftrage des Königs von Bayern für München entwarf, unausgeführt bleiben musste! Ohne Zweifel wäre hier eine epochemachende Reform im modernen Theaterbau, wie sie im neuen Dresdner Theater nur zum Theil möglich war, im Sinne der antiken Amphitheater, zu Stande gekommen« .... Im weiteren „das Bühnenfestspielhaus zu Bayreuth" und R. Wagner's darauf bezügliche Schrift mit Plänen (Siehe 2289 (Bd. 1.)) erwähnt.)

b. In fremden Sprachen.

(Französisch.)

1875 3742. L'année théâtrale. *Nouvelles, bruits de coulisses, indiscretions, comptes rendus, racontars, etc. par* Georges Duval. *Première année. Paris. Tresse, Éditeur. MDCCCLXXV.* 423 S. 8°. (S. 33. Citat einer Briefstelle, von Richard Wagner angeblich an Frl. Wilhelmine Söderlund vom schwedischen Damenquartett gerichtet.)

‡ C. Vermischtes.

a. In deutscher Sprache.

α. Aufsätze und größere Artikel. — Gedichte.

1853 3743. Ergänzungs-Conversationslexikon. Jeder Band in zweiundfünfzig Nummern der Ergänzungsblätter zu allen Conversationslexiken. Herausgegeben von einem Verein von Gelehrten, Künstlern und Fachmännern unter der Redaktion von Dr. Fr. Steger. Achter Band. Leipzig und Meißen, Ergänzungsblätter-Verlag 1853. III. u. 832 S. Lex.-8°. (Ergänzungsblätter. 8. Bd. 3. Heft. Bogen 398 des ganzen Werkes. Inhalt: Richard Wagner. S. 529—544.)

1858 Die Tanhäuser-Sage und der Minnesinger Tanhäuser von Dr. Friedrich Zander. Königsberg, Schultz'sche Hofbuchdruckerei 1858. 31 S. gr. 8°. (Uebersicht des Inhalts. Einleitung. I. Richard Wagner. Doppelter Tanhäuser.) (5376.)

1859 3744. Hans von Bülow und die Berliner Kritik. Ein Beitrag zur Zeitgeschichte. Berlin, 1859. Druck und Verlag von Carl Nöhring. 16 S. 8°. (S. 4. 5. 6. 7. 9. 11. 12. 13.)

1861 3745. Die Mission der Kunst mit besonderer Rücksicht auf die Gegenwart. Von Louise Otto. Leipzig. Verlag von Heinrich Matthes. 1861. VIII. u. 271 S. 8°. (S. VI. 12—16, 23, 45, 101, 102, 119, (123—136. Die Oper und das Musikdrama.) 156, 157, 158, 159, 191, 192, 213, 228, 231, 237—241, 243, 244, 260, 267—270: über Wagner.)

1865 3746. Aus Paris. Beiträge zur Charakteristik des gegenwärtigen Frankreichs von Paul Lindau. Stuttgart, 1865. Verlag von A. Kröner. 229 S. 8°. (S. 207—229. VI. Deutsches Element in Frankreich. Die Geschichte von Richard

Wagner's „Tannhäuser" in Paris. (Ein Brief an den Herausgeber des „Deutschen Museums", Robert Prutz, im April 1861.) (Vgl. Nr. 461 (Bd. 1.))

1866 Pulsschläge. Dichtungen von Karl Landsteiner. Mit einem Anhange: Tannhäuser. Fragment einer Tragödie. Leipzig, 1866. Ernst Julius Günther. VII. u. 203 S. 12⁰. (Anhang S. 175. Tannhäuser. Am Schlusse der Einleitung R. Wagner's Oper besprochen.) (5312.)

1868 3747. Gedichte von Louise Otto, Leipzig, Verlag von E. F. A. T. Rötschke. 1868. IV. u. 264 S. 8⁰. (S. 121. An Richard Wagner. 1855. — S. 124. II. (Bei seiner Rückkehr nach Sachsen. 1862.))

1869 3748. Berichte und Mittheilungen des Alterthums-Vereines zu Wien. Band X. Wien, in Commission der Buchhandlung August Prandel. MDCCCLXIX. XXVI. u. 352 S. gr. 4⁰. (Mit Kunstbeilagen.) (S. 315. Die Sage vom Venusberg und dem Tannhäuser. Von Joseph Haupt. Vortrag, gehalten im Altherthums-Vereine am 4. December 1868. Einleitung u. Schluß über R. Wagner's Tannhäuser.)

3749. Gedichte von Albert Möser. Zweite, vermehrte Auflage. Leipzig, Verlag von Heinrich Matthes. 1869. XII. u. 282 S. kl. 8⁰. (S. 237. Lohengrin.)

1870 3750. Die Stellung Bayerns zur deutschen Frage. Sendschreiben an die norddeutschen Gesinnungsgenossen von Rudolf Benfey. München, 1870. Verlag von Cäsar Fritsch. 36 S. 8⁰. (S. 21—27.)

3751. Harmlose Briefe eines deutschen Kleinstädters. (Paul Lindau.) Erster Band. Leipzig. Verlag von A. H. Payne. 1870. 151 S. 8⁰. (S. 62. — Richard Wagner's Zukunftsdichtung. — —. — S. 102. Das Nibelungenlied des neunzehnten Jahrhunderts von Johannes Minkwitz.)

3752. Im Foyer. Kleine Bühnen-Briefe. Von Franz Müller. München. Carl Merhoff's Verlag. 1870. Seiner Majestät Ludwig II. König von Bayern in allertiefster Ehrfurcht gewidmet vom Verfasser. VIII. u. 286 S. 8⁰. (S. 62, 128, 129, 145, 239, 262: Wagner erwähnt. — 277: Neununddreißigster Brief. Zukunftsmusik. Das Musik-Drama. Richard Wagner. — 282: Vierzigster Brief. Schluß. Zusammenfassung.)

3753. Tabellen zur Geschichte der deutschen Litteratur und Kunst. Nach der Anschauungsmethode. Von Dr. Wilhelm Fricke.

Leipzig, Verlag von Julius Klinkhardt. 1870. X. u. 54 S. 8°. (S. 42. II. Neueste Zeit: Programmmusik 1850—68. Allgemeiner Karakter — Abneigung gegen alles Sentimentale und Melodische...... a. Neudeutsche (revolutionäre) Schule. Grundsätze derselben. — Wesen der Musik: „sie drückt keine Gefühle aus, wohl aber lehnt sie sich an Gedanken und Begebenheiten und um den Gang derselben nicht zu unterbrechen, darf sie keine Form für sich haben." Ursprung: „sie ist subjektiv und darf sich daher nicht an Regel und Maß binden." — Objekt: „sie stellt vorzugsweise das Überirdische und Ungewöhnliche (Geisterhafte, Schaurige) (sic!) dar." — Absicht: „die neudeutsche Musik sucht alles Bestehende (in der Musik) zu zerstören." — „Die Oper wird zum Musikdrama (keine Arien 2c., sondern nur Rezitativ und Arioso)." — 1813. Richard Wagner, Leipzig; Dresden, Zürich: Rienzi (39.) Der fliegende Holländer. Tannhäuser (45), Lohengrin (50). Tristan und Isolde. Die Nibelungen. Die Meistersinger.)

1872 3754. Die lyrischen Dichtungen des deutschen Mittelalters. Vorträge von Dr. F. W. Otto Richter. Leipzig, 1872. Verlag von Siegismund & Volkening. 301 S. 12°. (S. 131. Der Sängerkrieg auf Wartburg und die Wartburglieder. — S. 189. Der Dichter Tanhäuser, die Tanhäusersage und die Wagner'sche Tanhäuserdichtung.) vergl. Neue Zeitschr. f. Musik. Bd. 68. 1872. S. 331. (Nr. 3994.)

1873 3755. Supplement zur elften Auflage des Conversations-Lexikon. Encyklopädische Darstellung der neuesten Zeit nebst Ergänzungen früherer Artikel. Zweiter Band. Nachtrag und Universalregister. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1873. VIII. u. 792 S. Lex.-8°. (S. 685. Wagner (Richard.) S. 782. (Nachtrag.) Wagner (Richard.) (Vgl. (Bd. 1.) S. 29. Protest.))

1874 3756. H. Heine's Leben und Werke. Von Adolf Strodtmann. Zweite, verbesserte Auflage. Zweiter Band. Berlin. Verlag von Franz Duncker. 1874. 460 S. kl. 8°. (S. 225—226. Schilderung der Zusammenkunft R. Wagner's mit H. Laube und H. Heine im Sommer 1839.) [18])

3757. Lichtbilder hervorragender Persönlichkeiten der Dicht-, Ton-, Maler-, Schauspiel- und Staatskunst. Ein Sonetten-Kranz von Friedrich Ritter von Hentl. Wien, 1874. Verlag von C. Dittmarsch. 119 S. kl. 8°. (S. 57, 58. II. Wagner.)

1875 3758. Ostracismus. Ein Gericht Scherben aufgetragen von Heinrich Dorn. Berlin. B. Behr's Buchhandlung (E. Bock). 1875. 119. S. 8°. (S. 1. Die Meistersinger von Nürnberg. (Erster, Zweiter, Dritter Artikel. —)

1876 3759. Einladungsschrift zu der am 3., 4., 5. und 6. April 1876 stattfindenden öffentlichen Prüfung der Musterschule in Frankfurt am Main. 102 S. 4⁰. (Inhalt: I. S. 3—53. Die Nibelungen in der deutschen Poesie. Abhandlung vom ordentlichen Lehrer Carl Rehorn. S. 51—52 über: R. Wagner's Bühnenfestspiel »der Ring des Nibelungen.«)

3760. Streitfragen und Erinnerungen von Hans Hopfen. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1876. 406 S. 8⁰. (S. 386—406. Ein musikalisches Buchdrama. [Nach der 1. Aufführung von „Tristan und Isolde" in Berlin.])

3761. Randglossen zum Buche des Lebens von Gerhard von Amyntor, Verfasser der Hypochondrischen Plaudereien. Elberfeld, 1876. Druck und Verlag von Sam. Lucas. VIII. u. 255 S. gr. 8⁰. (S. 154. Tannhäuser.)

1877 Einleitung in das Nibelungenlied von Richard von Muth. Paderborn. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. 1877. X. u. 425 S. gr. 8⁰. (§ 22. Würdigung. S. 417—422: über Wagner.) (5442.)

3762. Briefe an eine Ungenannte. Von Ferdinand Hiller. Köln, 1877. Verlag der M. Du Mont-Schauberg'schen Buchhandlung. 196 S. 8⁰. (S. 156. XL. Auslassungen über den Ring des Nibelungen.) 19)

3763. Poetik, Die Dichtkunst und ihre Technik. Vom Standpunkte der Neuzeit von Rudolf Gottschall. Erster Band. Vierte durchgesehene und verbesserte Auflage. Breslau, Verlag von Eduard Trewendt. 1877. XX. u. 303 S. 8⁰. (S. 56—66. Die Dichtkunst und die Musik.)

3764. Programm der Deutschen Hauptschule St. Petri, womit zum feierlichen Schlussact am 4. Juni ehrerbietigst einladet der Director Mag. Hermann Graff. Inhalt: 1) Der Stabreim in der deutschen Poesie, von Fr. Ackermann. 2) Schulnachrichten. St. Petersburg. Buchdruckerei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. 1877. 70 S. gr. 8⁰. (1 Blatt als Beilage.) (S. 2, 3, 6, 7, 8, 9, 10, 16, (42—54. Der Stabreim Richard Wagner's.) 57.)

1878 3765. Erinnerungen an Friedrich Hebbel von Eduard Kulke. Wien. Verlag von Carl Konegen. 1878. XIV. u. 103 S. kl. 8⁰. (Hebbel's Liebe zu den Thieren und Pflanzen. S. 28. Abneigung gegen den Schwan. — S. 29. Der Schwan in „Lohengrin". — Hebbel's Verhältniß zur Musik und zu

Musikern. S. 95—98. Eine Vorlesung der „Nibelungen“ für Franz Liszt. — Hebbel und Richard Wagner. — Besuch in Paris und Abweisung. — Stumme Begegnung im Augarten. — Wagner's Entschuldigung. — Wagner bei Hebbel. — Zweistündige Unterhaltung. — Hebbel über Wagner als Dichter, als Kunstphilosoph und als Musiker. — Hebbel's 49. Geburtsfest. — Disput über die Zukunftsmusik.)

1879 3766. Religion und Kunst in ihrem gegenseitigen Verhältniß. Dargestellt von Lic. Dr. Gustav Portig. Erster Theil. Iserlohn. Verlag von J. Bädeker. 1879. VII. u. 478 S. gr. 8°. (VI. Religion und Kunst im Christenthum. E. Die neuere und neueste Zeit. S. 459—462 u. 463: über Richard Wagner.)

3767. Gedichte von Wilhelm Tappert. Berlin, 1879. Verlag von R. Damköhler. VII. u. 130 S. 12°. (III. Sprüche und Räthsel. S. 122. An Richard Wagner. 22. Mai 1876.)

3768. Erinnerungen einer alten Dresdnerin. Von Marie Börner-Sandrini. Neue Folge. Dresden. Verlag der Kgl. S. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach. — Warnatz & Lehmann. — 1879. 180 S. 8°. (S. 114—118. Aus meinen Wagner-Erinnerungen.)

1880 3769. Charitas. Ein Almanach in Wort und Bild zusammengestellt und herausgegeben von Eufemia Gräfin Ballestrem. Breslau. Druck und Verlag von S. Schottlaender. 1880. 194 S. kl. 8°. (S. 124. Amalie Friedrich-Materna. Biographie mit Portrait (als Walküre) und Facsimile.)

1881 3770. Vor den Coulissen. Originalblätter von Celebritäten des deutschen Theaters. Mit einer Einleitung von Heinrich Laube, einer Originalcomposition von Wilhelm Taubert, und 44 Portraits und Facsimiles. Herausgegeben von Josef Lewinsky (Berlin.) Berlin, 1881. A. Hofmann & Comp. XII. u. 318 S. 8°. (S. 187. Franz Abt. Eine Tannhäuser-Aufführung in New-York.)

3771. Aus der Zeit — für die Zeit. Aphorismen zur Charakteristik moderner Kunst von Martin Plüddemann. Zweite Auflage. Leipzig. Verlag von Gebrüder Senf. 1881. 144 S. kl. 8°. (Nachlese des Inhaltes: (vgl. Nr. 473 (Bd. 1.)) S. 7, 19, 26, 31, 40, 53—58, 63, 113, 118, 119, 125—127, 140 —143.)

3772. Neuestes Universal-Conversations-Lexikon. Sechste, vollständig umgearbeitete Auflage von Pierers Universal-Lexikon. Berlin u. Leipzig. Literarisches Institut. XVIII. Band. Lieferung 174, 175. S. 241—400. Lex.-8⁰. (S. 261—263. Wagner, Richard.)

(Aus der Weimarer Zeit.)

1855 Des Meisters Walten. Festspiel zu Franz Liszt's Geburtsfeier. Aufgeführt auf der Altenburg am 22. October 1855. Von Gustav Steinacker. Weimar. 29 S. kl. 8⁰. (Drei Fragmente daraus: S. 21. Melodrama. Duett aus »Lohengrin« von Richard Wagner. (3. Act.) Transscribirt von Franz Liszt. — S. 22. Aus der Ouverture zum »fliegenden Holländer« von Richard Wagner. — S. 23. Lebendes Bild mit Gesang. Scene aus dem Sängerkrieg im »Tannhäuser« von Richard Wagner. Wolfram von Eschenbach Herr v. Milde.)[20] (5551.)

Jahrbuch des Großherzoglich Weimarischen Hof-Theaters und der Hof-Kapelle. Herausgegeben von Richard Pohl. Erster Jahrgang. Saison 1854 bis 1855. Weimar, Hermann Böhlau 1855. 147 S. kl. 8⁰. (Enthält: Ausführliches über die Wirksamkeit Fz. Liszt's in Weimar 1854—55, Statistische Daten die Aufführungen R. Wagner'scher Werke betreffend u. s. w.) (5552.)

1857 3773. Weimars Genius. Eine Festgabe in Lebensbildern von G. Treumund. Zu der am 3. September 1857 stattfindenden hundertjährigen Geburtstagsfeier von Carl August, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach. Mit einer kurzen Lebensbeschreibung Carl August's, Seinem Bildniß, und anderweitigen historisch-biographischen Anmerkungen. Weimar. T. F. A. Kühn. 1857. LXXXIV. u. 244 S. 8⁰. (S. 167. Oper. Fedor und Rosalie v. Milde. Der fliegende Holländer von Richard Wagner. (In Versen.) S. 76. „Zukunftsmusik." Franz Liszt. (Aussprüche von Liszt u. Wagner.))

1859 3774. Ein Sonettenkranz für Frau Rosa von Milde. Von Peter Cornelius. Weimar. Verlag von T. F. A. Kühn. 1859. (Auf starkem Papier gedruckt, 8 unpag. Bl. mit Goldschnitt. 8⁰.) [Elisabeth (Tannhäuser.) — Senta (Der fliegende Holländer). — Elsa (Lohengrin.)]

Aus Weimar's Theater-Leben. Ein Bild der Erinnerung. Weimar, T. F. A. Kühn. 1859. 24 S. kl. 8⁰. (S. 11—12. Die Oper ...... „hat aber der Kapellmeister Herr Dr. Liszt auf eine noch nicht dagewesene Höhe gebracht

durch Aufführung der herrlichen Tonschöpfungen Richard Wagner's.....") (5555.)

1872 3775. Kleine Indiscretionen über grosse Leute. Miniatur-Memoiren von L. K. von Kohlenegg (Poly Henrion). 1872. München, Max Gradinger. 173 S. gr. 8⁰. (S. 150. XII. Franz Liszt auf der Altenburg in Weimar. S. 166—169: über R. Wagner.) [21])

β. Kürzeres. Gelegentliche Erwähnungen und Bemerkungen.

1851 3776. Die Gegenwart. (F. A. Brockhaus Leipzig. 1848—56. 8⁰. IV. 33—36 Bogen.) (S. 555. Die moderne Oper. S. 574. Anknüpfend an Meyerbeer auf R. Wagner's Bedeutung und die große Zukunft der Oper hingewiesen.)

Über den Sängerkrieg auf Wartburg nebst einem Beitrage zur Literatur des Räthsels von Hermann von Plötz. Weimar, Hoffmannische Hofbuchhandlung 1851. VI. u. 98 S. gr. 8⁰. (S. 46.) (5375.)

1852 3777. Schwarzblatl auf Wanderschaft. Ergebnisse und Erlebnisse auf einer Reise durch Deutschland ꝛc. ꝛc. In Liedern und Prosa. Erzählt von Anton Freiherrn von Klesheim. Mit Illustrationen von Hermann Soltau. Hamburg. B. S. Berendsohn. 1852. 375 S. 8⁰. (Unter den Schilderungen aus Weimar. S. 112. „Am 24. Juny habe ich einer Aufführung der Oper „Tannhäuser" von Richard Wagner beigewohnt, ein Tonwerk voll Geist und Poesie, reich an erhabenen Melodien; und welch wunderbare Instrumentirung, welch ein Recitativ! Ich war entzückt bey Anhörung dieses herrlichen Werkes, und folgte jeder Note mit wahrer Aufmerksamkeit und inniger Begeisterung.....") [22])

3778. Die Kunst und unsere Zeit. Von Louise Otto. Großenhain. Verlagsbuchhandlung von Th. Haffner. 1852. IX. u. 108 S. 8⁰. (S. 19, 23, 99: Wagner erwähnt.)

3779. Universal-Lexikon der Gegenwart und Vergangenheit oder neuestes encyklopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, bearbeitet von mehr als 300 Gelehrten, herausgegeben von H. A. Pierer. Dritte Auflage. (Vierte Ausgabe.) Siebzehnter Band. „Vergründen" — „Zzubin" und Nachtrag. Altenburg. H. A. Pierer. 1852. (S. 243. Wagner...... 14) (Wilhelm Richard.) Biographische Skizze.)

1856 3780. Zweiter Nachtrag zu dem Wegweiser durch die Literatur der Deutschen. Ein Handbuch für Laien. Herausgegeben von Dr. Karl Klüpfel. Leipzig, Verlag von Gustav Mayer.

1856. IV. u. 188 S. 8⁰. (Musik. S. 28, 29. Aufzählung der von 1850—1852 von R. Wagner erschienenen Schriften. S. 29. Eine kritische Erläuterung über diese Schriften.)

1857 3781. Aesthetik oder Wissenschaft des Schönen. Zum Gebrauche für Vorlesungen von Dr. Friedrich Theodor Vischer. Dritter Theil. Die Kunstlehre. Zweiter Abschnitt. Die Künste. Viertes Heft: Die Musik. Stuttgart. Verlags-expedition der Verlagsbuchhandlung von Carl Mäcken in Reutlingen. 1857. VI. u. 384 S. gr. 8⁰. (S. 775—1158) (S. 1113, 1117, 1150.)

1859 3782. Aus Weimar's goldenen Tagen. Bibliographische Jubelfestgabe zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Friedrich von Schiller's. Dargebracht von Carl Gustav Wenzel. Dresden. Arnoldische Buchhandlung. 1859. VIII. u. 352 S. gr. 8⁰. (Die aus Goethe's hundertjähriger Geburtstagsfeier hervorgegangene Goethe-Stiftung betreffend. S. 173. „Wagner, Richard, zwei Briefe. 8, 48 S. Leipzig, Hinze. 1852. Zweiter Brief von S. 24 an über die Goethe-Stiftung an Fr. Liszt.") [23])

3783. Erinnerungen an Ernst Theodor Mosevius. Breslau. Verlag von Joh. Urban Kern. 1859. 47 S. gr. 8⁰. (S. 14. Ueber Albert Wagner „der ältere Bruder des Componisten......")

1860 Beschreibung der Festlichkeiten bei der Feier des 50jährigen Jubiläums der erfolgten Uebernahme der Stadt und des ehmaligen Fürstenthums Bayreuth von der Krone Bayern am 30. Juni 1860 und die folgenden Tage. Zusammengestellt von Friedrich Stillkrauth und Georg Baumgärtner. 1860. Druck von Heinrich Höreth. 44 S. 8⁰. (S. 27...... „Abends wurde im königlichen Opernhause die Oper „Tannhäuser" aufgeführt......"). (5098.)

1861 Der Tannhäuser und Ewige Jude. Zwei deutsche Sagen in ihrer Entstehung und Entwickelung historisch, mythologisch und bibliographisch verfolgt und erklärt von Dr. J. G. Th. Gräße. Zweite vielfach verbesserte Auflage. Dresden. G. Schönfeld's Buchhandlung. (C. A. Werner.) 1861. VI. u. 130 S. 8⁰. (S. 23.) (5377.)

1863 3784. Von Nord und Süd. Kunst- und Reisebriefe von A. Stifft. Leipzig. Friedr. Wilhelm Grunow. 1863. 323 S. 8⁰. (S. 25: über Wagner's „Rienzi".)

1864 3785. Berichte über die Verhandlungen des Freien Deutschen Hochstiftes für Wissenschaften, Künste und allgemeine Bildung in Goethe's Vaterhause zu Frankfurt a. M. Fünfter Jahrgang. Enthaltend die Flugblätter 1—34 nebst ihren Bei-

lagen. Frankfurt a. M., Verlag des Freien Deutschen Hochstiftes. 1864. 160 S. 4⁰. (S. 4. Verzeichniß der Mitglieder des Freien Deutschen Hochstiftes. C. Meister. S. 8. Wagner, Richard, Kapellmeister in München.)

1865 3786. Sachsens Erhebung und das Zuchthaus zu Waldheim. Von August Röckel. Frankfurt a. M. Commission der Jaeger'schen Buch-, Papier- u. Landkarten-Handlung. 1865. 403 S. 8⁰. (S. 146, 147. 200. Richard Wagner genannt. Beiträge, über Wagner's Verhalten zum Dresdener Mai-Aufstand von 1849.)

1869 3787. Mozart-Buch. Von Dr. Constantin v. Wurzbach. Wien, 1869. Verlag der Wallishausser'schen Buchhandlung (Josef Klemm.) 295 S. 8⁰. (S. 155..... „Der Aufführung des „Don Juan" in Paris im Jahre 1805 erging es wie dem „Tannhäuser" Wagner's. Es fehlte nicht an Witzeleien und Spötteleien......" — S. 231. Parallelen zwischen Mozart und anderen Künstlern. — — — „Schlesische Zeitung (Breslau.) 1860. Nr. 575: „Urtheile über Mozart und Beethoven" [insofern besonders interessant, weil sie ähnlichen Auslassungen über Richard Wagner so auffallend gleichen, daß man diese von jenen abgeschrieben glauben möchte; und warum soll man es nicht glauben"?])

1870 3788. Meiner theuren Gattin Frau Jeanne Pohl geb. Eyth zum Gedächtniß. (Von Richard Pohl.) Ihren Freunden gewidmet. Baden-Baden. 1870. 61 S. 8⁰. (Wagner und Liszt an vielen Stellen erwähnt.)

1872 3789. Grillparzer's Sämmtliche Werke. Neunter Band. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1872. V. u. 276 S. gr. 8⁰. (S. 146: über die Tannhäuser-Ouverture.)

1873 3790. Ludwig II. König von Bayern. Von A. E. Brachvogel. Separat-Abdruck aus „Die Männer der neuen deutschen Zeit", von A. E. Brachvogel. Hannover. Carl Rümpler. 1873. (409—477 S.) 8⁰. (S. 442—443: über Richard Wagner.)

3791. Die leitenden Ideen und der Fortschritt in Deutschland von 1860—1870. Von Hermann Michael Richter. Nördlingen. Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung. 1873. XIV. u. 318 S. gr. 8⁰. (S. 30, 31, 142, 268, 269, 276: über Wagner.)

1874 Hans Sachs und die Meistersänger in Nürnberg. Eine Festgabe zur Enthüllung des Denkmals des Altmeisters von Friedrich Schultheiß. Mit einigen von Hans Sachs componirten und anderen originellen Meistergesängen. Nürnberg. 1874. Aug. Reckmangel's Buchhandlung. (Franz Schmid.) 52 S. kl. 8⁰. (S. 18. Anmerkung.) (5407.)

1875 3792. Ueber Künstlerkrankheiten. Von Dr. Wilhelm Gollmann. Wien, 1875. Im Selbstverlage des Verfassers.

62 S. 8⁰. (III. Die musikalische Kunstwelt. S. 24. »Die Krankheiten des Ehrgeizes, darunter die Leber- und Gallenleiden, kommen auch bei Musikern sehr oft vor, und in dieser Beziehung hat vielleicht der Streit zwischen den Bewunderern und den Gegnern des grossen Richard Wagner viel verlorene Gesundheit auf dem Gewissen. Man thut offenbar diesem Genius gegenüber besser, ihn zu bewundern, als über ihn zu hadern ......«.)

1875 3793. Erinnerungen 1810—1840 von Heinrich Laube. Wien, 1875. Wilhelm Braumüller. 407 S. 8⁰. (S. 386. Ueber R. Wagner's „Rienzi" in Bezug auf die französische große Oper; Wagner und Meyerbeer künstlerisch und in äußeren Lebensverhältnissen als Contraste geschildert.)

3794. Proben modernen ästhetischen Stiles. Von Hans von Wolzogen. (Ausschnitt aus: Archiv f. n. Sprachen. LIII. S. 149—170. 1875.) 8⁰.

1876 3795. Erinnerungen einer alten Dresdnerin. Von Marie Börner-Sandrini. Dresden. Verlag der Kgl. S. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach. — Warnatz & Lehmann. — 1876. 244 S. 8⁰. (S. 147. Kleine Plaudereien aus Italien. S. 150. II. Ueber eine hübsche Episode in Venedig, auf R. Wagner bezüglich.)[24])

1877 3796. Deutsche Künstler des neunzehnten Jahrhunderts. Studien und Erinnerungen von Friedrich Pecht. Erste Reihe. Nördlingen. Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung. 1877. VI. u. 298 S. 8. (S. 149. V. Gottfried Semper. S. 153, 182. Wagner erwähnt. S. 189. Ueber das für München projektirt gewesene Festtheater für Wagner's Nibelungen.)

3797. Phosphorismen. Gedanken über das Leben vom Standpunkte einer neuen Weltanschauung. Von Ernst Schalk. Berlin. Verlag von Theobald Grieben. 1877. VIII. u. 75 S. 8⁰. (S. 55. V. Kunst und Künstler, Leben und Bühne.)

1878 3798. Notizen zu Schriften von Paul Lindau von Wilhelm Goldschmidt. Berlin, E. Bichteler & Co., Hofbuchhandlung. 1878. 82 S. 8⁰. (S. 16—18, 80.)

1879 3799. Die Gartenlaube. Eine Kritik von Ludwig Deibel. München. Louis Finsterlin. 1879. XVI. u. 372 S. kl. 8⁰. (S. 244—246: über Wagner und „Siegfried".)[25])

3800. Geflügelte Worte. Der Citatenschatz des Deutschen Volks. Von Georg Büchmann. Elfte umgearbeitete und vermehrte Auflage. Berlin 1879. Haude- und Spener'sche Buchhandlung. (F. Weidling.) 467 S. 8⁰. (S. 75. Citat aus den „Meistersingern". — S. 178. Zukunftsmusik. — S. 419. Worte aus der Rede R. Wagner's nach der Aufführung der „Götterdämmerung" am 18. August 1876 in Bayreuth.)

1879 3801. Charles Baudelaire. Ein Essay von Dr. Th. Ziesing. Zürich, Druck von Orell, Füssli & Co. 1879. 98 S. 8⁰. (S. 15, 48, 59, 79. Richard Wagner erwähnt.)

Sammlung historischer Bildnisse. Vierte Serie. V. Cola di Rienzi, Rom's Tribun. Von Herm. Jos. Schmitz. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagshandlung. 1879. VIII u. 60 S. 12⁰. (S. VIII: über Wagner's Bearbeitung der Geschichte Cola's di Rienzi.) (5346)

1880 3802. Die gesammte Literatur Walther's von der Vogelweide. Eine kritisch-vergleichende Studie zur Geschichte der Walther-Forschung von Willibald Leo. Wien, 1880. M. Gottlieb's Buchhandlung. X. u. 99 S. 8⁰. (S. 91. R. Wagner's „Tannhäuser" erwähnt.)

3803. Herr Doctor Paul Lindau der umgekehrte Lessing. Eine sowohl harm- als rücksichtslose, aber durchaus nicht überflüssige Dank- und Lob-Satyre von Dr. Johannes Plerr de l'academie internationale. Zweite Auflage. Breslau 1880. Verlag der Leuckart'schen Sort.-Buch- u. Mus.-Handlung. (Albert Clar.) 47 S. 12⁰. (S. 32. Vierter Gesang: der „Meister von Bayreuth" erwähnt.)

3804. Lassalle's Tod. Im Anschluß an die Memoiren der Helene von Racowitza: Meine Beziehungen zu Ferdinand Lassalle zur Ergänzung derselben. Von A. Kutschbach. Zweite Auflage. Chemnitz 1880. Verlag von Ernst Schmeitzner. 205 S. 8⁰. (S. 185. Tel. Depesche an Richard Wagner. Unterz. Lassalle.) 26)

Franz Liszt. Als Künstler und Mensch. Von L. Ramann. Erster Band. Die Jahre 1811—1840. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf & Härtel. 1880. XII. u. 570 S. gr. 8⁰. (S. 191, 199, 343 u. f. 345, 347. Wagner, Richard.) (5538)

3805. Vorurtheil oder Berechtigter Hass? Eine vorurtheilslose Besprechung der Judenfrage von R. A. C. v. Wedell. Berlin 1880. Otto Hentze's Verlag. 44 S. gr. 8⁰. (S. 16: über Richard Wagner.)

3806. Brockhaus' Kleines Conversations-Lexikon. Encyklopädisches Handwörterbuch. Dritte vollständig umgearbeitete Auflage. Mit zahlreichen Karten und Abbildungen. In vierzig Heften. Vierzigstes Heft. (Schluß des Werkes.) — Varennes bis Zz. — Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien. 1880. 92 S. (S. 929—1020.) Lex.-8⁰. (S. 954. Wagner (Richard.))

1880 3807. Schopenhauer's Philosophie der Tragödie. Von August Siebenlist. Pressburg & Leipzig, Verlag von Carl Stampfel. 1880. XIV. u. 447 S. gr. 8⁰. (S. 5, 62, 215, 225, 285, 344. Wagner erwähnt.)

Über den Wissenschaftlichen Missbranch der Vivisection mit historischen Documenten über die Vivisection von Menschen von Friedrich Zöllner, Professor der Astrophysik an der Universität zu Leipzig. Leipzig. Commissionsverlag von L. Staackmann. 1880. 394 S. gr. 8⁰. (S. 37, 91, 92, 344, 384: Richard Wagner erwähnt.) (5480)

Die Vivisection vor dem Forum der Logik und Moral. Von Emil Knodt. Leipzig, Verlag von Hugo Voigt, (Thierschutz-Verlag. In Commission bei Friedrich Schneider in Leipzig.) 1880. 40 S. gr. 8⁰. („Den edelen Vorkämpfern für die Rechte der seufzenden Creatur Herrn Ernst von Weber in Dresden und Herrn Richard Wagner in Bayreuth widmet diese Schrift mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung der Verfasser". — S. 5. Vorwort: Wagner genannt.) (5481)

Wegweiser in der vegetarianischen Literatur für Vegetarianer und die es werden wollen. Von Robert Springer. Herausgegeben vom Vorstande des deutschen Vereines für naturgemässe Lebensweise (Vegetarianer). Zweite vermehrte Auflage. Nordhausen. Otto Huschke's Buchdruckerei. 1880. 67 S. 8⁰. (S. 43. Wagner, Richard.) (5490)

1881 3808. Erinnerungen an Heinrich Heine von seiner Nichte Maria Embden-Heine, Principessa della Rocca. Hamburg, Hoffmann & Campe. 1881. 156 S. 8⁰. (S. 86—88: über „die Grenadiere", den „Fliegenden Holländer" und die „Bayreuther Blätter".)

Franz Liszt. Eine Charácterstudie von Otto Lessmann. Berlin. B. Behr's Verlag. (E. Bock.) 1881. 39 S. 8⁰. (S. 21, 28—30. Wagner vorkommend.) (5539)

3809. Kritische Betrachtung der wichtigsten Grundlehren des Christenthums. Von Edmund von Hagen. Hannover. Carl Schüßler. 1881. LVI. u. 120 S. 8⁰. (Wagner betreffende Stellen: Vorwort, S. XI., Anmerkung. — S. XL. Anmerkung 1. — S. XLIX. — S. L u. LI. — S. LVI. Einleitung, S. 9. Abschnitt I. S. 19 (Citat aus der Schrift: „Die Kunst und die Revolution".) Abschnitt II. S. 36. — S. 38, Anmerkung 3. — S. 43, Anmerkung 1. Abschnitt VI. S. 101. Anmerkung 2.)

(Ohne Jahr.)

3810. Aus meinem Leben. Erinnerungen von Heinrich Dorn. Berlin. Hausfreund-Expedition. (E. Graetz.) 154 S. 8⁰. (S. 35, 40—55, 62, 63, 66, 68—79, 94, 129, 134. Wagner erwähnt.)

3811. Ein Mann unserer Zeit Paul Lindau von Albert Hahn, Redacteur der Tonkunst. Berlin. Verlag von Eugen Mahlo. 20 S. gr. 8⁰. (S. 9, 11, 15. Wagner erwähnt.)

(1881) Franz Liszt über die Juden. Von Sagittarius. (Max Schütz.) (Pester Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft.) 38 S. 8⁰. (S. 10, 11, 34, 35, 36, 37, 38. Wagner erwähnt.) (5561)

b. In fremden Sprachen.

(Aufsätze und größere Artikel. — Gedichte.)

(Englisch.)

1856 3811a. Men of the time. *Biographical Sketches of Eminent living characters .... also Biographical sketches of celebrated Women of the Time. London: David Bogue, fleet Street. 1856.* XV. u. 926 S. kl. 8⁰. (S. 762—763: *Wagner, Richard ......*)

(Französisch.)

1863 3812. Edmond Roche. *Poésies posthumes avec une notice par M. Victorien Sardou. Eaux-Fortes par M. M. Corot, de Bar, Herst, Michelin, Grenaud. Paris, Michel Lévy Frères, Libraires-Éditeurs. 1863.* XIX. u. 247 S. kl. 8⁰. Mit dem Bildniß: Edmond-Roche, einer Titelvignette u. 4 Radirungen. (S. VII—XIX. *Notice sur Edmond Roche. Victorien Sardou.* (V. Sardou über den „Tannhäuser".) — S. 26. *La Folie du maitre Chanteur, légende, à A .....* — S. 117. *Le Chéne et le Roseau, fable, à Richard Wagner.*) [27])

1870 3813. Nouveaux Samedis *par A. de Pontmartin. Septième Série. Paris, Michel Lévy Frères, Éditeurs. 1870.* 346 S. 12⁰. (S. 62—73. *V. Richard Wagner.*)

1872 3814. Gustave Bertrand. *Les Nationalités Musicales étudieés dans le Drame lyrique. Paris, Librairie académique Didier et C^e^, 1872.* XXXI. u. 364 S. 8⁰. (S. 338—362. *Epiloque. Verdisme et Wagnérisme. L'école française militande.*)

1880 3815. Les Prussiens en Allemagne *suite du Voyage au pays des Milliards par Victor Tissot. Trente quatrième édition. Paris, E. Dentu, éditeur Libraire de la Société des Gens de lettres. 1880.* 464 S. 8⁰. *Première partie de Paris à Munich.* (S. 138—145. *XIV. Bayreuth. — La cour galante des margraves. — M. Richard Wagner à Bayreuth. — Son théâtre. — La mission de M. Wagner. — Une répétition de Siegfried. — Trucs et merveilles des Nibelungenring.* — S. 146—152. *XV. L'or du Rhin. — La Walküre. — Siegfried. — Le crépuscule des dieux. — Les »hauts mystères« de M. Wagner et de M. Schuré.* — S. 153—166. *XVI. M. Richard Wagner à Munich et à Bayreuth. — Son caractère. — Sa vie intime. — Sa villa. — Comment au peut ramener des convives aux pensées graves. — Un jugement de Philarète Chasles sur Wagner. — Sa comédie: Une Capitulation. Deuxième Partie. Types, moeurs et caractères.* S. 254. *VI. Les théâtres. — — — La famille Royale.* S. 335. *II. — — — Louis II. et Richard Wagner. — Richard Wagner au palais du roi. — Richard Wagner en exil. — Véritable origine du théâtre de Bayreuth.* S. 346. *IV. Les six châteaux du roi de Bavière.* S. 350. 354.)

‡ D. Almanache, Jahrbücher, Kalender etc.

a. In deutscher Sprache.

α. Aufsätze und größere Artikel. — Gedichte.

1869 3816. Concordia-Kalender für das Jahr 1869., Herausgegeben vom Journalisten- und Schriftstellervereine „Concordia". Zweiter Jahrgang. Wien. Verlag von Carl Fromme. 243 S. kl. 8⁰. (S. 196—208. Wagner in Paris. E. Schelle.)

1872 3817. Illustrirter Kalender für 1873. Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. XXVIII. Jahrgang. Leipzig. Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber. 1872. XLIV. u. 140 S. Statistischer Kalender. 107 S. gr. Lex.-8⁰. (S. 123. Musik-Kalender. Leitende Gesichtspunkte. — Das musikalische Drama. — — —)

1873 3818. Almanach der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger herausgegeben von Ernst Gettke, Königl. Schauspieler in Cassel. Erster Jahrgang. 1873. Leipzig. Commissions-Verlag der Luckhardt'schen Verlagshandlung. (Fr. Luckhardt.) 134 S. (CXXI. u. 36 S. Nachträge.) 8⁰. Mit einer Photo-

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

graphie: 13 Porträts der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger. (Biographien. S. 16. Dr. Franz Krückl. — S. 36. Gustav Siehr.)

1876 3819. Almanach der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger. Herausgegeben von Ernst Gettke und dem Central-Bureau der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger. Vierter Jahrgang. 1876. Berlin. Selbstverlag der „Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger". 435 S. u. 110 S. Nachtrag. gr. 8⁰. (Nekrologie. S. 84. Cornelius, Peter, Dichter und Componist.[28]) — S. 87. Formes Theodor, Tenorist. — S. 105. Wagner, Albert, Sänger .... Bruder Richard Wagner's.)

1878 3820. —— —— Sechster Jahrgang. 1878. Berlin. VIII. u. 551 S. gr. 8⁰. (I. Literarischer Theil. A. Belehrendes und Unterhaltendes. Der Töne Meister. Scenischer Prolog von Wilhelm Bennecke. 6. Wagner. V. Tableau. (Lohengrin.) — Dramaturgische Literatur der Neuzeit. S. 40. Richard Wagners Leben und Wirken. Von Carl Fr. Glasenapp. — Chronologie des Theaters. (1. October 1876 bis 30. September 1877.) Von Josef Kürschner. Register. S. 168. Wagneriana. S. 99; 7. Ausstellung in Wien. — S. 159; 5—6. Bayreuther Delegirten-Versammlung. — S. 94; 26, 97; 1. Empfang in Rom. — S. 97; 2. Zimmer, Hermann, einer der thätigsten Agitatoren für Wagner's große Sache in Wien, ... † zu Kairo, 24 Jahre alt. Schüler Bülow's — S. 135; 7. Londoner Festival. — S. 115; 12. New-Yorker Opernfest. — S. 88; 28. Pasdeloup-Concerte. — 104; 1. Patronatsverein.)

3821. Illustrirter Kalender für 1879. XXXIV. Jahrgang. Leipzig. Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber. 1878. XLII. u. 124 S. Statistischer Kalender 112 S. gr. Lex.-8⁰. (S. 103. Musik-Kalender. Inhaltsübersicht. Wagneriana. Aufführungen des „Rheingold" und der „Walküre." — — —)

1880 3822. Almanach der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger. Herausgegeben von Ernst Gettke und dem Central-Bureau der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger. Achter Jahrgang. 1880. Cassel & Leipzig. Paul Voigt's Musikalien-Verlag. (In Commission.) VIII. u. 323 S. gr. 8⁰. (II. Literarischer Theil. S. 3. Der „Nibelungen" Stoff und Stätte. Von Hans von Wolzogen. — S. 125. Neuaufführungen. S. 136. Götterdämmerung. S. 143. Lohengrin. S. 145. Meistersinger. S. 149. Rheingold. S. 151. Siegfried. S. 156. Walküre. — S. 260. Franz Diener †. Ein Gedenkblatt. Adalbert Reinold. — Zur Literatur der Bühne. S. 270. Das Rheingold. Von Friedr. Emil Haeusser. —

S. 273. Paul Lindau's Nüchterne Briefe aus Bayreuth. — S. 274. Richard Wagner als Dichter in der zweiten Scene des „Rheingold" v. Ed. v. Hagen. (Besprechungen dieser Schriften.))

β. Kürzeres. Gelegentliche Erwähnungen und Bemerkungen.

1837 3823. Almanach des Rigaischen Stadt-Theaters. Herausgegeben von Leopold Salzmann. 1837. Gedruckt bei W. F. Häcker. 64 S. Taschenformat. Cart. (Verzeichniß des Vorstandes, sämmtlicher Mitglieder und Beamten des Rigaischen Stadt-Theaters, vom 1. September 1837 bis 31. December 1837, nach alphabetischer Ordnung. S. 13. Damen. Darunter: Dem. Planer. — S. 14. Kapellmeister: Herr Wagner. — S. 17. Verzeichniß der vom 1. September bis zum 31. December 1837 auf der Rigaischen Bühne gegebenen Vorstellungen. S. 20. October. 25. Z. E. Romeo und Julie, Op. in 4 A., von Bellini. 1stes Debüt der Dem. Planer. (Romeo.) [29]) („Das ganze Finale des zweiten Akts mußte auf Verlangen wiederholt werden.") — S. 22. November. 21. Zum Allerhöchsten Thronbesteigungsfeste Sr. Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Pawlowitsch, Volkslied von H. v. Brackel, komp. vom Kapellmeister Richard Wagner. — Die Jäger, Sittengemälde in 5 A., von Iffland. — S. 24. December. 11. Zum Benefiz für Herrn Kapellmeister Wagner, Z. E. Norma, gr. Op. in 2 A., von Bellini.)

1847 3824. Tage-Buch des Königl. Sächs. Hof-Theaters vom Jahre 1846. Schauspielfreunden gewidmet von C. Stein und H. Schmiedt, Diener des Königl. Hoftheaters. 30. Jahrgang. Dresden, den 1. Januar 1847. Gedruckt bei C. Gärtner. 64 S. kl. 8°. Mit einem Stahlstich: Marie Bayer königl. sächsische Hofschauspielerin. S. 13. Königliche Kapelle. Kapellmeister. Herr C. G. Reissiger [30]) . . . . . Herr Richard Wagner, Ostra-Allee Nr. 6. [31]) Musikdirector Herr August Röckel . . . . . . S. 19. Verzeichniß der am 1. December 1845 bis mit 30. November 1846 auf hiesigem Königl. Hoftheater und am Linke'schen Bade gegebenen Schauspiel-Vorstellungen. December 1845. S. 20. (19.) Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg, Op. in 3 A. — Januar 1846. S. 21. (25.) Tannhäuser. — S. 30. September. (4. u. 6.) Tannhäuser. — S. 31. October. (7.) Tannhäuser. S. 32. November. S. 33. (21.) Tannhäuser. — S. 74. Das Jubelfest der fünfzigjährigen Mitgliedschaft der Königl. Sächs. Hofschauspielerin Wilhelmine Hartwig am 26. Januar 1846. . . . . . . S. 56. An die Gäste. Gesprochen vom Herrn Chordirector Fischer.

1848 3825. Tage-Buch des Königl. Sächs. Hof-Theaters vom Jahre 1847. Schauspielfreunden gewidmet von C. Stein und H. Schmiedt, Diener des Königl. Hoftheaters. 31. Jahrgang. Dresden, den 1. Januar 1848. Gedruckt bei C. Gärtner. 56 S. kl. 8⁰. (S. 14. Königliche Kapelle. Kapellmeister. Herr C. G. Reissiger . . . Herr Richard Wagner, Friedrichstraße Nr. 20. — Musikdirector. Herr August Röckel, ... S. 20. Verzeichniß der vom 1. December 1846 bis mit 30. November 1847 auf hiesigem Königl. Hoftheater und am Lincke'schen Bade gegebenen Schauspiel-Vorstellungen. S. 22. Februar. S. 23. (7.) Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg, Op. in 3 A. (24.) Z. E. Iphigenia in Aulis, Op. in 3 A. (26.) Iphigenia in Aulis. — S. 24. April. S. 25. (20.) Iphigenia in Aulis. — S. 26. Mai. (16.) Iphigenia in Aulis. — S. 28. Juli. S. 29. (24.) Iphigenia in Aulis. — S. 29. August. (1.) Tannhäuser. — S. 30. (7.) Tannhäuser. — S. 31. September. S. 32. (26.) Iphigenia in Aulis. — S. 34. November. (5.) Iphigenia in Aulis. (22.) Tannhäuser.)

1849 3826. —— vom Jahre 1848. Schauspielfreunden gewidmet von C. Stein, Diener des Königl. Hoftheaters. 32. Jahrgang. Dresden, den 1. Januar 1849. Gedruckt bei C. Gärtner. 59 S. kl. 8⁰. (S. 14. Königliche musikalische Kapelle. Kapellmeister Herr C. G. Reissiger . . . . . Herr Richard Wagner, Friedrichstraße Nr. 20. — S. 21. Verzeichniß der vom 1. December 1847 bis mit 30. November 1848 auf hiesigem königl. Hoftheater und am Lincke'schen Bade gegebenen Schauspiel-Vorstellungen. — S. 22. Januar 1848. S. 23. (16.) Iphigenia in Aulis, Op. in 3 A. — S. 30. August. S. 31. (24.) Tannhäuser oder der Sängerkrieg auf Wartburg, Op. in 3 A. — S. 33. Oktober (1.) Rienzi, der Letzte der Tribunen, Op. in 5 A. — (14.) Rienzi. — (17.) Iphigenia in Aulis. — S. 34. November. (1.) Iphigenia in Aulis. — (9.) Tannhäuser. — (19.) Rienzi. — S. 51. Zur 300jähr. Jubelfeier der K. musikalischen Kapelle wurde Freitag den 22. September 1848 mit Allerhöchster Genehmigung im Königl. Hoftheater eine historisch-musikalische Festfeier von der Königl. musikal. Kapelle gegeben. Prolog von Dr. Carl Gutzkow, gesprochen von Fräul. Berg. (Abgedruckt.) S. 54. „Dann folgte ein chronologisches Conzert“ . . . . . . Zweite Abtheilung. S. 55 . . . . . 11) Schluß des ersten Actes der Oper: „Lohengrin“ von Richard Wagner (seit 1843), ausgeführt von Fräul. Wagner, Marpurg, Herrn Tichatschek, Mitterwurzer, Lindemann und dem Chorpersonale.)

1850 3827. Tage-Buch des Königl. Sächs. Hof-Theaters vom Jahre 1849. Schauspielfreunden gewidmet von C. Stein und R. Schmiedt, Diener des königl. Hoftheaters. 33. Jahrgang. Dresden, den 1. Januar 1850. Gedruckt bei C. Gärtner. 50 S. kl. 8.[32]) (S. 21. Verzeichniß der vom 1. December 1848 bis mit 30. November 1849 auf hiesigem königl. Hoftheater und am Lincke'schen Bade gegebenen Schauspiel-Vorstellungen. — S. 21. December 1848. (1.) Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg, Op. in 3 A. — S. 22. (26.) Rienzi, der Letzte der Tribunen, Op. in 5 A.)[33])

1857 3828. Königsberger Theater-Almanach. Den Gönnern und Freunden der Kunst hochachtungsvoll gewidmet von Kessler & Hertz, Souffleure. 6. Jahrgang. Königsberg 1857. Im Selbstverlage der Verfasser. 40 S. kl. 8⁰. (Repertoir vom 1. Januar bis 31. December 1856. S. 13. Januar 23. Tannhäuser. (Gastspiel des Frln. Winkler-Pollack u. des Hrn. Beyer.) — S. 19. April 15. Tannhäuser. (Gastspiel des Frln. Schmidt und Pollack. Des Hrn. Beyer und Formes. Benefize für Hrn. Formes.))

1872 3829. Rigascher Almanach für 1872. Mit 3 Original-Stahlstichen. Fünfzehnter Jahrgang. Riga, Druck und Verlag von W. F. Häcker. Kalendarium. VIII. u. 124 S. 8⁰. (Das Rigaer Musikleben sonst und jetzt. S. 19—20. Richard Wagner's Wirksamkeit als Leiter der Oper in Riga 1838—40 erwähnt. — Anfänge des „Rienzi".)

1874 3830. Historisches Taschenbuch. Begründet von Friedrich von Raumer. Herausgegeben von W. H. Riehl. Fünfte Folge. Vierter Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1874. VII. u. 373 S. 8⁰. (S. 271. Die Kriegsgeschichte der deutschen Oper. Von W. H. Riehl.)

1865 3831. Jahr-Buch des k. k. Hofoperntheaters in Wien. Herausgegeben für Neujahr 1865. 92 S. 8⁰.[34])

1869 3832. —— —— für Neujahr 1869 von den Souffleuren des k. k. Hofoperntheaters. Wien 1869. 52 S. 8⁰.

1874 3833. —— —— für Neujahr 1874 von den Souffleuren des k. k. Hof-Operntheaters. Wien 1874. Im Selbstverlage der Herausgeber. 56 S. 8⁰.

1875 3834. —— —— für Neujahr 1875 von den Souffleuren des k. k. Hof-Operntheaters. Wien 1875. Im Selbstverlage der Herausgeber. 63 S. 8⁰.

1876 3835. —— —— für Neujahr 1876 von Ignaz Rosa, Souffleur des k. k. Hof-Operntheaters. Wien 1876. Im Selbstverlage des Herausgebers. 60 S. 8⁰.

1877 3836. Jahr-Buch des k. k. Hofoperntheaters in Wien. Herausgegeben für Neujahr 1877 von Ignaz Rosa. Wien 1877. Im Selbstverlage des Herausgebers. 54 S. 8⁰. (S. 34. Besondere Vorstellungen an Theater-Abenden. Den 2. März 1876: „Lohengrin" zum Besten des Chorpersonales unter Richard Wagner's persönlicher Leitung.)[35])

1878 3837. —— —— für Neujahr 1878 von Ignaz Rosa. Wien 1878. Im Selbstverlage des Herausgebers. 49 S. 8⁰.

1879 3838. —— —— für Neujahr 1879 von Ignaz Rosa. Wien 1879. Im Selbstverlage des Herausgebers. 64 S. kl. 8⁰.

1880 3839. —— —— für Neujahr 1880 von Ignaz Rosa. Wien 1880. Im Selbstverlage des Herausgebers. 64 S. kl. 8⁰.

NB. Die vorstehenden Jahrbücher des k. k. Hof-Operntheaters in Wien enthalten die Aufführungstage der in diesem Theater gegebenen Opern u. Musikdramen Richard Wagner's.

1881 3840. Krippen-Kalender für 1881. XXIX. Jahrgang. Jahrbuch für Frauen und Mütter. (Wien.) Verlag des Central-Krippenvereines. LVIII. u. 416 S. (S. 11, 13, 15, 25, 31. Erste Aufführungen Wagner'scher Opern in Wien.)

b. In fremden Sprachen.

(Französisch.)

1862 3841. Almanach *de la littérature du Théâtre et des beaux-arts, contenant des articles littéraires, — la necrologie des écrivains et artistes morts dans le cours de l'année, — Académie, — des anecdotes dramatiques, littéraires et artistiques, etc., etc., précédé d'une histoire littéraire et dramatique de l'année, par M. Jules Janin. Illustré de vignettes et portraits. Paris. Pagnerre, Libraire-Éditeur. (10^e^ année. 1862.)* 95 S. kl. 4⁰. (S. 88. *L'éventail.* Ueber die Tannhäuser-Aufführung in Paris.)

3842. Almanach *de L'illustration 19^e^ année. 1862. Paris. Aug. Marc et C^ie^. MDCCCLXII.* 64 S. 4⁰. (S. 43. *Année Theatrale.* Ueber die Pariser Tannhäuser-Aufführung.)

(Englisch.)

3843. Musical Directory, *Register and Almanack. 1862. London. Rudall, Rose, Carte, & Co.* 176 S. 8⁰. (132, 161, 170.)

3. In Zeitschriften.

Zur besseren Orientirung wurden in der Regel die in den Registern der betreffenden Zeitschriften gebrauchten Rubrik-Bezeichnungen (wie: „Leit-Artikel, Kritik, Polemisches, Correspondenzen, Tagesgeschichte", u. dgl.) angewendet.

Bei Zeitschriften, welche öfter als einmal vorkommen, ist der Titel nur das erste Mal vollständig gebracht; im Weiteren wurde derselbe gekürzt. Tritt indessen eine Veränderung des Titels ein, so ist dieser jedesmal aufs Neue ganz genau wiedergegeben.*)

(Ganze Jahrgänge oder Bände.)

Aus den älteren Jahrgängen und Bänden der musikalischen Fachblätter und belletristischen Zeitschriften wurden nebst den größeren Aufsätzen und Artikeln auch sämmtliche kürzere, sowie auch alle kleinen Notizen angeführt; letztere und markante Stellen überhaupt sind wörtlich zum Abdruck gebracht und als Citate durch Anführungszeichen jedesmal hervorgehoben. — Aus späteren Jahren, in denen die Werke Wagner's immer größere Verbreitung fanden, wurden begreiflicherweise nur hervorragende Aufführungen berücksichtigt; dagegen alles Uebrige, vornehmlich alles die Person Wagner's Betreffende selbst in kürzeren Artikeln und Notizen gebracht.

In deutscher Sprache.

1832 3844. Allgemeine Musikalische Zeitung. Vierunddreissigster Jahrgang. Leipzig bei Breitkopf und Härtel. 1832. 4⁰. (Mit dem Porträt von Louis Spohr.) (S. 296. Nachrichten. Leipzig, am 18ten April . . . . S. 297 »Eine grosse Freude hatten wir durch eine neue Ouverture eines noch sehr jungen Componisten, Hrn. Richard Wagners. Das Stück erhielt volle erwünschte Würdigung, und in der That, der junge Mann verspricht viel: Die Arbeit ist nicht blos klingend, sie hat Sinn und ist mit Fleiss und Geschick, mit sichtbarem und glücklichem Streben nach dem Würdigsten gefertigt. Wir sahen die Partitur.«)

1833 3845. —— Fünfunddreissigster Jahrgang. 1833. (Mit Cherubinis Porträt und Facsimile.) (Inhalt. S. XXVI. Miscellen. Symphonieen u. Orchesterwerke, in Nachrichten besprochen. — S. 110. Richard Wagner, neue Symphonie (die erste.) (An die 24 Zeilen umfassende Besprechung (von Dorn?) ist die Notiz geknüpft: »Der junge Künstler ist vor einigen Wochen aus seiner Vaterstadt nach Würzburg zu einem seiner Brüder gereist, der dort als Gesanglehrer wirkt.«)

1834 3846. Neue Zeitschrift für Musik. Herausgegeben durch einen Verein von Künstlern und Kunstfreunden.**) Erster Band (April bis December 1834.) Leipzig, bei Joh. Ambr. Barth. 4⁰. (S. 204. Vermischtes. — — „Ebenda (Leipzig) kommen nächstens Norma von Bellini und eine neue Oper „Die Feen" von Richard Wagner zur Aufführung." — —) [36]

1836 3847. —— Vierter Band. (Januar bis Juli 1836.) Mit Beiträgen von . . . . . R. Wagner, . . . u. A. (S. 2 . . . . . . „Es gereicht uns zum Vergnügen, von den H. H. Mitarbeitern, welche entweder schon thätig mitgewirkt haben, oder künftig mitwirken wollen, folgende nennen zu dürfen: . . . . Musikdir. R. Wagner in Magdeburg . . . . . ." S. 132. „In Magdeburg wurde eine neue komische Oper, „die Novize von Palermo", von

*) Jene, welche sich für Anfang und Lebensdauer der einzelnen Zeitschriften besonders interessiren, seien auf das 1884 von Wilhelm Freystätter in München herausgegebene „chronologische Verzeichniß der periodischen Schriften über Musik" hingewiesen.

**) Die „Neue Zeitschrift für Musik" wurde 1834 in Leipzig von Robert Schumann begründet; von 1835 bis Mitte 1844 war R. Schumann auch ausdrücklich als Redakteur der Zeitung genannt, aber nicht auf dem Haupttitel der ganzen Jahrgänge, sondern nur an der Spitze jeder einzelnen Nummer.

Richard Wagner, M. D. am Theater daselbst, am 29. März mit Beifall gegeben. — S. 151—152. Aus Magdeburg. (Die Verschwörungen. — Die Oper. —) Ausführliches über die Aufführung des „Liebesverbotes", und die Wirksamkeit Wagner's als Dirigent im Theater u. in Concerten. — S. 206. Vermischtes. „Die neue Oper von Richard Wagner soll am Königsstädter Theater in Berlin zur Aufführung kommen.")

1837 3848. Neue Zeitschrift für Musik. Sechster Band. (Januar bis Juli 1837.) (S. 2...... Es gereicht uns zum Vergnügen von den H. H. Mitarbeitern, welche entweder schon thätig mitgewirkt haben, oder künftig mitwirken wollen, folgende nennen zu dürfen.... Musikdir. R. Wagner in Magdeburg... S. 120. Aus Königsberg. d. 23. März 1837. (Oper———) ......„H. M. D. Wagner dirigirte das Ganze mit imponirendem Anstande, und suchte sich vor dem Fehler mit zwei Armen zu dirigiren, welcher Hrn. Theatermusikdirektor Schuberth vorgeworfen wird, dadurch zu schützen, daß er einen beständig in die Seite setzt..." J. Feski.)

1838 3849. —— Neunter Band. (Juli bis December 1838.) (S. 21. Musikalischer Bericht aus Riga, Ostern 1837 bis Ostern 1838. (Fortsetzung.) [Theaterzustände.].........„Das Opernpersonal besteht aus folgenden Mitgliedern: .... Capellmeister: Hr. Richard Wagner aus Königsberg. — S. 28 (Fortsetzung.) [Concerte. — R. Wagner. — Wohlbrück's Operntexte.] Besprechung über die Aufführung zweier Ouverturen von Richard Wagner: »Rule Britannia« und „Columbus", worin Wagner ein „Hegelianer im Heine'schen Styl" genannt wird. — Im weitern reihen sich an diese Besprechung Erinnerungen an Wagners Thätigkeit in Leipzig an;......„ich zweifle, daß es zu irgend welcher Zeit einen jungen Tonkünstler gegeben, der mit Beethoven's Werken vertrauter, als der damals 18jährige Wagner." — Am Schlusse wieder auf Wagner's Compositionen zurückkommend heißt es:... ...„und wenn ich nicht überzeugt wäre, daß es ein großes Talent ist, welches diesen unseligen Pfad betreten, so würde ich wahrlich nicht in einer vielgelesenen Zeitschrift über den Capellmeister des Rigaer Theater's eine so lange Dissertation geschrieben haben........" Heinrich Dorn.)

1841 3850. —— Vierzehnter Band. (Januar bis Juni 1841.) Leipzig, bei Robert Friese. 4⁰. (S. 58. Vermischtes *** „In dem 9ten Concert, das Hr. Schlesinger in Paris den Abonnenten seiner Zeitung am 4ten gab, kam u. A. eine Ouverture v. Richard Wagner zur Aufführung, einem Sachsen, wenn wir nicht irren, der seit längerer Zeit verschollen schien und zu unserer Freude sich wieder thätig zeigt." — S. 109. Mittheilungen aus Paris. Berlioz bespricht dasselbe Concert der »Gazette Musicale«, jedoch mit Verschweigung der Wagner'schen Ouverture.)

3851. —— Fünfzehnter Band. (Juli bis December 1841.) S. 8. Musikalische Reiseblätter. H. T.......„Die Oper dirigirt in Riga seit Richard Wagner's Abgang Heinrich Dorn.....—" (S. 52. Notiz aus einem Pariser Journal über eine neue Oper „Rienzi" von Richard Wagner, und deren bevorstehende Aufführung in Dresden.)

1842 3852. —— Sechzehnter Band. (Januar bis Juni 1842.) Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Paris u. A. m. (Mit Mendelssohn's Porträt und Facsimile.) (Vermischtes. S. 4. „Die neue Oper von Richard Wagner „Rienzi" soll bis Ende Februar auf der Dresdner Hofbühne zur Aufführung kommen." — S. 104. Nekrolog für Christian Theodor Weinlig, gewesenen Lehrer Richard Wagner's.)[37]) — S. 156. „Richard Wagner's „Cola Rienzi" kommt im Herbste zur Aufführung in Dresden; auch das Berliner Hoftheater hat einer kleineren Oper desselben Componisten, „der fliegende Holländer", baldige Aufführung zugesagt.")

3853. Neue Zeitschrift für Musik. Siebzehnter Band. (Juli bis December 1842.) (S. 122. Vermischtes. „Die erste Aufführung des „Cola Rienzi" von Richard Wagner auf dem Dresdner Theater ist jetzt bestimmt auf den 19ten dieses Monats festgesetzt." — S. 138. „Ueber den glänzenden Succes des „Rienzi" von R. Wagner erhalten wir soeben Bericht aus Dresden ......" — S. 148. Erste Aufführung der Oper: Cola Rienzi von R. Wagner. Dresden am 21sten Oct. 1842 ☩☩. — S. 162. Notiz, „Rienzi" u. „fliegenden Holländer" betreffend. — S. 168. Aus Dresden. (Noch ein Artikel über Wagner's „Rienzi".) A. S. — S. 178. Notiz aus Dresden über R. Wagner und seinen „Rienzi". — S. 180. Berichte aus Paris von H. Berlioz. Le vaisseau fantôme (Der fliegende Holländer,) Oper in 2 Acten von Paul Foucher, componirt von Dietsch.) (Anmerkung der Redaction: „Wie wir hören ist das Sujet dasselbe, das Richard Wagner unter dem Titel: „Der fliegende Holländer" componirt und das er an die Direction der großen Oper in Paris vor einiger Zeit schon verkauft hat." — S. 196. Concert von Mad. Sophie Schröder, K. Hofschauspielerin aus München, d. 26. Novbr. — Arie aus der Oper „Rienzi" von Richard Wagner, vorgetr. von Mad. Schröder-Devrient. — — — Arie aus „Rienzi" von R. Wagner, vorgetr. von Hrn. Tichatschek. — — (Urtheil zurückhaltend.)

1843 3854. —— Achtzehnter Band. (Januar bis Juni 1843.) (Feuilleton. S. 16. „Aus einem Briefe aus Dresden vom 3ten Januar: — Richard Wagner's zweite Oper: „Der fliegende Holländer", wurde gestern zum erstenmal gegeben und hat gleichfalls einen günstigen Erfolg für den Componisten gehabt; er wurde nach dem 2ten und 3ten Act mit den Sängern stürmisch gerufen. Die Devrient leistet in ihrer Partie (Tochter eines norwegischen Seefahrers) vielleicht das Originellste, was sie je producirt; die Wirkung war außerordentlich, die Leute wurden bald warm bald kalt vor Schauern der Ergriffenheit. — Mittwoch und Sonntag wird die Oper wiederholt. — S. 40. „Aus einer Correspondenz aus Dresden vom 18ten Jan.: — Immer dringender erscheint die Nothwendigkeit, Rastrelli's erledigten Ehrenposten würdig zu erfüllen, und bei dem so gehäuften Kirchendienste der letzten Zeit mußte man Hrn. C. M. Reissiger's Ausdauer unter einer Amtslast, die gegen frühere Gewohnheit als eine dreifache erschien, wohl bewundern. Jetzt heißt es aber, der vielverdiente Concertmeister Morgenroth werde in der Kirche Antheil an der Direction erhalten, während man einem zweiten Capellmeister (oder aber Musikdirector) hauptsächlich das Theater empfehlen wolle; hier solle daher dieser Probe ablegen, was Hr. Wagner am 10. Jan. durch Aufführung der Euryanthe gethan. .... Wagner's „Holländer" konnte ich leider noch nicht sehen; wohl aber hörte ich vielfältig über dieselbe Kargheit in behaltbaren und befriedigenden Melodieen, sowie über dieselbe Ueberinstrumentirung klagen, die das übrigens so hohe Verdienst des „Rienzi" (diesen wird man fortan, wie sonst den „Tell", auf zwei Abende vertheilen) schmälern. Man findet die Musik zu andauernd düster, mehr gelehrt als ansprechend, aber den aufmerksamen Hörer fesselnd und zu wiederholtem Genusse ladend. Wie genau trifft dies — sonderbarerweise — mit den Nachrichten überein, die vor einiger Zeit von Paris aus über Dietsch'ns Gespensterschiff zu uns drangen!" — S. 44. „Aus einem Briefe aus Dresden vom 27sten Januar: — „Es ist jetzt entschieden, daß die durch Rastrelli's Tod erledigte Stelle Hr. Richard Wagner und zugleich den Titel und Gehalt als Capellmeister erhalten wird. Die erste Oper unter seiner Direction soll Glucks „Armida" sein, die mit außerordentlicher Pracht in Scene gesetzt werden soll." — S. 150. „In Dresden wird ein großes Männergesangfest wieder vorbereitet. Die H. H. Capellm. Reissiger, Wagner und M. D. Müller werden die Aufführung leiten". — S. 158. „Wagner's „Rienzi" wird zunächst in Hamburg gegeben. Der Componist ist jetzt mit Verkürzung der Oper beschäftigt, so daß sie nur einen Abend ausfüllen soll. Sein „Fliegender Holländer" kommt zunächst in Berlin, Kassel und Riga zur Aufführung." —)

1843 3855. Neue Zeitschrift für Musik. Neunzehnter Band. (Juli bis December 1843.) (Correspondenzen. S. 5—8. Musikalische Zustände in Riga. (Schluß.) Längere Besprechung über die 1. Aufführung des „fliegenden Holländers" in Riga. Am Schlusse heißt es: „Hat auch Meyerbeer's Weise unleugbar auf die conceptive und constructive Thätigkeit Wagners einen Einfluß geäußert, so schimmert doch durch jeden Tact eine so gesunde deutsche Originalität hindurch, daß wir jenen Einfluß nur als das geliehene Capital betrachten, mit dem ein fleißiger Kaufmann bald so viel gewinnt, um nicht nur schuldenfrei, sondern auch reich zu werden. Und so sei denn der „fliegende Holländer" uns ein Hoffnungssignal, daß wir bald ganz von den wüsten Irrfahrten auf den fremden Meeren ausländischer Musik erlöst sein und die selige deutsche Heimath finden werden". — tz. — S. 23. Aus Dresden. Das zweite Männergesangfest am 6ten und 7ten Juli . . . . . „Das Abendmahl der Apostel" von Rich. Wagner machte den Schluß der Concertnummern. Capellmeister Wagner hatte diese Composition eigens für dieses Concert geschrieben und sie, obgleich in mehrfacher Hinsicht höchst genial, doch für die Singstimmen zu schwer und unpassend gesetzt, weßhalb sie, zumal in Verbindung mit dem schon angegebenen Grunde der zu wenigen Proben, wenigstens von den Chören nicht mit der Accuratesse ausgeführt werden konnte, als sonst wohl zu erwarten war . . . . ." — Feuilleton. S. 8. „R. Wagner's „fliegender Holländer" ging ziemlich gleichzeitig in Cassel unter Spohr's und in Riga unter Dorn's Leitung über die Bühne. Aus beiden Orten liegen uns Berichte über die Sensation vor, die die Oper in beiden Städten gemacht. R. Wagner arbeitet jetzt an einer neuen; das Sujet ist der Wartburgkrieg. Vor Kurzem bekam er auch aus Wien die Einladung, eine Oper für das Kärnthnerthortheater zu schreiben." — S. 132. R. Wagner's „Rienzi" geht den 29sten, jetzt zur Darstellung an einem Abend zusammengeschmolzen, wieder in Dresden über die Bühne. Mad. Schröder-Devrient tritt darin wieder auf; später wird sie zu Gastrollen in Leipzig erwartet." — S. 172. „Rienzi" von R. Wagner wird eine der ersten Opern sein, die unter dem neuen Directorat des Leipziger Theaters zur Aufführung kommen wird. Dieselbe Oper geht ehestens in Hamburg über die Bühne." — S. 196. „In Dresden soll die „Hekuba des Sophokles" mit Musik vom Capellmeister R. Wagner zur Aufführung gebracht werden." —) [38])

3856. Allgemeine Wiener Musik-Zeitung. Herausgegeben von August Schmidt. Dritter Jahrgang. Wien, 1843, gedruckt bei A. Strauß's sel. Witwe & Sommer. 4°. (Erstes Semester № 1—77; vom 3. Jänner bis 29. Juni.) (Thoretische und kritische Aufsätze. S. 65. 69. Rienzi der letzte der Tribunen. Große tragische Oper in 5 Acten. Text und Musik von Richard Wagner. — S. 144. 151. 157. Polemik. (Auf die vorigen Aufsätze bezüglich.) — Notizen. S. 4. Über Richard Wagner's große Oper: „Rienzi, der letzte der Tribunen", aufgeführt in Dresden, heißt es: „Lust, Hoffnung und Beifall nahmen mit jedem Acte einen höheren Aufflug. Der Verfasser und die Darsteller der Hauptrollen wurden während des ganzen Stückes gerufen." — S. 97. Deutsche Opernbücher. Caroline Leonhard-Lyser. — Miscellen. S. 104. (Richard Wagner). Biographische Skizze. — S. 105. Notizen. (Hr. Wagner, der ältere Bruder des Componisten des „Rienzi"), ist Opernsänger in Halle und einer der bedeutendsten Characterdarsteller, obgleich seine Stimme die Glanzperiode überschritten hat. Sein Eleazar in der „Jüdin" und Peter in den „beiden Schützen" sind in dieser Beziehung Leistungen von wahrhaft künstlerischem Werthe." — Correspondenz. (Dresden.) S. 214. Wagner zweimal genannt. J. P. Lyser. — S. 243. Das Musikleben in Dresden. Gegen Schluß des längeren Berichtes heißt es: „Wagner's Opern haben Glück gemacht, doch dürften sie sich vielleicht nicht sehr lange halten . . . .")

1844 3857. Neue Zeitschrift für Musik. Zwanzigster Band. (Januar bis Juni 1844.) Größere Aufsätze. S. 125. Cola Rienzi, von Richard Wagner. Hamburg. Theodor Hagen (Joachim Fels.) — Correspondenzen. S. 55. Aus Dresden. (Stiftungsfest der Liedertafel.) . . . . . . „Das Concert wurde von dem zweiten Liedermeister des Vereins, Hrn Naumann, geleitet, da der erste Liedermeister, Hr. Capellmeister Richard Wagner, durch seine, an diesem Abende erforderte amtliche Thätigkeit als Dirigent der K. Kapelle abgehalten worden war, und erst nach dem Concert erscheinen konnte . . . . .“ S. 159. Aus Dresden. Hr. Capellmeister Wagner und Mozart. W J S C. — Feuilleton. S. 12. „Berlin. 9. Jan. R. Wagner's Oper: der fliegende Holländer, wurde zweimal unter des Comp. Leitung gegeben.“ — S. 48. „Richard Wagner hat eine neue Oper, zu der er wiederum sich selbst das Buch geschrieben, bald vollendet. Sie heißt: Der Tannhäuser, und war schon früher unter dem Titel: Der Venusberg oder der Sängerkrieg auf Wartburg angekündigt. —)

3858. —— Einundzwanzigster Band. 1844. (Ohne Titelblatt und Inhaltsverzeichniß.) (Verantwortlicher Redakteur: O. Lorenz. Verleger: R. Friese in Leipzig.) (S. 42. Aus Dresden. Die Oper. (Charakteristik der Kapellmeister Reissiger und Wagner und des Musikdirektors Röckel.) — S. 119. Don Juan unter Capellmeister Wagner's Leitung. W. J. S. C. (Schladebach). — S. 201. Karl Maria von Weber. Beschreibung der Leichenfeier Webers, mit Angabe, daß der Chor „an Webers Grabe“ von Prof. D. Loewe gedichtet sei (?).)

3859. Berliner Musikalische Zeitung. Unter Redaktion von C Gaillard[39]) herausgegeben von einem Vereine von Künstlern und Musikfreunden. Erster Jahrgang. Berlin. Verlag von C. A Challier & Comp. 1844. (Biographisches und Historisches. Nr. 5. 7. Richard Wagner. C. Gaillard. — Nr. 37. Bericht eines Reisenden der sich nur einen Tag in Dresden aufhielt, über die dortigen musikalischen Zustände und hervorragende musikalische Persönlichkeiten. Carl Gaillard. — Beurtheilungen von Compositionen. Nr. 47. 48. Rienzi. der letzte der Tribunen. Clavierauszug. Dresden bei C. F. Meser. Jul. Weiss. — Beurtheilungen der Berl. Opern. Nr. 6. Längeres Referat über die am 23. u. 25. Februar stattgefundenen Aufführungen des „fliegenden Holländer.“ C. G. — Allerlei Nr. 4. 5. 8. 10. 32. 49. Auf Wagner bezügliche Notizen. (Cola Rienzi hat am 21. (März) in Hamburg glänzenden Erfolg gehabt . . . . .) Nr. 31. Dresden, 12. Aug. »Unter Reissigers und Rich. Wagners Anführung fuhren 106 Instrumentalisten und über 200 Sänger nach Pillnitz, um dem Könige ein von Rich. Wagner componirtes Vaterlandslied vorzutragen. Der König sprach sich sehr anerkennend über das treffliche Musikstück aus«.

1845 3860. Neue Zeitschrift für Musik. Zweiundzwanzigster Band. (Januar bis Juni 1845.) (Verantwortlicher Redacteur: Franz Brendel.) (S. 20. Aus Coburg. . . . . . . „Die Partitur zu Wagner's Rienzi ist zurückgesendet worden, weil die Kräfte unserer Hofbühne zur Besetzung dieser monströsen Oper nicht ausreichen . . . . .“ W—n. — Correspondenzen. Dresden. S. 99. Bericht über das am 16. März stattgefundene geistliche Concert. Die Schöpfung v. Haydn, unter K. M. Wagner's Leitung. Kritische Bemerkungen über das Dirigiren. F. N. M. — S. 198. Deutsche Original-Opern neuerer Zeit. Mitgetheilt von Carl Gollmick . . . . . . Cola Rienzi, der fliegende Holländer, Bücher und Musik v. Richard Wagner, geg. an mehr. Bühnen . . . . S. 208. Der Tannhäuser, Buch u. Mus. v. R. Wagner.)

1845 3861. Neue Zeitschrift für Musik. Dreiundzwanzigster Band. (Juli bis December 1845.) (Vermischte Artikel. S. 145. 159. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg. Oper von R. Wagner. Erste Aufführung derselben zu Dresden (am 19. October.) Von F. W. M. — Intelligenzblatt zur neuen Z. f. M. December. № 6. 1845. Anzeige, daß das Textbuch zu Tannhäuser für 3 Ngr. erschienen ist.)

3862. Berliner Musikalische Zeitung. Unter Redaction von C. Gaillard . . . . . Zweiter Jahrgang. 1845. (Ohne Titel und Register.) (Nachrichten № 43. Dresden. Erstes Referat über die 1. Aufführung des „Tannhäuser". C. G. — № 44. II. Reise-Brief. Dresden. Wagner's »Tannhäuser«. C. Gaillard. — № 45. Dresden. »Das Publikum ist jetzt zum Verständniss der Schönheiten des Tannhäuser gelangt. Mit jeder Vorstellung steigert sich der Enthusiasmus für das Werk und seinen Schöpfer, Richard Wagner«. — № 50. Berlin. »Richard Wagner, der Componist des fliegenden Holländers, des Rienzi und des Tannhäusers ist hier eingetroffen«. — № 51. Berlin. »Richard Wagner ist nach zweitägigem Aufenthalt wieder abgereist . . . . . .«)

3862a. Zeitschrift für Deutschlands Musik-Vereine und Dilettanten. Unter Mitwirkung von Kunstgelehrten, Künstlern und Dilettanten herausgegeben von Dr. F. S. Gassner. Vierter Band. Carlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung. 1845. gr. 8⁰. (S. 240—245. Artistische Lichtbilder von J. P. Lyser. Richard Wagner 1.)

3863. Signale für die musikalische Welt. Dritter Jahrgang. Leipzig. Expedition der Signale 1845. 8⁰. (S. 369. Auch ein Wort über den Tannhäuser. J. B. — S. 341. Dur und Moll. Dresden. Ueber die erste Aufführung von Rich. Wagner's Oper „der Tannhäuser" am 19. (October.))

3864. Das neue Europa. Chronik der gebildeten Welt. Herausgegeben von August Lewald. 1845. Zweiter Band. (27te bis 52te Lieferung, mit Stahlstichen, Lithographien und kolorirten Modebildern.) Karlsruhe, Druck u. Verlag von F. Gutsch & Rupp. Artistisches Institut. kl. Folio. (S. 348 „Randglossen und Anderes. Man schreibt uns aus Paris: „Tannheuser (Tannhäuser), die neue Oper von Wagner, hat zu Dresden am 23. Oktober allgemeinen Beifall erlangt. Der Komponist ist einer der Lieblingsschüler Meyerbeer's und will, wie sein Meister, für die französische Bühne schreiben . . . .")

3865. Illustrirtes Volksblatt 1845. (52 Nummern; Nr. 30 fehlt. — Unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung von C. Dittmarsch.) kl. Fol. (S. 401 Deutsche Musiker. 9. Richard Wagner.)

1846 3866. Neue Zeitschrift für Musik. Vierundzwanzigster Band. (Januar bis Juni 1846.) (Größere Aufsätze. S. 57, 61. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Oper, von Franz Brendel. Dritter Artikel. Zukunft. — Correspondenzen. S. 19, 20. Aus Dresden. Oper . . . . . . „die einzige Neuigkeit, Tannhäuser, ist schon ausführlich besprochen worden, daher nur noch anzuführen ist, daß trotz mehrfacher Abkürzungen der Erfolg ein durchaus zweifelhafter bleibt, mit andern Worten, daß nur eine kleine Schaar Auserwählter befähigt ist, alle die gepriesenen Schönheiten aufzufinden und zu genießen . . . . . ." Mit lebhaften Bedauern bemerkten wir, daß die herrliche Stimme unseres Tichatscheck bedeutend an Wohlklang und

Kraft verloren hat, was zunächst den schädlichen Einwirkungen der zu sehr angreifenden, stimmtödtenden Partien des Rienzi und Tannhäuser zuzuschreiben sein dürfte...... S. 54. Aus Cassel. Eine Aufführung des „fliegenden Holländer" wird erwähnt. — S. 71. Leipziger Musikleben. Höchst charakteristisches Urtheil über die von Mendelssohn im Gewandhause dirigirte Tannhäuser-Ouvertüre. — S. 110. Tannhäuser erwähnt. — S. 159. Concerte. Aufführung der IX. Symphonie, wobei Wagners Leitung ganz unzutreffend beurtheilt wird, die Chöre aber gelobt werden, als angeblich vom Hoforganisten Schneider einstudiert.)

1846 3867. Berliner Musikalische Zeitung. Unter Redaction von C. Gaillard...... Dritter Jahrgang. 1846. (Ohne Titel und Register.) (Nachrichten. № 1. Dresden. — Wagner's »Tannhäuser« erfreut sich fortwährend der Gunst der Dresdner, nur nicht der des Herrn J. S. — № 15. Dresden. Notizen über Fr. Schroeder-Devrient und Johanna Wagner. — № 34. Dresden. K. M. Wagner ist nun wieder in Dienst getreten...... »K. M. Wagner arbeitet bereits wieder an einer neuen Oper......«)

3868. Kleine Musikzeitung. Blätter für Musik und Literatur. Siebenter Jahrgang. 1846. Herausgegeben von Julius Schuberth. Hamburg. Verlag von Schuberth & Comp. 8⁰. (Correspondenz aus Dresden. — S. 3. Ueber die erste Aufführung: „Tannhäuser" am 19. Oct. — S. 26. Notiz über den Verlauf der weiteren Aufführungen.)

3869. Illustrirte Theaterzeitung. Dramatische Werke und dramaturgische Abhandlungen, Biographieen und Charakteristiken, Bühnengeschichte und Theaterchronik. Erster (einziger) Band. (April bis December 1846.) Mit 55 in den Text gedruckten Abbildungen. Leipzig. Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber 1846. gr. Folio. (S. 2. Einige Andeutungen über den gegenwärtigen Stand der deutschen Oper. Julian Werner. Repertoir. Dresden. September 4. u. 6. Tannhäuser. — October. 7. Tannhäuser. — November. 21. Tannhäuser.)

3870. Der Sammler. Ein Unterhaltungsblatt für alle Stände. 38. Jahrgang. (Wien. Verantwortlicher Redakteur: Leopold Braun.) 1846. kl. Folio. Zweiter Semester. № 102—209) (ohne Titel und Register.) Telegraf alles Neuen, Interessanten und Pikanten. Artistisches Museum für Theater, Musik, Kunst und Literatur. — S. 470. „Richard Wagner, jetzt Kapellmeister am königlichen Hoftheater in Dresden, hat sich zu seinen Opern „Cola Rienzi", „Fliegender Holländer", „Tannhäuser", selbst den Text gedichtet, man sagt, daß er, wenn er sich nicht ganz der Musik gewidmet hätte, ein ausgezeichneter Schriftsteller geworden wäre; und doch hat außer Hamburg noch kein anderes deutsches Theater eines dieser geistvollen Werke dem Publikum vorgeführt, nicht Berlin, nicht Wien oder München. Ja, ja, die deutschen Theater und die deutschen Künstler! Wagner möge nur warten, er wird schon einen ausgezeichneten Nekrolog erhalten." — S. 590. In einem Artikel über die damaligen Wiener musikalischen Zustände Wagner erwähnt.)

3871. Allgemeine Moden-Zeitung. Eine Zeitschrift für die gebildete Welt, begleitet von dem Bildermagazin für die elegante Welt. Herausgegeben von Dr. A. Diezmann. Mit vielen Stahlstichen und Holzschnitten. 48. Jahrgang. 1846. Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig. gr. 4⁰. (Tages-Bericht für die Modenwelt. № 30. S. 62. Richard Wagner. Biographische Skizze.)

1847 3872. Neue Zeitschrift für Musik. Sechsundzwanzigster Band. (Januar bis Juni 1847.) Correspondenzen. S. 62. Aus Dresden. Oper. Einzige Erwähnung von Wagner's Tannhäuser in diesem Bande, wo im Vorbeigehen Elisabeth zu den „angenehmsten Partien" gezählt wird.)

3873. —— Redigirt von Franz Brendel unter Mitwirkung von Künstlern und Kunstfreunden. Begründet von Robert Schumann. Siebenundzwanzigster Band. (Juli bis December 1847.) Leipzig, bei Robert Friese. (Aus Dresden. S. 69. Bericht über Iphigenia in Aulis. S. 82. IX. Symphonie unter Wagner's Leitung. F. W. M. — S. 120. Vermischtes. Wagner hat den Schluß seines Tannhäusers geändert,..... S. 180. Notiz über Rienzi in Berlin. — S. 216. Verschiebung des Rienzi in Berlin. Erwähnung, daß Wagner bei der Generalprobe „in einer an die Orchestermitglieder gehaltenen Anrede seine Composition für eine Jugendarbeit erklärte" u. s. w. — S. 249. Aus Dresden. Oper. Iphigenia in Aulis, und einige Worte über den neuen Tannhäuser-Schluß, derselbe sei „eben so unerfreulich als der frühere".... — S. 285. Aus Berlin. Guter Bericht über Rienzi in Berlin. (Zum 1. Male am 26. Oct.) Am Schlusse heißt es u. A. „Gleichwohl wird sich die Oper schwerlich lange auf unserem Repertoire halten; denn die Kritiker sind mit aller Macht dagegen zu Felde gezogen, die Intendantur ist dem Componisten nicht besonders freundlich gesinnt, der König, auf dessen Befehl die Oper aufgeführt ist, hat sie noch nicht gesehen, Meyerbeer reiste höchst eilig ab u. s. w." E. S. — S. 311. Tagesgeschichte. „Kapellmeistr. Richard Wagner's neue Oper heißt: „Lohengrin" und ist nach einer Gralsage bearbeitet". — Vermischtes. Erwähnung der Abonnementsconcerte, die Kapellmeister Wagner durchgesetzt habe.)

3874. Berliner Musikalische Zeitung. Unter Redaction von K. Gaillard...... Vierter Jahrgang. Berlin. Verlag von C. A. Challier & Comp. 1847. (Ohne Register.) (Nachrichten. № 13. Dresden. Glucks »Iphigenia in Aulis«, an deren Wirkung auf der Bühne man vielfach zweifelte, hat einen grossen Eindruck hervorgerufen. Rich. Wagner hatte sich sehr lebhaft für die Aufführung interessirt und die Instrumentirung im Geiste des Werkes verstärkt. Klytemnestra (Frau Schröder-Devrient), Iphigenia (Fräul. Johanna Wagner), Achilles (Hr. Tichatschek). — № 14, 32, 38. Drei Notizen über die bevorstehende Aufführung des „Rienzi" in Berlin. — № 24. Nachrichten. — Berlin. Berlioz,...... »Schafft sich Herr Berlioz ein eigenes Orchester an, so mag er dirigiren, so viel es ihm beliebt, und seinen musikalischen Hokuspokus, genannt »die neue Musik« oder »die Musik der Zukunft«, treiben......«)

3875. Kleine Musikzeitung. Achter Jahrgang. 1847. (Mit F. Mendelssohn's Porträt.) (Correspondenz aus Dresden. Im August. — S. 153. Ueber eine am 1. stattgefundene „Tannhäuser"-Aufführung. — S. 206. Berliner Monatsberichte. Ueber die 1. Aufführung des „Rienzi" am 28. October.)

3876. Neue Berliner Musikzeitung, herausgegeben von Gustav Bock im Vereine theoretischer und praktischer Musiker. Erster Jahrgang. 1847. 4^0^. (Leitende Artikel. S. 86, 93. Richard Wagner's Tannhäuser von Ernst Kossak. — Opern und Concerte. S. 362—365. Berlin. Aufführung des Rienzi von Richard Wagner. Dr. Lange.)

1848 3877. Neue Zeitschrift für Musik. Acht und zwanzigster Band. (Januar bis Juni 1848.) (S. 34. Aus Magdeburg......„noch in diesem Winter haben wir.... wieder R. Wagner'sche Ouvertüren..... zu gewärtigen." — S. 131. Tagesgeschichte. Notiz über die „Franzosen vor Nizza" in Prag, Kittl 14 Mal gerufen.)

3878. —— Neun und zwanzigster Band. (Juli bis December 1848.) (Correspondenzen. S. 157. —— Aus Dresden. Concert der Kapelle am 22sten Septemb. zur Feier ihres 300jährigen Bestehens. — S. 159. ......„Unter Kapellmstr. Wagner's Leitung begann die zweite Abtheilung.... 11) Schluß des ersten Actes der Oper „Lohengrin" von Richard Wagner (1843.)" Nach einmaligem Anhören eines mir ganz fremden Tonstückes von größerem Umfange, mag ich mir kein Urtheil über dasselbe erlauben. Auch ist mir der Zusammenhang, in welchem dieser Schluß mit dem ganzen Acte steht, durchaus unbekannt. Jedoch Ehre und Dank den ruhmwürdigen Bestrebungen dieses Mannes, das Repertoir der deutschen Oper mit einer neuen Production seines schaffenden rastlosen Geistes bereichern zu wollen. Wir freuen uns schon im Stillen darauf. Uebrigens erhielt heute schon diese Nummer rauschenden Beifall"...... gelegentlich des Festmahles heißt es: „Großen Beifall erhielt Richard Wagner's Trinkspruch,....." J. G. Müller, Director des Orpheus. — Vermischtes. — S. 32. „Die Dresdner Musiker werden ganz politisch, Kapellmeister Wagner hat einen Vortrag im Vaterlands-Vereine gehalten, welchen er als öffentliche Erklärung auch gedruckt gab; Musikdirector Röckel hat über Volksbewaffnung geschrieben, und wird im Vereine als gewichtige Stimme darüber betrachtet.")

3879. Wiener allgemeine Musik-Zeitung. Eigenthümer und Redacteur Ferdinand Luib. Achter Jahrgang. 1848. 4⁰. (79 Nummern ohne Titelblatt u. Register.) — (S. 16. (Prag.) Notiz über die beginnenden Proben zur Oper: „Bianca und Giuseppe" v. Kittl. „Das Buch ist von Richard Wagner". — S. 20. Notiz über die neue, vom Kapellmeister Richard Wagner komponirte Oper: „Lohengrin", „deren Text nach der Graalsage bearbeitet ist." — S. 21. Aphorismen aus dem Musikgebiete. Von F. Gernerth. 5. R. Wagner genannt. — S. 158, 171. Correspondenz. Aus Prag. Die Franzosen vor Nizza. Obolus. — Besprechung des Libretto von Rich. Wagner.)

3880. Kleine Musikzeitung. Neunter Jahrgang. 1848. Redigirt von einem Vereine von Tonkünstlern und Schriftstellern. Hamburg. In Commission von Schuberth & Comp. 8⁰. (S. 36. Opern-Neuigkeiten in Deutschland. Ueber den „mit vielem Beifalle in Berlin fünf Mal bei ziemlich stark besetztem Hause" gegebenen „Rienzi" „des sächsischen Hof-Kapellmeister Wagner's". — S. 126. Correspondenz aus Dresden. Ende April. Ueber die Aufführung (für den Unterstützungsfond der Wittwen und Waisen) durch die königliche Capelle, von Mendelssohn-Bartholdy's „Elias" (Capellmeister Reissiger als Dirigent) und der Symphonie Beethoven's in F (Capellmeister Wagner als Dirigent). — S. 207, 222. Artikel in denen Wagner erwähnt.)

3881. Neue Berliner Musikzeitung. Zweiter Jahrgang. 1848. Berlin. Verlag von Ed. Bote & G. Bock. (G. Bock, königl. Hof-Musikhändler.) (Nachrichten. S. 294. Dresden. Ueber eine „Rienzi"-Aufführung d. 1. Oct. mit Tichatschek in der Titelrolle; ferner über die Zurückberufung R. Wagner's nach längerer Abwesenheit in Folge politischer Umtriebe. — S. 309. Dresden. Programm der am 22. Sept. hier stattgefundenen 300jährigen Jubelfeier der Königl. Kapelle. 11) Schluss des ersten Aktes der Oper: »Lohengrin« von Richard Wagner

(seit 1849), ausgeführt von Frls. Wagner, Marpurg, Hrn. Tichatschek, Mitterwurzer, Lindemann und dem Chorpersonale. (Unter R. Wagner's Leitung.) — S. 316. Schreiben an die Redaction (auf vorstehende Artikel bezüglich,) unterfertigt: Einer Ihrer Abonnenten.)

1848 3882. Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode. 1848. Dreiunddreißigster Jahrgang. Herausgeber und Redacteur: J. August Bachmann. No. 1—152. Vom 3. Jänner bis 29. Juli 1848.) Folio. (S. 24, 103, 168, 280. Briefe aus Dresden. Enthaltend kürzere Besprechungen der unter Leitung des Kapellmeisters Wagner stattgefundenen Abonnementsconcerte. — S. 526. Angriffe auf den „Kapellmeister Wagner" als Dichter, Komponist und Politiker.)

3883. Wiener Sonntagsblätter. Mit Beilagen: Abendzeitung. Kunstblatt. Literaturblatt. VII. Jahrgang. Redigirt von Dr. Ludwig August Frankl. Wien 1848. Verlag von Mörschner's Witwe & J. Greß. Lex.-8⁰. (Ohne Titelblatt u. Register. — Sonntagsblätter № 27—30. I. Semester; № 31—36, 38—40, u. 42. II. Semester. Abendzeitung Nro. 92—157, 159—170, 172 u. 173.) (Lud. Aug. Frankl's Abendzeitung. Tägliches Ergänzungsblatt der „Sonntagsblätter". Donnerstag den 20. Juli. S. 389. „Richard Wagner, der interessante Componist des „Rienzi", des „Fliegenden Holländers", des „Sängerkrieges auf der Wartburg" befindet sich seit einigen Tagen, von Dresden kommend, in unserer Mitte. Er hat ein geistreiches Programm zur Reorganisirung der Wiener Theater ausgearbeitet, vom Standpunkte des Theaters als Nationalinstitut und gedenkt dasselbe dem Minister des Unterrichtes vorzulegen, welcher dann, nach seiner Ansicht, es einem Comité von Schriftstellern und Musikern zur Begutachtung und Vorberathung zu übergeben hätte.")

1849 3884. Neue Zeitschrift für Musik. Dreißigster Band. (Januar bis Juni 1849.) (Größere Aufsätze, Erzählungen. — S. 221. Fragen der Zeit. Von Fr. Brendel. V. Die Stellung der Tonkunst in der Gegenwart. — Correspondenzen. — S. 204. Aus Dresden. Oper......„Außerdem wurden mit theilweise neuer Besetzung gegeben: ——— Rienzi —.— S. 274. Aus Dresden. In einer einleitenden Schilderung der politischen Ereignisse, mit Bezug auf das Theater heißt es u. A......„Nur Hr. K.M. Wagner ist entflohen, weil er bei dem Aufstande thätig gewesen sein soll, und zwar seiner höheren Stellung als Kapellmeister eingedenk, auf dem Kreuzthurme, als Anordner des Sturmläutens und Signalisirens, wobei seine persönliche Sicherheit weniger gefährdet war als auf den Barrikaden....." ....Im weiteren über die letzten Concerte der Saison berichtend, wird über das am Palmsonntag stattgefundene geistliche Concert erwähnt.....„Die Ausführung war im Ganzen gut bis auf das Scherzo und den Anfang des Finale der (neunten) Symphonie, bei denen Hr. K.M. Wagner das Tempo bis zur Undeutlichkeit übertrieb, und dadurch eine gewisse Unbehaglichkeit erzeugte! — ...." F. W. M. — Tagesgeschichte. S. 132. „In Weimar gastirte Hr. Tichatschek aus Dresden zwei Mal im Tannhäuser von Richard Wagner mit großem Beifall; er wurde an jedem Abend drei und vier Mal hervorgerufen." — Auszeichnungen. S. 168. „Kapellmstr. R. Wagner in Dresden hat in diesen Tagen eine goldene Dose als besondere Anerkennung mit dem Honorar für die Partitur des „Tannhäuser" aus Weimar erhalten.")

3885. —— Einunddreißigster Band. (Juli bis December 1849.) (Größere Aufsätze, Erzählungen. S. 145. Briefe über Kunst und Leben. I. S. 233. II. Theodor Hagen. (S. 234. Ueber R. Wagner's „Die Kunst und die Revolution.") — Vermischte Artikel. S. 75. Deutsche Original-Opern neuerer Zeit Mitgetheilt von Carl Gollmick. ——— Lohen-

grin, von Richard Wagner. (Nach der Graalsage.) Die Franzosen vor Nizza, von Kittl. Gegeben in Prag...... — S. 144. Kritischer Anzeiger. Bücher. R. Wagner, die Kunst und die Revolution. Otto Wigand, 1849. Wird besprochen. — (Enthalten in № 27 v. 30. September 1849.))

1849 3886. Kleine Musikzeitung. Zehnter Jahrgang. 1849. (S. 71. Dresden. Ueber die Absicht Wagner's, sich in Hamburg niederzulassen, und die Opern, in denen seine Nichte, Frl. Wagner, als Gast auftritt, selbst zu dirigiren. — S. 77. Dresden, im Mai 1849.[40]) — S. 7, 107, 111, 160. (S. 168. Anmerkung.) Auf Wagner bezügliche Notizen, Erwähnungen und Bemerkungen.)

1850 3887. Neue Zeitschrift für Musik. Zweiunddreißigster Band. (Januar bis Juni 1850.) (S. 81. Noch einmal der Prophet von Meyerbeer u. t. (Wagner vergleichsweise erwähnt.) — S. 174. Aus Paris. Aug. Gathy. (Wagner und Semper „als Flüchtlinge" erwähnt.) — S. 217. Zeitgemäße Betrachtungen von T. U. III. Schön. — S. 233. Aus Dresden. Die Oper im Jahre 1849. L — i.)

3888. —— Dreiunddreißigster Band. (Juli bis December 1850.) (Größere Aufsätze, Erzählungen. S. 77, 241, 261. T. Uhlig, Richard Wagner's Schriften über Kunst. I. II. Zeitgemäße Betrachtungen von T. U. VI. S. 29. Außerordentliches. — S. 145. Judenthümliches. Von Dr. Eduard Krüger. — S. 165. K. Freigedank und das Judenthum in der Musik. Von E. Bernsdorf. — Correspondenzen. S. 107, 115, 118, 136, 151, 162. Drei Tage in Weimar. Das Herderfest. Richard Wagner's Oper „Lohengrin". Dresden, September 1850. T. U.)

3889. Kleine Musikzeitung. Elfter Jahrgang. 1850. Hamburg. Verlag von Schuberth & Comp. (S. 11. Paris. Notiz über Wagner's Aufenthalt in Paris. — S. 117. Correspondenz aus Weimar. Ueber die bevorstehende Aufführung von Richard Wagner's neuester Oper: „Lohengrin" durch Liszt, zu Göthes Geburtstage. S. 128. Besprechung der „Lohengrin"-Aufführung in Weimar.)

3890. Deutsche Monatsschrift für Politik, Wissenschaft, Kunst und Leben. Herausgegeben von Adolph Kolatschek, Mitglied der Nationalversammlung. I. Januar, Februar, März. Stuttgart. Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung. 1850. gr. 8°. (Kritiken. S. 147. Die Kunst und die Revolution, von Richard Wagner.)

3891. —— II. April, Mai, Juni. (Kritiken. Ueber: „Die Kunst und ihre Zukunft" und über: „Das Kunstwerk der Zukunft" von Richard Wagner. Leipzig. Otto Wigand. 1850.)

3892. —— I. October, November, December. (S. 292, 367. Richard Wagner's Opern. Von Theodor Uhlig.)

1851 3893. Neue Zeitschrift für Musik. Vierunddreißigster Band. (Januar bis Juni. 1851.) (Größere Aufsätze, Erzählungen. S. 21 u. 33. Richard Wagner's Schriften über Kunst T. U. (Theodor Uhlig.) III. S. 273. IV. Ein Theater in Zürich. — S. 153, 165. Die Ouvertüre zu Wagner's Tannhäuser. Von T. U. — Vermischte Artikel. S. 78, 92. Zeitgemäße Betrachtungen. Von T. U. VII. Wollen. — S. 241, 253. Gedanken über die Oper. Von T. U. II. Bunterlei — S. 264. Einige Worte über Richard Wagner. Von Fr. Brendel. — Beurtheilungen. S. 129. Musik für das Theater. Robert Schumann. Op. 81. Genoveva. Große Oper in vier Acten nach Tieck und Hebbel.

Clavierauszug von Clara Schumann. (In diesem Referate heißt es auf S. 130.....„Der Vorgang Richard Wagner's erweckte kein günstiges Vorurtheil für unsere Zeit: denn seine selbstgedichteten Opern sind tolles Zeug mit vielem Gerassel und wenig Witz, fast so schlimm wie Jacob Meyer-Beers erlogenes Zeug......"—). — Correspondenzen. S. 25, 197. Aus Dresden. — Bücher, Zeitschriften. S. 261. Franz Liszt, De la Fondation-Goethe à Weimar. T. U. Vermischtes. S. 239. „R. Wagner hielt kürzlich in Zürich Vorlesungen über dramatische Musik; u. A. theilte er darin seinen Operntext „Siegfried" mit, an dessen Composition er jetzt arbeitet.")

1851 3894. Neue Zeitschrift für Musik. Fünfunddreißigster Band. (Juli bis December 1851.) Leipzig, bei Bruno Hinze. (Größere Aufsätze, Erzählungen. S. 4. Das Judenthum in der Musik. Von Fr. Brendel. — S. 29, 41. Zeitsinniges. Von Dr. Eduard Krüger. — S. 153, 165. Entgegnung auf die in Nr. 24 der Grenzboten erschienene Beurtheilung Richard Wagner's. B. w. — S. 209, 230. Zur Beurtheilung der Schriften Richard Wagner's. Von Fr. Brendel. I. II. — S. 253. Polemisches. Erwiderung auf einen Artikel in Nr. 47 der Grenzboten. Von F. Brendel. — Vermischte Artikel. S. 130. Einige wenige Worte über die Aufführung Wagner'scher Opern. T. U. — S. 161, 172. Bekenntnisse. Von T. U. — S. 273. Eine Belehrung. Von T. U. — C. T. S. — Correspondenzen. S. 45. Das Musikfest in Bern. C. T. S. — S. 246. Aus Dresden. .....„Bemerkenswerth ist noch der Umstand, daß in der Schlußnummer des Concertes zum ersten Male wieder Musik von Wagner im Theater ertönte......" S. 285. Aus Weimar. Tagesgeschichte. Literarische Notizen. — Bücher, Zeitschriften. Franz Liszt, Lohengrin et Tannhäuser de Richard Wagner. — Vermischtes. S. 132. Notiz über das Erscheinen der drei Operndichtungen R. Wagner's in einem Bande mit einer Vorrede Wagner's. Adolf Stahr über den „Tannhäuser". (Auszug aus der „National-Zeitung".) S. 291. H. G. v. Bülow. — S. 219. Kammer- und Hausmusik. Robert Schumann, Op. 98. T. U. (Auf S. 220 u. 221 Schumann mit Wagner verglichen.))

3895. Echo. Berliner Musik-Zeitung redigirt von Dr. E. Kossak. 1ter Jahrgang. Berlin, Verlag der Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung. 8⁰. (ohne Register) 1851. (S. 113, 121. Franz Liszt über die Göthe-Stiftung. — S. 143. Weimar. „Des K.-M. Franz Liszt's Rückkehr hat das Signal zum Wiederbeginn jener Regsamkeit gegeben, die seit dem Eintritte desselben als Leiter der Oper und des Concertes den bemerkenswerthesten Umschwung der hiesigen Musikzustände hervorgerufen. Alsbald trat Richard Wagner's „Lohengrin" wieder an uns heran mit der siegreichen Kraft, die diesem Werke die Unvergänglichkeit sichert...... Die Zeit, wo Weimar nicht mehr isolirt dasteht in dem wirksamen Besitze dieser mächtigen Tonschöpfung, wird kommen, so gewiß es deutsche Kunst, deutsche Bildung giebt......" — Kunstnachrichten. S. 301, 335. Anzeige und Kritik von Fr. Liszt's Schrift: Lohengrin et Tannhäuser de Richard Wagner. — S. 381. Berlin. Ueber ein Concert der fünf Gebr. Tschirch,[41]) geb. Schlesier, in welchem ein jeder mit einer Comp. auftreten wird. „Wilh. Tschirch mit einem größeren Werk: Der Sängerkampf......" „Die Brüder" halten den Ernst für den begabtesten. Eine frühere Oper „der fliegende Holländer" erfreut sich der günstigsten Empfehlungen und wurde nur um des von Wagner bearbeiteten Stoffes willen von der Bühne zurückgewiesen......" — S. 384. Zürich. Vom Comp. Wagner, Verf. eines Werkes über die „Zukunft der Musik" ist ein neues Werk in drei Bänden „Oper und Drama" erschienen......" — S. 388. Aus einer Correspondenz aus Weimar. — — n. Es heißt in dem längern Artikel u. A. „Liszt's „Lohengrin und Tannhäuser" verdient schon seiner Ein-

leitung halber mit dem regsten Interesse gelesen zu werden; ...... Ich empfehle das Buch Jedem, der geistreiche Lektüre gewöhnt ist und mehr sucht als Phrasen und ausgemergelte Stoffe, der Verf. ist ein ebenso geistreicher Schriftsteller als Musiker ......")

1851 3896. Deutsches Museum. Zeitschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben. Herausgegeben von Robert Prutz. Verantwortlicher Redacteur: Hermann Rost. Erster Jahrgang. 1851. October—December. Leipzig, Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung. A. u. H. Rost. 960 S. Lex.-8⁰. (S. 767. Die moderne Romantik. Von Adolf Stahr. S. 769. II. ...... S. 772. Richard Wagner ......)

1852 3897. Neue Zeitschrift für Musik. Sechsunddreißigster Band. (Januar bis Juni 1852.) Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Zürich.... u. A. m. (Größere Aufsätze, Erzählungen. S. 4, 13, 25. Richard Wagner's Schriften über Kunst. Von Theodor Uhlig. V. Oper und Drama. S. 181. VI. — S. 17. Endabfertigung des musikalischen Grenzboten. B. w. — S. 30, 40. Magna Polemica. Von Dr. Eduard Krüger. — S. 37. Ein Ausflug nach Weimar. Von F. Brendel. — S. 85. Replica. Von T. U. — S. 120. Ein zweiter Ausflug nach Weimar. Von F. Brendel. (Ueber die erste Aufführung des „Tannhäuser" am 29sten Februar, unter Liszt's Direction in Weimar.) — S. 142. Ein Brief über Richard Wagner. Robert Franz. — S. 153, 165. Ueber die musikalischen Briefe eines Wohlbekannten. Von T. U. — S. 245. Ueber die Schlußscene in Richard Wagner's Tannhäuser. Von Th. Uhlig. Vermischte Artikel. S. 20. Kleinigkeiten. Von T. U. I. Zum „Dramatischen" in der modernen Oper. S. 219. II. Zur „Aristokratie und Demokratie" in der Kunst. — S. 77, 148, 172, 291. Lesefrüchte auf dem Felde der musikalischen Literatur, gepflückt und zubereitet von T. U. I. II. III. IV. — S. 277. Ein kleiner Protest in Sachen Wagner's. T. U. Kleine Zeitung. S. 78. Aus Schwerin: Tannhäuser. — S. 249. Aus Zürich: Ueber Richard Wagner. — Tagesgeschichte. S. 186. „Am 16ten März ist in einem Concerte der Musikgesellschaft zu Zürich die Ouvertüre zu Wagner's Tannhäuser unter Leitung des Componisten zur Aufführung gekommen ....." — S. 231. „In Zürich ist Wagner's „fliegender Holländer" mit großem Beifall vier Mal nach einander zur Aufführung gekommen." — S. 267. Schindelmeißer. Montag'scher Singverein in Weimar. — Correspondenzen. S. 87. Aus Weimar. Tannhäuser. Lohengrin. S. 159. Aus Prag. Stimmung vor der ersten Aufführung des „Lohengrin". — S. 257. Aus Königsberg. Louis Köhler. — Vermischtes. S. 115. Aus einem Privatbriefe über die Tannhäuser-Aufführungen in Schwerin. „...... Aus allen Gegenden wallfahren die Leute hierher, um dieses colossale Werk zu hören. Samstag den 14ten. (Februar) fuhr ein wegen der Aufführung des Tannhäuser eigens dazu veranstalteter Separat-Train von Weimar hierher mit angekündigten 250 Personen ......" — S. 174. Für praktische Musiker. Ueber Ventilinstrumente. Von Jul. Rühlmann.)

3898. —— Siebenunddreißigster Band. (Juli bis December 1852.) Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Zürich .... u. A. m. (Größere Aufsätze, Erzählungen. S. 4. Das Musikfest zu Ballenstedt. Von F. Brendel. — S. 53. Richard Wagner's Schriften über Kunst. VII. Drei Operndichtungen nebst einer Mittheilung an seine Freunde als Vorwort. T. U. Ueber den dichterischen Gehalt Beethoven'scher Tonwerke. Von Theodor Uhlig. — S. 225, 237, 251. Ein dritter Ausflug nach Weimar. Von F. Brendel. All-

gemeines. S. 131. I. (II. u. III. a) S. 164. III. b) Historische Notizen zu den drei Programmen Wagner's. (IV. a) S. 198. IV. c) Schlußbetrachtung. — S. 193. Akustische Briefe. Fünfter Brief. Naturstimmen. (Fortsetzung.) Vermischte Artikel. Lesefrüchte auf dem Felde der musikalischen Literatur, gepflückt und zubereitet von T. U. S. 109. V. S. 149, 177, 189, VI, VII, VIII. — Beschreibungen. Bücher, Zeitschriften. S. 26. Louise Otto, die Kunst und unsere Zeit. (Vgl. Nr. 3778.) — Correspondenzen. S. 123. Schweizer Briefe.. II. — — — — — Kunstwerk der Vergangenheit. dito der Zukunft. — S. 207. Wagner's Tannhäuser in Breslau. Heinrich Gottwald. — Dresdner Musik. S. 76, 187. Die Oper und ihr Verfall. I. II. S. 210, 220. III. Richard Wagner's Tannhäuser. Hoplit.[42]) S. 264. IV. Correspondenz. S. 146. Aus Königsberg. Vermischtes. S. 137. Eine Lesefrucht en miniature. — S. 187. Die Nationalzeitung über Wagner's Oper und Drama. — S. 213. Ueber 7 Artikel von Fétis über R. Wagner in der Gazette musicale. — S. 214. Notiz über Aufführungen des Tannhäuser in Riga, Breslau, Leipzig und Dresden. — S. 223. Friedrich Wieck über R. Wagner. — S. 246. Ueber die großen Abonnements-Concerte im Odeon-Saal zu München . . . . . . „von Wagner wurde noch kein Ton in München gehört! Insofern ist die diesjährige Concertsaison für München epochemachend. Das erste Concert wurde mit Richard Wagner's Ouverture zum Tannhäuser eröffnet . . . . . ." S. 259. Notiz über die Anwesenheit Liszt's bei der 5ten Aufführung des Tannhäuser in Dresden, und des Chordirektors Fischer aus Dresden bei den „Lohengrin"-Aufführungen in Weimar. — S. 270. „ . . . . . . Richard Wagner verspricht vor dem deutschen Publikum nicht eher wieder als mit einer drei Abende hinter einander aufzuführenden musikalischen Trilogie jener altdeutschen Sage zu erscheinen . . . . . ." Kleine Zeitung. S. 68, 81, 82, 138, 247. R. Wagner. Kurzer Bericht über die erste „Tannhäuser"-Aufführung in Breslau. Tagesgeschichte. S. 50. Deutsche Oper in Genf.)

1852 3989. Helvetia. Zeitschrift für Unterhaltung und Belehrung. Begründet von Dr. Wilhelm Zimmermann, fortgesetzt von August Hitzschold. Erster Jahrgang. Zürich, Druck von E. Kiesling. 1852. 4⁰. (Konzerte in Zürich. S. 58, 89, 90. Ueber das vierte, fünfte und sechste (letzte) Abonnementskonzert unter Richard Wagner's Leitung. — Theater-Revue. S. 123. Kürzerer Artikel, die bevorstehende Aufführung des „fliegenden Holländer" betreffend. — S. 179. Wagners „Fliegender Holländer".)

1853 3900. Neue Zeitschrift für Musik. Achtunddreißigster Band. (Januar bis Juni 1853.) Mit Beiträgen von . . . . . . R. Wagner in Zürich . . . u. A. m. (Größere Aufsätze, Erzählungen. S. 1. Zum neuen Jahr. Von F. Brendel. — S. 33. Theodor Uhlig. Von J. Rühlmann.[43]) — S. 65. An die Redaction der Neuen Zeitschrift für Musik. Von Joachim Raff. — S. 77, 89, 101, 109, 121, 133. Die bisherige Sonderkunst und das Kunstwerk der Zukunft. Von F. Brendel. — S. 79. Einige Bemerkungen über den Wohlbekannten bei Gelegenheit seiner fliegenden Blätter über Musik. Hoplit. Art. I. S. 114, 126. Art. II. — S. 113, 136, 148, 159, 172, 180, 192, 247. Vertrauliche Briefe an den Verfasser des Aufsatzes „Tannhäuser, Oper von Richard Wagner" in den „Grenzboten" Nr. 9. Von Joachim Raff. — S. 201, 213. Zur Würdigung Richard Wagner's. I. S. 233. II. — S. 269. Ein Blick nach dem fernen Westen. Offenes Sendschreiben an Mr. J. S. Dwight. Hoplit. Vermischte Artikel. S. 48. Wagner's Lohengrin in Leipzig. S. 257. Noch einmal der Wohlbekannte. Von Julius Schäffer. Correspon-

denzen. S. 25, 237. Dresdner Musik. Von Hoplit. — S. 261. R. Wagner's Tannhäuser in Posen. T. Tyszkiewicz. Kleine Zeitung. S. 61. Leipzig. Ueber die erste Aufführung des „Tannhäuser" am 31ten Jan. — S. 186. Aus Wien. Auftreten des Pianisten Hans Guido v. Bülow. — Tagesgeschichte. S. 52. Tannhäuser in Frankfurt u. Leipzig. — S. 63. Ueber die Aufführung des „fliegenden Holländer" in Breslau. „Der Referent der Breslauer Zeitung beklagt, daß die dramatische Steigerung des „düstern Nachtstücks" vom zweiten Act an abfalle" ...... S. 72. „Richard Wagner hat die Partitur des „Tannhäuser" in Berlin zurückgenommen, da sich wider seinen Wunsch die Aufführung sehr verzögert." — S. 73. Wagner's Tannhäuser ist mit glänzendem Erfolg in Düsseldorf zum ersten Male aufgeführt worden; Tannhäuser in Riga am 10ten (22sten) Januar zum ersten Male, „bei überfülltem Hause, und mit einem Succeß wie noch nie dagewesen." — S. 97. Wagner's fliegender Holländer zum erstenmale am 16ten Febr. in Weimar. — S. 106. Die Tannhäuser-Ouverture im philharmonischen Concert in Hamburg. — S. 165. „Tannhäuser" hat in Riga bereits zehn Wiederholungen erlebt. — S. 210. Kittl's Oper „Die Franzosen vor Nizza" ist in Frankfurt aufgeführt worden. — S. 232. Der fliegende Holländer in Schwerin. — S. 243. Detaillirter Bericht über Wagner's erste Musikaufführung in Zürich am 18. Mai, mit einem dort „unerhörten Erfolg". Bücher, Zeitschriften. S. 58. Franz Liszt, Richard Wagner's Lohengrin und Tannhäuser. Aus dem Französischen. Mit Musikbeilagen. Köln. F. K. Eiser, 1852. Hoplit. (Vergl. 289. (Bd. 1.)) Vermischtes. S. 120. Wagner-Woche in Weimar ermöglicht durch Fz. Liszt. — S. 143. „Aus Freiburg im Breisgau schreibt man: „Tannhäuser", welcher hier bei der dritten Aufführung noch ein überfülltes Haus erzweckte, ist von der Theater-Commission verboten worden .... —" S. 198. „Einem Gerücht zu Folge wird Wagner's Tannhäuser demnächst im Kroll'schen Theater in Berlin zur Aufführung kommen ......" Angabe der Gründe, welche Wagner veranlaßten, seine Zustimmung zu diesem eigenthümlichen Beginnen zu geben ......" (Kapellmeister Schöneck.) — S. 253. „Bei der „Wagner-Woche" in Zürich am 18ten, 20sten und 22sten Mai kamen zur Aufführung" ...... (folgen vollständige Programme und näherer Bericht) ...... „An drei Abenden vorher hatte Wagner in Zürich Vorlesungen gehalten ......" — S. 253. „In einer Wiener Correspondenz lesen wir Folgendes über Richard Wagner. — Der junge Strauß führt einige Stücke aus Wagner's Tannhäuser und Lohengrin mit seinem Orchester auf, und macht damit bedeutenden Effekt!" ...... Größerer Artikel darüber unter Hinweis auf das Opern-Theater, Geschmack der Wiener u. s. w. — S. 254. In Frankfurt a. M. „Tannhäuser" ohne Erfolg gegeben, dagegen Flotow's Indra Kassenstück geworden; Glossen darüber. — S. 287. R. Wagner's Tannhäuser in Posen. Franz Wallner.)

1853 3901. Neue Zeitschrift für Musik. Neununddreißigster Band. (Juli bis December 1853) Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Zürich ... u. A. m. (Größere Aufsätze, Erzählungen. S. 85. Zur Würdigung Richard Wagner's. III. S. 97. IV. S. 109. V. S. 121. VI. S. 129. VII. S. 197, 209. VIII. — S. 134, 144. Praktische Bemerkungen über die Aufführungen R. Wagner's Tannhäuser in Leipzig. Hoplit. — S. 217. Symphonie und Ouvertüre im besonderen Hinblick auf Beethoven's Tonwerke und Wagner's Programme. Nach Theodor Uhlig von Julius Rühlmann. — S. 229, 240, 252, 265, 276. Die Opposition in Süddeutschland. Peltast. — Vermischte Artikel. S. 88. Eine neue Aenderung der Schlußscene in Richard Wagner's Tannhäuser. Mitgetheilt von J. Rühlmann. — S. 221. Ein Schwager. Familienskizze aus der neuesten Musikgeschichte geträumt von einem „notorischen Anhänger Richard Wagner's". Peltast. — S. 230. An die Redaction der Neuen Zeitschrift

für Musik von Joachim Raff. — S. 256. Ein offener Brief an Franz Brendel. A. Schlönbach. — Schilderung eines Sonntag-Nachmittag, in dem „für Kunst und Intelligenz offenen Salon" bei Fz. Brendel. — Beurtheilungen. S. 266. Hoplit, das Carlsruher Musikfest im October 1853. Fr. Br. — Correspondenzen. S. 29. Aus Wiesbaden. Aufführung des „Lohengrin". S. — S. 91. Aus Prag. Wagner'sche Musik in Prag. August 1853. Cz. — S. 157. Dresdner Musik. VII. Franz Liszt und H. v. Bülow. Hoplit. — S. 160. Briefe aus Carlsruhe. I. S. 166. II. S. 178, 187. III. S. 211. IV. Hoplit. — Kleine Zeitung. S. 71. Aus Cassel vom 6.: Tannhäuser in Cassel. — S. 191. Aus Elbing von A. Schröder: Aufführung des Tannhäuser. — S. 206. Aus Darmstadt von L. Schlösser: Aufführung des Tannhäuser. — S. 270. Aus Detmold: Berlioz' und Wagner's Musik. — S. 281. Frau Lidy Steche's Aufführung des Lohengrin im Saale der Loge Minerva vor einem eingeladenen Publikum. Erste Aufführung des ganzen Werkes in Leipzig. — Tagesgeschichte. S. 22, 41, 51, 171, 192, 216, 236, 282. R. Wagner. Notizen über Aufführungen. — Vermischtes. S. 22. Letztes Wort über die Aufführungen des Tannhäuser in Posen. Thadaeus Tyszkiewicz. — S. 81. „Die „Sächsische Constitutionelle Zeitung" bringt den Anfang einer größeren Abhandlung ihres interimistischen Feuilletonisten Gustav Liebert, überschrieben „Der Dichter Richard Wagner" ......" — S. 106. „Zu den Aufführungen des Lohengrin" sollen zwei Amerikaner nach Wiesbaden gekommen sein ......" Weiteres über den vorhin erwähnten Artikel „über den Dichter R. Wagner". — S. 216. „Richard Wagner hat Paris nach einem Aufenthalte von 14 Tagen verlassen. Er hat seinen Freunden mehrere Soiréen gegeben, in denen er Bruchstücke neuester Werke zu Gehör gab ......" — S. 226. Ueber den Tannhäuser in Breslau. — S. 244. Wagner's Tannhäuser in Cöln und Königsberg.)

1854 3902. Neue Zeitschrift für Musik. Vierzigster Band. (Januar bis Juni 1854.) Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Zürich .... u. A. m. (Größere Aufsätze, Erzählungen. S. 13. 21, 33. Einiges zur Erwiderung auf die im vor. Jahrg. dies. Bl. mitgetheilten Artikel: „Zur Würdigung R. Wagner's". Von F. Brendel. — S. 85. Die Grenzboten als neueste Zeitschrift f. Musik. — S. 145. Die Oper in Frankreich und Deutschland. Eine Zeitbetrachtung. Hoplit. — Vermischte Artikel. S. 27. Erste Aufführung des Lohengrin in Leipzig, am 7ten Januar 1854. — Beurtheilungen. S. 221. Theatermusik. Clavierauszüge. J. F. Kittl, Op. 31. Bianca und Giuseppe oder die Franzosen vor Nizza. Oper in vier Acten. Leipzig, Breitkopf und Härtel. Emanuel Klitzsch. — Correspondenzen. S. 59. Aus Königsberg. Von Louis Köhler. Tannhäuser ...... — S. 67. Dresdner Musik. VIII. Hoplit. — S. 77. Aus Reval. Aufführung des Tannhäuser. — S. 112. Aus Weimar. Ueber Liszt. — Kleine Zeitung. S. 128. Aus Augsburg: Frau Henriette Moritz in Wagner's Opern. — S. 217. Leipzig: Lohengrin. Von F. G. — Tagesgeschichte. S. 71. Tannhäuser mit großem Erfolg in Magdeburg und in Rostock gegeben. — S. 81. „Im Concert spirituel zu Wien wurden zum ersten Male Ouvertüre und Chöre aus Wagner's „Tannhäuser" vorgeführt und zwar unter selten erlebtem Erfolge." — „In einer Matinée musicale, in der Loge zu den drei Weltkugeln in Berlin, führte der treffliche Musikdirector Zopf Chöre und Soli aus Wagner's Opern vor, die einen mächtigen Eindruck hervorriefen." — „Tannhäuser hat in Gratz eine glänzende Aufnahme gefunden." — Notizen: S. 105, 163, 172. — Vermischtes. S. 44. „Mit „Tannhäuser" wurde in Hamburg das neue Jahr eröffnet. Es war dies die sechszehnte Vorstellung bei überfülltem Hause ......" — S. 64. „R. Wagner ist nun auch in Californien gehört!" Aufführung der Tannhäuser-Ouvertüre im französischen Theater zu St. Francisco; veranstaltet

durch den kunstsinnigen Gouverneur Woodworth. — S. 105. „Das Theater in Zürich wurde plötzlich, aus noch unbekannten Gründen aufgelöst, wodurch viele Mitglieder desselben in traurigste Verhältnisse kamen. R. Wagner arrangirte nun sofort zu deren Besten drei große Concerte, deren Ertrag sie aus ihren strengsten Verlegenheiten glücklich herausriß." — S. 200. „Tannhäuser hat in Augsburg bereits acht Vorstellungen bei gedrängtvollem Hause erlebt. Die süddeutschen Journalisten liegen am Aergerfieber darnieder.")

1854 3903. Neue Zeitschrift für Musik. Einundvierzigster Band. Juli bis December 1854. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Zürich .... u. A. m. (Leit-Artikel. Betrachtungen über die Musik der Gegenwart und die Gesammtkunst der Zukunft von Franz Brendel. I. Artikel. S. 25, 37, 45. II. Art. S. 233, 252. Hoplit. — S. 121. Wagner's Fliegender Holländer. Von Franz Liszt. I. S. 133. II. S. 145. III. S. 157. IV. S. 169. V. — Kritisches und Polemisches. S. 184. Skizzen von Sobolewski. I. S. 279. II. Nach Aufführung des Tannhäuser. — S. 277. Die Arrangements des Lohengrin. Hoplit. — Correspondenzen. S. 7. Reisebriefe aus Thüringen. III. Weimar .... Tannhäuser und Lohengrin .... Der musikalische Geist in Weimar .... Hoplit. — S. 65. Aus Königsberg. V. Wagnerbezügliches .... — S. 106. Darmstadt .... Tannhäuser und Lohengrin. — S. 126, 140. Baden-Baden. Von Hoplit: .... Eychler und Wagner .... — S. 192. Frankfurt a. M. .... Tannhäuser eine Mustervorstellung .... — Kleine Zeitung. Aus Halle. S. 186. Tannhäuser und Lohengrin. — Aus Frankfurt a. M. S. 273. Wagner's fliegender Holländer. — S. 284. Lohengrin. — Aufgeführte Instrumentalwerke, Opern und Oratorien. — S. 12, 21, 22, 34, 55, 67, 68, 84, 85, 118, 119, 131, 167, 180, 187, 209, 220, 230, 231, 255, 256, 265, 266, 274, 275, 285. Wagner Richard. — Auszeichnungen und Beförderungen. „Die Niederländische Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst" hat folgende Künstler neuerdings zu ihren Ehrenmitgliedern ernannt: .... Richard Wagner, ... Musikalische Novitäten. S. 22, 68, 84, 210. Wagner. — Vermischtes. S. 22, 131. Tannhäuser in Berlin. — S. 22. In Paris ist ein vortreffliches Medaillon von Wagner modellirt worden. — S. 34. Wagner's Tannhäuser-Ouvertüre in der neuen Philharmonischen Gesellschaft in London — durchgefallen. — S. 68. „Allen Freunden Wagner's können wir die wichtige Mittheilung machen, daß der erste Abend aus dem großen „Nibelungenring" — das Rheingold — bereits vollendet ist.")

1855 3904. —— Begründet von Robert Schumann. Redigirt von Franz Brendel unter Mitwirkung von Künstlern und Kunstfreunden. Band 42. Januar bis Juni 1855. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Zürich .... u. A. m. Leipzig, bei C. F. Kahnt. (Leit-Artikel. — S. 1. Richard Wagner's Rheingold. Von Franz Liszt. — S. 13, 21. Betrachtungen über F. Brendel's Schrift: „Die Musik der Gegenwart und die Gesammtkunst der Zukunft". III. Hoplit. — Kritisches und Polemisches. — S. 44. Skizzen von Sobolewski. III. Symphonie und Ouverture. — S. 45. Wagner's Schluß zur Iphigenien-Ouverture. IV. — Recensionen. S. 77, 89, 97. Dr. Eduard Hanslick, Vom Musikalisch-Schönen. (Angezeigt von F. Brendel.) — Correspondenzen. Frankfurt a. M. S. 47. Wagner's fliegender Holländer. Erasmus. — Hannover. S. 113. Neue Oper „Tannhäuser". — Danzig. S. 172. Tichatschek im „Tannhäuser" und „Lohengrin". — Prag. S. 267. Wagner's „Tannhäuser". — Kleine Zeitung. S. 37. Anregungen. Unsere Aufgabe. F. Brendel. — S. 281. Berichtigung über Wagner's Aufenthalt in London. — Correspondenz. S. 27. Gratz. Tann-

häuser im Frack. — S. 48. Köln. Wagner's „Lohengrin". — S. 60, 84. Hannover. Aufführung des „Tannhäuser". — S. 84. Darmstadt. Tannhäuser. — S. 115. Zürich. Der „Tannhäuser". Concert der Musikgesellschaft unter Wagner's Direction; S. 141. Tannhäuser, Tenorist Neßler. — S. 141. London. Erstes Philharmonisches Concert unter R. Wagner's Direction. — S. 185. Leipzig. Tannhäuser-Aufführung. — S. 242. Carlsruhe. Wagner's Tannhäuser. — Tagesgeschichte. S. 39, 49. Ueber die Direction Wagner's der Philharmonischen Concerte in London. — S. 62. „In einem Concert in Zürich hat Richard Wagner seine Faust-Ouverture in einer neuen Bearbeitung zur Aufführung gebracht". — S. 165. Ueber das zweite philharmonische Concert in London am 26. März unter Wagner's Leitung. — Aufgeführte Instrumentalwerke, Opern und Oratorien. S. 10, 18, 19, 27, 29, 39, 48, 50, 60, 62, 63, 74, 84, 85, 107, 115, 116, 117, 128, 129, 130, 131, 139, 141, 143, 144, 165, 167, 184, 185, 186, 197, 198, 210, 223, 230, 240, 242, 251, 260, 271, 281, 282. Richard Wagner. — Vermischtes. S. 12. Tannhäuser in Oesterreich. — S. 143. Tannhäuser in Berlin. — S. 198, 210, 251, 271. Verzeichniß der Bühnen, welche „Wagner's Opern" bis jetzt gegeben haben.)

1855 3905. Neue Zeitschrift für Musik. Band 43. Juli bis December 1855. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Zürich ..... und vielen Andern. (Kritisches und Polemisches. S. 153. Harmonisches und Modulatorisches. Von Louis Köhler. — Correspondenzen. Hannover. S. 55. Lohengrin. Tannhäuser. — München. S. 147. Die „Allgemeine" contra Wagner. — Kleine Zeitung. Nachrichten vom Ausland. S. 8. Ein Brief von Richard Wagner aus London. — S. 20. Musikalischer Tartaren-Schwindel, von Hoplit. — S. 46. Wagner's Abreise von London. — Correspondenz. Berlin. S. 187. Tannhäuser. — Tagesgeschichte. S. 58. „Richard Wagner ist am 30sten Juni in Zürich wieder eingetroffen." — Aufgeführte Instrumentalwerke, Opern und Oratorien. S. 8, 23, 34, 57, 58, 75, 86, 119, 142, 171, 186, 187, 216, 237, 238, 259, 270, 283. R. Wagner. — Vermischtes. S. 271. Die fliegenden Blätter eines Wohlbekannten über Richard Wagner.)

3906. Blätter für Musik, Theater und Kunst. I. Jahrgang 1855. Herausgegeben und redigirt von L. A. Zellner. Wien. Druck und Verlag von Keck & Pierer. Folio. (Leitende und größere kritische Aufsätze. S. 65, 70, 73, 97. Umblick und Rückblick. Von Franz Müller aus Weimar. — S. 185, 193, 201, 214, 226. Ueber musikalische Kritik. Von Franz Liszt. — S. 239, 247, 255, 269, 277, 281, 285, 293, 297, 301, 329. Die Zukunft der Musik. Von A. B. Marx. — Correspondenzen. Aus London. 31. März. — S. 79. (— — Richard Wagner und seine Erfolge — —) G—i. — 26. Mai. S. 139. (— — Wagner und der Punch — —) —r. — 12. Juni. S. 163. (— — Wagner und das 6. und 7. philharmonische Concert — —) — Charles. — 12. Juli. S. 191. (— — Mr. Punch und Wagner — —) Charles Wain. — S. 326. Aus Weimar. 3. November. S. — S. 351. Aus Leipzig. Ueber die erste Aufführung der „Faustouvertüre" im Pensionsfond-Concert.)

3907. Deutsche Theater-Zeitung. Organ für dramatische Kunst, Literatur, Musik und Theater-Verkehr. Herausgeber und Redakteur: C. Schlivian. Commissions-Verlag von Leopold Lassar. Berlin. Achter Jahrgang 1855. (№ 27—101; 39 u. 40 fehlen. Vom 4. April bis 23. Dezember.) Folio. (Allgemeine Theater-Rundschau. S. 235. London. „Richard Wagner wurde beim siebenten Konzert in der philharmo-

nischen Gesellschaft, welchem Königin Victoria und Prinz Albert beiwohnten, während der Pause vom Lordkammerherrn vorgestellt. Auf Verlangen Prinz Albert's ist die Ouvertüre zum „Tannhäuser" aufgeführt worden. Die Königin sprach den Wunsch gegen Wagner aus, daß seine Kompositionen in italienischer Uebersetzung von der Londoner italienischen Operngesellschaft möchten zur Darstellung gebracht werden. Wagner äußerte sein Bedenken dagegen, wobei ihm Prinz Albert beistimmte." — S. 127. Karlsruhe. „Der Wagner'sche „Tannhäuser" bewährt sich als eine der brillantesten Bereicherungen des Repertoires der Hofbühne." — S. 147. Danzig. „Tannhäuser" mit Tichatschek („.... eine Rolle, die der Freund dem Freunde dargebracht hat.") — S. 204. Wiesbaden. „Tannhäuser" mit Tichatschek. — S. 275. München. „Tannhäuser." (1. Auff.) „Es war gleich einem großen Feste." — S. 281. „Richard Wagner beabsichtigt eine Ouvertüre zu Göthes „Faust" zu schreiben." — S. 283, 308. München. Nachträgliches über die 1. Auff. — S. 317, 325. Aachen. „Lohengrin." (1. Auff.) — S. 419. Richard Wagner's neue Opern-Komposition führt den Titel: „Die Walkyre".) — Literatur. S. 274. Die Wagnerfrage. Kritisch beleuchtet von Joachim Raff. (Besprechung dieses Werkes.) (Vgl. Nr. 293. (Bd. 1.))

1855 3908. Die Jetztzeit. (Wochenschrift für Politik, Belehrung und Unterhaltung in gebildeten Kreisen.) Immerwährendes Conversations-Lexikon der Gegenwart. Herausgegeben von Dr. Hermann Meynert. Jahrgang 1855. 1. Band. Wien. Druck und Verlag von Anton Schweiger. In Commission bei Carl Gerold & Sohn. No. 1—52; 822 S. Lex.-8⁰. (S. 249—253. (f. d.) Richard Wagner.)

1856 3909. Neue Zeitschrift für Musik. Band 44. Januar bis Juni 1856. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Zürich .... und vielen Andern. (Leit-Artikel. S. 69. Franz Liszt. Von F. Brendel. — S. 133, 145, 157, 169, 177. Richard Wagner, der Componist. Eine Betrachtung desselben vom rein musikalischen Standpuncte aus. Felix Dräseke — Kritisches und Polemisches. S. 33, 45. Gegnerische Ansichten auf dem Gebiete der Theorie. Von Louis Köhler. — S. 34. Anregungen für Kunst, Leben und Wissenschaft. Fr. Br. (Anzeige dieser Zeitschrift.) S. 61, 73. Der Tannhäuser in Berlin. — S. 104, 116. Der Tannhäuser in Berlin. Das Libretto. Albert Hahn. — S. 230. Einiges zur Erwiderung auf die Kritik des Tannhäuser von A. Hahn. Felix Dräseke. — Correspondenzen. Prag. S. 5. Aufführung „jener Fragmente von R. Wagner's Opern, die der Tondichter selbst für die Musikfeste in Zürich und Karlsruhe gewählt hat", durch den Cäcilienverein unter Apt's Leitung. — Aufführung des „Tannhäuser" z. 20. Mal „bei übervollem Hause" zum Benefize des Frl. Meyer. — London. S. 19. 28. November 1855. Über die Concerte unter R. Wagner's persönlicher Leitung. Ferdinand Präger. — Lübeck. S. 22. 5. Dezember 1855. Wagner's Tannhäuser. — Berlin. Von Albert Hahn: S. 36. Vorläufiger Bericht über das Schicksal des Tannhäuser. — S. 181. Aus Prag. Kittl's Oper „Die Franzosen vor Nizza", und Wagner's Textbuch. — Weimar. S. 199. Von Hoplit: Vertrauliche Briefe. I. „Zur Lage" im Allgemeinen und Besonderen. Nebst einigen „Reflexionen" und „Raisonnements". Liszt's Stellung. Kunstverhältnisse. — Kleine Zeitung. Correspondenz. S. 9. Königsberg ...... „Tannhäuser wurde zu Hrn. Capellmeister Marpurgs Benefiz zum 27. Mal gegeben" ...... — S. 174. Ueber die 1. Aufführung des „Lohengrin" in Würzburg am 29. März 1856. — S. 203. Ueber „Tannhäuser" mit Tichatschek in Magdeburg. — S. 260. Lohengrin in Bremen. — Tagesgeschichte. S. 31. Aufführungen des „Tannhäuser" in Rudolstadt u. Sondershausen. — S. 41. Ueber die erste Aufführung des „Tannhäuser"

in Meiningen, und des „Lohengrin" in Hannover (am 16. Dec.) — S. 78. Ueber die Ausstattung des „Lohengrin" in Prag. — S. 97. Äußerung Verdi's über die Erfolge Wagner's in Deutschland: „— — — Das ist sehr gut. Dieser Wagner bricht für mich Bahn und präparirt das Terrain der deutschen Bühnen für meine Opern!" ...... — S. 109. „Im letzten münchner Odeonsconcert ist Richard Wagner's „Faust-Ouverture" zur Aufführung gekommen. Die „A. A. Z." (Nr. 51, Beilage.) enthält darüber einen großen Artikel, den ersten anerkennenden, den wir in diesem Blatte gefunden haben. Er nimmt mit historischem Sinn und richtigem ästhetischen Verständniß das bedeutende Werk sowie Wagner selbst gegen die Wuth der münchner Philister in Schutz, welche die Ouvertüre auspfiffen." — Wiederaufführung des Lohengrin in Weimar am 24. Februar mit neuer Besetzung; unter den Fremden, Berlioz anwesend. — S. 129. Münchner Briefe. Faust-Ouverture. — S. 131. Ueber die 1. Aufführung des „Lohengrin" in Prag am 23. Februar. Über „Tannhäuser" in Kassel. — S. 149. Riehl über Wagner. — S. 153. Professor Griepenkerl gegen die Zukunftsmusik. — S. 217. Lohengrin auf besonderen Wunsch des Herzog Max von Baiern in Würzburg aufgeführt. — S. 259. Ueber Aufführungen des „Tannhäuser" u. „Lohengrin" in Nürnberg, Erlangen, Bamberg u. s. w. durch das Würzburger Opernpersonal. — Aufgeführte Instrumentalwerke, Opern und Oratorien. S. 23, 31, 40, 41, 52, 78, 97, 109, 131, 187, 195, 204, 283. Wagner. Auszeichnungen, Beförderungen. S. 65. „Capell-M. Dorn in Berlin hat vom Großherzog von Weimar das Ritterkreuz des Falkenordens für die Dedication seiner Oper „die Nibelungen" erhalten. Liszt überbrachte den Orden im Auftrage des Großherzogs, und überreichte ihm denselben nach der ersten Aufführung des „Tannhäuser" in Berlin mit einem eigenhändigen Schreiben des Großherzogs." — Vermischtes. S. 52. .... Uebersicht der im k. Hof- und Nationaltheater vom 1. Januar bis 31. December 1855 gegebenen Vorstellungen...... „Unter sämmtlichen Opern erlebte die meisten Aufführungen, nämlich 10, der Tannhäuser, und zwar sämmtlich bei ausverkauften Hause und oftmal bei erhöhten Preisen. Dieses Factum ist um so interessanter, als der Tannhäuser erst am 12. August auf das Repertoire gebracht wurde ......" — S. 66. Der Tannhäuser und die Berliner Kritik. — S. 110. Wagner's Faust-Ouverture in Berlin.)

1856 3910. Neue Zeitschrift für Musik. Band 45. Juli bis December 1856. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Zürich .... und vielen Andern. (Leit-Artikel. S. 97, 109, 117, 129. Thesen über Concertreform. Von F. Brendel. — Kritisches und Polemisches. S. 53, 61. Richard Wagner's „Eine Faustouvertüre". Von Hans v. Bülow. I. II. — S. 225. Symphonische Dichtungen von Liszt. (Zwei Recensionen jedes einzelnen Werkes „die eine vom Rheine die andere von der Spree" nebeneinandergesetzt.) — Correspondenz. Sondershausen. S. 99. Ein Lohconcert der fürstlichen Capelle in Sondershausen. Hans v. Bülow. — Berlin. S. 268. Ein Blick auf den musikalischen Fortschritt in Berlin. R. W. — Kleine Zeitung. Correspondenz. S. 175. Aus Weimar. 11. October 1856. Ueber einen kurzen Besuch Franz Liszt's auf der Durchreise nach der Schweiz bei R. Wagner. — Berlin. S. 176. Lohengrin. — S. 238. Zusammenwirken Liszt's und Wagner's in St. Gallen am 23. Nov. — Tagesgeschichte. S. 10. Tannhäuser-Ouverture in St. Petersburg. — S. 27. „Richard Wagner weilt augenblicklich am Genfer See. Gesundheitsverhältnisse haben ihn zu dieser Umsiedelung bewogen." — S. 166. Ueber die Eröffnung der „Wagnerwoche" in Prag mit der 1. Aufführung des „fliegenden Holländer." — Aufgeführte Instrumentalwerke, Opern und Oratorien. S. 10, 37, 80, 145, 166, 187, 188, 240, 275. Wagner. — Musikalische Novitäten. S. 38, 81. Wagner. — Vermischtes. S. 92. Wagnerwoche in Prag.)

1856 3911. Anregungen für Kunst, Leben und Wissenschaft. Unter Mitwirkung von Schriftstellern und Künstlern herausgegeben von Dr. Franz Brendel. Erster Band. (Jahrgang 1856.) Leipzig, Verlag von C. Merseburger. 1856. 8⁰. (S. 5. Grundzüge zum neuen Operntext. Ein Vermittelungsversuch, von Arnold Schloenbach. — S. 10. Die Melodie der Sprache. F. B. — S. 32. Das Kunstwerk der Zukunft. F. B. — S. 36. Gluck und Wagner. F. B. — S. 51. Der Dichter und der Componist in ihrem zukünftigen künstlerischen Zusammenwirken. (Betrachtet von einem Musiker.) — S. 59. Der gesprochene Dialog in der Oper und das Recitativ. Fr. Br. — S. 68. Richard Wagner's Operntexte vom Standpunkte des Dramas aus betrachtet. Ein zweiter Vermittelungsversuch, von Arn. Schloenbach. — S. 82. Das epische Gedicht und die Musik. Ein Beitrag zur Frage über die „Sonderkünste" und deren Einigung, von * *. — S. 82. Programmmusik. Fr. Br. — S. 121. Richard Wagner's Operndichtungen von **. — S. 129. Hector Berlioz und seine künstlerische Stellung zur Gegenwart, von Rich. Pohl. I. Artikel: Berlioz' Verhältniß zu Rich. Wagner. — S. 251. II. Artikel: Berlioz als dramatischer Tondichter. — S. 140. Friedliche Controverse. Zur Wagnerliteratur, von Louis Köhler. — S. 170. Ueber gebundene Rede und deren Werth für die dramatische Musik, v. Dr. Franz. — S. 181. Zur Berichtigung von Mißverständnissen, R. Wagner betreffend. Fr. Br. — S. 216. Das Ewig-Weibliche in dem neuen Kunststreben, von Louise Otto. — S. 263. Gebundene oder ungebundene Rede? Eine Erwiderung.)

3912. Blätter für Musik, Theater und Kunst. II. Jahrg. 1856. Wien. Druck und Verlag von Keck & Comp. (Leitende und größere kritische Aufsätze. S. 161. Zukunftsbestrebungen. Von L. A. Zellner. — Aufgeführte und besprochene Novitäten. S. 370. Wagner, R., Eine Faustouverture für gr. Orchester. Concerte. (Akademie zum Vortheile der barmherzigen Schwestern, im k. k. Hofoperntheater.) L. A. Zellner. — Kunstnotizen. S. 15. Wagner's „Tannhäuser" in Prag bereits 25 Mal, in Königsberg 27 Mal und in Cassel 18 Mal gegeben. — S. 120. Aus Amsterdam d. 1. April. Mittheilungen. Der Correspondent schreibt, „daß Richard Wagner dort in Folge mehrerer Aufführungen von Fragmenten seiner Werke in Concertsälen populär geworden ist." — S. 143. Angebliche Bewerbung R. Wagner's um einen Paß nach Wien. — S. 400. Lohengrin in Graz.)

3913. Deutsche Theater-Zeitung. Herausgeber und Redakteur: C. Schlivian. Commissions-Verlag von Leopold Lassar. Berlin. Neunter Jahrgang. 1856. (№ 1—21; 17 fehlt. Vom 3. Januar bis 13. März.) Folio. (S. 16. „S. K. H. der Großherzog von Weimar hat dem Komponisten am Tage der ersten Aufführung des „Tannhäuser" in Berlin durch den Großherzoglichen Hof-Kapellmeister Franz Liszt die Insignien Seines Hausordens vom Weißen Falken überreichen lassen." — S. 79. „Bei Gelegenheit der Wagner'schen Musik bemerkt ein Korrespondent der „A. Allg. Ztg." (Notiz über die Anhänger des strengen Styls und ihre feindliche Stellung zu Mozart und Beethoven — als Analogon zur Wagnerfrage.) — Längere Berichte über Aufführungen: S. 2. Hannover „. . . so hat die erste Aufführung von Wagner's „Lohengrin" den glänzendsten und jubelndsten Succeß errungen." — S. 10. Berlin. „Auch hier in Berlin hat der „Tannhäuser" . . . . die Feuerprobe glänzend bestanden." — S. 15, 27. Berlin. Königliches Theater. Ausführlicher Bericht über die 1. Auff. des „Tannhäuser". — S. 51. Riga. „Tannhäuser". — S. 58. Bremen. „Tannhäuser" mit Niemann. — S. 77. Prag. Lohengrin. (1. Auff.))

1857 3914. Neue Zeitschrift für Musik. Band 46. Januar bis Juni 1857. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Zürich .... und vielen Andern. (Correspondenzen. Berlin. S. 58. Aufführung des Tannhäuser. Biterolf. S. 83, 95. Musikalische Briefe aus der Schweiz. Franz Liszt und Richard Wagner im 3. Abonnement-Concert am 23. Nov. 1856 in St. Gallen. I. II. S. 276. Musikalische Briefe aus der Schweiz. III. D. Kleine Zeitung. Correspondenz. S. 10. Weimar, 27. Dec. 1856. Liszt's Rückkehr. Aufführung des „Tannhäuser". — S. 21. St. Gallen. Abonnementconcerte. Liszt und Wagner. — S. 118. Aufführung des „Tannhäuser" unter Liszt's Direction. — Aufgeführte Instrumentalwerke, Opern und Oratorien. S. 11, 22, 35, 44, 52, 74, 111, 130, 140, 155, 183, 270. Wagner. — Vermischtes. S. 164. Richard Wagner's „Nibelungen".)

3915. —— —— Band 47. Juli bis December 1857. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Zürich .... und vielen Andern. (Leitartikel. I. S. 121. II. S. 129, 141, 153. Franz Liszt's neueste Werke und die gegenwärtige Parteistellung. — Kritisches und Polemisches. S. 192. Dr. Hanslick und der „Tannhäuser". Franz Gerstenkorn. S. 235. 243. Das Literatenthum „mit Gewalt" in der Musik. Erste Abtheilung. Hans v. Bülow. — Correspondenzen. S. 159. Wien. Die erste Aufführung des Tannhäuser im Thalia-Theater in Wien. Cs. — Aufgeführte Instrumentalwerke, Opern und Oratorien. S. 138, 162, 205, 227, 261, 282. R. Wagner. — Vermischtes. S. 68. Hans v. Bülow hat sich in diesen Tagen (August) mit Liszt's Tochter Cosima vermählt. — S. 85. Ueber den Besuch H. v. Bülow's sammt Gattin bei Wagner in Zürich. — S. 138. Musik-Dir. Apt's aus Prag, Besuch bei Wagner in Zürich. — S. 162. Reisen, Concerte, Engagements. „Herr Wagner, der Vater von Johanna Wagner, hat vom 1. October an die Regie der großen Oper in Berlin übernommen.)

3916. Anregungen für Kunst, Leben und Wissenschaft. Herausgegeben von Franz Brendel und Richard Pohl. Zweiter Band. (Jahrgang 1857.) (S. 16. Die Tonkunst in ihrer Stellung zur Gegenwart, von Fr. Brendel. — S. 68. Polemisches Intermezzo, von Dr. Franz. — S. 217. R. Wagner's Opern und die Poeten. Fr. Br.)

3917. Blätter für Musik, Theater und Kunst. III. Jahrg. 1857. (Leitende und größere kritische Aufsätze. S. 53, 57, 73, 81, 89, 109. Die Tonkunst und ihre Stellung zur Gegenwart. Von Dr. Fr. Brendel. — S. 61, 65. Die Nibelungen. Oper von H. Dorn. Besprochen von L. A. Zellner. — S. 217, 225, 229, 237, 241, 245. Melodie der Sprache. Von Fr. Brendel. — S. 254, 261. R. Wagners „Tannhäuser" im Thalia-Theater (Betrachtungen vor der Aufführung.) S. 277. (Nach der Aufführung.) Von L. A. Zellner. S. 281, 285. 289, 357, 361, 365. Ueber musikalische Effectmittel und Tonmalerei. Von Dr. J. F. Wiedemann. — Kritische Besprechungen. Theater in der Josefstadt. S. 277, 318. Tannhäuser. Oper. — Correspondenzen. S. 362. Weimarer Briefe. II (— — Zwei Kaiser im Tannhäuser — —) und S. 370. III. Kunstnotizen. S. 55. Ueber die Absicht Richard Wagner's nach Vollendung seiner großen Opern-Tetralogie „Die Nibelungen" (1859) in Zürich ein provisorisches Theater zu deren Aufführung zu errichten. — S. 84. Ueber eine „Tannhäuser"-Aufführung in Leipzig (am 11. März 1857) unter Liszt's Direktion. — S. 120. Ueber die Beendigung des 1. Actes des 3. Theiles der „Nibelungen" von R. Wagner. — S. 364. Ueber die Vollendung von „6 Acten" der aus zehn Acten bestehenden R. Wagner'schen Nibelungen-Compositionen.)

1857 3918. Niederrheinische Musik-Zeitung für Kunstfreunde und Künstler. Herausgegeben von Professor Ludwig Bischoff.[44]) Fünfter Jahrgang. Köln, 1857. Verlag der M. du Mont-Schauberg'schen Buchhandlung. 4⁰. (Leitende Artikel und abhandelnde Aufsätze. S. 301. Zur Würdigung der sogenannten Zukunfts-Musik. Louise Nitzsche. — S. 313. 321. Wiener Federstriche zur Charakterisirung des gegenwärtigen Standes der Tonkunst in einigen ihrer renomirtesten Vertreter. S. 332. Ein französischer Bericht über die Aufführung des Tannhäuser in Wiesbaden. L. Bischoff. — Musikleben der Zeit. S. 120. Leipzig. Ueber eine am 4. März unter Dr. Franz Liszt's Direktion stattgefundene Tannhäuser-Aufführung zum Benefiz des Opern-Regisseurs Behr. — S. 311. Stimmen aus Wien über den Tannhäuser von Rich. Wagner. Ueber die erste Aufführung im Thalia-Theater in Lerchenfeld. — S. 381. Das Jubelfest der Aachener Liedertafel. Aufführung des „Liebesmahl" v. R. Wagner. — Vermischtes. S. 16. Ein Privatschreiben Liszt's aus Zürich an Franz Erkel in Pesth . . . . »Mit Wagner verlebte ich herrliche Tage. Seine »Nibelungen« (die er zur Hälfte beendet) sind eine gänzlich ungeahnte sublime Welt. In zwei Jahren sollen die vier Opern zur Aufführung bereit sein . . . . .«. — S. 108. Entstehung der sogenannten Zukunftsmusik.)

3919. Berliner Musik-Zeitung Echo, herausgegeben von einem Verein theoretischer und praktischer Musiker. Siebenter Jahrgang. 1857. (Nr. 7 u. 8 fehlen.) (S. 2. Ein ausländisches Urtheil über unsere neue Opernrichtung. (Fétis). — S. 17, 25. Berlin. Musikalisches Reisebild. „Tannhäuser". Ein Gespräch im Elysium. Von Wilhelm Banck. — S. 213. F. Hiller über das Niederrheinische Musikfest zu Aachen. Impromptü Hans von Bronsart. — S. 301. Ueber R. Wagner's Faustouvertüre. — Debatten von E. Sobolewski.)

3920. Fliegende Blätter für Musik. Wahrheit über Tonkunst und Tonkünstler. Von dem Verfasser der „Musikalischen Briefe". Zweiter Band. Leipzig. Baumgärtner's Buchhandlung. 1857. gr. 8⁰. (S. 20, 178, 213, 345, 458. Revue der Zeitphrasen auf dem Gebiete der Musik. — S. 27. Briefe über Richard Wagner an einen jungen Komponisten. Zwölfter bis vierzehnter Brief. (Schluß.) — S. 162. Für den Fortschritt. — S. 340. Die Faustouvertüre in München. — S. 380. Ueber R. Wagner's „Tannhäuser" nach der Aufführung in Berlin.)

1858 3921. Neue Zeitschrift für Musik. Band 48. Januar bis Juni 1858. Mit Beiträgen von . . . . . . R. Wagner in Zürich . . . und vielen Andern. (Kritisches und Polemisches. S. 18. Die Allgemeine Zeitung. — S. 51. Musikalische Aphorismen aus Berlin. I. Die sogenannte Zukunftsmusik und ihre Gegner. Heinrich Emil. — S. 119. Die allgemeine Zeitung auf unsere Entgegnung. — S. 122. Die Allgemeine Zeitung noch einmal. Franz Brendel. — S. 161, 171, 186, 266, 274. Zeitgemäße Betrachtungen. Franz Brendel. — Zeitgemäße Betrachtungen. Correspondenzen. S. 114, 128. München. — S. 124. Ueber die 1. Aufführung des „Lohengrin" am 28. Februar. — S. 244. Aufführung und Erfolg des „Lohengrin". — Sondershausen. S. 199. Aufführung des „Lohengrin". Von Fr. Laue. — Kleine Zeitung. Tagesgeschichte. Reisen ꝛc. S. 59. „Richard Wagner befindet sich gegenwärtig in Paris." . . . . — Aufgeführte Instrumentalwerke, Opern und Oratorien. — S. 59, 68.

87, 203, 222, 231. R. Wagner. — Vermischtes. S. 47. Richard Wagner's Brautmusik aus „Lohengrin". — R. Wagner und die Aufführung des „Lohengrin". — S. 135. Wagner's „Tristan und Isolde". — Wagner's „Lohengrin" in englischer Uebersetzung.)

1858 3922. Neue Zeitschrift für Musik. Band 49. Juli bis December 1858. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Zürich ... und vielen Andern. (Kritisches und Polemisches. — S. 19, 154, 188. Zeitgemäße Betrachtungen. Franz Brendel. — Correspondenzen. Dresden. S. 8. „Tannhäuser" in Dresden. Alexander Ritter. — Wien. S. 92, 128. Lohengrin. (Erste Aufführung am 19. August.) — S. 146. Rienzi. — Weimar. S. 240, 248, 258, 284. Weimarer Briefe von Hoplit. Kleine Zeitung. Tagesgeschichte. S. 105, 118, 129. Drei Notizen über Wagner's Aufenthalt in Venedig. Aufgeführte Instrumentalwerke, Opern und Oratorien. S. 10, 55, 71, 93, 119, 159, 170, 182, 207, 218, 255, 267, 275, 287. R Wagner.)

3923. Anregungen für Kunst, Leben und Wissenschaft. Dritter Band. (Jahrgang 1858.) (Franz Liszt's symphonische Dichtungen. Von Felix Dräseke. S. 10. 51. I. Les Préludes. S. 140. II. Orpheus. S. 178. III. Héroïde Funèbre. S. 253. IV. Festklänge. S. 398. V. Prometheus. S. 404. VI. Tasso. S. 439. VII. Mazeppa. — S. 118. Die „Nibelungen" auf der Bühne. — S. 145. Die „Musikalischen Pflichten" von H. v. Bronsart. Philotechnus. — S. 159. Der geistige Aufschwung in Karlsruhe (— — — — — Wagner.) — Zur Tanzkunst. Ueber das Ballet. — S. 340. Schreiben einer Dame an die Redaction. — S. 408. 2. Antwort des Redacteurs. Fr. Br.)

3924. Blätter für Musik Theater und Kunst. IV. Jahrg. 1858. (Vom 1. Januar bis 29. Mai. 43 Nummern.) (S. 25. Die musikalische Bewegung in Deutschland. — S. 33, 37, 41, 45. Die Musik im Drama. Von Richard Pohl. I—IV. — S. 58. Correspondenz. Aus Paris. 8. Februar. (— Richard Wagner — —). S. 67. Schweizer Briefe. Mitte Februar. (— — Zürich — —) S. 129, 137, 141, 145, 149, 153. Richard Wagner's Charaktere. I. Der „Tannhäuser". Fr. Müller. — S. 157. Urtheile über Oper und Opernreform. — Kunstnotizen. S. 32. Ueber die nahe bevorstehende Amnestirung Richard Wagner's. — S. 44. Anwesenheit R. Wagner's in Paris. — S. 48. Weiteres über die Anwesenheit R. Wagner's in Paris. Aufführung der „Tannhäuser"-Ouverture am 1. Februar. — S. 88. Ueber die Uebersetzung des „Lohengrin" in's Englische. — S. 164. Ueber die in neuester Zeit erfolgte Erlaubniß, die seit 1849 am Hoftheater zu Dresden „streng verbotenen" Opern Richard Wagner's wieder aufzuführen und über die Mitwirkung des Frl. Johanna Wagner, der Nichte des Tondichters, in der ersten dießbezüglichen Vorstellung „Tannhäuser".)

3925. Niederrheinische Musik-Zeitung für Kunstfreunde und Künstler. — Köln, 1858. VI. Jahrgang. (Ohne Titel und Register Nr. 1—52.) 4⁰. (S. 112. Eine neue Oper Richard Wagner's. S. 126. Johanna Wagner. — S. 240. Wiederaufnahme des »Tannhäuser« in Dresden. — S. 247. Dresden. »Richard Wagner bildet in diesen Tagen den Gegenstand des Gespräches fast in allen dresdener Kreisen. Man erzählt, dass nicht allein zwei thüringische Fürsten sich für die Begnadigung des begabten Mannes verwandt hätten, sondern dass selbst von höchster Stelle in Wien aus derartige Schritte geschehen seien, dass aber, in Uebereinstimmung mit den im Mai-Prozess festgehaltenen Prinzipien, bisher eine andere Erklärung Seitens der sächsischen Regierung nicht zu erlangen gewesen sei, als: Wagner solle sich dem zuständigen Untersuchungsgerichte stellen

und den Rechtsweg über sich ergehen lassen, wonach erst von einer Begnadigung die Rede sein könne.« — (Frankf. Journal.) S. 270. Entgegnung. (Polemisches, Brendel betreffend.) — S. 285. Wagner's Lohengrin in Wien. (Aus der neuen Wiener Musik-Zeitung. H—L.) S. 297—301. Richard Wagner's Lohengrin. Wien, den 30. August 1858. C. D. — S. 304. Wiederaufnahme von R. Wagner's »Rienzi« in Dresden. — S. 313—317. Noch eine Stimme über »Lohengrin« in Wien. (W. M.—S.) — S. 361—374. Die Oper »Lohengrin«. Von Ed. Hanslick. — S. 403. Die Oper in Wien. — S. 407. Weimar. »Richard Wagner hat kürzlich von dem Grossherzog von Weimar die schmeichelhafte Einladung erhalten, seinen Opern-Cyklus, »Der Ring des Nibelungen«, zur Aufführung zu bringen, und es ist ihm diesfalls die Erbauung eines eigenen Theaters, sowie die Aufbringung der eminentesten Gesangeskräfte zugesichert worden.«) (Münch. Theater-Album.)

1858 3926. Echo. Achter Jahrg. 1858. (Nr. 1 u. 52 fehlen.) (S. 361. 369. Die Oper „Lohengrin" von R. Wagner. Von Dr. Ed. Hanslick. Kunstnachrichten. S. 111. München. Ueber die 1. Aufführung des „Lohengrin" unter Lachner's Leitung. — S. 272. Wien. Ueber die 1. Aufführung des „Lohengrin" am 20. Aug. im k. k. Hofoperntheater.)

1859 3927. Neue Zeitschrift für Musik. Band 50. Januar bis Juni 1859. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Luzern ... und vielen Ungenannten. (Leit-Artikel. S. 89, 109. Einige Worte über Lohengrin zum besseren Verständniß desselben. Franz Brendel. — Correspondenzen. Prag. S. 18. Wagner's „Faustouverture" im Concerte zum Besten der Lesehalle deutscher Studenten. Heinrich Porges. — Wien. S. 19. Oper. Lohengrin. — Berlin. S. 54. Das Concert des Hrn. Hans von Bülow im Saale der Singakademie am 14. Januar. Fidelitas Stabilitas. — Weimar. S. 69. Liszt's Rücktritt von der Weimarer Bühne. Berlin. S. 72. Erste Aufführung des „Lohengrin." Heinrich Emil. — Prag. S. 146. Das Medicinerconcert unter Bülow's Leitung; u. A. Aufführung der „Faustouverture" und des Vorspieles zum ersten Acte von „Tristan und Isolde", „das durch die besondere Güte des Tondichters unter allen Orten zu allererst in Prag aufgeführt ward" .... — Kleine Zeitung. Tagesgeschichte. S. 130. Besuche Alexander Winterberger's und Karl Ritter's bei R. Wagner in Venedig. — S. 171. Uebersiedlung R. Wagner's von Venedig nach der Schweiz; Veranlassung hiezu. — Aufgeführte Instrumentalwerke, Opern und Oratorien. S. 11, 23, 34, 47. 118, 131, 163. 172, 203, 204, 225, 226, 249, 262, 277, 287, 298. Rich. Wagner. — Literarische Notizen. S. 118. Wagners Lohengrin in Berlin, von einem Gegenwartsmusiker. — Vermischtes. S. 35. Lohengrin in München. — S. 105. Mohr's Büsten von Humboldt und Rich. Wagner.)

3928. —— —— Band 51. Juli bis December 1859. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Paris ... und vielen Ungenannten. (Theoretisches und Geschichtliches. S. 55, 64. Die erste Aufführung des „Lohengrin" in Dresden am 6. August 1859. Richard Pohl. — S. 81, 91. Einige Worte über Lohengrin, zum besseren Verständnisse desselben. Von F. Brendel. (Fortsetzung aus Nr. 10 des 50. Bandes.) (S. 69 fehlt.) — S. 197. Wagner's „Tannhäuser" im Wiener Hofoperntheater. I. Die erste Aufführung. S. 203. II. Stimmen der Wiener Presse. — S. 225. Publicum und Kritik in Wien. — Correspondenzen. Stuttgart. S. 7. Erste Aufführung des „Tannhäuser". — Leipzig. S. 94. Tristan und Isolde, Clavierauszug. — Prag. S. 163.

„Rienzi" zum erstenmal aufgeführt. — S. 198. Leipzig. Tannhäuser-Aufführung. Tagesgeschichte. Reisen ꝛc. S. 59. 102. 120. Richard Wagner. — Neue und neueinstudirte Opern. S. 7, 23, 31, 59, (3) 95, 120, 131, 139, 147, (2) 155, (2) 183, (2) 191, (2) 199, 208. Wagner. — Musikalische Neuigkeiten. S. 111. R. Wagner: „Tannhäuser", Partitur in Zinnstich. — Neue Kunstsachen. S. 155. Wagner-Porträt. — S. 220. Wagner-Büste von Ed. Raßmann.)

1859 3929. Anregungen für Kunst, Leben und Wissenschaft. Vierter Band. (Jahrgang 1859.) (S. 123. Textbuch zu Gluck's „Iphigenie in Aulis". Bearbeitung von Richard Wagner. — S. 265. Lohengrin als dramatischer Charakter. — S. 276. Literaturblatt. Richard Wagner und seine Stellung zur Vergangenheit und Zukunft, von Dr. Fr. Meyer, besprochen von R. P. — S. 408. Eine Analogie zwischen der Oper und dem Drama der Gegenwart. Von Franz Brendel.)

3930. Neue Berliner Musikzeitung. Herausgegeben von Gustav Bock. Dreizehnter Jahrgang. 1859. Berlin. (Opern. Besprechung über die Aufführung derselben. S. 19, 107, 114, 142, 147, 356. Wagner. Lohengrin. — S. 308. Wagner, Tannhäuser. — Feuilleton. S. 115. W. H. Riehl über Richard Wagner. (Aus den »Culturstudien aus drei Jahrhunderten«.))

3931. Unsere Tage. Ergänzungsblätter zu allen Conversationslexiken. Braunschweig, Druck und Verlag von George Westermann. 1859. Lex.-8⁰. (S. 230—249. Die Zukunftsmusik.)

1860 3932. Neue Zeitschrift für Musik. Band 52. Januar bis Juni 1860. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Paris ... und vielen Ungenannten. Theoretisches und Geschichtliches. (S. 55. Das Urtheil eines Franzosen über R. Wagner. — S. 158. Die belgische Presse über R. Wagner. — Correspondenzen. Paris. S. 14. R. Wagner betr. — S. 50. Wagners erstes Concert. — S. 77. Aus Paris. Richard Wagner's drei Concerte in der italienischen Oper am 25. Januar, 1. und 8. Februar. — S. 90. Wagner's Tannhäuser betr. — Wien. S. 206. Aufführung des „Lohengrin." — Neue und neu einstudirte Opern. S. 24, 71, (2) 100, (2) 136, 163, 199, 207, 216, 227. Wagner. — Tagesgeschichte. Literarische Notizen. S. 60. Champfleury über Wagner. Vermischtes. S. 71, 91, 100. Bonmot von Rossini über Wagner.)

3933. —— —— Band 53. Juli bis December 1860. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Paris ... und vielen Ungenannten. (Theoretisches und Geschichtliches. S. 69. Albert Niemann. Von P. Lohmann. — Correspondenzen. Leipzig. S. 59. Wagner's Rückkehr nach Deutschland betr. — Paris. S. 83, 110. Ueber R. Wagner. — Prag. S. 119. „Rienzi". — Wien. S. 171. „Fliegender Holländer". Recensionen. S. 97, 113, 121, 129, 149, 165. „Tristan und Isolde". Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner. (Leipzig, Breitkopf & Härtel. Vollständige Partitur.) Bespr. von Wendelin Weißheimer. — (zu S. 113. ein autographirtes Blatt in 4⁰. mit Notenbeispielen als Beilage zur „N. Z. f. M." „Band 53. № 14") — S. 187. R. Wagner's „Zukunftsmusik". P. L. — Tagesgeschichte. Personalnachrichten. S. 75. Aufenthalt R. Wagner's in Darmstadt, und bei seiner Frau in Soden. S. 183. Der Pariser Zeitung v. 10. November zu Folge R. Wagner seit einigen Wochen ernstlich erkrankt. — Neue und neu einstudirte Opern. S. 15, 23, 59, 95, 103, 119, 136. Wagner. — Neue Kunst-

sachen. S. 136. Wagner-Porträt. Vermischtes. S. 23. „Jahreszeiten" über Wagner. — S. 44. Uebersetzung von Wagner's „Tannhäuser". — S. 68. Wagner in Deutschland.)

1860 3934. Anregungen für Kunst, Leben und Wissenschaft. Fünfter Band (Jahrgang 1860.) (S. 136. R. Wagner's Concerte in Paris. — S. 337, 377, 413. R. Wagner's Textbuch zu Tristan und Isolde. Von F. F. Weber.)

3935. Neue Berliner Musikzeitung. Vierzehnter Jahrgang. 1860. (№ 15 fehlt.) (Opern. Besprechung über die Aufführung derselben. S. 164, 331. Wagner. Lohengrin. — S. 252, 259. Wagner. Tannhäuser. — S. 38. Nekrologische Notiz. Wilhelmine Schröder-Devrient. H. T.)

3936. Niederrheinische Musik-Zeitung für Kunstfreunde und Künstler. Achter Jahrgang. Köln 1860. (S. 46. Stimmen aus Paris über Richard Wagner's erstes Concert. — S. 48. Richard Wagner's Tannhäuser in Wien. — S. 65. Hector Berlioz über seine Stellung zur Zukunftsmusik. H. Berlioz. — S. 89. P. Scudo über R. Wagner. — S. 100. 108. Die Zukunftsmusik. — S. 124. Aus Brüssel. (Richard Wagner's Concerte.) Den 6. April 1860. — S. 319. Richard Wagner in Paris. — S. 369. »Der fliegende Holländer« von Richard Wagner. Wien, den 6. November 1860. Ed. H.)

3937. Deutsche Musik-Zeitung. Verantwortlicher Redakteur: Selmar Bagge. Jahrgang I. 1860. (Erstes Halbjahr. 1. Probenummer u. 27 Nummern vom 1. Januar bis 30. Juni 1860.) 216 S. 4⁰. (Probenummer Nr. 1. Aus dem Hofoperntheater. v. Br. Bericht über die 1. Aufführung des „Tannhäuser" in Wien. (19. November 1860.) — S. 41. Musik und Oper. S. B. — S. 49, 57, 65. Richard Wagner. I. II. III. S. B. — S. 66. IV. Der Tannhäuser. — S. 74. Richard Wagner. — S. 81. V. Lohengrin. — S. 61. Berlioz über R. Wagner. v. Br. — Zeitungsschau. S. 72. „Ziemlich vollständige Uebersetzungen des interessanten Berlioz'schen Artikels über R. Wagner im Journal des Debats bringen die „Allgemeine Zeitung", die Signale (Nr. 12.), und die „Niederrheinische Musikzeitung" (Nr. 8.) Vergl. Nr. 3936. — S. 73. Das alte Wien und die „neudeutsche" Musik. S. B. — S. 84. Richard Wagner an Berlioz. v. Br. — S. 149. Wagner's Musik und die Gesangskunst. Von einem Sänger. — S. 161, 169, 177, 185, 193. Ueber den gegenwärtigen allgem. Stand der Tonkunst. Von S. Bagge. — S. 187. 195. R. Wagner's Faust-Ouverture und H. v. Bülow's Broschüre. v. Br.)

3938. Echo. Zehnter Jahrgang. 1860. (S. 89. Richard Wagner und Hector Berlioz in Paris. — Kunst-Nachrichten. S. 47. Paris. Ueber das 1. Concert R. Wagner's. S. 48. Abgedrucktes deutsches Bülletin in französischer Sprache aus dem „Menestrel" v. 5. d. (Februar.) — S. 385, 393. La ragione della musica moderna (die Berechtigung der modernen Musik) da Nic. Marselli. Neapoli, 1859. presso. Alb. Detken. Eduard Krüger. (Kritik aus den götting'schen gelehrten Anzeigen.) S. 401, 409. Zukunfts-Musik. Brief an einen französischen Freund als Vorwort zu einer franz. Prosa-Uebersetzung seiner Opern-Dichtungen, von Richard Wagner. Leipzig. 1860. Ferdinand Hiller. K. Z.)

3939. Unsere Tage. Blicke aus der Zeit. Erster Band. 1859. 1860. Braunschweig, Druck und Verlag von George Westermann. 1860. gr. 8⁰. (S. 230. Die Zukunftsmusik.)

1860 3940. Jahreszeiten. Zeitschrift für Literatur, Kunst und gesellschaftliche Unterhaltung. 1860. Neunzehnter Jahrgang. Erster Band. (Januar-Juni.) Mit Pariser Original-Modebildern. Hamburg. Verlag von Robert Kittler. Lex.-8⁰. (S. 361, 377. Richard Wagner's Schaffen und seine „Elsa" im Lohengrin. Von Larin. I. II. — Kleine Chronik der Zeit. S. 29. Notiz über Wagner's „Tannhäuser" in Paris. — S. 95. Concertsaison in Hamburg. — S. 189. Richard Wagner in Paris. — S. 285. Aus Leipzig. Längerer Bericht über „das Wiedererscheinen R. Wagner's „Lohengrin" auf dem Repertoir unseres Theaters. — S. 186. Wiener Skizzen. Zukunftsmusik..... e. — S. 367. Künstler-Aufmunterung.)

3941. —— —— Zweiter Band. (Juli-December.) 1860. (Kleine Chronik der Zeit. S. 431. Albert Niemann. — S. 558. (B. R.) Wagner's „Tannhäuser" im Hamburger Stadttheater. — S. 623. Ein „russischer Wagner". — S. 638. Aus Warschau (vom 10. und 13. September). (Besprechung einer vom Musikdirector Bilse gegebenen musikalischen Soirée. (12. Septbr.) Aufführung von Wagner's: „Eine Faustouvertüre".) — S. 659. Ansichten über die Stellung und Erziehung der Frauen. I. S. 664. Hinweis in vorstehendem Aufsatz auf R. Wagner's großgedachtes „Kunstwerk der Zukunft.") (Excerpt.)

1861 3942. Neue Zeitschrift für Musik. Band 54. Januar bis Juni 1861. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Paris... und vielen Ungenannten. (Theoretisches und Geschichtliches. S. 4, 9, 21, 29, 41, 53, 61. Gekrönte Preisschrift. Erklärende Erläuterung und musikalisch-theoretische Begründung der durch die neuesten Kunstschöpfungen bewirkten Umgestaltung und Weiterbildung der Harmonik. Von Dr. F. P. Graf Laurencin. — S. 115. Die erste Aufführung des „Tannhäuser" in Paris. — S. 214. R. Wagner und die Wiener Kritik. Eduard Kulke. — Nach S. 212. Beilage zu Nr. 24. Zeitgemäße Betrachtungen. I. Ein Brief aus Paris. — Einige nachträgliche Randglossen zu einem Bericht über R. Wagner's „Tannhäuser" in Paris. M. M. — Correspondenzen. S. 34. Aus Weimar. December 1860. „Rienzi." S. 126. Paris. „Tannhäuser". Recensionen. S. 77, 87, 95, 103, 121, 129, 149, 158, 165. Tristan und Isolde. Besprochen von W. Weißheimer. — S. 189. Franz Müller. „Richard Wagner und das Musik-Drama." — Tagesgeschichte. Personalnachrichten. S. 127, 163. R. Wagner. — Neue und neueinstudirte Opern. S. 19, 75, 83. 135. 171, 219, 228. Wagner. — Literarische Notizen. S. 187. Schelle, der Tannhäuser in Paris. — Vermischtes. S. 92, 145, 163. „Tannhäuser" in Paris. — S. 153. Presse théâtrale über Wagner.)

3943. —— —— Band 55. Juli bis December 1861. Mit Beiträgen von ..... R. Wagner in Paris... und vielen Ungenannten. Theoretisches und Geschichtliches. Nach S. 68. Beilage zu Nr. 8. Ein Wiener Kritiker. Eduard Kulke. — S. 69, 77. Die sogenannte Zukunftsmusik und ihre Gegner. Ein Vortrag, gehalten am 8. August zu Weimar von Felix Dräseke. — S. 117, 125. Luise Dustmann-Mayer als Darstellerin Wagner'scher Frauen-Charaktere. Von Eduard Kulke. — S. 175. Ein Blatt der Erinnerung aus Weimar von Franz Müller. Correspondenzen. S. 27. Mannheim. „Lohengrin". 1. Aufführung; Gastspiel des Hrn. Alois Ander. — S. 80. Dresden, 18. August. Lohengrin. Vergleiche der Aufführung: Wien und Dresden; Tichatscheck und Ander. Eduard Kulke. — S. 130. Königsberg. Der fliegende Holländer. K. — Tagesgeschichte. Personalnachrichten. S. 6, 82, 111, 231. R. Wagner. — Neue und neueinstudirte Opern. S. 74, 102, 171, 180, 203. R. Wagner. — Musikalische

Novitäten. S. 15. R. Wagner. Clavierauszug des „Tannhäuser" in französischer Ausgabe. — Vermischtes. S. 131. R. Wagner's angebliche Rückkehr nach Carlsruhe widerrufen. — S. 139, 203. R. Wagner's „Tristan und Isolde" betr. — S. 203. R. Wagner's angebliche Reise nach Venedig widerrufen. — S. 203. R. Wagner's Operndichtungen ins Ungarische übertragen.)

1861 3944. Anregungen für Kunst, Leben und Wissenschaft. Sechster Band. (Jahrgang 1861.) Leipzig, Verlag von Heinrich Matthes. 1861. (September u. October Hefte: S. 285—348 fehlen.) (S. 4. Ueber „Den fliegenden Holländer" von Richard Wagner. Von Eduard Kulke in Wien. — S. 21. Unsere musikalischen Classiker und die Kritik ihrer Zeitgenossen. — S. 41, 77. „Semele" und „Lohengrin". Eine Parallele. Von Eduard Kulke. — S. 69. Ueber Wagner's „fliegenden Holländer". — S. 142. Ueber den „fliegenden Holländer" von Richard Wagner. E. K. — S. 149. Der „Tannhäuser" in Paris. — S. 176. Wagner's „Fliegender Holländer". III. R. P. — S. 217. Musikalische Novitäten. — S. 349. R. Wagner's „Ring des Nibelungen". (Die Trilogie.) Von Franz Müller.)

3945. Neue Berliner Musikzeitung. Fünfzehnter Jahrgang. 1861. (Opern. Besprechungen über die Aufführung derselben. S. 58, 291. Wagner, Tannhäuser. — Diversa. S. 96. Fiasco von Wagner's Tannhäuser in Paris. — S. 396. In Sachen von Wagner's »Tristan und Isolde« von H. v. Bülow. (Berichtigung an die Redaktion der „Allgem. Pr. Zeitung" in Folge eines in derselben veröffentlichten Musikbriefes aus Wien; unterfertigt: Hans v. Bülow, kgl. Preuß. Hofpianist. Berlin, den 21. November 1861.))

3946. Niederrheinische Musik-Zeitung für Kunstfreunde und Künstler. Köln 1861. IX. Jahrgang. (Ohne Titel und Register Nr. 1—52.) (S. 1, 9. »Zukunftsmusik« — (Besprechung mit ausgezogenen Stellen der Schrift R. Wagner's: „Brief an einen französischen Freund als Vorwort zu einer Prosa-Uebersetzung seiner Operndichtungen." — S. 59. Aus Wien. (Tausig's Liszt-Conzert.) Ed. H. — S. 88. Paris. (Correspondenz Havas), 14. März. Kurzer Bericht über die erste Aufführung des Tannhäuser in Paris. — S. 96. »Ueber die am 18. März in der grossen Oper zu Paris erfolgte zweite Vorstellung des Tannhäuser wird uns geschrieben.....« S. 97, 105. Pariser Briefe. (Richard Wagner's Tannhäuser.) B. P. — S. 110. Aus Rotterdam. Ueber die Aufführung des „Tannhäuser". — S. 112. Paris, 2. April. Original-Brief R. Wagner's an den Director der großen Oper, mit welchem er die Partitur des Tannhäuser nach der dritten Vorstellung zurückzog mit Nachschrift von B. P. — S. 113. Noch einmal Tannhäuser in Paris. — S. 129. Richard Wagner über die Aufführung seines Tannhäuser in Paris. — S. 159. Wien, 11. Mai. »R. Wagner ist hier angekommen, um seinen Lohengrin zu hören......« — S. 160. »Auf den Brief R. Wagner's (s. Nr. 17 d. Bl.) erwidert der Constitutionnel folgendes:.....« S. 172. Richard Wagner in Wien. (Von Ed. Hanslick.) Längere Nachschrift zu diesem Aufsatze. »In der Wiener Zeitung« schreibt der musikalische Referent derselben, C. D. unter Anderem: »die jüngste Vorstellung des Lohengrin nun erhielt ihr Interesse durch die persönliche Anwesenheit Richard Wagner's......« S. 216. (R. Wagner ein katholischer Dichter.) — S. 281, 289. Richard Wagner. Von F. Müller. E. Krüger. — S. 304. Wien. 6. September. »Wahrscheinlich in nächster Woche schon werden Rubinstein und Wagner Wien wieder verlassen..... — S. 361. Die Harmonie-

lehre der neuen Schule. — Tages- und Unterhaltungs-Blatt. S. 383. Aus Wien wird vom 10. November geschrieben: »Richard Wagner ist vorgestern nach Venedig abgereist, wo er einige Zeit zu bleiben gedenkt.....«)

1861 3947. Echo. Eilfter Jahrgang. 1861. (S. 9. Tristan und Isolde, Oper von Richard Wagner. L.—.— S. 82. Von Bach bis Wagner. Zur Geschichte der Musik von A. Reißmann. (Kritik.) D. M. v. Br. — S. 99. Tannhäuser von Richard Wagner in Paris. Pariser Ztg. — S. 330, 339, 345. Die Repräsentanten der modernen Musikrichtungen. Rec. — Kunst-Nachrichten. S. 48. Paris. Notiz über die Neuerungen in der bevorstehenden „Tannhäuser"-Aufführung. — S. 94. Paris. Längerer Artikel über die am 13. März erfolgte 1. Aufführung des „Tannhäuser". — S. 168. Ueber die unter Anwesenheit Rich. Wagner's am 15. (Mai) stattgefundene Vorstellung des „Lohengrin" in Wien.)

1862 3948. Neue Zeitschrift für Musik. Band 56. Januar bis Juni 1862. Mit Beiträgen von..... R. Wagner in Bieberich ... und vielen Ungenannten. (Theoretisches und Geschichtliches. S. 133, 189, 201. Pariser Musikzustände während der Saison von 1861—62. Von Eduard Schelle. — S. 194. Zeitgemäße Betrachtungen. Die Resultate der verflossenen Saison. Von F. Brendel. — Recensionen. S. 149. Fr. Liszt. Aus R. Wagner's „Lohengrin". Nr. 1. Festspiel und Brautlied für das Pianoforte. (Neue umgearbeitete Ausgabe.) Julius Tschirch. Tagesgeschichte. S. 23. „Wie verschiedene süddeutsche Blätter berichten, beabsichtigte Richard Wagner sich demnächst in Mainz niederzulassen." — S. 67. „Richard Wagner befindet sich seit Kurzem in Bieberich am Rhein." — S. 75. „Niemann begann am 20. Februar ein Gastspiel zu Darmstadt als Rienzi. Richard Wagner wohnte der Vorstellung bei, wurde mit lautem Beifall vom Publicum empfangen und am Schlusse der Vorstellung stürmisch hervorgerufen. So berichten die „Didaskalia". — S. 187. „Die Nachricht unserer Blätter, daß Richard Wagner im nächsten Herbst nach Sachsen zurückkehren und seinen Aufenthalt in Dresden nehmen würde, scheint sich zu bestätigen." — Neue u. neueinstudirte Opern von: S. 15, 23, 31, 32, 47, 67, 100, 107. R. Wagner. — Musikalische Novitäten. S. 67. A. Jaell. Drei Stücke aus R. Wagner's „Tristan und Isolde". — S. 172. F. Liszt. Spinnerlied aus R. Wagner's „Fliegenden Holländer". Vermischtes. S. 15. Wagner's „Rienzi" ist vom 25. August 1858 bis zum 25. November 1861 bei stets vollem Hause 31 Male im Dresdner Hoftheater gegeben worden." — S. 115. „Das „Dresdner Journal" meldet unterm 29. März, daß Richard Wagner die ungehinderte Rückkehr ins Königreich Sachsen gestattet worden." — S. 140. „Der Vorstand des Musikvereins in Chemnitz hat Richard Wagner mittelst Diploms die Ehrenmitgliedschaft angetragen und erhielt von ihm dieser Tage die Annahmeerklärung." — Geschäfts-Bericht des Allgemeinen Deutschen Musik-Vereins. Unter den 25 Mitgliedern des Gesammt-Vorstandes: Richard Wagner, Hof-Capellmeister, z. Z. in Bieberich.)

3949. —— Band 57. Juni bis December 1862. Mit Beiträgen von...... R. Wagner in Wien ... und vielen Ungenannten. (Theoretisches und Geschichtliches. S. 9. Liszt's Faust-Symphonie. Besprochen von Richard Pohl. II. Die Faust-Poesie und die Faust-Musiken. S. 12—13. Ueber Wagner's Faust-Ouvertüre. — S. 73, 85, 93, 101, 109. Capelle und Musikleben in Sondershausen. Von Fr. Brendel. — Correspondenzen. S. 165. Leipzig. — Concert von Wendelin Weißheimer (am 1. November) Aufführung des Vorspieles zu „Die Meistersinger von Nürnberg" (zum 1. Male) und der Tannhäuser-Ouvertüre unter R. Wagner's persönlicher Leitung. — Recensionen. (Literarisch-Musikalisches.) S. 161. Franz

Müller. Der Ring des Nibelungen. Tagesgeschichte. S. 23. Schnorr v. Carolsfeld. — S. 98. „R. Wagner wird nächste Tage in Wien eintreffen, um die neu aufgenommenen Proben zu „Tristan und Isolde" zu leiten." — S. 158. Ueber Wagner's Eintreffen in Leipzig. — S. 180. „Am 9. d. Mts. reiste Richard Wagner von Leipzig nach seinem bisherigen Aufenthaltsorte Bieberich, von wo er sich direct nach Wien begeben wird. Er hatte sich zuletzt kurze Zeit in Dresden aufgehalten." — Neue und neueinstudirte Opern: S. 7, 24, 63, 71, 92, 107, 115, 126, 134, 229, R. Wagner. V. Vermischtes. S. 115. „Nach Berichten aus Frankfurt a. M. wäre R. Wagner Willens, in einiger Zeit auch noch seinen „Tannhäuser" mit dem dasigen Opernpersonal einzustudiren, wie er dies eben mit „Lohengrin" gethan." — S. 135. „Der „Frankfurter Postzeitung" wird aus Wiesbaden geschrieben, daß sich daselbst unter Leitung Joachim Raff's, des Capell-M. Hagen und Anderer ein Comité gebildet, um Deutschland zu einem nationalen Ehrengeschenk für Rich. Wagner aufzufordern und diesem damit eine sorgenfreie Zukunft zu sichern. R. Wagner soll jedoch vor der Hand eine Annahme abgelehnt haben.")

1862 3950. Neue Berliner Musikzeitung. Sechzehnter Jahrgang. 1862. (Opern. Besprechungen über die Aufführung derselben. — S. 12, 165, 258, 380, Wagner, Tannhäuser. — S. 346, 380. Wagner, Lohengrin.)

3951. Niederrheinische Musik-Zeitung für Kunstfreunde und Künstler. Köln. 1862. X. Jahrgang. (Ohne Titel und Register. Nr. 1—52.) (S. 127. Dresden. »Nach neunzehnjähriger Ruhe kam am 14. März Richard Wagner's Oper: »Der fliegende Holländer« unter Leitung des Capellmeisters Jul. Rietz neu einstudirt zur Aufführung . . . . .« — S. 183. Ueber Wagner's »Lohengrin« in Wien. — S. 246. Lully und Richard Wagner. — S. 375. Aus Dresden. Ueber eine Soiree, gegeben von Ludwig Hartmann im Hôtel de Saxe, unter Mitwirkung der Sängerin Frau Bürde-Ney. »Ein ganz besonderes Interesse erhielt die Soiree aber noch dadurch, dass die grosse Künstlerin zwei Lieder (neu, wie das Programm besagt,) von Richard Wagner gedichtet und componirt, vortrug: Der Engel. Schmerzen. Beide Gedichte wörtlich abgedruckt. — S. 392. »Richard Wagner ist in Wien eingetroffen.« — S. 398. Aus Amsterdam. den 3. December 1862. Ueber die Aufführung der Faust-Ouvertüre von Richard Wagner im ersten Concert des Cäcilien-Vereins am 13. November.)

3952. Echo. Zwölfter Jahrgang. 1862. (S. 73. Lohengrin. Vortrag gehalten im wissenschaftlichen Verein in Berlin am 1. Februar 1862 von Prof. Dr. Gosche. — S. 161. W. H. Riehl über Richard Wagner. (Culturstudien aus 3 Jahrhunderten.) — Kunst-Nachrichten. — S. 111. Dresden. „S. M. der König hat dem Kapellmeister a. D. Hrn. Richard Wagner die straffreie Rückkehr nach Sachsen bewilligt." (Dr. J.) — S. 303. Frankfurt a. M. Ueber die Aufführung des „Lohengrin" unter R. Wagner's persönlicher Leitung; „ganz ohne Kürzung in seiner ursprünglichen Form." — S. 375. Leipzig. „Im Weißheimer'schen Concerte wurde die Ouvertüre zu den „Meistersängern in Nürnberg", einer 2actigen komischen Oper Richard Wagner's, unter des Componisten Leitung aufgeführt, fand so lebhaften Beifall, daß die Composition wiederholt werden mußte.")

1863 3953. Neue Zeitschrift für Musik. Band 58. Januar bis Juni 1863. Mit Beiträgen von . . . . . R. Wagner in Wien . . . und vielen Ungenannten. (Leitartikel S. 191. Richard Wagner's „Ring des Nibelungen". Von Heinrich Porges. I. S. 203. II. S. 211. III. S. 221. IV. — Kritisches und Historisches. S. 45. Rückblick auf R. Wagner's

Concerte in Wien. Von F. P. Laurencin. — S. 61. Wilhelmine Schröder-Devrient und ihre Biographie.** — S. 110. Richard Wagner's „Meistersinger von Nürnberg". ** — Correspondenzen. Prag. S. 7. Rienzi. S. 74. R. Wagner's Concert. — Wien, S. 13, 31. R. Wagner's Concerte. S. — Petersburg. S. 108, 124. R. Wagner's Concerte. — Dresden. S. 125. Tannhäuser. — Tagesgeschichte. Personalnachrichten. S. 32, 51, 67, 83, 162. Notizen über R. Wagner's Concert-Reisen in Prag und Petersburg. — S. 136. Ueber R. Wagner's drittes großes Concert in Petersburg am 21. März (2. April). Programm. — S. 178. „R. Wagner lebt gegenwärtig in Wien. Derselbe soll von der Großfürstin Helene von Rußland eine reizende Villa in der Schweiz zum Geschenk erhalten haben." — Aufführungen. S. 117. Petersburg. — Neue und neueinstudirte Opern: S. 43, 75, 101, 169, 229. Wagner. — Literarische Notizen. „Bei B. Schott's Söhne in Mainz ist dieser Tage das Textbuch von R. Wagner's komischer Oper „Die Meistersinger zu Nürnberg" erschienen." (Die Nummer d. N. Z. f. M. datirt vom 6. Februar 1863.) Vermischtes. S. 7. Unter den Medaillonportraits, welche den Kronleuchter des neu ausgebauten Stadttheaters zu Zittau umgeben..... R. Wagner. — S. 209. „Zur Nachfeier des fünfzigsten Geburtstages von Wagner, welcher am 22. v. M. stattgefunden, brachte der kaufmännische Gesangverein, dann die Studenten der Universität und Technik in Wien, in Verbindung mit dem Hietzinger Gesangvereine dem Meister einen großen Fackelzug. In lautloser Stille zog derselbe (die Studentenverbindungen mit ihren Abzeichen) nach der Villa Wagner's in Penzing. Sodann wurde von den vereinigten Sängerchören der Matrosenchor aus dem „Holländer", der Pilgerchor sowie noch mehreres Andere unter der Leitung des tüchtigen Chormeisters Gotthardt vorgetragen. Eine Deputation der Gesangvereine begab sich zu Wagner, um ihn zu begrüßen, wobei Hr. Paier als Sprecher derselben mit warmen Worten die Ansprache hielt. Eine zweite Deputation der Burschenschaften brachte nun Wagner ihre Glückwünsche dar, und begrüßte ihn im Namen der Studenten. Aus dem Siegfriedshorn (einem Petersburger Geschenk) wurde nun in die Runde getrunken, während unten die Klänge des „Deutschen Liedes" ertönten. Als Wagner auf den Balcon heraustrat, wurde er mit donnernden Hochs empfangen, und richtete herzliche Worte des Dankes an die Versammelten, welche die gleiche Begeisterung zu einer so schönen, erhebenden Feier vereinigt hatte.")

1863 3954. Neue Zeitschrift für Musik. Band 59. Juli bis December 1863. Mit Beiträgen von ..... R. Wagner in Wien ... und vielen Ungenannten. (Leitartikel. S. 101. Zum Gedächtnisse eines Freundes. Ein Stück musikalischer Zeitgeschichte. Von Hans v. Bülow.[45]) — S. 205, 213. Aphoristisches über seltsame Harmonien, v. L. Köhler. — Kritisches und Historisches. S. 216. Richard Wagner in Löwenberg. Eugen von Blum. — Recensionen. Carl Tausig, der Ritt der Walküren; Siegmunds Liebesgesang aus der Walküre von R. Wagner für das Pianoforte frei übertragen. 8. — Correspondenzen. Pest. S. 38. Wagner's Concert. — Prag. S. 189. R. Wagner's Concert. Franz Gerstenkorn. — Tagesgeschichte. S. 47. Ueber R. Wagner's zweites Concert im Pesther Nationaltheater am 28. Juli. — S. 173. Kürzeres über das am 5. November in Prag stattgefundene Concert unter R. Wagner's Leitung. (Siehe oben S. 189. Prag.) — S. 190. Notiz über die am 14. und 19. in Karlsruhe stattgefundenen Wagner-Concerte. — S. 201. „Richard Wagner verweilte in diesen Tagen auf kurze Zeit in Berlin und begab sich dann nach Löwenberg in Schlesien." — S. 219. „Richard Wagner dirigirte am 7. December das fünfte Concert des Orchestervereins in Breslau....." — Neue und neueinstudirte Opern. S. 15, 88, 107, 163, 228. R. Wagner. — Zeitgemäße Betrachtungen. S. 63, 200.)

1863 3955. Süddeutsche Zeitschrift für Theater und Musik. Herausgeber: Dr. Wilhelm Koffka. 1863. № 1—13 (vom 4. Oktober bis 27. Dezember.) (Ohne Titel und Register.) 4⁰. (S. 32. Besprechung der Schrift: „Das Wiener=Hofoperntheater." — S. 52. Karlsruhe. Programm zu der am 14. November stattfindenden „großen Musikaufführung" unter persönlicher Leitung Richard Wagner's. — *K.* Die große Musikaufführung von Richard Wagner im Hoftheater zu Karlsruhe. — S. 70. Zukunftsmusik. — S. 73. Karlsruhe, 23. November. Ueber die wiederholte Musikaufführung von Richard Wagner „am letzten Donnerstag." — S. 75. Karlsruhe, 16. Nov. „Man schreibt der „Nat. Ztg." über das Richard Wagner'sche Concert von hier:....." längerer Artikel. — S. 104. Fünftes Konzert des Breslauer Orchester=Vereins unter Leitung des Herrn Richard Wagner am 7. Dezember. (Schl. Z.) (Von Julius Schäffer, Direktor der Breslauer Sing=Akademie.))

3956. Recensionen und Mittheilungen über Theater und Musik. (IX. Jahrgang.) 1863. Erstes Halbjahr. (Jänner—Juni.) Wien. Druck und Verlag von J. Löwenthal. kl. Folio. (Aufsätze lokaler Gattung. S. 209. Die Wiener Konzertsaison 1862—1863. — S. 337. Wiener Operntheater 1862—1863. Uebersicht. — S. 341. Statistisches Verzeichniß. Wagner: „Der fliegende Holländer" 9 Mal; „Lohengrin" 7 Mal; „Tannhäuser", nachstudiert, 3 Mal. — Biographien und Nekrologe. S. 143. „Der vormalige sächsische Generalintendant, von Lüttichau, ist am 16. Februar im 77. Jahre in Dresden gestorben......" Größere Theater= und Musikberichte. S. 67. Dresdner Theaterbericht. P. 25jähr. Tichatscheck=Jubiläum am 27. Januar „......„Rienzi" 64 Mal, „Tannhäuser" 50 Mal, „Lohengrin" 19 Mal aufgetreten....." — Wiener Konzertbericht. S. 11. Richard Wagner's „große Musik=Aufführung" am 26. Dezember im Theater an der Wien Korrespondenz=Nachrichten. S. 30. pp. — Olmütz. „Tannhäuser". — S. 127. F. — Prag. (— — Richard Wagner=Feier.) — Kleine Chronik. S. 111. R. Wagner in Prag. — S. 176. „Tristan und Isolde" in Prag. — S. 351. R. Wagner in Rußland. — Lokales. S. 48, 239, 288. Wagner's „Tristan." — Verschiedenes. S. 32. Programm zur dritten und letzten großen Musik=Aufführung von R. Wagner im Theater an d. Wien d. 11. Jänner. — S. 368. „Friedrich Hebbel und Richard Wagner sind in letzter Zeit und speziell noch in den letzten Tagen Gegenstand mancher Ovationen geworden......Wagner erhielt in Penzing, wo er über Sommer wohnt, von zweien unserer schon nicht mehr zu zählenden Gesangvereine zu seinem fünfzigsten Geburtstag einen Fackelzug sammt obligater Anrede und Lorbeerkranz.")

3957. —— Zweites Halbjahr. (Juli—December.) Wien. (Dramatische Literatur. S. 630, 649. „Der Ring des Nibelungen". Ein Bühnen=Festspiel für drei Tage und einem Vorabend von Richard Wagner. Leipzig. J. J. Weber. 1863. C. L. — Wiener Theaterbericht. Operntheater. — S. 541. „Lohengrin". — S. 576. „Der fliegende Holländer". — Journalschau. S. 684. Richard Wagner über das Wiener Operntheater. — Kleine Chronik. S. 832. „R. Wagner's für Dresden angekündigtes Konzert findet nicht statt, da ihm die Mitwirkung der königl. Kapelle nicht gestattet wurde.")

3958. Recensionen und Mittheilungen über bildende Kunst. Unter besonderer Mitwirkung von R. v. Eitelberger, Jak. Falke, W. Lübke, C. v. Lützow und F. Pecht. Wien, 1863. Zweiter Jahrgang. kl. Folio. (Die Nrn. 3, 4, 7—11, 13—18, 20—22 vom März bis

26. Dezbr. geb. in einem Bande.) (S. 48. Ueber ein von Cäsar Willich in München gemaltes Porträt Richard Wagner's. Vergl. Nr. 3545.)

1863 3959. Orion. Monatsschrift für Literatur und Kunst, herausgegeben von Adolf Strodtmann. Hamburg. Verlag von Hoffmann & Campe 1863. Erster Band. Lex.-8⁰. (S. 224. Richard Wagner und seine Musikaufführungen in Wien. Von Eduard Kulke. — S. 222. Aus Wien und Österreich. 2. (Ueber den von R. Wagner in seinen Wiener-koncerten dirigirten „Walküren-Ritt".)[46])

1864 3960. Neue Zeitschrift für Musik. Band 60.[47]) Januar bis December 1864. Mit Beiträgen von..... R. Wagner in München... und vielen Ungenannten. (Leitartikel. S. 341, 349, 357. Die Zukunft der Tonkunst. (Namentlich mit Bezug auf die Symphonie, die Kirchenmusik, das Oratorium und die Oper.) Vortrag in der dritten Versammlung der deutschen Tonkünstler in Carlsruhe 1864 von Ludwig Eckardt. — Kritisches und Historisches. S. 61, 70, 80, 85, 95, 114. Ueber einige Operntexte der neuesten Zeit. Y. v. A. — S. 185. Zur Operntext-Frage. Von Hermann Zopff.[48]) — Correspondenzen. Breslau. S. 23. Richard Wagner's Concert. Eugen v. Blum. — S. 42. Wien. Richard Wagner's Mitwirkung im Carl Tausig'schen Concerte. Dr. L. — Tagesgeschichte. S. 191. „Richard Wagner wird demnächst seinen dauernden Aufenthalt in München nehmen, da er an dem König Ludwig II. von Baiern einen hohen Verehrer seiner Tondichtungen gefunden, welcher, um ihn bleibend zu gewinnen, ihm ein Jahresgehalt von 1200 Gulden (?) verwilligt hat." — S. 335. „Dem Vernehmen nach soll Richard Wagner in Anerkennung seiner Verdienste vom König von Baiern ein Geschenk von 12000 fl. erhalten haben." — Neue und neueinstudirte Opern: S. 34, 51, 59, 143, 163, 219, 247, 275, 298, 314, 325, 347, 355, 363, 371, 388, 399, 407, 419, 435, 445, 455, R. Wagner. — Vermischtes. S. 34. Zukunftsmusik.)

3961. Süddeutsche Zeitschrift für Theater und Musik. 1864. (№ 1 bis 39. vom 3. Januar bis 25. September; ohne Titel und Register.) (S. 25. Die Weimarer Hofbühne im Jahre 1863..... In der Oper erschienen..... Wagner (5 mal)..... S. 159. München, 8. Mai. „Richard Wagner ist vor einigen Tagen von Wien hieher angekommen. Seine Anwesenheit in der bairischen Hauptstadt hat zu vielerlei Gerüchten Veranlassung gegeben....." S. 160. (Neueste Beiträge zur deutschen Poesie von Richard Wagner.) — S. 168. München, 13. Mai. „Die Bayr. Ztg. gibt jetzt offiziell zu, daß Richard Wagner vom König eine sorgenfreie Existenz erhalten habe;....." — S. 213. — i. — Breslau, 22. Juni. Längerer Bericht aus d. Schlesischen Zeitung über die Aufführung des „Tannhäuser" mit Niemann. — S. 279. München. „Der Bildhauer Zumbusch hat von Sr. Majestät dem regierenden König den Auftrag erhalten, die Büste des sich gegenwärtig in Starnberg aufhaltenden Componisten Richard Wagner in Marmor auszuführen;......" Vergl. Nr. 3548.)

1865 3962. Neue Zeitschrift für Musik. Band 61. Januar bis December 1865. Mit Beiträgen von...... R. Wagner in München... und vielen Ungenannten. (Leitartikel. S. 317, 325. Die erste Aufführung von Fr. Liszt's Oratorium „Die heilige Elisabeth" auf dem ersten ungarischen Musikfeste. Von H. v. Bülow. — S. 365, 373. Die erste Aufführung von R. Wagner's „Tristan und Isolde" und ihre Bedeutung für das Kunstleben der Gegenwart. Von Heinrich Porges. — Recensionen. S. 303, 347, 357. J. B. Allfeld. „Tristan und Isolde" kritisch beleuchtet. — Correspondenzen. Dresden. S. 281. Schnorr's Leichenbegängniß. — München. S. 163, 217. „Tristan und Isolde". — S. 224, 253, 261.

Richard Wagner's „Tristan und Isolde" Von Prof. Nohl. — Tagesgeschichte. S. 106. Ueber eine Tannhäuser-Aufführung in München am 5. März. — S. 228. „Richard Wagner erhielt vom Könige von Baiern zu seinem Geburtstage eine schöne Vase mit Scenen aus dem „Lohengrin" von Wustlich künstlerisch ausgeführt." — S. 407. „Richard Wagner ist in Wien angekommen, um daselbst mehrere Aerzte wegen seiner Gesundheit zu consultiren." — Neue und neueinstudirte Opern: S. 7, 23, 34, 59, 115, 176, 194, 204, 211, 237, 263, 407, 425, 446, 463. Wagner. — Todesfälle. S. 273. Schnorr. — Vermischtes. S. 263, 291. Tristan-Honorar.)

1865 3963. Allgemeine Musikalische Zeitung. Neue Folge, redigirt von Selmar Bagge. III. Jahrgang. Mit dem Bildniss von Carl Reinecke. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. 1865. 4⁰. (2. Semester № 27—52.) Leitartikel, historische, ästhetische und andere Aufsätze. S. 633. Ludwig Schnorr von Carolsfeld, gestorben am 21. Juli 1865. A. S. — Neue oder wichtigere Werke in Berichten besprochen. S. 436, 456. »Tristan und Isolde«. München. — Mittheilungen aus anderen Journalen, Zeitungsschau. S. 448, 472. Ueber Tristan und Isolde in München. — S. 552, 600. Die Wiener „Recensionen" und R. Wagner's Tristan und Isolde.)

3964. Symphonia. Fliegende Blätter für Musiker und Musikfreunde. Dritter Jahrgang. Leipzig. Verlag von C. F. Kahnt. 1865. gr. 8⁰. (S. 49. Die Tonkünstler-Versammlung zu Dessau. S. 53. Aufführung der Ouvertüre zu „Die Meistersinger von Nürnberg" am 28. Mai. S. 67. Richard Wagners Urtheil über Louis Spohr. — S. 97. Die Entstehung des Musikdrama und der Oper. — Feuilleton. S. 35. München. Ueber die am 5. Febr. zum 2. Male stattgefundene Aufführung des „fliegenden Holländer" unter Fr. Lachner's Leitung.)

3965. Fest-Zeitung für das Erste deutsche Sängerbundfest in Dresden. 1865. Herausgegeben vom Festausschuß. (16 Nummern. Vom 1. Mai — 8. August.) Folio. (S. 9. Zur Richard Wagner-Frage. Der engere Ausschuß. — S. 39. Eingesandt. Zur Richard Wagnerfrage. Görlitz, den 19. Juni 1865. Otto Rohringer, Kaufmann.)

3966. Deutsche Blaetter. Literarisch-politisches Sonntags-Blatt 1865. (Verleger und Herausgeber: Ernst Keil.) (52 Nummern: Nr. 4 fehlt.) (Umschau. S. 36. Richard Wagner. — S. 66. Ein junger König. — S. 113. Ein Abend bei Julius Mosen. Anna Löhn. (S. 114. Mosen über Wagner'sche Compositionen.)

1866 3967. Neue Zeitschrift für Musik. Band 62. Januar bis December 1866. Mit Beiträgen von...... R. Wagner in Luzern,... und vielen Ungenannten. (Nr. 7 fehlt!) (Leitartikel. S. 1. Zur Lage. Fr. B. — S. 246. Thesen und Glossen zur Geschichte der Oper. Von Rudolf Benfey. — S. 309. Telramund und Herr Otto Jahn. S. 333, 369. Lohengrin und Herr Otto Jahn. Bertram. — S. 77, 85, 129, 137, 145, 157. Die erste Aufführung von R. Wagner's „Tristan und Isolde" und ihre Bedeutung für das Kunstleben der Gegenwart. Von Heinrich Porges. — Recensionen. S. 260. Arrangements. Richard Wagner, Friedensmarsch aus der Oper: „Rienzi" für d. Pianoforte zu 4 Händen. — Großes Ballet aus der Oper: „Rienzi" für 2 Pianoforte zu 8 Händen. D......g. — Correspondenzen. München. S. 62. Oper („Lohengrin"). — Bremen. S. 91, 140. Lohengrin. B. Krollmann. — Königsberg. S. 118. Oper, Rienzi. — Tagesgeschichte. S. 7. „Wagner

hat in Vevey seinen Aufenthalt genommen." — S. 14. „Richard Wagner hat sich von Vevey auf eine Villa in der Nähe von Genf begeben." — S. 143. „Der König von Italien hat Richard Wagner das Offizierskreuz des Ordens vom hl. Mauritius und Lazarus übersenden lassen. Der Landesherr Giuseppe Verdi's ist der erste Fürst, welcher den größten lebenden deutschen Meister zu decoriren geruht!" — Neue und neueinstudirte Opern: S. 14, 23, 30, 47, 83, 93, 111, 142, 152, 171, 179, 186, 196, 215, 299, 314, 322, 355, 403, 418, 427, 434. Wagner. — Vermischtes. S. 23. Eckardt's Wagner-Vorträge. — S. 187. Tristan-Teppich. — S. 187. „Im Münchener Kunstverein wurde ein für Wagner seitens seiner Verehrer bestimmter silberner Lorbeerkranz, von Quellhorst gearbeitet, längere Zeit ausgestellt und hierauf dem Autor übersandt." — S. 323. Lohengrinorden. — S. 383. Wagner-Enten.)

1867 3968. Neue Zeitschrift für Musik. Band 63. Januar bis December 1867. Mit Beiträgen von...... R. Wagner in Luzern... und vielen Ungenannten. (Leitartikel. S. 17, 29, 39. Ueber das Verhältniß der Musik zu den anderen Künsten. Von O. Drönewolf. — S. 53, 73, 109. R. Wagner und der deutsche Styl. Von Heinrich Porges. — S. 129, 137, 149. Ein Versuch, zu wecken und zu mahnen. Vortrag, gehalten am 41. Stiftungsfeste des „Allgemeinen Gesangvereines" zu Quedlinburg von O. Drönewolf. — S. 249, 261, 277, 285. Der Lohengrin in München. Peter Cornelius. — S. 325, 337. Der Tannhäuser in München. Peter Cornelius. — S. 406. Lohengrin noch einmal. Franz Müller. — Schriften kritisch-historischen Inhalts. S. 309, 320. Franz Müller, Lohengrin und die Gral- und Schwan-Sage. O. Drönewolf. — Correspondenzen. München. S. 205. Concert zu Wagner's Geburtstag. Tagesgeschichte. S. 229. „Richard Wagner ist in die Schweiz abgereist ohne in München die Aufführung seines mit so ungewöhnlicher Sorgfalt und Ausstattung vorbereiteten „Lohengrin" abzuwarten....." — S. 247. Auszeichnungen durch den König von Bayern nach der Lohengrin-Aufführung; Absendung eines huldvollen Telegramms an R. Wagner; Zuweisung der ganzen Einnahme von ungefähr 3000 fl. an den Theater-Pensionsfond. — Neue und neueinstudirte Opern: S. 43, 98, 127, 146, 162, 214, 230, 238, 258, 282, 306, 314, 323, 360, 371, 427, 435, 464. Wagner. — Literarische Novitäten: S. 91. Hertz: Dänische Uebersetzung von Wagner's „Oper und Drama". — S. 215. Wagner: Oper und Drama, 2. Aufl. — Musikalische Novitäten: S. 51. Wagner: Extraausgabe der 3. Scene aus „Lohengrin". — Vermischtes. S. 455. Ueber Nohl's Wagner-Artikel im „Braunschweiger Tageblatt".)

3969. Neue Allgemeine Zeitschrift für Theater und Musik. 1867. Leipzig. Yourÿ v. Arnold, Verantwortl. Redacteur. gr. 8⁰. Original-Aufsätze. (S. 3, 29, 60. Der Einfluss des Zeitgeistes auf die Entwickelung der Tonkunst, von Y. v. Arnold. — S. 347, 369, 384, 414, 445. Die Oper und der Literaturgeist. Ein Wort zur Operntextreform, von Franz Hirsch. — S. 428, 443, 457, 491, 510, 522, 537, 555, 569, 593, 627, 639, 652. Betrachtungen über die Kunst der Darstellung im Musikdrama, von Y. v. Arnold. — Wissenschaftliche Analysen. S. 126, 144, 158, 174, 191, 208. Lohengrin und die Gral- und Schwan-Sage. Ein Skizzenbild u. s. w. von Franz Müller. — S. 644, 656, 704, 723, 754, 769. Iphigenia in Aulis, Oper in drei Akten von J. C. von Gluck. Nach Richard Wagner's Bearbeitung. Klavierauszug von Hans von Bülow. — Correspondenzen und Notizen. S. 659, 671. München, den 1. October. Längere

Besprechung über eine am 29. v. M. unter Leitung des Hofcapellmeisters Hrn. H. v. Bülow stattgehabte unverkürzte „Lohengrin"-Aufführung. (Auf Wunsch mitgetheilt aus der neu erschienenen Zeitschrift: »Süddeutsche Presse« NNr. 1 u. 2.))

1867 3970. Zellner's Blätter für Theater, Musik und bildende Kunst. XIII. Jahrgang. Wien. 1867. gr. Folio. Erscheinen jeden Dienstag und Freitag. (Ohne Titel u. Register. Nr. 3 bis 104. — Die Nrn. 1, 2, 36 fehlen.) — (S. 26. „Richard Wagner gedenkt nach Paris zu übersiedeln. Er will daselbst eine Oper unter dem seltsamen Namen: „Der Ouragan" zur Aufführung bringen". — S. 60. „Gasperini der begeisterte Anhänger Wagner's . . . . . . hat einen Almanach der Zukunftsmusiker herausgegeben". — S. 84. „Gasperini in Paris hat einen Almanach der Fortschrittsmusiker herausgegeben". — S. 87. München, 11. d. M. (März) „Richard Wagner ist hier angekommen . . . . ." — S. 106. In Olmütz kam Wagner's „Der fliegende Holländer" zur ersten Aufführung. — S. 124. „Richard Wagner ist wieder in München und leitet mit Bülow die Costüm- und Scenerieproben für „Lohengrin" . . . . . ." — S. 180. München. Ueber ein in der Westendhalle vom Capellm. J. Gungl aus Anlaß des 54. Geburtstages Richard Wagner's veranstaltetes Festconcert. — S. 190. Literarisches. „Lohengrin und die Gral- und Schwan-Sage". Von Franz Müller. Kritik von J. A. — S. 199. München. „Nach langen Kämpfen und Intriguen fand am 16. Juni die erste Aufführung von R. Wagner's „Lohengrin" vor übervollem Hause und bei erhöhten Eintrittspreisen im Hoftheater statt . . . . . ." Ausführlicher Bericht. — S. 206. Correspondenzen. Aus München. 24. Juni — Neue Vorbereitung zu Wagner'schen Opern. F. — S. 347. Graz. „Die am 23. d. M. erfolgte Wiederaufführung von Richard Wagner's „Lohengrin" muß als ein musikalisches Ereigniß bezeichnet werden . . . . ." Weiterer Bericht darüber. — S. 381. „Wir sind ersucht worden, die Direction des Hofoperntheaters zu interpelliren, warum seit längerer Zeit auf dem Repertoire keine Wagner'sche Oper erscheint." — S. 387. Antwort und Begründung auf vorige Notiz.)

3971. Aesthetische Rundschau. Wochenschrift. Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber: A. Czeke. Zweiter Jahrgang. (Wien.) 1867. (Ohne Titel und Register. Vom 30. Jänner bis 31. Mai; es fehlen die Nrn.: 1, 2, 3, 11, 12.) 4⁰. (S. 102, 148. Die Mission der Kunst mit besonderer Rücksicht auf die Gegenwart. Von Louise Otto. (Leipzig — Matthes.) Franz Kubicek. (Vergl. Nr. 3745.) S. 140. Das Musikdrama der Zukunft. W. R—nhofer. Eine Besprechung und Erzählung der Dichtung des „Ring des Nibelungen". — S. 159. Ueber eine Aufführung des „fliegenden Holländer" im Wiener Hofoperntheater.)

1868 3972. Neue Zeitschrift für Musik. Band 64. Januar bis December 1868. Mit Beiträgen von . . . . . . R. Wagner in Luzern . . . . und vielen Ungenannten. (Nr. 30 fehlt.) (Leitartikel. S. 1. Beim Jahreswechsel. Peter Cornelius. S. 162. Lohengrin in München. Ludwig Nohl. — S. 245. Aus Paris über die „Meistersinger". W. Langhans. — S. 273, 313, 321. Richard Wagner's „Meistersinger von Nürnberg". Von Heinrich Porges. — S. 283. Die Tonkünstlerversammlung in Altenburg. Concertbericht über den vierten Tag. Hermann Zopff. (Aufführung von R. Wagner's „Liebesmahl der Apostel".) — S. 285. Richard Wagner's neueste Schrift: Deutsche Kunst und deutsche Politik. Leipzig, J. J. Weber 1868. 8. 112. I. S. 300. II. S. 308. III. — S. 449. Dr. Franz Brendel. (Nekrolog.) — Correspondenzen. Cassel. S. 156. Wagner's „Lohengrin". — München. S. 238. Wagner's Meistersinger. — Paris. S. 286. Wagner's „Meistersinger". — Neue und neueinstu-

dirte Opern: S. 7, 43, 103, 131, 151, 159, 206, 235, 243, 251, 278, 293, 330, 339, 346, 355, 371, 387, 407, 415. Wagner. — Litterarische Novitäten: S. 167, 183, 311. Wagner: Oper und Drama. Deutsche Kunst und deutsche Politik. — Vermischtes. S. 167. Wagner's „Meistersinger", im Clavierauszug. — S. 339. Erwerb von Wagner's Werken. S. 363, 458. Uebersetzung derselben. — S. 347. Die „Coulisse" über Wagner. — S. 417. Dr. Franz Brendel. Todtenanzeige. — S. 435. Brendel's Todtenfeier und Begräbniß. — Journalschau. S. 265. Richard Wagner's „Meistersinger" und die gegnerische Kritik. — Correspondenz. St. Petersburg. S. 423, 432. Ein Brief an R. Wagner von Alexander Sérof. (Aus dem Französischen übersetzt.) St. Petersburg, 16. (20.) October 1868.)

1868 3973. Monatshefte für Theater und Musik. Herausgegeben von Dr. Leop. Ritter von Sacher-Masoch. Redigirt von Dr. Hans v. Zwiedinek-Südenhorst. Jahrgang I. 1868. (Ohne Titel und Register.) 8⁰. (Graz.) Vor der ersten Nummer: Programm der „Monatshefte für Theater und Musik"..... »Vor Allem aber wird es die Aufgabe dieses Unternehmens sein, die neue Richtung in der Musik, welche durch Richard Wagner und Franz Liszt begründet wurde, auf das kräftigste zu unterstützen ......« (S. 8. „Viel Feind viel Ehr'!" Dr. Hans v. Südenhorst. — S. 108. Ludwig Eckhardt über Richard Wagner. Hans v. Südenhorst. — S. 138. Lohengrin in München. Ludwig Nohl. — S. 179. Hebbels Verhältniß zu einigen Musikern. (Schumann, Rubinstein, Cornelius, Bülow, Liszt und Wagner.) Eduard Kulke. — S. 197. Richard Wagner's „Meistersinger". — S. 225. Ueber die erste Aufführung von R. Wagner's „Meistersinger von Nürnberg". Mitgetheilt von Dr. Julius Lang. — S. 262. Aus Paris über die „Meistersinger". — S. 314, 373. Die deutsche Kunst unter der Herrschaft der Reaction. (Aus Richard Wagner's „Deutsche Kunst und deutsche Politik".) — S. 461. Franz Brendel †. Hans von Südenhorst.)

3974. Signale für die musikalische Welt. Herausgegeben von Bartholf Senff. Sechsundzwanzigster Jahrgang. Leipzig. Verlag von Bartholf Senff. 1868. 8⁰. (S. 665. Die Meistersinger von Nürnberg von Richard Wagner. Zum ersten Mal aufgeführt in München am 21. Juni 1868. München, 22. Juni 1868. Richard Pohl. — Dur und Moll. S. 385. Notiz, den jetzigen Eigenthümer von R. Wagner's Haus in München (Besitzer der „Neuesten Nachrichten", Hrn. Knorr) betreffend. — S. 654. Ueber ein Geschenk R. Wagner's an Sänger Nachbaur nach einer Probe der Meistersinger. — „Das neue Buch von R. Wagner „Deutsche Kunst und deutsche Politik" ist soeben (Juni) im Verlage von J. J. Weber in Leipzig erschienen. S. 809. Notiz über „Lohengrin" in St. Petersburg. Erwähnung eines Briefes v. R. Wagner an Seroff. — S. 875. Ueber den Aufenthalt Wagner's in Stresa am Lago maggiore (October). — S. 1038. Ueber die Anwesenheit der Kaiserin v. Rußland in der 8. Vorstellung der „Meistersinger" in München.)

3975. Zellner's Blätter für Theater, Musik und bildende Kunst. XIV. J. 1868. (Wien.) (Ohne Titel und Register — 23 Nummern und Monat December fehlen.) (S. 115. „Salvatore Marchesi hat soeben die italienische Uebersetzung von Wagner's „Lohengrin" beendet ......" — S. 161, 168. Ueber den Geschmack des Publicums. Von Heinrich Ehrlich. — S. 179. München. Ueber die Vorbereitungen und Studien zu Wagner's „Meistersinger von Nürnberg". — S. 201. Aus München. 23. Juni (Richard Wagner's „Meistersinger von Nürnberg".) A. B. — München. 20. Juli. Ueber die am 16. Juli zum sechsten Male gegebenen „Meistersinger". — S. 267. „Die Forderungen R. Wagner's für „Die Meister-

singer von Nürnberg", die er an das Dresdener Hoftheater stellte, waren folgende: . . . . . ." — S. 306. (K. k. Hofoperntheater.) „Wagner's „Lohengrin", nach nahezu dreijähriger Pause wieder ins Repertoire eingesetzt . . . . ." Ausführlicher Bericht. Z. — S. 308. Ueber die Erwerbung des Eigenthumsrechtes aller Wagner'schen Opern für ganz Italien durch den Mailänder Musikverleger Lucca.)

1868 3976. Deutsche Blaetter. Literar.-polit. Feuilleton-Beilage zur Gartenlaube. 1868. (Herausgeber Dr. Albert Fränkel.) (52 Nummern; Nr. 41 fehlt.) (Umschau. S. 107. „Die Meistersinger in Nürnberg." (Ueber die am 21. Juni in München erfolgte erste Aufführung.) — S. 112. Ein moderner Meistersinger. — S. 175. Künstlerisches Glaubensbekenntniß Rossini's. — S. 180. Deutsche Kunst und Politik. — S. 207. Wagner über Rossini. — Vom Büchermarkt. S. 103. Richard Wagner's neu erschienene Schrift „Deutsche Kunst und deutsche Politik". — S. 191. „Oper und Drama". Zweite Auflage. (Besprechungen.))

3977. Die Tonhalle. Organ für Musikfreunde. Mit Illustrationen. Verantwortlicher Redacteur Dr. Oscar Paul. Leipzig 1868. (Angefangen mit № 1 am 23. März.) gr. 8⁰. (Ohne Titel u. Register.) S. 157. „Richard Wagner hat Herrn Emil Siebert in München zum Generalbevollmächtigten betreffs der Erlangung des Aufführungsrechtes seiner neuesten Oper „die Meistersinger", sowie überhaupt seiner sämmtlichen Bühnenwerke bestätigt . . . . ." — S. 163. Richard Wagner. (Mit Porträt.) (Siehe: S. 49 u. Nr. 624 (Bd. 1.)) — S. 219. München. Aus den Proben von Wagner's „Meistersingern" . . . . . . — S. 220. München. Bericht über die erste Aufführung der „Meistersinger". — Blumenlese aus den kritischen Stimmen der Presse. — S. 232. München. Aufzählung der bei der ersten Meistersinger-Aufführung anwesenden Theaterdirektoren, Regisseure, Kapellmeister, Musikdirektoren, Tonkünstler, Opernsänger, Kunstfreunde und Journalisten. — S. 234. München. Zwei Artikel über die „Meistersinger". — Paris. Urtheil eines französischen Kritikers im Temps über die erste Aufführung von R. Wagner's „Meistersinger". — S. 373, 404, 420. Richard Wagner's „Meistersinger" in München. Von Peter Cornelius. — S. 380. Heinrich Laube über Richard Wagner.)

1869 3978. Neue Zeitschrift für Musik. Begründet von Robert Schumann. Fortgesetzt bis zum vierundsechzigsten Bande von Franz Brendel unter Mitwirkung von Künstlern und Kunstfreunden. Band 65. Januar bis December 1869. Mit Beiträgen von . . . . . . Wagner in Luzern . . . . und vielen Ungenannten. Verantwortlicher Redacteur und Verleger: C. F. Kahnt in Leipzig. (Leitartikel. S. 20, 31. Die Neubesetzung der „Meistersinger" in München. Von Ludwig Nohl. — S. 54, 61. Wagner's Meistersinger auf der Dresdener Hofbühne. F. Stade. — S. 89. Franz Liszt in Weimar. Ein Gedenkblatt. Franz Müller. — S. 97, 105. Franz Müller: Die Meistersinger von Nürnberg. (München, Chr. Kaiser.) I. S. 291. II. — S. 137. Zur Versöhnung. L. K. (Wagner's „Judenthum in der Musik" betreffend.) — S. 148. Die Darstellung des „Rienzi" in Berlin. Von Ludwig Nohl. — S. 165. Wandernde Melodien. Von Wilhelm Tappert. — S. 180. Richard Wagner's „Judenthum in der Musik" und Dr. Hanslick's Kritik desselben. Von J. C. Venzoni. — S. 283. Ein Besuch in der königlichen Musikschule zu München. — S. 315, 324. Richard Wagner's „Rheingold" in München. Von Ad. St. (Am Schlusse gezeichnet Dr. J.) — S. 357, 370, 379. Richard Wagner. Sein Leben und sein Schaffen. Ein populärer Vortrag von Ludwig Nohl. — Correspondenzen. Mainz. S. 102. Lohengrin. — Dresden. S. 200. Meistersinger. —

S. 249. München. Oper. —e. — Neue und neueinstudirte Opern: S. 26, 43, 59, 67, 95, 127, 134, 171, 178, 202, 211, 217, 235, 259, 319, 339, 367, 394, 423. Wagner. — Musikalische Novitäten. S. 95. Deprosse: Meistersingerouvertüre zu acht Händen. — Journalschau. S. 51. Hans Wachenhusen gegen Richard Wagner, in dem von ersterem redigirten illustrirten Volksblatte: „Der Hausfreund". № 14. Jahrg. 1869. — Vermischtes. S. 7. Wagner, Augsb. Allgem. Zeitung. — S. 267. Besetzung der Meistersinger in Wien. — S. 287. Meistersingerproben in Berlin. — S. 328. Hans Richter's Erklärung. (Vergl. Nr. 1495—1498. (Bd. 1.)) — S. 347. Bülow's Abschiedsschreiben, bei dem Ausscheiden aus seiner Stellung als Direktor der Münchener K. Musikschule an die Eleven. ddo. 6. August.)

1869 3979. Signale für die musikalische Welt. Siebenundzwanzigster Jahrgang. Leipzig. 1869. (S. 129. Tonkünstler der Gegenwart. Hans von Bülow. P. R. — S. 241. Die „Meistersinger" in Carlsruhe. Richard Pohl. — S. 369. Jenseits und diesseits Wagner. Historische Skizze von L. Köhler. — S. 371. Lohengrin in Stuttgart. R. B. — S. 721. Der Krakehl um das „Rheingold" in München. (Nach den „Münchener Nachrichten".) 29. August. — S. 769, 785, 801. 817, 833. „Das „Rheingold." Vorspiel zu der Trilogie „Der Ring des Nibelungen". Von Richard Wagner. Erste Aufführung zu München am 22. Sept. 1869. 1.—5. — Dur und Moll. S. 10. Bericht aus dem „Wiener Fremdenblatt" über das erste Auftreten Niemann's als „Tannhäuser". — S. 61. Ueber „Eine Erinnerung an Rossini" von Richard Wagner; enthalten in der Beilage zu No. 352 der Augsburger „Allgemeinen Zeitung". — S. 231. Dessau, 2. Februar. Bericht über die seit dem 29. Januar im Herzogl. Hof-Theater wiederholt in so „abgerundeten Darstellungen" zur Aufführung gebrachten „Meistersinger von Nürnberg". — S. 393. Angebliches Citat aus einem in der »Chronique illustrée« veröffentlichten Briefe R. Wagner's. [Widerlegt. Siehe S. 24, Erste Abth. Gedruckte Briefe 1869.] — S. 650. Ueber das Entlassungsgesuch des Hofkapellmeisters Hans v. Bülow in München. — S. 695. Ueber die Decorationen zu Wagner's „Rheingold". — S. 711. Ueber die Aufführung von „Rheingold" in München. — S. 756. Leipzig. Rienzi-Aufführung. — S. 775. „Eins der größeren Theater in Bologna soll die Absicht haben, Wagner's „Lohengrin" in Scene zu bringen" (??). — S. 1044. Weimar, 30. Nov. Bericht über die erste Aufführung der „Meistersinger" am 28. Nov.)

3980. Die Tonhalle. Leipzig 1869. (Ohne Titel u. Register.) (S. 7. Musikbrief aus Berlin. Von O. Gumprecht. „Der fliegende Holländer" ...... — S. 30. Richard Wagner hat bereits den dritten Theil seiner „Nibelungen" vollendet und ist die Partitur an den Musikdirector Richter in München gesendet. Sobald der vierte Theil vollendet ist, wird im Glaspalaste auf einem eigens erbauten Theater, das ganz den Intentionen Wagner's und dem Projecte zu einem großen Opernhause auf den Anlagen, das noch nicht aufgegeben ist, und zu dem eine großartige Straße führen soll, entspricht, das Werk aufgeführt" (?!!). — S. 76, 149. München. Ueber Gluck's Oper „Iphigenie" nach R. Wagner's Bearbeitung. — S. 90. „Die Meistersinger von Nürnberg." Von R. Wagner. Nach der Dresdner Aufführung besprochen von Ludwig Hartmann. — S. 107. Paris. R. Wagner wird hier erwartet, um die Neueinstudirung des „Rienzi" zu überwachen, ..." — S. 109. Wien. Niemann als „Lohengrin". — S. 142. „Der Lohengrin" macht in Amsterdam und Rotterdam volle Häuser; die Titelrolle singt Grimminger ......" — S. 174. Ueber R. Wagner's Judenthum in der Musik. — S. 236. Eduard Hanslick über R. Wagner's Schrift „Das Judenthum in der Musik". (Aus der

»N. Fr. Presse«.) — S. 241. 257. Die Melodik in den „Meistersingern von Nürnberg" von Richard Wagner. Besprochen von Ludwig Hartmann. — S. 270. Richard Wagner's Oper „Rienzi" in Paris, von M. von A. — S. 302. Wieder eine Flugschrift. Kritik über die Schrift: „Herr Eduard Devrient und sein Styl" von Wilhelm Drach, Pseudoname für Richard Wagner. K. Z. — S. 398. Rienzi. „R. Wagner's Rienzi ist im Théâtre lyrique zu Paris fünfundzwanzigmal aufgeführt worden und hat im Ganzen 61,570 Francs ergeben, es kommen somit auf die einzelne Vorstellung 2462 Francs. — S. 401, 418, 433. Das Judenthum in der Musik. Von Albert Hahn. Besprechung von 4 Gegenschriften. — S. 414. Der Wagner-Cultus in München. — Joachim und Wagner. — S. 428. München. Ueber die Aufführung von „Tristan und Isolde" mit Hrn. u. Frau Vogl z. ersten Male. Ueber die bevorstehende „Rheingold"-Aufführung am 27. Aug. — S. 449, 465, 481, 497. Das Juden- und das Heidenthum in der altchristlichen Musik. Von Dr. Albert Thierfelder. — S. 483. Das Judenthum in der Musik. Von Albert Hahn. (Nachtrag.) — S. 509. Anti-Wagnerianer. — S. 518. Albert Niemann. (Mit Portrait.) [Als Lohengrin] — S. 574. Rheingold-Decorationen. — S. 588. Theaterzettel zu „Rheingold". Anwesende Fremde. — S. 597. Musikbrief aus München. Dr. S. Ueber die Absage von „Rheingold". — S. 602, 603. „Rheingold" betreffende Notizen. — S. 636. München. Ueber die erste Aufführung von „Rheingold" am 22. Sept. — London. Mr. Walter Bache aus Birmingham, gegen Henry F. Chorley im Athenäum für Wagner. — S. 645. Der Dresdner Theaterbrand. Von Ludwig Hartmann. Vergl. die Abbildung: „Ruinen des Dresdener Hoftheaters" unter bildliche Darstellungen. — S. 660, 677. Musikbrief aus München. Von Dr. S. Kritik über „Rheingold". — S. 669. Ueber die dritte Aufführung von „Rheingold". — S. 685. Porzellanfiguren aus Wagner's Werken.)

1869 3981. Deutsche Blaetter. 1869. (52 Nummern; Nr. 11 fehlt.) (Umschau. S. 20. Eine neue Schrift Richard Wagner's. — S. 32. Ueber die Aufführung der „Meistersinger" in Dresden, Karlsruhe und Dessau. — S. 56. Offene Antworten. (Julius Lang betreffend.) — S. 80. Neue Bühnenwerke. Ueber R. Wagner's „Rheingold". — S. 84. Empfindlicher Hieb. — Verschiedenes. S. 104. Ueber eine für S. M. dem König allein gegebene Aufführung des „Lohengrin" am 12. d. M. (Juni 1869.) — S. 147. Eine Kunstwoche in München. — S. 151. Ein junger König. S. 152. Honorare für Wagner'sche Opern. — Unsichtbares Orchester. — S. 160. Zum Wagner-Zank.)

3982. Münchener Propyläen. Wochenschrift für Literatur, Theater, Musik und bildende Kunst. I. Jahrgang 1869. gr. 8⁰. (Ohne Titelblatt und Register.) (S. 259. Brief v. Dr. Hans v. Bülow, k. Hofkapellmeister (München, 6. März 1869), an den Redacteur der Propyläen, eine Tannhäuser-Kritik des Musikreferenten „d. Bl." betreffend. — Vom Büchertisch. S. 276. Längere Besprechung von R. Wagner's Broschüre: „Das Judenthum in der Musik." — S. 399. Franz Müller's Buch: „Die Meistersinger von Nürnberg." — Vermischtes. S. 116. Ueber die 1. Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg" in Dresden. — S. 647. Anzahl der Aufführungen von Wagner's „Rienzi" in Paris und Erträgniß der Oper im Ganzen und durchschnittlich für eine Vorstellung. — S. 696. Notiz über den Eintritt R. Wagners in die Gesellschaft der französischen Dramatiker und Compositeure. — S. 982. „R. Wagner ließ sich durch Auber als Mitglied des Pariser Opern- und Schauspieldichter-Vereins vorschlagen." — Wochenbericht über die Münchener Theater. (Ausführlichere Besprechungen.) S. 44. Fliegender Holländer. — S. 91. Iphigenia in Aulis. — S. 235, 1244. Tannhäuser.

S. 547. Lohengrin. — S. 619. Tristan und Isolde. — S. 642. Die Meistersinger von Nürnberg. — S. 857. Notiz, S. 952. Ausführliche Besprechung über die 1. Aufführung des „Rheingold" am 22. Sept.)

1870 3983. Neue Zeitschrift für Musik. Band 66. Januar bis December. 1870. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Luzern .... und vielen Ungenannten. (Leitartikel. S. 45. Joseph Tichatscheck und sein Jubiläum. — Z. — S. 141, 149. Ueber die Verbindung der Künste auf der Bühne. Dr. Hm. Zopff. — S. 235. Ludwig II. von Baiern, und die Kunst. — S. 333. Der „Fliegende Holländer" in London. Ferdinand Ludwig. — S. 433. Richard Wagner's Musikdramen und die Sittlichkeit. M. — Correspondenzen. S. 133. „Lohengrin" in Brüssel. — S. 255. Die „Walküre" von R. Wagner auf der Hofbühne in München. — Tagesgeschichte. Neue und neueinstudirte Opern. S. 11, 22, 99, 119, 127, 137, 146, 175, 185, 195, 206, 237, 250, 267, 329, 362, 393, 421, 477, 489. Wagner. — Literarische und musikalische Novitäten. — S. 289. Tollhopf: Ring der Nibelungen. — S. 383. Wagner: Beethoven. — Vermischtes. S. 99. Götterdämmerung. — S. 158. Zwei Briefe Richters. Aus der Brüsseler »La Chronique« übersetzt. (Brüssel, 23. März 1870.))

3984. Signale für die musikalische Welt. Achtundzwanzigster Jahrgang. Leipzig. 1870. (S. 177, 193. Das musikalische Jahr 1869. Ein Rückblick. — S. 481. Richard Wagner und seine „Walküre". Begleitsschreiben an die Redaction der »N. Fr. Presse« von H. Esser ddo. Salzburg, 19. Mai 1870, zu einem von R. Wagner an Esser gerichteten Briefe. [Siehe S. 26. Erste Abth. Gedruckte Briefe.] — S. 545, 561. Die Walküre. Erster Tag aus der Trilogie „der Ring des Nibelungen" in drei Aufzügen, von Richard Wagner. Erste Aufführung zu München am 26. Juni 1870. Richard Pohl. — Dur und Moll. S. 232, 244. Berichte über die 1. „Meistersinger"-Aufführung in Wien. — S. 342. Bericht über die 1. „Meistersinger"-Aufführung in Hannover. — S. 344. Bericht über die 1. „Lohengrin"-Aufführung in Brüssel. — S. 360, 405. Berichte über die ersten „Meistersinger"-Aufführungen in Berlin am 1. April u. in Königsberg am 29. März. — S. 491. Ueber das Erscheinen dreier von R. Wagner componirter Lieder, sowie verschiedener Clavierauszüge zu „Lohengrin": sämmtlich bei Flaxland in Paris; Angabe der Preise des Clavierauszuges mit Text, sowie ohne Text zu zwei u. vier Händen. — S. 550. Bericht über die erste „Tannhäuser"-Aufführung im neuen Opernhause in Wien am 22. Juni. — S. 582. Dresden. Juli. Bericht über „die auf's Neue in Scene gegangene Oper" „Die Meistersinger"; „Walter von Stolzingen Herr Jäger." — S. 650. Notiz über die Vermählung Richard Wagners mit Frau Cosima von Bülow, geb. Liszt, am 25. Aug. in der protestantischen Kirche zu Luzern. — S. 727. „Ein beachtenswerthes Wort" von G. Engel in der Vossischen Zeitung geschrieben über Wagners „Meistersinger" nach ihrer Wiederaufführung im Opernhause zu Berlin. — S. 887. Ueber die erste Aufführung des „Lohengrin" im Haag am 30. Nov. — S. 900. Ueber die erste Aufführung der „Meistersinger" in Leipzig am 6. Dec.)

3985. Deutsche Blaetter. 1870. (52 Nummern; Nr. 40 fehlt.) (Umschau. S. 7. Richard Wagner's Oper Walküre. — S. 60. Die Meistersinger in Berlin. — S. 64. Weitere Schicksale der „Meistersinger". — S. 107. Richard Wagner und die deutschen Capellmeister. — S. 111. „Die Walküre". — S. 148. Hinter dem Vorhang. — S. 208. Richard Wagner über Beethoven.)

1870 3986. Die Tonhalle. Leipzig 1870. (Ohne Titel und Register.) (S. 1. Josef Tichatschek. (Mit Portrait.) Von Ludwig Hartmann. — S. 168. Magdeburg. Ueber die erste Aufführung des „Lohengrin" am 18. Febr. — S. 172. Wagner'sche Scenerie. — S. 180. Die Meistersinger in Wien. — S. 189. Hans Sachs. Historisches aus Oesterreich und Wien. — S. 194, 209, 227. Ein Wort über Richard Wagner. Von einem Engländer aus Gentlemans Magazine. — S. 206. Zum Wagner-Kampfe. — S. 243. Aus Leipzig. Lohengrin neu einstudirt. Ausführlicher Bericht, mit einem Auszuge aus dem für die Pariser Aufführung im Jahre 1860 von Wagner ausgearbeiteten Programme zum Vorspiel. Usbek. — S. 257. Deutsche Kunststätten (Mit Ansichten.) — S. 273. Frau von Voggenhuber. (Mit Portrait.) — S. 305. Deutsche Theater. (Mit Ansichten.) — S. 317. Die Mustervorstellungen Wagnerscher Opern. — S. 334. Mehr als naiv! Ein Urtheil Franz Wallner's über die berliner Aufführungen der „Meistersinger". — S. 434. Anti-Wagneriana. — S. 444. München. Erster Bericht über die erste Aufführung der „Walküre". — S. 472. Richard Wagner's Walkyre. Zweiter Artikel. — S. 495. München. Aufführungen von „Rheingold" u. „Walkyre". — S. 725. August Kindermann. (Mit Portrait.) — S. 759. Franz Conrad Josef Maria Betz. (Mit Portrait.) — S. 774. Aus Tichatscheks Knospenzeit. — S. 805, 821. Richard Wagner's Meistersinger in Leipzig.)

3987. Der Hausfreund. Illustrirtes Familienbuch. Herausgeber Hans Wachenhusen. XIII. Jahrgang 1870. Berlin. Verlag der Hausfreund-Expedition E. Grantz. Folio. (S. 528. Hans Sachs und Evchen. (Zur Illustration.) — S. 632, 652. Richard Wagner's „Walküre". Eine Skizze von Maximilian Gramming. — Wochen-Chronik. S. 382, 415. IX. X. Die Meistersinger in Wien — —. S. 478. XV. Wagner überall. — — Hans Wachenhusen.)

1871 3988. Neue Zeitschrift für Musik. Band 67. Januar bis December 1871. Mit Beiträgen von ...... R. Wagner in Luzern ... und vielen Ungenannten. (Seite 345—48 fehlt!) (Correspondenzen. S. 64. Wien. Ueber die erste Aufführung des „fliegenden Holländer" im neuen Opernhause. Eduard Kulke. — S. 182. Ueber die erste Aufführung der „Meistersinger" in Hamburg. Hermann Uhde. — S. 195, 200, 212. Berlin. Richard Wagner in Berlin. Franz Bendel. — Neue und neueinstudirte Opern. S. 26, 38, 59, 67, 76, 107, 127, 138, 155, 186, 226, 234, 360, 399, 409, 461. Wagner. — Literarische und musikalische Novitäten: S. 127. R. Wagner: Kaisermarsch. S. 391. 1. Band der gesammelten Schriften. — Nekrologe. S. 118. Ludwig Eckardt. — S. 302. Dem Andenken Carl Tausig's. — Vermischtes. S. 78. Ueber die Kassa-Einnahme bei der ersten Aufführung des „fliegenden Holländer" im neuen Opernhause in Wien. — S. 175. Richard Wagner in Leipzig. (Abgedrucktes Gedicht, welches den Meister „in seinem Zimmer empfing.") S. 293. Ueber das soeben v. J. Lindner in München gezeichnete und gestochene „Kupferstich-Portrait des Dichterkomponisten." — S. 337. Hans Makart und Richard Wagner. Eine Entgegnung auf den gleichnamigen Artikel von W. Lübke in „Im neuen Reich." W. Otto. — S. 419. Walkürenritt. — S. 442. „Die böhmische Musikzeitung Szudelni listi enthält eine warm geschriebene Abhandlung über Richard Wagner." — Personalnachrichten. Ueber das Eintreffen Richard Wagner's am 25. April in Berlin. Weiteres über diesen Aufenthalt. — S. 194. R. Wagner verweilt seit dem 9. d. M. (Mai.) wieder in Leipzig.)

3989. Signale für die musikalische Welt. Neunundzwanzigster Jahrgang. Leipzig, 1871. (S. 345. Karl Tausig. Ponte a Serraglio bei

Lucca, im August 1871. Hans von Bülow. — Dur und Moll. S. 344. Ueber den „glänzenden Empfang" R. Wagner's in Berlin. — S. 361. Ueber Richard Wagner's Anwesenheit in Berlin, nach einem Berichte von Gumprecht in der Nationalzeitung. Kurzer Bericht über das am 5. Mai im Opernhause zu Berlin vom Meister dirigirte Concert. — Wagner's „Kaisermarsch", besprochen von Gumprecht. — S. 776. 791. Ueber die ersten Aufführungen des „Lohengrin" in Bologna.)

1871 3990. Die Tonhalle. Organ für Musikfreunde. Mit Illustrationen. Verantwortlicher Redakteur: A. H. Payne. — Verlag von A. H. Payne in Leipzig. Lex.-8°. 1871. (S. 337. Richard Wagner's Rheingold. (Mit Abbildung.) — S. 353. Richard Wagner's „Walküre." (Mit Abbildung.) — S. 659. Eine Wagnersche Hypothese. — S. 897. Franz Joseph Fêtis. (Mit Portrait.) — S. 898. Ueber einen angeblichen Besuch R. Wagner's bei Fêtis. — Feuilleton. S. 61. Grillparzer und Hebbel. (Ein in jüngeren Jahren von Grillparzer geschriebenes Epigramm: „Auf Wagner und Hebbel.") S. 380. Labatts Erklärung über den Unglücksfall des Fräulein Rabatinsky am Schluß der ersten Rienzivorstellung. S. 798. In Folge eines Wagnerschen Briefes. — Theater und Musikberichte. München. S. 261. Ueber die erste Aufführung des „Kaisermarsches" im Café „National" durch das Koch'sche Orchester. — S. 291. Berlin. Ueber die Anwesenheit R. Wagners in Berlin, und das „am 29. April Abends ihm zu Ehren im Hotel de Rome veranstaltete" Festmahl. Programm des zum Besten des König Wilhelm-Vereins von Richard Wagner veranstalteten Concertes am 5. Mai im königl. Opernhause. — S. 296. Prag. Ueber die erste Meistersinger-Aufführung. — S. 308. Weiteres über das Wagner-Concert. — S. 373. Ueber eine Feier zu Richard Wagner's Geburtstag. Sechszehnte Wiederholung des Kaisermarsches; Bekränzung der Büste Wagner's durch Professor Zumbusch. — S. 389. Aus der „Nordd. Allg. Ztg." abgedruckter Dank an Richard Wagner vom König Wilhelmverein. Berlin den 3. Juni 1871. — S. 440. Ueber die erste Aufführung des „Rienzi" am 27. Juni. — S. 636. Ueber eine Aufführung des „Rheingold" am 20. Sept.)

3991. Deutsche Blaetter. 1871. (52 Nummern; Nr. 7 fehlt.) (S. 60. Deutsche Componisten. — S. 80. Die Berliner Wagner-Ovation.)

3992. Deutsche Warte. Umschau über das Leben und Schaffen der Gegenwart. Herausgegeben von H. J. Meyer. Redaktion von Dr. Bruno Meyer. Erster Jahrgang. Mit 5 Karten-Beilagen und 3 Text-Illustrationen. Hildburghausen. Verlag des Bibliographischen Instituts 1871. 768 S. gr. 8°. (S. 14. Richard Wagner in Berlin. Von Otto Gumprecht.)

3993. Neue Zeit. Wochenschrift für Theater, Kunst und Literatur. Officielles Organ der deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten. Erster Jahrgang. Vom 12. October 1871 bis 27. September 1872. Leipzig. Druck und Verlag von Oswald Mutze. 4°. (S. 36, 52. Über die moderne Oper. Rede des Stadtpfarrers Stein. I. II. (Düsseldorfer Anzeiger.))

1872 3994. Neue Zeitschrift für Musik. Band 68. Januar bis December 1872. (Nr. 46 fehlt!) (Leitartikel. S. 13, 25. Das Wagner-Concert in Mannheim. Von Richard Pohl. — S. 181, 189, 201, 209, 225, 249. Richard Wagner und das Musikdrama. Von Dr. F. Seelmann. — Correspondenzen. Riga. S. 42. Meistersinger. — Wien. S. 252. Wagner-Concert in Wien. G. W. — Vermischtes. S. 275. Brief von Victor Hugo an Richard Wagner in deutscher Uebersetzung. — (Man vgl. Abth. I. Briefe S. 25). S. 511. Richard Wagner in Cöln. — Neue

und neueinstudirte Opern: S. 21, 74, 155, 177, 187, 368, 375, 387, 407, 428, 449, 472, 492, 505. Wagner. — Personalnachrichten. S. 65. „Richard Wagner weilt seit einigen Tagen in Berlin." S. 227. „Richard Wagner hat bei seiner Anwesenheit in Wien von den Schülern des Conservatoriums einen mit Lorbeern umwundenen Silberpocal erhalten, als ein kleines Dankbarkeitszeichen dafür, daß er ihnen den Zutritt zu zwei Proben des Wagnerconcertes gestattet hatte". — S. 331. „Richard Wagner gedenkt nächstens einen Ausflug nach Eisleben zu unternehmen, um dem dort lebenden Verfasser des Werkes: „Die lyrischen Dichtungen des Mittelalters" Dr. O. Richter persönlich seinen Dank für Uebersendung der „Tannhäusersage" abzustatten. Man rüstet sich daselbst bereits zu festlichem Empfang des Dichtercomponisten." — S. 367. „Richard Wagner und Gemahlin verweilen seit dem 2. d. M. (September) in Weimar bei Dr. Franz Liszt." — S. 375. Richard Wagner hat Weimar wieder verlassen und sich nach Berlin begeben." S. 395. Richard Wagner hat bereits seine Winterwohnung in Bayreuth bezogen." — Rich. Wagner zum Ehrenbürger der Stadt Bologna ernannt. — S. 472. R. Wagner hat von der Stadt Bayreuth das Bürgerrecht verliehen erhalten." — S. 490. „R. Wagner hat sich nebst Gemahlin nach Bologna begeben . . . . ." — S. 505. „R. Wagner hat die Aufführung des „Tristan" für Berlin nicht genehmigt, weil es daselbst an einem Capellmeister fehle, dem er das Werk anvertrauen könne." — S. 516. „Richard Wagner weilt soeben in Leipzigs Mauern".)

1872 3995. Neue Zeit. Zweiter Jahrgang. Vom 4. October 1872 bis 27. September 1873. (S. 234. Das musikalische Drama der Zukunft. Von F. C. Schubert. — Mittheilungen. S. 6. Ueber eine an Richard Wagner aus Amerika ergangene Einladung „zur Feier der Wiederaufbauung der abgebrannten Stadt Chicago, in einem eigenen nach seinen Intentionen zu bauenden Theater seine sämmtlichen Compositionen unter eigener Direction und Inscenirung zur Aufführung zu bringen." Motivirte Ablehnung des Meisters. — S. 87. „Bekanntmachung. In einer Untersuchungssache wegen unbefugter Aufführung Richard Wagner'scher Opern . . . . Wiesbaden, 9. Dezember, 1872. Carl Voltz." — S. 270. Leipzig, 22. Mai (1873) „Ueber die an Wagner's Geburtshaus, genannt der „rothe und weiße Löwe" — Brühl Nr. 88 —, von seinen Verehrern angebrachte Gedenktafel sammt Inschrift.)

1873 3996. Stimmen aus Maria-Laach. Katholische Monatsschrift. Vierter Band. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagsbuchhandlung. 1873. gr. 8⁰. (S. 436. Kirchenmusikalische Briefe II. S. 445. Zukunftsmusik u. Richard Wagner erwähnt. — Theodor Schmid. S. J.)

(1874) 3997. New Yorker Musik Zeitung. Wochenschrift für Musik, Theater, Kunst und Unterhaltung. Jahrgang XVII. (1874) (No. 8—36.) gr. Folio. (No. 8. S. 1. Die Musik des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts im Zusammenhang der Culturentwickelung. (In drei Abtheilungen) von Moritz Carriere. III. Die zeitgenössische Musik. (Schluß.) — No. 9. S. 3. Telegramm von Cornelius (Wagner-Verein) ddo. München, 15. Jan. 74 (Morgens) an Richard Wagner-Bayreuth: dem Meister das „langsam nahende Ende" seines einstigen Dieners (Mrazeck) mittheilend. (Aus der Berl. Gerichtsztg." sammt begleitenden Artikel.) (Siehe Nr. 3469. S. 21 u. Anmerkung 16 S. 34.) No. 10. S. 10. Transatlantische Rundschau. Ueber die von Herrn Labatt veranstaltete Concertaufführung des 1. Aktes der „Walküre" im Bösendorfer'schen Saale zu Wien. — No. 12. S. 8. Feuilleton. Ueber die Fortschritte der „Musik der Zukunft" in Amerika, durch die besonderen Verdienste der Hrn. Karl Bergmann und Theo. Thomas; über die 1. Aufführung des „Tannhäuser" im Winter 1858 2c. — No. 13.

S. 8. Ueber die ersten „Lohengrin"-Aufführungen in der Academy of Music. — No. 18. S. 6. Wagneriana. Geharnischte Erklärung des Berliner Musikdirektors u. Schriftstellers H. Dorn, auf einen gegen ihn gerichteten Angriff. — No. 22. S. 8. Cincinnati. Ueber die Aufführung von Wagner's „Eine Faustouverture" im letzten Orchester-Konzerte. — No. 25. S. 6. Ueber die 61. Geburtstagfeier Richard Wagner's in Baireuth. — No. 30. S. 10. Die neue Dreieinigkeit in der Musik. C. Schelle. (Besprechung von Dr. L. Nohl's Buch: „Beethoven, Liszt, Wagner".) — No. 35. S. 8. Bericht über ein von Theodor Thomas im Central-Park-Garten veranstaltetes Wagner-Concert.)

1874 3998. Blätter für deutsche Kunst. Wochenbeigabe zur Zeitschrift »der Kunstfreund«. I. Jahrg. Berlin 1874. gr. 8⁰. (Nr. 1—13. vom 6. October bis 22. December.) (S. 72. Theaterschau. Ausführlicher Bericht über die am 20. Oct. zum ersten Mal in der Saison gegebenen „Meistersinger von Nürnberg". — S. 194. Der Wagner-Bazar.)

3999. Deutsche Roman-Zeitung. 1874. № 25—36. III. Quartal. (Titelblatt fehlt!) 4⁰. (S. 77. R. Wagner's Unternehmen in Bayreuth. — S. 394. Ein Sänger des „Siegfried.")

1877 4000. Echo. Berliner Musik-Zeitung. XXVII. Jahrg. 1877. gr. 8⁰. Herausgegeben von einem Vereine theoretischer und praktischer Musiker. Verlag u. Redaction der Schlesinger'schen Buch- und Musikalienhandlung. (Rob. Lienau.) Wien. Carl Haslinger, (Titel und Register.) (S. 11. Notiz über die erfolgte, für S. M. d. König von Bayern bestimmte photographische Aufnahme Niemann's als Siegmund. — S. 25. Brünn. Ueber einen am 20. December von Frau Materna und Herrn Labatt veranstalteten „Walküren-Abend". — S. 48. Der Schmetterling entpuppt sich. — S. 78. Eine Aeußerung der Fr. Nilsson in Wien auf einer Probe über Wagner, und eine Erwiderung der Frau Ehnn. — S. 93. Erinnerungen von Bauernfeld. Der Genius und der Dämon. — S. 113. Ein Carnevalsbrief aus Cöln. — S. 123. Die erste Aufführung der Walküre von Richard Wagner im Hofoperntheater zu Wien am 5. März. — S. 163. Auszug aus einem Vortrag des Hrn. Albert Hahn im Patronat-Verein in Berlin über „Wagners Bedeutung und seine Stellung zur Gegenwart". — S. 173. Die Walküre. — S. 197. Die Walküre in New-York. — S. 210. Richard Wagner-Album. — S. 223. Aus London. Ueber die Wagner-Concerte unter des Meisters persönlicher Leitung. — S. 245. Kritik. H. M. Schletterer. R. Wagner's Bühnenfestspiel. — S. 254. Richard Wagner wurde während seiner Anwesenheit in London von der Königin empfangen. — S. 267. London. Ueber Richard Wagner's 64. Geburtstagsfeier. — S. 269. »Richard Wagner wird sich in Ems einer vierwöchentlichen Brunnenkur unterziehen .....« S. 279. Ueber den finanziellen Erfolg der Londoner Concerte. — S. 315. London. Ueber ein Ehrengeschenk für Wagner, von Seite seiner Freunde Lord Lindsay, Hrn. Dannreuther, Dr. Hueffer u. A. — S. 328. Einige Berichterstatter und das zweite Schlesische Musikfest. W. — S. 337. „Richard Wagner wird sich nach dem Kurort Seelisberg in der Schweiz begeben. ....." — S. 352. Ueber eine Unterredung Wagner's mit dem Harfenspieler Tombo aus München, während des Vortrages einer Nummer aus Tristan u. Isolde, bei dem letzten Londoner Concerte. (Vgl. Nr. 136. (Bd. 1.)) — Kritik. S. 363. Dr. H. Koestlin. Richard Wagner's Tondichtung der Ring des Nibelungen. — S. 412. Größerer Aufsatz, die in Bayreuth von R. Wagner geplante Musikschule betreffend. — S. 470. Lorenz Kraussold. Die

Musik in ihrer kulturhistorischen Entwicklung und Bedeutung von den ältesten Zeiten bis auf Richard Wagner. — S. 7, 12, 24, 29, 39, 53, 58, 64, 66, 77, 86, 90, 115, 129, 131, 142, 143, 153, 165, 179, 181, 182, 206, 212, 215 (2), 225, 265, 269, 292, 319, 345, 347, 365, 382, 396, 398, 401 (5), 431, 439, 455, 489, 521, 525. Artikel u. Notizen über die Wagnersache im Allgemeinen, ferner über Bayreuth 1876, u. den Bayreuther Patronatverein, sowie Berichte über Aufführungen und Concerte Wagner'scher Werke, in fast durchweg gegnerischer Tendenz gehalten.)

1878 4001. Neue Zeitschrift für Musik. Band 74. Januar bis December 1878. (Leitartikel. S. 101, 113, 125. „Das Rheingold". Bei Gelegenheit der Aufführung im Wiener Hofopernttheater besprochen von Eduard Kulke. — S. 209, 409. Die Leipziger Nibelungen-Abende. Z. — S. 262. Die Bedeutung des Ringes in Wagner's „Ring des Nibelungen". F. Stade. — S. 307. Zur Frage über die Bedeutung des Ringes in Wagner's Nibelungen. Eduard Kulke. — S. 324. Zur Frage über die Bedeutung des Ringes in Wagner's „Nibelungen". F. Stade. — S. 347. Zur Frage über die Bedeutung des Ringes in Wagner's „Nibelungen". Eduard Kulke. Nachschrift: F. Stade. — S. 501. Eine Erinnerung an Dr. Franz Brendel. — Besprechungen und Recensionen. S. 21. Eduard Schuré, Das musikalische Drama. 2 Theile in einem Bande. Verdeutscht von Hans v. Wolzogen. V. B. — S. 272. Richard Wagner. „Das Rheingold". Vollständiger Clavierauszug zu vier Händen von A. Heintz. Z. — Correspondenzen. München. S. 294. Siegfried. S. 360. Nibelungenconcert. S. 415. Götterdämmerung. — Vermischtes. S. 9. Kurze Besprechung der soeben erschienenen Dichtung des „Parsifal". — S. 85, 121, 146, 224, 267, 286, 319, 354, 362, 477, 499, 519. Wagneriana. — S. 308. „Listiana's" oder Plaudereien aus der Hofgärtnerei in Weimar. A. W. G. Aufzählung und Programme der „vielbesuchten Sonntagsmatinéen" bei Franz Liszt. Das Programm der zwölften (privatissime für wenige besonders Begünstigte) lautete: Tannhäuserouvertüre von Wagner-Liszt (Zarembsky). Vorlesung von Wagner's „Parsifal" (durch Frau Cosima Wagner) . . . . . . — S. 333. Abgedruckter Brief von F. Liszt an den Redakteur der „Neuen Zeitschrift für Musik": C. F. Kahnt in Leipzig, die Herausgabe von Palestrina's „Stabat mater" in der Richard Wagner'schen Bearbeitung betreffend. Weimar, 30. Juli 1878.)

4002. Dramaturgische Blätter. Eine Zeitschrift für die Interessen der deutschen Bühne. Herausgegeben von Otto Hammann und Wilhelm Henzen. Jahrgang 1878. Leipzig, Verlag von A. Mentzel. Lex.-8⁰. (Allgemeine Aufsätze. S. 4. Richard Wagner's Parsifaldichtung. Von Wilhelm Henzen. — S. 77. Richard Wagner am Hoftheater zu Dresden. (In actenmäßiger Darstellung.) Von Rob. Prölß. — Theaterbriefe. Wien. S. 66. Rheingold. — Hamburg. S. 182. Walküre. L. Meinardus. — Leipzig. S. 208. Bayreuth in Leipzig. — S. 231. Nibelungen. — München. S. 275. Wagners Siegfried. — S. 303. Darstellung von Siegfried. — S. 423. Siegfried und Götterdämmerung. Wilhelm Henzen. — S. 426. Götterdämmerung. — S. 521. Siegfried. E. Kulke. — S. 566. Rheingold und Walküre. J. Hey.)

1880 4003. Neue Zeitschrift für Musik. Band 76. Januar bis December 1880. (Leitartikel. S. 165, 177, 186, 199, 210, 217. Musikalisch-dramatische Briefe. Alfred Heil. — S. 333. Ueber den Plan einer Stylbildungsschule in Bayreuth. Ein Vortrag von Hans von Wolzogen. —

S. 384, 396, 415, 433, 447, 458. Auszüge aus den Memoiren von H. Berlioz. Reise durch Deutschland in Briefen. Deutsch von A. Cornelius. (S. 384, 396, 415. An Ernst. Dresden. (Vergl. Nr. 3618 in anderer Uebersetzung.) — Besprechungen und Recensionen. Kunstphilosophische Werke. S. 281, 294, 302. Carlo Magnico. „Rossini und Wagner". Aus dem Italienischen übersetzt, eingeleitet und glossirt von Dr. M. G. Conrad. Wien, Rosner 1879. Eduard Kulke. — S. 313. Edmund von Hagen. Das Wesen der Senta in Richard Wagners Dichtung: „Der fliegende Holländer". Bernhard Vogel. — S. 336. Wilhelm Kienzl: Die musikalische Declamation. Bernhard Vogel. — Dramatische Schriften. S. 353. Oscar Schlemm, drei Dramen zur Composition geeignet. Mit einer Einführung und einer ästhetischen Studie über das musikalische Drama. Bernhard Vogel. — Tagesgeschichte. Bayreuth. Ueber ein am 25. Sept. in der Stadtkirche vom Organisten Georg Zahn aus Leipzig veranstaltetes Concert. — Neue und neu einstudirte Opern. S. 8, 42, 84, 97, 107, 129, 152, 183, 193, 237, 259, 350, 358, 378, 388, 398, 431, 451, 473, 484. Wagner. — Personalnachrichten. S. 41, 73, 171, 193, 419, 430, 483, 495, 516. Ueber Richard Wagner's italienische Reise, und Aufenthalt in München. (Notizen u. kürzere Artikel.) (Vergl. S. 110 u. 111 in Bd. 1.))

1881 4004. Allgemeine Deutsche Musik-Zeitung. Wochenschrift für das gesammte musikalische Leben der Gegenwart. Redacteur und Herausgeber: Otto Lessmann. Achter Jahrgang. Charlottenburg(-Berlin) 1881. Verlag der Allgemeinen Deutschen Musik-Zeitung. Fol. (Grössere Aufsätze, Feuilletons u. drgl. S. 2, 13, 21, 31, 41, 49, 57, 67, 75. Richard Wagner und sein »Kunstwerk der Zukunft«. Von Otto Lessmann. — S. 23. Eine französische Lektion für Herrn H. Wittmann in Wien. M. G. Conrad. — S. 94. Jungfrankreichs Zukünftler. Von Dr. M. G. Conrad. — S. 173, 181. Die nordische Mythologie und deutsche Sage im Operndrama. Von Louis Schlösser. I. II. — S. 211. Französische Wagner-Literatur. Von Dr. M. G. Conrad. — S. 259. Tannhäuser in Gratz. [70]) Von Adolf Schwarz. — S. 299, 307. Schon vierzig Jahre! Ludwig Nohl. — S. 357. Zum 22. October 1881. Otto Lessmann. — S. 365, 373. Die scenische Aufführung der »Heiligen Elisabeth« von Franz Liszt in Weimar. Von Otto Lessmann. — Neue und neu einstudirte Opern. S. 163—171. Die erste Aufführung von Richard Wagner's Musikdrama: »Der Ring des Nibelungen« in Berlin am 5., 6., 8. und 9. Mai. Von Otto Lessmann. — S. 176. Richard Wagner's »Ring des Nibelungen«. Zweiter Cyclus. Otto Lessmann. — S. 192. Richard Wagner's »Ring des Nibelungen«. Vierter Cyclus. Von Otto Lessmann. — S. 201, 212, 221. Richard Wagner's »Ring des Nibelungen«. Rückblicke auf die Aufführungen im Victoria-Theater. Von Otto Lessmann. — S. 411. »Tristan und Isolde«. (Neu einstud.) 1. Aufführ. in der Berliner Hofoper. (28. Nov.) O. L. — Literarisches. S. 133. W. Tappert: Leitfaden für die Besucher des Richard Wagner'schen Bühnenfestspiels: »Der Ring des Nibelungen«. Von Otto Lessmann. — Kritik. S. 183. Die Walküre von Rich. Wagner. Klavierauszug zu vier Händen, eingerichtet von A. Heintz. Carl Kipke. — S. 238. Albert Heintz: Klavierauszüge d. Nibelungen-Ringes von Rich. Wagner. Otto Lessman.)

(Nachträge und Ergänzungen zu den in Bd. 1 vorkommenden Jahrgängen: 1—12 des „Musikalischen Wochenblattes".)

1870 Musikalisches Wochenblatt. Erster Jahrgang. Leipzig, Verlag von E. W. Fritsch. 1870. (S. 342. Musikbrief aus Berlin. Von W. Tappert. (— — — Noch einmal die »Meistersinger«.) — S. 792. Die erste Aufführung von R. Wagner's »Meistersinger« in Leipzig am 6. December 1870, Bericht von Dr. F. Stade. — Feuilleton. S. 62. Richard Wagner'sche Operntexte liefern die Sujets zu den Fresken des Opernsaales in Monaco, welcher neu gemalt wird. — Recensionen. S. 517. Ludwig Nohl. Gluck und Wagner. Joseph Engel.) (546. (Bd. 1.))

1871 —— —— 1871. Mit Beiträgen von..... Richard Wagner in Luzern,... (Musikbriefe. S. 311. Berlin. Ueber R. Wagner's Empfang durch den Verein der Berliner Musiker im Saal der Singakademie am 30. April. Hans v. Wolzogen. — S. 318. Ueber das Festessen zu Ehren Wagner's am 29. April nach einem Berichte der „N. Allgem. Z."; Anführung der hierbei gehaltenen Reden, und des von E. Dohm gedichteten und von Wagner's Nichte, Johanna Wagner, gesprochenen Prologes. — S. 350. Aus der „National-Ztg." abgedrucktes, anläßlich des von R. Wagner am 8. Mai in Berlin veranstalteten Konzertes veröffentlichtes Urtheil Gumprechts über diesen Meister „in seiner Eigenschaft als Dirigent." — Kritik. S. 229. Festgaben zur Beethoven-Säcularfeier. II. Richard Wagner. Beethoven. Joseph Engel. — S. 260. Richard Wagner. Kaiser-Marsch für grosses Fest-Orchester. F. Stade. — S. 594. Eine neue Schmähschrift. (Richard Wagner und Jacob Offenbach.) Beleuchtet von Wilhelm Tappert.) — S. 734. Warnung vor Ankauf. Die von Wagners Hand geschriebene Partitur der beiden ersten Akte von „Tristan und Isolde" betreffend, welche aus C. Tausig's Nachlaß verloren gegangen. Berlin, 27. October 1871. Im Namen und Auftrag Richard Wagner's v. Gersdorf, Referendarius.) (547. (Bd. 1.))

1872 —— —— 1872. Mit Beiträgen von...... Richard Wagner in Bayreuth... (S. 9, 23. Die »Lohengrin«-Aufführung in Bologna am 1. November 1871. Bologna, Mitte November. Ernst Frank. (Aus der Wiener »Allgemeinen Kunst-Zeitung«.) — S. 38, 52. Das Wagner-Concert in Mannheim. Richard Pohl. — S. 288. Schmerzensschrei eines Wagner-Verehrers. — S. 422. Auch ein Artikel »Ueber das Dirigiren«. Beleuchtet von einem Musikdirector. — S. 694, 707. Musikbrief. Berlin. W. Tappert. (Längerer gegen die Anti-Wagner-Partei gerichteter Aufsatz.) S. 778. Mittheilungen über den Erfolg des „Tannhäuser" in Bologna von Dr. phil. Hans Dütschke. — S. 826. Ueber eine gesellige Zusammenkunft in Form eines Festessens gelegentlich der Anwesenheit R. Wagner's in Leipzig.) (550. (Bd. 1.))

1873 —— —— 1873. Mit Beiträgen von...... Richard Wagner in Bayreuth,... (S. 6. Reclame. Ein Wort zur Aufklärung von Wahrmund. — S. 54. Musikbrief aus Dresden. Richard Wagner-Bankett. Ludwig Hartmann. — S. 87. Musikbrief. Richard Wagner in Hamburg. —d—. S. 109. Preisausschreibung des Directoriums des „Allg. Deutschen Musikvereins" für die beste, das volle Verständniß des Nibelungen-Dramas R. Wagner's fördernde Schrift. Nähere Modalitäten der Preisbewerbung. (Vergl. darüber Nr. 361, nebst Anmerkung. (Bd. 1.)) — S. 118. Musikbriefe. Berlin. Wagner-Verein.

Wagner-Concert. Was ist Wahrheit? W. Tappert. — S. 216, 240, 270. Berichte. Die Aufführung des »Lohengrin« in Mannheim am 9. März 1873. (Aus dem »Mannheimer Journal«.) Richard Pohl. — S. 305, 337. Ueber das Dirigiren. Bemerkungen vom Standpunkte des Orchesterspielers. Von Carl Courvoisier. — S. 308. Angriff und Abwehr. Von W. Tappert. — Kritik. S. 84. Hugo Bussmeyer. Das Heidenthum in der Musik. — S. 86. Heinrich Porges. Die Aufführung von Beethoven's neunter Symphonie unter Richard Wagner in Bayreuth. H. K. — S. 723. C. Kossmaly. Ueber Richard Wagner, 3 Abtheilungen. — Otto Gumprecht. R. Wagner und sein Bühnenfestspiel »Der Ring des Nibelungen«. Joseph Engel.) (552.) (Bd. 1.))

1874 Musikalisches Wochenblatt. 1874. (S. 341, 356, 369. »Tristan und Isolde« in Weimar. Wilhelm Tappert. — Kritik. Dr. Ludwig Nohl. Beethoven, Liszt, Wagner. Ein Bild der Kunstbewegung unseres Jahrhunderts. (Joseph Engel.) (553, (Bd. 1.))

1875 —— —— 1875. Mit Beiträgen von...... Richard Wagner in Bayreuth,... (S. 145. Tagesgeschichte. Musikbrief. Richard Wagner's große Musikaufführung in Wien am 1. März 1875. Besprochen von Dr. Th. Helm. (Schluß.) S. 215. Ueber eine zu Ehren der Anwesenheit Richard Wagner's in Hannover am 11. April veranstaltete „Lohengrin"-Aufführung. — Kritik. Franz Hüffer. Die Poesie in der Musik. Joseph Engel. (555. (Bd. 1.))

1876 —— —— 1876. (S. 173. Musikbrief. Berlin, 27. März. Besprechung über die 1. Aufführung von „Tristan und Isolde". —r.— — Kritik. S. 82 Dr. Ernst Koch. Richard Wagner's Bühnenfestspiel »der Ring des Nibelungen« in seinem Verhältniss zur alten Sage wie zur modernen Nibelungen-Dichtung betrachtet. Gekrönte Preisschrift. — S. 83. Camillo Sitte. Richard Wagner und die deutsche Kunst. Ein Vortrag. Dr. H. Kretzschmar. — S. 442. Hans von Wolzogen. Thematischer Leitfaden durch die Musik zu Richard Wagner's Festspiel »Der Ring des Nibelungen«. Carl Kipke. — S. 454. Edouard Schuré. Le Drame Musical. Ferd. Schürmann. — S. 639, 655. Dr. Friedrich Nietzsche. Unzeitgemässe Betrachtungen. Viertes Stück: Richard Wagner in Bayreuth. Richard Falckenberg. — S. 151. Musikalische Kannegiesserei. Bruchstück aus d. 8. Bande von J. L. Klein's Geschichte des Dramas. Urtheil über R. Wagner gelegentlich der Erwähnung des Judenthums in der spanischen Poesie. (Aus dem Echo № 5.) (556. (Bd. 1.))

1877 —— —— 1877. (S. 207. Notiz über das bei Anwesenheit R. Wagner's in Meiningen vom Meister persönlich dirigirte „Siegfried-Idyll". — S. 300. Musikbrief. London. Das Wagnerfestival in der Royal Albert Hall I. — S. 333. Weiteres über die Londoner-Concerte und über die 64. Geburtstagsfeier des Meisters. — S. 509. Ueber das am 26. August überreichte Ehrengeschenk für Richard Wagner durch Dr. Harrer aus London. — Kritik. S. 95. Wilhelm Tappert. Ein Wagner-Lexikon. Dr. H. Kretzschmar. — S. 519. C. E. Döpler. Walküren-Cyklus. H. v. Wolzogen. — S. 509. Musikalische Kannegiesserei (besonders bemerkenswerth). (560. (Bd. 1.))

1878 —— —— 1878. (S. 232. Berichte. »Rheingold« und »Walküre« auf der Leipziger Bühne. 1. Aufführung am 28. und 29.

April. F. — S. 505. Die »Götterdämmerung« in München. h. — S. 577. Richard Wagner's »Siegfried« in Wien. Dr. Th. Helm. S. 619, 634. Die Aufführung des »Ring des Nibelungen« in München. ♭ — Kritik. S. 3, 20. Dr. Emil Naumann. Zukunftsmusik und die Musik der Zukunft. Dr. Friedrich v. Hausegger. (566. (Bd. 1.))

1879 Musikalisches Wochenblatt. 1879. (S. 104. Musikbrief. Erste Aufführung des »Rheingold« in Cöln. — S. 116. Die erste Aufführung der »Götterdämmerung« im Hofoperntheater zu Wien am 14. Februar 1879. Dr. Th. Helm. — S. 151. Musikbrief. Cöln, 16. März. Erste Aufführung der »Walküre«. — S. 218, 230, 242. Die »Rheingold«- und »Walküre«-Aufführung in Mannheim am 13. und 14. April. — S. 306. Die erste Wiener Gesammtaufführung des »Ring des Nibelungen«. Dr. Th. Helm. — Kritik. S. 141. Die Musik und ihre Classiker in Aussprüchen Richard Wagner's. Joseph Engel. — S. 383. Richard Wagner. Palestrina's »Stabat mater« mit Vortragsbezeichnungen für Kirchen- und Concert-Aufführungen eingerichtet. Wilhelm Bäumker. — S. 593. Naumann, Emil. »Zukunftsmusik und die Musik der Zukunft.« Dr. H. Kretzschmar.) (571. (Bd. 1.))

1880 —— —— 1880. (S. 232. Musikbriefe. Cöln a. Rh., 23. April. Erste Aufführung des »Siegfried«. — S. 383. Kritik. Eduard Hanslick. »Musikalische Stationen«. Joseph Engel. — S. 472. Sammlung musikalischer Vorträge, herausgegeben von Paul Graf Waldersee. Besprochen von Ernst. № 2. Wagner's Siegfried. Von Hans v. Wolzogen.) (575. (Bd. 1.))

1881 —— —— 1881. (S. 556, 567. »Die heilige Elisabeth« von Franz Liszt, zum ersten Male scenisch dargestellt am 23. October zu Weimar. Dr. Richard Falckenberg.) — S. 601. Berichte. Schwerin, 21. November. Ueber die erste Meistersinger-Aufführung am 9. November. H. K. (579. (Bd. 1.))

In fremden Sprachen.

(Französisch.)

(In Paris erschienen.)

1840 4005. Revue et Gazette Musicale de Paris. Rédigée Par M. M. ...... Richard Wagner. Septième Année. 1840. Paris, au Bureau d'abonnement, 97, Rue Richelieu. 1840. Folio. (S. 194. Nouvelles. Une ouverture d'un jeune compositeur allemand d'un talent très remarquable, M. Wagner, vient d'être répétée par l'orchestre du Conservatoire et a obtenu des applaudissement unanimes. Nous espérons entendre incessament cet ouvrage, et nous en rendrons compte. — S. 374. Musique nouvelle publiée par Maurice Schlesinger, ... Les deux Grenadiers. Mélodie de Richard Wagner. — Prix: 5 fr.)

1841 4006. —— —— Rédigée par M. M. ...... Richard Wagner. Huitième année. 1841. (S. 73. Le 9e Concert de la Gazette musicale a lieu aujourd'hui jeudi, 4 février, à 8 heures du soir, salle des Concerts St.-Honoré. Voici le Programme: 1. Christophe Colomb,

ouverture à grand orchestre, par Richard Wagner...... — S. 81. Neuvième Concert de la Gazette musicale. Ueber die Aufführung von Richard Wagners Ouvertüre: Christophe Colomb. Henri Blanchard. — S. 347. Chronique étrangère Dresde. »Un grand-opéra en cinq actes, intitulé Rienzi, paroles et musique de M. Richard Wagner, vient d'être reçu au Théâtre de la Cour,........ (Kürzerer Artikel.) — S. 253. Supplement à la revue et gazette musicale de Paris. № 31. Du 2 mai., 1841. Musique nouvelle. publiée par Maurice Schlesinger, Éditeur de musique,..... Allgemeine Ueberschrift einer Reihe von M. Schlesinger in Paris neu herausgegebener Musikalien, worunter folgende von Richard Wagner bearbeitete erscheinen: S. 257. Violon. Opéras et ouvertures arrangés en quatuor pour deux violons alto et basse. G. Donizetti. La favorite, airs arrangés en quatuor par Richard Wagner, deux suites;...... F. Halevy. Le guitarrero, airs arrangés par Richard Wagner, deux suites...... Opéras et ouvertures arrangés pour deux violons. G. Donizetti. Airs de l'opéra la Favorite, arrangés pour deux violons par Richard Wagner, trois suites;...... F. Halevy. Airs de l'opéra le guitarrero, arrangés pour deux violons par Richard Wagner, deux suites;...... S. 258. Flûte. Opéras et ouvertures arrangés en quatuor pour flûte, violon, alto et basse. G. Donizetti. La favorite, airs arrangés en quatuor par Richard Wagner, deux suites;...... F. Halevy. Le guitarrero, arrangé par Richard Wagner, deux suites;...... — S. 300. Musique nouvelle publiée par Maurice Schlesinger. Arrangements et Ouvrages sur les motifs de la favorite, de G. Donizetti. Violon. Opéras et ouvertures arrangés en quatuor pour deux violons, alto et basse. G. Donizetti. La favorite, arrangée par R. Wagner; trois suites....... Flûte. Opéras et ouvertures arrangés en quatuor pour flûte, violon, alto et basse. G. Donizetti. La favorite, arrangée par R. Wagner, trois suites. — S. 360, 432, 522. En quatuor pour deux violons, alto et basse, ou flûte, violon, alto et basse. G. Donizetti. La favorite, arrangée par R. Wagner, trois suites. Pour deux violons. La favorite. arrangée par R. Wagner, trois suites.......)

1842 4007. Revue et Gazette Musicale de Paris. Rédigée par M. M....... Richard Wagner. Neuvième année. 1842. (Nouvelles. S. 144. »Un opéra nouveau, composé par M. Richard Wagner, vient d'être reçu au Théâtre royal de Berlin,.....« — Chronique étrangère. Dresde, 21 octobre. — »La première représentation de Rienzi,.....« — S. 482. Correspondance particulière. Dresde, 18 novembre. Ausführlicher Bericht über die 1. Aufführung des Rienzi. — Nouvelles. S. 443. Académie Royale de Musique. Le vaisseau-Fantome. Opéra en 2 Actes; Paroles de M. Paul Foucher; musique de M. Dietsch. (Première représentation.) A. Z. — S. 510 »Suivant la Nouvelle Gazette musicale de Leipzig, M. Richard Wagner serait appellé au poste laissé vacant par la mort de Rastrelli.«)

1843 4008. —— —— 1843. (Ohne Titel u. Register.) (Chronique étrangère. S. 26. Dresde; 5 janvier. Kurzer Bericht über die erste Aufführung des „fliegenden Holländer". — S. 73. Dresde. Weiteres über die Holländer-Aufführung in Dresden. — Auf derselben Seite: »M. Wagner vient d'être nommé maitre de chapelle, en place de Morlachi, décédé

l'année dernière. Tout le monde a appris avec un vif plaisir cette nomination, qui est une prompte justice rendue au mérite distingué de ce jeune compositeur«. — S. 197. Notiz aus Dresden. Wagner erwähnt.)

1844 4009. Revue et Gazette Musicale de Paris. Onzième année. 1844. (No. 34 u. 35 fehlt!) (Nouvelles. S. 38. Notiz über den „fliegenden Holländer" in Berlin. — S. 46. Ueber „Rienzi" in Hamburg mit Tichatschek. — Chronique étrangère. S. 234. Hambourg. »M. Richard Wagner, maître de chapelle à Dresde, est venu ici pour diriger l'exécution de son opéra: Carlo Rienzi . . . . . .« — S. 306. Dresde, 28 août. — Ueber die Ernennung Richard Wagner's zum Hofkapellmeister. — S. 321. Hambourg..... Tichatschek fait fureur dans Cola Rienzi de M. R. Wagner que l'on vient de donner pour la septième fois.....)

1876 4010. Le Ménestrel. Musique et Théâtres. J. — L. Heugel. Directeur. 1876—1877. gr. Folio. (Ohne Titel u. Register.) (S. 121, 129. Un Révolutionnaire malgré Lui. Auber jugé par Wagner. Victor Wilder. — S. 137. Une confession artistique. Rossini et Wagner. Victor Wilder. — S. 153. Robert Schumann et son carnet théatral. — S. 154. Iphigénie en Aulide, de Gluck. 15. Mai 1847. Tannhaeuser, de Richard Wagner. 7 août 1847. Fidelio, de Beethoven. 11 août 1848. — S. 195. Saison de Londres. Wagner in London. De Retz.)

(In Wien erschienen.)

1863 4011. Le Nouvelliste. Revue littéraire artistique et industrielle. Rédacteur en chef: Ch. Noël. II^e année 1863. (Vienne.) Folio. (Ohne Titel u. Register. № 1—44. 1. janvier—29. octobre 1863.) (S. 6. Chronique de Vienne. Le 31 décembre. Wagner-Concert im Theater a. d. Wien erwähnt. Friquet. — S. 93. Musique et théâtre. L'Opéra Impérial. Ueber die Tristan-Proben. — S. 105. Portraits Contemporains. Richard Wagner. — S. 118. Musique et théâtre. »Richard Wagner fait entendre ses compositions dans la capitale de la Russie, où il touche 1000 roubles par concert. Son orchestre est composé de 130 membres de l'opéra impérial«.)

4012. L'Interprète Politique, Littéraire, Philologique, Scientifique et Artistique. (Ancien Journal: »Le Nouvelliste«.) Propriétaire: Charles Noël. 1863. (Novembre—décembre.) Vienne en Autriche. 8⁰. (S. 65, 132. Musique et théâtre. S, 66, 133. Wagner in Concertbesprechungen erwähnt.)

1864 4013. —— —— III^ème année. 1864. (No. 1—6; 1 janvier—15 mars 1864. (S. 30. Musique. Besprechung des Tausig-Concertes unter Mitwirkung Richard Wagner's am 27. Dec. 1863.)

(Englisch.)

1853 4014. Dwight's Journal Of Musik, A Paper of Art and Literature. John S. Dwight, Editor. Vols. I. and II. Boston: Printed By Edward L. Balch, No. 21 School Street. 1853. gr. Folio.[50]) (Vol. I. S. 43. Mademoiselle Johanna Wagner.) (Vol. II.

S. 69, 76, 165, 173. Richard Wagner. Sein Leben und seine Theorien. — S. 169. A Letter about Richard Wagner. Robert Franz.)

1854 4015. Dwight's Journal Of Musik. Vols. III. and IV. Boston 1854. (Vol. IV. S. 49, 57, 65, 73, 81. Wagner's "Tannhäuser". By Franz Liszt. — S. 61. Third Germania Concert. Rienzi-Ouverture erwähnt. — S. 109. Of Music Wedded to Mortal Verse. Ueber Wagner's Elisabeth. — S. 125. "Our Wagnerism". Ueber die Musikbewegung in Deutschland.)

1856 4016. —— —— Vols. VII. and VIII. Boston 1856. (Vol. VII. S. 14. Richard Wagner In London. — S. 67. Herr Wagner — Another Opinion. (From the London Morning Post.) — S. 84, 106. The "Tannhauser" Overture — A London Criticism. — S. 125. Musical Chit-Chat. — S. 178. Letter from Wagner. — Vol. VIII. S. 149. Music Abroad. Berlin — »Tannhäuser ......« — S. 159. Musical Chit-Chat. Der „Kladderadatsch" über „Tannhäuser". — Vol. VII. S. 117. Impressions. — S. 170. Letters about Richard Wagner, to a young Composer (von Prof. Lobe).)

1857 4017. —— —— Vols. IX. and X. Boston 1857. (Vol. X. S. 21. Fetis versus Wagner. — S. 118, 159. Wagner's "Faust" Overture. — S. 123. Mozart and Wagner.)

1859 4018. —— —— Vols. XIII. and XIV. Boston. Published By Oliver Ditson And Co., 277 Washington. St. 1859. (S. 275. Richard Wagner's Lohengrin. (From the Niederrheinische Musik-Zeitung — translated for the London Musical World.) — S. 283, 291. Another Opinion on "Lohengrin" in Vienna. (From the Niederrheinische Musik-Zeitung.) W. M. S. *"Patentirter Bösewicht".)

1860 4019. —— —— Vols. XV. and XVI. Boston: 1860. (S. 27. Wagner's Tannhauser at the Stadt Theatre. From the New York Evening Post. — S. 214, 222, 246, 262. Richard Wagner. — S. 250, 258, 268. Wagner's Tristan and Isolde. L. B. — S. 252. Wagner and Liszt. Fanny Malone Raymond. — S. 329. Wagner and the School of Liszt. (From the Neue Wiener Musik-Zeitung.) — S. 412. Wagner's Tannhaeuser in Vienna.)

1861 4020. —— —— Vols. XVII. and XVIII. Boston: 1861. (S. 52. Richard Wagner in Paris. (Translated from French and German papers for this Journal.) I. A Criticism By Berlioz. II. Berlioz Defines His Own Position. — S. 57. III. Wagner's Answer To The Criticism Of Berlioz. — S. 62. Wagner and his Critics. — S. 81. Wagner's Music and the Art of Singing. By a Singer. (Translated for this Journal from the Deutsche Musikzeitung of Vienna.) — S. 154. Richard Wagner. (Translated from the French of Louis Lacombe by Anna M. H. Brewster.) — S. 184. Amnesty to Wagner. — S. 201. Scudo on Wagner. Carolus. — S. 220. Scudo on Wagner. II.)

1862 4021. —— —— Vols. XIX. and XX. Boston: 1862. (S. 18. "The Music of the Future". Richard Wagner. Paris, March 29. — S. 72. Wagner's Flying Dutchman. — S. 242. Richard Wagner. Felix. (Translated for Dwight's Journal of Music.) — S. 265. Berlioz and Wagner. (Translated from Louis Ehlert's "Briefe über Musik", &c. By Fanny Malone Raymond.) Letter 17.)

1865 4022. Dwight's Journal Of Musik. Vols. XXIII. and XXIV. Boston: 1865. (S. 46. Wagner's "Tristan". — S. 47. Wagner in Zurich. — S. 338. Richard Wagner's Programme to his Overture to "Tannhaeuser". — S. 339. Wagner's "Tannhaeuser". From The Description By Franz Liszt. — S. 342. German Opera. Ueber Tannhäuser.)

1876 4023. The Monthly Musical Record. Volume VI. — 1876. London: Augener & Co. gr. 8⁰. (Ohne Titelblatt u. Register.) (No. 61—72. January—December.) (S. 19, 31, 51, 70. Wagner's "Lohengrin". Translated from the french of F. Liszt. — S. 58. Music in Vienna. (From our special Correspondent.) Vienna, March 12th 1876. Kürzeres über die am 2. März unter Wagner's persönlicher Leitung stattgefundene „Lohengrin"-Aufführung. — S. 73. "Tristan and Isolde" in Berlin. Berlin, March 31, 1876. C. P. S. — S. 101. "Tannhäuser" at Convent Garden. — S. 149. Wagner's "Götterdämmerung". C. P. S. — S. 166. "The Flying Dutchman" at the Lyceum.)

(Einzelne Nummern und Hefte.)

(Aufsätze und größere Artikel.)

(In deutscher Sprache.)

1853 4024. Novellen-Zeitung. Romane, Novellen, Schilderungen, Feuilleton für schöne Wissenschaften, Kunst und Gesellschaft. Neueste Folge. Nr. 5. Zweiter Jahrgang. 1853. Leipzig, am 2. Februar. Ganze Reihe. Nr. 473. (S. 69. Zur Geschichte der schönen Künste. Richard Wagner.)

4025. Europa. Chronik der gebildeten Welt. Verantwortlicher Herausgeber F. Gustav Kühne. 1853. 3. Februar. № 12. (S. 95. Eine kleine Rhapsodie über Lohengrin. L.)

1854 4026. Die Gartenlaube. Illustrirtes Familienblatt. — Verantwortl. Redakteur Ferdinand Stolle. № 21. 1854. (S. 240. Richard Wagner.)

1855 4027—4028. Riga'sche Stadtblätter. No. 3. 4.—20. u. 27. Januar 1855. (Richard Wagner und die neuere Musik. Eine kritische Skizze aus der musikalischen Gegenwart. Halle, Schrödel und Simon. 1854. 109 S.) (Vergl. Nr. 294. (Bd. I.))

1857 4029. Debatten über dramatische-, lyrische-, Kirchen-, Concert- und Kammermusik. In einem Kreise von Künstlern und Kunstfreunden herausgegeben von E. Sobolewski. № 1. Monat Juli. Bremen. Druck von F. C. Dubbers. 1857. 8⁰. (S. 24. Hinweis auf das Programm der nächsten Versammlung: Faust-Ouverture von Wagner.)

4030. —— —— № 2. Monat August. 1857. (Probe-Heft.) (Bericht der Commission. S. 45—56. Ueber die Ouverture: „Faust" von Wagner.)

1858 4031. Monatschrift für Theater und Musik. Nr. 8. 1858. Vierter Jahrgang. Augustheft. Verantwortlicher Herausgeber: Josef Klemm. Wien, Wallishausser. kl. Fol. (S. 429. Die neue Zeitschrift für Musik. Selmar Bagge. Polemisches.)

4032. —— Nr. 9. 1858. Septemberheft. (S. 435—439. „Lohengrin" in Wien. — S. 444. Die Rechte der dramatischen Autoren gegenüber

der Dresdner Directorenconferenz. (Aus Gutzkow's „Unterhaltungen am Häuslichen Herd" Nr. 47 und 48.) — S. 470. Operntheater. — Die „Lohengrin"-Aufführung. (Bericht über die erste Aufführung in Wien am 19. August.) — S. 478. Statistisches Verzeichniß. Josefstädter- und Thalia-Theater. Vom 14. August 1857 bis 13. August 1858. Neue Stücke. Opern. „Tannhäuser" (34. Mal).)

1858 4033. Monatsschrift für Theater und Musik. Nr. 11. 1858. Novemberheft. (S. 568. Schluß der Polemik mit der Leipziger „Neuen Zeitschrift für Musik". Selmar Bagge.)

4034—4040. Neue Berliner Musikzeitung, herausgegeben von Gustav Bock. Zwölfter Jahrgang № 33, 34, 35 ,36, 37, 38, 39. — 11., 18., 25. August; 1., 8., 15., 22. September 1858. (Vorlesung über die Wendung der Musik in's Dramatische. Von F. F. Weber.)

1859 4041. Niederrheinische Musik-Zeitung für Kunstfreunde und Künstler. VII. J. Nr. 6. Köln, 5. Februar 1859. (S. 47. »Ueber die Zukunftsmusik bringt der Oesterreichische Schulbote vom 8. Januar einen für den Leserkreis dieses Blattes berechneten erklärenden Aufsatz . . . . .«.)[51])

4042. —— VII. J. Nr. 7. Köln, 12. Februar 1859. (S. 52. Aus Breslau. [Die Partei der Zukünftler.])

4043. —— VII. J. Nr. 9. Köln, 26. Februar 1859. (S. 65. Das Geheimniss der neuesten Schule der Musik von E. Sobolewsky. Bernhard Scholz.)

4044. —— VII. J. Nr. 25. Köln, 18. Juni 1859. (S. 193. Wagner und Liszt, Gegensätze.)

1860 4044a. Magazin für die Literatur des Auslandes. Herausgegeben von Joseph Lehmann. № 43. Mittwoch, den 24. October 1860. 29. Jahrgang. (Leipzig.) Folio. (S. 512. Frankreich. Literarisches Echo aus Paris. Edmond About's Ansichten von Preßfreiheit und Parlament. Richard Wagner und Tannhäuser in Paris. Mitte Oktober 1860. P. P. C.)

1861 4044b. —— № 21. Mittwoch, den 22. Mai 1861. 30. Jahrgang. (S. 247. Frankreich. Der Tannhäuser und die französische Kritik.)

4044c. Morgenblatt für gebildete Leser. Nr. 16. 16. April 1861. (S. 381. Correspondenz-Nachrichten. Paris, in der Charwoche. — — Der Tannhäuser. —)

1862 4045—4046. Iris. Original Pariser und Wiener Damen-Moden-Zeitung. XIV. Jahrg. I. Bd. 9. u. 10. Lf. (Graz), 1., 8. März 1862. (S. 35, 38. Die Lohengrin-Sage.)

4046a. Blätter für literarische Unterhaltung. Nr. 41. 9. Oktober 1862. (Verantwortlicher Redacteur: Dr. Eduard Brockhaus.) (S. 761. Die Faustmusiken.)

1863 4047. Berliner Musik-Zeitung Echo, herausgegeben von einem Verein theoretischer und praktischer Musiker. Dreizehnter Jahrgang, № 23. Sonntag, den 7. Juni 1863. (S. 177. Tristan und Isolde, Oper von Richard Wagner.)

1863 4048. Berliner Musik-Zeitung Echo. № 24. Sonntag den 14. Juni 1863. (S. 185. Tristan und Isolde. Oper von Richard Wagner. (Schluß.) — S. 192. Kunst-Nachrichten. Wien. „Der Ring des Nibelungen" von R. Wagner ist als Text der künftigen vier Opern erschienen ......" Auszug aus dem Vorwort und „der ersten Oper" „Das Rheingold".)

1864 4049. Niederrheinische Musik-Zeitung für Kunstfreunde und Künstler. XII. J. Nr. 4. Köln, 23. Januar 1864. (S. 29. Richard Wagner's Concerte.)

4050. —— XII. J. Nr. 7. Köln, 13. Februar 1864. (S. 54. Concert in Breslau unter R. Wagner's Leitung.)

4051. —— XII. J. Nr. 12. Köln, 19. März 1864. (S. 88. Die heutige dramatische Musik.)

4051a. Blätter für literarische Unterhaltung. Nr. 15. 7. April 1864. (S. 265. Das neueste deutsche Drama. Zweiter Artikel — — 3. Die Meistersinger von Nürnberg. Von Richard Wagner. Mainz, Schott's Söhne. 1862. 8. 15 Ngr. — 4. Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend von Richard Wagner. Leipzig, Weber. 1863. gr. 16. 2 Thlr. — — — Besprochen von August Henneberger.)

1865 4052. Freya. Illustrirte Blätter für die gebildete Welt. Fünfter Jahrgang. 9. Heft. 1865. Lex.-8⁰. (S. 284. Ein Opfer Richard Wagner's.)

1866 4053. Die Gartenlaube. № 4. 1866. Herausgeber Ernst Keil. (S. 64. Die Uebersetzung von Richard Wagner's Tannhäuser in's Französische.)

4054. —— № 10. 1866. (S. 152. Künstler-Wandelungen.) Vgl.

1867 4055. Deutsche Schaubühne. I. Heft. 1867. (Eigenthümer und verantwortlicher Redakteur: Martin Perels. Leipzig.) 160 S. gr. 8⁰. (Titel fehlt!) (S. 65. Ueber den Text zu Richard Wagner's „Tannhäuser.")

4056. Die Illustrirte Welt. Sechszehnter Jahrgang. № 13. Stuttgart, 1867. 4⁰. (S. 150. Richard Wagner.)

1868 4057. Der Bazar. Illustrirte Damen-Zeitung. № 36. XIV. Jahrgang. Berlin, 23. September 1868. (S. 288. Die Meistersinger. Musikalisch-dramatisches Gedicht von Richard Wagner. Fr. v. Ziegler.)

4058. Blätter für bildende Kunst. Herausgegeben von C. Schönau, Director des Preußischen Kunstvereins. 1. Jahrgang. № 10. Berlin, den 9. December 1868. Folio. (S. 82. In Redactions-Angelegenheiten. Schreiben „An die Redaction der „Blätter für bildende Kunst" in Berlin", gezeichnet: Moritz v. Schwind, Professor an der k. Akademie der bildenden Künste. München, 25. November 1868. Berichtigung eines in Nr. 4 dieses Blattes gebrachten feuilletonistischen Artikels: „In Kaulbach's Atelier in München", eine Wechselangelegenheit Richard Wagner's betreffend.) Vgl. Nr. 3589.

4059. —— №. 11. Berlin, den 16. Dec. 1868. (S. 90. In Redactions-Angelegenheiten. Replik auf eine in der Kreuz-Zeitung enthaltene längere Vertheidigung des Herrn v. Hülsen, rücksichtlich seines Verhaltens gegen Richard Wagner als Künstler und Privatperson.)

1869 4060. Die Gartenlaube. № 20. 1869. (S. 310. Literarische Briefe. An eine deutsche Frau in Paris. Von Karl Gutzkow IV.)

(1869) 4061. Das Neue Blatt. Ein illustrirtes Familien-Journal. Bd. I. Nr. 23. (1869.) Redacteur: Paul Lindau. (S. 360 Richard Wagner von einem deutschen Standpuncte. Von Richard Alexander.)

1869 4062. Dr. Antonelli's »Laterna magica«. Monatsblätter für Theater, Musik, Literatur, Kunst und Wissenschaft. Dresden. In Commission von Löser Wolf. Redacteur und Herausgeber Dr. Wolff...... № 2. Mai 1869. Jahrg. I. 12⁰. (S. 26. III. »Das Judenthum in der Musik.« Von Richard Wagner. Julian von Sprott.)

4063. Die deutsche Bühne. Organ des Central-Bureau für Theater von Robert Schröter in Hamburg, Leipzig und New York. № 2. 14. Januar 1869. XIX. Jahrg. (S. 7. Ueber Niemann als „specifischer großer Wagner-Sänger" nach einer Wiener Correspondenz des „Münch. Theat.-Journals".)

4063a. Magazin für die Literatur des Auslandes. 38. Jahrg. Berlin, den 20. Februar 1869. № 8. 4⁰. (S. 106—108. Richard Wagner: Oper und Drama. Dr. Zapp.)

1870 4064. W. Bloch's Charivari für Theater, Musik und dramatische Literatur. Einundzwanzigster Jahrgang. № 15. Berlin, den 9. April 1870. (Berliner Rundschau. Königliches Opernhaus. Längerer Bericht über die erste Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg" in Berlin.)

4064a. Magazin für die Literatur des Auslandes. 39. Jahrg. Berlin, den 9. April 1870. № 15. (S. 223. Literarischer Sprechsaal. „Ueber die erste Aufführung der „Meistersinger" in Berlin." L. L.)

(1870) 4065. Das neue Blatt. Nr. 30. Bd. II. (1870.) Redacteur: Paul Lindau. (S. 55. Erste Aufführung der „Walkyre" von Richard Wagner am Hoftheater zu München.)

1871 4066. Die deutsche Wacht an der Donau. Mai 1871. Nummer 5. Herausgegeben von Dr. Julius Lang. Erscheint am 15. jeden Monats in Preßburg. Lex-8⁰. (Mit schwarzrothem Rande.) (S. 21. Theater und Kunst. Bericht über die 1. „Lohengrin"-Aufführung in Preßburg, unter der Direktion: Czernitz-Bauer.)

4067. Die Gartenlaube. № 23. 1871. (S. 386. Das Erstlingswerk eines Componisten. H.)

1872 4068. Signale für die Musikalische Welt. Dreißigster Jahrgang. № 2. Leipzig, Januar 1872. (S. 17. Lohengrin in Bologna. Kein Leitartikel, sondern ein vertrauliches Gespräch (im australischen Style) durch diplomatische Indiscretion in die Oeffentlichkeit gebracht. Florenz, December 1871. Hans von Bülow.)

4069. Neue Berliner Musikzeitung. XXVI. Jahrgang. № 1—7. 1872. (S. 2, 11, 17, 25, 33. 41, 49. Kritischer Dialog über Richard Wagner's »gesammelte Schriften und Dichtungen«. (I. Band.) Von Alfred Kalischer.)

4070. —— —— № 40—44. 1872. (S. 314, 321, 329, 337, 345. Zweiter Dialog über Richard Wagner's Schriften und Dichtungen von Alfred Kalischer. Im Olymp.)

1872 4071. Daheim. Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen. VIII. Jahrgang. № 39. Ausgegeben am 22. Juni 1872. (Leipzig.) (S. 620. Zur Charakteristik Richard Wagners.)

1873 4072. Die Gartenlaube. № 50. 1873. (S. 806. Der Meistersinger von München. B.)

1874 4073. Der Kunstfreund. Popular-ästhetische Zeitschrift zur Vorbereitung deutscher Kunst. Herausgegeben von W. Mannstaedt unter Mitwirkung einer Vereinigung von hervorragenden Gelehrten und Künstlern. Erster Jahrgang. 3. Heft. (Monat März 1874.) Commissions-Verlag von F. A. Günther. Berlin, SW. gr. 8⁰. (S. 102. Wagneriana.)

4074. —— 8. Heft. (Monat August 1874.) (S. 289. Ursprung der Siegfriedsage und die verschiedenen Bearbeitungen derselben in der alten, mittleren und neuen Literatur. III.)

4075. —— 9. Heft. (Monat September 1874.) (S. 329. Ursprung der Siegfriedsage IV. — S. 342. Die Fortschritte der »Zukunftsmusik«.)

4076. —— 10. Monatsheft. (October 1874.) (S. 369. Ein Wagner'sches Kunstwerk und die Kritik.)

4077. —— 11. Monatsheft. (November 1874.) (S. 411. Schluss.)

4078. Echo. Berliner Musik-Zeitung. Herausgegeben von einem Vereine theoretischer und praktischer Musiker. Redacteur: Dr. W. Langhans. XXIV. Jahrgang. № 44. 29. October 1874. (S. 345. Glossen zur Wagner-Kritik. Von Dr. Alfred Pringsheim.)

4079. —— № 45. u. 46. 5. November 1874. (S. 353. Glossen zur Wagner-Kritik. (Schluss.))

4080. Harmonie. 1874. № 6. Offenbach a. M. 19. December. (S. 44. Eine französische Ansicht über Richard Wagner und seine Theorie. (Aus dem Französischen von Charles Baudelaire.))

4081. Deutsche Warte. Umschau über das Leben und Schaffen der Gegenwart. Redaction: Dr. Bruno Meyer. Band VI. Heft 7. Karlsruhe. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchhandlung. 1874. 8⁰. (S. 418. Ueber die Benennungen „musikalisches" und „recitirendes" Drama. Von Hans von Wolzogen. — S. 427. Bemerkungen und Betrachtungen zu dem vorstehenden Aufsatze. Von Bruno Meyer.)

1875 4082. —— Band IX. Heft 5. 1875. (S. 277. Richard Wagner's gesammelte Schriften. Von Bruno Meyer.)

4083. —— Heft 12. 1875. (S. 705. Ueber die poetische Verwerthung des Nibelungenstoffes. Von Hans von Wolzogen.)

4084. Die Gartenlaube. № 1. 1875. (S. 4. Tristan und Isolde im alten und neuen Liebe. E. Z.)

4085. Neue Illustrirte Zeitung. Heft 8. Nummer 15. III. Jahrgang. I. Band. Wien, 1875. Redacteur: Johannes Nordmann. (S. 2. Richard Wagner. (Hiezu Porträt. Seite 8.))

1875 4085a. Blätter für literarische Unterhaltung. Herausgegeben von Rudolf Gottschall. Nr. 22. 27. Mai 1875. (S. 337. Richard Wagner aus seinen Schriften betrachtet.) Besprechung der „Neun Bände: Gesammelte Schriften und Dichtungen“ von Richard Wagner.

4085b. —— —— Nr. 23. 3. Juni 1875. (S. 353. Richard Wagner aus seinen Schriften betrachtet. (Beschluß aus Nr. 22.))

4085c. Magazin für die Literatur des Auslandes. Begründet von Joseph Lehmann. 44. Jahrg. № 40. Berlin, den 2. October 1875. 4⁰. (S. 581. Einführung Richard Wagners in Frankreich. I.)

4085d. —— —— № 41. Berlin, den 9. Oktober 1875. (S. 594. Einführung Richard Wagners in Frankreich. II. Gottfried Böhm.)

1876 4086. Reporter. Belletristische Zeitschrift für Theater, Musik u. Literatur. Herausgegeben von Martin Böhm. Siebenter Jahrgang. 1. Januar 1876. Berlin. kl. Fol. (Briefe auswärtiger Bühnen. S. 14. Wien. — „Vom „Opernhause“ blieb mir als das Wichtigste der Bericht über den neuen „Tannhäuser“ v. Wagner übrig ......“ Wilhelm Cappilleri.)

4087. Die Gegenwart. Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben. Herausgeber: Paul Lindau in Berlin. Verleger: Georg Stilke in Berlin. 4⁰. № 11. Band IX. Berlin, 11. März 1876. (S. 171. Aus der Hauptstadt. Richard Wagner's Tristan und Isolde. Vorstudien. H. Ehrlich.)

4088. —— № 13. Berlin, 25. März 1876. (S. 201. Ueber die erste Aufführung von Richard Wagner's „Tristan und Isolde“. P. L.)

4089. —— № 14. Berlin, 1. April 1876. (S. 220. Wagner's Tristan und Isolde. Nach der ersten Aufführung. H. Ehrlich.)

4090. Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Herausgegeben von Rudolf Gottschall. Neue Folge. Zwölfter Jahrgang. Zwölftes Heft. (15. Juni 1876.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1876. 8⁰. (S. 922. Dramaturgische Parallelen. Von Rudolf Gottschall. I. Die Nibelungen.)

4090a. Die Gegenwart. № 25. Band IX. Berlin, den 17. Juni 1876. (S. 396. Die musikalischen Verhältnisse in London. Von Hugo Rosenthal. II. Ueber die ersten Aufführungen von „Lohengrin“ und „Tannhäuser“ in London, in der Season 1875.)

4090b. Magazin für die Literatur des Auslandes. 45. Jahrg. Berlin, den 2. September 1876. № 36. (S. 505. Deutschland und das Ausland. Ed. Schuré's Buch über Richard Wagner und die französische Kritik. G. B.)

4091. Preußische Jahrbücher. Herausgegeben von H. v. Treitschke und W. Wehrenpfennig. Achtunddreißigster Band. Viertes Heft. October 1876. Berlin 1876. Druck und Verlag von G. Reimer. 8⁰. (S. 414—435. Richard Wagner. Julian Schmidt.)

1877 4092. Alte und Neue Welt. Illustrirtes katholisches Familienblatt zur Unterhaltung und Belehrung. Ausgabe für Europa. XI. Jahrgang. — Ausgabe für Amerika. XII. J. Heft 13. 1877. Verlag von Gebr. Carl u. Nicolaus Benziger in Einsiedeln, New-York, Cincinnati u. St. Louis. Lex.-8⁰. (S. 608. Allerlei. Lohengrin's Abschied.)

1877 4093. Neue Zeitschrift für Musik. №. 50 u. 51. Leipzig, 7., 14. December 1877. (S. 527. Nibelungen-Drama und Christenthum. Von Hans von Wolzogen. (Fortsetzung u. Schluß.)

1878 4094—4103. Der Christliche Schulbote. Wochenblatt für das deutsche Schulwesen und christliche Erziehung überhaupt. XVI. Jahrg. 8⁰. Nr. 1 u. 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11 u. 12. Wolfenbüttel, 3., 10., 17., 24. Januar; 14., 21., 29. Februar; 7. März 1878. (Richard Wagner in seinen künstlerischen Bestrebungen und seiner Bedeutung für eine nationale Kultur. Ein Vortrag von Dr. S. in G.)

4104. Der Salon für Literatur, Kunst und Gesellschaft. 1878. Heft VI. Verlag von A. H. Payne in Leipzig. (S. 669. Richard Wagner's „Parzival". Von Richard Müller-Gouge.)

4105. Allgemeine Zeitung des Judenthums. Ein unparteiisches Organ für alles Interesse. Herausgegeben von Rabbiner Dr. Ludwig Philippson in Bonn. Verlag von Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig. 42. Jahrgang. № 18. Leipzig, den 30. April 1878. (S. 277. Bayreuth, im April. (Privatmitth.) Besprechung der ersten 3 Hefte der Bayreuther Blätter. Ausfälle gegen Wagner; Besprechung der Aufsätze: „Was ist Deutsch?" u. „Modern".)

4106. Die Antwort. Wissenschaftliche Blätter. Eine apologetische und historische Zeitschrift, herausgegeben von D. Paulus, Cassel, Professor und Prediger an der Christuskirche. № 9. Berlin, den 2. September 1878. kl. 8⁰. (S. 206. Parzifal. Ein Bühnenweihefestspiel von Richard Wagner. Mainz 1877.)

4107. Wiener Signale. Wochenschrift für Theater und Musik. Eigenthümer und Herausgeber: Ignaz Kugel. Erster Jahrgang. № 8. 16. November 1878. (S. 62. Richard Wagner's „Siegfried" in Wien. Von Dr. Th. Helm.)

4108. Deutsche Monatshefte für dramatische Kunst und Literatur. ......Herausgegeben von Siegfried Fleischer. Heft II. December 1878. Band I. Wien. Commissions-Verlag der Wallishausser'schen Buchhandlung. (Josef Klemm.) Lex.-8⁰. (S. 55. Die Siegfried-Aufführung der Wiener Hof-Oper. Von Dr. Theodor Helm.)

1879 4109. Die Gartenlaube. № 35. 1879. — Begründet von Ernst Keil 1853. (S. 586. Die Lohengrinsage und die Schwanenburg zu Cleve. Fr. Helbig.)

4110. New Yorker Musik-Zeitung. Nummer 9. Jahrgang 22. New-York, 1. März 1879. Eigenthümer und Herausgeber Max Goldstein. (S. 8. Musik-Aufführungen in New-York. Bühne. Die "Lohengrin"-Aufführung der Mapleson-Oper. M. G.)

4111. —— Nr. 10. J. 22. New-York, 8. März 1879. (S. 1. "Lohengrin" unter der "Presse". M. G. — S. 5. Das Wagner-Concert in Frankfurt a. M. — S. 8. Ein Brief von Luigi Arditi an Max Goldstein gelegentlich der Uebersendung einer Lohengrin-Partitur an den Letzteren. — S. 10. Die zweite "Lohengrin"-Aufführung der italienischen Opern-Gesellschaft. M. G.)

1879 4112. New Yorker Musik-Zeitung. Nr. 11. J. 22. New-York, 15. März 1879. (S. 1. Wagner's "Götterdämmerung" in Wien. Bericht der "N. Y. Musik-Zeitung". S. Z. — S. 10. Sammlung von Wagner's Manuscripten.)

1880 4113. Die Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst. Nr. 1. Ausgegeben am 1. Januar 1880. 39. Jahrgang. Leipzig, 1880. Friedrich Ludwig Herbig. (Friedr. Wilh. Grunow.) (S. 35. Hie Wagner! hie Schumann!)

4114. Europa. 1880. Nr. 22. Redigirt von Dr. Hermann Kleinsteuber. (S. 850. Tannhäuser. Skizze von E. Grohne.)

4115. Musiker-Courier. Zeitschrift für die Musikalische Welt mit der Beilage: „Die Sängerhalle". Redigirt von Carl V. Klézar und Ed. Moucka. Herausgegeben von Carl Burkert. Nr. 34. III. Jahrgang. Wien, am 12. Juni 1880. (S. 178. Innsbruck. Ueber die erste Aufführung des „Tannhäuser" am 23. Mai.)

4116. —— Nr. 35. III. J. Wien, am 20. Juni 1880. (S. 182. Makart's „Diana" und die Musik der Gegenwart. Ed. M.)

4117. Die Gegenwart. № 39. Band XVIII. Berlin, 25. September 1880. (S. 200. Zum „Tannhäuser in Paris." Adolf Mützelburg.)

1881 4118—4125. Strassburger Kritische Revue. Blätter für freie Besprechungen über Kunst (Theater, Musik etc.), Literatur und Gesellschaftliches Leben. II. Jahrgang. Nr. 2 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Strassburg, Samstag, den 8., 15., 22., 29. Januar; 5., 12., 19., 26. Februar 1881. (Richard Wagner's gesammelte Schriften. Von Dr. O. M.)

4126. Vereins-Blatt für Freunde der natürlichen Lebensweise (Vegetarianer). Jahrg. XIV. № 137. Nordhausen, Juli 1881. 8⁰. (Richard Wagner als socialer Reformator. Von Alfred Lill v. Lilienbach.)

4127. Zweite Daheim-Beilage zu No. 36. 1881. Richard Wagner in Berlin. G. de Beaulieu.

(In fremden Sprachen.)

(Französisch.)

1867 4128. Revue Populaire de Paris. Art, science et lettres 2e année. — Tome Ier. 1er Avril 1867. Paris on s'abonne au siége de l'Administration de la Revue Populaire de Paris 25, rue Saint-Benoit, Bureau Central de Vente Chez J. Defaux, 8. Rue du Croissant. 8⁰. (S. 355. A. Munich. L'ouverture de Tristan et Iseult, de Wagner. Victor Tissot.)

1869 4129. La France musicale. Directeur: M. Marie Escudier. 33e année. № 15. 11. Avril 1869. 4⁰. (S. 109. Rienzi, Opéra en cinq actes. de Richard Wagner. Représenté au Théâtre-Lyrique, le 6. avril 1869. Léon Leroy.)

4130. —— № 37. 12 Septembre 1869. (S. 286. La Vérité sur le Rheingold de R. Wagner. Vienne, 8 septembre 1869. M. Escudier.)

1869 4131. La France musicale. № 39. 26 Septembre 1869. (S. 304. Richard Wagner à Lucerne. Pol Dax.)

4132. Revue des deux mondes XXXIX^e année. — Seconde période. Tome quatre-vingt. 15 Avril 1869. 4^e Livraison. Paris, Bureau de la Revue des deux mondes. 8⁰. (S. 948—991. Le drame musical et l'Oeuvre de M. Richard Wagner. Édouard Schuré.)

1875 4133. L'Art. Revue Hebdomadaire illustrée. Première année. № 1. 3 janvier 1875. gr. Folio. (S. 19. La Neuvième Symphonie de Beethoven. Charles Vimenal.) Vergl. Nr.

1879 4134. Le Progrès artistique, Journal musical et littéraire. Rédacteur en Chef: Al-Marquant. 2^me année. — № 50. 18 Avril 1879. (Les oeuvres de Richard Wagner devant l'opinion. Jules de Brayer.)

4135. —— № 53. 9 Mai 1879. (Richard Wagner. Lohengrin. Jules de Brayer.)

4136. —— № 70. 5 Septembre 1879. (Feuilleton. La Tétralogie. (Der Ring des Nibelungen) de Richard Wagner. Munich, 29 août 1879. Jules de Brayer.)

1881 4137. La Renaissance Musicale. Revue hebdomadaire de critique, d'ésthetique et d'histoire. Directeur-Gérant: Edmond Hippeau. Première Année. — № 36. 6 Novembre 1881. (Shakespeare et Wagner. Georges Noufflard.)

4138. Le Guide Musical. Revue Hebdomadaire des Neuvelles Musicales de la Belgique et de L'Etranger. 27^e Année. № 7. (Bruxelles.) 17 fevrier 1881. 8⁰. (Mozart et Richard Wagner. A. L'Égard des Français. Adolphe Jullien.)

4139. —— 27^e Année № 8. (Bruxelles.) 24. Février 1881. (Mozart et Richard Wagner. Adolphe Jullien.)

(Italienisch.)

1872 4140. Nuova Antologia di Scienze, Lettere ed arti. anno settimo. Volume Decimonono. Fascicolo I. — Gennaio 1872. Firenze, 252 S. gr. 8⁰. (S. 5—30. Di Riccardo Wagner e dell opera Lohengrin. G. A. Biaggi.)

(Englisch.)

1875 4141. Dwight's Journal of Music, a Paper of Art and Literature. Vol. XXXIV. No. 25. Boston, Mar. 20, 1875. — S. 402. Wagner's Place in Musical History.)

4142. —— Vol. XXXV. No. 1. Boston, April 17. 1875. (S. 2. The Faust Legend in Opera. (From the Albany Sunday-Press.) By Prof. John Kantz. — (S. 4. Pure Music vs. Wagnerism. George L. Osgood.)

4143. —— Vol. XXXV. No. 5. Boston, June, 12, 1875. (S. 34. Lohengrin in London. (From the "Daily Telegraph".) S. 35. (From the

Pall Mall Gazette.) S. 36. (From the Musical Standard, May 25.) — S. 38. Translations from Writers about Music. "Art Life and Theories of Richard Wagner".)

1875 4144. Dwight's Journal of Music. Vol. XXXV. No. 7. Boston, July 10, 1875. (S. 53. The Mammoth Wagner College in New-York«. ("There's millions in it" — Col.-Sellers.)

4145. —— Vol. XXXV. No. 9. Boston. August 7, 1875. (S. 70. Dr. Hans von Buelow.)

4146. —— Vol. XXXV. No. 10. Boston. August 21, 1875. (S. 73. "Lohengrin" in London, 1875. — Henry Hersee. From the "Illustrated Sporting and Dramatic News.") (Gedicht.) — S. 79. Music at the Central Park Garden.)

4147. —— Vol. XXXV. No. 13. Boston, Oct. 2, 1875. (S. 98. Tristan and Isolde. From a Correspondent of the London "Mus. World".)

1876 4148. The Illustrated London News. No. 1935. Vol. LXIX. August 26, 1876. (S. 196. Herr Wagner (Mit Porträt. Vgl. Zweite Abtheilung. S. 49.))

1877 4149. The Monthly Musical Record. Vol. VII, No. 75. March I, 1877. (S. 40. A Wagner-Lexicon. H. T. Finck. (Besprechung von W. Tappert's „Wörterbuch der Unhöflichkeit".))

1879 4150. —— Vol. IX, No. 99, 100, 101, March I, April I, May I, 1879. (S. 34, 51, 66. Richard Wagner's "Tristan and Isolde". Analysed by F. Corder.)

1880 4151. —— Vol. X. No. 115. July I, 1880 (S. 98. Richter Concerts.)

4152. The Athaeneum. No. 2747. June 19, 1880. (S. 800. Music. St. James's Hall. — The Richter Concerts.)

1881 4153. —— No. 2794. May 14, 1881. (S. 663. Music. St. James's Hall. — First Richter Concert.)

4154. The Saturday Review of Politics, Literature, Science, and Art. No. I, 358, Vol. 52. November 5, 1881. (S. 573. Recent Music. (Hans Richter-Concerte.))

(Spanisch.)

1876 4155. La Opera Española. Periódico Semanal de Literatura y Teatros, con Agencia. Administracion: Claudio Coello, 8, 2º. Decha. Año II. 15. Madrid 28 de Enero de 1876. gr. Folio. (Rienzi. El Ùltimo Tribuno Romano. Tragedia lirica de grande espectaculo en cinco actos. Poesía y Música de Ricardo Wagner. (Continuacion.)[52])

1881 4156. Cronica de la Musica. Revista Semanal y Biblioteca Musical. Director, D. Andrés Vidal y Llimona. Año IV. Num. 135. Madrid 20 de Abril de 1881. kl. Fol. (Lohengrin. Drama Musical de Ricardo Wagner. La Música. José Muñiz Carro. 2. Abril 1881.)

(Kürzeres. Gelegentliche Erwähnungen und Bemerkungen.)

(In deutscher Sprache.)

1858 4157. Neue Berliner Musikzeitung. Zwölfter Jahrgang. № 27, 32.—30. Juni, 4. August 1858. (S. 215, 254. Wien. Zwei Notizen auf die bevorstehende Lohengrin-Aufführung in Wien bezüglich.)

—— № 38. 15. September 1858. (S. 303. Zürich. »Richard Wagner hat sich zu längerem Aufenthalt nach Italien gewandt und ist bereits in Venedig eingetroffen«.) (4039.)

4158. —— № 45. 3. November 1858. (S. 354. Das Ethische in der Musik. Von C. D. v. B. (Excerpt.))

4159. —— № 49. 1. December 1858. (S. 388. Weimar. „Schmeichelhafte Einladung" an R. Wagner durch den Großherzog v. Weimar den „Operncyclus" „der Ring des Nibelungen" in Weimar in einem eigens dafür zu erbauenden Theater aufzuführen.)

4160. —— № 52. 22. December 1858. (S. 414. Wien. Ueber ein von R. Wagner an Hrn. Ander, den Sänger des „Lohengrin", gerichtetes Dankschreiben.)

4161. Niederrheinische Musik-Zeitung für Kunstfreunde und Künstler. VII. J. Nr. 23. Köln, 4. Juni 1859. (S. 181. Musikalische Institute in Breslau.)

1860 4162. Über Land und Meer. № 41. IV. Band. II. Jahrg. Stuttgart, 25. Juli 1860. (S. 640. Die Jubiläumsfeier der Stadt Bayreuth am 30. Juni 1860. — S. 641. „......Abends wurde von der für die Dauer der Jubiläumsfeierlichkeiten engagirten Koburger Oper bei festlich beleuchtetem Hause „Tannhäuser" gegeben. Der Empfang des in der Mittelloge eintretenden Königspaares war wieder enthusiastisch...... Tief bewegt dankten die Majestäten, die erst nach dem zweiten Akte die Oper verließen......")

4163. Illustrirte Zeitung. № 892. Leipzig, 4. August 1860. XXXV. Band. (S. 82. Das Jubiläum zu Bayreuth am 30 Juni.[53]) „..... Bekanntlich besitzt Bayreuth ein sehr schönes, großartiges Theatergebäude, welches im Jahre 1747 von dem prachtliebenden Markgrafen Friedrich von Bayreuth erbaut wurde, und bei seiner großen Ausdehnung und reichen Architektonik sich vorzugsweise zu Festvorstellungen eignet. Um nun in dieser Hinsicht etwas wirklich Gutes zu bieten, war der Stadtmagistrat mit Koburg in Unterhandlung getreten, in Folge deren das gesammte Koburger Hofopernpersonal nebst Ballet und vollständigem Orchester am Vorabende des Festes, sowie an den Festtagen selbst große Opernvorstellungen gab (Stumme von Portici, Tannhäuser, Barbier von Sevilla und Don Juan). Das Königspaar fand sich am ersten und zweiten Festtage in der mit prachtvollem architektonischen Schmuck versehenen Fürstenloge ein, begrüßt von dem übervollen Hause mit stürmischen Hochrufen und Absingen der Nationalhymne unter Orchesterbegleitung......")

1863 4164. Neue Berliner Musikzeitung. Siebenzehnter Jahrgang. № 42. 14. October 1863. (S. 329. Die Erzählung im musikalischen Drama. Von Flodoard Geyer. (Schluss.) (Excerpt.)

4165. —— № 46. 11. November 1863. (S. 366. Wien. »Richard Wagner hat seine jüngst im »Botschafter« erschienenen Aufsätze, »Das Wiener Hofoperntheater« betitelt, in einer Broschüre bei Gerold (Preis 20 Kr.) erscheinen lassen.«)

1863 4166. Neue Berliner Musikzeitung. № 48. 25. November 1863. (S. 386. Prag. „Kürzerer Bericht über das von R. Wagner am 5. November in Prag gegebene Concert. — Notiz über die Anwesenheit des Meisters bei der Vorstellung des „Holländer".)

4167. —— № 50. 9. December 1863. (S. 400. Breslau. »Am 1. December dirigirte R. Wagner das Concert des »Orchester-Vereines« und brachte in demselben mehrere eigene Compositionen zur Aufführung.«)

4168. —— № 51. 16. December 1863. (S. 408. Dresden. Ueber die Verschiebung des dritten Abonnementsconcerts des Hrn. v. Bronsart, in Folge der Abwesenheit Richard Wagner's. („Krankheitshalber in Carlsruhe zurückgehalten.") Angabe des Programm's. — S. 410. Wien. Hervorhebung des von dem Pianisten Taussig gegebenen Concertes, in welchem „Richard Wagner die Oberleitung übernommen und mehrere seiner Compositionen zur Aufführung bringen wird." Programm.) Vgl. Nr. 3409.

1864 4169. —— XVIII. Jahrg. № 12. 23. März 1864. (S. 90. Gesammelte Schriften von Hector Berlioz. Autorisirte deutsche Ausgabe von Richard Pohl. 1. u. 2. Band. Schluss. (H. Ehrlich.)) (Excerpt.)

4170. —— № 18. 4. Mai 1864.[54]) (S. 141. Weimar, Ende April. Beschreibung des fünfzigjährigen Künstler-Jubiläums (17. April) des Hrn. Eduard Genast, Ehrenmitglied der Weimarer Hofbühne.....„Als später seine gesanglichen Leistungen selbstverständlich in den Hintergrund traten, kam ihm seine tüchtige musikalische Bildung in vorzüglicher Weise zu statten, als er, durch das Amt eines Regisseurs der Oper mit Liszt Wagner's neue Opern in meisterhafter Weise in Scene setzte«.....)

4171. —— № 19. 11. Mai 1864. (S. 149. Frankfurt a. M. »Richard Wagner ist vom freien deutschen Hochstifte für Wissenschaften, Künste und allgemeine Bildung in die Classe der Meisterschaft aufgenommen und zum Ehrenmitgliede ernannt worden......«) (Man vergl. d. Nrn. 556 u. 820. (Bd. 1.))

4172. —— № 21. 25. Mai 1864. (S. 163. Berlin. Revue. (Königl. Opernhaus.) Ueber Herrn Albert Niemann's, kgl. Hannover'schen Kammersängers, erstes Auftreten als Tannhäuser am 17. Mai, „mit einem seit Roger's Erscheinen nicht erlebten Erfolge.")

4173. —— № 42. 19. October 1864. (S. 333. München. Ueber eine unter den Fenstern der Gemächer des Königs von Wagner veranstaltete Serenade. „....Von den vereinten Musikcorps der drei hiesigen Infanterieregimenter wurden die von Wagner eigens hierzu componirte Serenade, dann einige Piecen aus „Tannhäuser" und „Lohengrin" mit größter Präcision ausgeführt." — S. 334. Brünn. Ueber die erste Aufführung des „Lohengrin" am 4. d. M. (October.)

4174. —— № 44. 2. November 1864. (S. 345. Meyerbeer und die »Afrikanerin«. Von Henry Blaze de Bury. (Nach der Revue des deux Mondes.) (Fortsetzung.) (Interessante Auslassungen Meyerbeer's über Wagner.))

4175. —— № 50. 14. December 1864. (S. 396. München. Ueber die erste Aufführung des „Fliegenden Holländer" am 4. Dec. — Wien. Ueber das am 11. d. M. (Dec.) stattfindende Concert des Wiener Männergesangvereines im k. k. Redoutensaale; erste Aufführung von „Das Liebesmahl der Apostel".)

1865 4176. Neue Berliner Musikzeitung. XIX. Jahrg. № 21. 24. Mai 1865. (S. 163. Berlin. (Königl. Opernhaus.) Ueber den „nach langer Pause" aus Anlaß des Niemann'schen Gastspiels am 20. Mai gegebenen „Rienzi".)

1869 4177. Zellner's Blätter für Theater, Musik und bildende Kunst. XV. J. Wien, 5. Jänner 1869. № 2. „Der Maler Th. Pixis hat 12 Federzeichnungen, Scenerien aus Wagner's Opern, die er im Auftrage des Königs von Baiern ausführte, vollendet."

4178. —— XIV. J. Wien, 15. Jänner 1869. Nr. 5. „In neuer Auflage ist soeben Richard Wagner's bekanntes Buch „Oper und Drama" erschienen......" Kurze Besprechung von Druck und Text.

1870 4179. W. Bloch's Charivari für Theater, Musik und dramatische Literatur. № 23. Berlin, den 4. Juni 1870. (S. 149. Luzern. 22. Mai. „Gestern Vormittag 8 Uhr hat die Feldmusik dem Hrn. Rich. Wagner auf Tribschen zu seinem 57. Geburtstag ein Ständchen gebracht und dabei einen von Herrn Wagner selber componirten und der Feldmusik geschenkten Marsch gespielt.")

1873 4180. Europa-Chronik 1873. = Nr. 8. (Verantwortl. Redaction u. Verlag v. Ernst Keil in Leipzig.) (S. 119. Kürzere Notizen. „Noch einmal das Wagner-Concert in Berlin!....")

1875 4181. Deutsche Blaetter. Literar-polit. Feuilleton-Beilage zur Gartenlaube. Nr. 19. 1875. (S. 75. Die Wagner-Concerte.)

4182. —— Nr. 35. 1875. (S. 139. Die Melodie in der Oper.)

1876 4183. —— Nr. 2. 1876. (S. 7. Wagner in Wien.)

4184. —— Nr. 14. 1876. (S. 56. Tristan und Isolde.)

4185. —— Nr. 17. 1876. (S. 67. Von unserem Büchertisch. V. Besprechung der: „Memoiren einer Idealistin".)

4186. —— Nr. 44. 1876. (S. 175. Die Wagnerianerin.)

4187. Europa-Chronik. 1876. = Nr. 15. (S. 294. Musik. Richard Wagner's „Tristan und Isolde" im k. Opernhause zu Berlin am 20. März.)

1877 4188. Reporter. Berlin, den 1. Mai 1877. 8. Jahrg. (Berliner Theater-Plaudereien. S. 2. Ueber eine, „anläßlich der Anwesenheit des Kaisers von Brasilien stattgehabte" Aufführung der „Meistersinger".)

1878 4189. Münchener Gemeindezeitung. Festnummer. Gedenkblatt auf die Säcular-Feier des königl. Hof- und National-Theaters zu München von Ernst von Destouches. 12. Oktober 1878. 16 S. 4⁰. (S. 9, 13, 14. Hinweis auf Wagner und seine Werke.)

1880 4190. Signale für die Musikalische Welt. Achtunddreißigster Jahrgang. № 19. Leipzig, März 1880. (Dur und Moll. S. 296. Ein Ausspruch H. v. Bülow's über das bald erreichte finanzielle Ziel, seiner für den Bayreuther Fond gegebenen Concerte, anknüpfend an eine in der „Frankfurter Zeitung" enthaltene Notiz über Bülow's letztes dortiges Concert.)

4191—4192. Die Grenzboten. Nr. 40, 41. (30. September u. 7. October 1880.) (S. 28 u. 71. Die Verjudung des deutschen Theaters.) (Excerpt.)

1881 4193. Deutsches Familienblatt. Eine illustrirte Wochenschrift. Nr. 1. Berlin, den 2. Januar 1881. II. Band. (S. 15. Plauderecke. Musik in Hospitälern. „Die schöne Idee unseres großen Meisters Richard Wagner, die Musik auch zur Krankenpflege zu verwenden, verwirklicht sich in England.....")

4194. Deutsche Kunst-&Musik-Zeitung. Nr. 11. Wien, 24. März 1881. VIII. Jahrg. (S. 75. Zukunftsmusik in Frankreich. Die erste That des „neuen Akademikers" C. Saint-Saëns. B.)

4195. Zeitschrift für Mathematik und Physik, herausgegeben unter der verantwortlichen Redaction von Dr. O. Schlömilch, Dr. E. Kahl und Dr. M. Cantor. 26. Jahrgang. 1. Heft. Mit einer lithographirten Tafel. Ausgegeben am 28. December 1880. Leipzig, Verlag von B. G. Teubner. 1881. 8⁰. (Historisch-literarische Abtheilung. S. 26. Recensionen. S. 27. La philosophie scientifique. Science, art et philosophie. Mathématiques, sciences physiques et naturelles, sciences sociales, art de la guerre par H. Girard, capitaine en premier du génie, ancien professeur de mathématiques supérieures, professeur d'art militaire et de fortification. Paris et Bruxelles 1880. IX. 406. »Der Titel des Werkes, über welches wir wenige Worte zu sagen wünschen, ist ein ziemlich umfassender, und dennoch giebt er nicht über alle Dinge Aufschluss, welche der Verfasser in das Bereich seiner Betrachtungen hineinzieht, ein Bereich so weiten Umfanges, dass sogar Erörterungen über den Werth Richard Wagner's und seiner Musik, Hahnemann's und der Homöopathie darin Platz finden«.....)

4196. Literarischer Merkur. Mittheilungen aus dem geistigen Leben der Gegenwart und Nachrichten für Bücherfreunde über empfehlenswerthe Neuigkeiten des In- und Auslandes. No. 19. Berlin, den 15. Juli 1881. I. Jahrgang. (Kritische Rundschau. S. 9. Der Messias von Bayreuth. Th. Souchay.) (Vergl. Nr. 407. (Bd. 1.))

4197. Im neuen Reich. Wochenschrift für das Leben des deutschen Volkes in Staat, Wissenschaft und Kunst. Herausgegeben von Dr. Wilhelm Lang. 1881. № 12. Lex.-8⁰. Leipzig, Verlag von S. Hirzel. (S. 442. Zwei musikalische Feuilletonisten. [Ed. Hanslick und Ferd. Hiller.] G. Doempke.)

(In fremden Sprachen.)

(Französisch.)

1867 4198. La France musicale. Directeur: M. Marie Escudier. 31ᵉ. année № 2. 13 janvier 1867. (S. 11. Arthur Pougin über den Tannhäusermarsch in »A. M. Alexis Azevedo, critique musical assermenté près l'Opinion Nationale.« — S. 12. Littérature musicale. Revue bibliographique de l'année 1866. Almanach des Musiciens de l'avenir, avec les deux Grenadiers de Richard Wagner et les Regrets de Beethoven. Paris librairie du Petit Journal. Sans date, in — 32 (90 pages.) — S. 13. Gasperini (A. De.) — La Novelle Allemagne musicale. Richard Wagner. Paris. Heugel et Cᵉ. 1866, grand in — 8⁰. (Portrait et facsimile d'autographes, 173 p.) Kurze Besprechung dieses Buches.)

1867 4199. La France musicale. № 5. 3 Février 1867. (S. 35. Actualités. Eine neue Oper Wagner's »l'Océan«.)

4200. —— № 7. 17. Février 1867. (S. 51. Actualités. Wagner-Anekdote.)

4201. —— № 13. 31 Mars 1867. (S. 97. Correspondances. Toulouse, 7 mars 1867. Ueber die Aufführung der Tannhäuser-Ouverture.)

4202. —— № 26. 30 Juin 1867. (S. 203. Étranger. Lohengrin in München.)

4203. —— № 38. 22 Septembre 1867. (S. 299. Étranger. Ueber eine „Musteraufführung" des „Tannhäuser" in München unter Bülow.)

4204. —— № 40. 6. Octobre 1867. (S. 315. Actualités. Angebliche Aufschlüsse über die Entstehung der „Meistersinger".)

4205. —— № 50. 15 Décembre 1867. (S. 392. Concerts Populaires. Albert L'Hote über die Tannhäuser-Ouvertüre.)

1869 4206. —— 33e anné № 2. 10 Janvier 1869. (S. 8. Société des Concerts du Conservatoire. Albert L'Hote über den Pilgerchor.)

4207. —— № 9. 28 Février 1869. (S. 68. Étranger. Ueber die Aufführung der „Meistersinger" in Carlsruhe.)

4208. —— № 13. 28 Mars 1869. (S. 98. Actualités. Rienzi in Paris.)

4209. —— № 14. 4 Avril 1869. (S. 107. Actualités. Ueber die Besetzung des Rienzi im Théâtre-Lyrique.)

4210. —— № 36. 5 Septembre 1869. (S. 283. Actualités. Ueber die Aufführung des Rienzi im Théâtre-Lyrique. — Ueber die angeblich beabsichtigte Aufführung des „Rheingold" (l'or du Rhin) in Paris.)

4211. —— № 40. 3 Octobre 1869. (S. 316. Ueber die erste Aufführung des „Rheingold" in München.)

4212. —— № 42. 17 Octobre 1869. (S. 331. Actualités. Ueber die Instrumentation des „Rheingold".)

4213. —— № 52. 26. Décembre 1869. (S. 407. Concerts populaires. Albert L'Hote über das „Meistersinger-Vorspiel".)

1879 4214. Le Progrès artistique. Journal musical et littéraire. 2me anné № 44, 47. — 7. 28. Mars 1879. (2 Notizen über die französische Parsifal-Uebersetzung von Jules de Brayer.)

(Englisch.)

1877 4215. The Monthly Musical Record. Vol. VII. No. 73] January I, 1877. (The Year 1876.) (Excerpt.)

4216. —— Vol. VII. No. 77.] May I, 1877. (S. III—VII. Ausführliches Verzeichniß der im Musikalienhandel bis Mai 1877 erschienenen Werke R. Wagner's in ihren verschiedenen Ausgaben und Arrangements, nebst Preisangabe. In englischer Sprache.)

(Spanisch.)

1879 4217. Cronica de la Musica. Núm. 35. Año II. — 1879. Madrid: Juéves 22 de Mayo. (Crítica Mecañica. — Gran noticia. Un mecánico de Boston acaba......)

4218. —— Núm. 62. Año 11—1879. Madrid, juéves 27 de Noviember (Noticias Varias. Zwei Artikel: Wagner über die Vivisektion, und Josef Rubinstein gegen Schumann betreffend.)

(Ausschnitte.)

(Zumeist größere Aufsätze.)

1855 4219. Illustrirte Zeitung. № 604. 27. Januar 1855. Ein Besuch im Hörselberg bei Eisenach. Mit einem Rückblick auf den Tannhäuser und den Wartburgkrieg. Dr. C. P.

1857 4220. Monatschrift für Theater und Musik. Wien, September 1857. (S. 465. Richard Wagner's „Tannhäuser". Bericht über die erste Aufführung am 28. August im Thaliatheater in Lerchenfeld.)

4221. Iris. Pariser und Wiener Damen-Modenzeitung. IX. Jahrgang. II. Bd. 4. Lief. 1. October 1857. „Richard Wagner hat vom Direktor des Thaliatheaters in Wien, Herrn Hoffmann, für das Aufführungsrecht des „Tannhäuser" ein Honorar von 2000 Gulden C. M. erhalten."

1858 4222. —— —— X. J. III. Bd. 8. Lief. 23. August 1858. „Richard Wagner erhält von der Direktion des k. k. Hofoperntheaters für das Aufführungsrecht des „Lohengrin" für zwanzig Vorstellungen ein Honorar von 2000 fl. sogleich, dann nach jeder zehnten Vorstellung 500 fl."

4223. —— —— —— 9. Lief. 1. September 1858. Kurzer Bericht über die 1. Aufführung des „Lohengrin" in Wien am 19. Aug.

4224. —— —— —— 11. Lief. 15. September 1858. „Richard Wagner ist zu einem längeren Aufenthalt in Venedig eingetroffen und im „Palazzo Giustiniani" abgestiegen......" — R. Wagner's „Rienzi" hat bei der neulichen Wiederaufführung in Dresden Sensation erregt......"

1859 4225. Jahreszeiten. I. (№ 10.) März 1859. (S. 153. Fedor und Rosa v. Milde, Opernmitglieder des großherzoglich Weimarischen Hoftheaters. Kleine Chronik der Zeit. S. 158. Notiz über eine in Neapel aufgeführte Tragödie: „Brunnehilde" (Brunnhild) von Giotti.)

4226. Iris. XI. J. IV. Bd. 10. Lief. 8. Dezember 1859. Kurzer Bericht über die 1. Aufführung des „Tannhäuser" in Wien, am 19. Nov.

1860 4227. Illustrirte Zeitung. (Leipzig.) № 882. 26. Mai 1860. (S. 379. Musik. — „Die Zukunftsmusik hat unter der vornehmen Damenwelt in Paris Verehrerinnen gefunden und ein Kreis derselben ist entschlossen, Richard Wagner für die Verluste, welche er bei den drei von ihm veranstalteten Konzerten erlitten hat, durch ein Weihgeschenk von 10 000 Frcs. zu entschädigen.")

4228. Iris. XII. J. II. Bd. 3. Lief. 15. April 1860. (Rossini über Richard Wagner.)

1861 4229. —— XIII. J. II. Bd. 3. Lief. 15. April 1861. „Der „Tannhäuser" wird consequent in der großen Oper zu Paris ausgepfiffen. Wagner hat in einem der

Oper nahen Kaffeehause einen Brief an den Director Roger geschrieben, worin er ihm anzeigt, daß er seine Oper zurücknehme. Wie der „Kreuzztg." geschrieben wird, hat der Tannhäuser" der großen Oper über 230,000 Franken gekostet und Herrn Wagner 750 Franken eingebracht......"

1864 4230. Jahreszeiten 1864. No. 2. (Januar.) (S. 25. Richard Wagner in Prag.)

4231. —— No. 52. 1864. (December.) Musikalische Briefe. X. (Schluß.) (Wagner's neue Musikrichtung auf Grundlage seiner Werke besprochen. S. 418. Ein Urtheil Hans v. Bülow's über „Tristan und Isolde.")

1865 4232. Recensionen und Mittheilungen über Theater und Musik. (Wien, 4. März 1865.) (Richard Wagner am bayerischen Hof. — Der bekannte „Wagner-Schriftsteller" Franz Müller hat vom König von Bayern das Ritterkreuz vom Verdienstorden des heil. Michael erhalten, gleichzeitig mit der Aufforderung, ein Werk über Wagner's „Tristan und Isolde" zu schreiben.)

1873 4233. Die Grenzboten. Zeitschriften für Musik, Literatur und Kunst. XXXII. J. 1873. (III. S. 391. Richard Wagner's „Ring des Nibelungen". 1. Einleitendes. — S. 408. 2. Der Stoff. — S. 454. 3. Die Tetralogie. — S. 495. 4. Die Möglichkeit der scenischen Gestaltung. — IV. S. 51. 5. Die Möglichkeit der musikalischen Gestaltung. Felix Calm.) 5. Ausschnitte in einen Band.

4234. —— —— IV. 1873. (S. 226. Otto Gumprecht: Richard Wagner und sein Bühnenschauspiel „Der Ring des Nibelungen." Felix Calm.)

1875 4235. Der „Kaktus"? Mai 1875. Wien. (Redacteur: J. J. Krasnigg.) Recension über das dritte „Wagner-Concert" unter Wagner's persönlicher Leitung in Wien. ahm.

1876 4236. Das Inland. Wien, 12. Februar 1876. Auch ein Sensations-Urtheil über Richard Wagner.

4237. Illustrirtes Sonntagsblatt. Beilage zu „Die Volkszeitung." (Berlin, 21. Mai 1876.) (S. 246. Richard Wagner. Von Dr. August Guckeisen.)

1881 4238. Die Grenzboten. 1881. (S. 449. Richard Wagner und die „nationale Bewegung" in Berlin.)

4239. Deutsche Warte. Bd. IX. Heft 5. (S. 277—298. Richard Wagner's gesammelte Schriften. Von Bruno Meyer.)

4240. Der Salon. IX. 8⁰. (S. 557. Franz Joseph Fétis und Richard Wagner. Brüssel, 23. Mai 1870. Max Sulzberger.) 55)

4241. Die moderne Musik, ihre Gründer und Förderer. Lex.-8⁰. Zweiter Artikel. (S. 195—202. Richard Wagner.) (Fragment aus einer unbekannten Zeitschrift, S. 171—202 umfassend.)

4. In Zeitungen.

‡ (Vollständige Bände.)

NB. In Bd. 1 sind die vollständigen Bände in den verschiedenen Rubriken eingestreut, aber jedesmal durch Striche gesondert.

1843 4242. Leipziger Allgemeine Zeitung. (Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Druck und Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.) 1843. Nr. 1—90. Vom 1. Januar bis 31. März 1843. Folio.

4243. Abend-Zeitung. Siebenundzwanzigster Jahrgang. (Ohne Titel und Register. Nummer 1 bis 78. Vom 4. Juli—30. December 1843.) Verantwortl. Redact.: Robert Schmieder in Dresden. 520 S. kl. 4⁰.

1844 4244. —— Achtundzwanzigster Jahrgang. (Ohne Titel und Register. Nummer 79 bis 157. Vom 2. Juli—31. December 1844. S. 521—1048.) kl. 4⁰.

4245. Beiblätter zu den Correspondenz-Nachrichten der Abend-Zeitung. Dresden. (Ohne Titel und Register. Nummer 1 bis 52; (Nr. 38 u. 43 fehlt!) Vom 4. Januar—26. December 1844.) Verantwortl. Redact.: Robert Schmieder in Dresden. 208 S. kl. 4⁰.

1845 4246. Allgemeine Zeitung. Mit allerhöchsten Privilegien. 1845. (Augsburg.) IV. Quartal. Nr. 274 bis 365. Vom 1. October—31. Dezember 1845.

1848 4247. Bohemia. Redigirt von Franz Klutschak. Einundzwanzigster Jahrgang. Erstes Semester. Prag. 1848. Druck und Papier von Gottlieb Haase Söhne, Verlag von Gottlieb Haase. No. 1 bis 102. Vom 2. Jänner—30. Juni. 4⁰.

1857 4248. Telegraf. IX. Jahrgang. 1857. (Verantwortlicher Redakteur: Adolf Bäuerle.) (Vollständig in 299 Nummern. Vom 1. Jänner bis 31. Dezember.) Wien. gr. Folio.

1865 4249. Der Sammler. Beilage zur Augsburger Abend-Zeitung. Ein Blatt zur Unterhaltung und Belehrung. Vierunddreißigster Jahrgang. 1865. Nummer 2 bis 151. Vom 5. Januar—30. Dezember. (Verantwortlicher Redakteur: E. Wirth.) 608 S. 4⁰.

1868 4250. Wochenausgabe der Augsburger Allgemeinen Zeitung. II. Jahrgang. Stuttgart 1868. (Nr. 1—52. — Die Nummern 27, 34 und 47 fehlen.)

1872 4251. Berliner Montags-Zeitung. Herausgeber: Adolf Glaßbrenner. Zwölfter Jahrgang. 1872. Nr. 1—53. Vom 1. Januar bis 30. Dezember. gr. Folio.[56])

1873 4252. —— —— Dreizehnter Jahrgang. 1873. Nr. 1—52. Vom 6. Januar bis 29. Dezember. gr. Folio.

1874 4253. Das Museum. Belletristisches Beiblatt zur Neuen Frankfurter Presse. Nummer 1 bis 305. Vom 1. Januar—31. Dezember 1874. Frankfurt a. M. Druck und Verlag der neuen Frankfurter Presse (Engelmann & Co.) kl. Folio.

1875 4254. Berliner Montags-Zeitung. Herausgeber: Adolf Glaßbrenner. Fünfzehnter Jahrgang. 1875. Nr. 1—52. Vom 4. Januar bis 27. Dezember. gr. Folio.

1876 4255. Didaskalia. Belletristisches Beiblatt des Frankfurter Journals. Vierundfünfzigster Jahrgang. Januar bis Ende Juni 1876. Frankfurt a. M. Druck und Verlag von Heller & Rohm. 4⁰.

4256. —— —— Juli bis Ende Dezember 1876. Frankfurt am Main. Druck und Verlag von Heller & Rohm. 4⁰.

NB. Der in den vorstehenden Bänden enthaltene Stoff ist durch die entsprechenden Rubriken zerstreut.

A. Den Meister persönlich angehend.

(Beiträge zur Biographie.)

1844 Beiblätter zu den Correspondenz-Nachrichten der Abend-Zeitung. 1844. Dresden. (S. 9, 13, 18, 21, 33, 39. Theater. Statistisch-kritischer Rückblick. Ausführliche Schilderung der damaligen Dresdener Schauspiel- und Opernverhältnisse. S. 21. Wagner's Thätigkeit als Kapellmeister besprochen. — Theater(-Kritiken.) S. 2. Mittwoch, d. 20. Decbr. 1843. „Norma". — S. 30. Freitag den 9. (Februar.) Zum ersten Male: „Ein Sommernachtstraum". I. S. 32. II. — S. 63. Sonntag 14. (April): Armide. — S. 75. Freitag, 3. (Mai): Neu einstudirt: Titus. — S. 80. Sonntag, 12. (Mai): Titus. — S. 87. Donnerstag, 23. Mai: „Der Maurer". — S. 95. Sonntag, 9. (Juni): Don Juan. — S. 100. Freitag, 14. (Juni): Die Entführung aus dem Serail. In sämmtlichen hier angeführten Opernbesprechungen ist R. Wagner mit Name erwähnt. — S. 201. Karl Maria von Weber. W. F. S. E. Ankunft und Beisetzung der sterblichen Ueberreste Weber's in Dresden, am 14. Dec. Betheiligung R. Wagner's an dieser Feier.) (4244.)

1858 4257. Telegraf vom 7. September 1858. (Richard Wagner in Venedig.) „Man schreibt der „W. Z." aus Venedig: „Richard Wagner, der Vorkämpfer der Zukunftsmusik, ist zur Stärkung seiner sehr angegriffenen Gesundheit zu einem längeren Aufenthalte hier eingetroffen. Der Tonmeister, der dem Besuch seines Freundes und Kampfgenossen Liszt entgegensieht, wünscht Geist und Körper die größte Ruhe zu gönnen. Möge er in der heilkräftigen Luft der Lagunen Erholung und frische Kräfte finden!"

1864 4258. Die Presse. Abendblatt. № 239. Wien, 30. Aug. 1864. [Theater-Nachrichten.] Ueber das Verweilen Richard Wagner's bei S. M. des Königs von Baiern in Hohenschwangau 2c.

1867 4259. Neue Freie Presse. Wien, 30. Januar 1867. „Ueber die Rückkehr Herrn Richard Wagner's nach München....."

4260. —— Wien, 22. 23. Juni 1867. Zwei Notizen über die plötzliche Abreise Richard Wagner's von München nach Luzern.

4261. —— Wien, 19. September 1867. „Richard Wagner soll, den „Signalen" zu Folge, zum Chef-Redacteur des Feuilletons des zu Anfang October in München erscheinenden Blattes „Süddeutsche Presse" ausersehen sein......"

1869 4262. Die Presse. Wien, 18. Juni 1869. „Der Componist Richard Wagner, der zum auswärtigen Mitgliede der Berliner königl. Akademie der Künste erwählt

worden ist, hat, wie es heißt, die Absicht, aus Anlaß dieser Auszeichnung ein neues Tonwerk zu componiren."

1872 4263. **Illustrirtes Wiener Extrablatt.** Wien, 27. Mai 1872. Eine humoristische Anekdote über Richard Wagner. Auf Lohengrin bezügliche, angeblich von Wagner selbst gesprochene parodistische Verse.

4264. ? 1872. Ueber eine Versammlung im Speisesaale des Hôtel Disch der Mitglieder des Kölner Wagner-Vereins und anderer Freunde der Kunst, zu Ehren des anwesenden „Meisters"; „dem Souper ging ein Vortrag voraus, in welchem sich Herr Wagner über die Zwecke seiner Rundreise, die ihn auch nach Köln geführt, und über die deutschen Theaterverhältnisse aussprach, die einer ziemlich scharfen Kritik unterzogen wurden . . . . . ." (Nach der „Köln. Ztg." vom 4. d. M. ?)

1873 4265. **Fremden-Blatt.** Wien, 29. Jänner 1873. Ueber die von Richard Wagner gehaltene Vorlesung eines neuen Operntextes im Salon der Frau des Ministers Baron von Schleinitz in Berlin.

1873 **Berliner Montags-Zeitung** 1873. (Nr. 5. Ueber die Anwesenheit Richard Wagner's in Berlin, und das unter seiner Leitung bevorstehende Wagner-Concert.) (4252.)

1875 4266. ? 23. Februar 1875. Ueber den Empfang Richard Wagner's und seiner Gattin am Bahnhof, gelegentlich seiner Ankunft in Wien, zur Leitung von Konzerten.

1876 4267. **Fremden-Blatt.** Wien, 28. September 1876. „Richard Wagner hält sich gegenwärtig in Venedig auf. Er wird sich von da nach Bologna begeben, um von da nach kürzerem Aufenthalte nach Sorrent zu reisen, wo er den größten Theil des Winters zuzubringen gedenkt."

1877 4268. **Neue Freie Presse.** Wien, 9. Juli 1877. (Hof- und Personal-Nachrichten.) . . . . . . „Wie man mittheilt, wird sich Richard Wagner von Ems aus, wo sich seine Brunnencur ihrem Ende nähert, nach dem stillen Curort Seeligsberg in der Nähe des Vierwaldstättersees begeben, wo er einige Zeit zur Nachcur mit seiner Gattin zubringen wird. Dort gedenkt er an begonnenen Werken weiterzuarbeiten."

1880 4269. **Wiener Allgemeine Zeitung.** Wien, 6. November 1880. (Vom „Meister".)

1881 4270. **Die Presse.** Wien, 15. September 1881. Ueber den Besuch Richard Wagner's in Dresden. — Ueber die „angeknüpften Verhandlungen wegen Aufführung der Tetralogie" „der Ring des Nibelungen". — Eindruck des neuen Theaters auf Wagner.

4271. **Illustrirtes Wiener Extrablatt.** Wien, 18. September 1881. Ueber Wagner's Leben in Bayreuth . . . . .

4272. **Fremden-Blatt.** Wien, 29. Oktober 1881. „Wie das „Bayr. Tagbl." zu seinem großen Bedauern vernimmt, machen die Gesundheitsverhältnisse Richard Wagner's einen Aufenthalt in Süden während der rauhen Jahreszeit nothwendig. Die ganze Familie wird im Laufe der nächsten Woche nach Palermo abreisen. — Dem „Nürnb. Korresp." wird geschrieben: Für den ersten längeren Aufenthalt ist die Insel Sizilien und speziell Palermo gewählt, von dort wird Wagner nach Griechenland übersiedeln. Eine ursprünglich geplante Ausdehnung der Reise nach Egypten wurde für heuer fallen gelassen. Außer den Zweck der Erholung verfolgt der schaffensfreudige Mann noch den, Studien auf dem klassischen Boden des alten Hellas für ein größeres Werk zu machen, das in seinen Grundzügen bereits fertig gestellt ist, von dem aber soviel bisher verlautete, daß es der griechischen Geschichte entnommen sei."

B. Besprechungen von Richard Wagner's Schriften und Dichtungen.

1865 Der Sammler. 1865. (S. 219. Richard Wagner über Musikschulen. (Ueber den „Bericht an Seine Majestät den König Ludwig II. von Bayern über eine in München zu errichtende deutsche Musikschule.")) (4249)

(1870) 4273. ? Feuilleton. Beethoven von Richard Wagner. 5. December 1870. Dr. Tersch.

1871 4274. Neues Wiener Tagblatt. 9. October 1871. Kleine literarische Revue. Richard Wagner's gesammelte Schriften und Dichtungen. Voranzeige auf Grund des Prospektes.

4275. Morgen-Post. Wien, 5. December 1871. Artikel über den Aufsatz: „Erinnerungen an Auber" im Musikalischen Wochenblatt. (Vgl. S. 11. (Bd. 1.))

1872 4276. —— Wien, 21. Jänner 1872. Theater, Kunst und Literatur. Ueber den „Bericht an den deutschen Wagner-Verein". (Vergl. Nr. 2285. (Bd. 1.))

4277. Deutsche Zeitung. Nr. 312. Wien, 12. November 1872. („Ueber die Benennung Musikdrama.") F. G. (Vergl. Musikalisches Wochenblatt S. 11. (Bd. 1.))

1873 4278. Die Presse. Wien, 5. Juli 1873. Das Bühnenfestspielhaus zu Bayreuth. (Orig.-Bericht der „Presse".) — 2. Juli. H. K. Besprechung von R. Wagner's Broschüre: Das Bühnenfestspielhaus zu Bayreuth. Nebst einem Berichte über die Grundsteinlegung desselben. Mit sechs architektonischen Plänen. Leipzig, Fritzsch, 1873. (Vgl. Nr. 2289. (Bd. 1.))

C. Recensionen und Berichte.

a. Ueber Konzerte.

α. Unter Richard Wagner's persönlicher Leitung.

1844 Beiblätter zu den Correspondenz-Nachrichten der Abend-Zeitung. Dresden 1844. (S. 119. Concert. Besprechung des alljährlich zum Besten der Armen im Palais des „großen Gartens" veranstalteten Concertes der königl. Kapelle am 22. Juli 1844. Erste Aufführung der „Ouvertüre zum ersten Theil des Göthe'schen Faust, von R. Wagner". W. J. S. E.) /A. B./ (4245)

1863 4279. Die Presse. Wien, 8. Jänner 1863. Feuilleton. Concerte. Ed. H. Ueber die zweite „Musikaufführung" mit unverändertem Programm unter Richard Wagner's Leitung im Theater an der Wien.

4280. —— Wien, 15. Jänner 1863. (Concerte.) Ueber Richard Wagner's „dritte und letzte Musikaufführung" im Theater an der Wien. /N./

(1871) 4281. Mannheimer Journal. (Ende Dezember 1871?) Das Wagner-Concert in Mannheim. Richard Pohl. (5 Ausschnitte in Umschlag.) /A. B./

1873 Berliner Montags-Zeitung 1873. (Beilage vom 10. Februar 1873. Nr. 6. Theater. Musik. Kurze Besprechung des am 4. Februar in Berlin stattgefundenen Wagner-Concertes. /K. B./ (4252)

1875 4282. Neue Freie Presse. Wien, 4. März 1875. Feuilleton. Concerte. (Concert von Richard Wagner. — — —) Ed. H.

β. Andere Wagner-Konzerte.

(Siehe Band 1. S. 114.)

γ. Vermischte Konzerte.

1867 4283. Augsburger Abend-Zeitung. 23. Mai 1867. (Bericht über das zur 54. Geburtstagsfeier R. Wagner's in der „Westendhalle" in München stattgefundene „großartige Konzert".) Vgl. Nr. 4735. /K. B./

4284. Münchener Tages-Anzeiger. 24. Mai 1867. Dasselbe betreffend. /A. B./

1876 Didaskalia. Beiblatt des Frankfurter Journals. Januar bis Juni 1876. (13. Januar. Sechstes Concert der Frankfurter Museums-Gesellschaft. Besprechung der zum 1. Male aufgeführten: „Faust-Ouvertüre". G. B.) /A. B./ (4255)

—— Juli bis Ende Dezember 1876. (4. Juli. „Die Musikal. Gesellschaft in Köln brachte am 1. ds. M. unter Prof. Isidor Saiß's energischer Leitung Richard Wagner's Festmarsch für Philadelphia zur Aufführung." Notiz über den großen Erfolg. /R./ (4256)

1881 4285. Fremden-Blatt. Wien, 2. November 1881. Aus Paris, 29. Oktober, wird berichtet: „Colonne hat in seinem letzten Sonntagskonzert durch die meisterhafte Aufführung des ersten Aktes aus „Tannhäuser" einen großen Erfolg errungen." — Weiteres über dieses Konzert. /K. B./

4286. —— Wien, 8. November 1881. (Konzerte.) Bericht über das erste philharmonische Konzert. Eröffnungsstück: Vorspiel zu Wagner's „Meistersinger". sp. /E./

4287. —— Wien, 11. November 1881. „Aus Paris wird geschrieben": ...... „Am Sonntag sind in drei Matinéen gleichzeitig Wagner'sche Musikpiecen zu Gehör gebracht worden." „Im Châtelet, Cirque d'Hiver, und im Château d'Eaux." /K. B./

4288. —— Wien, 23. November 1881. „Herr Leon Keist, ein Wagneromane berichtet in dem Pariser Journal „Voltaire": „Zum erstenmale hat Richard Wagner in Paris ohne jeden Widerspruch triumphirt ...... Gestern ist R. Wagner im Châtelet von dreitausend Zuhörern enthusiastisch gefeiert worden". Zur Aufführung gelangten Stücke aus dem „Tannhäuser" mit dem Orchester des Herrn Colonne. /K. B./

b. Ueber Aufführungen von Opern und Musikdramen.

1. Berlin.

1868 4289. Börse des Lebens. Feuilleton und Localblatt der „Berliner Börsen-Zeitung". Berlin, 28. Juni 1868. „Die Meistersinger" von Richard Wagner. /A. B./

1872 Berliner Montags-Zeitung. 1872. Theater. Musik. Siehe Anmerkung 56 derselben Abth. (4251)

1873 —— 1873. Theater. Musik. (Nr. 46. Besprechung einer am 15. November stattgefundenen Vorstellung der neueinstudirten „Meistersinger von Nürnberg" in der kgl. Oper.) Siehe Anmerkung 56 derselben Abth. (4252)

1875 Berliner Montags-Zeitung. 1875. Theater. Musik. Siehe Anmerkung 56 derselben Abth. (4254)

1876 Didaskalia. Beiblatt des Frankfurter Journals. Januar bis Ende Juni 1876. (23. März. Telegramm aus Berlin vom 21. März an die „Köln. Ztg." über die erste Aufführung von Tristan und Isolde. — 24. März. Wagner's „Tristan und Isolde". — 30. März. Eine Berichtigung zu vorigem dem „Berl. Tageblatt" entlehnten Berichte. — 16. April. Berliner Briefe. Von Wilhelm Koffka. (Enthalten ausführlich auf „Tristan u. Isolde" Bezügliches.) /A. B./ (4255)

(Der Ring des Nibelungen im Viktoriatheater.)

(1. Cyklus.)

1881 4290. Der Reichsbote. Berlin, 7. Mai 1881. Der Ring des Nibelungen. I. Das Rheingold. Ign. /A. B./

4291. —— Berlin, 8. Mai 1881. Der Ring des Nibelungen. II. Die Walküre. Ign. /A. B./

4292. —— Berlin, 11. Mai 1881. (Beilage.) Der Ring des Nibelungen. III. Siegfried. Ign. /A. B./

4293. —— Berlin, 11. Mai 1881. Der Ring des Nibelungen. IV. Götterdämmerung. Ign. /A. B./

(**2. Bologna. — 3. Brüssel. — 4. Budapest:** Siehe Band 1. S. 121.)

5. Dresden.

1843 Abend-Zeitung. Dresden 1843. (S. 392. Auszug aus der Wiener Musik-Zeitung über Richard Wagner's „Rienzi". — S. 452. Notiz über „Rienzi".) /R./ (4243)

4294. Beilage zur Leipziger Allgemeinen Zeitung. Nr. 6. (6. Januar 1843.) (S. 56. Dresden, 2. Jan. „Heute kam Richard Wagner's „Fliegender Holländer" zur Aufführung auf unserer Bühne. Die Aufnahme war ungetheilt günstig. Ueber die echt künstlerische Composition hörte man nur eine Stimme . . . . . ." (L. Z.) 15 Zeilen langer erster Bericht.)

6. Frankfurt am Main.

1876 Didaskalia. Beiblatt des Frankfurter Journals. Januar bis Ende Juni 1876. (Vollständig.) (8. Februar. „Lohengrin" und das Ehepaar Vogl. G. B. /A. B./ — 12. April. Ueber die Wiederaufführung des „fliegenden Holländer" am 9. April. G. B. /A. B./ — 18. Mai. Letzte Gastrolle des Frl. Marianne Brandt. (Ortrud.) G. B.) /A. B./ (4255)

(**7. Gent. — 8. Genua. — 9. Graz. — 10. Hamburg. — 11. Karlsruhe. 12. Köln:** Siehe Band 1. S. 122.)

13. Leipzig.

1880 4295. Berliner Börsen-Courier. 19. Juni 1880. Leipzig, den 18. Juni. Bericht über eine „erneute Aufführung" des Wagnerschen Bühnenfestspieles „Der Ring des Nibelungen". /A. B./

(14. London. — 15. Madrid: Siehe Band 1. S. 123.)

(16. Magdeburg: Siehe Band 1. S. 124.)

17. Mannheim.

1879 4296. Neue Badische Landeszeitung & Mannheimer Anzeiger. 16. April 1879. № 89. Mannheimer Hoftheater. Bericht über die erste Aufführung von „Rheingold“ und „Walküre“ in Mannheim. R. (J. Richard, Oberamtsrichter a. D.) Nach dem Original geschrieben; 12 Seiten Octav, nebst einer Anmerkung des Copisten. (C. Bundschu.)*) /A. B./

(18. Moskau: Siehe Band 1. S. 124.)

19. München.

1865 4297. Die Presse. Wien, 14. Juni 1865. Feuilleton. „Tristan und Isolde“ von R. Wagner. E. Schelle.[57])

4298. Didaskalia. 17. Juni 1865. München, 14. Juni. Bericht über die erste Wiederholung von „Tristan und Isolde“. — Abdruck einer größeren Münchener Correspondenz aus der »N. F. Presse«. /A. B./

1868 4299. Die Presse. Wien, 24. Juni 1868. Feuilleton. Wagner's „Meistersinger von Nürnberg“. I. München, 22. Juni. E. Schelle.

Wochenausgabe der Augsburger Allgemeinen Zeitung. Nr. 26. Stuttgart, 26. Juni 1868. (S. 411. — München, 21. Juni Die erste Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg“.) /K. B./ (4250)

—— —— Nr. 28. Stuttgart, 10. Juli 1868. (S. 441. Richard Wagner's „Meistersinger von Nürnberg“. (Schluß.) /A. B./ (4250)

1869 4300. Die Presse. Wien, 15. September 1869. Feuilleton: Das „Rheingold“ von Richard Wagner. E. Schelle. /A. B./

4301. —— Wien, (?) September 1869. Die erste öffentliche Aufführung des „Rheingold“. (Orig.-Corr. d. „Presse“) München, 23. September. D. V. /A. B./

1870 4302. —— Wien, 28. Juni 1870. Feuilleton. Die „Walküre“ von Richard Wagner. (Orig.-Corr. d. „Presse“.) München, 24. Juni. Adolph Bayersdorfer. (Vgl. Nr. 1140. (Bd. 1.))

1872 4303. Pester Lloyd. 7. Juli 1872. Zwei Aufführungen von Wagner's „Tristan und Isolde“ in München. (28. und 30. Juni 1872.) Besprochen von Dr. Theodor Helm. /A. B./

(20. Neapel. — 21. New-York. — 22. Nizza: Siehe Band 1. S. 126.)

(23. Paris. — 24. Rom. — 25. Salzburg. — 26. Stockholm. — 27. Triest: Siehe Band 1. S. 127.)

---

*) Obwohl Abschrift, als Recension hierher gehörig; darum ausnahmsweise unter die Druckschriften aufgenommen.

28. Wien.

(Erste Aufführungen überhaupt.)

1857 Telegraf. Wien, 30. August u. 5. September 1857. Figaro bei einem Theaterfreund. Dialog des Figaro und des Baron (stehende Figuren des Blattes), über die erste (Freitag d. 28. August) und zweite (29. Aug.) Aufführung des „Tannhäuser" im Thalia-Theater zu Wien. /A. B./ (4248)

1859 4304. Der Wanderer. Wien, 26. November 1859. Feuilleton. „Tannhäuser." Romantische Oper in drei Acten von Richard Wagner, aufgeführt im k. k. Hofopernttheater. A. S.

1871 4305. Neues Wiener Tagblatt. 11. September 1871. Vom Hofoperntheater. — Die Wagner-Aufführungen in Wien. — — — Fr. /E./

(Vorstellungen mit Gastspielen.)

1871 4306. Die Presse. Wien . . . . . . 1871. Feuilleton. Oper. E. Schelle. Besprechung der Gastspiele des Hrn. Hill und Frl. Zimmermann im „Holländer, Tannhäuser u. Lohengrin".

(29. **Wiesbaden:** Siehe Band 1. S. 139.)

‡ 30. Bremen.

1865 4307. Bremer Courier. 21., 22., 23. October 1865. Rienzi, der letzte Volkstribun. Große tragische Oper in fünf Acten. Dichtung und Musik von Rich. Wagner. L—g. (Ausführliche Berichte über die 1. Aufführung des „Rienzi" in Bremen am 22. Oct. 1865.) /A. B./

1866 4308. —— 21., 22. Februar 1866. Stadttheater. (Ausführlicher Bericht über die 1. Aufführung des „Lohengrin" in Bremen.) /A. B./

4309. —— 22. Februar 1866. Theater. (Bericht über die 2. Aufführung des „Lohengrin" in Bremen.) L—g. /A. B./

‡ 31. Kassel.

1880 4310. Hessische Morgenzeitung. Kassel, 8. Juni 1880. Erste Ausgabe. Königliche Schauspiele. Ueber eine Aufführung des „fliegenden Holländer" am 5. Juni. H. W. /A. B./

‡ 32. Prag.

1881 4311. Beilage zur Bohemia. Nr. 261. 21. October 1881. Deutsches Landestheater. (Die Meistersinger.) Oscar Teuber. /A. B./

4312. Politik. Prag, 23. October 1881. Deutsche Oper. Wiederaufnahme der „Meistersinger". Längere Besprechung. —la. /A. B./

‡ 33. Schwerin.

1878 4313. Meklenburger Tagesblatt. 10. October 1878. Feuilleton. Die „Siegfried"-Aufführung in Schwerin. 6. October. Fritz Fincke.

‡ 34. Weimar.

1874 Das Museum. 1874. (№ 139. 17. Juni. Ueber die ersten 3 Aufführungen von „Tristan u. Isolde" am Großherzl. Hoftheater zu Weimar. /K. B./ — № 147. 26. Juni. Weimar, 24. Juni. Ueber die letzte Aufführung von „Tristan u. Isolde".) /K. B./) (4253)

D. Vermischtes.

a. Aufsätze und größere Artikel.

(In chronologischer Reihenfolge.)*)

1844 Beiblätter zu den Correspondenz-Nachrichten der Abend-Zeitung. 1844. Dresden. (S. 190. Längerer Artikel über eine Theatervorstellung (Thomas Thyrnau) im Königl. Hoftheater am Abend des protestantischen Todtenfestes, anknüpfend an eine im Vorjahr an demselben Abend stattgefundene „Aufführung des „Rienzi" ohne Ballet".) (4245)

1845 Beilage zur Allgemeinen Zeitung Nro. 311. (Augsburg.) 7. November 1845. Bemerkungen über dramatische Musik, veranlaßt durch Richard Wagner's neueste Oper „der Tannhäuser". Dresden. ($3^1/_2$ Spalten langer Aufsatz.)[58]) (4246)

1848 Bohemia. Prag, 1848. (Nro. 30, 31, vom 22. u. 24. Februar. Kunst und Leben in Böhmen. Theater. Bericht über Dir. Kittl's neue Oper „Bianca und Giuseppe, oder: Die Franzosen vor Nizza" . . . . . . „Das Buch ist vom Kapellmeister R. Wagner, der fast mehr Talent für Operndichtung als Composition zu haben scheint" . . . . . . anschließend ausführliche Erzählung dieses Textes.)[59]) (4247)

1861 4314. Beilage zu Nr. 258 der Allg. Zeitung. (Augsburg.) 15. September 1861. Richard Wagner und Wolfgang Amadeus Mozart. * Vom Rhein.

1863 4314a. Fremden-Blatt. Wien, 23. August 1863. —l. (Wie Richard Wagner die ungarische Zukunftsmusik entdeckt.) Vergl. Nr. 3484.

1865 4315. Neue Freie Presse. Abendblatt. Wien, 25. Februar 1865. Theater-Zeitung. Das Wagner-Ereigniß. Junius tertius.

Der Sammler. Beilage zur Augsburger Abendzeitung. 1865. (S. 240. Tristan und Isolde. Auszug aus dem „Libretto" nebst kritischen Bemerkungen.) (4249)

1866 4316. Bremer Courier. 16., 17. Februar 1866. Zum Verständniß und zur Geschichte der Oper „Lohengrin". I. II. J. L—g.

1868 4317. Neue Freie Presse. Wien, 25. August 1868. Feuilleton. Eine Sommerreise. IV. Heinrich Laube.

Wochenausgabe der Augsburger Allgemeinen Zeitung. Nr. 7. Stuttgart, 14. Februar 1868. (S. 103. Nohl's Vortrag über Richard Wagner. Gehalten zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen, im Liebig'schen Hörsaal in München.) (4250)

1869 4318. Die Presse. Wien, 15. September 1869. Das „Rheingold" von Richard Wagner. E. Schelle.

4319. Neue Freie Presse. Wien, 15. October 1869. Feuilleton. Wagner-Batrachomyomachia. Von A. W. Ambros.

---

*) Anmerkung. In Bd. 1 wurde diese Rubrik wegen der überwiegenden Zahl der in Wien erscheinenden Zeitungen, systematisch chronologisch geordnet.

1870 4320. Die Presse. Wien, 18. Juli 1870. Feuilleton. Das Musikantenthum in der Musik. Wien, 18. Juli. E. Schelle.

1871 4321. Schlesische Zeitung. Breslau, 23. März 1871. Die Musik — eine Idee der Welt. Heinrich Heinemann. (Ueber Wagner's Schrift „Beethoven".)

1872 4322. Illustrirtes Wiener Extrablatt. Wien, 8. Mai 1872. Er ist da! (Vergl. das Bildniß S. 48. Zweite Abth.)

4323. —— Wien, Donnerstag 9. Mai 1872. Die gestrige Probe des Wagner-Konzertes.

4324. Wiener Abendpost. 14., 15. Mai 1872. Feuilleton. Richard Wagner. Von A. W. Ambros. II. III.

4325. Neues Fremden-Blatt. 11. Oktober 1872. Ein neuer Beitrag zur Wagner-Literatur. („Richard Wagner. Ein Wort der Aufklärung über dessen „Nibelungen-Trilogie". Von Gustav Dullo.)

1873 4326. Aus der Gesellschaft. № 4. Herausgeber: Emerich Engel. 1873. Beilage zu № 8 des Sonn- und Feiertags-Courier. (Wien.) 9. Februar 1873. Die Helden Wagner's und ihre Interpreten. Von E. V. I.

4327. Morgen-Post. Wien, 15. April 1873. Wie Wagner den Lohengrin zum erstenmal hörte. Von Eduard Kulke.

4328. Oberfränkische Zeitung und Bayreuther Anzeiger. Bayreuth, Freitag, 23. Mai 1873. Richard Wagner's Geburtstag. Bayreuth, 22. Mai. Der von Peter Cornelius gedichtete, und von Frau Richter gesprochene „Weihesegen" wörtlich abgedruckt.

4329. Morgen-Post. Wien, 22. August 1873. Richard der Benaste. (Original-Correspondenz der „Morgen-Post".) München. 20. August. D.

4330. Illustrirtes Wiener Extrablatt. Wien, 12. September 1873. Text zum Bilde: Wilhelm Richard Wagner. Vergl. S. 48.

1874 4331. Die Presse. Wien, 3. Jänner 1874. Feuilleton. Der Mann von Bayreuth. E. Schelle.

4332. Beilage des Neuen Fremden-Blattes. Dienstag, 17. Februar 1874. Der Götzendienst für Richard Wagner.

Das Museum. 1874. (№ 110. Dienstag, den 12. Mai. Gounod über die neunte Symphonie von Beethoven. Abgedruckter Brief von Charles Gounod ddo. Tavistock-House, London, 6. Mai an den Musikreferenten des „Siecle", Herrn Oscar Comettant, aus Anlaß einer von Richard Wagner unternommenen neuen Orchestrirung der neunten Symphonie.) (4253)

—— 1874. (№ 222. Dienstag, den 22. September. Richard Wagner's Rheinfahrt.) (4253)

4333. Kikeriki. Unterhaltungsblatt zum „Mannheimer Tageblatt" (Neuer Mannheimer Anzeiger). № 29. 19. Juli 1874. R. Wagner's „Tristan und Isolde".

4334. Neues Wiener Tagblatt. 19. August 1874. Wagner-Geschichten. A. v. Lurch.

1875 4335. Tagespost. Graz, 17. April (Abendblatt) u. 20. April (Morgenblatt) 1875. Richard Wagner und die Wiener Kritik. Von Dr. Friedrich v. Hausegger.

1875 4336. **Neues Fremden-Blatt.** Wien, 14. März 1875. Feuilleton, Richard Wagner's „Ring des Nibelungen" in England. Oskar Berggruen.

4337. **Fremden-Blatt.** Wien, 20. November 1875. Richard Wagner in Wien.

1876 4338. **Feuilleton der Norddeutschen Allgem. Zeitung.** Berlin. 13., 15., 18. April 1876. Richard Wagner und seine Beziehungen zur italienischen Musik. (Geschrieben nach der ersten Aufführung von Tristan und Isolde. Von S. Pennisi de Calanna.) I. II. III.

4339. **Schlesische Zeitung.** Breslau, 18. August 1876. Richard Wagner und die französische Presse.

4340. —— Breslau, 22. August 1876. Frankreich. (Richard Wagner und die französische Presse.)

4341. **Deutsche Zeitung.** Wien, 1. September 1876. Literatur-Zeitung. Richard Wagner's Leben und Wirken. Von C. F. Glasenapp, Kassel und Leipzig. Maurer's Verlag. Franz Gehring.

4342. **Berliner Fremdenblatt.** 23. September 1876. Ein italienisches Urtheil über Richard Wagner. André Giovanoly.

1877 4343. **Die Presse.** Wien, 18. Januar 1877. Richard Wagner's neuester Ukas.

4344. —— Wien. 9. Februar 1877. Feuilleton. Zwei Mittheilungen über R. Wagner. Von Dr. Ludwig Nohl. II. Ed. Devrient's Geschichte der deutschen Schauspielkunst. (Vergl. Nr. 3418 Bd. 2. u. 1430. (Bd. 1.))

4345. **Neues Wiener Abendblatt.** 20. April 1877. Die Richard Wagner-Konzerte in London. (Original-Korrespondenz des „N. Wr. Abendblatt".) — 17. April. S. L.

4346. **Neue Freie Presse.** Wien, 18. September 1877. (Wagner als Lehrer.)

4347. **Beilage zur Wiener Abendpost.** Mittwoch, 26. September 1877. Ueber Richard Wagner's Sprechmelodie. Von H. Grasberger.

1879 4348. **Kölnische Zeitung.** Drittes Blatt. 11. April 1879. Ueber den Text zu Richard Wagner's Walküre. (Dr. Kleser.)

4349. —— Drittes Blatt. 3. December 1879. Richard Wagner (Bayreuth) über die Vivisection. (Dr. Kleser.)

1880 4350. **Allgemeiner Anzeiger für Rheinland-Westfalen.** (Kölnische Handels-Zeitung.) Köln, 4. Januar 1880. Musikalisches. Stadttheater. Die Kritik der „Kölnischen Zeitung" — die Version. (Eine Gegenüberstellung von Kritik und Antikritik.)

4351—4354. **Hagener Zeitung.** 9., 10., 11., 12. Juni 1880. Richard Wagners Projekt einer Stylbildungsschule in Bayreuth.

1881 4355. **Mannheimer Journal.** 14. Januar 1881. ** Zur Nibelungen-Frage.

4356—4358. **Bayrischer Landbote.** Aeltestes Blatt Münchens. Deutsch-konservative Bürgerzeitung. Nr. 36, 37, 38. München, 15. 16. 17. Februar 1881. O'sches Referat der Südd. Pr. und der neue Strich in der Götterdämmerung. Zu „Bühnenfestspiel und Hof-Theater."

1881 4359. Leipziger Nachrichten. Amtsblatt des Königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig. 21. Februar 1881. (Herr von Hülsen und Wagner's „Nibelungenring.")

4360. Beilage zur „Deutschen Landes-Zeitung". Berlin, 25. Februar 1881. Herr von Hülsen und die Nibelungen-Tetralogie.

4361. Leipziger Nachrichten. 18. April 1881. Festgedicht zur Feier der Enthüllung von Richard Wagner's Colossalbüste im Neuen Theater zu Leipzig, am 17. April 1881. Von Julius Riffert. Gesprochen von Günther Pettera.

4362. Allgemeine Zeitung. Augsburg, 7. November 1881. Dr. Lorenz Kraußold. (Nekrolog.) (Vgl. Nr. 490 u. 2473 (Bd. 1.))

(1871) 4363. Konstitutionelle Vorstadt-Zeitung. Wien (16. Jänner 1871. ?) Richard Wagner baronisirt. (Original-Korrespondenz der „Vorstadt-Zeitung".) München, 14. Jänner.

1872 4364. ? 4. März 1872. Dies und das. i. g.

(1872) 4365. Die Presse. Wien, 25. Juni (1872?) Feuilleton. „Richard Wagner und die Kritik." E. Schelle.

(1875) 4366. Der Sammler. (?) (1875.) Nro. 10. S. 7. R. Wagner und Victor Tissot.

1876 4367. Neues Wiener Tagblatt. (?) 1876. Der junge Richard Wagner. V. K. Schembera.

4368. (?) 1. Juli 1876. Internationale Autorenbeziehungen. Richard Wagner in London. (Theater-Chronik.)

(1879) 4369. Kölnische Zeitung. (17. Februar (1879?)) Rheingold-Plaudereien.

4370. ? Leipzig. Vorlesung im Saale des Kaufmännischen Vereines. Friedrich Rüffer.

1879 4371. Il Risorgimento. Giornale Politico quotidiano. Torino, 21 Settembre 1879. Appendice del Risorgimento. Divagazioni Bavaresi. I. A Monaco di Baviera-Esposizione internazionale di Belle Arti e Tetralogia Wagneriana — L'Esposizione — L' arte tedesca ha la parte del leone — Fraquadri e statue — Le mie impressione — Wagner e la coscienza dei critici — I Wagnerofobi — Il problema Wagneriano — Una dichiarazione — Incontro fortunato — Un terzo pellegriono — La tetralogia al Regio di Torino? — Il confort delle esposizioni. Monaco, 18. settembre. Ippolito Valetta.

4372. —— Torino, 22. Settembre 1879. Appendice del Risorgimento. Divagazione Bavarese. II. Una corsa ritardata — Il teatro di corte — Il pubblico — Wagner all' ordine del giorno — Il Rheingold — L'opera — L'esecuzione. Ippolito Valetta.

4373. —— Torino, 23. Settembre 1879. Appendice del Risorgimento. Divagazioni Bavaresi. III. Walküre! Walküre! Walküre! Monaco, 20. settembre. Ippolito Valetta.

b. Kürzere Artikel und Notizen.

(In chronologischer Reihenfolge.) *)

1843 Leipziger Allgemeine Zeitung. 1843. (Repertoire des königl. Hoftheaters zu Dresden. S. 28. Mittwoch den 3. Jan. und Sonntag den 8. Jan. Der fliegende Holländer. — S. 84. Freitag, den 13. Jan. Rienzi, erste Abtheilung. Sonntag, den 15. Jan. Rienzi, zweite Abtheilung. — S. 152. Freitag, den 20. Jan. Rienzi, 1ster Theil. Sonntag, den 22. Jan. Rienzi, 2ter Theil.) (4242)

—— (S. 436. Notiz über die Ernennung Richard Wagner's zum zweiten Kapellmeister in Dresden.) (4242)

4374. Der Humorist. Von M. G. Saphir. Nr. 141. (Wien) Montag, den 17. Juli 1843. Siebenter Jahrgang. (Musikalisches. — „Das am 7. d. M. Nachmittags in der Dresdener Frauenkirche gegebene große Concert (zweites allgemeines Männergesangsfest) war eines der großartigsten, welche das deutsche Vaterland aufzuweisen haben dürfte . . . . . . dem auf 1000 Sänger gebrachten Chor hatte sich die ganze königliche Kapelle mit ihren tüchtigen Kapellmeistern Reissiger und Wagner und dem Concertmeister Lipinski angeschlossen; . . . . . .")

1844 Abend-Zeitung. Dresden. 1844. (S. 780. Feuilleton. Spontini in Dresden. „Wir sahen ihn in diesen Tagen mit Meyerbeer und dem General Looff einer Vorstellung des Rienzi beiwohnen . . . . ." — S. 898. Neue deutsche Opern. . . . . . J. Hoven (der k. k. Staatsrath Vesque von Püttlingen in Wien) arbeitet an einer großen Oper: Schloß Jaya, ebenso R. Wagner an der Oper: der Tannhäuser, Buch von ihm selbst; Gumbert, der durch ziemlich fade Modecompositionen bekannte, wird seine erste Oper: die schöne Schusterin, in Strelitz auf die Bühne bringen. Ferd. Hiller's: „Der Müller und sein Kind", harrt der Aufführung . . . . .") (4244)

Beiblätter zu den Correspondenz-Nachrichten der Abend-Zeitung. 1844. Dresden. Theater-Repertoire. S. 11. Freitag, d. 5. Januar: „Rienzi". Oper von R. Wagner. — (1. Theil.) — S. 44. Donnerstag, den 29. Febr.: „Rienzi." Oper. — S. 84. Dienstag, 21. Mai — Rienzi. Oper. — S. 156. Freitag, 20. September — Rienzi, Oper in 5 Acten v. R. Wagner. — S. 175. Sonntag, 27. — Rienzi, Oper von Richard Wagner. — S. 52. Bekanntmachung der Hofmusikalienhandlung C. F. Meser, daß demnächst „Rienzi" und der „fliegende Holländer" von Richard Wagner im Clavierauszuge und den üblichen Arrangements erscheinen werden.) (4245)

1857 Telegraf. Wien, 28. August 1857. Theater. (Anzeigen.) Thalia-Theater. Zum 1sten Male: „Tannhäuser", oder „der Sängerkrieg auf der Wartburg." Große romantische Oper in 3 Akten. Text und Musik von Richard Wagner.[60] (4248)

1858 4375. —— Wien, 27. Juni 1858. Kunst und Theater. (Kleine Nachrichten.) Ueber die im August bevorstehende erste Aufführung von „Lohengrin" am k. k. Hofoperntheater. Rollenbesetzung . . . . . „Der Kapellmeister Herr Esser trifft mit Wagner in Mainz zusammen, um sich mit ihm zu besprechen." —

1859 4376. —— (Wien) 14. Jänner 1859. (Ein Wagner-Theater und ein Wagner-Fest.) „In der „Th.-Ztg." liest man: der kunstsinnige Großherzog von Weimar hat seinen beiden Theater- und Musik-Intendanten Dr. Dingelstedt und Dr.

*) Vergl. Anmerkung auf S. 182.

Liszt anbefohlen, daß im Frühjahr 1860 auf einem eigens zu diesem Zweck erbauten provisorischen Theater Richard Wagner's „Nibelungen" (bestehend aus den 4 Opern „Rheingold", „Fee Wallküre", „Siegfried" und „Siegfried's Tod") an vier auf einander folgenden Abenden zur Aufführung kommen, daß für die Aufführung dieser Opern die ersten Gesangskünstler Deutschlands gewonnen, daß jede Parthie zwei Mal — um jedes Hinderniß zu beseitigen — besetzt, daß der Chor auf die Höhe von 100 männlichen und 100 weiblichen Sängern gebracht, für die entsprechende Ausstattung und Inszenesetzung alle nur mögliche Sorgfalt angewendet, und keine Geldopfer gescheut werden sollen, um dieses Werk in großartiger Weise zur Darstellung zu bringen. Der hochherzige Landesfürst beabsichtiget zu diesem deutschen „Gesangsfeste" alle deutschen Souveraine und die ersten Capacitäten der Kunst- und Wissenschaft einzuladen. Dieses Fest dürfte in der Geschichte der deutschen Oper epochemachend sein."

1862 4377. Die Presse. Wien, 26. März 1862. „Die vielfach bezweifelte Nachricht, Richard Wagner habe eine komische Oper der Vollendung nahe gebracht, bestätigt sich doch. Der Componist selbst hat den von ihm verfaßten Text zu einer solchen, die „Hanns Sachs" heißen soll, in Mainz vorgelesen."

1863 4378. —— Wien, 9. Jänner 1863. Ueber die Proben von Wagner's „Tristan und Isolde". „Sachverständige halten die wirkliche Aufführung der Oper für noch in Frage gestellt, weil sie eben unmöglich sein soll . . . . ."

4379. —— Wien, 7. April 1863. Längere Notiz über die Verschiebung der „Inscenesetzung der Oper „Tristan und Isolde".

4380. —— Wien, 5. Mai 1863. „Wagner's „Tristan und Isolde" soll nunmehr definitiv zurückgelegt sein . . . . . ."

4381. —— Wien, 11. Mai 1863. „Richard Wagner hat ein Haus in Penzing gemiethet, wo er im Laufe dieses Sommers die „Meistersinger" zu vollenden gedenkt."

1865 4382. Didaskalia. Blätter für Geist, Gemüth und Publicität. (Frankfurt a. M.) 14. Mai 1865. München, 11. Mai. Ueber die Generalprobe von „Tristan und Isolde".

4383. —— 16. Mai 1865. München, 10. Mai. Ueber eine „Aeußerung des Clavierspielers Hans v. Bülow", das Publikum der ersten Tristan-Aufführung betreffend, und die dadurch hervorgerufene Erbitterung. — Ueber die den, bei der ersten Tristan-Aufführung mitwirkenden Künstlern zugesicherten Honorare.

1867 4384. Neue Freie Presse. Wien, 7. Januar 1867. (Theater und Kunstnachrichten.) „Das projectirte Richard Wagner-Opernhaus auf dem Gasteig ist, nach dem Plane des Architekten Semper in Zürich, auf fünf Millionen Gulden veranschlagt!"

4385. Zwischen-Akt. Wien, 11. Juni 1867. Allerlei. Die vom Lehrjungen David in den „Meistersingern" dem Junker Walther v. Stolzing vorgesungenen Weisen. (Wörtlich abgedruckt nebst Glossen.)

1869 4386. Neue Freie Presse. Wien, 4. April 1869. „Bei Cäsar Fritsch in München ist soeben eine Broschüre erschienen, betitelt: „Herr Eduard Devrient und sein Styl" von Wilhelm Drach, hinter welchem Pseudonym, einer Mittheilung zu Folge, Richard Wagner stecken soll."

4387. Die Presse. Wien, 15. Juni 1869. Ueber eine in München am 12. Juni, 10 Uhr Vormittags stattgefundene „Lohengrin"-Vorstellung, welche für Se. Majestät den König allein gegeben wurde.

1869 4388. **Die Presse.** Wien, 24. Juni 1869. Aus München, 22. Juni, wird gemeldet: „Heute Vormittags hat die Privatvorstellung von „Tristan und Isolde" stattgefunden. In der Loge war S. Majestät der König, aber auch Parquet und Parterre waren gefüllt . . . . . . Die Leistung der Frau Vogl als Isolde wird jener der Frau v. Schnorr vollständig gleichgestellt."

1870 4389. **Fremden-Blatt.** 8. (?) April 1870. Ueber die Ernennung R. Wagner's zum königl. General-Musikdirektor in Berlin. (Man vergl. darüber den Protest R. Wagner's S. 29. (Bd. 1)). — Ein Ausspruch des General Moltke über die „Meistersinger", gelegentlich der ersten Aufführung in Berlin, welcher derselbe beiwohnte.

1871 4390. **Neues Wiener Tagblatt.** 6. Juni 1871. (Nichts deutsch!) Die Aufführung des „Kaisermarsches" durch eine österreichische Militärkapelle verboten.

1872 4391. **Neues Fremden-Blatt.** Wien, 2. Mai (?) 1872. Ueber den Abschied der Frau Mallinger im Berliner Opernhause als „Elsa" im „Lohengrin".

1873 4392. **Fremden-Blatt.** Wien, 14. Jänner 1873. Rückblick über die Leistungen der Hoftheater in München, von 1872. „In der Oper gestaltet sich das Verhältniß zwischen den einzelnen Autoren in folgender Weise: allen voran geht „Richard Wagner", der 21 Abende in Anspruch nahm . . . . . — Ueber einen von Richard Wagner durch seinen Agenten in Wiesbaden bei dem Stadtgerichte v. Frankfurt a. M. anhängig gemachten Tantiemen-Prozeß.

4393. **Illustrirtes Wiener Extrablatt.** Wien (?) 1873. Eine Festvorstellung im Opernhause.

1874 —— Wien, 5. Februar 1874. Glossen zu dem Telegramme R. Wagner's an seinen einstigen Diener Mrazeck. Nach der „Berl. Gerichtsztg." (3469)

4394. —— Wien 16. Februar 1874. Richard Wagner hat den Wunsch, den ersten Akt der „Walküre" im Hofoperntheater zur Aufführung zu bringen, kurzweg verweigert."

4395. —— Wien, 19. Februar 1874. Ueber den durch die Rechtsanwaltschaft Richard Wagner's gegen den Prager Theaterdirektor Wirsing angestrengten Civilprozeß, und die interessante juridische Wechselbeziehung des Letzteren, zu dem noch nicht entschiedenen, dieselbe Angelegenheit betreffenden Leipziger Prozesse.

Das Museum 1874. (№ 71. Mittwoch, 25. März. Ueber die erste Aufführung von Emil Pirazzi's Trauerspiel: „Rienzi der Tribun" am 12. d. M. Hinweis auf Wagner's Oper: „Rienzi". — № 146. Donnerstag, den 25. Juni. Ueber die Aufschrift „in goldenen Lettern" auf Wagner's Haus zu Bayreuth.) (4253.)

1875 4396. **Neues Wiener Tagblatt.** 24. Februar 1875. Anfang der Proben zum „Wagner-Konzert"; ferner über die von Wagner aus Bayreuth mitgebrachten vier Bläser, und die nach Wagner's Angaben in München neu construirten Tuben, für den Trauermarsch in der „Götterdämmerung."

4397. **Neues Fremdenblatt.** Wien, 11. November 1875. Ueber die erste Bühnenprobe von „Tannhäuser" unter Richard Wagner's Leitung.

4398. (?) Wien, 21. November 1875. (Hof-Operntheater.) Ueber die Generalprobe zum „Tannhäuser" „vor geschlossenen Thüren". K.

4399. (?) 26. November 1875. Ueber die besondere Anerkennung, welche Richard Wagner den Mitwirkenden für ihre Leistungen im „Tannhäuser" ausgesprochen hat.

1875 4400. Neues Wiener Tagblatt. 12. December 1875. Ueber die bevorstehende Aufführung des „neuszenirten Lohengrin". Statistisches über die Lohengrin-Aufführungen im alten und neuen Hause.

4400a. Illustrirtes Wiener Extrablatt. Wien, 19. Dezember 1875. Von Bühne zu Bühne ...... Hofopertheater. Ueber den „Lohengrin"-Erfolg, „welcher sogar den „Meister" begeistert hat" ...... Ueber die Abreise Wagners und Entgegennahme einer von Seite des Soli-, Chor- und Orchester-personals unterzeichneten Adresse, in einer prachtvoll ausgestatteten Enveloppe ...... Abgedruckte Worte, welche Wagner nach dem ersten Akte zu einigen Herren vom Chore gesprochen hat ...... (Vergl. Nr. 1178—1180. (Bd. 1.))

1876 4401. —— Wien, 4. Jäner 1876. Ueber die Rechnung des Hotels Imperial bei Wagner's sechswöchentlichem Aufenthalte in Wien. Ende 1875.

4402. —— Wien, 5. Jänner 1876. Eine Berichtigung der vorigen Notiz.

Didaskalia. Beiblatt des Frankfurter Journals. 1876. (Januar bis Ende Juni 1876.) (5. Januar. Sechstes Museums-Concert 7. Januar 1876. Programm...... 8) Eine Faust-Ouverture von Richard Wagner. (Zum ersten Male.) (4255)

4403. Fremden-Blatt. Wien, 28. März 1876. Ueber die von Richard Wagner während seines Aufenthaltes in Berlin im Atelier Döpler besichtigten Kostüme für die Nibelungen-Vorstellungen.

4404. Deutsche Zeitung. Wien, 12. Juni 1876. „Ueber den Einweihungsmarsch von Richard Wagner zur Weltausstellung in Philadelphia äußert sich ein dortiges Blatt folgendermaßen....."

4405. Neues Wiener Abendblatt. 26. Juli 1876. Besprechung der über Richard Wagner soeben erschienenen Schrift von Dr. Filippo Filippi.

4406. Neue Freie Presse. Wien, 25. August 1876. Ein Kunststück Richard Wagner's. E. R.

1877 4407. Illustrirtes Wiener Extrablatt. Abend-Ausgabe. Nr. 174. Wien, 27. Juni 1877. Ueber eine Ehrengabe für R. Wagner von Seite englischer Freunde.

4408. Beilage zur Rigaschen Zeitung № 244 vom 21. October (2. Nov.) 1877. (Eine Gesellschaft von Wagnerfreunden.)

4409. Neue Freie Presse. Wien, 21. December 1877. (Eine Operette von Richard Wagner.)

1879 4410. —— Wien, 9. August 1879. Ausfälle auf Wagner's „letztes Manifest" in den Bayreuther Blättern. (Vergl. B. Bl. 1879. S. 215. (Bd. 1.) S. 208.)

4411—4412. Fremden-Blatt. Wien, 28. November u. 10. Dezember 1879. Zwei nach dem „Petersburgsky Listok" gebrachte Artikel über eine Klage, welche Richard Wagner gegen das Petersburger Theater wegen unbefugter Aufführung des „Lohengrin" einbrachte.

1880 4413. —— Wien, 8. Februar 1880. (Richard Wagner und der Würzburger Musikverein.)

4414. —— Wien, 26. Februar 1880. Ueber das Resultat der Verhandlung des von Richard Wagner gegen eine Würzburger Musikalienhandlung anhängig gemachten Prozesses.

1880 4415. **Fremden-Blatt.** Wien, 11. November 1880. Weiteres über den Würzburger Prozeß.

1881 4416. **Illustrirtes Wiener Extrablatt.** Wien, 24. Februar 1881. „Bayreuther Freunde Richard Wagner's beabsichtigen in einem Saale des Festspielhauses in Bayreuth am 22. Mai, dem Geburtstage des Dichter-Componisten, die Wappen derjenigen Städte anzubringen, in denen „Patrone" der Festspiele wohnen."

4417. **Beilage zur Frankfurter Zeitung.** 26. März 1881. Kleine Mittheilungen. [Paris und Richard Wagner.]

4418. **Hessische Morgenzeitung.** 27. März 1881. Kassel, 26. März. Ueber einen von Herrn Dr. Ludwig Schemann aus Göttingen im Saale des Hotels „Prinz Friedrich Wilhelm" gehaltenen Vortrag über Richard Wagner.

4419. **Fremden-Blatt.** Wien 18. Mai 1881. „Wie aus Stuttgart berichtet wird, ist der langjährige Streit, der zwischen Richard Wagner und der Stuttgarter Hof-Intendanz wegen der Nachzahlung von Tantiemen für die bisher aufgeführten Wagner'schen Opern „Lohengrin", „Tannhäuser" und „fliegender Holländer" bestand, geschlichtet worden....."

4420. ——— Wien, 26. Oktober 1881. Ueber die Gesangs-Partitur von Richard Wagner's neuer Oper „Parcifal", welche „dem Athenäum zufolge in den Händen des Lithographen ist, und kurz nach Weihnachten fertig sein wird."

4421. ——— Wien, 7. November 1881. Ueber die Anwesenheit des Dir. Angelo Neumann in London behufs Vorbereitungen zur Aufführung der Wagner'schen Oper „Der Ring des Nibelungen", über die mitwirkenden Künstler und Verwendung der bei den Bayreuther Festaufführungen benutzten gesammten Szenerie, der Kostüme, Waffen-Rüstungen u. s. w. durch besondere Erlaubniß des Königs von Baiern.

4422—4423. ——— Wien, 10. 15. November 1881. Zwei Artikel über das Pariser Opernunternehmen des Direktors Angelo Neumann aus Leipzig. Differenzen bezüglich des Aufführungsrechtes des „Lohengrin" mit der Firma Durand, Schoenewerk und Comp.

1879 4224. **Le Progrès artistique.** 2me année. — No. 81. 21. Novembre 1879. Nouvelles diverses. Paris. Ueber R. Wagner's Schrift: Offener Brief an Ernst von Weber. Ueber die Vivisektion.

c. Excerpte.

(In chronologischer Reihenfolge.)*)

1843 **Leipziger Allgemeine Zeitung.** 1843. (S. 503. Literatur und Kunst. Dresden, 19. Febr. Berlioz's Concert. In dieser Besprechung R. Wagner und dessen Rienzi und fliegender Holländer in Betracht gezogen. (4242.)

Abend-Zeitung. Dresden, 1843. (S. 473—478. Berlioz in Deutschland. Von W. J. S. E. S. 477. Wagner erwähnt.) (4243.)

*) Vergl. Anmerkung auf S. 182.

1848 Bohemia. Nro. 101 u. 102. 30. Juni 1848. (Redakteure: Franz Klutschak, Bernhard Gutt.) (Dresdner Briefe von einem Prager. In denselben nebst Anderem eingestreut: Die Bethätigung von R. Wagner's republikanischer Gesinnung, und die hierdurch hervorgerufene Opposition der Dresdner, nicht nur gegen den Menschen, sondern auch gegen den Künstler Wagner.) (4247.)

1855 4425. Die Presse. Wien, 5. Juni 1855. »Cristina di Svezia«, lyrische Tragödie von Romani, Musik von S. Thalberg. Lohengrin in Vergleich gezogen.

1863 4426. —— Wien, 28. Mai 1863. Feuilleton. Nach der Grundsteinlegung. Ed. H.

1865 4427. Neue Freie Presse. Wien, 3. December 1865. Feuilleton. „Des Sängers Fluch". Oper in 3 Acten von August Langert. (Erste Aufführung im k. k. Hofoperntheater am 1. December d. J.) Ed. H. (Ausführlich auf den vom Componisten nachgeahmten Styl Wagner's hingewiesen.)

1872 4428. Feuilleton des Neuen Fremden-Blattes. Mittwoch, den 6. März 1872. Münchner Feuilleton I. (Ausführliches über das Verhältniß König Ludwig II. zu Richard Wagner.)

1873 4429. Neue Freie Presse. Wien, 24. October 1873. Feuilleton. Gounod über Componisten und Dirigenten. Ed. H.

1874 4430. Kikeriki. Unterhaltungsblatt zum „Mannheimer Tageblatt". (Neuer Mannheimer Anzeiger.) № 10. 11 vom 8. und 15. März 1874. Der Jude im Drama. Dramaturgische Skizze von Karl v. Brehmer. (Aus den „Elsässischen Blättern für Stadt und Land".)

1875 4431. Beilage zur Allgemeinen Zeitung. 11. September 1875. Die neueste musikalisch-dramatische Literatur. G. H.

1878 4432. Deutsche Landes-Zeitung. Organ der Steuer- und Wirthschafts-Reformer. Berlin, 6. Juli 1878. Der deutsche und der jüdische Geist. (Leitartikel.)

1879 4433. Deutsche Volkszeitung. Neue Hannov. Landeszeitung. Hannover, 2. November 1879. Concerthaus und Maskenball. Herr v. Bülow. (Schluß.)

1881 4434. Neue Freie Presse. Wien, 22. November 1881. Feuilleton. Musik. (Concerte. Liszt über die Juden.) Ed. H.

II. Bildliche Darstellungen.

1. Porträts.*)

A. Photographien.

Mit Ausnahme der Nummern: 4444, 4449, 4471, 4500, 4533 durchweg Original-aufnahmen.

(Cabinet- u. Visitformat.)

4435. König Ludwig II. von Bayern. In jüngeren Jahren. Ganze Figur in Chevauleger-Obersten-Uniform. Albert. Phot. München. Visitformat.

4436. Carl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar. (Seit 1853) Brustbild. Friedrich Hertel, Photograph, Weimar. Visitformat.

4437. Carl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar. Ganze Figur in Civilkleidung. F. Weisbrod. Photograph, Frankfurt a. M. Visitformat.

4438. Marie Sophie, Großherzogin von Sachsen-Weimar. (Seit 1853.) Brustbild. Friedrich Hertel. Photograph, Weimar. Visitformat.

4439. Franz Liszt. Ganze Figur, am Pianino. Franz Hanfstaengl's Kunstverlag in München. Cabinet-Format.

4440. Franz Liszt. Halbe Figur, sitzend im Abbékleide. Albert. Phot. München. Visitformat.

4441. Franz Liszt. Brustbild mit Orden geschmückt. Kozmata Ferencz, Budapesten. Visitformat.

4442. Franz Liszt. Brustbild. Klösz Gy. Budapesten. Visitformat.

---

*) Von den in diesem Bande und im Bd. 1. bereits angeführten, Wagner in Kunst und Leben nahegestandenen Personen, können die bisher aufgezählten begreiflicherweise nur als ein Anfang für eine einstige große Zeitgenossen-Gallerie angesehen werden.

4443. Franz Liszt. (Die vorige Aufnahme vergrößert.) Von Klösz übernommener Verlag: Oscar Kramer. Wien. Visitformat.

4444. F. Liszt. Büste von Silbernagel. J. Löwy, k. k. Hofphotograph, Wien. Cabinetformat.

4445. Hans von Bülow. Kniestück, stehend. Fr. Hanstaengl. München. Visitformat.

4446. Hans von Bülow. Kniestück, sitzend mit Hut und Mantel. Albert. Phot. München. Visitformat.

4447. Hector Berlioz. Brustbild. Ch. Reutlinger, Photographe Boulevard Montmartre 21, Paris.

(Visitformat.)

4448. Franz von Dingelstedt. Brustbild. Dr. Székely. Wien.[61])

4449. Ludwig Feuerbach. Brustbild. J. E. Schubert. Nürnberg.[62])

4450. Eduard Genast. Ganze Figur. Frisch & Cie. Artist. Photograph-Atelier, Weimar.

4451. Christian, Bernhard von Watzdorf. Brustbild. F. Jamrath & Sohn, Berlin.[63])

4452. B. Bilse. Brustbild. Hof-Photogr. Hermann Bock, Berlin.

4453. Karl Klindworth. Brustbild. Albert. Phot. München.

4454. Eduard Lassen. Brustbild. Friedrich Hertel, Weimar.

4455. Karl Wilh. Müller-Hartung. Brustbild. Friedrich Hertel, Weimar.

4456. Heinrich Porges. Brustbild. Albert. Phot. München.

4457. Anton Seidl. Brustbild. W. Höffert, Leipzig.

4458. Theodor Thomas. Brustbild. Van Loo, Cincinnati. Cabinetformat.

(Visitformat.)

4459. Max Josef Beer. Brustbild. Carl Schuster, Wien.

4459a. Franz Brendel. Brustbild. Fr. Maneckes photographische Lehranstalt Leipzig.

4460. Ludwig Eckhardt. Hüftbild, sitzend. L. & V. Angerer, k. k. Hof-Photograph, Wien.

4461. Gottlieb Federlein. Brustbild. Otto Reitmayr. München.[64])

4462. C. W. Fritzsch. Brustbild. Carl Bellach, Photographische Anstalt, Leipzig.

4463. Dr. Friedrich von Hausegger. Brustbild. Leopold Bude. Graz.

4464. Dr. Theodor Helm. Brustbild. Carl von Jagemann, k. k. Hof-Photograph, Wien.

4465. Dr. Wilhelm Kienzl. Brustbild. Ferd. Mayer, Graz.

4466. Otto Leßmann. Brustbild. Léon Alfred Vassel. Berlin.[65])

4467. Joachim Marsillach. Brustbild. A. F. dit Napoleon e Hijo Fotografos Barcelona.[66])

4468. Dr. Ludwig Nohl. Brustbild. Fr. Hanfstaengl. München.

4469. Otto v. Schorn. Schriftsteller. Hüftbild. A. Schenk, Weimar.[67])

4470. Freiherr Hans von Wolzogen. Brustbild. (Hans Brand. Königl. Bayer. Hof-Photograph, Bayreuth.)

4471. W. von Kaulbach. Kniestück, sitzend. (Der Photograph unbekannt.)

4472. Friedrich Pecht. Kniestück, stehend. (Der Photograph unbekannt.)[68])

4473. Theodor Pixis. Kniestück. J. Albert. Phot. München.

4474. Kaspar Zumbusch. Brustbild. Dr. Székely, Wien.

4474a. Franz Mrazek. Ganze Figur. Photographie artistique Genève. (Vergl. Erste Abth. Handschriften. S. 16 u. 17 u. Anmerkung 16 S. 34.)[68a])

4474b. Verena Weidmann. Ganze Figur. Photographie artistique Genève. (Vergl. Erste Abth. Handschriften. S. 19 u. Anmerkung 23. S. 34.)[68b])

(Darstellende Künstler und Künstlerinnen.)

(Folioformat.)

4475. Franz Betz und Theodor Formes[69]) als Telramund und Lohengrin. (Gruppe aus dem 1. Aufzug. Dritte Scene: „Durch Gottes Sieg ist jetzt dein Leben mein: —") Ganze Figuren. Photographie nach d. Leben von Heinrich Graf. gr. Folio.

4476. Hans Feodor v. Milde. Mit eigenhändiger Unterschrift: „Hans Feodor v. Milde der erste Telramund in R. Wagner's „Lohengrin". Weimar (28. August 1850)." Halbe Figur, stehend. Folio.

4477. Rosa von Milde. Darunter geschrieben: „Rosa von Milde (geb. Agthe.) Die erste Elsa in R. Wagner's „Lohengrin". Weimar (28. August 1850)." Halbe Figur, stehend. Folio.

(Cabinetformat.)

4478. Amalie Friedrich-Materna im Saloncostüm. Julius Gertinger, Wien. 1873.

4479. Karl Köszeghi, als Landgraf Hermann im Tannhäuser. Ganze Figur. Kozmata Ferencz, Budapest.

4480. Auguste Kraus, als Elsa in „Lohengrin". Ganze Figur. J. Löwy, k. k. Hof-Photograph, Wien.

4481. Julius Perotti, als Lohengrin. Ganze Figur. W. Höffert, k. Sächs. & k. Preuß. Hof-Photograph, Dresden u. Leipzig.

4482. Hedwig Reicher-Kindermann, als Isolde. W. Höffert, Hof-Photograph, Leipzig.[70])

4483. Hedwig Reicher-Kindermann im Saloncostüm. Ganze Figur. Georg Brokesch, Leipzig, 1881. Verlag von Hermann Hucke.

4484. Anna Sachse-Hofmeister, als Senta. W. Höffert, Hof-Photograph, Leipzig.

4485. Anna Sachse-Hofmeister, als Sieglinde. W. Höffert, Hof-Photograph, Leipzig.

4486. Dr. Carl Schmid. Ganze Figur. Xaver Massak, Wien. (Vgl. Nr. 1784 und Anmerkung 42 S. 187. (Bd. 1.))

4487. Anton Udvardi als Lohengrin. Ganze Figur. Simonyi, Pest.

4488. Marie Widl, als Brünnhilde. W. Höffert, Königl. Sächs. & königl. Preuß. Hof-Photograph, Dresden u. Leipzig.

(Visitformat.)

4489. Franz Betz, mit Perrücke. Herrmann Levinthal. Berlin. (1866.)

4490. Marianne Brandt. Brustbild. J. C. Schaarwächter. Berlin.

4491. C. Bulß, als Wolfram von Eschenbach in „Tannhäuser". Kniestück. Aug. Claßens, Photograph, Aachen.

4492. Frau Sophie Diez, k. b. Hofsängerin. Halbe Figur. Jos. Aibl, Musikalienhandlung, München.

4493. Louise Dustmann, als Elsa in „Lohengrin". Ganze Figur. Emil Rabending, Wien. (Vergl. dieselbe Aufnahme in anderer Stellung. Nr. 1768. (Bd. 1.))

4494. Josef Ellinger, als Tannhäuser im 1. Aufzug. Ganze Figur, liegend. Klösz Gy. Pest.

4495. Josef Ellinger, als Lohengrin im 1. Aufzug. Ganze Figur. Klösz G. Pesten.

4496. Josef Ellinger, als Lohengrin im 2. Aufzug. Ganze Figur. Klösz G. Pesten.

4497. Josef Ellinger, als Lohengrin im 3. Aufzug. Ganze Figur. Klösz G. Pesten.

4498. Heinrich Gudehus, als Rienzi. Ganze Figur. Teich-Hanfstaengl, Dresden.

4499. Heinrich Gudehus, als Lohengrin. Ganze Figur. Teich-Hanfstaengl, Dresden.

4500. Eugen Gura, als „Fliegender Holländer". Brustbild. (Nach einem Gemälde?) Leipzig.

4500a. Eugen Gura, als „Hans Sachs". Ganze Figur. Eulenstein Photograph. Leipzig. [70a])

4501. Minnie Hauck, als Elsa in „Lohengrin". Ganze Figur. J. Schrecker. Pest.

4502. Gustav Hölzel, als Beckmesser mit der Laute in den „Meistersingern". Ganze Figur. (Der Name des Photographen fehlt.) [71])

4503. Alexa Humann, als Friedensbote in „Rienzi". Ganze Figur. Kózmata Ferencz, Pesten.

4504. August Kindermann. Kniestück. Fr. Hanfstaengl, München.

4505. Auguste Kraus. Brustbild. J. Löwy, Wien.

4506. Dr. Emil Kraus. Brustbild. Emil Rabending, Wien.

4507. Ilka Kühnel-Toperczer, als Elsa. Ganze Figur. Klösz G. Pest.

4508. Philipp Láng, als „Wolfram" in „Tannhäuser". Kniestück. Kózmata Ferencz, Pesten.

4509. Theodor Lay. Brustbild. L. Wittmann, Wien.

4510. Mathilde Mallinger, als Elsa in „Lohengrin". Ganze Figur. Fritz Luckhardt. Wien.

4511. Mathilde Mallinger. Ganze Figur, an einem Tische sitzend. (Der Name des Photographen fehlt.)

4512. Therese Malten, als Senta im „Fliegenden Holländer". Ganze Figur, sitzend im Lehnstuhl. Teich-Hanfstaengl. Dresden.

4513. Fedor v. Milde. Ganze Figur, stehend. Nach d. Natur phot. v. L. Frisch & Co., Weimar. Verlag von Mart. Bauer & Sohn, Weimar.

4514. Fedor v. Milde. Brustbild. Friedrich Hertel, Weimar.

4515. Rosalie v. Milde. (Rosa Agthe.) Kniestück. (Der Name des Photographen fehlt.)

4516. Rosalie v. Milde. Brustbild, mit Hut und Schleier. Friedrich Hertel, Weimar.

4517. Franz Nachbaur, als Walther von Stolzing. Ganze Figur. Albert. Phot. München.

4518. Franz Nachbaur, Kniestück. (Der Name des Photographen fehlt.)

4519. Albert Niemann. Brustbild. Fritz Luckhadt, Wien.

4520. Lehel von Ódry, als „Fliegender Holländer". Kniestück, mit Hut und Mantel. Kózmata F. Budapesten.

4521. Lehel von Ódry, als „Fliegender Holländer". Kózmata F. Budapesten.

4522. Engelbert Pirk, als Walther von der Vogelweide in „Tannhäuser" (Sängerkrieg). Brustbild. Julius Gertinger, Wien.

4523. Fritz Plank, als Wotan. Ganze Figur. Emil Bühler, Hof-Photograph, Mannheim.[72]

4524. Theodor Reichmann, als Wotan. Kniestück. Albert. Phot. München.

4525. Anna Sachse-Hofmeister. Brustbild. J. C. Schaarwächter, Berlin.

4526. Emil Scaria, mit Vollbart. Brustbild. Hanns Hanfstaengl, Dresden.

4527. Emil Scaria. Brustbild. Fritz Luckhardt, Wien.

4528. Otto Schelper, als Wanderer in „Siegfried", Brustbild. W. Höffert, Dresden-Leipzig.

4529. Karl Schlosser. Brustbild. Gustav Sölch, München.

4530. Ludwig Schnorr v. Carolsfeld, als Lohengrin. Halbe Figur. Photographisches Atelier von Ferdinand Hecker unter Leitung von Freimund Edlich, Dresden.

4531. Ludwig Schnorr v. Carolsfeld, als Tristan. Ganze Figur. Albert. Phot. München.[73]

4532. Malwine Schnorr v. Carolsfeld, als Isolde. Ganze Figur. Albert. Phot. München.

4533. Wilhelmine Schröder-Devrient. Brustbild nach einem Gemälde. Fr. Hanfstaengl, München.[74]

4534. Joseph Tichatscheck, als Rienzi. Ganze Figur. Hanfstaengl, Dresden.

4535. Joseph Tichatscheck, als Lohengrin. Ganze Figur. (Der Name des Photographen fehlt.)

4536. Joseph Tichatscheck. Ganze Figur, sitzend mit seinem Pudel. Humblot, Dresden.

4537. Vilma v. Voggenhuber. Brustbild. J. C. Schaarwächter, Berlin.

4538. Hermann Winkelmann, als Tristan. Halbe Figur. E. Bieber, Hamburg.

B. Stiche, Lithographien und Holzschnitte.

a. In Werken und Zeitschriften.

4539. Allgemeine Moden-Zeitung. Eine Zeitschrift für die gebildete Welt, begleitet von dem Bildermagazin für die elegante Welt. Herausgegeben von Dr. A. Diezmann. Mit vielen Stahlstichen und Holzschnitten. 47. Jahrgang. 1845. Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig. 4⁰. (Doppelstahlstich. № 3. Karl Winkler. (Theod. Hell [Nach einem Oelgemälde].) — № 34. Hector Berlioz. Auguste Hüssener sc. [Nach einer Originalzeichnung.])

—— —— 48. Jahrgang. 1846. (Doppelstahlstich. № 24. Heinrich Laube.[75] [Nach einem Oelgemälde von Fr. Pecht.]) (3871)

Freya. 9. Heft. 1865. (S. 285. Edmund Roche. Holzschnitt.) 4⁰. (4052)

Die Tonhalle. Leipzig 1869. (S. 521. Albert Niemann. Geb. am 15. Januar 1831 zu Erxleben.) (3980)

—— 1870. (S. 9. Tichatschek. Facsimile. — S. 280. Frau von Voggenhuber. — S. 733. August Kindermann. — S. 765. Franz Eduard Josef Maria Betz.) (3986)

Die Gartenlaube. № 50. 1873. (S. 807. Franz Nachbaur. Als Walter von Stolzing in der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“.) (4072)

Edmond Roche. Poésies posthumes avec une notice par M. Victorien Sardou. (Edmond Roche. Brustbild. Radirung von H. Grenaud. 1862.) kl. 8⁰. (3812)

---

b. In einzelnen Blättern.

4540. König Ludwig II. von Bayern. In jüngeren Jahren. P. Barfus sc. München. (1866.) 8⁰.

4541. König Ludwig II. von Bayern. In jüngeren Jahren. Nach einer Photographie. Stich u. Druck v. Weger in Leipzig. Verlag v. Baumgärtner's Buchh. gr. 8⁰.

4542. König Ludwig II. von Bayern. Brustbild. Lithographie. Der Zeichner unbekannt. Folio.

4543. Carl Friedrich, Großherzog von Sachsen-Weimar; geb. 1783, † 8. Juli 1853. (Stahlstich. Ohne Angabe des Zeichners u. Stechers.) kl. 12⁰.

4544. Maria Paulowna, Großherzogin von Sachsen-Weimar; geb. 1786, † 23. Juni 1859. Stahlstich. (Ohne Angabe des Zeichners u. Stechers.) kl. 12⁰.

4545. Eduard Genast. (1797—1866.) Brustbild. Mit Unterschrift. Facsimile. (Ohne Angabe des Zeichners u. Stechers.) gr. 8⁰.

4546. Carl von Holtei. Kniestück, sitzend. Nach e. Phothogr. lith. v. Tilch. 1859. Druck v. W. Korn in Berlin. Chin. Pap. Folio.[76])

4547. Franz Brendel. Otto Merseburger fecit. Leipzig 1856. Verlag von C. F. Kahnt in Leipzig. Druck von J. G. Fritzsche in Leipzig. 1 Blatt gr. Folio auf chin. Papier.

4548. Rienzi. III. Act. №X. Finale, Chor: „Auf, Römer, auf, für Freiheit und Gesetze." (Tichatscheck als Rienzi zu Pferd.) Componirt vom Baron v. Leyser. Lith. u. gedr. bei Fr. Hanfstaengl in Dresden. 1 Blatt gr. Folio.

4549. J. M. Wächter. Königl. Sächs. Hof-Opern und Kammersänger. Nach der Natur gez. und lithographirt v. Lutherer. Steindruck von Carl Pohl in Dresden. Verlag der Klein'schen Buchhandlung in Dresden. Folio.[77])

4550. Josef Tichatscheck. (Stahlstich von Richter.) Mit facsimilirter Unterschrift. Verlag v. Baumgärtner's Buchhandlung in Lpzg. 1 Bl. 4⁰.

4551. Rosa von Milde. Kniestück. Mit Unterschrift. Facsimile. Gest. v. A. Weger in Leipzig. 4⁰.

4552. Ludwig Schnorr von Carolsfeld. Kniestück, stehend. Nach einer Photographie. Stich u. Druck v. Weger in Leipzig. Unterschrift: Ludwig Schnorr v. Carolsfeld. (Facsimilirt.) Verlag von Baumgärtner's Buchh. kl. 4⁰.

4553. Aloys Ander. (1821—1864.) Brustbild. Mit Unterschrift. Facsimile. Gest. v. A. Weger in Leipzig. gr. 8⁰.

4554. Albert Niemann. Hüftbild, stehend. Mit Unterschrift. Facsimile. Nach einer Photographie. Stich u. Druck v. Weger in Leipzig. 4°.

4555. Franz Betz, als Wolfram von Eschenbach in: Tannhäuser. (Königliches Opernhaus zu Berlin.) (Color. Lithogr.) 1 Blatt 4°. Berlin, Verlag v. Ed. Bloch. Lith. Atel. v. L. Veit.

C. Plastische Darstellungen.

4556. Heinrich Porges. Lebensgroße Büste nach dem Leben modellirt in München von Heinrich Natter. (1865.) Gipsabguß.

4557. Amalie Friedrich-Materna. Lebensgroße Büste, als Walküre, mit Panzer und Helm, modellirt in Wien von Heinrich Natter. (1879.) Gipsabguß. (Vergl. Nr. 100 u. 101 (Bd. 1.))

2. Verschiedene Ansichten.

A. Original-Bilder.

4558—4570. Dreizehn Costümbilder zu Tannhäuser. Gezeichnet von Flinzer. In Aquarellfarben ausgeführt von Ferdinand Heine. (Dresden, 8. Juli 1853.) Folio. (14—16 fehlen!) (Man vergl. das hierzu gehörige Original-Manuscript: „Costümbeschreibung zur Oper Tannhäuser." Nr. 3579.)

⁑ A/1. Andere Bilder.

(Stiche, Lithographien ꝛc.)

4571—4576. 12 Illuminirte Costümbilder zur Oper: Lohengrin. A. Stein getuscht im Kön. lith. Inst. zu Berlin v. Bardtenschlager. 6 Blatt Querfolio. Als Beilage zu: Decorative und costümliche Scenirung der Oper: Lohengrin von Richard Wagner. Im Auftrag des Dichters entworfen von Ferdinand Heine. Leipzig. Breitkopf u. Härtel. Vergl. Nr. 3593.

Architektonische und Bildnerische Ueberreste des alten, von Gottfr. Semper erbauten Königl. Hoftheaters zu Dresden. Verlag von George Gilbers in Dresden. — Dr. v. Paul Herrmann. Dresden. Gez. u. autogr. v. E. Fleischer. Blatt I—IX. Folio. (3741a)

(In Bezug auf Richard Wagner denkwürdige Orte.)

NB. Die nachstehenden Bilder stammen zum Theil thatsächlich, zum Theil annähernd aus jener Zeit, welche die betreffenden Orte denkwürdig mit Richard Wagner in Verbindung brachte.

4577. Leipzig. Stahlstich von Elsner. Published for the Proprietors by A. H. Payne. Dresden & Leipzig. kl. Qu.-Folio.

4577a. Leipzig von der Süd-Ostseite. G. L. Hofmann delt. G. M. Kurz sculpt. Darmstadt G. G. Lange. kl. Qu.-Folio.

4577b. Leipzig. L. Rohbock delt. Joh. Poppel sculpt. Darmstadt. G. G. Lange. kl. Qu.-Folio.

4577c. Leipzig von Lindenau aus gesehen. Stahlstich. kl. Qu.-Folio.

4577d. Der Concertsaal im Gewandhause zu Leipzig. (Malerisches Allerlei ..... Zweiter Band. Leipzig. S. 61.)

4578. Dresden. Gez. v. Otto Wagner. Gest. v. A. H. Payne. kl. Qu.-8⁰.

4579. Dresden. Umgeben von Detailansichten. Steindr. u. Verlag von C. C. Meinhold u. Söhnen. Lithogr. von N. Z. Baisch. gr. Qu-4⁰.

4580. Das neue Theater zu Dresden. Stahlstich. (Malerisches Allerlei ..... Erster Band. Mit 36 Stahlstichen und erklärendem Texte. Leipzig, Baumgärtner's Buchhandlung. 1843. S. 6.) kl. Qu.-Folio.[77a] (Vgl. Nr. 4663a.)

4580a. Die Elbbrücke zu Dresden am 31. März 1845. 9½ Uhr Vormittag. (Nach einer Originalzeichnung.) C. Müller del. (Malerisches Allerlei ..... Leipzig. S. 30.) kl. Qu.-Folio.

4581—4586. Dresdener Ansichten. 1. Die katholische Kirche. — 2. Der Zwinger. — 3. Die Elbbrücke. — 4. Die Brühl'sche Terrasse. — 5. Die Gemäldegallerie und Frauenkirche. — 6. Das Japanische Palais. Colorirte Lithographien in feiner Ausführung auf Cartons. gr. Qu.-8⁰.

4587. Dresden. 16 maler. Ansichten der Residenz in Stahlstich. A. H. Payne del & sculp. kl. 8⁰.

4588. Würzburg vom Steinberge aus. — Die Domstrasse in Würzburg. Ludwig Lange gez. Stahlst. v. Carl Rauch. Gedruckt von Crenzbauer in Carlsruhe. kl. Qu.-8⁰.[78]

4589. Magdeburg. Stahlstich. Verlag d. Englischen Kunstanstalt v. A. H. Payne. Leipzig & Dresden. Qu.-4⁰.

Koenigsberg. (Allgemeine Moden-Zeitung ...... 47. Jahrgang 1845. Doppelstahlstich. № 17.) Qu.-4. (4539)

Königsberg. Stahlstich. Aus d. Kunstanst. d. Bibl. Inst. in Hildbh. Eigenthum d. Verleger. (Meyer's Universum, ... Vierzehnter Band. 1850. S. 103.) kl. Qu.-Folio. (5096)

4590. Riga. (Rußland Land und Leute. Herausgegeben von Hermann Roskoschny. Leipzig. Greßner & Schramm. 34. Lieferung. 2. Band. S. 192.)

4591. **Das Gebäude der alten „Mußen-Gesellschaft" in der großen Königsstraße in Riga.** (In demselben befand sich zur Zeit als Rich. Wagner Capellmeister in Riga war (1837—39) das Theater.) Photographische Aufnahme v. 1879. kl. Folio. 79)

4592. **Teplitz.** Gez. v. E. Gurk. Ausgeführt v. Black & Armstrong. Gest. v. J. Sands. Hartleben's Verlag. kl. Qu.-8⁰. 80)

4593. **Souvenir de Teplitz.** Die Stadt umgeben von Detailansichten. Stahlstich. Qu.-4⁰.

4594. **Zürich; im Hintergrunde die Alpen.** Farbendruck. Höhe 20 Cm. Breite 29 Cm. gr. 4⁰.

4595. **Zürich.** C. Reiss del. Aus der Kunstanstalt d. Bibl. Inst. in Hildbh. Eigenthum d. Verleger. gr. Qu-8⁰.

4596. **Zurich vers la chaine des Alpes et le Mont Righi.** Dessine par Burri. à Zurich chez l'Éditeur H. F. Leuthold. kl. Qu.-4⁰.

4597. **Vue de Zuric prise de l'hôtel de l'Epée.** dessiné par Corrodi, 1837. Gravé par Weber. a Zurich chez l'Éditeur H. F. Leuthold. kl. Qu.-4⁰.

4598. **Ansicht vom Albis gegen Zürich.** Keller F. Aquarell. Qu.-Folio.

4599. **Biberich. Die Residenz des Fürsten von Nassau.** Tombleson delᵗ. J. Jackson. sculpᵗ. kl. Qu.-8⁰. 81)

4600. **Ansicht von Biebrich.** (Aus Lange's Deutschland 1837.) Gez. v. H. Schönfeld. — Stahlst. v. Joh. Poppel. Druck und Verlag von G. G. Lange in Darmstadt. 4⁰.

4601. **München.** Zeichnung u. Stahlstich v. Poppel u. Kurz. Verlag von Mey & Widmayer. Qu.-4⁰.

4601a. **Königl. Hof- und Nationaltheater in München.** Lith. colorirt kl. 16⁰. (Vergl. Nr. 1839 (Bd. 1.))

4602. **Genf.** C. Frommel & H. Winkles sculp. kl. Qu.-Folio.

Genf. (Allgemeine Moden-Zeitung...... 48. Jahrgang 1846. Doppelstahlstich. № 48.) Qu.-4⁰. (3871)

4603. **Luzern gegen den Pilatus.** Stahlstich. kl. Qu.-Folio.

4604. **Lucerne. Vue de Allen Winden.** Dessiné et lith. par J. Arnout Animaux par Duruy. Paris. Dusacq et Cᶦᵉ. Édit. Qu.-Folio.

4605. **Ansicht von Luzern.** Göttingen beÿ Wiedenhold. Kupferstich. kl. Qu.-8⁰.

Luzern. (Allgemeine Moden-Zeitung...... 47. Jahrgang 1845. Doppelstahlstich. № 24.) Qu.-4⁰. (4589)

4606. **Luzern mit seinen inneren Theilen und merkwürdigen Umgebungen.** Album mit 13 Ansichten in Kupferstich. kl. 4⁰.

4607. **Bologna.** Die Stadt umgeben von Detailansichten. Stabil°. Artist°. del Lloyd austr. in Trieste. Hess sc. Qu.-4⁰.

Anmerkung. Ansichten der Stadt Bayreuth, siehe Sechste Abth.: Historische und topographische Erinnerungen an die Stadt Bayreuth. S. 280 Bd. 1.

Richard Wagner's Wohnhäuser, siehe Zweite Abth. S. 51 u. S. 51—52 Bd. 1.

B. Photographien.

4608—4613. Theodor Pixis. Scenische Bilder aus R. Wagner's Opern und Musikdramen. (Tannhäuser: Der Venusberg. (1867.) — Lohengrin: Lohengrin's Ankunft. (1867.) — Der fliegende Holländer: Schlußscene des I. Aufzuges. (1868.) — Die Meistersinger von Nürnberg: Schlußscene des III. Aufzugs. (1868.) — Tristan und Isolde: Schlußscene des I. Aufzuges. (1869.) — Das Rheingold: Schlußscene mit der Regenbogenbrücke. (1869.) — Bildhöhe 36 Cm. Breite 24,5 Cm.) München. J. Albert, Hof-Photograph. (Im Handel nicht erschienen.) 6 Blatt Querfolio.

4614. Brautgemach aus Lohengrin. (Aus: Dir. Mor. Lehmann's Theater-Decorationen. Nach den Original-Farbenskizzen photogr. v. Gust. Jägermayer. Wien 1863. Jägermayer.) 1 Bl. Querfolio.

(Cabinetformat.)

4615—4624. Richard Wagner-Galerie. II. Theil. Theodor Pixis pinx. A. Lorenz phot. Verlag von Hanfstängl's Nachfolger, Berlin. (18 Blätter. Mit den in Bd. 1 (Seite 165) vorkommenden 8 Nummern: 1, 4, 5, 9, 12, 14, 15 u. 18 vollständig.) Nr. 2. Brünhilden's Erweckung. (Aus „Siegfried".) — Nr. 3. Brünhildens Lebewohl. (Aus „Götterdämmerung".) — Nr. 6. Siegfried von den Rheintöchtern gewarnt. (Aus „Götterdämmerung".) — Nr. 7. Brünhilde. (Aus der Walküre.) — Nr. 8. Brünhilde erscheint Siegmund und Sieglinde. (Aus der Walküre.) — Nr. 10. Evchen und Walter von Stolzing bei Hans Sachs. (Aus den „Meistersingern".) — Nr. 11. Abschied des Fliegenden Holländers von Daland. (Aus „Fliegender Holländer".) — Nr. 13. Irenens Raub durch die Barone. (Aus „Rienzi".) — Nr. 16. „Mein Fräulein, sagt, seid ihr schon Braut?" (Aus den „Meistersingern".) — Nr. 17. Tannhäuser. (Schluß des II. Aufzuges.)

4625—4651. Richard Wagner's Opern. Prof. M. Echter pinx. J. Albert phot. Verlag von J. Albert, München.

1881. (30 Blätter in Enveloppe. Mit den in Bd. 1 (Seite 165) vorkommenden 3 Nummern: 6, 7 u. 25, vollständig.) 1. Der fliegende Holländer. „Was frommt der Schatz? Ich habe weder Weib noch Kind." (I. 4.) — 2. Der fliegende Holländer. „Darf ich dich bitten, so segelst du voran!" (I. 4.) — 3. Der fliegende Holländer. „Helft, Erik, uns! Sie ist von Sinnen!" (II. 2.) — 4. Der fliegende Holländer. „Bis in den Tod gelob' ich Treu!" (II. 6.) — 5. Der fliegende Holländer. „Hier sieh' mich, treu dir bis zum Tod!" (III. 6.) — 8. Tannhäuser. „Zu Dir wall' ich, mein Herr und Gott!" (I. 3.) — 9. Tannhäuser. „Zieht hin, zieht in den Berg der Venus ein?" (II. 3.) — 10. Tannhäuser. „Zurück von ihm! Nicht ihr seid seine Richter!" (II. 3.) — 11. Tannhäuser. „Er kehret nicht zurück!" (III. 1.) — 12. Tannhäuser. „Heilige Elisabeth! bitte für mich!" (III. 3.) — 13. Lohengrin. „Ein Schwan zieht einen Nachen dort heran!" (I. 2.) — 14. Lohengrin. „Nie sollst du mich befragen!" (I. 3.) — 15. Lohengrin. „Euch Lüften muß ich sagen, wie sich mein Glück enthüllt." (II. 2.) — 16. Lohengrin. „In deiner Treu' liegt alles Glückes Pfand!" (II. 4.) — 17. Lohengrin. „Woher du kamst, sag' ohne Reue!" (III. 2.) — 18. Lohengrin. „Jetzt muß ich, ach! von dir geschieden sein!" (III. 3.) 19. Meistersinger. „Mein Fräulein, sagt, seid ihr schon Braut?" (I. Act.) — 20. Meistersinger. „Versungen und verthan." (I. Act.) — 21. Meistersinger. „Hilf Gott! was bleibst du aus so spat?" (II. Act.) — 22. Meistersinger. „O weh! der Schuster! wenn der uns säh'!" (II. Act.) — 23. Meistersinger. „Lausch, Kind! das ist ein Meisterlied!" (III. Act.) — 24. Meistersinger. „Heil Nürnberg's theurem Sachs!" (III. Act.) — 26. Tristan und Isolde. „Helft der Herrin!" (I. 7.) — 27. Tristan und Isolde. „Habet Acht! Schon weicht dem Tag die Nacht." (II. 2.) — 28. Tristan und Isolde. „Zur Rache, König! Duldest du diese Schmach?" (II. 3.) — 29. Tristan und Isolde. „Ha! das Schiff! Von Norden seh' ich's nah'n." (III. I.) — 30. Tristan und Isolde. „Die Aernte mehrt' ich dem Tod!" (III. 4.)

4652. Opern-Cyclus. Der fliegende Holländer. (Senta am Spinnrocken.) Herm. Kaulbach inv. Fr. Bruckmann phot. Verlag von Carl Brack (früher Carl Krause & Co.) in Berlin.

4653. —— Götterdämmerung. (Brünnhilde und Siegfried.) Herm. Kaulbach inv. Fr. Bruckmann phot. Verlag v. C. Brack. Berlin.

4654—4656. Richard Wagner's Opern in Bildern von Jos. Flüggen. I. Die Meistersinger. Verlag von Jos. Ed. Flüggen, München. In Leipzig bei Hermann Vogel. 4 Blatt in Enveloppe. 1879. (I. Eva in der Werkstätte bei Hans Sachs. — II. Walther von Stolzing in der Katharinenkirche. — III. Eva bei Hans Sachs am Fenster. — IV. Siehe Bd. 1. Nr. 1831.)

4657—4660. —— —— II. Tannhäuser. 4 Blatt in Enveloppe. 1880. (V. Venusberg. — VI. Sängerkrieg auf der Wartburg. — VII. Gebet der Elisabeth. — VIII. Tannhäuser an der Leiche von Elisabeth.)

4661. Die Wartburg, Ostseite. . . . . } Photographie und Verlag von Sophus Williams, Berlin.[82])
4662. Die Wartburg, Südseite. . . . . }
4663. Die Wartburg, Ostseite m. d. Burgberg. }

‡ (Einige deutsche Theater, in welchen Wagner's Werke aufgeführt wurden.) *)

4663a. Dresden. Königl. Hoftheater. Photographie. Hermann Krone Dresden. Größe 18 : 22 Cm. Quart. (Vergl. Nr. 4580 u. 1838 (Bd. 1.))

(Cabinetformat.)

4663b. Königl. Hoftheater in Dresden. Lichtdruck.[82a])

4664. Das Königliche Opernhaus in Berlin. Fec. Senteck, Berlin.

4665. Dasselbe. . . . . } Photographie und Verlag v. Sophus Williams, Berlin.
4666. Das Victoria-Theater in Berlin.[83]) . . }
4667. Neues Theater in Leipzig. Vorderansicht. }
4668. Dasselbe. Hintere Front mit Fontaine. . }

4669. Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim. Gebr. Matter. Mannheim 1877.

(Visitformat.)

4670. Stadt-Theater in Aachen. Phot. u. Verl. v. Sophus Williams, Berlin.

4671. Großherzogliches Hof-Theater in Darmstadt. E. Linde, Berlin.

---

*) Die in diese Gruppe fallenden Nummern machen natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es wurden eben jene Bilder zur Eröffnung dieser sicherlich nicht uninteressanten Rubrik einstweilen eingereiht, welche dem Verfasser bisher leicht erlangbar waren.

4671a. Dresden. Das neue Königliche Hoftheater von Prof. Semper. Verlag von F. & O. Brockmann's Nachfolger. Dresden. (Vergl. Nr. 4663b.)

4672. Das alte Theater in Frankfurt a. M. .
4673. Das neue Theater in Frankfurt a. M. .
4674. Schauspielhaus in Gotha. . . . . .
4675. Stadt-Theater in Hamburg. . . . .
4676. Herzogliches Hoftheater in Koburg. . .
4677. Das alte Theater in Leipzig. . . . .
4678. Stadt-Theater in Mainz. . . . . .
4679. Stadt-Theater in Straßburg. . . . .
4680. Großherzogliches Hoftheater in Weimar.

(4672–4680:) Photographie und Verlag v. Sophus Williams, Berlin.

4681. Das alte K. k. Hofoperntheater nächst dem Kärnthnerthore in Wien. Oscar Kramer in Wien.

4682. Das neue K. k. Hofoperntheater in Wien. Oscar Kramer in Wien.

4683. Dasselbe. Hauptansicht. M. Frankenstein & Co. Wien.

4684. Königliches Theater in Wiesbaden. Phot. u. Verl. v. Sophus Williams, Berlin.

4685. Königliches Conservatorium der Musik. Leipzig. Phot. u. Verl. v. Sophus Williams, Berlin.

4686. Musikvereins-Gebäude in Wien. Photographie von Frankenstein. Kunsthandlung von A. & V. Angerer. Wien.

4687. Dasselbe, andere Ansicht. M. Frankenstein & Co. Wien.

C. Illustrationen und einzelne mit Vignetten ausgestattete Musikstücke in Werken und Zeitschriften.

Almanach de L'illustration 19e année 1862. (S. 45. Théâtre de l'Académie impériale de musique: Tannhaeuser. 1er acte.) (3842)

4688. Die Meistersinger von Nürnberg von Richard Wagner. Fantasie für Pianoforte von Ed. Abesser. Leipzig, Verlag v. F. E. C. Leuckart (Constantin Sander). 11 S. Fol. (Colorirter Titel-Holzschnitt. Scene aus dem 2. Aufzuge der „Meistersinger" „das Beckmesserständchen" darstellend.)

4689—4691. 6 Pläne mit eingestreuten Erläuterungen. 3 Blatt gr. Querfol. Als Beilage zu: Decorative und costümliche Scenirung der Oper: Lohengrin von Richard Wagner. Im Auftrage des Dichters entworfen von Ferdinand Heine. Leipzig. Breitkopf u. Härtel. Vergl. Nr. 3593.

Illustrirte Theater-Zeitung. (April-December 1846.) Leipzig. J. J. Weber. (S. 4 u. 5. Lied aus der Oper: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg" von Richard Wagner. (Mit großen Randzeichnungen: neun Scenen aus dem „Tannhäuser" darstellend.)) (3869)

Illustrirte Zeitung. (Leipzig.) № 604. 27. Januar 1855. Ein Besuch im Hörselberg bei Eisenach. — Mit einem Rückblick auf den Tannhäuser und den Wartburgkrieg. Dr. C. P. (S. 68. Das Innere der „Venusgrotte" im Hörselberg bei Eisenach. — Plan der Venusgrotte. — Der Hörselberg bei Eisenach. — S. 69. Eingang in die „Venusgrotte" im Hörselberge bei Eisenach. — Der Sängerkrieg-Saal auf der Wartburg.) (4219)

Der Bazar. Nr. 36. XIV. Jahrg. Berlin, 23. September 1868. (S. 289. Die Meistersinger. (Schlußscene des letzten Actes.) Zeichnung von Grützner.) (4057)

Die Tonhalle. Leipzig 1869. (S. 649. Die Ruinen des Dresdner Theaters.) (3980)

—— Leipzig. 1870. (S. 265. Hoftheater zu Darmstadt. Stadttheater zu Leipzig. Hoftheater zu München. — S. 313. Hoftheater zu Karlsruhe. Hoftheater zu Hannover. Hoftheater zu Braunschweig.) (3986)

Der Hausfreund. XIII. J. 1870. (Die Meistersinger. Von Richard Wagner. — Hans Sachs und Evchen. (Nach dem Carton von Pixis.)) (3987)

Die Tonhalle. 1871. (S. 344 u. 345. „Rheingold" von Richard Wagner. 1. Scene. — S. 360 u. 361. „Walküre" von Richard Wagner. Zweiter Act: „Zurück vor dem Speer! in Stücken das Schwert!") (3990)

Die Gartenlaube. № 1. 1875. (S. 5. Isolde auf der Schloßtreppe. Nach dem Oelgemälde von Theodor Pixis in München.) (4084)

Alte und Neue Welt. Heft 13. 1877. (S. 601. Lohengrins Abschied, Originalzeichnung von Professor A. Baur.) (4092)

D. Plastische Darstellungen.

(Siehe Band 1. S. 168.)

III. Vermischtes.

---

1. Privat-Korrespondenz.

(Siehe Band 1. S. 169.)

2. Theater-Zettel.

NB. Gegenüber dem 1. Band in geänderter Folge.

A. Erste Aufführungen überhaupt.

1868 4692. München. Königl. Hof- und National-Theater. Sonntag den 21. Juni 1868. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum ersten Male: Die Meistersinger von Nürnberg. Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner.

1869 4693. —— —— Mittwoch den 22. September 1869. 119te Vorstellung im Jahres-Abonnement. Zum ersten Male: Das Rheingold. Vorspiel zu der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen", von Richard Wagner.[84])

B. Erste Aufführungen in den verschiedenen Orten.

1858 4694. Wien.[85]) K. k. Hoftheater nächst — dem Kärnthnerthore...... 19. August 1858. (Zweite Vorstellung im deutschen Abonnement) zum ersten Male: Lohengrin. Romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner.[86])

1859 4695. —— K. k. Hof-Operntheater ...... 19. November 1859. (122te Vorstellung im deutschen Abonnement.) Zum ersten Male: Tannhäuser, und der Sängerkrieg auf Wartburg. Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. (Tannhäuser: Hr. Grimminger vom königl. Hoftheater in Hannover, als Gast.)

1860 4696. —— —— Freitag den 2. November 1860. (160. Vorstellung im Abonnement.) Zum ersten Male: Der fliegende Holländer. Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.[87])

(Vergl. die Nrn. 1861, 1872, 1876, 1880, 1898, 1901, 1902, 1903 Bd. 1.)

1872 4697. Mannheim. Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim. Freitag, den 20. Dezember 1872. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Zum ersten Male: Rienzi, der letzte der Tribunen. Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

1879 4698. —— —— Oster-Sonntag, den 13. April 1879. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Zum ersten Male: Das Rheingold. — Oster-Montag, den 14. April 1879. Zum ersten Male: Die Walküre. (Auf der Rückseite: eine Erläuterung zu den beiden Musik-Dramen.)

(Vergl. die Nrn. 1941, 1960, 1961 in Bd. 1.)

1875 4699. Wien. K. k. Hof-Operntheater. Montag den 22. November 1875. Zum ersten Male in der neuen Bearbeitung. Neu in Scene gesetzt. (Mit aufgehobenem Abonnement.) Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.[88])

4700. —— —— Samstag den 18. Dezember 1875. 185. Vorstellung im Jahres-Abonnement. Neu in Scene gesetzt. Lohengrin.

(Vergl. die Nrn. 1860, 1877, 1879, 1923 in Bd. 1.)

C. Sonstige Aufführungen.

1858 4701. (Dresden.) Königliches Hoftheater. Sonntag, den 24. October 1858. Rienzi, der Letzte der Tribunen. (Cola Rienzi: Hr. Tichatscheck.)

1861 4702. (——) —— Sonntag, den 5. Mai 1861. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. (Tannhäuser: Hr. Schnorr v. Carolsfeld. — Elisabeth: Frau Jachmann-Wagner, königl. preußische Kammersängerin, als Gast.)

4703. (Hamburg.) Stadt-Theater. Sonntag den 10. März 1861. Zweite Gastvorstellung des Herrn Tichatschek, vom königl. Hoftheater in Dresden, und Gastvorstellung des Fräul. Louise Lichtmay. Cola Rienzi, der Letzte der Tribunen.

1863 4704. Wien. K. k. Hof-Operntheater. (Im alten Hause.) Montag den 5. Oktober 1863. Der fliegende Holländer.[89])

4705. —— —— (——) Sonntag den 18. Oktober 1863 für die Aushilfskassa des hiesigen k. k. Invalidenhauses, mit aufgehobenem Abonnement: Lohengrin.

4706. —— —— (——) Sonntag den 25. Oktober 1863. Lohengrin.

1871 4707. —— —— (Im neuen Hause.) Samstag den 3. Juni 1871. Zum zweiten Male: Rienzi, der Letzte der Tribunen.

1875 4708. —— —— (——) Sonntag den 6. Juni 1875. Der fliegende Holländer.

4709. —— —— (——) Dinstag den 21. Dezember 1875. Neu in Scene gesetzt. Lohengrin. (Zweite Aufführung.)

1876 4710. **Wien.** K. k. Hof-Operntheater. Donnerstag den 2. März 1876. Anfang halb 7 Uhr. Zum Besten des Chorpersonales. Mit aufgehobenem Abonnement. **Unter Richard Wagner's persönlicher Leitung.** Lohengrin.

1879 4711. ——— ——— Mittwoch den 17. Dezember 1879. Lohengrin.

1881 4712. ——— ——— Samstag den 19. November 1881. Die Meistersinger von Nürnberg. (Anschlagzettel.)

1867 4713. **München.** Königl. Hof- und National-Theater. Sonntag den 22. September 1867. Tannhäuser, romantische Oper in drei Aufzügen. Dichtung und Musik von Richard Wagner.

1872 4714. ——— ——— Freitag, den 13. September 1872. Tannhäuser.

1870 4715. **Leipzig.** Neues Leipziger Stadt-Theater. Montag, 18. Juli 1870. Erste Gastvorstellung des Herrn Max Stägemann, vom königl. Hoftheater zu Hannover. Der fliegende Holländer.

4716. ——— ——— Donnerstag, 11. August 1870. Lohengrin.

1880 4717. **Karlsruhe.** Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Donnerstag, den 16. December 1880. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

(Aus Zeitungen.)

1858 4718. **München.** Königl. Hof- u. National-Theater. (Samstag, 25. September 1858. Zum Vortheile des Hoftheater-Pensions-Vereines. Tannhäuser. (Ausschnitt aus einer Annoncen-Zeitung mit Vergnügungs-Anzeiger. Vollständiger Theaterzettel.) kl. 4°.

1863 4719. **Wien.** Die Presse. Wien, Dienstag den 5. Mai 1863. Hofoperntheater. Lohengrin.

1864 4720. ——— ——— Wien, Montag den 8. August 1864. Hofoperntheater. Tannhäuser. (Tannhäuser: Herr Ferenczy als Gast.)

1868 4721. ——— Zwischen-Akt. Wien, Mittwoch 7. Oktober 1868. K. k. Hof-Operntheater. Lohengrin.

1880 4722. ——— Fremden-Blatt. Wien, 22. u. 25. April 1880. Hofoperntheater. Siegfried. Götterdämmerung. (Siegfried: Herr Jäger als Gast.) Man vergl. die Theaterzettel d. Nrn. 1910 u. 1911 (Bd. 1.) über Hrn. Jäger's damaliges Gastspiel.

Kassel. Hessische Morgenzeitung. Kassel, Sonnabend den 5. Juni 1880. Königliche Schauspiele. Der fliegende Holländer. (4769)

1881 4723. **Prag.** Bohemia. Prag, Mittwoch 19. October 1881. Deutsches kön. Landestheater. Neu einstudirt: Die Meistersinger von Nürnberg, in drei Abtheilungen von Richard Wagner.

D. Anzeigen.

1880 4724. **Leipzig.** Neues Leipziger Stadt-Theater. Theater-Anzeige. Einmalige Gesammt-Aufführung von Richard Wagner's der Ring des Nibelungen. 13., 14., 16., 17. Juni 1880. — Besetzung der Hauptpartien. — Preise der Plätze. (Plakatformat.)

(1881) 4725. Berlin. Victoria-Theater. Der Ring des Nibelungen..... Im Mai dieses Jahres (1881) gelangt dieses Tondrama in vier vollständigen Cyclen am Victoria-Theater unter persönlicher Anwesenheit des Dichter-Componisten zur Darstellung ..... die Vertreter der hervorragendsten Partien ..... Orchester-Dirigent: Anton Seidl ..... Artistische Direction: Angelo Neumann ..... Preise der Plätze. (Voranzeige. — Plakatformat.)

3. Konzert-Programme und Texte.

A. Zu Konzerten unter R. Wagner's persönlicher Leitung.

1862 4726. Kaiserl. königl. privilegirtes Theater an der Wien. Unter der Direktion des Friedrich Strampfer. Freitag den 26. Dezember 1862. Mittags halb 1 Uhr: Große Musik-Aufführung unter persönlicher Leitung von Richard Wagner. Mitwirkende Künstler. — Programm. — Preise der Plätze. (Großer Anschlagzettel.)

1863 Grosses Orchester-Concert von Carl Tausig unter der Leitung von Richard Wagner .... im k. k. grossen Redouten-Saale, Sonntag, den 27. December 1863. (3409)

B. Zu anderen Wagner-Konzerten.

(Siehe Band 1. S. 176.)

C. Zu vermischten Konzerten.

4727. (Dresden.) Zum Besten d. Pensions- u. Unterstützungs-Anstalt f. hiesige Musiker a. d. Civilstande u. deren Wittwen u. Waisen Concert der vereinigten concessionirten Civil-Musikchöre in der grossen Wirthschaft des K. grossen Gartens. (Programm. III. Theil. (Unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirector Puffholdt.) 8. »Das Liebesmahl der Apostel«, von Richard Wagner. 1 Bl. 8⁰. Undatirt.[90])

4728. (——) Königl. Belvedère der Brühl'schen Terrasse. Concert von Herrn Musikdirektor Friedrich Laade. (Erster Theil. 4. Chor der Friedensboten aus Rienzi von Rich. Wagner.) Programm mit der Ansicht der Brühl'schen Terrasse. 1 Bl. 8⁰ Undatirt.

1859 4729. (——) Texte und Programm zum Concert bei der 25jährigen Stiftungsfeier des Dresdner Orpheus am 10. September 1859 in den Räumen des Lincke'schen Bades. 15 S. 8⁰. (S. 6. Zweiter Theil. 2. Zug der Frauen aus Lohengrin von Wagner. — S. 10. Vierter Theil. 1. Ouverture zu der Oper Rienzi, von R. Wagner.)

1870 4730. Rotterdamsche Schouwburg. Directeur Louis Saar. Vrijdag 1. April 1870: Buitengewoon Groot Vocaal en Instrumentaal Concert, waarop zich zullen doen hoore: ..... den Heer J. Tichatscheck Kammersänger und Ehrenmitglied des königl. Hoftheater in Dresden den Heer E. Wirth, Viool, en den Heer O. Eberle, cello. (Programma. Tweede Afdeeling. No. 11. Ouverture zur Oper Die Meistersinger von Nurnberg von Richard Wagner.) 1 Bl. 8⁰.

1877 4731. (Salzburg.) Programm für die Concerte während des Ersten Salzburger Musikfestes am 17. u. 18. Juli 1877. Zweiter Tag. Concert. Abends 7 Uhr. II. Theil. Eine Faust-Ouverture ..... Wagner — — 1 Doppelblatt. 8⁰.

1881 4732. (Wien.) Philharmonische Concerte. Sonntag den 6. November 1881 Mittags präcise halb 1 Uhr im grossen Saale der Gesellschaft der Musikfreunde: 1[stes] Abonnement-Concert veranstaltet von den Mitgliedern des k. k. Hofopern-Orchesters unter der Leitung des k. k. Hofopern-Kapellmeisters Herrn Hans Richter. (Programm: R. Wagner Vorspiel zu »die Meistersinger von Nürnberg«. — —) 1 Bl. 8⁰.

4733. (———) ——— Sonntag den 20. November 1881 ..... 2[tes] Abonnement-Concert ..... (Programm: Ch. W. v. Gluck. Ouverture zu »Iphigenia in Aulis« mit dem Schlusse von R. Wagner. — —) 1 Bl. 8⁰.

4734. (———) Königliche Gesellschaft der Vereinigten Handwerker von Brüssel unter der Führung des H. Franz — Josef Lintermans Schöpfer des Insgesammtgesanges in Belgien. Concert-Programm. 1. Pilgerchor (Tannhäuser ..... Wagner ..... (Mit gegenüberstehendem französischen Texte.) (1881.) Gedruckt: Bruxelles. — Imp. V[e]ch. Vanderauwera.)) 1 Doppelblatt. 4⁰.

(Aus Zeitungen.)

1855 Die Presse. Wien, Dienstag 5. Juni 1855. K. k. Volksgarten. Heute Dienstag den 5. Juni: Großes Fest-Concert, wobei Johann Strauß ..... eine neue Piece, Arie des „Wolfram“, im 1. u. 3. Acte aus der Oper: „Tannhäuser“ von R. Wagner, zur Aufführung bringen wird. (4425)

1867 4735. (Münchener Tages-Anzeiger v. 22. Mai 1867.) Westendhalle. Zur Feier des 54. Geburtsfestes des größten Tondichters der Gegenwart Meister Rich. Wagner findet heute großes außergewöhnliches Concert von Josef Gungl mit bedeutend verstärktem Orchester statt. Programm. Erste Abtheilung. 1) Vorspiel aus der Oper „die Meistersinger von Nürnberg“ (neu) von R. Wagner. — 2) Entreact u. Brautchor aus der Oper „Lohengrin“ v. R. Wagner. — ...... Zweite Abtheilung. 5) „Das Liebesmahl der Apostel“, biblische Scene von R. Wagner. — 7) Scene und Chor aus der Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner. — Dritte Abtheilung. 8) Ouverture „Tannhäuser“ von R. Wagner ......

4. Richard Wagner gewidmete Musikstücke.

1877 4736. Dem erhabenen Schöpfer der Bayreuther Festspiele, Meister Richard Wagner. Festmarsch für großes Orchester componirt von Cyrill Kistler. Pianoforte zu vier Händen. München. Jos. Aibl. New York. G. Schirmer. Copyright 1877. 9 S. 4⁰.

5. Verschiedenes.

4737. Längere Erläuterung zum Trauermarsch beim Tode Siegfried's. Berlin, November 1876. H. Ehrlich. (Umschlagbogen zu: Siegfried's Tod und Trauermarsch aus dem Musik-Drama „Götterdämmerung“ von R. Wagner, für zwei Pianoforte bearbeitet von H. Ehrlich.) 2 S. 4⁰.

4737a. Künstler-Autographen-Verzeichniss. No. XIII. 1877 ..... Otto Aug. Schulz in Leipzig. 69 S. 8⁰. (Erste Abtheilung. a. Autographen berühmter Tonkünstler. S. 16. Richard Wagner ..... 169. Eigenh. Brief m. U. Paris 1841. 2 volle S. 4. An seinen Freund Winkler gen. Th. Hell ..... 25 M. — 170. Ein desgl. Zürich 1852. 2 S. 8. m. Adr. an Capellmeister Schmidt ..... 15 M.)

4738. Aegypten. Dargestellt in etwa 700 Bildern von unseren ersten Künstlern, beschrieben von Georg Ebers. Stuttgart, im März 1878. Ed. Hallberger, Verlagshandlung. Prospekt mit Illustrationen. Folio. 8 unpag. Blätter. (S. 2 des Textes: Richard Wagner erwähnt.)

4739. Pegasus. Journal für deutsche Lyrik, Theater und Musik. Nr. 1. Probenummer. 1878. gr. 8⁰. (Auf S. 1 ein Prospekt dieser Zeitschrift. Unter den, im ersten und zweiten Quartal zum Abdruck gelangenden Aufsätzen: V. Richard Wagner.)

4739a. Verzeichniss einer ausgewählten und werthvollen Autographen-Sammlung, welche durch die Herren List & Francke in Leipzig am 10. Mai 1880 u. den folgenden Tagen versteigert werden soll. Leipzig: List & Francke 1880. (Nr. 672. Wagner, Johanna, Sängerin. L. a. s. 4 p. 8. 1857. — Interessanter Brief über ihren Onkel Richard Wagner. — Nr. 673. Wagner, Rich., Componist. L. a. s. 1 p. gr. 4. Adr. 1845. — Nr. 674. Derselbe. L. a. s. 1 p. gr. 4. Adr. 1849. — Nr. 675. Derselbe. L. a. s. 3 p. 8. 1852. — Interessant.)

4740. Walhalla. Album für Pianoforte. Historisches Repertorium deutscher, französischer u. italienischer Opernmusik, enthaltend Motive aus 148 Opern, gesammelt aus den hervorragendsten Schöpfungen von 60 Koryphäen dramatischer Tonmuse u. nach verläßlichen Quellen mit biografisch-statistischen Notizen versehen. Wien, Carl Haslinger Q^m Tobias. 4 S. 4⁰. (54.⁵ Heft. S. 1. Wagner, Richard. Biographische Skizze.)

Anmerkungen.

1) (S. 57) Ferdinand Heine pensionirt am 1. Sept. 1849.

2) (S. 57) Albert Wagner geb. 1799, † 31. October 1874 in Berlin.

3) (S. 58) Moritz Ludwig v. Schwind † 8. Februar 1871 zu München.

4) (S. 58) Johann Herbeck geb. 25. Dezember 1831, † 28. October 1877.

5) (S. 59) Dr. Ludwig Eckardt † 1. Februar 1871.

6) (S. 59) Mit dieser bereits sehr selten gewordenen Broschüre, sind die bis 1881 erschienenen, in deutscher Sprache gedruckten, selbständigen Werke über Wagner in der Richard Wagner-Bibliothek zur Vollständigkeit gebracht.

7) (S. 59) Eduard Sobolewski geb. 1. October 1804, † 23. Mai 1872 zu St. Louis (Amerika).

8) (S. 62) J. J. Viotta, Med. Doct. † 5. Februar 1859 in Amsterdam.

9) (S. 63) Louis Köhler † 17. Februar 1886.

10) (S. 64) J. Vesque v. Püttlingen † 30. October 1883 in Wien.

11) (S. 72) Robert Schumann † 29. Juli 1856.

12) (S. 72) Dr. Moritz Hauptmann † 3. Januar 1868.

13) (S. 73) Ignaz Moscheles † 10. März 1870.

14) (S. 77) E. Reyer, Componist der am 13. Juni 1885 in Paris zum 1. Male aufgeführten Oper »Sigurd«.

15) (S. 79) Karl August Alfred Freiherr von Wolzogen † 13. Januar 1883.

16) (S. 81) Mit diesem 2. Heft soll leider dieses schöne schriftstellerische Unternehmen wieder aufgehört haben.

17) (S. 81) Mit einem interessanten Vorworte an Franz Liszt. Ferd. Freiherr v. Biedenfeld † 9. März 1862.

18) (S. 86) Adolf Strodtmann † 17. März 1879.

19) (S. 87) Ferdinand Hiller † 10. Mai 1885.

20) (S. 89) Besonders schön findet sich dieses Fest geschildert auf Seite 45 der Erinnerungsschrift Richard Pohl's zum Gedächtniß seiner ersten Gattin. Vergl. Nr. 3788.

21) (S. 90) L. K. von Kohlenegg (Poly Henrion). † 1. Mai 1875.

22) (S. 90) Baron Anton Klesheim † 6. Juli 1884 in Baden bei Wien.

23) (S. 91) Unter den „Musikalischen Bearbeitungen" des „Faust" auf S. 76 dieses Werkes fehlt R. Wagner's „Eine Faustouvertüre"!

24) (S. 93) Einstige Schulgenossin Richard Wagner's, wie sich die Verfasserin auf S. 150 selbst nennt.

25) (S. 93) Interessante Auslassungen eines ultramontanen Schriftstellers über Richard Wagner.

26) (S. 94) Ferd. Lassalle geb. 11. April 1825, fiel 31. August 1864 bei Genf im Duell.

27) (S. 96) Dieses bereits selten gewordene Buch, ist schon durch seine von V. Sardou geschriebene Einleitung interessant, in welcher das Bekanntwerden Wagner's mit Roche, und die Art wie die von Letzterem verfaßte Tannhäuser-Uebersetzung zu Stande kam, in origineller Weise geschildert wird. Edmond Roche geb. 20. Februar 1828, † 16. Dezember 1861 in Paris.

28) (S. 98) P. Cornelius † 28. October 1874. (Nach Anderen d. 26. Oct. Vergl. J. Schubert's Mus. Conversations-Lexikon 1877. S. 94. Nr. 462. Bd. 1.)

29) (S. 99) Amalie Planer, Schwägerin von Richard Wagner.

30) (S. 99) Carl Gottlieb Reissiger geb. 31. Januar 1798, † 7. November 1859 in Dresden.

31) (S. 99) Richard Wagner wohnte in Dresden in den Jahren 1843—1847 Ostra-Allee Nr. 6. 2te Etage; 1847 u. 1848: Friedrichstraße Nr. 20.

32) (S. 101) Wagner als Capellmeister nicht mehr eingetragen, welcher doch bis zu den verhängnißvollen Maitagen dieses Jahres als solcher im Dresdener Hoftheater thätig war.

33) (S. 101) Letzte Aufführung einer Wagner'schen Oper, vor dessen Ausscheiden aus dem Verbande des Dresdener Hoftheaters.

34) (S. 101) Für 1864 erschien kein Opernjahrbuch. Das Vorliegende für 1865 ist daher entsprechend umfangreicher.

35) (S. 102) An diesem Abende war Richard Wagner zum letzten Male in Wien anwesend.

36) (S. 103) In den hier nicht aufgezählten Bänden der „Neuen Zeitschrift für Musik" erscheint Richard Wagner nicht erwähnt. Die Bände 7, 10 (Nr. 1—35 davon vorhanden) — von Wagner nichts enthaltend, 69—73, 75 u. 77 fehlen der Wagner-Bibliothek noch.

37) (S. 104) Theodor Weinlig † 7. März 1842.

38) (S. 106) Es ist geradezu unglaublich, daß R. Schumann, der damals noch Redacteur dieser Zeitschrift war, obigen Satz passiren ließ, da es doch gar keine Hekuba von Sophokles giebt.

39) (S. 107) Carl Gaillard geb. 13. Januar 1813, † 10. Januar 1851.

40) (S. 113) Interessanter und für die Anschauungen der Zeitgenossen charakteristischer Aufsatz über Richard Wagner's Betheiligung an den politischen Ereignissen.

41) (S. 114) Ernst Lebrecht Tschirch geb. 3. Juli 1819, † 26. Dec. 1854 in Berlin. Vergl. J. Schubert's Musikalisches Conservations-Lexikon. 10. Auflage. S. 487.

42) (S. 116) Ueber diesen Artikel äußert sich Richard Pohl auf S. 27 seiner Erinnerungsschrift Nr. 3788 wörtlich so: ...... „Noch voll des überwältigenden Eindrucks schrieb ich, recht aus dem Herzen heraus, einen Bericht über diese Aufführung, den Brendel auch sofort in der „Neuen Zeitschrift für Musik" erscheinen ließ. Die Wirkung dieses Artikels war über Erwarten groß. Ich hatte damit plötzlich eine entschiedene Parteistellung eingenommen, und nun die fernere Aufgabe, auch die Consequenzen, welche mein rückhaltlos ausgesprochenes künstlerisches Glaubensbekenntniß mit sich brachte, getreulich durchzuführen."

43) (S. 116) Längerer Nekrolog mit einer Nachschrift d. Redaktion. Theodor Uhlig, geb. 15. Febr. 1822, † 3. Jan. 1853.

44) (S. 125) Ludwig Bischoff † 24. Februar 1867.

45) (S. 134) Dieser Aufsatz bezieht sich auf Dr. jur. Eduard Fischel. († in der ersten Juliwoche 1863 in Paris.) Verfasser von: „Wagner's Lohengrin und die Kritik der Tagespresse". Vergl. Nr. 301. (Bd. 1.)

46) (S. 136) Anonym. (Fr. Hebbel, vergl. Bd. 12 seiner Werke.)

47) (S. 136) Vom 60. Bande (1864) an besteht der Jahrgang der „N. Z. f. M." nur mehr aus einem Bande.

48) (S. 136) Hermann Zopff † 11. Juli 1883 in Leipzig.

49) (S. 150) Interessanter Rückblick auf die erste Tannhäuseraufführung in Graz (20. Januar 1854); am Schlusse ist ein „bisher nicht veröffentlichtes Gedicht von Holtei": An Frau Viala-Mittermayer bei Beendigung ihres Gastspieles auf dem st. st. Theater in Graz, abgedruckt.

50) (S. 155) Jeder Band umfaßt Vols. I. (von April — October) und Vols. II. (von October — Ende März) und hat nur einen Index.

51) (S. 158) Man vergl. „Der österreichische Schulbote" herausgegeben v. Krombholz u. M. A. Becker. 9. Jahrg. Wien, L. W. Seidel 1859. 4°. S. 11. Die Zukunftsmusik.

52) (S. 166) Die erste Aufführung des „Rienzi" fand in Madrid am 5. Februar 1876 statt; die des „Lohengrin" am 24. März 1881.

53) (S. 167) Zur 50jährigen Gedenkfeier der im Jahre 1810 erfolgten Einverleibung des Fürstenthums Bayreuth in die Krone Bayern's wurde das Denkmal des Königs Maximilian II. feierlich enthüllt.

54) (S. 168) Die Nummer mit Trauerrand auf der ersten Seite. Giacomo Meyerbeer (Nachruf) geb. 5. Sept. 1791, † 2. Mai 1864.

55) (S. 173) Franz Joseph Fétis, geb. 25. März 1784, † 26. März 1871.

56) (S. 174) Diese Zeitung enthät in vielen Nummern Artikel, Notizen und Berichte über Konzert- und Opernaufführungen Wagner'sche Werke in Berlin. Der bekannte eigenthümliche Ton, welcher das hier Gebrachte fast durchgängig beherrscht, läßt indeß eine ernsthafte Auffassung kaum annehmen, und verweist das enthaltene Material eigentlich in die 6. Abth. „Curiosa". Es wurde daher von einer detaillirten Aufzählung und Einreihung der einzelnen Artikel in die verschiedenen Rubriken mit wenigen Ausnahmen Abstand genommen. (Man vergl. W. Tappert's bekanntes Wagner-Lexikon (Nr. 2772. Bd. 1), welches eine große Anzahl Citate und Aussprüche dieser Zeitung entlehnte.)

57) (S. 180) Eduard Schelle † 16. November 1882.

58) (S. 182) In den „Bayreuther Blättern". Achter Jahrgang 1885, S. 322 nebst einem Vorwort von C. Fr. Glasenapp abgedruckt.

59) (S. 182) Neuestens wieder aufgeführt im Stadttheater zu Hamburg am 2. Januar 1886 mit dem veränderten Titel: „Die hohe Braut, oder die Franzosen vor Nizza". Der Name „Giuseppe" ist in „Orlando" verwandelt.

60) (S. 186) Weitere Aufführungen des „Tannhäuser" in diesem Theater haben stattgefunden: am 30. Aug. (zum 2ten Male), 1. September (zum 3ten Male), ferner 10., 12., 18., 20., 25., 27. u. 29. September. Im K. k. priv. Theater in der Josefstadt: am 30. Sept.; 2., 4., 6., 15., 21., 25. Oktober; 8., 11., 13., 17., 19., 22. u. 24. November 1857. — Der vorliegende Band dieser illustr. Zeitung führt auch den 29. August als Tag der 2ten Aufführung des „Tannhäuser" an; vermuthlich wurde an diesem Tage die Vorstellung abgeändert.

61) (S. 193) Franz v. Dingelstedt war Intendant des Weimarer Hoftheaters zur Zeit der 1. Aufführung des „Lohengrin".

62) (S. 193) Ludwig Feuerbach geb. 28. Juli 1804, † 13. September 1872 in Nürnberg.

63) (S. 193) Minister Christ. Bernh. von Watzdorf (geb. 12. Dec. 1804) fing den Steckbrief gegen Rich. Wagner auf, und ließ diesen ungehindert zwei Tage (zu den Lohengrin-Proben?) im Gebiete des Großherzogthums Weimar-Eisenach Aufenthalt nehmen. † 15. September 1870 in Weimar.

64) (S. 194) Man vergl. Federlein's interpretatorische Aufsätze über R. Wagner's „Rheingold" und „Walküre" im Mus. Wochenblatte 1871 u. 1872. Nr. 547 u. 550 (Bd. 1). Federlein soll seit mehreren Jahren in Amerika thätig sein.

65) (S. 194) Das vorstehende Porträt enthält zwar gleich den in den Nrn. 4467, 4760 vorkommenden Photographien, auf der Rückseite des Bildes den eigenhändig geschriebenen Namen oder eine Dedikation an den Verfasser — nach 1881 datirt. Diese Bilder wurden aber, da die Thätigkeit der betreffenden Personen schon unbedingt, auch in die, dem vorliegenden Bande des Werkes entsprechende frühere Zeitperiode fällt, bereits hier eingereiht und somit von der streng chronologischen Ordnung ausnahmsweise Abstand genommen.

66) (S. 194) Auf der Rückseite des Bildes eine von J. Marsillach geschriebene Dedikation an den Verfasser.

67) (S. 194) O. v. Schorn schrieb über die ersten Aufführungen von „Tannhäuser" u. „Lohengrin" begeisterte Aufsätze in Dresdener Zeitungen.

68) (S. 194) Friedrich Pecht kam mit Wagner 1840 in Paris, 1845 in Dresden und 1865 in München in Berührung.

68a) (S. 194) Auf der Rückseite des Bildes ein Autograph: „Franz Mrazeck den 29 Jan. 1866."

68b) (S. 194) Auf der Rückseite des Bildes ein Autograph: „Verena Weidmann den 29. Januar 1866."

69) (S. 194) Theodor Formes geb. 24. Juni 1826, † 15. October 1874.

70) (S. 195) Hedwig Reicher-Kindermann † 2. Juni 1883 in Triest.

70a) (S. 196) Auf der Rückseite des Bildes ein Autograph: Stelle aus den „Meistersingern".

71) (S. 196) Gustav Hölzel † 3. Dezember 1883 in Wien.

72) (S. 197) Auf der Rückseite des Bildes, ein Autograph des Künstlers.

73) (S. 197) Besonders schönes und seltenes Bild des berühmten ersten Tristan-Darstellers.

74) (S. 198) Wilhelmine Schröder-Devrient geb. 6. Dezember 1804, † 26. Januar 1860 zu Coburg.

75) (S. 198) Heinrich Laube geb. 18. September 1806, † 1. August 1884. Man vergl. über die Beziehungen Laube's zu Wagner die Nrn. 4317, 4807, 4808 u. 532, 555. (Bd. 1.)

76) (S. 199) Karl Holtei geb. 24. Januar 1798, † 12. Februar 1880 in Breslau. Holtei war Theaterdirektor in Riga zur Zeit der Thätigkeit Richard Wagner's als Kapellmeister.

77) (S. 199) Johann Michael Wächter geb. 2. März 1796 zu Rappersdorf in Oesterreich, † 26. Mai 1853 in Dresden. (Wächter sang bei den ersten Aufführungen Wagner'scher Werke, in Dresden folgende Partien: Paolo Orsini [„Rienzi": 19. Oct. 1842]. — Der Holländer [„Der fliegende Holländer": 2. Jan. 1843]. — Biterolf [„Tannhäuser": 19. Oct. 1845].)

77a) (S. 201) Am 12. April 1841 eröffnet — abgebrannt den 20. September 1869.

78) (S. 201) Ueber den Aufenthalt R. Wagner's in Würzburg vergl. Nr. 3845.

79) (S. 202) Die Veränderungen, die das Haus seitdem erfahren, sind unwesentlich. In dessen Nähe lag die erste Wohnung Wagner's. (Vergl. Nr. 3567.) Später zog der Meister möglichst weit vom Theater weg. (Briefliche Mittheilungen v. C. Fr. Glasenapp an den Verfasser. Riga 18. Jan. 86.)

80) (S. 202) In Teplitz, wo Wagner einst den Plan des „Liebesverbot" entworfen, entstand auch der vollständige scenische Entwurf, und ein Theil der musikalischen Composition des „Tannhäuser".

81) (S. 202) In Biebrich verweilte Wagner vom Februar bis zum Spätsommer 1862 an seinen „Meistersingern" arbeitend. Im Juli desselben Jahres verweilte auch das Schnorr'sche Ehepaar zwei volle Wochen daselbst bei Wagner.

82) (S. 205) Wenn es Jemanden auffallen sollte, daß den in diesen Nachtragsband eingereihten Photographien namentlich in Bezug auf Gebäude &c. hie und da eine über das Jahr 1881 hinaus fallende Jahreszahl beigefügt ist, so möge hierauf erinnert werden, daß in vielen Fällen, so auch in den hier in Betracht gezogenen, nach Gepflogenheit der Photographen auf eine genaue Uebereinstimmung des Aufnahmsjahres mit der dem Bilde beigesetzten keine Rücksicht genommen wird. Es werden im Gegentheile zum Aufziehen der Bilder gewöhnlich die nächst besten Cartons verwendet, welche dem Photographen eben zur Hand liegen.

82a) (S. 205) Der Bau des neuen dresdener königl. Hoftheaters wurde 1870 begonnen; die Eröffnung fand am 2. Februar 1878 statt.

83) (S. 205) In diesem Theater fanden die denkwürdigen ersten Nibelungen-Aufführungen in Berlin, Mai 1881, statt. Man vergl. das einschlägige umfangreiche Materiale in Bd. 1 über diesen Gegenstand.

84) (S. 208) Erste Aufführungen von Richard Wagner's Opern u. Musikdramen in München: „Tannhäuser": 12. August 1855. — Lohengrin: 28. Februar 1858. — Der fliegende Holländer: 4. Dez. 1864. — Tristan und Isolde: 10. Juni 1865. — Tannhäuser in der neuen Bearbeitung: 1. August 1869. — Die Meistersinger v. Nürnberg: 21. Juni 1868. — Das Rheingold: 22. September 1869. — Die Walküre: 26. Juni 1870. — Rienzi: 27. Juni 1871. — Siegfried: 10. Juni 1878. — Götterdämmerung: 15. Sept. 1878. — Parsifal: 3. Mai 1884. (Separat-Vorstellung vor Sr. M. d. König Ludwig II.)

85) (S. 208) Die Wiener Theaterzettel haben mit Ausnahme von Nr. 4712 das Format der im Theater ausgegebenen kleinen Zettel. Die Theaterzettel von anderen Orten, wo überhaupt nur eine Ausgabe erscheint, sind z. Theil in größerem, z. Theil in kleinerem Folioformate gedruckt.

86) (S. 208) Als eine Art von Jubiläums-Vorstellungen des „Lohengrin" können gelten; 1. Sept. 1864: 50. V. überhaupt; 16. März 1874: 100. V.; 22. August 1880: 150. V.; 7. Dez. 1884: 200. V. — 5. Dez. 1875: 50. V. im neuen Hause. 18. Okt. 1881: 100. V. im neuen Hause. (Mittheilungen des Offizial der General-Intendanz d. k. k. Hoftheater Alb. Jos. Weltner an den Verfasser.)

87) (S. 208) Die ersten Wiener Aufführungen von „Lohengrin", „Tannhäuser" und „Fliegenden Holländer" fanden im alten Hause statt. Das neue Opernhaus wurde am 25. Mai 1869 eröffnet. Das alte Opernhaus, in welchem eine Zeit hindurch noch abwechselnd mit dem neuen Hause Vorstellungen stattfanden, und wo nach Eröffnung des Letzteren keine Wagner'sche Oper mehr gegeben wurde, schloß seine Pforten Sonntag d. 17. April 1870 für immer. Als letztes Werk v. Rich. Wagner wurde der „Lohengrin" am 18. Februar 1869 (zugleich 63te Aufführung) gegeben. Es sei bei dieser Gelegenheit erwähnt, daß die letzte Vorstellung ohne jedwede Feierlichkeit, — wie es doch die Pietät für ein derartiges Institut erfordert hätte, — stattgefunden hat.

88) (S. 209) R. Wagner hat persönlich die Proben zu den „neu in Scene gesetzten" Aufführungen geleitet. Vergl. Nr. 4699 u. 4700.

89) (S. 209) Bekanntlich verweilte zu dieser Zeit Richard Wagner in Wien.

90) (S. 211) Die Nrn. 4727 u. 4728 offenbar aus der zweiten Hälfte der 1840er Jahre herrührend.

Vierte Abtheilung.

Wagner-Vereine.

Vierte Abtheilung.

Magnet-Versuche.

I. Local-Vereine.

1. Wagner-Verein in Mannheim.

1871 4741. Bericht und Aufruf. (Siehe S. 217 (Bd. 1.)) Im Anschlusse: Beitritts-Erklärung zum Richard Wagner-Verein in Mannheim. Gegründet 1. Juni 1871. — Subscriptions-Liste. Beiträge zur Förderung der Bayreuther Aufführungen des Richard Wagner'schen Bühnenfestspieles: »Der Ring des Nibelungen«. Unausgefüllte Formulare. 1 Doppelblatt. 4⁰.

4742. Ein Begleitschreiben hierzu; gezeichnet: Emil Heckel in Firma: K. Ferd. Heckel. Rother Zettel.

4743. Nachtrag zu dem Aufruf und den Statuten des Mannheimer Wagnervereins, gegründet am 1. Juni 1871. Mannheim, November 1871. Unterzeichnet: Der Vorstand des Mannheimer Wagner-Vereins. Im Anschlusse: Entwurf der Kreisvereine. 1 Blatt 4⁰. Druck v. J. Ph. Walther in Mannheim.

4744. Richard Wagner-Verein in Mannheim. Gegründet 1. Juni 1871. Mitgliedschein. Unausgefülltes Formular. kl. Qu.-8⁰.

4745. Kleines Plakat, zu Zeichnungen von Beiträgen zum Bayreuther Bühnenfestspiel auffordernd. Querfolioblatt. Druck von J. Ph. Walther in Mannheim.

4746. Deutscher Wagnerverein. Aufforderung zur Vereinigung sämmtlicher Wagnervereine zu einem großen deutschen Wagner-Verein. Mannheim im November 1871. Gezeichnet: Der Vorstand des Mannheimer Wagner-Vereins. 1 Blatt 8⁰. Bürstenabzug.

1872 4747. An die verehrlichen Mitglieder des Wagnervereins in Mannheim. Mittheilung über das den „Patronen und Gönnern" der beabsichtigten Bühnenfestspiele gewährte Besuchsrecht der Aufführung der neunten Symphonie Beethoven's unter R. Wagner's Leitung im Opernhause zu Bayreuth, gelegentlich der Grundsteinlegung des Festspielhauses. (Enthält:

Die Einladung R. Wagner's an die Patrone. Vergl. (Bd. 1) S. 215.) Im Anschlusse: Finanzielle Nachrichten. Gezeichnet: Der Vorstand des Wagnervereins. Mannheim, 22. April 1872. 1 Blatt in 4⁰.

1873 4748. Revisionsbescheid des Richard Wagner-Verein in Mannheim auf den ihm eingesandten Rechnungsabschluß über die ganze Unternehmung pro ulto. December v. J. Mannheim, 15. Februar 1873. — Die Revisoren: Emil Heckel, Friedrich Koch. 1 Doppelblatt 4⁰.

4749. Der Richard Wagner-Verein in Mannheim an die deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler. (Ausführliches Schreiben die finanzielle Agitation für das Bayreuther Unternehmen betreffend.) Mannheim, November 1873. S. 4. Kassen-Ausweis des Verwaltungsrathes für die Bayreuther Festspiele. Status pro 31. October 1873; gezeichnet von demselben. 1 Doppelblatt 4⁰. Druck v. J. Ph. Walther. Mannheim.

1871 4750. Wagner-Verein Mannheim. Mittwoch. 20. Dezember 1871. Concert im grossen Saale des Hoftheaters, ausgeführt von den vereinigten Orchestern der Karlsruher und Mannheimer Hofbühnen, unter der persönlichen Leitung von Richard Wagner. Programm. Nebst Coupon als Eintrittskarte dienend. 1 Cartonblatt kl. 8⁰.

4751. Kaisermarsch von Rich. Wagner. Anmerkung des Componisten (über die Vortragsweise des Schlußgesanges). Nebenstehend ein Singstimme dieses Gesanges in Noten: Volksgesang. 1 autographirtes Doppelblatt gr. 8⁰. (Zu der Aufführung des Kaisermarsches in dem vorgenannten Concerte gehöriges Stück.)

1871 Neue Zeitschrift für Musik. Band 67. 1871. (S. 293. Ueber die Constituirung des ersten Wagner-Vereins zu Mannheim.) (3988)

4752. Wiener Abendpost. 22. November 1871. Deutscher Wagner-Verein. Aufruf des Mannheimer Wagner-Vereins. /G. A./

Neue Zeit. 1871. (Kleine Mittheilungen. S. 61. (Deutscher Wagnerverein). S. 102. Mannheim, 23. Dec. Brutto-Einnahme des Wagner-Conzertes, und daran knüpfende Bemerkungen.) (3993)

1872 Neue Zeitschrift für Musik. Band 68. 1872. (Leitartikel. S. 13, 25. Das Wagner-Concert in Mannheim. Von Richard Pohl). (3994)

1876 4753. Richard Wagner-Verein. Ankündigung der Verloosung, der vom Richard Wagner-Verein Mannheim erworbenen 65 Drittels-Patronatscheine. Rechnungs-Ausweis. Mannheim, den 28. März 1876. (Zeitungsausschnitt.)

4754. Emil Heckel. Brustbild. Photographie von Gebr. Matter, Mannheim. Visitformat.

2. Leipziger Wagner-Verein.

(Siehe Band 1. S. 191.)

3. Richard Wagner-Verein in München.

1871 Neue Zeitschrift für Musik. Band 67. 1871. (S. 331, 451. Ueber den Münchner „Wagner-Verein". 2. Artikel über dessen Constituirung, Namen des Ausschusses, Mitgliederbeitrag u. s. w.) (3988)

4755. Reinhard Schäfer, Gründer und einstiger Vorsitzender des Münchener Richard Wagner-Vereins. Brustbild. Photographie. Atélier R. Wolschek, Wien. Visitformat.[1])

---

4. Wagner-Verein zu Wien.

1871 4756. Morgen-Post. Wien, 29. September 1871. Ueber eine stattgefundene Konferenz des Wagner-Vereins in Wien behufs Statuten-Entwurf. /K. A./

4757. Neues Wiener Tagblatt. 22. Dezember 1871. Wagner-Verein. Aufruf. /G. A./

5. Akademischer Wagner-Verein zu Berlin.

1872 Neue Zeitschrift für Musik. Band 68. 1872. (S. 472, 492. Ueber die Quartals-General-Versammlung des akademischen Wagnervereines in Berlin.) (3994)

1873 Musikalisches Centralblatt. 1. Jahrgang. 1873. (S. 90. Correspondenz. Berlin. Ueber eine vom „Verein zur Aufführung des Bühnenfestspieles „Der Ring des Nibelungen von R. Wagner" am 6. December im Festsaal der „Gesellschaft für Freunde" veranstaltete Soirée.) (4790)

Berliner Montags-Zeitung. 1873. (Beilage vom 22. September 1873. Nr. 38. Berlin. Ueber eine, vom Akademischen Wagner-Verein zu Berlin als „III. Redaction" erschienene Broschüre von den Herren Hans v. Wolzogen und E. v. Hagen. Ein Theil der Vorrede, verfaßt vom Vorsitzenden des Vorstandes Herrn Architecten Carl Coerper, abgedruckt.) /K. A./ (4252)

4758. Berliner Fremdenblatt. № 226. Sonntag den 28. September 1873. Der akademische Wagnerverein zu Berlin in seinen literarischen Bestrebungen. Max Freyholdt. /G. A./

6. Orden vom heiligen Gral. (München.)

(Siehe Band 1. S. 194.)

7. Wiener akademischer Wagner-Verein.

1880 4759. »Der Wiener akadem. Wagner-Verein«. Bekanntgabe seines achtjährigen Bestandes u. Einladung zum Beitritte; im Weiteren Darlegung der vom Vereine angestrebten Aufgabe, und Anführung der wichtigsten Punkte aus den neuen Statuten über die Mitgliedschaft. Wien, den 1. Jänner 1880. Für die Hochschulen Wiens bestimmtes Plakat.

4760. Ludwig Koch. Obmann des Wiener akademischen Wagner-Vereines vom Jahre 1877 angefangen. Brustbild. Photographie. Atelier »Fernande«. Wien. Cabinetformat.[2]

1877 4761. Pester Lloyd. 17. Februar 1877. Wiener Musikbriefe von Dr. Theodor Helm. — — — Das „Rheingold" im Konzertsaal. (E.)

1881 4762. Morgen-Post. Wien, 23. October 1881. Ueber eine, vom akademischen Wagner-Verein veranstaltete Liszt-Feier im Restaurationssaale des Musikvereinsgebäudes. Anwesenheit von Herrn Dr. Joaquin Marsillach aus Madrid. /K. A./

8. Leipziger akademischer Wagner-Verein.

(Siehe Band 1. S. 206.)

9. Neuer Berliner Wagner-Verein.

1881 4763. Berliner Börsen-Courier. 13. October 1881. Ueber den ersten diesjährigen Vereins-Abend des Wagner-Vereins im Architektenhause. /K. A./

‡ 10. Wagner-Verein zu Berlin.

1877 4764. Statuten des Wagner-Vereins zu Berlin. Beschlossen in der General-Versammlung vom 14. October 1877. 1 Doppelblatt. 8⁰.

‡ 11. Elsaß-Lothringischer Richard-Wagner-Verein. (Straßburg.)

1879 4765. Statuten des Elsass-Lothringischen Richard Wagner-Vereins in Strassburg. 7 S. Lex.-8⁰.[3]

† Artikel und Notizen über die Thätigkeit weiterer Vereine.

1872 Neue Zeitschrift für Musik. Band 68. 1872. (S. 107. Ueber eine Constituirung des Wagner-Vereines in Bayreuth am 23. Febr. Namen der Vorstandschaft u. s. w. — S. 375. Ueber die Constituirung des Wagner-Vereines in Cöln. — S. 511. Richard Wagner in Cöln. K. N.....n. — S. 439. Ueber die Constituirung eines Wagner-Vereines in New-York.) (3994)

4766. Local-Anzeiger der „Presse". Wien, 19. Juli 1872. Prag, 17. Juli (Orig.-Corr.) Ueber die Constituirung des Prager Wagner-Vereines. Aufzählung der Namen des provisorischen Comités. /G. A./

1878 Neue Zeitschrift für Musik. Band 74. 1878. (S. 464. Bericht über ein Concert des Richard Wagner-Vereines in Frankfurt a. M. am 17. October.) (4001)

1879 Geschichte des Theaters und der Musik zu Mainz. Von Jacob Peth. Mainz 1879. (S. 322. Notiz über die Gründung eines Mainzer Wagnervereines im Jahre 1872.) (3739)

1880 Neue Zeitschrift für Musik. Band 76. 1880. (Correspondenzen. Frankfurt a. M. S. 39, 408. Wagnerverein. (4003)

II. Bayreuther Patronatverein.

(1880.)

4767. Aufklärung in Briefform über die Gründe der Verschiebung der für 1880 geplanten Parsifal-Aufführung, sowie Mittheilung über die in Bayreuth unter R. Wagner's Leitung projectirte Stylbildungsschule. Bayreuth, im Juli 1879. Der Vorstand des Patronatvereines. 1 Hektographirtes Doppelblatt. 4⁰. [4])

4768. An den verehrlichen Vorstand des Bayreuther Patronatvereines Bayreuth. Mittheilung über den, von vereinigten Vertretern einstimmig gefaßten Beschluß, sämmtlichen, der Sache geneigten Fürsten das Ehrenprotektorat des Bayreuther Patronatvereines anzutragen. Motivirung dieses Beschlusses. 17. Januar 1880. Für die Vertreter-Vereinigung: Friedrich Schön, Worms. Prof. Dr. Aug. Oncken, Bern. 1 Autographirtes Doppelblatt. Folio.

4769—4770. Hessische Morgenzeitung. 22. Jahrgang. Kassel, 5, 8. (Erste Ausgabe.) 8. (Zweite Ausgabe.) 9. Juni 1880. nn. (Scheemann.) Richard Wagner's Projekt einer Stylbildungsschule in Bayreuth. (G. A.)

Almanach der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger. Herausgegeben von Ernst Gettke. 1880. (S. 82. Der Bayreuther Patronat-Verein.) (3822)

Neue Zeitschrift für Musik. Band 76. 1880. (S. 117, 141, 183, 238, 259, 359, 464. Bayreuther Patronatverein.) (4003)

(1881.)

4771. Bayreuther Blätter. Vierter Jahrgang. 1881. I. Stück. Januar. (Prachtausgabe für Se. M. König Ludwig II. und Richard Wagner. Gedruckt auf starkem satinirtem Druckpapier.)

4772. Bayreuther Blätter. Vierter Jahrgang. 1881. IX. Stück. September. (Prachtausgabe wie die vorige Nummer.)

4773. Der wissenschaftliche Unwerth der Vivisektion in allen ihren Arten. Von Dr. med. Rich. Nagel. Ausgabe als Beilage zum Februar-Stücke 1881 der »Bayreuther Blätter«. Im Verlage des Bayreuther Patronatvereines. Druck von Th. Burger, Bayreuth. 20 S. Lex.-8⁰.

4774. Denkschrift über die Ziele des Bayreuther Patronatvereines von (Hans von Wolzogen, Bayreuth &) Friedrich Schön, Worms. Mai 1881. Berlin-S.W. Druck: Wilhelm Baensch. 29 S. gr. 8⁰.

Anmerkungen.

1) (S. 222) Man vergl. Anmerkung 18 Erste Abth. S. 34.

2) (S. 224) Blieb Obmann des Vereins bis incl. 1883; von 1884 ab: Artist. Obmann. Auf der Rückseite des Bildes eine von L. Koch geschriebene Dedikation an den Verfasser.

3) (S. 224) Auf dem Titel geschrieben: Dieser Verein bestand von December 1879 bis Januar 1882.

4) (S. 226) Wurde nur an einige Vertreter gesendet, da der Meister inzwischen die Lust an der Sache verlor, und seine ganze Kraft auf die Vollendung des „Parsifal" konzentrirte. Zustimmend antworteten u. a. A. Schmitt aus Schwerin, und Dr. Kliebert aus Würzburg.

Fünfte Abtheilung.

Bayreuth.

I. Einleitendes. — Vor Eröffnung der Bühnenfestspiele 1876.

1. Persönliche Kundgebungen des Meisters.

1872 Danksagung. An sämmtliche „Theilnehmer und Förderer der von mir veranstalteten Kunst-Festlichkeit“ gerichtet. Bayreuth, 24. Mai 1872. Richard Wagner. (Betrifft die Festlichkeiten gelegentlich der Grundsteinlegung des Bühnenfestspielhauses zu Bayreuth am 22. Mai 1872.) Bayreuther Tagblatt. Sonnabend den 25. Mai 1872. (4820)

1876 4775. Bekanntmachung. (Ueber die nothwendige Beschränkung der Freiplätze und nähere Bestimmung derselben.) Bayreuth, 18. April 1876. gez. Richard Wagner. 1 autographirtes Quartblatt. (An die Redaktionen und Wagner-Vereine ausgesendet.) (Vergl. S. 217. (Bd. 1.))

2. Mittheilungen des Verwaltungsrathes und der Vereinsdelegirten.

1872 4776. Erster Bericht des Verwaltungs-Rathes für die Aufführung des Rich. Wagner'schen Bühnenfestspiels »der Ring des Nibelungen«. Bayreuth, 1. Oktober 1872. S. 4. Kassen-Ausweis. Status pro Oktober 1872. der Cassier: Feustel. 1 Doppelblatt. 4⁰. Druck von Carl Giessel in Bayreuth.

1873 Anknüpfend an den Revisionsbescheid des Richard Wagner-Vereins in Mannheim u. a. Die besondere Anempfehlung des von Rich. Wagner persönlich Bevollmächtigten Herrn Carl W. Batz aus Leipzig z. z. Wiesbaden. Der Verwaltungsrath. Bayreuth, 6. März 1873. Druck v. C. Giessel in Bayreuth. (4748)

Bericht und Aufruf. (Musikalisches Centralblatt. 1. J. 1873. S. 70.) (Vgl. S. 217. (Bd. 1)) (4790)

1875 Begleitschreiben zu dem an die, bei den Festspielen mitwirkenden Künstler gesendeten Probeplan. Bayreuth, 1. November 1875. Richard Wagner. (Im Anschlusse an den Bericht des Verwaltungs-Rathes für das zweite Semester 1875.) (4777)

1876 4777. Bericht des Verwaltungs-Rathes des Richard Wagner-Theaters für das zweite Semester 1875. Bayreuth, im Januar 1876. S. 4. Rechnungs-Ausweis per 31. December 1875. 1 Doppelblatt. 4°. (Giessel's Offizin, Bayreuth.)

3. Ansichten und Pläne des Wagnertheaters ‡ nebst anderen Bildern.

(Photographien, Stiche u. Holzschnitte.)

(In einzelnen Blättern.)

4778. Festaufführung der IX. Beethoven-Symphonie im kgl. Opernhause zu Bayreuth am Mittwoch 22. Mai 1872, zur Feier der Grundsteinlegung des Richard Wagner-Theaters. Photographie von Louis Sauter, Bayreuth. Gr. Querquart auf gelbem Carton.

4779. Bühnenfestspielhaus. Plan der Hauptfaçade. Photographie von Friedrich Singer in Bayreuth. Visitformat. (Erstes im Handel erschienenes Bild. 1872.)

4780. Gedenktafel. Ausgeführt in schwarzem Marmor auf der Vorderseite des Bühnenfestspielhauses in Bayreuth angebracht. Enthaltend: Sämmtliche Künstler, welche bei den Aufführungen des „Ring des Nibelungen" 1876 mitgewirkt haben. H. Greiner. Bayreuth. Photographie. Visitformat.

4781. Wagner-Theater mit Umgegend; im Hintergrund die Bürgerreuth u. der Siegesthurm. Photogr. Kunstverlag von G. Böttger, Hofphotograph in München. Cabinetformat.

(In Zeitschriften enthalten.)

Allgemeine Familien-Zeitung. № 23. Jahrgang 1873. (S. 316. Vorder-Ansicht des Wagner-Theaters zu Bayreuth. (4795)

Illustrirtes Wiener Extrablatt. 8. Juni 1876. Richard Wagner's Bühnenfestspielhaus in Baireuth.) (4834)

‡ (Porträts.)

4782. Gottfried Semper. Brustbild. Dr. Szekely Wien. Photographie. Visitformat.[1])

4783. Gottfried Semper. Kniestück. J. Keller. Phot. à Zurich. Photographie. Visitformat.

4784. Carl Brandt. Halbe Figur. In jüngeren Jahren. Mit Unterschrift. (Facsimilirt.) Nach einer Photographie. Stich u. Druck v. Weger in Leipzig. Verlag v. Baumgärtner's Buchh.[2])

4785. Carl Brandt. Brustbild. Die Brust mit Orden decorirt. Photograph. Kunst-Anstalt. W. Beis, vormals Kraus. Darmstadt. Cabinetformat.

4786. Prof. C. E. Doepler. Maler. Kniestück. L. Frisch. Weimar. Erfurt. Photographie. Visitformat.

4. Illustrationen in Zeitschriften.

(Siehe Band 1. S. 219.)

5. Verschiedenes.

4787. Extra-Beilage zu Nro. 139 des „Bayreuther Tagblattes". Sonntag, 19. Mai 1872. (Programm zu Beethoven's neunter Symphonie.) kl. Fol. Doppelblatt.

4788. Eine kleine Knopfloch-Schleife bestehend aus drei ca. 15 Cm. langen Bändern: schwarz, roth, gelb. Auf dem gelben Bande gedruckt: „Richard Wagner-Verein Bayreuth". Getragen bei der Grundsteinlegung des Wagner-Theaters in Bayreuth.[3])

6. Litteratur.

A. In selbständigen Werken.

(Siehe Band 1. S. 220.)

‡ A/1. In anderen Werken.

4789. Aesthetische Excursionen. Von Dr. Franz Sauter. Leipzig. Ernst Julius Günther. 1874. 255 S. 8⁰. (S. 1—42: Der Nibelungen Not und Klage. Ein Abstecher zum Bayreuther Festbanquet.)

Ostracismus. Ein Gericht Scherben aufgetragen von Heinrich Dorn. Berlin. B. Behr's Buchhandlung (E. Bock). 1875. 119 S. 8⁰. (S. 41. Bayreuth. 1. Das Vorspiel. — S. 46. Neuer Wagnerschwindel. — S. 51. Das Festspiel.) (3758)

B. In Zeitschriften.

(Ganze Jahrgänge oder Bände.)

1871 Die Tonhalle. 1871. (S. 411. Ueber den ersten Plan Richard Wagner's, in Baireuth ein eigenes Theatergebäude von Holz ganz nach seinen Intentionen herzustellen. (Nach der Wiener „Presse".) S. 460. R. Wagner's Projekt.) (3990)

Signale für die musikalische Welt. Leipzig 1871. (S. 343. Notiz über den Besuch Richard Wagner's in Bayreuth (17. April 1871) „auf der Durchreise", behufs Besichtigung des königlichen Opernhauses. (Erstes Erscheinen des Meisters in Bayreuth überhaupt.) S. 380. Ueber die Reise Wagner's von Berlin über Leipzig nach Baireuth, um „die ersten Vorbereitungen für das von ihm zu begründende Nationaltheater zu treffen." — S. 410, 679, 809, 824. Weiteres über die Anfänge von Wagner's Unternehmen.) (3989)

Neue Zeit. (1871—1872.) (Kleine Mittheilungen. S. 177, 230, 245. Ueber die Grundsteinlegung und den Bau des Wagnertheaters in Bayreuth. — S. 363. Aufruf des Akademischen Wagner-Vereins (Vorort Berlin) aus der „D. Allg. Z.") (3993.)

Deutsche Blaetter. 1871. (Umschau S. 111. Bevorstehendes Kunstereigniß.) (3991)

1872 Neue Zeitschrift für Musik. Band 68. Januar bis Dezember 1872. (Leitartikel. S. 257, 178, 295, 308, 316. Die Aufführung der Neunten Symphonie unter Richard Wagner in Bayreuth. Von Heinrich Porges. — S. 345, 355. Gedanken über das Bayreuther Fest. Von Dr. Ludwig Nohl. — Correspondenz. S. 223. Bayreuth. Grundsteinlegung. S. 231, 243. Die Festtage in Bayreuth. — Vermischtes. S. 10. „Zu Richard Wagner's Theater in Bayreuth ist als Bauplatz der zu malerischer Anlage des großartigen Baues treffliche Gelegenheit bietende Stuckberg bestimmt worden." — S. 22. Nähere Beschreibung des Stuckberges. — S. 65. „Einer der Besitzer des Stuckberges in Bayreuth hat unvermutheter Weise sein Terrain verweigert, und wird das Wagnertheater deshalb auf einer andern, der „Oberfr. Ztg." nach noch viel passenderen Anhöhe unfern der Stadt erbaut werden....." Ausführliche Beschreibung des neuen (jetzigen) Bauplatzes „auf dem Wege nach der Bürgerreuth." — S. 225. Festrede Richard Wagner's bei der Grundsteinlegung des provisorischen Festtheaters in Bayreuth. (Vergl. Nr. 2288 (Bd. 1.)) — S. 99, 116, 139, 167, 187, 218. Kurzer Artikel u. Notizen, die Grundsteinlegung des Wagner-Theaters betreffend.) (3994)

Neue Zeit. (1872—1873.) Mittheilungen. (S. 14, 52, 175, 230, 315, 371, 400. Verschiedene Nachrichten und Notizen über den Bau des Wagnertheaters in Bayreuth.) (3975)

1873 4790. Musikalisches Centralblatt. Organ für die Interessen der gesammten musikalischen Welt insbesondere der Musiklehrer und Musikdirectoren. Otto Reinsdorf, Herausgeber und verantwortlicher Redacteur. 1. Jahrgang. Nr. 1—13. 1874. (I. Quartal vom 22. September 1873 bis 9. Januar 1874.) 108 S. 4⁰. (S. 53. Ein Rückblick auf das Musikjahr 1872. Ueber das Bayreuther Wagnerunternehmen. Längerer Aufsatz aus dem „Illustrirten Kalender" von J. J. Weber in Leipzig. — S. 81. (Zwei Wagner-Bauten.) E.)

1874 New-Yorker Musik-Zeitung. Jahrgang XVII. 1874. (No. 11 S. 5. Bayreuth, Febr. Einiges über das „Wagner-Theater-Unternehmen. — No. 18 S. 13. Ueber den Bau des „Wagner-Theaters". — No. 26 S. 5. Weitere Nachrichten über das baireuther Unternehmen. — No. 32 S. 14. Ueber Gage-Angelegenheiten der Künstler ꝛc.) (3997)

1875 Musikalisches Wochenblatt. 1875. (S. 350, 441. Ueber die Vollendung des Bayreuther-Festtheaters; Proben, Costümfrage, Wohnungs- und Verpflegsangelegenheiten. — S. 374, 386, 399, 407, 422. Weiteres über Proben in Bayreuth. — S. 626. Ueber R. Wagner's Wohnhaus in der Dammallee in Bayreuth, welches dem Meister vor Vollendung seines: „Wahnfried" zum Aufenthalte diente.) (555 (Bd. 1.)) Vergl. Nr. 3572.

1876 —— 1876. (S. 313. Die bei den bevorstehenden Festspielaufführungen in Bayreuth mitwirkenden Künstler nach Angabe des „Bayr. Tagbl." A. Sängerpersonal. B. Orchesterpersonal.) (556 (Bd. 1.))

1875 4791. Le Ménestrel Musique et Théâtres. J.— L. Henzel, Directeur. 1875. gr. Folio. (Ohne Titel u. Register.) (Nrn. 1—4, 14, 31, 32, fehlen!) S. 294, 302, 310. Drei Artikel über Bayreuth. Einrichtung des Wagner-Theaters, Vorproben u. s. w.)

1876 The Monthly Musical Record. Volume VI. — 1876. (S. 85. Wagner's Theatre at Bayreuth. (Being the Introduction to a course of Lectures on the Poem of "Der Ring des Nibelungen" delivered at the Royal Institution by Edward Dannreuther.) — S. 133. The Bayreuth Festival. C. P. S.) (4023)

(Einzelne Nummern und Hefte.)

1871 4792. Reporter. Monatsschrift für Theater, Musik und dramatische Literatur. Herausgegeben von Martin Böhm. Zweiter Jahrgang. Nr. 8. 1. August 1871. 8⁰. Berlin. (S. 29. Der Ring der Nibelungen. Einige Mittheilungen über die Anfänge des Bayreuther Unternehmens unter Hinweis auf Briefe R. Wagner's.)

1872 4793. Illustrirte Zeitung. Nr. 1494. Leipzig, 17. Februar 1872. LVIII. Band. (S. 116. Der Festort der Nibelungenspiele.)

1873 4794. Zeitschrift des Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Hannover. Herausgegeben von dem Vorstande des Vereins. Redigirt von Launhardt. Band XIX. Heft 2. (Jahrgang 1873.) Hannover. Schmorl & von Seefeld. 1873. gr. Fol. Mit Tafeln. (S. 295. IV. Kleinere Mittheilungen. Richard Wagner's Nationaltheater in Bayreuth. A. Schr. Mit einer Skizze der Orchesteranordnung eines in New-Orleans erbauten und bereits im Jahre 1871 eröffneten Theaters.)

4795. Allgemeine Familien-Zeitung. Chronik der Gegenwart. No. 23. Jahrgang 1873. Folio. (S. 315. Das Wagner-Theater in Bayreuth. O. M.)

1875 4796. Deutsche Blaetter. Literar.-polit. Feuilleton-Beilage zur Gartenlaube. Verantwortlicher Redacteur Dr. Albert Fränkel. Nr. 5. 1875. (S. 20. Das große Kunstfest in Bayreuth.)

1875 4797. Deutsche Blaetter. Nr. 29. 1875. (S. 116. Das Wagnertheater.)

4798. —— Nr. 34. 1875. (S. 136. Wagner's Leiden.)

1876 4799. Die Gartenlaube. № 31. 1876. (S. 528. Kleiner Briefkasten. A. M. in R. „Dank für die Sendung"! Gegen Ihre Bezeichnung der Richard Wagner'schen Musikaufführungen in Bayreuth als eines „nationalen Unternehmens" müssen wir indessen entschieden Verwahrung einlegen. Wenn auch Sie und Andere der Welt weiß machen möchten, daß ein solches Prädicat hier an seinem Platze sei, so wird doch jeder unbefangen Urtheilende sich der Erkenntniß nicht verschließen können, daß bei allem künstlerischen Werthe, den man der Wagner'schen Musik beimessen mag, die „Nation" den Bayreuther Aufführungen absolut fern steht, und daß es nur das in Deutschland noch immer florirende Coterie- und Reclamewesen ist, welches dem Wagner-Feste einen Nimbus leihen möchte, den es in Wirklichkeit nicht hat, noch haben kann.")[4])

4800. Deutsche Blaetter. Nr. 31. 1876. (S. 123. Zukunftsmusik mit Balltoilette.)

4801. —— Nr. 32. 1876. (S. 127. Neue Opernpoesie.)

4802. —— Nr. 33. 1876. (S. 132. Noch einmal die Bayreuther Toilettenfrage.)

4803. Die Gegenwart. Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben. Herausgeber Paul Lindau in Berlin. № 31. Band X. Berlin, den 29. Juli 1876. (S. 72. Sommerliche Briefe. Wie Hagen den Siegfried erschlug. Paul Lindau). Vergl. Nr. 464. (Bd. 1.))

1875 Dwight's Journal of Music, A Paper of Art and Literature. Vol. XXXV. No. 9. Boston, Saturday, August 7, 1875. (S. 71. "The Tri-logical Tetralogy at Bayreuth".) (4145)

4804. —— Vol. XXXV. No. 12. Boston, Saturday. Sept. 18. 1875. (S. 90. Bayreuth. Wagner's New Opera-House and Residence-Tro Beautiful chateaux-Bayreuth in the Eighteenth centuri. (Correspondence of the Cincinnati gazette. L. A. B.)

—— Vol. XXXV. No. 13. Boston Saturday, Oct. 2. 1875. (S. 101. The Rehearsals at Bayreuth.) (4147)

1876 4805. —— Vol. XXXVI. No. 7. Boston, Saturday, July 8, 1876. (S. 257. Wagner's Theatre at Bayreuth. (Being the Introduction to a course of Lectures on the Poem of "Der Ring des Nibelungen", delivered at the Royal Institution by Edward Dannreuther.) — S. 264. Wagnerian Flotsam and Jetsam.)

4806. Fraser's Magazine. New Series. July 1876. Vol. XIV. — No. LXXIX. London: Longmans, Green, and Co. MDCCCLXXVI. 134 S. 8⁰. (S. 25. The Fable of Wagner's Nibelungen Trilogy. I—IV. B. T.)

C. In Zeitungen.

a. Aufsätze und größere Artikel.

(1871—1875.)

Sämmtliche Zeitungen der Fünften Abtheilung „Bayreuth" sind in chronologischer Reihenfolge aufgezählt, analog den Rubriken S. 182 u. 186 der Dritten Abtheilung.*)

1871 4807—4808. Bayreuther Tagblatt. 15. u. 16. September 1871. Feuilleton. Heinrich Laube über Bayreuth und Jean Paul.

4809. Konstitutionelle Vorstadt-Zeitung. Wien, 22. October 1871. Ein Zukunfts-Aktien-Theater. L. Prißl.

4810. Bayreuther Tagblatt. Sonntag den 17. December 1871. Lokal- und nichtpolitische Zeitung. Bayreuth, 16. Dez. Ueber die Wahl des Stuckberges als Theaterbauplatz; über die Dimensionen des künftigen Gebäudes; über an Herrn Wagner von einigen Dutzend Städten Deutschlands eingesandte günstige Offerte für sein Festspielunternehmen u. s. w. Der Aufsatz schließt mit den Worten: „Möge über dem großartigen, in der Kunstwelt Epoche machenden Unternehmen, dem sich sogar eine nationale Bedeutung nicht absprechen läßt, ein guter Stern walten!"[5])

1872 4811. Die Presse. Wien, 13. Jänner 1872. Richard Wagner's Theater. (Orig.-Corr. d. „Presse".) Bayreuth, 10. Jänner.

4812. Norddeutsche Allgemeine Zeitung. (Beilage.) Berlin. Nr. 13. 1872. Richard Wagner und sein Theater zu Baireuth. (Aus der Florentiner „Rivista Europea" vom 1. März 1872.) — Längerer Brief von Eduard Schuré an die Direktion der vorstehend genannten Zeitung über die Kunstbestrebungen R. Wagner's im Allgemeinen und die Bedeutung Bayreuths im Besonderen. Im Anschlusse eine Aufforderung der genannten Zeitung zu einer Wagner-Subscription in Italien; „Die Direktion eröffnet diese Subscription mit der Zeichnung von Hundert Francs.")

4813. Bayreuther Tagblatt. 16. April 1872. Feuilleton. Die deutschen Festspiele in Bayreuth. Enthalten: Aufruf des akademischen Wagner-Vereins zu Berlin.

4814. —— Sonntag den 19. Mai 1872. Feuilleton. Das kgl. Opernhaus in Bayreuth.

4815. Feuilleton des Neuen Fremden-Blattes. 22., 23., 25., 26. Mai 1872. Briefe aus Bayreuth. I. — 20. Mai. — II. — 21. Mai. — (III. — 22. Mai. — IV. Die Musteraufführung der neunten Symphonie. 23. Mai. —) V. — 23. Mai. h —[6])

4816. —— 23. Mai 1872. Die Wagner-Feier in Bayreuth.

4817. Allgemeine Zeitung. Augsburg, Donnerstag, 23. Mai 1872. Verschiedenes. Bayreuth, 21. Mai (Wagner-Fest.)

4818. —— —— Freitag, 24. Mai 1872. Bayreuth, 22. Mai. Verschiedenes. Ueber die Feier der Grundsteinlegung zum Wagner-Theater.

*) Anmerkung. In Bd. 1 sind die Rubriken wegen der überwiegenden Zahl der in Wien erscheinenden Zeitungen systematisch chronologisch geordnet.

1872 4819—4820. Bayreuther Tagblatt. 24., 25. Mai 1872. Vermischte Nachrichten. Bayreuth 24. u. 25. Mai. Ausführliche Berichte aus den Tagen der Grundsteinlegung des Wagner-Theaters.

4821. Die Presse. Wien, 25. Mai 1872. Das Wagner-Concert in Bayreuth. (Orig.-Ber. d. „Presse".) — 22. Mai. H. K.

4822. Bayreuther Tagblatt. № 148. 1872. Eingesendet vom „Vorstand des Kirchengesangvereins" in Magdeburg, womit derselbe für die seinen Mitgliedern in Bayreuth zu Theil gewordene Gastfreundschaft seinen Dank ausspricht. Magdeburg, den 26. Mai 1872. (Man vergl. das Verzeichniß der bei der Grundsteinlegung mitgewirkt habenden Chor-Mitglieder S. 35 des „Festberichtes" rc. Nr. 2322 (Bd. 1.))

Berliner Montags-Zeitung. 1872., 1873., 1875. Siehe Anmerkung 56. S. 216. (4251)

4823. Die Presse. Wien, 25. October 1872. Feuilleton. Vom Wagner-Theater. Bayreuth, 19. Oktober. H. K.

1873 4824. —— Wien, 26. Jänner 1873. Wagner-Theater. K.

4825. —— Wien, 13. Mai 1873. Vom Wagner-Theater. (Orig.-Corr. der „Presse".) Wien, 12. Mai. H. K.

4826. —— Wien, 5. Juli 1873. Das Bühnenfestspielhaus zu Bayreuth. (Orig.-Bericht der „Presse".) — 2. Juli. H. K.

4827. —— Wien, 14. September 1873. Richard Wagner's Theater-Miseren. (Orig.-Bericht d. „Presse".) Bayreuth, 11. September. H. K.

1874 4828. Neue Freie Presse. Wien, 26. Februar 1874. Feuilleton. Richard Wagner in Bayreuth. Martin Greif.

Das Museum. Belletristisches Beiblatt zur Neuen frankfurter Presse. 1874. (№ 59, 11. März; № 110, 12. Mai; № 159, 10. Juli 1874. Drei Artikel, den Fortgang des Bayreuther Unternehmens betreffend. Im dritten Artikel v. 10. Juli heißt es u. a. . . . . . . „Der lange gesuchte Siegfried ist in der Person eines 19 Jahre alten ungarischen Studenten (!) gefunden worden (Gassi-Glatz) der bereits in Bayreuth sich in seine Studien vertieft hat! . . . . . ." „Die Partituren und Stimmen füllen bereits mehrere Kisten . . . . . ." u. s. w.) (4253)

4829. Neue Freie Presse. Wien, 14. Juli 1874. Aus Bayreuth. — 10. Juli. S. S—r.

1875 4830. Neues Fremden-Blatt. Wien, 4. August 1875. Vom Wagner-Theater in Bayreuth. Bayreuth, 2. August.

4831. —— Wien, 9. August 1875. Vom Wagner-Theater in Bayreuth.[7])

(1876.)

1876 4832. Die Presse. Wien, 14. Jänner 1876. Die Costüme für die Bayreuther Festspiele.

4833. Berliner Fremdenblatt. 14. Mai 1876. C. Z. Bayreuth 12. Mai (Richard Wagner's Bühnenfestspiele.)

1876 4834. Illustrirtes Wiener Extrablatt. 8. Juni 1876. Richard Wagner's Bühnenfestspielhaus in Baireuth. (Zur Illustration: Vergl. S. 232.)

4835. Neue Freie Presse. Wien 11. Juni 1876. Das Bayreuther Ereigniß. J. O.

Didaskalia. Beiblatt des Frankfurter Journals. Januar bis Juni 1876. (30. Juni. Vom Wagner-Theater in Bayreuth.) (4255)

4836. Illustrirtes Wiener Extrablatt. Wien, 3. Juli 1876. Die Rheingold-Probe in Bayreuth.

4837. Neue Freie Presse. Wien, 7. Juli 1876. „Einzelheiten" eines von Bayreuth zurückgekehrten Wieners, über das Wagner'sche Bühnenfestspiel.

4838. —— Wien, 22. Juli 1876. Ueber die Festgewandfrage.

4839. Bayreuther Tagblatt. Nr. 205. 25. Juli 1876. Die Proben des „Ring des Nibelungen". (Götterdämmerung) Heinrich Porges. — Locales und Vermischtes. Ueber die Festgewandangelegenheit.

4840—4843. Berliner Börsen-Courier. 6., 9., 10., 11. August 1876 Der Reporter. Schlendertage in Bayreuth. I. II. III. IV. R. D.

4844. Beilage zur Bohemia. Nr. 214. 4. August 1876. Die Dekorationen für das Bühnenfestspiel in Bayreuth. Wien, 1. August. K.

4845. Berliner Börsen-Courier, 8. August 1876. Der Reporter. Ueber die Ankunft des Königs Ludwig von Baiern in Bayreuth. — Ueber die erste der Generalproben im Bayreuther Festspielhaus unter Anwesenheit S. M. des Königs Ludwig II. Nachrichten von einem zweiten Correspondenten.

4846. Illustrirtes Wiener Extrablatt. 9. August 1876. Aus Wagner's Hauptquartier. Bayreuth, 7. August.

4847. Kölnische Zeitung. № 220. 9. August 1876. Briefe eines bayreuther Patronatsherrn. II. (Forts. — I. Siehe Nr. 218, Erstes Blatt fehlt!) Wolkenkukuksheim, 3. August.

4848. Berliner Fremdenblatt. 11. August 1876. Zweites Blatt. C. Z. Bayreuth, 8. Aug. (Richard Wagner Bühnen-Festspiele.) J. Zimmermann.

Didaskalia. Juli bis Ende Dezember 1876. (25. Juli. Vom Bayreuther Theater. A. K. — 12. August. Bei Richard Wagner in Bayreuth. (Längerer Aufsatz aus dem Berliner „Börsen-Courier".)) (4256)

4849. Kölnische Zeitung. Drittes Blatt. 12. August 1876. Briefe eines bayreuther Patronatsherrn III. (Forts. — II Siehe Nr. 220. Erstes Blatt.) Bayreuth, 11. August.

4850. National-Zeitung. Berlin, 13. August 1876. Die Bayreuther Festspiele. I. K. Fr.

4851. —— Berlin, 14. August 1876. Die Bayreuther Festspiele. (Original-Bericht der „Nationalzeitung".) Bayreuth, 12. August.

Berliner Börsen-Courier. 15. August 1876. Der Reporter. Der Empfang des Kaisers in Bayreuth. Bayreuth, 13. August. (4908)

4852. Schlesische Zeitung. Breslau, 15. August 1876. Richard Wagner's Bühnenfestspiel zu Bayreuth. Bayreuth, den 13. August 1876. —x. K.

1876 4853. Die Tribüne. (Berlin.) 16. August 1876. Aus Bayreuth. I. Vorabend des Vorabends. Bayreuth, Sonnabend, 12. August. H. Ehrlich.

4854. Berliner Fremdenblatt. 16. August 1876. Erstes Blatt. Aus Bayreuth. C. Z. Bayreuth, 13. August.

b. Kürzere Artikel und Notizen.
(1872—1876.)

1872 4855. Morgen-Post. Wien, 15. Jänner 1872. Bericht aus Bayreuth, die Wahl des Bauplatzes für das künftige Wagner-Theater betreffend.

4856. ? 1872. „Der Sultan hat durch die kaiserlich ottomanische Gesandtschaft in Berlin 10 Stück Patronatsscheine für die Aufführung des Richard Wagner'schen Bühnenfestspieles „Der Ring des Nibelungen" in Bayreuth bestellt und erhalten."[8])

1875 4857. Fremden-Blatt. ? 1875. Ueber die Betheiligung von 14 Mitgliedern aus der herzogl. Kapelle, und des Balletmeisters Fricke aus Dessau an den Bayreuther Festspielen, durch besondere Veranlassung R. Wagner's.

1876 Didaskalia. Juni bis Ende Dezember 1876. (4. August. „Wie aus Bayreuth mitgetheilt wird, haben sich dort nahezu eintausend Kapellmeister eingefunden." . . . . . . — 9. August. Ueber die am 1. August stattgehabte Eröffnung der großen Restauration am Theater. — 12. August. Anzahl der Plätze, welche der deutsche Kaiser im Theater „belegen" ließ.) (4256)

7. Telegramme.

1872 4858. Neues Fremden-Blatt. Donnerstag, den 23. Mai 1872. Telegramm. S. 6. Die Grundsteinlegung des Richard Wagner-Theaters. (Original-Telegramm des »Neuen Fremden-Blatt«.) Bayreuth, 22. Mai. — S. 7. 2 Telegramme. Bayreuth, 22. Mai.

1876 National-Zeitung. Berlin, 14. August 1876. Bayreuth, 14. August, Nachts halb ein Uhr. (Telegraphischer Original-Bericht der „Nationalzeitung".) (4851)

4859. —— Berlin, 15. August 1876. Die Bayreuther Festspiele. Zweiter Festabend. (Telegraphischer Original-Bericht der „Nationalzeitung".) K. Fr.

4860. —— Berlin, 17. August 1876. Die Bayreuther Festspiele. Dritter Festabend. (Telegraphischer Original-Bericht der „National-Zeitung.") K. Fr.

4861. —— Berlin, 18. August 1876. Die Bayreuther Festspiele. Vierter Abend (Telegraphischer Original-Bericht der „National-Zeitung".) K. Fr.

Kölnische Zeitung. Zweites Blatt. 18. August 1876. Die Festspiele in Baireuth. 2 Telegramme über die Aufführung der „Götterdämmerung". 1) Das allgemeine Preßtelegramm. 2) Des Berichterstatters der „Köln. Ztg." (4936)

4862. The Times. Thursday, August 17, 1876. The Wagner Festival. (By Telegraph.) (From our special Correspondent.) Bayreuth, Aug. 16, 11, 15. P. M. — Bayreuth, Aug. 16. (Telegramme nach der Aufführung des Siegfried.)

II. Aus den Festtagen. — Nach Eröffnung der Bühnenfestspiele. 1876.

1. Persönliche Kundgebungen des Meisters.

(Siehe Band 1. S. 230.)

2. Festgaben.

A. Litterarische.

(Siehe Band 1. S. 231.)

B. Bildliche.

4863. Denkmünze aus Bronze. 54 Millimeter Durchmesser. Avers: Kopf von der rechten Seite (nach Scharff). Umschrift: RICHARD WAGNER. Revers: Mittelfeld: ZUR ERINNERUNG AN DIE FESTSPIELE IN BAYREUTH 1876. Umschrift: Aufzählung der Opern und Musikdramen R. Wagner's. (Man vergl. dieselbe Denkmünze aus Britannia-Metall Nr. 2477. (Bd. 1.))

4864. Zum Andenken an die Nibelungen-Aufführung 1876. (Richard Wagner's Brustbild umgeben von 11 Ansichten aus Bayreuth.) Photographie v. Louis Sauter, Bayreuth. 1 Blatt Folio.

4865. C. E. Doepler. Walküren Cyclus. C. E. Döpler pinx. Lichtdruck v. Römmler & Jonas, Dresden. Verlag von Edwin Schlömp. Leipzig. Deponirt 1877. № 1—10. 10 Blatt Cabinet-Photographien in Leinwandmappe.

4866. Bayreuth, gesehen v. Rich. Wagner's National-Theater. Bayreuth, C. Gießel's Verlag. Cabinetformat.

4867. Bayreuth, umgeben von: Schloß Fantaisie. — Wagner-Theater. — Eremitage. — Königsmonument. — Jean Paul's Monument. Stahlstich v. C. Rorich & Sohn. Nbg. Verlag von H. Heuschmann jun. in Bayreuth. Cabinetformat.

3. (Andere) Bildliche Darstellungen.

A. Künstler-Porträts.

Photographien.

(Cabinetformat.)

4868. Costüm-Portraits der Bayreuther Bühnenfestspiele. Nornengruppe. (Nr. 35. Jachmann, Sadler-Grün, Scheffzky.) Verlag von J. Albert, München 1876.

4869. —— —— Lilli Lehmann, als Rheintochter. Nr. 26. (Von J. Albert übernommener) Verlag: Edwin Schloemp in Leipzig. Deponirt 1877.

4870. —— —— Marie Lehmann, als Rheintochter. Nr. 27. Verlag von Edwin Schloemp in Leipzig. Deponirt 1877.

4871. —— —— Minna Lammert, als Rheintochter. Nr. 28. Verlag von Edwin Schloemp in Leipzig. Deponirt 1877.

(Visitformat.)

4872. Albert Eilers. Brustbild. Wilhelm Zink, Gotha.[9])

4873. Friederike Grün. Brustbild. Heinr. Graf, Berlin.

4874. Eugen Gura. Halbe Figur: G. Brokesch, Leipzig.

4875. Carl Hill. Brustbild. E. Bieber. Hof-Photographie, Hamburg.

4876. Louise Jaide. Kniestück. Carl Backofen, Darmstadt.

4877. Joseph Niering. Brustbild. Carl Backofen, Darmstadt.

4878. Karl Schlosser. Brustbild. Franz Hanfstaengl, München.

4879. Gustav Siehr. Brustbild. Mondel & Jakob, Wiesbaden.

4880. Heinrich Vogl. Brustbild. Fr. Hanfstaengl, München.

4881. Heinrich Vogl. Kniestück. Fr. Hanfstaengl, München.

4882. Mathilde Weckerlin. Brustbild. F. Wunder Sohn, Hannover.

B. Sonstige Illustrationen in Zeitschriften.

Zeitschrift für Bildende Kunst. Herausgegeben von Prof. Dr. Carl von Lützow. 1877. Heft 2. (S. 33. Zuschauerraum des Bayreuther Bühnenfestspielhauses. — S. 36. Grundriß des Bühnenfestspielhauses.) (4902)

—— —— Heft 3. (S. 71. Wotan als Wanderer. — S. 77. Walküre. C. E. D. und X. A. v. E. Schröter. (Beilage: Vor der Halle der Gibichungen. Wagner. Götterdämmerung. II. A. — Jos. Hoffmann pinx. H. L. Fischer sculp. Verlag von F. A. Seemann in Leipzig. Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.) (4903)

Illustrirter Kalender für 1878. Leipzig. J. J. Weber. (S. 103. Medaille auf Richard Wagner, bei Gelegenheit des Bayreuther Bühnenfestspiels. Gravirt von Professor Ch. Wiener in Brüssel.) (4888)

4. Verschiedenes.

(Siehe Band 1. S. 235.)

5. Telegramme.

(Siehe Band 1. S. 235.)

6. Litteratur.

A. In selbständigen Werken.

(1877) 4883. Nüchterne Briefe aus Bayreuth von Paul Lindau. Zehnte Auflage. Breslau. Verlag von S. Schottlaender. (1877.) (Neue Vorrede zur: Achten Auflage. Herrn Verlagsbuchhändler S. Schottlaender in Breslau. (Berlin, Anfang Juni 1877.) XI S.) 89 S. 8°.

1878 4884. Erläuterungen zu Richard Wagner's Nibelungendrama von Hans von Wolzogen. I. Das Bayreuther Nationaltheater. II. Das Nibelungendrama. Vierte umgearbeitete Auflage. Leipzig. Verlag von Edwin Schloemp. 1878. 82 S. 8°. (Mit verändertem Titelblatte. Siehe Nr. 2572. (Bd. 1.))

4885. Der Ring des Nibelungen. Erstes Bühnenfestspiel in Bayreuth. Von La Mara. Leipzig, Heinrich Schmidt & Carl Günther. 1878. 47 S. 8°. (Mit verändertem Titelblatte. Siehe Nr. 2566. (Bd. 1.))

1881 4886. Die Tragödie in Bayreuth und ihr Satyrspiel. Erläuterungen zu Richard Wagner's Nibelungendrama für alle Leser und Hörer des Werkes von Hans von Wolzogen. Fünfte Auflage. Leipzig. Verlag von Gebrüder Senf. 82 S. gr. 8°. (1881.) (Mit einem neuen »Vorwort zur fünften Auflage«. V S.) (Siehe Nr. 2572. (Bd. 1.))

B. In anderen Werken.

1879 Gedichte von Wilhelm Tappert. Berlin 1879. Verlag von R. Damköhler. VII u. 130 S. 12°. (S. 123. Bayreuth. August 1876. (3767)

1880 Musikalische Stationen. Von Eduard Hanslick. Berlin 1880. A. Hofmann & Comp. 361 S. 8°. (S. 213. I. Richard Wagner's Bühnenfestspiel in Bayreuth. — 1. Die Dichtung. — S. 224. 2. Das Theater. — S. 229. 3. Die

Musik. — S. 238. 4. Die Aufführung und ihr Totaleindruck. — S. 253. II. Kritische Nachfeier von Bayreuth.) (3650)

4887. Deutsches Land und Volk, herausgegeben von Prof. Dr. von Klöden, Fedor von Köppen. (Leipzig. Verlag v. Otto Spamer.) Dreizehntes Heft. 48 S. (S. 193—240.) gr. 8⁰. (S. 215. Das Nationaltheater und die Wagner'schen Bühnen-Festspiele.)

1877 4888. Illustrirter Kalender für 1878. Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben, und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. XXXIII. Jahrgang. Leipzig. Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber. 1877. XLIV u. 120 S. Statistischer Kalender 125 S. Lex.-8⁰. (S. 101. Musik-Kalender. Inhaltsübersicht. Das Bühnenfestspiel in Bayreuth und seine Stellung zum dramatisch-musikalischen Schaffen. — — — — —)

4889. Daheim-Kalender für das Deutsche Reich auf das gemeine Jahr 1877. Herausgegeben von der Redaktion des Daheim. Bielefeld und Leipzig. Verlag von Velhagen & Klasing. CII u. 238 S. 8⁰. (S. LXXIII. Das neu-europäische Theater in Baireuth.)

1878 4890. ——— ——— 1878. XCII u. 156 S. 8⁰. (S. LXIX. Wagnertheater in Baireuth.)

C. In Zeitschriften.

(Ganze Jahrgänge oder Bände.)

1876 4891. Signale für die Musikalische Welt. Herausgegeben von Bartholf Senff. Vierunddreißigster Jahrgang. Leipzig. Verlag von B. Senff. 1876. (S. 721, 737. Aus Bayreuth von Ludwig Hartmann. I. II.)

Musikalisches Wochenblatt. 1876. (S. 482. Ueber das am 18. August stattgefundene Festbanket. — Ueber die Besetzung der Partien der Bühnenfestspiele in ihrer Vollständigkeit. — Authentisches über die Affaire wegen Meinungsverschiedenheiten eines Wagnerianers P. und des Professors L. — S. 662. Eingesendet von Edw. Schloemp über die Angriffe gegen H. v. Wolzogen's Broschüre: „Die Tragödie in Bayreuth und ihr Satyrspiel".) (556 (Bd. 1.))

Le Ménestrel Musique et Théâtres. J. — L. Henzel, Directeur. 1876. gr. Folio. (Ohne Titel und Register. № 19 fehlt!) S. 300, 307. L'anneau du Nibelung de Richard Wagner. Notes d'un musicien. X***. — S. 316. L'orchestre invisible de Richard Wagner. — S. 325. Le théâtre de Bayreuth.) (4010)

(Einzelne Nummern und Hefte.)

1876 4892. Die Gegenwart. № 35. Band X. Berlin, den 26. August 1876. (S. 131. Das Bayreuther Festspiel. Von H. Ehrlich.)

1876 4893. Die Gegenwart. № 36. Berlin, den 2. September 1876. (S. 153. Sommerliche Briefe. Bayreuth. Paul Lindau.) (Vergl. S. 239 (Bd. 1.))

4894. Illustrirtes Musik- und Theater-Journal. Eigenthum und Verlag der k. k. Hof-Musikalienhandlung von Adolf Bösendorfer, Wien. 6. September 1876. I. Jahrgang. Nr. 49. (S. 1263. Bayreuther Briefe. Von Wilhelm Marr. III.)

4895. Heimgarten. Eine Monatsschrift, herausgegeben von P. K. Rosegger. Nr. 1. Oktober 1876. I. Jahrgang. gr. 8⁰. Druck und Verlag von Leykam-Josefsthal in Graz. (S. 67. Bayreuther Festspiele.)

4896. Echo. Berliner Musik-Zeitung. XXVI. Jahrg. № 43. 26. October 1876. (Kritik. Wagner und kein Ende! Besprechung von 4 Broschüren.)

1877 4897—4899. Blätter für literarische Unterhaltung. Herausgegeben von Rudolf Gottschall. Nr. 28, 29, 30. — 12. 19. 26. Juli 1877. (S. 433, 454, 469. Das Festspiel in Bayreuth und seine Recensenten. Hermann Uhde. Besprechung von 14 Schriften.)

1876 4900. Deutsche Bauzeitung. Kommissionsverlag von Carl Beelitz in Berlin. Für die Redaktion verantwortlich K. E. O. Fritsch. No. 97. 2. Dezember 1876. Fol. (S. 490. Architekten-Verein zu Berlin. Versammlung am 25. November 1876. Vortrag des Hrn. Schwatlo über das Wagner'sche Bühnenfestspiel-Haus zu Bayreuth. —F.—)

1877 4901. Zeitschrift des Architekten- und Ingenieur-Vereines zu Hannover. Herausgegeben von dem Vorstande des Vereins. Redigirt von Keck. Band XXIII. Heft 4. (Jahrgang 1877. Hannover. Schmorl & von Seefeld. 1877. gr. Fol. Mit Tafeln. (S. 545. I. Angelegenheiten des Vereins. Wochen-Versammlung am Mittwoch, den 14. März 1877. Mittheilung des Herrn Architekt Unger über die Restauration des Kaiserhauses zu Goslar und über das Wagner-Theater zu Bayreuth. — S. 620. Notiz.)

4902. Zeitschrift für bildende Kunst. Mit dem Beiblatt: Kunst-Chronik. Herausgegeben von Prof. Dr. Carl von Lützow. Leipzig. Verlag von E. A. Seemann. Heft 2. Ausgegeben 17. November 1877. Fol. (S. 33. Das Bühnenfestspiel in Bayreuth. Von Oskar Berggruen. Mit Illustrationen. I.)

4903. —— Heft 3. Ausgegeben 14. December 1877. (S. 71. Das Bühnenfestspiel in Bayreuth. Von Oskar Berggruen. Mit Illustrationen. II.)

(Kürzeres.)

1876 4904. Deutsche Blaetter. Nr. 34. 1876. (S. 136. Parteiwuth und Kunstliebe.)

4905. —— Nr. 35. 1876. (S. 140. Das unsichtbare Orchester.)

4906. —— Nr. 36. 1876. (S. 144. Ein ernstes Wort.)

4907. —— Nr. 38. 1876. (S. 151. Die Nachäffer des „Meisters".)

1876 The Illustrated London News. No. 1935. — Vol. LXIX. Saturday, August 26. 1876. (S. 203. The Wagner Festival at Bayreuth.) (4148)

D. In Zeitungen.

a. Aufsätze.

α. Recensionen und Berichte.

Sämmtliche Zeitungen der Fünften Abtheilung „Bayreuth" sind in chronologischer Reihenfolge aufgezählt, analog den Rubriken S. 182 u. 186 der Dritten Abtheilung.*)

1876 4908—4911. Berliner Börsen-Courier. 15. 16. 18. 19. August 1876. Der Reporter. Die Aufführungen in Bayreuth. I. II. III. IV. Bayreuth, 13. 14. 16. 17. August. R. D.

4912. —— 22. August. 1876. Der Reporter. Epilog zu den Bayreuther Tagen. Berlin, 21. August 1876. R. D.

4913. Die Post. Berlin, 15. 16. 18. 19. August 1876. Feuilleton. Das Bühnenfestspiel in Bayreuth. Bayreuth, den 13. 14. 16. 17. August. (Vom Spezialberichterstatter der „Post".) Erster Tag: Rheingold. — Zweiter Tag: Walküre. — Dritter Tag: Siegfried. — Vierter Tag: Götterdämmerung. Wilhelm Tappert.

4914. Feuilleton der Norddeutschen Allgem. Zeitung. Berlin, 16. August 1876. Der Ring des Nibelungen. Zweiter Abend: Die Walküre. Bayreuth, den 16. August.

4915. Schlesische Zeitung. Breslau, 16. 17. 19. 20. 24. 25. August 1876. Richard Wagner's Bühnenfestspiel in Bayreuth. II. Bayreuth, 14. August. (Schluß zu dem Berichte in Nr. 379 d. Ztg.) Bayreuth, 15. August 1876. — III. Bayreuth, 16. August 1876. — IV. Bayreuth, 18. August 1876. (Schluß zu Nr. 387 d. Ztg.) München, 21. August. — München, 22. August. — x-. K.

4916. Beilage zu Nr. 190 der Neuen Preußischen (Kreuz-) Zeitung. Berlin (?) 1876. Der Ring des Nibelungen. I.

4917. —— Nr. 191. Berlin, 17. August 1876. Der Ring des Nibelungen. II.

4918. Berliner Fremdenblatt. 17. August 1876. Erstes Blatt. Aus Bayreuth. C. Z. Bayreuth, 14. August.

4919. —— 18. August 1876. Aus Bayreuth. C. Z. Bayreuth, 15. August.

4920. —— 19. August 1876. Erstes Blatt. Aus Bayreuth. (Auszüge aus der „Nat.-Ztg." u. „Börsen-Ztg.")

4921. —— 31. August 1876. C. Z. Bayreuth, 29. August.

Didaskalia. Juli bis Ende Dezember 1876. (17. August. Das Festspiel in Bayreuth. Von H. Ehrlich. I. Die Einrichtung des Theaters

*) Anmerkung. In Bd. 1 sind die Rubriken, wegen der überwiegenden Zahl der in Wien erscheinenden Zeitungen, systematisch chronologisch geordnet.

und ihre künstlerische Bedeutung. — 18. August. Das Festspiel in Bayreuth. Von H. Ehrlich. (Specialbericht der „Didaskalia".) II. „Rheingold" und „Walkyre". — 19. August. (Fortsetzung.) — 20. August. (Schluß.) III. „Siegfried". — 24. August. IV. „Die Götterdämmerung". — Wagner's Rede. — Das Wagner-Bankett. — Schlußbetrachtungen. — 25. August. (Schluß.)) (4256)

1876 4922. Neue Preußische (Kreuz-) Zeitung. (?) Berlin, (17. August?) 1876. („Die Walküre".) Bayreuth, 15. August.

4923. —— Berlin (19. August?) Der Ring des Nibelungen. (Siegfried.) Bayreuth, 17. August.

4924. —— Berlin, 20. August?) Der Ring des Nibelungen. (Götterdämmerung.) Bayreuth, 18. August.

4925. Bayreuther Tagblatt. Nr. 229, 230. 18. u. 19. August 1876. Die Nibelungen von Richard Wagner. (Götterdämmerung.) (2 Ausschnitte.)

4926. Die Tribüne. 18. August 1876. Aus Bayreuth. II. „Rheingold" und „Walkyre". H. Ehrlich.

4927. —— 20. August 1876. Aus Bayreuth. III. „Siegfried" und „Götterdämmerung". H. Ehrlich.

4928. —— 27. August 1876. Aus Bayreuth. Epilog. H. Ehrlich.

4929. Coburger Zeitung nebst Regierungs-Blatt für das Herzogthum Coburg. Sonnabend, den 19. August 1876. Die Bayreuther Festspiele. (Magd. Ztg.)

4930. —— 21. August 1876. Die Bayreuther Festspiele.

4931. —— 22. August 1876. Ausland. Paris, 17. August. Auszüge aus französischen Blättern über das Festspiel.

4932. —— 23. August 1876. Ueber die Festspiele in Bayreuth.

4933. —— 24. August 1876. Die Musik in Richard Wagner's „Ring des Nibelungen". (Auszug aus einem Referate Eduard Hanslick's in der „N. F. Pr." aus Bayreuth, 18. August.)

4934. Berliner Börsen-Zeitung. Berlin, 22. August 1876. Feuilleton. Die Rückseite der Medaille. O. von Leixner.

4935. Das Vaterland. Wien, 22. August 1876. Der Ring des Nibelungen. II. Ed. K.

4936. Kölnische Zeitung. № 229. Zweites Blatt. 18. August 1876. Briefe eines baireuther Patronatsherrn. V. (Forts. — S. 227. Zweites Blatt.) Baireuth, 15. August.

4937. —— № 233. 1876. Briefe eines baireuther Patronatsherrn. VI. Baireuth, 18. August.

4938. —— № 234, 23. August 1876. Briefe eines baireuther Patronatsherrn. VII. Baireuth, 19. August.

4939. —— 2. September 1876. Bruchstück aus dem Schlußbericht von Alb. Wolff im Figaro über die „Aufführungen des Nibelungenringes."

1876 4940. Berliner Tageblatt. Erstes Beiblatt, 24. August 1876. Das Facit der Bayreuther Festspiele. [Original-Bericht des „Berliner Tageblattes".] (Schluß.) Eusebius.

4941. Tagespost. Graz, 25. 26. 31. August; 1. September 1876. Aus Bayreuth. (Original-Berichte der „Tagespost".) I. II. IV. V. Dr. Friedrich v. Hausegger. (III. fehlt.)

4942. National-Zeitung. Berlin, 25. August 1876. Die Bayreuther Festspiele. III. K. Fr.

4943. —— Berlin, 27. August 1876. Die Bayreuther Festspiele. IV. K. Fr.

4944. Magdeburger Zeitung, 30. August 1876. Aus Baireuth. „Der Baireuther Patronatsherr"..... schließt in der „K. Z." seine „Briefe" mit folgenden Ergänzungen" ..... Größerer Aufsatz.

4945—4946. Beilage zur Allgemeinen Zeitung (Augsburg). Nr 256. 257. 12. u. 13. September 1876. Wagner's Bühnenfestspiel. II. Von H. M. Schletterer. (Vergl. Nr. 2642—2643. (Bd. 1.))

4947. Schlesische Presse. Breslau, 12. October 1876. (Morgen-Ausgabe.) Feuilleton. Bayreuth und kein Ende. M. K.

β. Vermischtes.

1876 4948. Berliner Börsen-Courier, 17. August 1876. Der Reporter. Ein unfreiwilliger Schlendertag in Bayreuth. Bayreuth, 15. August. R. D.

4949. —— 20. August 1876. Der Reporter. Ueber das Bankett zu Ehren Richard Wagner's.

4950. Die Post. Berlin, 18. August 1876. Theater und Musik. Bayreuth, 15. August. (Der Kaiser und Wagner. — Fest-Bankett.) — Paris. Rich. Wagner in Frankreich.

4951. National-Zeitung. Berlin, 19. August 1876. Die Bayreuther Festspiele.

4952. —— Berlin, 22. August 1876. Die Bayreuther Festspiele II. K. Fr.

4953. Neues Wiener Abendblatt. 22. August 1876. Bayreuther Nachklänge. Frankfurt, 19. August (Fragment).

4954. Berliner Fremdenblatt. 22. August 1876. Aus Bayreuth. C. Z. Bayreuth, 18. August.

4955. —— 23. August 1876. Aus Bayreuth. (Zeitungsstimmen.)

4956. —— 17. September 1876. Regie-Briefe über Wagner's Ring der Nibelungen. I.

4957. —— 21. September 1876. Von der Mündung zur Quelle des Mains. Von R. L. Stab. IV. Bayreuth und die Festspiele.

4958. Schlesische Zeitung. Breslau, 23. August 1876. Richard Wagner's Bühnenfestspiel in Bayreuth. Intermezzo. Bayreuth, 19. August 1876. Max Kalbeck.

Didaskalia. Juli bis Ende Dezember 1876. (8., 9., 10. September. Unmusikalische Aufzeichnungen aus Bayreuth. Von Emil Pirazzi.) (4256)

b. Kürzere Artikel und Notizen.

α. Berichte.

(Siehe Band 1. S. 245.)

β. Vermischtes.

1876 Didaskalia. Juli bis Dezember 1876. (17. August. Einige Stellen aus einem telegraphischen Bericht der „National-Ztg", „den zweiten Festabend" betreffend. — Verschiedene Notizen über Bayreuth. — 19. August. „Aus Anlaß des Ausfallens der Siegfried-Vorstellung am Dienstag schreibt man der „Nat.-Ztg." aus Bayreuth, vom 16. . . . . — Ueber den dritten Abend der Bayreuther Festspiele berichtet die Nat.-Ztg. . . . . — 26. August. Ueber den Beginn des zweiten Cyclus der Bühnenfestspiele. — 30. August. (Aus Bayreuth.) (Die Schlauheit der Bayreuther Polizei.) — 4., 5. Sept. Ueber die von S. M. dem König von Bayern nach Beendigung der Bühnenfestspiele verliehenen Auszeichnungen. — 6. Sept. Ein Ausspruch des deutschen Kaisers, gelegentlich einer anderthalbstündigen Besichtigung des Wagner-Theaters, unter Führung des „Oberhofmaschinenmeisters Carl Brandt aus Darmstadt; nähere Angaben der Einrichtung des Theaters u. s. w. E. P. 13. October. Wagner und kein Ende!) (4256)

Berliner Fremdenblatt. 18. August 1876. (Ein Dementi aus Bayreuth.) (4919)

4959. Berliner Börsen-Courier. 24. August 1876. Der Reporter. Ueber die zweite Aufführung der „Walküre". — Nachträgliches vom Wagner-Bankett.

4906. Dresdner Nachrichten. 6. October 1876. Feuilleton. „Die Tragödie in Bayreuth und ihr Satyrspiel", von Hans von Wolzogen. Besprechung.

4961. National-Zeitung, 17. Oktober 1876. Literarisches. Kürzere Besprechung einer Anzahl Schriften über das Bayreuther Festspiel.

4962. Hamburger Nachrichten. Hamburg, 7. November 1876. „Die Literatur über Wagner, beziehentlich über die Bayreuther Festspiele . . . . ." Besonders besprochen: H. v. Wolzogen, „Die Tragödie in Bayreuth und ihr Satyrspiel" u. „Das reinmenschliche in Richard Wagner", von Philokalon. (Vergl. Nr. 365 (Bd. 1.))

1877 4963. Konstitutionelle Vorstadt-Zeitung. Wien, 29. August 1877. Die Bayreuth-Medaille.

4964. Deutsche Zeitung. Wien, 31. August 1877. Bayreuthiana. Besprechung der Broschüren von: „La Mara", „Richard Pohl" u. „Karl Koestlin". F. G.

7. Nachträgliches.

Deutsches Land und Volk, herausgegeben von Prof. Dr. von Klöden, Fedor von Köppen. Leipzig, Verlag v. Otto Spamer. Dreizehntes Heft. S. 215. Das Wagnertheater in Bayreuth. (Holzschnitt.) (4887)

III. Vorbereitendes zum zweiten Bühnenfestspiel. (1882.)

(Litteratur.)

(Aufsätze und größere Artikel.)

1881 4965. Neue Zeit. Wochenschrift für deutsches Theater und Urheberrecht. Offizielles Organ der deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten. Redakteur: Joseph Kürschner in Lichterfelde bei Berlin. X. Jahrgang. № 18. Leipzig, den 28. Januar 1881. (S. 200. Ein Bühnenfestspiel in Bayreuth.)

4966. Tribüne. Berlin, 20. Januar 1881. Erstes und zweites Blatt. Ueber ein die Parsifal-Aufführungen betreffendes „Communiqué des Bayreuther Vorstandes", wonach die Aufführungen auch gegen Eintrittsgeld stattfinden sollen.

4967. Oberfränkische Zeitung und Bayreuther Anzeiger. 26. Januar 1881. Ueber einen Artikel der Wiener Presse, die Vorbereitungen zum Parsifal betreffend. (Vgl. Nr. 2709 (Bd. 1.))

4968. Kölnische Zeitung. 22. Februar 1881. Aufführung des Bühnenweihfestspieles „Parsifal" in Bayreuth. Ausführliche Anzeige mit wörtlich zum Abdruck gebrachter Erklärung Richard Wagner's an die Mitglieder des Patronatvereines; Mittheilungen des Verwaltungsrathes. Auszug aus den Bestimmungen des Bayreuther Patronatvereins. (Ein Drittheil der letzten Seite dieser Zeitung umfassend.)

Anmerkungen.

1) (S. 232) Gottfried Semper geb. 29. Nov. 1803, † 15. Mai 1879 zu Rom.

2) (S. 233) Carl Brandt † 27. Dezember 1881.

3) (S. 233) Vorstehendes Abzeichen verräth die Spuren des bei der Feier der Grundsteinlegung des Wagnertheaters bekanntlich herrschenden Gußregens.

4) (S. 236) „Merkwürdiger Fall!" müßte man über eine solche Auslassung eines ersten deutschen Familienblattes mit Freund Nachtigall aus den „Meistersingern" ausrufen.

5) (S. 237) Er hat gewaltet!

6) (S. 237) „h" — Chiffre für Dr. Theodor Helm.

7) (S. 238) Das „Neue Fremden-Blatt" hat am 29. Februar 1876 zu erscheinen aufgehört.

8) (S. 240) Es wurde nachträglich behauptet, der Sultan hätte nur in der irrthümlichen Meinung, die Festspiele fänden nicht in Bayreuth, sondern in Beirut (!) statt, die genannten 10 Patronatscheine gezeichnet.

9) (S. 242) Die vorstehenden Künstlerporträts Nr. 4872—4882 stammen thatsächlich noch aus dem Jahre 1876, und wurden aus diesem Grunde vom Verfasser als eine werthvolle Erinnerung an die erste Festspielzeit zur Ergänzung der bereits in Bd. 1. S. 233 vorkommenden Bilder nachmals (1884) in Bayreuth erworben.

Sechste Abtheilung.

Curiosa.

I. Die Sache betreffend.

1. Allgemeine.

A. Musikalien.

4969. Summ-Brumm! Polka für das Pianoforte componirt von Dr. Scherzfried Wagnerfreund. Wien, V. Kratochwill. 5 S. 4⁰.

4970. Berliner Leierkasten. Launige Lieder und Couplets mit leichter Clavier-Begleitung. № 37. Berlin, Verlag und Eigenthum von Wilhelm Horn. 9 S. 4⁰. (Der Ring des Nibelungen. Parodirende Trilogie mit einem Vorspiele: „Das Rheingold" nach Rich. Wagner. Text von C. Quidde. Musik nach Nibelungen-Motiven von Richard Thiele.)

4971. Tanz-Album. Berliner Lieblings-Tänze. № 41. Verlag u. Eigenthum v. Wilhelm Horn, Berlin. 5 S. 4⁰. (Nibelungen-Walzer. Nach Nibelungen-Motiven componirt von Richard Thiele.)

B. Litterarisches.

a. Bücher und Broschüren.

1837 4972. Le Lac des IV Cantons et ses rives classiques. Souvenir de la Navigation à vapeur sur de lac des IV Cantons. Avec carte lith: et 36 Vues. — Lucerne, chez Frères Eglin. 1837. 37 S. 8⁰. (S. 71. Ueber Triebschen.)

1838 4973. Das Königl. Hoftheater zu Dresden, in künstlerischer und administrativer Hinsicht; beleuchtet von einem Kenner der Kunst und Freunde der Wahrheit. Ein kleines Taschenbuch für Schauspieler und Schauspielfreunde. Leipzig, 1838. Verlag von Otto Wigand. VIII u. 134 S. 16⁰. (S. 57. Madame Schröder-Devrient. — S. 83. Herr Wächter. — S. 84. Madame Therese Wächter. — S. 88. Herr Wilhelm Fischer.) [1])

1843 Malerisches Allerlei. Eine Stahlstich-Sammlung von Portraits, Landschaften, Städte-Ansichten, Abbildungen von Statuen und Bauwerken, von Kunstblättern, besonders nach modernen Malern, und solchen Gegenständen, die für die gegenwärtige Zeit von lebhafterem Interesse sind. Erster Band. Mit 36 Stahlstichen und erklärendem Texte. Leipzig, Baumgärtner's Buchhandlung. 1843. 82 S. Qu.-Fol. (S. 6. Das neue Theater zu Dresden.) (4580)

(1844) —— —— (Zweiter Band. 1844. ohne Titelblatt.) 77 S. Qu.-Fol. (S. 61. Der Concertsaal im Gewandhause zu Leipzig.) (4577d)

4974. Festgabe den alten Crucianern zur Einweihung des neuen Schulgebäudes gewidmet von dem Patron und dem Lehrer-Collegium der Kreuzschule. Dresden, Druck von E. Blochmann & Sohn. 67 S. 8⁰. o. J. (Enthält ein Verzeichniß sämmtlicher Lehrer der Kreuzschule, zur Zeit [1822 und die folgenden Jahre] als Richard Wagner dieselbe besuchte. S. 3—5. Kleine Chronik der Kreuzschule von Dr. Karl Gustav Helbig.)

---

‡ (Wagner in Romanen, Novellen, Erzählungen u. s. w. vorkommend.)

1868 4974a. Philipp Galen's Gesammelte Schriften. Taschen-Ausgabe. Dritte Reihe. I. Theil. Die Insulaner. Roman von Philipp Galen. Zweite Auflage. Erster Band. Leipzig, Verlag von Christian Kollmann. 1868. 271 S. (S. 45: über Richard Wagner.)

1873 4975. Kinder der Welt. Roman in sechs Büchern von Paul Heyse. 3 Bde. 1. Bd. 332 S. 2. Bd. 371 S. 3. Bd. 336 S. Berlin 1873. Verlag von Wilhelm Hertz. Besser'sche Buchhandlung. 8⁰.

1874 Fritz Ellrodt. Roman von Karl Gutzkow. Zweite Auflage. Jena. Hermann Costenoble. 1874. Zweiter Band. (S. 250. 265. Ausfälle auf die Wagnerische Musik.) (5100)

1875 4976. Im Paradiese. Roman in sieben Büchern von Paul Heyse. 3 Bde. 1. Bd. 264 S. 2. Bd. 373 S. 3. Bd. 260 S. Berlin 1875. Verlag von Wilhelm Hertz. (Bessersche Buchhandlung.) 8⁰.

1877 4976a. Die neuen Serapionsbrüder. Roman in drei Bänden von Karl Gutzkow. Zweiter Band. Breslau. Verlag von S. Schottlaender. 1877. 297 S. 8⁰. (S. 49. 71. 86. 87. 137. 201—210. 211. 219. 226. 271.)

(1881) 4977. Novellenkleeblatt von Ernst Rethwisch. Die Mozartpriesterin. Junge Kämpfe. Das Mädchen von St. Goarshausen. Zweite Ausgabe. Leipzig, Verlag von Gebrüder Senf. (1881.) 147 S. kl. 8⁰. (Die Mozartpriesterin: S. 5, 11, 12, 19, 21, 26, 28, 33, 37, 48, 53, 59. Wagner und seine Werke genannt.)

4978. Geschichten und Gestalten von Albert Lindner. Leipzig, Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. (Universal-Bibliothek 861—863.) 308 S. kl. 8⁰. (S. 211. Der Componist.)

(Siehe die Nrn.: 5008, 5009, 5068. Ferner 483, 2762, 2763, 2764 u. 2765 (Bd. 1.))

1879 4979. Meine Beziehungen zu Ferdinand Lassalle. Von Helena von Racowitza, geb. v. Dönniges. Vierte, unveränderte Auflage. Breslau, 1879. Druck und Verlag von S. Schottlaender. 188 S. 8⁰. (S. 26. — S. 40 61, 92. Das Verhältniß Siegfrieds und Brunhildens, von Lassalle auf seine persönlichen Beziehungen zur Verfasserin angewendet.)

4980. Hänschen und Gretchen in der Menagerie. Bilder und Geschichten aus der Thierwelt für Knaben und Mädchen von Fedor Flinzer. In Holzschnitt ausgeführt von Professor H. Bürkner. Chemnitz, Verlag von Eduard Focke. kl. Folio. (Papagei. Ein gelehriger Vogel. Ueber Rich. Wagner's Papagei.)

1873 4981. Das Judenthum in der Schule. Ein pädagogischer Bericht für Eltern, Lehrer und Alle, denen die moderne Erziehung nicht gleichgiltig ist. Von Richard Wägner jr., Verfasser mehrerer zukunftsfreiheitlicher Schriften. Zürich. Verlags-Magazin. 1873. 24 S. kl. 8⁰. (Nur dem Titel nach die Sache betreffend.)

1880 4982. **Skizzenbuch der „Wahrheit".** Jahrgang 1880. Fünfte Auflage. Berlin, M. Schulze's Verlagsbuchhandlung 1881. 32 S. kl. quer Folio. (Deutsche antisemitische „Geistesheroen. S. 6. Richard Wagner mit Porträt. Stelle aus dem „Judenthum in der Musik" und „Was ist Deutsch?")

4983. **Der Talmud** oder **die Sittenlehre des Judenthums.** Nebst einem Anhang, enthaltend Aussprüche deutscher Geistesheroen mit Portraits, Episoden über den zerstörenden Einfluß des Judenthums, Statistisches etc. etc. Volksausgabe. Berlin. Verlag von M. Schulze. 64 S. gr. 8⁰. (S. 25. Deutsche antisemitische Geistesheroen. S. 29. Richard Wagner mit Porträt. Stelle aus dem „Judenthum in der Musik" und „Was ist Deutsch?")

1873 4984. **Kupleju wehstnefis** no Adolf Allunan Rigâ 1873. Drukkâ apgahdahts no brahleem Busch. 24 S. 8⁰. (S. 6—19. № 2. Brentscha Tannheisers. [Johks ar dseedaschanu]). Mit Noten. (Lettisch).

1854 4985. **Tannhäuser** Opern-Posse (Parodie) in vier Aufzügen. Die zugehörige Musik ist gleichfalls durch das Theater-Commissionsgeschäft des Herrn H. Michaelson in Berlin zu beziehen. Breslau, 1854. Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich.) 40 S. gr. 8⁰.

1858 4986. **Friedrich Wilhelmsstädtisches Theater.** Text-Buch zu der Posse Tannhäuser. Im Selbstverlage. Berlin, 1858. Schnellpressendruck von Ernst Litfaß. 8 S. gr. 8⁰.

4987. **Die Meistersinger,** oder: **Das Judenthum in der Musik.** Parodistischer Scherz in 1 Akt von Franz Bittong. Musik nach den verschiedenen im Stück mitwirkenden Componisten arrangirt von Gustav Michaelis. Berlin. Druck von Ernst Kühn. 25 S. gr. 8⁰.

4988. **Lehmann in die Meistersinger.** Soloscherz mit Gesang. A. Kühling, Theater-Buchhandlung, Berlin, 12 S. 8⁰.

1865 4989. **Der Narren-Congress in Putzewinkel.** Ein musikalisch-culturhistorisches Bildchen ohne Schmeichelei von Dr. Gustav Satter. (z. Z. in Dresden.) 1865. Algier. Eigenthum des Verfassers. 178 S. kl. 8⁰.

1866 4990. **Die Stiftung der Moos-Gau-Sänger-Genossenschaft Moosgrillia.** Eine Festschrift von Konrad Max Kunz. München, 1866. In Commission bei Hermann Manz. 32 S. kl. 8⁰.

1868 4991. **Rheinschwäbisch.** Humoristische Gedichte vom Verfasser „des weiland Gottlieb Biedermaier". Karlsruhe. Verlag der A. Bielefeld'schen Hofbuchhandlung. 1868. 196 S. kl. 8⁰. (S. 136—145. Der Dannheiser. (Erste Aufführung in Rheinschwaben.) Parodistisches Gedicht über die 1. Aufführung des „Tannhäuser" in Carlsruhe.) [2])

1874 4992. **Mixed-Pickles.** Feuilletonistische Sticheleien von Siegmey. Berlin 1874. Verlag der Stuhr'schen Buch- und Kunsthandlung S. Gerstmann. XVI u. 112 S. gr. 8⁰. (S. 95. Andere Inschriften auf Wagner's Tuskulum. — S. 97. New-York, 7. Juli. Tel. Dep. — S. 98. Die Nibelungen-Trilogie zu Bayreuth. — S. 99. Zukunftsmusik auf dem Bahnhof zu München.)

4993. **Thüringer Barden-Humor.** Von Meister Singer. Berlin 1874. Verlag der Stuhr'schen Buch- und Kunsthandlung (S. Gerstmann.) VIII u. 108 S.

gr. 8⁰. Mit Illustrationen. (S. 6. Wie die Wartburg entstand. — S. 9. Der Hörselberg. — S. 15. Der Sängerkrieg auf der Wartburg.. — S. 25. Tannhäuser in Rom. — S. 32. Im Venusberg.)

(1875) 4994. Ritterschnurren vom Rhein. Von Singmey, Verfasser von „Thüringer Barden-Humor". Illustrirt von Gust. Guthknecht. Berlin. Denicke's Verlag Link & Reinke. 112 S. Lex.-8⁰. (1875.) (S. 108. Der fliegende Holländer.)

1876 4995. Ein Ritt durch Wien auf dramatischem Felde, gedichtet von Conimor. Illustrirt von Laci v. F. Zweite Auflage. Leipzig, Verlag von Ernst Julius Günther. 1876. 109 S. gr. 8⁰. (S. 96. Wagner.)

1878 4996. Auf der Mensur. Federkrieg von Oscar Blumenthal. Leipzig, Verlag von Ernst Julius Günther. 1878. IV u. 220 S. gr. 8⁰. (S. 134—140. Ein Lexikon der Grobheit. — S. 141—145. Wagneriana.)

1879 4997. Wiener Spaziergänge. Von D. Spitzer. Zweite Sammlung. Dritte Auflage. Leipzig und Wien. Verlag von Julius Klinkhardt. 1879. VI. u. 336 S. 8⁰. (S. 105. Die erste Aufführung der Meistersinger.)

4998. Mephisto. Der Teufel in München. Ernst, Scherz und Satire von K. von Rosenroth. Verlag von C. O. Knorr, München. 1879. 53 S. 8⁰. (S. 31. Drittes Kapitel. Gespräch über die Münchener Theaterverhältnisse. Im Ring des Nibelungen. Sonderbare Ansicht des Teufels über Richard Wagner, dessen Werke und den Wagnerkultus.)

1880 4999. Aus heiterm Himmel. Gesammelte Epigramme von Oskar Blumenthal. Bern & Leipzig. Georg Frobeen & Cie. 1880. 128 S. kl. 8⁰. (S. 26. Wagner und Beethoven. Wagners Tristantext. — S. 27. Aus Bayreuth. — S. 61. Richard Wagner als Stilrichter. — S. 89. An den Maler Richard Wagner's.)

1881 5000. Lieder eines fahrenden Gesellen von Rudolf Baumbach. Dritte Auflage. Leipzig. Verlag von A. G. Liebeskind. 1881. VI u. 205 S. kl. 8⁰. (S. 39. Der Schwanenritter, ein Heldenlied in vier Aventiuren. — S. 42. Traurige Folgen des Wassertrinkens. Die sechste Strophe beginnt: »Gedichtet hätte Wagner nicht Den Ring des Nibelungen,.....«)

5001. Vom Zürichberg. Skizzenbuch von Johannes Scherr. Leipzig. Verlag von Otto Wigand. 1881. 374 S. 8⁰. (S. 337. Noten zur Zukunftsmusik.)

5002. Anton Notenquetscher. Ein satirisches Gedicht in vier Gesängen von Alexander Moszkowski. Mit Illustrationen von Philipp Scharwenka. Dritte vermehrte Auflage. Berlin W. Verlag von Carl Simon. 1881. VII u. 144 S. 8⁰.

5003. Pfälzische Gedichte von Karl August Woll. Dritte Auflage. Heidelberg. Buchhandlung von Karl Groos. 1881. X u. 156 S. kl. 8⁰. (S. 49. Die Sunndagsoper. (Schildert in heiterster Komik die Aufregung und den Zudrang, den eine Mannheimer Lohengrinaufführung selbst in der weitern Umgegend bei Hoch und Nieder hervorzubringen pflegt.)[3])

5004. Musikalische Witze und Anekdoten. Zur Unterhaltung für lachlustige Leute. Viertes Heft. Erfurt, C. Weingart. (Körner'sche Buchhandlung.) 16 S. kl. 8⁰. (S. 2, 3, 14.)

5005. Der fidele Reise-Onkel. Humoristische Abhandlungen, Theater- und andere Scandal-Geschichten, Witze, Couplets und Curiosen. Magdeburg. Verlag von R. Jacobs Buchhandlung. (o. J.) (S. 103. Im Opernhaus bei Aufführung von Wagner's „Rienzi"....)

5006. Albert de Lasalle. Histoire des Bouffes-Parisiens. Paris Librairie Nouvelle. A. Bourdilliat et C^e Editeurs. 1860. 124 S. 16⁰. (S. 104. Erwähnt eine Parodie der Musik Wagner's in dem Vaudeville »Le Carnaval des Revues« von Gilles et Grangé. Musik von Offenbach.)

5007. Visages sans masques par Pierre Véron. Paris. E. Dentu, éditeur Libraire de la Société des Gens de lettres 1879., VII u. 276 S. 8⁰. (S. 160—164. Monsieur Richard Wagner.)

b. Zeitschriften.

1842 Neue Zeitschrift für Musik. Siebenzehnter Band. (Juli bis December 1842.) (S. 180. Berichte aus Paris von H. Berlioz. 32. Le vaisseau fantôme (Der fliegende Holländer), Oper in 2 Acten von Paul Foucher, componirt von Dietch.) Längerer Aufsatz. Vergl. Nr. 5305. (3853)

1848 Kleine Musikzeitung. Neunter Jahrgang. 1848. (S. 67. Prag. Ueber die am 19. Febr. zum Erstenmale gegebene Oper von J. F. Kittl: „Bianca Giuseppe, oder die Franzosen vor Nizza.") (3880)

Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode. 1848. (S. 220. Briefe aus Prag. II. (— — Die Franzosen vor Nizza. — —) (3882)

1868 5008. Deutsche Roman-Zeitung. Fünfter Jahrgang. 1868. Dritter Band. Berlin, 1868. Druck und Verlag von Otto Janke. New-York: L. W. Schmidt, Barclay-Str. 24. Folio. (S. 241—270; 321—342; 401—426; 481—506; 561—586; 641—666; 721—758; 801—838; 881—914. Fürst und Musiker. Zeitroman von Max Ring.)

5009. —— —— Vierter Band. 1868. (S. 1—34; 81—106; 161—186. Fürst und Musiker. (Schluß.))

1860 5010. Iris. XII. J. IV. Bd. 10. Lief. 8. Dezember 1860. (Ein Urtheil über die Zukunftsmusik.)

1845 Signale für die musikalische Welt. 1845. (S. 366. Was der „Dorfbarbier" über den „Tannhäuser" schreibt.) (3863)

1854 Neue Zeitschrift für Musik. Einundvierzigster Band. Juli bis December 1854. (S. 85. Ueber „eine Parodie zu Tannhäuser", welche in Dresden auf dem Sommertheater in Reisewitz gegeben wird.) (3903)

1855 —— Band. 42. 1855. (S. 74. Ueber die Aufführung einer neuen (dritten) Parodie zu „Tannhäuser" im neuen Königstädtischen Vaudeville-Theater in Berlin. Der Titel ist: „Ritter Tannhäuser, oder das Märchen vom Venusberg". Von Ritter von Levitschnigg, Musik von Suppé. (Die erste Parodie erschien in Breslau, die zweite in Cöln.)[4]) (3904)

1857 Blätter für Musik, Theater und Kunst. III. Jahrg. 1857. (II. Kritische Besprechungen. S. 350. Die Tannhäuser-Parodie im Carltheater. L. A. Zellner.) (3917)

1858 Niederrheinische Musik-Zeitung für Kunstfreunde und Künstler. Köln, 1858. (S. 328. Wien. Ueber die Parodie »Der falsche Lohengrin« von Böhm.) (3925)

1873 Musikalisches Centralblatt. 1. Jahrg. 1873. (S. 100. Preisrebus.) (4790)

1874 New-Yorker Musik-Zeitung. Jahrg. XVII. 1874. (No. 15. S. 8. Feuilleton. Ueber die Parodie „Lohengelb“ im „Germania-Theater“. — No. 18. S. 4. Philadelphia. Ueber die beim sechsten Stiftungsfeste des „Tischler-Sängerchor“ am 14. April in der Concordia-Halle zur Aufführung gebrachte komische Operette: „Tannhäuser oder die Keilerei der Sänger auf der Silberburg“ von Musikdirektor J. E. Brenner, Dirigenten des Vereines.) (3997)

1877 Echo. Berliner Musik-Zeitung. 1877. S. 231. Aus der „Breslauer Zeitung“ abgedruckter Vers, welcher Josefine Gallmeyer gelegentlich ihres Gastspieles im Lobetheater frei nach Richard Wagner gewidmet wurde. — S. 285, 297. Richard Wagner's Haustoilette.) (4000)

1857 5011. Iris. Pariser u. Wiener Damen-Modenzeitung. IX. Jahrg. 23. September 1857. Ueber die „Tannhäuser-Parodie“ im Karl-Theater zu Wien. Am Schlusse der Besprechung heißt es: „Mag das Ganze sinnreich erdacht sein und große Heiterkeit erregen, so muß man doch vom ästhetischen Standpunkte solche Parodien künstlerischer Werke, die dem Urtheile des Publikums eine triviale Grundlage geben, durchaus verwerfen.“

1870 Unterhaltungs-Punsch. Ein humoristisches Original-Blättchen von Franck und Frei. (Das letzte Blatt des Charivari v. 9. April 1870.) (Die Meistersinger. Große Oper in 3 Akten von J. Eduard Meidinger.) (4064)

1876 5012. Reporter. Berlin, den 1. Mai 1876. 7. Jahrg. (Ueber das große Fiasco der „Bauernfeld-Tewele'schen Farce“ die reiche Erbin am Stadttheater in Berlin, in welchem Stücke der Versuch gemacht wird, Richard Wagner unter dem Namen „Richard Faust“ (Tewele) zu persifliren..... Am Schlusse der Kritik heißt es: „Das Publikum zischte unaufhörlich.“)

5013. Theater-Signale. Organ für Theater, Kunst, Musik und Literatur. (Eigenthümer und Herausgeber: E. v. Drathschmidt. Wien. Nr. 4. Dienstag, den 7. November 1876. (S. 7. Humoresken: Richard Wagner in Italien.)

(Humoristische Zeitschriften.)

(Nichtillustrirtes.)

1865 5014. Kikeriki! Humoristisches Volksblatt. (Eigenthümer, Verleger und verantwortlicher Redakteur: O. F. Berg.)[5] Fünfter Jahrgang. № 1—52. Vom 5. Jänner bis 28. Dezember 1865. (No. 22. Tristan u. Isolde.)

1869 5015. —— IX. Jahrgang. № 1—52. Vom 7. Jänner bis 27. Dezember 1869. (Nro. 35. Ueber Rheingold.)

1876 5016. Kladderadatsch. Humoristisch-satirisches Wochenblatt. XXIX. Jahrgang. 1876. (Verantwortlicher Redakteur: E. Dohm in Berlin.) 240 S. kl. Fol. Mit allen Beilagen. (Beiblatt zum Kladderadatsch. Nr. 14 u. 15. Berlin, den 26. März 1876. Vor der Casse des berliner Opernhauses in der Nacht vom 19. zum 20. März 1876.)

1865 5017. Figaro. Humoristisches Wochenblatt. (Verantwortlicher Redakteur: Karl Sitter. Neunter Jahrgang. Nr. 10. Wien, den 4. März 1865. (S. 39. Richard Wagner G'stanz'ln.)

5018—5019. —— Nr. 22 u. 23. Wien, den 20. Mai 1865. (S. 85. Tristan und Isolde. — S. 88. Unverbürgte Nachrichten. — S. 91. Neueste Münchener Telegramme über Wagner's „Tristan und Isolde“.)

5020. Figaro. Nr. 24. Wien, den 27. Mai 1865. (S. 95. Wagner G'stanzeln. (Zweite Folge.) — Neueste Figarografische Depeschen. München, den 24. Mai.)

1870 5021. ——— XIV. Jahrgang. Nr. 10. Wien, den 26. Februar. 1870. (S. 38. Etzliche Weis'. (frei nach Richard Wagner's „Meistersinger".)

5022. Der Floh ..... Wien 1870. Gespräche bei der ersten Aufführung der Meistersinger von Nürnberg.

1880 5023. Schalk. Blätter für deutschen Humor. Herausgegeben von Ernst Eckstein. II. J. Nr. 50. Leipzig, 12. September 1880. (S. 398. Ein musikalisches Feuilleton von 1890 (auf spiritistischem Wege erhalten.) Bernhard Woltag.)

(Illustrirtes.)

1865 Kikeriki! Fünfter Jahrgang 1865. (Nrn. 23, 44, 51.) (5014)

1869 ——— IX. Jahrgang. 1869. (Nro. 37. Richard Wagner's „Rheingold".) (5015)

1870 Figaro. XIV. Jahrgang. Nr. 10. Wien, den 26. Februar 1870. (S. 40. Richard Wagner und Nachtwächter Dingelstedt.) (5021)

5024. ——— Nr. 11. Wien, den 5. März 1870. (Am Faschingsonntag in München. — S. 42. Capellmeister Herbeck in: „Die Meistersinger von Nürnberg". Erster Akt. — Zweiter Akt. — Dritter Akt.)

1879 5025. Schalk. Blätter für deutschen Humor. Herausgegeben von Julius Lohmeyer. Verlag von W. Spemann, Stuttgart. Nr. 14. 5. Januar 1879. (S. 5. Siegfried-Wagner hebt den „Schatz" der „Nibelungen".)

1881 5026. Die Bombe. XI. J. Nr. 48. Wien, 27. November 1881. (Titelbild: Wagner, der Judenfresser, und Liszt, sein neuester Prophet.)

5027. Der Floh. XIII. J. Nr. 48. Wien, 27. November 1881. (Titelbild: Der allerneueste Messias der Juden.)

1881 5028. La Vie Parisienne. 2 Avril 1881. (S. 202. La Saison a Nice. Représentation du Lohengrin au cercle de la méditerrannée. X. Mit Illustrationen.) (Ausschnitt.)

5029. Die Bombe. (?) Nr. 11. (Illustrirtes Wochenfeuilleton. Darunter: Eine Karikatur Wagners.) (Ausschnitt.)

c. Zeitungen.

(Feuilletons und größere Artikel.)

1872 5030. Die Presse. Nr. 177. Wien, 29. Juni 1872. Feuilleton. Richard Wagner's Sommerfrische. (Von einem Festgaste.) Charlottenburg. Fritz Helm.

5031. ——— Wien, 27. Juli 1872. Feuilleton. Richard Wagner's Sommerfrische. Charlottenburg. Fritz Helm.

5032. Deutsche Zeitung. Wien, 5. November 1872. Feuilleton. Richard Wagner ein Verrückter. Nürnberg, 2. November. H—n.

5033. ? 16. November 1872. Richard Wagner. (Längerer Aufsatz über das Dr. Th. Puschmann'sche Pamphlet.)

1873 5034. Neues Wiener Blatt. Wien, 20. Mai 1873. Richard Wagner nicht geisteskrank. i. g. (Behandelt die, gegen das Dr. Puschmann'sche Pamphlet erschienene Schrift von Dr. Herrmann.)

(Notizen und kürzere Artikel.)

1865 5035. Neue Freie Presse. Wien, 3. Juni 1865. Theater-Zeitung. Theater-Epistel. Junius novus.

1867 5036. —— Wien, 20. Januar 1867. Ueber eine neue in Paris aufgeführte Oper „Der Orcan" von Richard Wagner.

1873 5037. Neues Fremden-Blatt. Wien, 16. Dezember 1873. — Aus Brünn wird geschrieben: „Der Opernregisseur Herr Simon debütirte vor einigen Tagen bei einem Konzerte im Redoutensaale als Sänger und Dichter, indem er eine von ihm selbst gedichtete und in Musik gesetzte Ballade: „Der fliegende Holländer", das gleiche Thema wie Wagner's Oper doch in ganz verschiedener Weise behandelnd, vortrug......")

1875 5038. Neues Wiener Tagblatt. 16. Dezember 1875. Gerichtssaal. Vom Landesgerichte. (Das Judenthum im Weibe.) (In den letzten Zeilen Anspielung auf das „Judenthum in der Musik.")

1876 Didaskalia. Beiblatt des Frankfurter Journals. Januar bis Ende Juni 1876. (Die erste Aufführung von Wagner's „Tristan und Isolde" in Berlin hat Paul Lindau mit der Uhr in der Hand überwacht;.....) (4255)

1878 5039. Illustrirtes Wiener Extrablatt. Wien, 30. April 1878. Ein Wolfram wird gesucht.

1880 5040. —— Wien, 8. April 1880. Dorf- und Stadt-Geschichten. (Ueber eine Meistersingerprobe.)

1881 5041. —— Wien, 18. Juli 1881. Ueber eine Wagner-Reliquie im Victoria-Theater.

5042. ? 21. November 1875. (Das Herzblättchen Richard Wagner's.)

5043. ? 1876. (Wagner-Schwindel.) Den Verkauf von Wagner-Reliquien betreffend.

5044. ? (Die famose Puschmann'sche Broschüre.)

(Feuilletons und größere Artikel.)

1877 5045. Das Museum. 1877. Nummer 71 bis 304. Vom 25. März — 30. December. Frankfurt a. M. Druck u. Verlag der Commandit-Gesellschaft auf Actien. Engelmann & Comp. kl. Fol.

1872 Berliner Montags-Zeitung. Herausgeber: Adolf Glaßbrenner. Zwölfter Jahrgang 1872. (Erste Beilage. 8. Januar 1872. Nr. 2. Preußen und Bayern in ihren Beziehungen zu Richard Wagner's Nibelungen. Aus dem Französischen. — Beilage. 27. Mai 1872. Nr. 22. Zukünftige Zukunftsmusik. Zum Gedächtniß des am 26. April 1872 von dem Königlichen Kapellmeister Herrn Bilse veranstalteten Wagner-Abends. Dr. Dreher.) (4251)

5046. Die Presse. Wien, 1. September 1872. Hans Sachs und Hans Wachs oder: Richard Wagner's Meistersinger und Richard Meister's Wagnersinger. (Confessionelle social-demokratische Zukunftsoper.) O. W.

1875 Berliner Montags-Zeitung. Fünfzehnter Jahrgang. 1875. (Beilage. 3. Mai 1875. Nr. 18. Theater. Musik. Concerte. Die Philosophin Nirwana von Irrenlohe an ihre Freundin Isolde von Katzenspeck in Niflheim. Pyritz an der Knatter, 30. April.) (4254)

5047. Neue Freie Presse. Wien, 28. November 1875. Wiener Spaziergänge. Sp—r. (Ueber die neu scenirte und „verlängerte" Tannhäuser-Vorstellung unter Wagner's Leitung.)

1877 5048—5049. ——— Wien, 16. u. 17. Juni 1877. Feuilleton. Briefe Richard Wagner's an eine Putzmacherin. Veröffentlicht von dem Verfasser der „Wiener Spaziergänge". Sp—r.

Das Museum. Belletristisches Beiblatt zur Neuen Frankfurter Presse. 1877. (№ 142, 143. 21. u. 22. Juni. Briefe Richard Wagner's an eine Putzmacherin. Fortsetzung u. Schluß.) (5045)

5050. Neue Freie Presse. Wien, 1. Juli 1877. Feuilleton. Wiener Spaziergänge. Sp—r. (Ueber die Erwiderungen, welche die Veröffentlichung der Briefe R. Wagner's an eine Putzmacherin hervorgerufen.)

1878 5051. ——— 17. Februar 1878. Feuilleton. Wiener Spaziergänge. Sp—r. (Ueber die erste Aufführung von „Rheingold" in Wien.")

1879 5052. Berliner Montags-Zeitung. Begründet durch: Adolf Glaßbrenner. 3. November 1879. Druckdrängender Dankbrief des heil. Baireuthischen Meisters Richard des Einzigen, an den reichwerthen Wigala-Windhorst.

(Notizen und kürzere Artikel.)

1856 5053. Telegraf. VIII. Jahrgang. (November u. Dezember 1856.) Wien, 6. November 1856. Fortschritt in der Kunst. (Mit Illustration.)

1854 5054. Feuilletonistische Beilage der Presse. (Wien,) 2. Februar 1854. Ueber eine Carricatur R. Wagner's als „Imperator Richard" in Kühne's Europa.

1857 Telegraf vom 16. April 1857. Wichtige musikalische Nachricht. (4248)

——— Wien, 1. September 1857. Tannhäuser. — Bei der Vorstellung. — 6. Sept. Ein Lerchenfelder Tenorist. — 10. Sept. Das ist wahr! — 13. Sept. An die Herren Pilger im „Tannhäuser". (4248)

——— Wien, Samstag den 31. Oktober 1857. (Theater. K. k. priv. Carltheater. Zum Vortheile der Witwe Scholz. Zum ersten Mal: „Tannhäuser". Zukunftsposse mit vergangener Musik und gegenwärtigen Gruppirungen in 3 Akten. — Telegraf vom 4. November 1857. — (Carltheater.) Kritik der „Tannhäuser"-Parodie.) (4248)

1865 Der Sammler. Beilage zur Augsburger Abendzeitung. 1865. (S. 260. Pot-Pourri. Ueber die im Schweiger-Theater in München aufgeführte Parodie zu „Tristan und Isolde". Auszug aus dem Theaterzettel.) (4249)

1866 5055. Neue Freie Presse. Wien, 11. April 1866. Ueber ein gelegentlich einer Aufführung der Einleitung zu „Tristan & Isolde" in Berlin „von Jemanden gemachtes Impromptu auf die Zukunftsmusik" — nach der Berliner Montags-Zeitung. Mit Randglossen dieses Blattes.

1876 5056. Fremden-Blatt. Wien, 7. September 1876. Notiz über eine Novität im Wiener Fürst-Theater: „Moderne Mode-Damen", von Carl Bayer. ...... 4. Bild: „Ein Wagner-Abend". ......

1877 5057. Neue Freie Presse. Wien, 24. April 1877. (Sinnspruch.) Aus der „Deutschen Reichslaterne" abgedrucktes kleines Gedicht: „In das Mozart-Album" von Emanuel Geibel „das offenbar indirect gegen die Fanatiker der sogenannten Zukunftsmusik gerichtet ist".

5058. Deutsche Zeitung. Wien, 11. Juli 1877. — „In Betreff der „berüchtigten" Briefe Wagner's an eine Putzmacherin wird uns mitgetheilt, daß dieselben Wagner selbst zum Ankaufe angeboten, jedoch von diesem zurückgewiesen wurden; es würde daraus hervorgehen, daß Wagner die Publication derselben sehr gleichgiltig ist. Auch unserer Redaction bot man dieselben für fünfzig Gulden an. Es kaufte sie dann ein hiesiger Componist, Namens Kafka, der sie dann nochmals unserm Musik-Referenten anbot, welcher abermals ablehnte."

5059. —— Wien, 12. Juli 1877. — „Herr Heinrich Kafka ersucht uns, mitzutheilen, daß er nicht jener Compositeur Kafka sei, der unserm Musik-Referenten die „berüchtigten" Wagner-Briefe zum Kaufe angeboten habe."

C. Bilder.

5060. Die Musikalische Welt. (64 Componisten in kleinen Medaillons, darunter: Richard Wagner.) Album mit Cart. Umschlag. Lichtdruck. fl. 4⁰.

5061. Der Wurm in „Siegfried" aus dessen Drachenkopf das Portrait eines Mannes hervorschauend. W. Höffert. Photograph. Dresden u. Leipzig. Cabinetformat.

D. Theater-Zettel etc.

5062. Berliner Theater-Welt und Concert-Zeitung. Berlin, 10. Juni 1881. Central-Theater. Zum 13. Male: Der Nibelungen-Ring. Gesangsposse in 4 Akten v. Leon Treptow.

E. Kinder-Theater.

5063. Tannhäuser. (18 Figuren colorirt.) № 5369. Neu-Ruppin, zu haben bei Gustav Kühn. Folioblatt.

F. Vermischtes.

5064. Central-Theater. Der Nibelungen-Ring. Colorirter Anschlagzettel. (Eine Illustration: ein Kapellmeister in Wagner's Maske einen Chor dirigirend. In der Randeinfassung die Hauptgestalten des Nibelungenringes.)

5065. Rheingold. Tetralogisches Digestionsblatt. (Köln, den 11. Februar 1879.) (Auf die bevorstehende 1. Rheingold-Aufführung in Köln bezüglich.) 1 Doppelblatt. Folio. Auf starkem Papier gedruckt mit Vignetten.

5066. Wiener-Ringstraßen-Bilder! Liedertext v. G. Schöpl, Musik v. H. Röderer. Druck u. Verlag v. M. Moßbeck, Wien. (In einer Coupletstrophe, Wagner's Opern erwähnt.) Doppelblatt mit Holzschnitt. fl. 8⁰.

5067. Photographie-Album. Auf dem Deckel eine gepreßte Metallplatte: Lohengrin's Abschied, in galvano-plastischer Ausführung. Quartformat.

2. Auf Bayreuth bezügliche.

A. Das Bühnenfestspiel 1876 angehend.

‡ a/1. Bücher, Broschüren etc.

1878 5068. Gräfin Sibylla. Roman von Alexander Römer. (2 Bde.) Erster Band. 203 S.. Zweiter Band. 235 S. Stuttgart und Leipzig. Druck u. Verlag von Eduard Hallberger. 1878. (Im 2. Bande von S. 172 an, ist das Bühnenfestspiel in Bayreuth 1876 in den Roman mit einbezogen.)

5069. In Bayreuth. Schwank in 1 Akt mit Benützung einer französischen Idee von Hermann Hirschel. Verlag der Theater-Buchhandlung v. A. Kühling. Berlin W. 22 S. gr. 8⁰. (Theater-Mappe 37.)

1876 5070. Caecilien-Kalender für das Schaltjahr 1876. Redigirt zum Besten der kirchlichen Musikschule von Fr. X. Haberl, Domkapellmeister in Regensburg. Druck von Friedrich Pustet in Regensburg, New York und Cincinnati. VIII u. 104 S. Lex.-8⁰. (S. 59. Der große „Zukunfts-Musiker". Von Dr. Franz Trautmann.)

5071. Querfeldein. Lebens- und Reisebilder von Julius Walter; Verfasser von „Sprudelsteine". Ein Carlsbader Bilderbuch. Berlin, Otto Janke. 244 S. 8⁰. (S. 28. Das Judenthum in der Musik und die musikalische Dachauer Bank in Beireuth.)

5072. Die neue Odyssee. Tragikomische Irrfahrt durch moderne Culturgebiete von Siegmey, illustrirt von Duyffke. Berlin, Denicke's Verlag. Georg Reinke. 159 S. 8⁰. (1876.) (S. 70—74. Scylla und Charybdis. Persiflage der Bayreuther Festspiele.)

1879 5073. Der Federich. Eine seltsame Historie erzählt vom Pater Profundus. Zweiter Theil. Leipzig, Theodor Thomas. 1879. 124 S. 12⁰. (S. 16. (4) Schattenspiel. — S. 41. VI. Bayreutherei. (In Versen.) S. 121. Eine Nachrede. P. P. (In Prosa.))

a. Zeitschriften.

1876 Signale für die musikalische Welt. 34. Jahrgang 1876. (S. 776. Bayreuther Blumenlese.) (4891)

(Humoristische Zeitschriften.)

(Nichtillustrirtes.)

Kladderadatsch. 1876. Berlin, den 13. August 1876. — (S. 145. Der Nibelungen Freud' und Sieg. Zum 13. August 1876. — S. 146. Offener Schreibebrief an Herrn Saint Genest, Mitarbeiter des Pariser »Figaro«. — S. 147. Rand-Epischeln. II. — S. 154. Der Sirius. Internationales Löschblatt für brennende Hundstagsfragen. 3. Neuestes aus Bayreuth.) (5016)

(Illustrirtes.)

Kladderadatsch. 1876. (S. 164. Götter, Helden und Publikum. Erinnerung an Bayreuth. 13.—17. August. — S. 240. Illustrirte Rückblicke.) (5016)

b. Zeitungen.

1876 Didaskalia. Juli bis Dezember 1876. (3. Oktober. Frankfurter Stadttheater Zum ersten Male: ..... Der Herr von Lohengrin, dramatischer Scherz in 1 Act von A. Günther. (Vergl. Nr. 2797. (Bd. 1.)) Zum Schluß: In Bayreuth, Schwank in 1 Act mit Benützung einer französischen Idee von H. Hirschel. (Vergl. Nr. 5069.) — 5. Oct. Besprechung dieser „Einacter". Th. W. — 13. Oct. (Wirkung der Bayreuther Bühnenfestspiele.) — 15. December. Zum Kampf der Wagner'schen Gesänge. —) (4256)

c. Vermischtes.

1876 5074. Zur glorreich erhabensten Erinnerung des Bühnenfestspiels von Richard Wagner's Tetralogie: Rheingold — Walküre — Siegfried — Götterdämmerung. Begeisterndes Einleitungsgedicht, den hohen classischen Patronatsherrngästen des Nibelungen-Theaters gewidmet. Frei von mir gedichtet zu Nürnberg, meiner Vaterstadt, im Juli 1876. C. W. Sauter von Nürnberg, Bavarias Dichter im deutschen Kaiserreiche, berühmt als Sauter von der Pegnitz. 1 Bl. 8⁰. Druck von W. Gärtner in Bamberg. (Selbstverlag.) [6])

5075. Die Rheingoldsage im Festspiel des Nibelungenringes. Nach einer eigenen Idee in Poesie dargestellt. Des klassischen Drama erste Abtheilungs-Erscheinung. Frei von mir gedichtet, trotz den verläumderischen Gerüchten, als verfaßte ich meine Gedichte nicht selbst, zu Nürnberg, meiner Vaterstadt, im Juli 1876, Carl Wilhelm Sauter von Nürnberg, deutscher Dichter im deutschen Kaiserreiche rc. Druck der W. Gärtner'schen Offizin in Bamberg. 1. Bl. 8⁰.

5076. Auf den Ring des Nibelungen. Nach der Eddasage, die auch Karl Simrock bearbeitete, von mir in Poesie dargestellt. Eine Tetralogie und Bühnenfestspiel von Richard Wagner, dramatisch musikalisch originell geschaffen für das Bayreuther Nibelungentheater 1876. Rheingold. — Walküre. — Siegfried. — Götterdämmerung. Verfaßt von Carl Wilhelm Sauter von Nürnberg, deutscher Dichter rc. Druck von W. Gärtner in Bamberg. 1 Bl. 8⁰. (Auf der zweiten Seite: Das Rheingold. Frei von mir im Gedicht geschaffen zu Nürnberg im Juli und neu verfaßt zu Bamberg im August 1876 rc.) (Selbstverlag.)

5077. Zur glorreich erhabenen Erscheinung Sr. k. k. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm in Bayreuth zu Richard Wagner's Bühnenfestspiel. Frei gedichtet, ... zu Nürnberg, meiner Vaterstadt, am 28. Juli 1876. Carl Wilhelm Sauter von Nürnberg, Dichter rc. 1 Bl. 8⁰. Druck von J. L. Stich in Nürnberg. (Selbstverlag.)

5078. Zur glorreichen Erinnerung der Anwesenheit Sr. Königl. Majestät König Ludwig II. von Bayern in Bayreuth im August 1876. Frei gedichtet zu Bayreuth am 5. August 1876. ..... Carl Wilhelm Sauter von Nürnberg, Dichter rc. ..... 1 Bl. 8⁰. Druck von Max Poeßl in Bayreuth. (Selbstverlag.)

5079. Auf den Kaiser von Brasilien während seiner Anwesenheit in Bayreuth zu den Richard Wagner'schen Bühnen-Festspielen. Frei von mir gedichtet zu Bayreuth am 10. August 1876. Carl Wilhelm Sauter von Nürnberg, Dichter rc. .... 1 Bl. 8⁰. Druck von Max Poeßl in Bayreuth. (Selbstverlag.)

5080. Aus dem Ring des Nibelungen. Die Walküre. Frei von mir gedichtet zu Bayreuth am 24. August 1876. Carl Wilhelm Sauter von Nürnberg,

Dichter ꝛc. . . . . 1 Bl. 8⁰. (Auf der zweiten Seite: (In meinem Selbstverlag frei gedichtet.) Gegen einen, nun bestens bekehrten Gegner Richard Wagner's! Im August 1876. Carl Wilhelm Sauter von Nürnberg, Dichter ꝛc. . . . . 1 Bl. 8⁰. Druck von Max Poeßl in Bayreuth.

1876 5081. Aus dem Ring des Nibelungen. Die Götterdämmerung. Dieses musikalische Drama, originelle Geistesschöpfung von Richard Wagner, wurde von mir wie die anderen Gedichte wieder frei in Poesie gesetzt und niedergeschrieben am 25. August zu Bayreuth 1876. beim dritten Seriencyklus, der Schlußperiode des Bühnenfestspieles vom Ring des Nibelungs. Welches Drama, die Götterdämmerung, ich selbst gesehen habe. Carl Wilhelm Sauter von Nürnberg, Dichter ꝛc. . . . . 1 Doppelblatt 8⁰. Druck von Max Poeßl in Bayreuth. (Selbstverlag.)

5082. Carl Wilhelm Sauter. Brustbild. Photographie 55 Cm. Höhe, 43 Cm. Breite. (Der Photograph unbekannt.)

5083. Cigarrenkistchen aus Cedernholz. Auf dem Deckel außerhalb: Richard Wagner's Brustbild mit Barett, eingebrannt; Verschluß-Vignette mit demselben Bildniß. — Innerhalb des Deckels ein Holzschnitt des Wagnertheaters in ovaler Umrahmung aufgeklebt.

5084. Über Land und Meer. № 5. 31. Bd. 1873. (S. 93. Was für die Weltausstellung vergessen wurde. Originalzeichnung von Herbert König . . . . . 15. Wagnertheater in Bayreuth . . . .

B. Historische und topographische Erinnerungen an die Stadt Bayreuth.

a. Litteratur.

1754 5085. MUSICO-THEOLOGIA, Oder Erbauliche Anwendung Musikalischer Wahrheiten, entworfen von M. Johann Michael Schmidt, d. Z. H. Bayreuth und Hof, bey Johann Gottlieb Vierling, privilegirter Buchhändler, 1754. Widmung. Vorrede u. 312 S. Text. Drei Register. 8⁰.

1779 5086. Versuche im musikalischen Drama nebst einigen Anmerkungen über die Geschichte und Regeln desselben wie auch über die Moralität und Vortheile des Theaters von C. G. Rößig. Bayreuth, bey Johann Andreas Lübeck. 1779. 120 S. 8⁰. 7)

1782 5087. Biographische und litterarische Nachrichten von den Schriftstellern die gegenwärtig in den Fürstenthümern Anspach und Bayreuth leben in alphabetischer Ordnung mitgetheilt von Andreas Meyer. Erlangen bey Johann Jacob Palm 1782. 424 S. u. Zusäze. gr. 8⁰.

1787 5088. Museum für Künstler und für Kunstliebhaber oder Fortsetzung der Miscellaneen artistischen Inhalts. Herausgegeben von Johann Georg Meusel. (Erstes bis zwölftes Stück in 2 Bänden.) Mannheim, bey C. F. Schwan und G. C. Götz. 1787—1790. (Drittes Stück. (1. Band.) S. 52. Einige Kunstnachrichten von Bayreuth, von einem Reisenden gesammelt und mitgetheilet.)

1788 5089. Versuch über die ältere Geschichte des fränkischen Kreises, insbesondere des Fürstenthums Bayreuth, von Johann Gottlieb Hentze. Erstes Stück. Bayreuth bey Johann Andreas Lübecks sel. Erben, 1788. 120 S. kl. 8⁰. (Mit einer Titelvignette: der hole Berg bey Muggendorf.)

1791 5090. Die ländliche Feyer des Fürstentages, Ein Dorfgemälde in einer Handlung von J. C. Krauseneck. Aufgeführt von der Fallerischen Schauspielergesellschaft am 24. Febr. 1791. Bayreuth, auf Kosten des Verfassers. 36 S. kl. 8⁰.

1794 5091. Vertraute Briefe über das Fürstenthum Baireuth vor und nach dem Preussischen Regierungs-Antritt an einen Freund in Schlesien. Berlin und Baireuth 1794. Erstes Bändchen (ohne Titelblatt) IV u. 172 S. Zweites Bändchen 148 S. kl. 8⁰.

1795 5091a. Bayreuth geschildert von J. C. E. von Reiche. Mit Kupfern. Bayreuth, 1795. In Commission, bey Johann Andreas Lübeck's Erben. XII u. 92 S. 4⁰. (Mit einem kleinen Titelkupfer: Aussicht von der Eremitage auf das Dorf St. Johannis und die umliegende Gegend. E. v. Reiche del. 1792. A. Gabler fc. 1795.)

1810 5092. Denkwürdigkeiten aus dem Leben der Kgl. Preußischen Prinzessinn Friederike Sophie Wilhelmine (Schwester Friedrichs des Großen) Markgräfin von Bayreuth vom Jahr 1709 bis 1733. Von ihr selbst in französischer

Sprache geschrieben. Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1810. 360 S. 8⁰.

1813 5093. Geschichte des Fürstenthums Bayreuth. Von M. G. W. A. Fikenscher, ordentlichem Professor am Gymnasium zu Bayreuth ꝛc. ꝛc. München, bey Jacob Giel 1813. VI u. 276 S. 8⁰.

1816 5094. Malerische Reise durch die beiden fränkischen Fürstenthümer Baireuth und Anspach. In antiquarisch-naturhistorisch-statistischer Hinsicht. In Briefen von Gottfried Köppel. Erster Band. Mit 13 Kupfertafeln. 110 S. Zweiter Band. Mit 6 Kupfertafeln. 146 S. (In einem Bande.) Zweite unveränderte Auflage. Erlangen, bei Carl Heyder. 1816. gr. 8⁰.

1833 5095. Alte Geschichte der Stadt Bayreuth, von den ältesten Zeiten bis zur Abtretung derselben an die Krone Preußen im Jahre 1792. Von Joh. Wilh. Holle, königl. Studienlehrer zu Bayreuth. Mit 4 Steinzeichnungen. Bayreuth, 1833. Bei Joh. Lor. Buchner. V u. 232 S. gr. 8⁰.

1850 5096. Meyer's Universum, oder Abbildung und Beschreibung des Sehenswerthesten und Merkwürdigsten der Natur und Kunst auf der ganzen Erde. Vierzehnter Band. Hildburghausen und Amsterdam. Druck und Verlag vom Bibliographischen Institut. 1850. 170 S. kl. Quer-Folio. (S. 166—168. Baireuth.)

1852 5097. Dichtungen von Ithamar Koch. Herausgegeben von dessen Vater Johann Friedrich Koch, Kantor und Schullehrer zu St. Johannis. In zwei Abtheilungen. Bayreuth 1852. Im Verlage des Herausgebers. Druck von Heinr. Höreth. 72 S. kl. 8⁰. (S. 5. Lob der Fantasie. Eine Anspielung auf Schloß Fantaisie. 1852.)

1860 5098. Beschreibung der Festlichkeiten bei der Feier des 50jährigen Jubiläums der erfolgten Uebernahme der Stadt und des ehemaligen Fürstenthums Bayreuth von der Krone Bayern am 30. Juni 1860 und die folgenden Tage. Zusammengestellt von Friedrich Stillkrauth und Georg Baumgärtner. 1860. Druck von Heinrich Höreth, 44 S. 8⁰.

1864 5099. Geschichte der Studien-Anstalt in Bayreuth. Fest-Schrift zur 200jährigen Stiftungsfeier des kgl. Gymnasiums im Auftrage des historischen Vereins für Oberfranken verfaßt von Carl Fries, königl. Studienlehrer, z. Z. Bibliothekar des Vereins. Bayreuth 1864. Gedruckt bei Heinrich Höreth. IV u. 76 S. gr. 4⁰.

1874 5100. Fritz Ellrodt. Roman von Karl Gutzkow. Zweite Auflage. (3 Bände.) Jena, Hermann Costenoble 1874. Erster Band 356 S. Zweiter Band 390 S. Dritter Band 306 S. 8⁰. (Spielt durchweg auf dem Gebiete von Bayreuth unter der Regierung des Markgrafen Friedrich Christian 1763 bis 1769.)

1876 Almanach der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger. Herausgegeben von Ernst Gettke. 1876. Berlin. (S. 181. Verzeichniß der deutschen Bühnen und deren Mitglieder. S. 195. Bayreuth. Hoftheater-Ensemble. (Gesammt-Gastspiel. Saison: Bayreuth — Passau — Bayreuth.)) (3819)

1878 —— —— 1878. (Verzeichniß der deutschen Bühnen und deren Mitglieder. S. 192. Bayreuth. Königliches Opernhaus.) (3820)

Deutsches Land und Volk herausgegeben von Prof. Dr. von Klöden, Fedor von Köppen. Leipzig. Verlag v. Otto Spamer. Dreizehntes Heft. (S. 202. Das Bayreuther Land. Die Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach und Bayreuth. — Die Stadt Bayreuth und ihre nächsten Umgebungen. — S. 217. Land und Leute; der Mistelgau.) (4887)

1881 5101. Adreß-Buch der königlichen Kreis-Hauptstadt Bayreuth. Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Herausgegeben von Max Poessl'schen Buchdruckerei. 1881. 126 S. u. 15 S. Nachtrag. gr. 8⁰. (Verzeichniß der Hauseigenthümer. S. 7. V. Distrikt. Rennweg mit den Häusern vor dem Eremitager Thor, Dürschnitz. Hs.-Nr. 283$^{1}/_{2}$ Wagner, Richard. — S. 18. XV. Distrikt. 4. Grüne Baum. Hs.-Nr. 126. 127. Richard Wagner's Nationaltheater. — Alphabetisches Namen-Register. S. 66. Wagner, Richard, Wort- und Tondichter.)

1853 5102. Illustrirtes Reisebuch. Ein Führer durch Deutschland ....:. Herausgegeben von C. F. Jahn. Mit einer Reisekarte von Deutschland, vielen Städteplänen und über 300 Ansichten. Leipzig. M. Simion's Verlag 1853. IV u. 758 S. kl. 8⁰. (S. 214—215.) Baireuth. Mit einer Ansicht der »Eremitage«.)

1881 5103. In das Fichtelgebirg. Historisch-topographischer Führer von Ch. F. Pertsch. Wunsiedel 1881. Verlag von Ch. F. Pertsch. 104 S. kl. 12⁰. (S. 14. Bayreuth S. 15. Richard Wagner erwähnt.)

5104. Abschrift eines Gedichtes in Bayreuther Mundart verfaßt ..... von Fritz Hofmann. Bayreuth am 25. August 1859. Folioblatt.

1856 5105. Die Gartenlaube. № 28. 1856. Verantwortl. Redaktion F. Stolle u. A. Diezmann. (S. 368. Drei Frauenbilder in Bayreuth. 1. Die Lieblingsschwester Friedrich des Großen.)

1860 Über Land und Meer. № 41. IV. Bd. II. J. Stuttgart, 25. Juli 1860. (S. 640. Die Jubiläumsfeier der Stadt Bayreuth am 30. Juni 1860. B.) (4162)

Illustrirte Zeitung. No. 892. Leipzig, 4. August 1860. XXXV. Band. (S. 82. Das Jubiläum zu Bayreuth am 30. Juni D.) (4163)

1873 5106. Über Land und Meer. № 49. Stuttgart 1873. (S. 971. Bayreuth. Friedrich Lampert.)

b. Ansichten etc.

(Photographien.)

5107. Dekoration der Bühne bei Eröffnung des königl. Opernhauses zu Bayreuth im Jahre 1748. Photographie, nach dem von Bibiena[8]) mit Blei gezeichneten, im National-Museum zu München befindlichen Original. Höhe 25 Cm. Breite 36 Cm. gr. Querfolio.

5108. Bayreuth. Südseite. G. Böttger, Hof-Photograph, München. Höhe 13 Cm. Breite 22 Cm.

5109. Der alte Schloßplatz mit dem Standbild Maximilians II. Photographie nach d. Natur. 1 Bl. qu.-4⁰.

5110. Ansichten von Bayreuth mit Umgebung. Kgl. Opernhaus. Louis Sauter, Photograph. 1 Bl. qu.-4⁰.

5111. —— —— Marktplatz. Louis Sauter. Photograph. 1 Bl. qu.-4⁰.

(Visitformat.)

5112. Brunnen mit dem Reiterstandbild des Markgrafen Christian Ernst. H. Greiner. Bayreuth.

5113. Partie aus dem Hofgarten in Bayreuth, G. Böttger in München.

5114. Maximilianstraße (Markt) in Bayreuth. Louis Sauter. Bayreuth. (1876.)

5115. Bürgerreuth (oberhalb des Wagnertheaters) bei Bayreuth. . . . } Greiner & Brandt, Bayreuth.

5116. Der Siegesthurm auf der hohen Warte (oberhalb der Bürgerreuth.[9]) }

5117. Maierei in Geigenreuth in der Nähe von Schloß Fantaisie. . . }

5118. Zuckerfabrik in St. Georgen bei Bayreuth. . . . . }

5119. Schloß Eremitage bei Bayreuth. Seitenansicht mit Parkanlagen. } G. Böttger in München.

5120. Sonnentempel in der Eremitage. . . . . }

5121. Bassin beim Sonnentempel in der Eremitage. . . . . . }

5122. Großes Bassin mit den Wasserwerken in der Eremitage. }

5123. Terrasse im Schloßpark der Eremitage. . . . . }

5124. Partie aus dem Schloßpark der Eremitage. . . . . . . }

5125. Laubengang bei der Eremitage. . . . . }

5126. Schloß Fantaisie bei Bayreuth. Vorder-Ansicht. H. Greiner, Bayreuth.
Hôtel Fantaisie bei Bayreuth. Ohne Angabe des Photographen. (3573)

5127. Fischerhäuschen am Teiche in Schloß Fantaisie. H. Greiner, Bayreuth.

5128. Schloß Fantaisie. Eine weibliche Statue im Laubengang. Louis Sauter. Bayreuth.

5129. Ein fränkischer Bauer in seiner Nationaltracht, bei Tisch sitzend. L. Sauter Photograph, Baireuth. Cabinetformat.

(Stahlstiche, Lithographien, Holzschnitte.)

5129a. Markgraf Christian † zu Bayreuth 30. Mai 1655. Ganze Figur in fürstl. Tracht auf dem Paradebette. P. Troschel fc. gr. Qu.-Folio.

5130. Die Hochfürst. Brandenburg. Residenz Statt Bayreuth. Gabriel Bodenehr fec. et exc. Aug. Vind. ca. 1720. Kupferstich. Höhe 15 Cm. Breite 60 Cm.

5131. Die Hochfürst. Brandenburg Residentz-Stadt BAYREUTH gegen Mitternacht. J. F. O. delineavit. (Joh. Fr. Volckart.) ca. 1780. Kupferstich. Höhe. 14 Cm. Breite 27 Cm.

5132. Bayreuth. Ansicht aus dem Anfange dieses Jahrhunderts. Color. Kupferstich. Nürnberg bei Fr. Campe. Höhe 8 Cm. Breite 14 Cm. qu.-8⁰.

5132a. Bayreuth. Ansicht. Color. Holzschnitt ca. 1820. kl. qu.-8.

5132b. Bayreuth. Ansicht. Stich ca. 1840. Aus d. Kunstanst. d. Bibl. Inst. in Hildburgh. Eigenthum d. Verleger. Größe 11 : 16 Cm. kl. qu.-Fol.

5132c. Baireuth. Gezeichnet v. Fritz Bamberger. Stahlstich v. Carl Meyer's Kunst-Anstalt in Nürnberg. Verlag v. C. Etlinger in Würzburg. Größe 25 : 33 Cm. 4⁰.

5133. Baireuth in Bayern. Colorirte Lithographie. Höhe 7 Cm. Breite 18 Cm. kl. qu.-8⁰.

5134. Bayreuth mit Umgebungen. Nach d. Natur u. a. Stein gez. v. G. Könitzer. Engelhardt gedr. Verlag von Carl Giessel in Bayreuth. Qu.-Imp.-Folio.

5135—5154. Bayreuth. Ein Jubiläums-Album in XX Blaettern von Bayreuth und Umgebung. Zeichnungen und Lithographie von H. Stelzner. Verlag und Eigenthum von Carl Giessel in Bayreuth. Druck von W. Engelhard. 20 Blatt in einer Mappe. (1860.) qu.-4⁰.

5155. Ansichten von Bayreuth. Col. Lithogr. Aus: Album von Bayreuth. (Prachtausgabe.) Carl Giessels Verlag in Bayreuth. Col. 1 Bl. gr. qu.-4⁰.

5156. Die vorige Ansicht auf Velinpapier gedruckt u. col. Ohne Bezeichnungen. 1 Bl. qu.-Folio.

5157. Der Markt in Bayreuth. Col. Lit. 1 Bl. quer-8⁰.

5158. Die Harmonie mit d. Schloßthurm. Col. Lithogr. Aus: „Album von Bayreuth.“ Carl Giessel's Verlag in Bayreuth. 1 Bl. kl. qu.-8⁰.

5159. Das neue Schulhaus in Bayreuth. »Zum Andenken an die Eröffnung des neuen Schulhauses am 1. November 1875.« Lithogr. Anstalt von Th. Burger, Bayreuth. 1 Bl. qu.-8⁰.

5159a. Rollwenzels Traiteurhaus bei Bayreuth. Ansicht. Stich ca. 1840. kl. 8⁰.

5160. Grotte der Eremitage. Nach d. Nat. u. a. Stein gez. v. G. Könitzer — Engelhard gedr. — Carl Giessel's Verlag in Bayreuth. Col. 1 Bl. gr. qu.-4⁰.

5161. Aussicht von der Kapelle der Fantaisie. Nach d. Nat. u. a. Stein gez. v. G. Könitzer. — Engelhard gedr. — Carl Giessel's Verlag in Bayreuth. 1 Bl. gr. qu.-4⁰.

5162. Asyl St. Gilgenberg, Heilanstalt für Nerven- und Gemüthskranke zu Donndorf (Phantasie.) bei Bayreuth. Lith. Anst. v. J. G. Bach, Leipzig. 1 Col. Bl. qu.-4⁰.

Alte Geschichte der Stadt Bayreuth ..... Von Joh. Wilh. Holle. Mit 4 Steinzeichnungen. Bayreuth, 1833. (Bayreuth vor zweihundert Jahren.) qu.-4⁰. (5095)

Meyers Universum. Vierzehnter Band. 1850. (Nach S. 166. Bayreuth. Aus d. Kunstanst. d. Bibl. Instit. in Hildbh.) Stahlstich. kl. qu.-folio. (5096)

5163—5171. Neun Blatt Slavische Trachten im Bayreuther Lande. Sieben Blatt nach der Natur von dem Königl. Preuß. Hofmaler Sixtus Jarwart, einer Gruppe und einem Titelbilde (Laudien fec.) von Eduard Heinel. Bayreuth, Verlag von Carl Giessel. (1866.) gr. 8⁰.

5172. Erinnerung an Bayreuth. 12 Ansichten in cart. Umschlag. Zu haben bei Ernst Schmidt Bayreuth. Visitformat.

1856 Die Gartenlaube. № 28. 1856. (S. 369. Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth.) (5105)

1860 Über Land und Meer. № 41. IV. Bd. II. J. Stuttgart 25. Juli 1860. (S. 641. Denkmal des Königs Maximilian in Bayreuth. — Enthüllung des Denkmals des Königs Maximilian in Bayreuth. Nach Originalzeichnungen von Kleemann.) (4162)

Illustrirte Zeitung. № 892. Leipzig, 4. August 1860. (S. 81. Die Jubiläumsfeier in Bayreuth am 30. Juni: Das Volksfest auf der Bürgerreuth. Nach einer Zeichnung von H. Stelzner.) (4163)

1872 —— № 1494. Leipzig 17. Februar 1872. (S. 116. Der Marktplatz in Baireuth. Nach einer Lithographie aus dem Jubiläumsalbum von Baireuth und Umgebung.) (4793)

1873 Über Land und Meer. № 49. 1873. (S. 960. Ansichten von Bayreuth. Originalzeichnung von K. G. Winkler.) (5106)

Deutsches Land und Volk herausgegeben von Prof. Dr. von Klöden, Fedor von Köppen. Leipzig, Verlag v. Otto Spamer. Dreizehntes Heft. (S. 211. Bayreuth. — S. 217. Bauern aus dem Mistelgau.) (4887)

5173. Charte von den Fürstenthümern Bamberg und Bayreuth Oberhalb Gebürgs nach verschiedenen Hülfsmitteln neu entworfen von C. F. Hammer, Major, 1807. Höhe 56 Cm. Breite 47 Cm. Auf Leinwand aufgezogen.

5174. Das Wappen der Stadt Bayreuth. Stampiglien-Abdruck in blauer Farbe.

✝ (Jean Paul in Bayreuth.)

(1804—1825.)

1818 5175. **Eigenhändiger Brief Jean Paul's Fr. Richter an den Buchhändler Reimer.** Baireut, d. 17. Jul. 1818. „Endlich bin ich von meiner Reise zurück; und ich wünsche, daß Sie, höchstgeschätzter Herr Reimer, auf der Ihrigen zu mir sind, wie Sie einmal hoffen ließen" ꝛc. 4 Seiten. 8⁰. (Original-Manuskript.)

1824 5176. Facsimile eines Briefes von Jean Paul Fr. Richter an Josef Max in Breslau. Baireut d. 17te Apr. 1824. 2 Seiten. 8⁰.

(Von Jean Paul in Bayreuth verfaßte Werke.) 10)

1805 5177. Jean Paul's Freiheitsbüchlein; oder dessen verbotene Zueignung an den regierenden Herzog August von Sachsen-Gotha; dessen Briefwechsel mit ihm; — und die Abhandlung über die Preßfreiheit. Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1805. 128 S. kl. 8⁰. (Erste Auflage.)

1807 5178. Levana oder Erziehungslehre von Jean Paul. In zwei Bändchen. Braunschweig, 1807 gedruckt und verlegt bei Friedrich Vieweg. 320 u. 443 S. kl. 8⁰. (Erste Auflage.)

1808 5179—5180. Erste Urkunden der Geschichte oder allgemeine Mythologie von Johann Arnold Kanne. Zwei Bände. Mit einer Vorrede von Jean Paul. Baireuth, 1808 bei Johann Andreas Lubeck's Erben. Dedikazion für Paul Thiriot in Offenbach. XVI. S. Vorrede VIII S. 764 S. gr. 8⁰.

5181. Friedens-Predigt an Deutschland, gehalten von Jean Paul. Heidelberg, bei Mohr und Zimmer. 1808. 80 S. kl. 8⁰. (Erste Auflage.)

1809 5182. Dämmerungen für Deutschland. Von Jean Paul. Tübingen in der J. G. Cottaischen Buchhandlung. 1809. VIII u. 248 S. 8⁰. (Erste Auflage.)

5183—5184. D. Katzenbergers Badereise; nebst einer Auswahl verbesserter Werkchen; von Jean Paul. Heidelberg, bey Mohr und Zimmer. 1809. (Erstes Bändchen. VIII und 262 S. Zweites Bändchen. 287 S.) 8⁰. (Erste Auflage.)

5185. Des Feldpredigers Schmelzle Reise nach Flätz mit fortgehenden Noten; nebst der Beichte des Teufels bey einem Staatsmanne; von Jean Paul. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1809. XII. u. 132 S. kl. 8⁰. (Erste Auflage.)

1810-15 5186. Herbst-Blumine, oder gesammelte Werkchen aus Zeitschriften. Von Jean Paul. Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. (Erstes Bändchen. 1810. XV u. 192 S. — Zweites Bändchen. 1815. VIII u. 282 S.) kl. 8⁰. (Erste Auflage.)

1812 5187. Leben Fibel's, des Verfassers der Bienrodischen Fibel. Von Jean Paul. Nürnberg, bei Johann Leonhard Schrag, 1812. VIII u. 358 S. kl. 8⁰. (Erste Auflage.)

1813 5188—5190. Vorschule der Aesthetik nebst einigen Vorlesungen in Leipzig über die Parteien der Zeit, von Jean Paul. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Stuttgart und Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1813. (Erste Abtheilung XXXVI u. 336 S. Zweite Abtheilung. VI u. 337—736 S. Dritte Abtheilung 737—1035 S.) 3 Bände. kl. 8⁰.

1814 5191. Museum von Jean Paul. Stuttgart und Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1814. XX u. 379 S. kl. 8⁰. (Erste Auflage.)

1817 5192. Politische Fastenpredigten während Deutschlands Marterwoche. Von Jean Paul. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1817. XVI u. 264 S. kl. 8⁰. (Erste Auflage.)

1818 5193—5194. Blumen-, Frucht- und Dornenstücke; oder Ehestand, Tod und Hochzeit des Armenadvokaten F. St. Siebenkäs von Jean Paul. (Vier Bändchen, in zwei Bänden.) Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Berlin, in der Realschulbuchhandlung. 1818. (Erstes Bändchen. XVI u. 232 S. Zweites Bändchen. XX u. 235 S. Drittes Bändchen. 292 S. Viertes Bändchen. 278 S.) 8⁰.[11])

1820 5195. Ueber die deutschen Doppelwörter; eine grammatische Untersuchung in zwölf alten Briefen und zwölf andern Postskripten, von Jean Paul. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1820. XVI u. 230 S. 8⁰. (Erste Auflage.)

5196—5198. Der Komet, oder Nikolaus Marggraf. Eine komische Geschichte. Von Jean Paul. 3 Bändchen. 1820—22. Berlin, bei Georg Reimer. (Erstes Bändchen: XXV und 228 S. 1820. Zweites Bändchen. LIII u. 262 S. 1820. Drittes Bändchen: VIII u. 407 S. 1822.) kl. 8⁰. (Erste Auflage.)

1825 5199. Kleine Bücherschau. Gesammelte Vorreden und Rezensionen, nebst einer kleinen Nachschule zur ästhetischen Vorschule von Jean Paul. Breslau, Verlag von Josef Max und Komp. 1825. (Erstes Bändchen. X u. 244 S. Zweites Bändchen. VI u. 218 S.) kl. 8⁰. (Erste Auflage.) [12])

1827 5200—5201. Selina oder über die Unsterblichkeit. Von Jean Paul. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1827. (Erster Theil. XIV u. 186 S. Zweiter Theil. IV u. 240 S.) 8⁰. (Erste Auflage.)

(Bilder.)

5202—5206. Erinnerungs-Blätter an Jean Paul, dessen Leben und Heimgang in Bayreuth. (Jean Paul's Wohn- und Sterbehaus. Rollwenzelhaus. Dichterstübchen bei Frau Rollwenzel. Jean Paul's und seines einzigen Sohnes Grab. Jean Pauls-Platz mit Jean Paul's Standbild von Schwanthaler.) Herrn Dr. Ernst Förster in München, dem Schwiegersohne Jean Paul Friedrich Richter's als Zeichen seiner Verehrung und Hochachtung gewidmet vom Verleger. Carl Giessel's Verlag. Bayreuth. n. der Natur gez. u. lith. v. H. Stelzner. Druck v. Wilh. Engelhard. 5 Blatt mit einem Umschlagbogen. quer 4⁰.

5207. ——— ——— Daraus einzeln colorirt: Jean Paul's Wohn- und Sterbehaus. 1 Bl. quer 4⁰.

5208. ——— ——— Jean Paul's Arbeitsstübchen bei Frau Rollwenzel. 1 Bl. quer 4⁰.

5209. Lieblings-Aufenthalt Jean Paul's, Felsstück im Wasser, genannt Helgoland im Gestein bei Wunsiedel in Bayern. Nach der Natur von Leopold Weber. H. Krabbes lith. — Lith. Inst. A. Werl. 1 Bl. Folio.

5210. Ansicht d. Felsstück bei Wunsiedel. Fec.: C. H. 1819. 1 Bl. kl. quer 8⁰.

(Aus der Jean Paul Litteratur.)

1826 5211. Jean Paul Friedrich Richter in seinen letzten Tagen und im Tode von Dr. Richard Otto Spazier. Breslau, im Verlage von Josef Max und Komp. 1826. VIII u. 172 S. kl. 8⁰.

5212. Denkrede auf Jean Paul Friedr. Richter, von Dr. Börne. Eine Neujahrsgabe für die Freunde und Verehrer des unsterblichen Jean Pauls. (Aus Nro. 294 und 295 des Morgenblatts für 1825 besonders abgedruckt.) Erlangen, 1826. 16 S. kl. 8⁰.

1837 5213—5214. Jean Paul's (Friedrich Richter) Blumengarten. Eine Auswahl der vorzüglichsten, kräftigsten und gelungensten Stellen aus dessen sämmtlichen Schriften. Wien, 1837. Bei Mich. Lechner, Universitäts-Buchhändler. Erster Theil. 172 S. Zweiter Theil. 148 S. kl. 8⁰.

1839 5215. Jean Paul Friedrich Richter. Von Z. Funck, Schleusingen. Verlag von Conrad Glaser. 1839. XXVIII u. 281 S. 8⁰.

1843 Malerisches Allerlei. Eine Stahlstich-Sammlung ...... Erster Band. Leipzig 1843. (S. 76. Denkmal Jean Paul's.) (4580)

1853 5216. Jean Paul Friedrich Richter. Eine Biographie, herausgegeben von W. Neumann. Mit Portrait. Cassel, Ernst Balde. 1853. (S. 322. Vierzehntes Kapitel. —— Rückkehr in's Fichtelgebirge. Baireuth. ——— S. 364. Fünfzehntes Kapitel. Baireuth während der französischen Herrschaft von 1805 bis Ende 1811 ———.) 441 S. 16⁰.

1863 5217. Ueber Jean Paul's Aufenthalt in Bayreuth und seine Lieblings-Plätze. Mit sieben Beilagen von E. C. von Hagen. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Bayreuth 1863. In Commission der Grau'schen Buchhandlung. 37 S. gr. 8⁰.

5218. An Jean Paul's Monument zu Bayreuth. (Ausschnitt aus einer Sammlung von Gedichten. (Sauter?)) kl. 8⁰.

(Jean Paul's Bildnisse.)

5219. Jean Paul Fr. Richter. Brustbild. Photographie nach einem unbekannten Gemälde. kl. 4⁰.

5220. Jean Paul Fr. Richter. Brustbild. Photographie nach Fr. Meyer. 1811. Visitformat.

5221. Jean Paul nach einem Bilde. Greiner & Brand vorm. Fr. Singer. Bayreuth. Visitformat.

Jean Paul Friedr. Richter. Eine Biographie, herausgegeben von W. Neumann. Cassel. Ernst Balde. 1853. (Jean Paul. M. Lämmel. se.) 16⁰. (5218)

Denkmal Jean Pauls auf dem Gymnasiums Platz in Bayreuth. (Malerisches Allerlei ...... Erster Band. Leipzig 1843.) Qu.-Folio. (Vergl. 3184. (Bd. 1.)) (4580)

II. Außerhalb der Sache stehend.

1. Musikalien.

5222. **Bianca und Giuseppe oder Die Franzosen vor Nizza.** Oper in vier Akten (nach einem König'schen Roman). Musik von J. F. Kittl. op. 31. Vollständiger Klavierauszug. Leipzig, bei Breitkopf & Härtel. 214 S. gr. 4⁰. (Siehe Anmerkung 2 S. 33 Erste Abth.)

5223. **Das Geisterschiff.** Symphonische Ballade nach einem Gedichte von Strachwitz für das Piano-Forte componirt von C. Tausig. Op. 1. 2te Auflage. Leipzig. J. Schuberth & Co. 15 S. 4⁰.

5224. **Die Nibelungen.** Grosse Oper in 5 Acten von E. Gerber. Musik von H. Dorn. Zum erstenmale dargestellt auf dem Hoftheater in Weimar den 22sten Januar 1854. Vollst. Klavierauszug mit Text. Berlin, bei Ed. Bote & G. Bock. 170 S. 4⁰.

5225. **Etudes Mélodiques pour le Piano sur des Airs populaires composées** par Ferd. Beyer. Op. 98. № 2. Der Nibelungenhort. Mayence, Anvers et Bruxelles chez le Fils de B. Schott. 9 S. 4⁰.

5226. **Tanz-Album.** № 60 a. Berlin, Eigenthum von Wilhelm Horn. 5 S. 4⁰. (Die Walküre. Polka. Richard Thiele.)

5227. **Dasselbe.** Erleichterte Ausgabe von Oscar Eschelmann. 5 S. 4⁰.

5228. **Die Meistersinger von Währing.** Original Wiener-Tänze für die Zither componirt von F. Dirnbacher. Wien, V. Kratochwill. 7 S. 4⁰.

2. Litterarisches.

A. Bücher und Broschüren.

1817 5229. **Kurze und wahrhaftige Beschreibung des großen Burschenfestes auf der Wartburg bei Eisenach am 18ten und 19ten des Siegesmonds 1817.** (Nebst Reden und Liedern.) Gedruckt in diesem Jahr. 64 S. kl. 8⁰.

1818 5230. **Die Minne- und Meistersänger aus Franken** als Entwurf zu einem vaterländischen Geister-Drama, mit Gesang und Instrumental-Musik, in drei Aufzügen. Von Dr. Franz Oberthür. Würzburg gedruckt bey Johann Stephan Richter 1818. 103 S. 8⁰.

1819 5231. **Neues Taschenbuch von Nürnberg.** Nürnberg, 1819. bei Liegel und Wießner. LXVIII. u. 206 S. kl. 8⁰. (XIX. Einleitung. Kurzer Umriß der Geschichte Nürnbergs. LII. Ueber den Meistergesang. Aufzählung der vorzüglichsten Meistersänger u. s. w.)

1827 5232. Theater von Deinhardstein. Erster Theil. Wien, 1827. In Carl Armbruster's Verlag. 277 S. 8⁰. (S. 213. Das Bild der Danae. Lustspiel in zwei Acten.[13])

1854 5232a. Die Componisten der neueren Zeit ..... in Biographien geschildert von W. Neumann. Mit Portraits. Zwölfter Theil. Karl Gottlieb Reissiger. Cassel, Ernst Balde 1854. 26 S. kl. 8⁰. (Vergl. Nr. 3824; ferner Nr. 716 u. S. 284 sowie Anmerkung 31. S. 286. (Bd. 1.))

1861 5233. Meine Selbstbiographie von 1810 bis 1860. Mit Vorwort und einer Anthologie meiner ausgewähltesten Geistesprodukte in Poesie und Prosa von C. W. Sauter. Nürnberg, 1861. Im Selbstverlage des Verfassers. 240 S. kl. 8⁰. (Mit Sauter's Portrait u. Facsimile.)

1871 5234—5237. Der fliegende Holländer. Roman von A. E. Brachvogel. Berlin, 1871. Druck und Verlag von Otto Janke. 4 Bände. 334, 304, 276 u. 250 S. 8⁰.

1878 5238. Künstlerfestspiele von Julius Lohmeyer. Albrecht Dürer. Dreitausend Jahre Kunstgeschichte oder die Malerhölle. Titiano Vecellio. Mit einer Titelzeichnung von Ludwig Burger und Kopfleisten und Untertiteln von F. Luthmer. Berlin, Verlag von Georg Stilke. 1878. XI. u. 99 S. gr. 8⁰.[14])

1880 5239. Ein Neuer Sängerkrieg auf der Wartburg. Festspiel an dem vom Burgherrn der Wartburg den zu Weimar tagenden deutschen Schriftstellern am 27. September 1880 gegebenen Feste dargestellt im alten Sängersaal der Burg. Unter Mitwirkung von Victor Blüthgen, Wilhelm Henzen und Ernst von Wolzogen verfaßt von Johannes Proelß. Mit einem Geleitwort des Verfassers und einem Trinkspruch von Emil Rittershaus. Leipzig, 1880. Verlag von C. Reißner. 30 S. 8⁰.

1881 5240. Im Hörselberge. Novelle von Gerhard von Amyntor. Leipzig. Verlag von Carl Reißner 1881. 248 S. 8⁰.

5241. Ausgewählte Gedichte von E. M. Arndt, Louis von Arentsschildt, Joh. Aug. Apel, Alexander Grafen von Würtemberg und mehren Andern. Nebst deren Biographien und dem Bildnisse Ernst Moritz Arndt's in Stahlstich. Berlin. Verlag v. Th. Grieben. XVI. u. 356 S. Miniatur-Ausgabe. (Johann August Apel. S. 215. Das Gottesgericht. Ballade. (1804.) In der Diktion und Durchführung an den Schluß des ersten Aktes „Lohengrin" erinnernd.)

5242. Gedächtnißfeier auf Hans Sachsen's Tod in der Nacht vom 19. auf den 20. Januar 1576, feierlichst gehalten zu Nürnberg, am Donnerstag den 20. Januar 1876 in der Kunsthalle vom germanischen Museum. Frei gedichtet zu Nürnberg, meiner Vaterstadt, am 18. Januar 1876. Carl Wilhelm Sauter von Nürnberg, Dichter im Deutschen Kaiserreiche, berühmt als Sauter von der Pegnitz, ... 1 Bl. 8⁰. (Selbstverlag.)

1845 5243. Der Nebeljungen Lied. Von S. Brunner. Regensburg, 1845. Verlag von Georg Joseph Manz. Luzern, bei Gebr. Räber. 212 S. kl. 8⁰.[15])

1851 5244. Die neuen Nibelungen, oder der auferstandene Sigfried. Von Martin Reckenlob. (Friedr. Bodenstedt.) Erstes Heft (nicht mehr erschienen). Bremen, Verlag von Franz Schlodtmann. 1851. 46 S. kl. 8⁰.[16])

5245. Das Nibelungenlied in seiner ursprünglichen Form. Nach einer alten Runenhandschrift ins Neuhochdeutsche übertragen und mit einem gelehrten Vorwort versehen v. L. Hözelin. Leipzig, Verlag von P. Ehrlich. 32 S. kl. 8⁰.

5246. **Humoristischer Theater-Hausfreund.** Komische Scenen, Possen und Schwänke, kleinere Lustspiele, lebende Bilder und Vorträge für Familien- und Vereinsfeste, sowie für Liebhaber-Theater. Herausgegeben von G. Neuse. (Zweite Auflage.) Verlag von Jul. Bagel in Mülheim a. der Ruhr. 196 S. 8⁰. Mit col. Umschlag. (S. 174. Die Nibelungen. Parodistisches Trauerspiel in 5 Aktenstößen.)

‡ (Nur dem Titel nach mit der Sache Verwandtes.)

1841 5247. **Der fliegende Holländer.** Zauberposse mit Gesang in drei Aufzügen. Auf dem zweiten Theater in Hamburg 40 Mal nach einander mit immer steigendem Beifall aufgeführt. Hamburg, 1841. B. S. Berendsohn. 48 S. kl. 8⁰.[17])

1842 5248. **Mefistofeles.** Revue der deutschen Gegenwart in Skizzen und Umrissen. Erstes Heft. Leipzig, 1842. Verlag von Friedrich Fleischer. 244 S. 8⁰. (S. 174. Wagneriana über Goethe. Mittheilungen über Goethe. Aus mündlichen und schriftlichen, gedruckten und ungedruckten Quellen. Von Dr. Friedrich Wilhelm Riemer. Berlin: Duncker und Humblot. 1841. 2 Bände.)

1846 5249. **König Sigurds Brautfahrt.** Eine nordische Sage. Von Emanuel Geibel. Zweite Auflage. Berlin. Verlag von Wilhelm Besser. 1846. 31 S. kl. 8⁰.

1848 5250. **Der Königin Sieglinde Rhein-Fahrt.** Eine nordische Sage nach der jüngeren Edda. Brüssel. C. G. Vogler. 1848. 47 S. 8⁰. Mit Illustrationen.

1850 5251. **Isolde.** Roman von George Sand. Deutsch von Dr. Scherr. Erstes bis viertes Bändchen. Stuttgart. Verlag der Franckh'schen Buchhandlung. 1850. Taschenformat. (Am ersten Titelblatt: Das belletristische Ausland. Kabinetsbibliothek der classischen Romane aller Nationen. 1331ᵗᵉˢ bis 1334ᵗᵉˢ Bändchen. Am zweiten Titelblatt: Sämmtliche Werke von George Sand.)

1851 5252. **Religion, Wissenschaft, Kunst und Staat in ihren gegenseitigen Verhältnissen** betrachtet von Johann Jakob Wagner. Neue wohlfeile Ausgabe. Ulm, P. L. Adam'sche Verlags-Buchhandlung. 1851. 304 S. 8⁰.

1854 5253. **Sieglinde.** Eine Tragödie von Oscar v. Redwitz. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim 1854. 170 S. (Miniatur-Ausgabe.)

5254. **Sigelind.** Ein Normallustspiel von Wilhelm v. Merckel. Berlin, Verlag von Heinrich Schindler. 1854. 116 S. kl. 8⁰.

1869 5255. **Brunechilde.** Tragedia di Napoleone Giotti. Fasc. 161. Firenze Tipografia e Libreria Galletti, Romei e C. 1869. 84 S. 16⁰.

1870 5255a. **Isolde, das Frankenmädchen.** Erzählung aus den Zeiten der Kreuzzüge. Von Julius Glaubrecht. Mit vier Stahlstichen. Regensburg. Druck und Verlag von Georg Joseph Manz. 1870. IV. u. 164 S. 8⁰.

1872 5256. **Sigurd.** Schauspiel in fünf Akten, von Dr. Ernst Schottky. Breslau, 1872. Verlag von A. Gosohorsky's Buchhandlung. (L. F. Maske.) 116 S. 8⁰.

1878 5257. **Otto Marschall, Monologe. I.** Köln, 1878. Verlag der M. du Mont-Schauberg'schen Buchhandlung. 102 S. gr. 8⁰. (S. 19. Lohengrin, ein Seelendrama.)

5258. **Else's Traum oder: Der erste Zwist.** Lustspiel in 1 Akt von Edmund Braune u. H. Kläger. Verlag von A. Kühling. Theater-Buchhandlung. Berlin W. 24 S. gr. 8⁰. (Theater-Mappe 61.)

5259. **Siegelinde, die verzauberte Königstochter.** Eine Erzählung von H. Wilhelmi. Mühlheim a. d. Ruhr. Verlag von Julius Bagel. 64 S. kl. 8⁰. (Mit einem col. Titelbilde.)

5260. Im Venusberg und andere Geschichten von den Messalinen Wiens von Sacher-Masoch. Bern & Leipzig, L. Frobeen's Verlag. 95 S. 8⁰. (Neue Unterhaltungs-Bibliothek von Sacher-Masoch, M. Reymond u. A. № 7.) (Mit einem col. Titelbilde.)

1881 5261. Neues Wiener Tagblatt. 5. Februar 1881. Rheingold. (Leitartikel.)

B. Zeitschriften.

1840 5262. Neue Zeitschrift für Musik. Dreizehnter Band. (Juli bis December 1840.) Leipzig, bei Robert Friese. (S. 24. Hans Sachs. Oper in 3 Acten v. A. Lortzing. Text nach Deinhardtstein von Reger. 11. Recension.)

1846 5263. ——— ——— Fünfundzwanzigster Band. (Juli bis December 1846.) (S. 8. Kleine Zeitung. Ueber die Aufführung von Mangold's „Tannhäuser" in Darmstadt. — Correspondenzen. Vom Harz. S. 43. Der Sängerkrieg auf der Affe.)

1866 5264. Freya. Illustrirte Blätter für die gebildete Welt. Sechster Jahrgang 1866. Stuttgart. Verlag von Krais und Hoffmann. 464 S. kl. Folio. (S. 113. Montsalwatsch in Böhmen. Von Siegfried Kapper.)

1841 Neue Zeitschrift für Musik. Vierzehnter Band. (Januar bis Juni 1841.) (S. 183. Deutsche Oper. A. Lortzing: Hans Sachs, vollständ. Clavierauszug. — Leipzig, Breitkopf u. Härtel. L.) (3850)

1845 ——— ——— Dreiundzwanzigster Band. 1845. (S. 49, 129, 171. Die Nibelungen als Oper. Von Louise Otto.) (3861)

1846 Illustrirte Theater-Zeitung. (April-December 1846.) Leipzig, J. J. Weber. (S. 80. Darmstadt. Ueber die Aufführung von Karl Mangold's „Tannhäuser". — S. 282. Weiteres über diese Oper.) (3869)

1848 Neue Zeitschrift für Musik. Achtundzwanzigster Band. (Januar bis Juni 1848.) (S. 21. Die Oper „Tannhäuser" von C. A. Mangold. Dichtung von Ed. Duller. Darmstadt. A. Müller. R. Wagner in dem ganzen Aufsatze gar nicht erwähnt.(!)) (3877)

1850 Kleine Musikzeitung. Elfter Jahrgang 1850. (S. 70. Lieder zur Composition. An den Abendstern.) (3889)

1851 Deutsche Monatsschrift für Politik, Wissenschaft, Kunst und Leben. Zweiter Band. (April, Mai, Juni.) 1851. (Kritiken. S. 136. Der Tannhäuser, ein Roman von A. Widmann.) Vergl. 3203. (Bd. 1.) (3496)

1854 Neue Zeitschrift für Musik. Vierzigster Band. (Januar bis Juni 1854.) (Correspondenzen. S. 170. Aus Berlin. Die Nibelungen. Oper in fünf Acten von E. Gerber. Musik von H. Dorn. C. F. W.) (3902)

1861 ——— ——— Band 54. Januar bis Juni 1861. (S. 202. „Tannhäuser". Ein Mysterium in zwei Abtheilungen und acht Scenen mit Musik von A. Reißmann. Besprechung über die Aufführung im Saale der Berliner Singakademie am 17. Mai. Th. Rode.) (3942)

Echo. Eilfter Jahrgang 1861. (Kunst-Nachrichten. S. 141. Ein neuer Tannhäuser. Ueber einen von A. Reißmann componirten Tannhäuser; insbesondere über das bereits vorliegende gedruckte Textbuch. — S. 164. Ueber die Aufführung in einem eigenen Concerte das von Hrn. Reißmann comp. Mysterium

„Tannhäuser". —e. — S. 144. Stockholm. Notiz über die vom hiesigen „Musik-Verein" ausgeschriebenen und vertheilten Preise; u. A. an A. Sondermann für eine Ballade für Bariton mit Orchester: „Tannhäuser".) (3947)

1875 5265. Blätter für literarische Unterhaltung. Herausgegeben von Rudolf Gottschall. 1875. Nr. 1. (S. 5. Ein Poet des Lasters. — Tannhäuser in Rom. Vom Verfasser des „Neuen Tannhäuser". Rudolf Gottschall. Recension.) Vergl. Nr. 3352. (Bd. 1.)

1881 Allgemeine Deutsche Musik-Zeitung. 1881. (S. 253. Feuilleton. Tannhäuser-Lieder in Tirol. Innsbruck. Philipp Mayer.) (4004)

5266. Musikalisches Wochenblatt. 1881. (S. 471. Kritik. Eduard Lassen. Musik zu Hebbel's »Nibelungen«, Op. 47. — s-r.) (579. (Bd. 1.))

1880 5267. The Monthly Musical Record. Vol. X. No. 116.] August 1. 1880. (S. 106. Luigi Ricci's opera, Cola di Rienzi. C. P. S.)

1857 Blätter für Musik, Theater und Kunst. III. Jahrg. 1857. (Feuilleton. S. 154. 162. Die Meistersänger des Mittelalters. (P. L.) (3917)

1861 Neue Berliner Musikzeitung. Fünfzehnter Jahrgang. 1861. (Leitende Artikel. S. 81, 89. Ueber den deutschen Meistergesang. Vorgetragen im Berliner Tonkünstlerverein von Carl Schulze.) (3945)

1862 Niederrheinische Musik-Zeitung für Kunstfreunde und Künstler. Köln 1862. X. Jahrg. (S. 142. Der Meistergesang in musikalischer Beziehung. (J. Baader, Archiv-Conservator.)) (3951)

Neue Berliner Musikzeitung. Sechszehnter Jahrgang. 1862. (Feuilleton. S. 228. Zur Geschichte der deutschen Meistersänger in Nürnberg von J. Baader.) (3950)

1868 Zellner's Blätter für Theater, Musik und bildende Kunst. XIV. J. 1868. (S. 88. Donnerstag d. 19. März 1868, im Saale der Gesellschaft der Musikfreunde: Historisches Concert ..... gegeben von A. A. Zellner. Programm: Das Meistersingerthum. Erste Abth. Vorstufen. Zweite Abth. Das zünftige Meistersingerthum im 16. Jahrhundert. — S. 112, 120. Journalstimmen über dieses Concert.) (3975)

1870 Die Tonhalle. Leipzig. 1870. (S. 349. Der letzte deutsche Meistersinger.) (3986)

C. Zeitungen.

1844 5268. Abend-Zeitung. Literatur- und Kunst-Blatt. (Ohne Titel u. Register. Vom 4. Januar—26. December 1844. Nummer 1—52; Nr. 38, 43, 50 fehlt!) Verantwortl. Redact.: Robert Schmieder in Dresden. 4⁰. (S. 107. Novellistik. Die hohe Braut. Roman von H. König. Zweite verb. Aufl. 3 Bde. Leipzig, Brockhaus. 1844. Besprechung dieses Romanes.) (Vergl. Nr. 3238. (Bd. 1.))

1866 5269—5270. Morgenblatt zur Bayerischen Zeitung. (München) 10. u. 12. März 1866. (Münchener Kunstbericht. S. 237. Eingehende Betrachtung über eine in Aquarellfarben ausgeführte aus 5 Hauptbildern bestehende Composition von Eduard Ille: „Lohengrin". — S. 241. Ueber eine „Statuette Lohengrin's" von H. Ruf. (Beide im Vereinslocal des Münchener Kunstvereines ausgestellt.) Adolf Zeising.)

1866 5271. Morgenblatt zur Bayerischen Zeitung. 28. 30. April. 1. 3. 4. 5. u. 7. Mai 1866. (Die Walküren. Ein Vortrag von Dr. Wilhelm Hertz.)

5272. ——— 4. Juni 1866. (Zur dramatischen Litteratur. Besprechung von H. Frey's dramatischen Gedicht: „Hans Sachs".) Vergl. 5325.

1876 Didaskalia. Belletristisches Beiblatt des Frankfurter Journals. Januar bis Ende Juni 1876. (16. Januar. Der fliegende Holländer. H. S. — 14. April. Der letzte deutsche Meistersänger.) (4255)

1877 Das Museum. 1877. (№ 111. Dienstag den 15. Mai. Literatur. Im Nibelungenlande. Mythologische Wanderungen von Dr. C. Mehlis. (Vgl. Nr. 489. (Bd. 1.)) — № 293. Freitag den 14. December. Herr Professor Paulus Cassel über die Tannhäusersage. (5045)

1881 5273. Beilage zur Frankfurter Zeitung. 19. Octbr. 1881. Feuilleton. Aus Kunst und Leben. (Der fliegende Holländer.) „Der „K. Z." wird aus Blumenau (Brasilien), 15. August geschrieben....."

3. Theater-Zettel und Anzeigen.

1852 5274. Abend-Post. Wien, 8. März 1852. (Theater. Nationaltheater a. d. Wien. Der Tannenhäuser. Dramatisches Gedicht in 3 Akten, nach einer deutschen Volkssage von Heinrich Ritter v. Levitschnigg. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppe.....) [18]

1880 5275. Circus Salamonsky. (Riga), 23. August 1880. Zum ersten Mal: Die Nibelungen oder der gehörnte Siegfried. (Anschlagzettel.)

4. Bilder.

5275a. **Johann Spreng**, kais. Notar in Augsburg, berühmter deutscher Dichter und Meistersaenger, 1524-1601. Dominic Custos excud. A. 1. 8⁰. (Holzschnitt.)

5275b. **Georg Hager**, Schuhmacher in Nürnberg, Meistersänger, Schüler des Hans Sachs, 1564—1646. **Gedruckt im Jahr Christi**, MDCCXX. kl. 8⁰. Anonymer Holzschnitt.

5276. Hans Sachs. Photographie nach einer Radirung. Darunter Hans Sachs geb. d. 5. Nov. 1494. Visitformat.

5277. Hans Sachs. Photographie nach einem alten Holzschnitt. Darunter Verse gedruckt. Am Schlusse: Anno Domini MDLXXVI. Visitformat.

Neues Taschenbuch von Nürnberg. Nürnberg 1819. (Vor dem Titelblatte: Hans Sachs. Gemalt von Hans Hoffmann. Gestochen von Fr. Fleischmann.) (5231)

5277a. **Contrafehtung der Stadt Nürnberg. Cap. ccclxxxiij.** (Ansicht der Stadt Nürnberg aus Münster's Cosmographey. (1550.) Holzschnitt. Gr. 13:16 Cm.) [19]

5278. Scalinata et Compimento del Teatro Olimpica. (Inneres eines antiken Theaters.) Holzschnitt. 65 Cm. Breite, 47 Cm. Höhe.

Anmerkungen.

1) (S. 255) Wilhelm Fischer, Chordirektor des Dresdener Hoftheaters, geb. 17. Sept 1789, † 3. Nov. 1859.

2) (S. 257) Man vergl. L. Nohl: „Neues Skizzenbuch". München 1869. (Nr. 411. (Bd. 1.)) S. 343.

3) (S. 258) Man vergl. L. Nohl: „Neues Skizzenbuch". München 1869. (Nr, 441 (Bd. 1.)) S. 343.

4) (S. 259) Wohl ein Irrthum. Der „Tannenhäuser" von Lewitschnigg ist ein ernst gemeintes dramatisches Gedicht, keine Parodie.

5) (S. 260) O. F. Berg † 16. Januar 1886.

6) (S. 266) C. W. Sauter (von der Pegnitz, wie er sich selbst vermuthlich im Gegensatze zu seinem von dem berühmten Kulturhistoriker Friedrich Schlögl neuerdings zu Ehren gebrachten Wiener Namensvetter Ferdinand Sauter nennt) war thatsächlich eine originelle Erscheinung. Es wird wenig Feste und sonstige Ereignisse im weiten deutschen Reiche gegeben haben, welche dieser wandernde Poet nicht aufsuchte. Bei solchen Gelegenheiten verkaufte er selbst seine freilich barocken, in komischen Pathos gehaltenen Gedichte, als Flugblätter gedruckt in Wirthshäusern und auf der Straße. Mitunter verherrlichte er einen derartigen feierlichen Anlaß durch mehrere „Oden" und „Hymnen auf einmal, wie die vorstehenden Nummern des Kataloges bezeugen. Der Verfasser erinnert sich, Sauter selbst im Jahre 1876 in Bayreuth gesehen zu haben, wie er im „Hôtel Sonne" bei der Table d'hôte von Gast zu Gast ging, seine Gedichte zum Kaufe anbietend. Leider wurde damals nur ein Stück dieser immerhin der Aufbewahrung werthen Curiosa für die Bibliothek erworben und die hier nun fast vollständig vorliegende Collection mußte erst später mühsam ergänzt werden. Sauter starb wie der Wiener Dichter gleichen Namens arm und elend; er verschied am 25. März 1882 im Versorgungshause zu Nürnberg. (Man vergl. Anmerkung 26 S. 286. (Bd. 1.)) — Der im Kataloge oft genannte Photograph Louis Sauter, welcher durch seine ersten Aufnahmen des Wagner-Theaters und sonstigen Bayreuther Ansichten für die Geschichte der Festspiele von ungleich größerer Bedeutung ist, scheint mit dem Dichter „von der Pegnitz" in keinem Verwandtschaftsverhältnisse gestanden zu haben.

7) (S. 268) Dieses Werkchen enthält viele interessante Stellen, welche gleichsam als eine Vorahnung des heutigen Musik-Drama, wie wir es durch Rich. Wagner in seiner höchsten Vervollkommnung besitzen, aufgefaßt werden könnte. Man betrachte z. B. die Stelle auf S. 7 .... „Aus der Verbindung dieses Drama mit der Musik, entsteht zum Theil die Nothwendigkeit, den Dialog oder das Sprechen mehrerer Personen mit einander, soviel möglich zu vermeiden. ....." oder S. 8. ..... „Aus der nöthigen Vermeidung des Dialogs fließt, daß der Regel nach nur eine Person auf einmal redend und handelnd erscheinen könne ...." ferner auf S. 10. ..... „Noch muß ich einen Vorwurf abzulehnen suchen, welche viele diesen dramatischen Gedichten machen, „Sie sind zu einförmig, zu langweilig, sagen sie, sie sind unnatürlich, denn wo spricht eine einzelne Person so lange allein?"

8) (S. 270) Fernando Bibiēna geb. 1653 in Bologna; Schüler von Carlo Cignani, war Anfangs am herzogl. Hofe in Parma, kam dann nach Wien, wo er in Diensten Karl's VI. bis 1720 blieb. F. Bibiēna, später erblindet, † 1743 in seiner Vaterstadt.

9) (S. 271) Der Siegesthurm ist ein Denkmal für die im Kriege 1870/71 gebliebenen Bayreuther Söhne errichtet. Der Grundstein im selben Jahre und Monat wie der des Wagnertheaters gelegt (Mai 1872); die Einweihung des vollendeten Siegesthurmes fand am 2. September 1874 statt.

10) (S. 273) Außer den vorstehenden Werken, schrieb Jean Paul in Bayreuth noch folgendes Bedeutendere: „Flegeljahre" 1804—05; u. „Mars und Phöbus" 1811.

11) (S. 274) Die vorliegende 2. Auflage wurde von Jean Paul in Bayreuth im Jahre 1818 besorgt; die 1. Auflage 1796—97 — somit vor Beginn von J. Paul's Bayreuther Periode erschienen — besitzt der Verfasser in seiner Privatbibliothek. Es sei noch bemerkt, daß einige Kapitel dieses Romans in Bayreuth, und zwar in dem während der Festspieltage so oft genannten Hôtel Sonne spielen.

12) (S. 275) Jean Paul rezensirt in diesem Buche u. A. „Sigurd der Schlangentödter. Ein Heldenspiel in sechs Abenteuern von Friedrich Baron de la Motte Fouqué". (1808.) Der Schluß dieser herrlichen Abhandlung lautet auf S. 224 wörtlich so: .... „Schon an und für sich ist die nordische Götter- und Heldengeschichte des näheren Zutretens und Darstellens so würdig, dieses Nachbild des nordischen Nordscheins ein ganzer fechtender Himmel, voll blutigen Glanzes, mit höhern gegen einander schlagenden Donnern, wenn indeß vielleicht die grichische Mythologie mehr Morgendämmerung, stille Morgenglut und aufsteigende Sonne ist. Vollends in unsern Tagen, wo die deutsche Psyche ihre Flügel eng zusammenfaltet, schwieriger aus den Flügelscheiden zieht, da sind alle poetischen Wärmkräfte willkommen, welche entwickeln und zersprengen. Die alten Götter und Helden müssen herauf, und uns Urenkel scharf anschauen, damit wir bewegt werden, und unser Dichter führe Helden nach Helden vor uns!" — Hat hier nicht der in Bayreuth lebende edle Dichter die Wiedererweckung unserer nationalen Mythologie durch einen größeren Meister in eben diesen Bayreuth förmlich vorausgeahnt?

13) (S. 278) Vergl. Bayreuther Blätter 3. J. 1880. (Nr. 2269 (Bd. 1.)) C. Fr. Glasenapp: „Aus dem deutschen Dichterwalde" II. S. 102.

14) (S. 278) Vergl. Bayreuther Blätter 3. J. 1880. (Nr. 2269 (Bd. 1.)) C. Fr. Glasenapp: „Aus dem deutschen Dichterwalde". II. S. 104.

15) (S. 278) Rezensirt u. a. im Tagebuch v. K. Rosenkranz. Königsberg 1833—46. Leipzig 1854.

16) (S. 278) Rezensirt im deutschen Museum v. Robert Prutz. 1852. Januar—Juni. S. 148.

17) (S. 279) Hieher gehörig: „Der fliegende Holländer" von Joh. Nestroy. 1846.

18) (S. 282) Hieher gehörig: „Tannhäuser" u. „Venus". Volksmärchen in 3 A. v. R. Kneisel. Aufgeführt in Nürnberg am 26. Juli 1879. Vergl. Almanach der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger von Ernst Gettke. 1880. S. 152. (Nr. 3822)

19) (S. 282) Interessant, da Richard Wagners Meistersinger bekanntlich in der Zeit „Um die Mitte des 16. Jahrhunderts" spielen.

Anhang.

I. Quellenstudien.

(Im ersten Bande: Quellenwerke zur Stoffwahl.)*)

NB. Es bedarf wohl kaum der Bemerkung, daß die in dieser Rubrik angeführten Werke, blos dem Inhalte nach, und nicht in Bezug auf die Art ihrer Ausgabe in Betracht gezogen wurden.[1])

NB. Die in diesem Anhang enthaltenen Bücher und Schriften sind so wie im 1. Bande, möglichst nach der chronologischen Reihenfolge der auf sie bezüglichen Richard Wagner'schen Werke eingeordnet.

1777 5279. Theatralische Werke von Carlo Gozzi. Aus dem Italiänischen übersetzt. Zweyter Theil. Bern, bey der typographischen Gesellschaft 1777. 514 S. 8⁰. (Mit einer Titelvignette.) (S. 5. Die Frau eine Schlange. Ein tragikomisches Mährchen in drey Akten.[2])

1853 5280. Rienzi, the last of the roman Tribunes. By sir Edward Bulwer Lytton, Bart. With a frontispiece, from a design by H. K. Browne. London: Chapman and Hall, 1853. XII. u. 308 S. 8⁰.

5281. —— —— By the right Hon. Lord Lytton. London. George Routledge and Sons, New-York: 9 Lafayette place. 160 S. gr. 8⁰. (Mit einem col. Bild am Umschlag.)

1816 5282. Deutsche Sagen. Herausgegeben von den Brüdern Grimm. Berlin, in der Nicolaischen Buchhandlung 1816. XXXVI. u. 464 S. 8⁰.

1818 —— —— Zweiter Theil. Berlin, in der Nicolaischen Buchhandlung 1818. XX. u. 380 S. 8⁰. (5282) (Beigebunden zu vorstehender Nummer.)

1838 5283. Historische und literärische Abhandlungen der königlichen deutschen Gesellschaft zu Königsberg. Herausgegeben von dem Präsidenten der Gesellschaft Dr. F. W. Schubert. Vierte Sammlung. Zweite Abtheilung. Ueber den Krieg von Wartburg. Von C. T. L. Lucas, Dr. Königsberg. In Commission bei den Gebrüdern Bornträger. 1838. VI. u. 278 S. 8⁰.

---

*) Ueber die Abänderung des Titels dieser Rubrik vergl. man die betreffende Stelle der Vorrede S. XVIII.

1840 5284. Historische Volkslieder aus dem sechzehnten und siebenzehnten Jahrhundert nach den in der K. Hof- und Staatsbibliothek zu München vorhandenen fliegenden Blättern gesammelt und herausgegeben von Ph. Max Körner. Mit einem Vorworte von J. A. Schmeller. Stuttgart. Verlag von Ebner & Seubert. 1840. XVI. u. 342 S. 8°. (S. 122, 13a. Das Lied von dem Danhuser.)

5285. Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder, gesammelt von L. Achim v. Arnim und Clemens Brentano. Nach der Original-Ausgabe: Heidelberg 1806—8 neu herausgegeben. Leipzig, Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. (Universal-Bibliothek 1251—1256.) 846 S. 16°. (S. 60. Der Tannhäuser.)

1861 5286. Der Schwanritter. Eine Erzählung von Konrad von Würzburg. Herausgegeben von Dr. Franz Roth. Frankfurt am Main. Gedruckt in C. Naumann's Druckerei. 1861. 51 S. 8°.

5287. Der Ritter mit dem Schwane. Getreue Erzählung von der abenteuerlichen Jugend, den kühnen Heldenthaten und dem seligen Tode des braven Ritter Helias. Volksbücher. 1. Druck und Verlag von H. Ehlers in Einbeck. 48 S. kl. 8°. (Mit einer Titelvignette: Lohengrin im Nachen von einem Schwan gezogen.)

5288. Der Schwanenritter. Volksbücher 36. Leipzig bei Otto Wigand. 43 S. kl. 8°. (Mit einem Titelholzschnitt.)

1835 5289. Wieland der Schmied. Deutsche Heldensage von Karl Simrock. Nebst Romanzen und Balladen. Bonn, bei Eduard Weber. 1835. VIII. u. 260 S. 8°.

1829 5290. Fundgruben des alten Nordens. Zweiter Band. Edda, die Stammmutter der Poësie und der Weisheit des Nordens. Lyrisch-epische Dichtungen, Mythen und Sagen der Gotho-Germanischen Vorzeit. Zum erstenmal aus der isländischen Urschrift übertragen, mit ästhetisch-kritischen Bemerkungen, mythologischen Erläuterungen, einem fortlaufenden Commentar und Register versehen von Dr. Gustav Thormod Legis. Erste Abtheilung. Mit einer kosmologischen Charte. Leipzig, 1829. Verlag von Wilhelm Nauck. XXIV. u. 266 S. gr. 8°.

1837 5291. Die Lieder der Edda von den Nibelungen. Stabreimende Verdeutschung nebst Erläuterungen von Ludwig Ettmüller. Zürich, bei Orell, Füßli und Compagnie. 1837. XLIII. u. 119 S. 8°.

1823 5292. Gottfrieds von Straßburg Werke aus den besten Handschriften mit Einleitung und Wörterbuch herausgegeben durch Friedr. Heinr. von der Hagen. Erster Band. Tristan und Isolde mit Ulrichs von Turheim Fortsetzung. Mit 1 Kupfer. (Isolde Tristan) Breslau, im Verlage von Josef Max und Komp. 1823. XIV. u. 321 S. gr. 8°.

5293. —— —— Zweiter Band. Heinrichs von Friberg Fortsetzung von Gottfrieds Tristan. Gottfrieds Minnelieder. Die alten französischen, englischen, wallischen und spanischen Gedichte von Tristan und Isolde. Breslau, im Verlage von Josef Max und Komp. 1823. 461 S. gr. 8°.

5294. Gottfried von Straßburg. (Bibliothek der deutschen Klassiker I. 4. Von S. 465—600.) 136 S. kl. 8°. (S. 467. Gottfried von Straßburg. — S. 473. Tristan und Isolde. (Nach Watterich.)

1841 5295. La Reine de Chypre, Opéra en cinq actes, Paroles de M. de Saint-Georges, Musique de F. Halévy, Membre de l'Institut, Représenté pour la première fois Sur le Théâtre de l'Académie Royale de Musique, Le 22 décembre 1841. Paris, Maurice Schlesinger. Éditeur de Musique, 1841. 31 S. Lex.-8°. [3])

5296. Die Königin von Cypern. Große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des St. Georges, von J. C. Grünbaum. Musik von F. Halevy. Leipzig, gedruckt bei J. F. Fischer. 64 S. kl. 8°.

1798) 5297. Iphigénie en Aulide, Tragédie-Opéra en trois actes, représentée sur le théâtre des arts. Le Poëme est de * * *. La Musique du C. Gluck. A Paris, chez Roullet Libraire du Théâtre des Arts, Rue des Poitevins. № 6. An VI. de la République françoise. (1798.) 47 S. kl. 8°. [4])

1799 5298. —— —— Musique de Mr. le Chevalier Gluck. . . . . Chez Frédéric Hermann Nestler. 1799. 32 S. kl. 8°.

(1851) Die Gegenwart. Eine encyklopädische Darstellung der neuesten Zeitgeschichte für alle Stände. (Ein Supplement zu allen Ausgaben des Conversations-Lexikon.) 12 Bände. 8°. 1848—56. F. A. Brockhaus, Leipzig. (IV. 33—36. Bogen.) (S. 555. Die moderne Oper.) [5]) (3776)

1851 5299. De la Fondation — Goethe à Weimar par Franz Liszt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851. 162 S. gr. 8°.

1872 5300. Dramatische und dramaturgische Schriften von Eduard Devrient. Zehnter Band. Meine Erinnerungen an Felix Mendelssohn-Bartholdy und Seine Briefe an mich. Von Eduard Devrient. Zweite Auflage. Mit der Portrait-Büste Mendelssohns in Stahlstich. Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber. 1872. 291 S. 8°.

‡ (Zur Composition verwendete Dichtungen.)

1837 Almanach des Rigaischen Stadt-Theaters. Herausgegeben von Leopold Salzmann. 1837. (S. 32—34. Volkslied zum Allerhöchsten Thronbesteigungsfeste Sr. Majestät des Herrn und Kaisers Nicolai Pawlowitsch, am 21. November 1837, ged. von H. v. Brackel, Komp. von Kapellmeister Wagner.) (3823)

1831 5301. Les Orientales, par Victor Hugo.[6] Suivi de onze pièces nouvelles. Stuttgart, à la rédaction de la collection d'oeuvres choisies de la littérature française. 1831. 250 S. 8°. (S. 103. Attente. Juin 1828.)

1832 5302. —— —— Bruxelles. E. Laurent, Imprimeur-éditeur, 1832. 230 S. Miniatur-Ausgabe. (S. 98. Orientale. XX. Attente. Juin 1828.)

1857 5303. Buch der Lieder von Heinrich Heine. Fünfzehnte Auflage. Hamburg. Hoffmann und Campe. 1857. Paris, chez J. J. Dubochet et Cie. XVI. u. 362 S. (Romanzen VI. S. 56. Die Grenadiere.)

1852 5304. Gedichte von Georg Scheurlin. Zweite mit der Widmung an „Ihre Majestät die Königin von Bayern" vermehrte Ausgabe. Ansbach, 1852. Verlag von C. H. Gummi. IX. u. 221 S. 16°. (S. 117. Der Fichtenbaum.)[7]

II. Bearbeitungen der von Richard Wagner — im engeren oder weiteren Sinne — benützten Stoffe.

1. Dramatische.

A. Als Operntext.

1842 5305. Le Vaisseau fantome, opéra en deux actes, par M. Paul Foucher, musique de M. Dietch,[8]) décorations de M. M. Philastre et Cambon. Représenté pour la première fois, à Paris, sur le théâtre de l'academie royale de musique, le 9 novembre 1842. Paris. Marchand, Éditeur du Magasin theatral. 1842. 13 S. In zwei Columnen gedruckt. gr. 8⁰.

1852 5306. Die Nibelungen. Text zu einer großen heroischen Oper in 5 Acten. Von Louise Otto. Manuscript. Gera, Verlag der Hofmeister'schen Zeitungs-Expedition. 1852. 48 S. kl. 8⁰. (Mit einem Vorwort. Meißen, 1851.)

1845 Neue Zeitschrift für Musik. Dreiundzwanzigster Band 1845. (S. 175, 181. Die Nibelungen, Oper in fünf Acten. Von Louise Otto. Erster Act, Scene I. II. III.) (3861)

B. Als recitirtes Drama.

1845 5307. Cola di Rienzi. Trauerspiel von Rudolph Kirner. Leipzig: F. A. Brockhaus 1845. 160 S. 8⁰.

1848 5308. Rienzi Cola. Ein Trauerspiel in fünf Akten von C. Esselen. Arnsberg, Verlag von H. F. Grote. 1848. 148 S. 8⁰.

1866 5309. Cola di Rienzo. L'ultimo dei Tribuni. Tragedia in 5 Atti di Paolo Giacometti. Milano, Libreria Sanvito 1866. 64 S. 16⁰. (Florilegio Drammatico Fasc. 167.)

1872 5310. Cola di Renzi der letzte römische Tribun. Dramatisches Gedicht in 5 Acten von J. E. Kühn. Leipzig. Commission von Ed. Wartig. 1872. 138 S. 12⁰.

1822 5311. Der treue Eckart. Romantisches Trauerspiel in vier Akten von Dr. Georg Döring. Mit einem Kupfer. (Frau Venus.) Frankfurt am Main. Verlag der Hermannschen Buchhandlung. 1822. XX. u. 168 S. kl. 8⁰.

1866 5312. Pulsschläge. Dichtungen von Karl Landsteiner. Zweite verbesserte und stark vermehrte Ausgabe. Mit einem Anhange: Tannhäuser. Fragment einer Tragödie. Leipzig, 1866. Ernst Julius Günther. VII. u. 203 S. 12⁰. (Anhang. S. 177—203. Tannhäuser. Mit einer Einleitung.)

1821 5313. Brunhild. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Ferdinand Wachter.[9]) Jena, in der Bran'schen Buchhandlung. 1821. 190 S. 8⁰.

1822 5314. Chriemhilds Rache. Trauerspiel in drey Abtheilungen, mit dem Chor, von Johann Wilhelm Müller. I. Der Schwur. II. Rüdiger. III. Chriemhilds Ende. Heidelberg, in der neuen akademischen Buchhandlung von Karl Groos. 1822. VI. u. 254 S. 8⁰.[10])

1853 5315. Kriemhildens Rache. Trauerspiel von Reinald Reimer. Hamburg. Meißner & Schirges. 1853. 129 S. 12⁰.

1857 5316. Brunhild. Eine Tragödie aus der Nibelungensage von Emanuel Geibel. Stuttgart und Augsburg. J. G. Cotta'scher Verlag. 1857. 166 S. 8⁰. (Erste Auflage.)

1866 5317. Kriemhild. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Wilhelm Hosäus. (Bühnen-Manuscript.) Zum ersten Male aufgeführt auf der Herzogl. Hofbühne zu Dessau, 17. April 1866. Dessau, 1866. Druck der H. Heybruch'schen Hofbuchdruckerei. 54 S. gr. 8⁰.

1869 5318. Dietrich von Bern. Schauspiel in fünf Acten aus der Sagenzeit des deutschen Heldenbuches von Adolf Wechßler. Ulm, 1869. Druck der Wagner'schen Buchdruckerei. 76 S. 8⁰. (Mit einer Notenbeilage: „Dietrich's Lied".)

1870 5319. Sigufried. Schauspiel in fünf Handlungen von Ludwig Ettmüller.. Zürich. Druck von David Bürkli. 1870. 75 S. gr. 8⁰.

1873 5320. Gesammelte Werke von August Kopisch. Geordnet und herausgegeben von Freundes Hand. Vierter Band. Berlin, 1856. Uebergegangen in den Verlag der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung. 1873. 400 S. kl. 8⁰. (S. 73. Chrimhild. Tragödie in fünf Akten.)

1875 5321. Markgraf Rüdeger von Bechelaren. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Felix Dahn. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. 1875. 160 S. 8⁰.

1876 5322. Nordische Heerfahrt. Trauerspiel in vier Akten. Unter Mitwirkung von Emma Klingenfeld veranstaltete deutsche Originalausgabe der Haermaendene paa Helgeland von Henrik Ibsen. München. Theodor Ackermann. 1876. 128 S. kl. 8⁰.

1880 5323. Der hürnen Seufried. Tragoedie in sieben Acten von Hans Sachs. Zum ersten Male nach der Handschrift des Dichters herausgegeben. Halle a/S. Max Niemeyer. 1880. VIII u. 42 S. kl. 8⁰. (S. 1. Ein Tragedj mit 17 personen: Der hůernen Sewfrid, vnd hat 7 actus.)

1826 5324. Almanach dramatischer Spiele zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande. Angefangen von Aug. von Kotzebue. Fortgesetzt von Mehrern. Vier u. zwanzigster Jahrgang. Leipzig, bey P. G. Kummer. 1826. 301 S. 16⁰. (Mit Kupfern.) (S. 141. Hanns Sachs. Schauspiel in Einem Act von Ludwig Halirsch.)

1866 5325. Hans Sachs. Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Fr. Hermann Frey. Den Bühnen gegenüber Manuscript. Augsburg. J. A. Schlosser's Buch- und Kunsthandlung. 1866. 128 S. kl. 16⁰.

1877 5326. Hans Sachs. Ein Lustspiel von Jovialis[11]). Tübingen. In Commission bei Franz Fues. 1877. IV u. 212 S. gr. 8.

5327. Hans Sachs oder Dürers Fest-Abend. Dramatisches Gemälde von F. W. Gubitz. (Zuerst aufgeführt am Dürers Fest, auf dem Königstädtischen Theater in Berlin. kl. 8⁰. S. 83—128.) (Vollständig.)

1869 5328. Die deutsche Bühne. Organ des Central-Bureau für Theater von Robert Schröter in Hamburg, Leipzig und New-York. No. 4. Dienstag, den 2. Februar 1869. XIX. Jahrg. (S. 15. Hans Sachs, Dramatische Scene. Jul. Eberwein.)

2. Epische.

1845 5329. Deutsches Sagenbuch für die reifere Jugend. Von A. Nodnagel. Darmstadt 1845. Verlag der Hofbuchhandlung von G. Jonghaus. XVI u. 400 S. gr. 8⁰. (S. 104. Der fliegende Holländer. O. L. B. Wolff.)

1857 5330. Die ethischen deutschen Sagen. Aus dem Munde des Volks und der Dichter herausgegeben von Nikolaus Hocker. Trier 1857. Verlag von F. A. Gall. XII u. 236 S. kl. 8⁰. (S. 179. Der fliegende Holländer. O. L. B. Wolff.)

1794 5331. Bibliothek der Romane. Einundzwanzigster Band. Riga, im Hartknochschen Verlage 1794. (Mit einer Titelvignette und einem Kupfer.) 274 S. kl. 8⁰. (IV. Volks-Romane. S. 243. Tannhäußer und der treue Eckart. V—s.)

1812 5332. Odina und Teutona. Ein Neues literarisches Magazin der Teutschen und Nordischen Vorzeit. Von F. D. Gräter. Erster Band. Breslau 1812. Bei Carl Friedrich Barth. (Mit einer Titelvignette: „Thor".) XXXII u. 418 S. kl. 8⁰. (S. 186. III. Sammlung und genauer Wiederabdruck seltener historischer und epischer altteutscher fliegender Blätter und Volkslieder. I. Das Lied von dem edlen Tannhauser im Venusberge.)

1836 5333. Neue Gedichte von Ida Gräfin Hahn-Hahn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836 X u. 236 S. 8⁰. (S. 57—178. Der Kampf auf der Wartburg. Liederkranz. S. 179. Anmerkungen.)

1844 5334. Leben und Wirken Friedrich von Sallet's nebst Mittheilungen aus dem literarischen Nachlasse desselben. Herausgegeben von einigen Freunden des Dichters. Mit Sallets Bildniß. Breslau, 1844. Verlag von August Schulz. 384 S. 8⁰. (S. 361. Der Tannhäuser.)

1845 Deutsches Sagenbuch für die reifere Jugend. Von A. Nodnagel. Darmstadt, 1845. (S. 88. Der Tannhäuser. — S. 89. Das Lied von dem Danheüser. — S. 111. Vom Hörselberg. Bechstein.) (5329)

5335. Gedichte von Eduard Duller. Berlin, 1845. Verlag von Carl F. Klemann. 366 S. kl. 8⁰. (S. 96—106. Tanhäuser-Lieder. (1—6.))

1854 5336. Der treue Eckart. Epos in zwölf Gesängen von Joseph Pape. 1854. Druck und Verlag von Friedrich Cazin in Münster. 382 S. 8⁰.

5337. Gedichte von Hermann Lingg herausgegeben durch Emanuel Geibel. Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1854. X u. 154 S. 8⁰. (S. 64. Tannhäuser.)

1858 5338. Tannhäuser. Zweite verbesserte Auflage. Ein Sohn der Zeit. Aphorismen aus der Gegenwart. Dichtungen von Carl Siebel. Iserlohn. Julius Bädeker. 1858. 132 S. kl. 8⁰.

1861 5339. Tannhäuser; or, The Battle of the Bards. A Poem. by Neville Temple and Edward Trevor. Third Edition. London: Chapman and Hall, 193, Piccadilly 1861. 117 S. kl. 8⁰.

1881 5340. Tannhäuser. Ein Minnesang von Julius Wolff. Mit Porträtradirung nach einer Handzeichnung von Ludwig Knaus. Fünfte unveränderte Auflage. Berlin. G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung. 1881. Erster Band VII u. 260 S. Zweiter Band. 280 S. 8⁰. (Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller.)

1814 5341. Idunna und Hermode. Eine Alterthumszeitung für 1814 und 1815. Herausgegeben von F. D. Gräter. Dritter und vierter Jahrgang. Schillingsfürst und Dinkelsbühl, in der Friedrich Walthr'schen Buchdruckerey und Verlagshandlung. 4⁰. (Vollständig mit 52 Nummern.) (S. 2, 6, 37. Freya die Göttin teutscher Liebe und Treue. Ein mythologischer Versuch von F. D. Gräter. Die Göttin teutscher Liebe und Treue. (Mit einem Holzschnitte: Freya, S. 162. (Nr. 42.) 167. (Nr. 43.) 174. Die Götterdämmerung. Ein Gedicht aus der Edda in 4 Gesängen von Fr. M.)

1874 5342. W. Jordan's Nibelunge. Zweites Lied Hildebrants Heimkehr. Frankfurt a. M. W. Jordan's Selbstverlag. 1874. Leipzig: F. Volckmar. (Zwei Theile. 1 Th. 367 S. 2 Th. 403 S.) gr. 8⁰.

1881 5343. Das Nibelungen-Lied. Ein Helden-Epos. Umgedichtet von Christian Stecher. S. Graz. Verlags-Buchhandlung Styria. 1881. X u. 396 S. 8⁰.

5344. Das Nibelungenlied. (Bibliothek der deutschen Klassiker I. 1. Von S. 1—159) 159 S. kl. 8⁰. (S. 2. Einleitung. — S. 13. Das Nibelungenlied. (Braunfels) mit einem Holzschnitte nach S. 128.)

1828 5345. Gedichte eines fahrenden Schülers. Herausgegeben von Wilhelm Wackernagel. Berlin, Verlag von Fr. Laue. 1828. 125 S. kl. 8⁰. S. 33—38. Tristan und Isolde. Bruchstücke. — S. 39—45. Tristans und Isolden Tod.)

3. In Prosa.

1879 5346. Sammlung historischer Bildnisse. Vierte Serie. V. Cola di Rienzi, Roms Tribun. Von Herm. Jos. Schmitz, Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagshandlung. 1879. 60 S. 8⁰. (Siehe S. 94.)

1847 5347. Romantische Dichtungen von August Bürck. Leipzig, Otto Klemm. 1847. (2 Bde.) 1. Bd. 193 S. 2. Bd. VIII u. 164 S. kl. 8⁰. Erster Band. S. 1. I. Heinrich von Ofterdingen. (1.) Der Sängerkrieg auf Wartburg.)

5348. Die Sage vom Freischützen. Das Mährlein vom Treuen Ekhart und vom Ritter Tannhäuser. Aufs Neue erzählt durch K. Zimmermann. Leipzig, Verlag von C. F. Schmidt. 76. S. kl. 8⁰.

1854 5349. Wieland, der wackere Schmied. Nach einer alten Volkssage bearbeitet von G. Heerbrandt. Schwäb. Hall, Verlag der F. F. Haspel'schen Buchhandlung. 1854. 113 S. kl. 8⁰.

1878 5350. Die Sage von Wieland dem Schmied. Nach der echten Ueberlieferung erzählt von Karl Heinrich Keck. Leipzig, Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1878. 116 S. 8⁰ (Iduna. Deutsche Heldensagen. Dritter Theil.)

1814 5351. Das Nibelungenlied ins Neudeutsche übertragen. Von August Zeune. Nebst einem Kupfer. Berlin, 1814. In der Maurer'schen Buchhandlung. 254 S. gr. 8⁰.

1809 5352. Buch der Liebe. Herausgegeben durch Dr. Johann Gustav Büsching und Dr. Friedrich Heinrich von der Hagen. Erster Band. Berlin bei Julius Eduard Hitzig. 1809. LII u. 444 S. gr. 8⁰. (S. 1. Tristan und Isalde.)

1839 5353. Tristan und Isolde. Nach Gottfried von Straßburg und dessen Fortsetzern erzählt von Ferdinand Falkon. Eingeleitet von Professor Karl Rosenkranz. Königsberg, gedruckt in der Schultzschen Buchdruckerei. 1839. XVI u. 132 S. 8⁰.

1847 Romantische Dichtungen von August Bürck. Leipzig, 1847. (Erster Band. S. 119. II. König Arthur. S. 135. (3.) Isolde und Brangene.) (5347)

5354. Eine wunderbarliche und sehr ergetzliche Historie von Herrn Tristan und der schönen Isalde, eines Königs aus Irland Tochter. Welche große Freude sie mit einander gehabt haben, und wie diese Freude ein gar trauriges Ende nahm. Sehr lieblich zu lesen. Frankfurt am Main. Druck und Verlag von H. L. Brönner. Gedruckt in diesem Jahr. 191 S. kl. 8⁰.

(Volksbücher und Jugendschriften.)

5355. Der fliegende Holländer. Eine Matrosen-Sage. Nach Kapitän Marryat für die reifere Jugend frei bearbeitet von Otto Hoffmann. Mit 4 Farbendruckbildern. Stuttgart. Julius Hoffmann. (K. Thienemann's Verlag.) 140 S. gr. 8.

5356. Der fliegende Holländer oder das Gespenster-Schiff. Eine Seegeschichte von Carl Binder. Elberfeld und Leipzig. Verlag von Julius Püttmann. 61 S. kl. 8⁰. (Mit einem col. Titelbild.)

5357. Neue Volksbücher. Mit Holzschnitten. 25. Der Sängerkrieg auf der Wartburg. Von Ludwig Bechstein. Leipzig, Verlag von Bernhard Schlicke. 32 S. kl. 8⁰. (Mit einem Titelholzschnitt: Die Wartburg.)

5358. Neue Volksbücher mit Holzschnitten. 32 Heft. Der treue Eckhart. Von Ludwig Bechstein. Leipzig, Verlag von Bernhard Schlicke. 32 S. kl. 8⁰. (Mit einem Titelholzschnitt: der getreue Eckhart.)

5359. Eine wunderschöne Historie von dem gehörnten Siegfried, was wunderliche Abentheuer dieser theure Ritter bestanden, sehr denkwürdig und mit Lust zu lesen. Aus dem Französischen ins Teutsche übersetzt, und von neuem mit schöneren Figuren geziert! Frankfurt und Leipzig. (ca. 1820.) 80 S. kl. 8⁰.

1838 5360. Geschichte von den vier Heymonskindern. — Geschichte von dem gehörnten Siegfried. Volksbücher. 9. 10. Herausgegeben von G. O. Marbach. Leipzig, 1838. Bei Otto Wigand, 187 S. 8⁰. (Mit Holzschnitten.) (S. 147.)

5361. Siegfried und Chriemhild. Eine äußerst unterhaltende und abenteuerliche altdeutsche Geschichte. Mit schönen Figuren. Nach dem Nibelungenliede für das Volk bearbeitet

von H. Scherr. Reutlingen, Druck und Verlag von Fleischhauer und Spohn. 168 S. kl. 8⁰.

5362. Der gehörnte Siegfried. Eine unterhaltende und abenteuerliche Historie aus der Vorzeit. Stereotyp-Ausgabe. Reutlingen. Druck und Verlag von Enßlin und Laiblin. 44 S. kl. 8⁰. Reutlinger Volksbücher. (Mit einem col. Bilde. Cart. Umschlag u. Titelvignette.)

5363. Der gehörnte Siegfried. Von G. Schwab. Lahr. Druck und Verlag von Moritz Schauenburg. 39 S. kl 8. (Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten. Nr. 294—298.) (Mit einem col. Titelbild.)

5364. Jugend-Bibliothek für Schule u. Haus. Siegfried. Text von Fr. Hertrich. Bilder von R. Schulmeister. J. F. Schreiber in Eßlingen a. N. Sechstes Heft. 32 S. 4⁰. cart. (Mit einem col. Titelbilde und vier Farbendruckbildern.)

5365. Tristan und Isalde. Volksbücher 13. 14. Herausgegeben von G. O. Marbach. Leipzig. Bei Otto Wigand. 180 S. 8⁰. (Mit Holzschnitten.)

---

‡ (Von R. Wagner erörterte Themen betreffend.)

1849 5366. Religion und Kunst. Oder: „Welche Erhebung gewann durch die christliche Religion die Idee der Schönheit und damit die moderne Kunst?" Gekrönte philosophische Preisschrift. Von Dr. J. M. Katzenberger. Würzburg. Stachel'sche Buchhandlung. 1849. 212 S. 8⁰.

1861 5367. Der Geist der Tonkunst. Von Dr. Ludwig Nohl. Frankfurt a. M. J. D. Sauerländer's Verlag. 1861. VII u. 246 S. kl. 8⁰. (S. 1—23. I. Kunst und Religion.)

1866 5368. Dramatische Schriften von Peter Lohmann. Dritter Theil. Musikdramen. Leipzig, Verlag von Heinrich Matthes. 1866. XIII u. 344 S. kl. 8⁰.

1870 5369. Ein Programm zu Beethovens Neunter Symphonie von L. Hoffmann, Dr. phil. Berlin 1870. — Verlag Eugen Grosser. 23. S. gr. 8⁰.

1878 L'art du Chef d'orchestre par E.-M.-E. Deldevez, Paris. Librairie de Firmin-Didot et Cie. 1878. IX u. 236 S. gr. 8⁰. (3712)

1879 Religion und Kunst in ihrem gegenseitigen Verhältniß. Dargestellt von Lic. Dr. Gustav Portig, evangel.-luth. Prediger zu Zwickau in S. Erster Theil. Iserlohn. Verlag von J. Bädeker. 1879. VII u. 478 S. gr. 8⁰. (3766)

5370. Praktische Anleitung zum Dirigiren .... von Professor H. Kling. Hannover. Verlag von Louis Oertel. 8 S. gr. 8⁰.

1861 Echo. Eilfter Jahrgang. 1861. (S. 41, 49, 57. Kunst und Religion. L. Nohl's Geist der Tonkunst.) (3947)

1870 Die Tonhalle, Leipzig, 1870. (S. 401. Ueber das Dirigiren. (3986)

III. Hilfsbücher und Verwandtes.

1824 5371. Das Kloster. Weltlich und geistlich. Meist aus der ältern deutschen Volks-, Wunder-, Curiositäten-, und vorzugsweise komischen Literatur. Zur Kultur- und Sittengeschichte in Wort und Bild. Von J. Scheible. Neunter Band: 33 bis 36 Zelle. Mythologie der Volkssagen und Volksmärchen; eine Darstellung ihrer genetischen Entwicklung, mit vorzugsweiser Berücksichtigung jener durch Deutungs-Versuche von Naturerscheinungen, Lokaleigenthümlichkeiten, Orts- und Personennamen, Wahrzeichen von Städten, Wappenbildern &c. erzeugten Sagenbildungen. Von F. Nork. Stuttgart, 1848. Verlag des Herausgebers. Leipzig: Expedition des Klosters. XVI. u. 1078 S. 12⁰. (S. 939. III. Van Evert oder Ursprung der Matrosensage vom „fliegenden Holländer". (Nach einer alten Handschrift, mitgetheilt im „Mrgbl." 1824, Nr. 45.))

1818 5372. Der Krieg auf Wartburg nach Geschichten und Gedichten des Mittelalters herausgegeben von August Zeune. Nebst einem Kupfer. Berlin, in der Blindenanstalt. 1818. XVI. u. 80 S. kl. 8.

1830 5373. Der Singerkriec uf Wartburc. Gedicht aus dem XIII. Jahrhunderte; Zum ersten Male genau nach der Jenaer Urkunde nebst den Abweichungen der Manesse und des Lohengrins herausgegeben, und mit den alten zu Jena aufbewahrten Sangweisen, wie mit einer Einleitung, Uebersetzung, sprachlichen und geschichtlichen Erläuterungen begleitet von Ludwig Ettmüller. Beigegeben ist Rotes Gedicht über den Wartburgskrieg. Ilmenau 1830. Druck, Verlag und Lithographie von Bernh. Fr. Voigt. LII. u. 204 S. 8⁰.

1841 5374. Jahresbericht über das Schuljahr von Ostern 1841 bis Dahin 1842, ... des Stiftsgymnasiums zu Zeitz von M. G. Kießling. Zeitz, 1842. Gedruckt bei Immanuel Webel. 34 S. gr. 4⁰. (Inhalt: 1) Es hat keinen

Sängerkrieg zu Wartburg gegeben. Eine ästhetisch-kritische Einleitung zur Erklärung und Beurtheilung der unter dieser Ueberschrift vorhandenen Gedichte. Vom Oberlehrer Dr. Johann Carl Friedrich Rinne. (Von S. 1—26.)

1851 5375. Über den Sängerkrieg auf Wartburg nebst einem Beitrage zur Literatur des Räthsels von Hermann von Plötz. Weimar, Hoffmannische Hofbuchhandlung. 1851. VI. u. 98 S. gr. 8⁰.

1858 5376. Die Tanhäuser-Sage und der Minnesinger Tanhäuser von Dr. Friedrich Zander. Königsberg, Schultzsche Hofbuchdruckerei. 1858. 31 S. gr. 4⁰.

1861 5377. Der Tannhäuser und Ewige Jude. Zwei deutsche Sagen in ihrer Entstehung und Entwicklung historisch, mythologisch und bibliographisch verfolgt und erklärt von Dr. J. G. Th. Gräße. Zweite vielfach verbesserte Auflage. Dresden. G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner). 1861. VI. u. 130 S. 8⁰.

1865 5378. Die Landgrafen von Thüringen zur Geschichte der Wartburg. Von Dr. C. Polack. Mit zwei Abbildungen und einem Facsimile. Gotha, Friedrich Andreas Perthes. 1865. X. u. 459 S. 8⁰.

1809 Museum für Altdeutsche Literatur und Kunst..... Erster Band. 1809. (S. 491. IX. Der heilige Graal und seine Hüter.) (5402)

1843 5379. Niederländische Sagen. Gesammelt und mit Anmerkungen begleitet herausgegeben von Johann Wilhelm Wolf. Mit einem Kupfer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843. XXXVIII. u. 708 S. gr. 8⁰. (S. 83. Lohengrin und Elsa. — Lohengrin und Belaye. — S. 88. Der Schwanritter. — S. 173. Der Ritter mit dem Schwan.)

1789 5380. Nordische Blumen von Friedrich David Gräter. Leipzig, in der Gräffischen Buchhandlung. 1789. XIV. u. 372 S. kl. 8⁰. (S. 41. II. Ueber die Nornen. Eine mythologische Abhandlung. — S. 252. IV. Ueber die Walkyren. — S. 322. VI. Ueber Walhalla und ihre Helden.)

1812 5381. Literarischer Grundriß zur Geschichte der deutschen Poesie von der ältesten Zeit bis in das sechszehnte Jahrhundert durch Friedrich Heinrich von der Hagen und Johann Gustav Büsching. Berlin, bei Duncker und Humblot. 1812. XXXII. und 576 S. gr. 8⁰.

1816 5382. Nibelungen und Gibelinen. Von Dr. Karl Wilhelm Göttling. Rudolstadt 1816. Im Verlage der Hof-Buch- und Kunsthandlung. 104 S. kl. 8⁰.

1818 5383. Versuch einer kritischen Entwicklung der Geschichte des hörnenen Siegfrieds, oder Sigurds des Schlangentödters, und der Bestimmung der Epoche seines thatenreichen Lebens und schmählichen Todes, und des Unterganges der Giukungen. Von Franz, Freyherrn von Reden. Karlsruhe und Baden, in der D. R. Marxschen Buchhandlung. 1818. IX. u. 156 S. kl. 8⁰.

1819 5384. Die Nibelungen: ihre Bedeutung für die Gegenwart und für immer. Von Friedrich Heinrich von der Hagen, 1819. Verlag von Josef Max in Breslau. 224 S. kl. 8⁰.

1823 5385. Romantische Denksteine; oder Schaustücke, Glanzmomente und Curiosa aus der Welt des Lebens und Wirkens, der Minne und Dichtung, der Sitten, Künste und Erfindungen, des Heldenthums und Schriftwesens, sowie anderer Eigenthümlichkeiten insonderheit des Mittelalters und Ritterwesens, des Legenden- und Mährchenkreises. — Zu Lust und Lehr, für Jung und Alt, Vornehm und Gering, Gelehrt und Ungelehrt dargebracht von A. F. Rittgräff. Mit einem Titelbilde. Wien, 1823. Bey Tendler und v. Manstein. (Zwei Theile. 1. Th. 215 S. 2. Th. 237 S.) kl. 8⁰. (Erster Theil. S. 51. Meistergesang und andere Denkmale vom Hörnen Siegfried.)

1831 5386. De Nibelungorum Fabula ex antiquae religionis decretis illustranda. Dissertatio quam ...... In Academia Jenensi Pro Venia Docendi rite adipiscenda A. D. XIX. Martii MDCCCXXXI. publice defendet auctor Ludovicus Ettmuellerus, Philosophiae Doctor. Jenae Typis Schreiberi. 42 S. 8.

1842 5387. Die Nibelungen-Sage und das Nibelungen-Lied. Eine historisch-kritische Untersuchung, herausgegeben von O. F. H. Schönhuth. Tübingen, Verlag von C. F. Osiander. 1842. 160 S. kl. 8⁰.

1848 Das Kloster. Mythologie der Volkssagen und Volksmärchen. Von F. Nork. Stuttgart, 1848. (S. 3. Sagenstoffe, welche aus der Naturanschauung unserer heidnischen Vorfahren sich gebildet haben. I. Sagenkreis des Odin oder Wuotan.) (5371)

1854 5388. Zur Nibelungenfrage. Ein Vortrag gehalten in der Aula der Universität Leipzig am 28. Juli von Friedrich

Zarncke. Nebst zwei Anhängen und einer Tabelle. Leipzig, Verlag von S. Hirzel. 1854. 42 S. 8⁰.

1862 5389. Nibelungen. Gudrun. Parcival. Drei populäre Vorlesungen von Karl Regel. Gotha. Verlag von J. G. Müller. 1862. 142 S. kl. 8⁰.

1864 5390. Oesterreichische Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und öffentliches Leben. Beilage zur k. Wiener Zeitung. (Jahrgang 1864. Dritter Band.) Nr. 2, 3, 4, 5. (S. 39, 73, 107, 134. Nibelungen-Studien. Von M. Thausing.)

1866 5391. Der altdeutsche Heldensang in drei Proben Nibelungen — Gudrun — Parzival für Schule und Haus von Julius Saupe. Gera und Leipzig. Verlag von Herman Kanitz. 1866. VIII. u. 136 S. 12⁰.

1867 5392. Jahresbericht über die Königliche Landesschule zu Grimma vom September 1867 — September 1868, womit zur Feier des Stiftungsfestes den 14. Sept. 1868 im Namen des Schulcollegiums einladet Prof. Dr. Heinrich Rudolf Dietsch, Rector. Voraus geht eine Abhandlung des Oberlehrer Dr. E. Koch: Ueber die Sage von den Nibelungen. Grimma, Druck von C. Roessler. 35 u. XXI S. 4⁰.

1872 5393—5394. Altdeutsche und altnordische Helden-Sagen. Wilkina- und Niflunga-Sage oder Dietrich von Bern und die Nibelungen. Uebersetzt von Friedrich Heinrich von der Hagen. /Dritte wohlfeile Ausgabe./ Breslau. Verlag von Josef Max & Komp. 1872. (2 Bde.) Erster Band. XXXVI. u. 351 S. Zweiter Band. 504 S. kl. 8⁰.

5395. Die Nibelungensage nach ihren ältesten Ueberlieferungen erzählt und kritisch untersucht von Dr. Ernst Koch, Zweite Auflage. Grimma. Verlag von Gustav Gensel. 1872. 78 S. gr. 8⁰.

5396. A. Encykl. d. W. u. K. Erste Section. XLI. S. 105—112. Ausschnitt in gr. 4⁰. (S. 105—107. FAFNIR (Fofner), ... (Richter.))

5397. Das Nibelungenlied nach Darstellung und Sprache ein Urbild deutscher Poesie. Von Dr. H. Timm. Zweite Auflage. Leipzig. Verlag von Siegismund & Volkening. (o. J.) 217 S. 8⁰.

1855 5398. Auszwal ausz Gottfrids von Straszburg Tristan als Manuscript für Vorlesungen herauszgegeben von K. A. Hahn. Wien 1855. Wilhelm Braumüller. IV. u. 246 S. Anmerkungen XXI S. 8⁰.

1868 5399. On The Legend of Tristan: Its origin in myth and its development in romance by Edward Tyrrell Leith, LL. B. Read before the Bombay Branch of the Royal Asiatic Society, April 9th. Bombay: Printed at the education society's press, Byculla. 1868. 35 S. 8⁰.

1733 5400. Deliciae Topo-Geographicae Noribergenses, Oder Geographische Beschreibung Der Reichs-Stadt Nürnberg Und derselben In dem Marggräflich-Brandenburgischen Territorio Situirten Gegend / Accurat und mit besondern Fleiß, nach allen in diesem Landes Bezirk gelegen / und größtentheils Jure Superficiei nach Nürnberg gehörigen Schlössern / Städten / Märckten / Dörffern / Weylern / Höfen / Gütern / Mühlen und Unterthanen beschrieben / Und zu besserer Einsicht und Erläuterung Mit Land-Charten versehen. Gedruckt im Jahre, 1733. 114 S. Folio. Titelvignette. (S. 8. Erster Theil / I. Capitel. § IX. Von dem Catharinen Kloster. (. . . . „In der Closter-Kirche ist heutiges Tages denen Meister-Sängern alle hohe Festtage zu singen vergönnet.“))

5401. Nürnbergisches Zion / das ist: Wahrhafte Beschreibung Aller Kirchen und Schulen in- und außerhalb der Reichs-Stadt Nürnberg, Worinnen die Herrren Kirchen-Pflegern, Prediger, Capläne, Rectores, und Collegae, Sowohl vor- als insonderheit Nach der Reformation ordentlich aufgezeichnet und zu finden sind; Nebst beygefügter Historischen Nachricht Von dem Ursprung und Fatis derer Kirchen, Klöster, Spitäler, Capellen und Siechkobel, Wieselbe inwendig nach denen sich darinnen befindlichen Monumentis aussehen / Mit einem kurtzen Anhang oder Supplement, denen Historischen Liebhabern zu gefälligen Belieben dargestellet Von Perisesysymeno. Gedruckt im Jahre 1733. 128 S. Folio. (S. 66. St. Catharina Kloster. . . . . . . „Es haben auch die Meister Singer an den hohen Festen und andern gewissen Zeiten ihre Sing-Schul in dieser Kirch . . . . .“) (Beigebunden zu vorstehender Nummer.)

1792 Bragur. Ein Litterarisches Magazin der Deutschen und Nordischen Vorzeit. Herausgegeben von — und Gräter. Zweyter Band. Leipzig, 1792, in der Gräffschen Buchhandlung. 476 S. kl. 8⁰. Mit einem Porträt: Christ. Gottfried Böckh. gest. von J. G. Schmidt. Dresden 1792. (Aufsätze. S. 43. Kurzer Begriff von den Druiden, Barden, Skalden, Minstrels, Minnesingern und Meistersängern. — Sprache. S. 329. Neue Proben aus Colmar von dem auf der Schusterzunft daselbst gefundenen Minne- und

Meistersänger-Codex. Mitgetheilt von Herrn Professor Seybold in Buchsweiler.) (5422)

1809 5402. Museum für Altdeutsche Literatur und Kunst herausgegeben von Dr. F. A. v. d. Hagen, B. J. Docen und Dr. J. G. Büsching. Erster Band. Mit Kupfern. Berlin 1809 bei Johann Friedrich Unger. VIII. u. 648 S. 8⁰. (S. 73. IV. Ueber den Unterschied und die gegenseitigen Verhältnisse der Minne- und Meistersänger. Ein Beitrag zur Karakteristik der früheren Zeitalter der deutschen Poesie. S. 445. VIII. (Fortsetzung.))

1846 5403. Die Wittenbergische Nachtigall, die man jetzt höret überall, samt der Klagred ob der Leich Doctor Martin Luthers, durch Hans Sachs zu Nürnberg. Zur Erinnerung an den vor 300 Jahren aus der Welt geschiedenen theuren Glaubenshelden von Neuem ans Licht gestellt durch Ottmar F. H. Schönhuth. Stuttgart, Gedruckt in der Guttenberg'schen Buchdruckerei. 1846. 32 S. kl. 8⁰.

1854 5404. Beiträge zur Geschichte des Meistergesanges in Mähren. Von Adolf R. von Wolfskron. (Mit einer Kunstbeilage.) (Schriften der historisch-statistischen Sektion der k. k. mähr. schles. Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, redigirt vom k. k. Finanzrathe Christian d'Elvert. (VII. Heft.) Brünn, 1854. In Commission der Buchhandlung von Nitsche & Grosse. 54 S. Lex.-8⁰.)

1858 5405. Der Johannistag in seiner alten Feier und Bedeutung als Fest der Sommersonnenwende. Eine Skizze von Dr. August Witzschel. (Abgedrukt aus dem Programm des Großherzoglichen Karl Friedrichs-Gymnasium.) Eisenach 1858. Druck der priv. Buchdruckerei daselbst. 16 S. 4⁰.

1872 5406. Zur Geschichte des deutschen Meistergesangs. Notizen und Litteraturproben aus den Dresdner Handschriften des Hans Sachs und anderer Meistersänger. Von Dr. Franz Schnorr von Carolsfeld, Secr. der K. ö. Bibl. zu Dresden. Berlin, Fr. Lobeck's Verlag. (Anders & Zum Felde.) 1872. 63 S. 8⁰.

1874 5407. Hans Sachs und die Meistersänger in Nürnberg. Eine Festgabe zur Enthüllung des Denkmals des Altmeisters von Friedrich Schultheiß. Mit einigen von Hans Sachs componirten und anderen originellen Meistergesängen. Nürnberg, 1874. Aug. Recknagel's Buchhandlung. (Franz Schmid.) 52 S. kl. 8⁰.

1817 5407a. Die alte komische Bühne in Athen dargestellt von D. Peter Friedrich Kanngiesser. Nebst zwei Kupfern. Breslau bey Johann Friedrich Korn dem älteren 1817. 518 u. VII S. 8⁰.

IV. Auf die Sache bezügliche Litteratur.

5408. Die Geschichte von dem Gespensterschiff. Erzählung von W. Hauff. Lahr. Druck und Verlag von Moritz Schauenburg. o. J. (Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten. Nr. 164.) Mit einem col. Titelbilde. 15 S. kl. 8.

1772 5409. Thüringische Geschichte. Aus den Handschriften D. Caspar Sagittarius gezogen. Chemnitz, bey Johann Christoph Stößel, 1772. (Mit einer Titelvignette: „Die Wartburg".) XXXII. u. 736 S. 8⁰. (S. 417. Vierter Abschnitt. Geschichte der Landgrafen in Thüringen, von Ludewigen, dem ersten, bis auf die Trennung dieses Landes von Hessen.)

1820 5410. Novalis Schriften. Herausgegeben von Ludwig Tieck und Fr. Schlegel. Erster Theil. Wien, bei Carl Armbruster. 1820. Gedruckt bei Anton Strauß. XXXVI. u. 284 S. 12⁰. (S. 1. Heinrich von Ofterdingen. Erster Theil. Die Erwartung. — S. 231. Heinrich von Ofterdingen. Zweiter Theil. Die Erfüllung.)

1834 5411. Heinrich von Ofterdingen. Ein Cyclus von drei romantischen Erzählungen von August Bürck. Erste Abtheilung. Der Sängerkrieg auf Wartburg. Leipzig, bei C. H. F. Hartmann. 1834. IV. u. 226 S. 8⁰.

1838 5412. Der Fahrende Poet. Dichtungen von Karl Beck. Leipzig, Verlag von Wilh. Engelmann. 1838. 250 S. kl. 8⁰. (S. 202—250. Vierter Gesang. Die Wartburg.)

1839 5413. Oesterreichisches Morgenblatt. Zeitschrift für Vaterland, Natur und Leben. Herausgeber und Redacteur: Nicolaus Oesterlein.[12]) (Wien.) № 1 bis 156. Vom 2. Jänner — 30. Dezember 1839. 4⁰. (Ohne Titelblatt u. Register.) (S. 598. Schilderung der Sänger auf Wartburg. (Aus Aug. Bürck's Sängerkriege auf der Wartburg.)) Vgl. Nr. 5411.

1847 5414. Auf der Wartburg von A. Böttger. Leipzig, Verlag von Carl B. Lorck. 1847. 76 S. kl. 16⁰. (Mit einer Titelvignette von A. Weger gest. in Leipzig.)

(1856) 5415. Der tugendhafte Schreiber im Sängerkrieg auf Wartburg. Von Dr. Funkhänel in Eisenach. (1856.) S. 193—208. 8⁰. (Ausschnitt aus einem unbekannten Werke.)

1857 5416. Sagen und Klänge aus Thüringen. Rudolstadt, Verlagsbuchhandlung der Fürstl. priv. Hofbuchdruckerei. 1857. VIII. u. 114 S. kl. 8⁰. (Mit Vignetten am Umschlagbogen.)

1859 5417. Schloß Wartburg. In Liedern und Romanzen gefeiert von Ludwig Bechstein. Leipzig, Voigt & Günther. 1859. 120 S. kl. 8⁰. Mit einer Titelvignette. (S. 53. Das Lied von dem Tannhäuser. (Nach alter Weise.) — S. 57. Die Mär vom Tannhäuser. (Nach neuer Weise.))

1872 Die lyrischen Dichtungen des deutschen Mittelalters. Vorträge von Dr. J. W. Otto Richter. Leipzig, 1872. Verlag von Siegismund & Volkening. 301 S. 12⁰. (S. 131. Der Sängerkrieg auf Wartburg und die Wartburglieder. — S. 189. Der Dichter Tanhäuser, die Tanhäusersage und die Wagnersche Tanhäusersdichtung.) (3754)

1881 5418. Die Wartburg und Eisenach in Sage und Geschichte von Mathias Warnatz in Koburg. Mit einer Ansicht der Wartburg. Wien, 1881. Wilhelm Braumüller. VI. u. 143 S. gr. 8⁰.

5419. Kurz doch gründliche Nachricht von dem Festungs-Schloß Wartburg, bey Eisenach, wie dessen Lage, Prospecte, Gebäute und darinnen befindliche Antiquitaeten würklich zu ersehen sind. EISENACH, gedruckt bey Georg Andreas Meyern, Fürstl. S. privil. Hof-Buchdrucker. 15 S. 4⁰. (Mit einem alten Titel-Holzschnitt: Die Wartburg.)

5420. Schloß Wartburg. Ein Beitrag zur Kunde der Vorzeit. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Eisenach, bey Joh. Fr. Baerecke. XXIII. u. 207 S. 8⁰. Mit einer Titelvignette: „Wartburg und Umgebung", einem Kupfer: „Wartburg aus der mittlern Vorzeit" und einem „Grundriß der Wartburg".

1757 5421. CHRIMHILDEN RACHE, UND DIE KLAGE; ZWEY HELDENGEDICHTE Aus dem schwæbischen Zeitpuncte. SAMT FRAGMENTEN aus dem Gedichte von den NIBELUNGEN und aus dem JOSAPHAT. (Herausgegeben von J. J. Bodmer.) Darzu koemmt ein GLOSSARIUM. ZYRICH, Verlegens ORELL und Comp. 1757. XVI. u. 286 S. kl. 4⁰.

1792 5422. Bragur. Ein Litterarisches Magazin der Deutschen und Nordischen Vorzeit. Herausgegeben von — und Gräter.

1792. Zweyter Band. Leipzig in der Gräff'schen Buchhandlung. (Aufsätze. S. 78. Ueber den Geist der Nordischen Dichtkunst und Mythologie. — S. 354. Chronologie der Ausgaben aller Nordischen Sagen und Gedichte nebst ihren Uebersetzungen. Von einem dänischen Gelehrten Herrn Sekretär Rasmus Nyerup in Kopenhagen.)

1796 5423. Braga und Hermode[13]) oder Neues Magazin für die vaterländischen Alterthümer der Sprache, Kunst und Sitten. Erster Band. Erste Abtheilung. Mit einem Titelkupfer von Daniel Chodowieki (fehlt) und einem Notenblatte. Leipzig, bey Heinrich Gräff. 1796. XXXII. u. 192 S. 8⁰. (S. 3. Braga und Hermode. Eine mythologische Abhandlung von D. Gräter in Schwäbisch Halle. — S. 18. Der Raub der Göttin Idunna, nach der jüngeren Edda erzählt.)

5424. —— —— Zweyte Abtheilung. Mit einem Kupfer von D. Chodowieki (Braga und Idunna mit den goldenen Aepfeln). Leipzig, bey Heinrich Gräff. 1796. VIII. u. 200 S. 8⁰. (S. 46. Die Versuchungen des Gottes Thor.)

1797 5425. —— —— Herausgegeben von F. D. Gräter. Zweyter Band. Erste Abtheilung. Mit Kupfern u. Musik. Leipzig, bey Heinrich Gräff. 1797. X. u. 188 S. 8⁰. (S. 156. X. Neue Schriften. I. Iduna, oder der Apfel der Verjüngung. (In den Horen, 1796. Erstes Stück. S. 1—28.) — S. 165. 2. Festen i Valhal. En Prolog til Kongens Födselsdag. (Das Fest in Walhalla. Ein Vorspiel zum Geburts-Tag des Königs. In der Minerva, 96. Jan. S. 73—94.))

1803 5426. Unterhaltungen für Freunde altdeutscher und altnordischer Geschichte und Literatur. Von Friedrich Rühs. Berlin, in der Vossischen Buchhandlung. 1803. X. u. 162 S. kl. 8⁰.

1809 5427. Lyrische Gedichte nebst einigen vermischten von F. D. Gräter. Mit dem Bildniß des Verfassers. Heidelberg, bey Mohr und Zimmer. 1809. 372 S. 8⁰. Zweyte Abtheilung. Nordische Gedichte. Sechstes Buch. (Götterlieder. S. 217. Der Walkyrengesang. — S. 259. Die Götterversammlung. — S. 337. Die Niederfahrt der Göttin Freya. Ein musikalisches Drama. Aus dem Englischen des D. Sayers.)

1812 5428. Idunna und Hermode.[14]) Eine Alterthumszeitung. Herausgegeben von F. D. Gräter. Erster Jahrgang. Breslau, gedruckt und im Verlage der Stadt- und Universitäts-Buchdruckerey bei Graß und Barth. 1812. 210 S. 4⁰. (Vollständig mit 52 Nummern.) (S. 21. Aktenstücke, das Prachtwerk über die nordische Götterlehre betreffend. Aufruf an die

Meister der bildenden Kunst. D. Gräter. S. 33. Fortsetzung. S. 43. Beschluß.[15]) — S. 133. Ueber den Verfasser des Nibelungenliedes. v. d. Hagen.) Beigegeben: Anzeiger zu Idunna und Hermode. (Vollständig mit 23 Nummern.) (No. 3. Nachricht aus Stuttgart: Walhalla, ein Gedicht in 4 Gesängen. — No. 13. Anzeige neuer, seit dem Anfange dieses Jahres erschienener teutsch-alterthümlicher Schriften: 17. Der Nibelungen erste 5 Abentheuer, von F. H. Bothe; in dessen antikgemessenen Gedichten, Berlin und Stettin, bei Fr. Nicolei, 1812. 8 S. — No. 17. Nachrichten: „Von der Lesung des Nibelungenliedes auf Schulen". — No. 20. Das Lied der Nibelungen beim Schulunterrichte angewendet. — Anzeigen. No. 21. 1. Etwas über das Nibelungenlied. Zeune.[16]) 2. Vorlesungen über das Nibelungenlied. — No. 22. Eine siebente Stimme für die Lesung des Nibelungenliedes auf Schulen. Dr. Sch.)

1816 5429. Idunna und Hermode. Eine Alterthumszeitung für 1816. Herausgegeben von F. D. Gräter. Hall in Königreich Würtenberg, gedruckt und mitunternommen von David Ludwig Schwend. (Vollständig mit 48 Nummern. 4⁰.) (S. 41. Odin am Brunnen der Weisheit. Thorwald. — S. 57. Die Götterversammlung in Asgard. Ein characteristischer Maskenball in Leipzig, gehalten am 16. Februar 1816. Gr. — S. 78. Der heilige Gral. N. — S. 90, 93, 97, 101, Proben von den Zusätzen zu der neuen Ausgabe der Nordischen Blumen. T. Die Schicksalsgöttin Urd, und das Zauberlied Urdarlokur. Gr. — S. 173. Alvís-Mál oder die Sprachweisheit des Zwergen Allweiß. Ein Eddisches Lied, zum ersten Mal ins Teutsche übertragen von F. D. G. — S. 176. Der älteste Codex von dem Liede der Nibelungen.)

1819 5430. Die Religion der alten Deutschen. In einer kurzen Darstellung besonders für höhere Schulen bearbeitet von Georg Christian Braun. Mainz, 1819. Bey Florian Kupferberg. 100 S. 8⁰.

1821 5431. Ueber den Werth und die Bedeutung des Nibelungen-Liedes vorzüglich in Hinsicht auf Homer und die neuere allegorische Erklärung von J. A. Wendel. Coburg, gedruckt mit Ahl*schen Schriften 1821. 48 S. gr. 8⁰.

1829 5432. Das Heldenbuch und die Nibelungen. Grundriß zu Vorlesungen von Karl Rosenkranz. Halle, bei Eduard Anton. 1829. 85 S. gr. 8⁰.

1835 5433. Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft für Deutsche Sprache und Alterthumskunde. Enthaltend sprachwissenschaftliche u. geschichtliche Abhandlungen, Abdrücke und Erläuterungen kleiner Stücke Altdeutscher Sprache und Poesie, Nachrichten von Altdeutschen Handschriften, Mittheilungen aus lebenden deutschen Mundarten, einzelne Sprachbemerkungen, kleinere Beiträge zur deutschen Litteraturgeschichte, und Uebersichten der deutschen Sprachlitteratur seit 1834. Herausgegeben durch Friedrich Heinrich von der Hagen. Berlin, 1835. Verlagsbuchhandlung von Karl Friedrich Plahn. 377 S. 8⁰. (S. 99,

309. Ueber Erdkundliches im Nibelungenliede. Zeune. — S. 178. Nibelungen. Uebersicht der seit 1820 bekannt gewordenen Nibelungen-Handschriften und Bruchstücke und Abdruck der letzten. v. d. Hagen. — S. 248. Nibelungen. Goethe und die Nibelungen, die Nibelungenhandschrift der Königlichen Bibliothek in Berlin, und Kaiser Maximilians Urkunde über die Wiener Handschrift. — S. 339. Der Nibelungen Lied Altniederländisch, Sächsisch und Französisch. v. d. Hagen.)

1839 Oesterreichisches Morgenblatt. 1839. (S. 189, 278, 288, 302, 417, 421, 425, 430, 433. Nordische Sagen. A. G. Polz.) (5413)

1842 5434. Der Dichter des Nibelungenliedes. Ein Vortrag, gehalten in der feierlichen Sitzung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften am XXX. Mai MDCCCLXII von Franz Pfeiffer. S. 89—136. 8⁰.

1855 5435. Zur deutschen Mythologie. Von Wolfgang Menzel. I. Odin. Stuttgart. Buchhandlung von Paul Neff. 1855. XIV. u. 352 S. gr. 8⁰.

1859 5435a. Mythen und Bräuche des Volkes in Oesterreich. Als Beitrag zur deutschen Mythologie, Volksdichtung und Sittenkunde. Von Theodor Vernaleken. Wien, 1859. Wilhelm Braumüller. VIII. u. 386 S. 8⁰. (Aus dem Mythenkreise Wuotans. I. Das Siveringer Brünnlein. II. Mythen über Wuotan. III. Wuotan und der Tod. IV. Die Entrückung.)

1864 5436. Oesterreichische Wochenschrift .... 1864. Band IV. (S. 1026, 1062. Tirol als Schauplatz der deutschen Heldensage. Von Ig. Zingerle.) Ausschnitte.

1865 Natur Mythen. Mai 1865. (Mathilde Wesendonck.) 110 S. 8⁰. (S. 99. Die Nornen. — S. 101. Die Walküren.) (5507)

1867 5437. Die deutsche Treue in Sage und Poesie. Vortrag, gehalten am Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin Friedrich Franz am 28. Februar 1867 von Dr. Karl Bartsch. Leipzig, F. C. W. Vogel. 1867. 28 S. 8⁰.

1868 5438. Shakspere-Forschungen von Benno Tschischwitz. II. Nachklänge germanischer Mythe in den Werken Shakspere's. Zweite vermehrte Ausgabe. Halle, Verlag von G. Emil Barthel. 1868. VIII. u. 146 S. 8⁰.

1874 5439. Götterwanderungen und Götterdämmerung. I. Abth.: Isomara, die Priesterin der Eisa. Culturgeschichtlicher

Roman. Von Dr. E. A. Quitzmann.[17]) (2 Bde. in 1 Bd.) Erster Band. VII. u. 210 S. Zweiter Band 207 S. Leipzig, Bernhard Schlicke. 1874. 8⁰.

5440. Götterwanderungen und Götterdämmerung. II. Abth.: Das Opfer der Hekate. Culturgeschichtlicher Roman. Von Dr. E. A. Quitzmann. (2 Bde. in 1 Bd.) Erster Band 213 S. Zweiter Band 192 S. Leipzig, Bernhard Schlicke. 1874. 8⁰.

5441. —— —— III. Abth.: Der Hain der Nornen. Culturgeschichtliche Erzählung aus dem achten Jahrhundert. Von Dr. E. A. Quitzmann. (2 Bde. in 1 Bd.) Erster Band 188 S. Zweiter Band 188 S. Leipzig, Bernhard Schlicke. 1875. 8⁰.

1876 Einladungsschrift zu der am 3., 4., 5. und 6. April 1876 stattfindenden öffentlichen Prüfung der Musterschule in Frankfurt am Main. 102 S. 4⁰. (Inhalt: 1. S. 3—53. Die Nibelungen in der Deutschen Poesie. Abhandlung vom ordentlichen Lehrer Carl Rehorn.) (3759)

1877 5442. Einleitung in das Nibelungenlied von Richard von Muth. Paderborn. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. 1877. X. u. 425 S. 8⁰.

5443. Altnordische Sagen und Lieder, welche zum Fabelkreis des Heldenbuchs und der Nibelungen gehören. Herausgegeben durch Friedrich Heinrich von der Hagen. Breslau, gedruckt in der Stadt- u. Universitäts-Buchdruckerei bei Grass und Barth. VI. u. 186. 26 u. 45 S. 8⁰.

5444. Nachwort zum Vorwort zu dem Text einer großen heroischen Oper Die Nibelungen von Louise Otto. (Von der Verfasserin eigenhändig geschrieben auf einem Bogen Briefpapier in kl. 8⁰. 3⅓ Seiten.)

1857 5445. Tristans Eltern. Von Reimar dem Alten. (Nachgelassenes Gedicht von A. A. L. Follen.) Gießen, J. Ricker'sche Buchhandlung. 1857. 139 S. 8⁰.

1865 5446. Tristan et Iseult Poème de Gotfrit de Strasbourg comparé à d'autres poèmes sur le même sujet. Thèse présentée à la Faculté des lettres de Paris par A. Bossert Paris Librairie A. Franck. 67. 1865. 175 S. gr. 8⁰.

1867 5447. Mongolische Märchen. Erzählung aus der Sammlung Ardschi Bordschi. Ein Seitenstück zum Gottesgericht in Tristan und Isolde. Mongolisch und Deutsch nebst dem Bruchstück aus Tristan und Isolde. Herausgegeben von

B. Jülg. Innsbruck. Druck und Verlag der Wagnerschen Universitäts-Buchhandlung. 1867. 37 S. gr. 8⁰.

1768 5447a. Ueber das Publicum. Briefe an einige Glieder desselben von Friedrich Just. Riedel. Jena bey Christian Henrich Cuno. 1768. 227 S. 8⁰. (S. 145. Minnesinger. S. 147. Meistersänger.)

1811 5448. Museum für Altdeutsche Literatur und Kunst herausgegeben von Dr. F. H. v. d. Hagen, B. J. Docen, Dr. J. G. Büsching und B. Hundeshagen. Zweiter Band. Mit Kupfern. Berlin 1811. Bei Johann Friedrich Unger. 369 S. 8⁰. (S. 146. V. Die Kolmarische Sammlung von Minne- und Meisterliedern.)

1840 5449. Hans Sachs in München 1840. In Commission bei G. Franz in München. 30 S. 8⁰.

1847 5450. Hans Sachs. Sein Leben und Wirken aus seinen Dichtungen nachgewiesen von J. L. Hoffmann, k. Studienlehrer am Gymnasium zu Nürnberg. Nürnberg, Bauer und Raspe. (Julius Merz) 1847. VI. u. 152 S. kl. 8⁰.

1855 5451. Norika, das sind Nürnbergische Novellen aus alter Zeit. Nach einer Handschrift des sechzehnten Jahrhunderts herausgegeben von August Hagen. Zweite, durchgesehene Auflage. Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber 1855. X. u. 278 S. 8⁰. (S. 135. 1. Der störrische Schuster. Der Herrenkeller. S. 210. 6. Die Singschule der Meistersinger. Hans Sachs in der Schenke.)

1865 5452. Hans Sachs. Einer Familiensage nacherzählt von Dr. August Wildenhahn. Leipzig, Gebhardt & Reisland. 1865. 292 S. 8⁰.

1881 5453. Hans Sachs, ein Lebensbild aus dem Handwerkerstande gezeichnet von Hugo Oertel. Mit vier Abbildungen. Wiesbaden, Julius Niedner, Verlagshandlung. 1881. 155 S. 12⁰.

Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder gesammelt von L. Achim v. Arnim und Clemens Brentano. Leipzig, Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. (Universal-Bibliothek 1251—1256.) 846 S. 16⁰ (S. 769. Hans Sachsens Tod. Eine Traumweise nach Adam Puschmann, in Hans Sachsens Lebensbeschreibung von Ranisch. S. 326.) (5286)

1872 5454. Im neuen Reich. Wochenschrift für das Leben des deutschen Volkes in Staat, Wissenschaft und Kunst. Herausgegeben von Dr. Alfred Dove. 1872. № 32. Leipzig, Verlag von S. Hirzel. (S. 209—224. Hans Sachs. J. O. Opel.)

1861 5455. Die Goethestiftung und die Goethe'schen Preisaufgaben. Mit einem Blick auf die neueste Kunstrichtung. Von Christian Schuchardt. Weimar, Hermann Böhlau. 1861. 39 S. 8⁰.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

‡ V. Vermischtes.

‡ 1. Von Richard Wagner in seiner Jugendzeit benützte Studienwerke.

1805 5456. Polyïdos. Tragödie. (J. A. Apel.) Leipzig, bey Johann Friedrich Hartknoch. 1805. 73 S. gr. 8⁰. (Mit einem Bildniß v. H. Schnorr v. K. inc. Wagner a Paris del.)

1806 5457. Die Aitolier. Tragoedie (J. A. Apel.) Leipzig bei C. G. Weigel. 1806. 188 S. gr. 8⁰. (Mit einem Bildniß. Hartmann del. Seiffert sc.)

5458. Kalliroe. Tragödie (J. A. Apel.) Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig. 1806. 83 S. gr. 8⁰. (Mit einem Bildniß und Vignetten.)

1827 5459. Lehrbuch der musikalischen Composition. Auszug aus J. B. Logiers System der Musikwissenschaft, herausgegeben auf Veranstaltung des Verfassers. Zum Gebrauch für Schulen. Berlin, bei Heinrich Adolph Wilhelm Logier. 1827. IV. u. 242 S. 4⁰.

‡ 2. Zur Dresdener Revolution 1849.

1849 5460. Die Ereignisse in Dresden vom 2. bis 9. Mai 1849, nach eigenen Erlebnissen, actenkundigen und sonstigen zuverlässigen Nachrichten, dargestellt von Stadtrath Meisel. Dresden, Druck von C. Heinrich. 1849. 41 S. 8⁰.

5461. Der Aufruhr in Dresden am 3., 4., 5., 6., 7., 8. und 9. Mai 1849. Nach amtlichen Quellen geschildert von Dr. Carl Krause. Vierte, mit einem Nachtrage vermehrte Auflage. Mit 5 Abbildungen. Dresden, Verlag von Adler und Dietze 1849. 64 u. 8 S. gr. 8⁰.

1850 5462. Der Mai-Aufstand in Dresden. Auszugsweise bearbeitet nach officiellen Quellen von A. von Montbé. Mit einem Plane. Dresden, Verlag von Carl Höckner. 1850. 324 u. II. S. 8⁰.

1865 Sachsens Erhebung und das Zuchthaus zu Waldheim. Von August Röckel. Frankfurt a. M. Commission der Jaeger'schen Buch-, Papier- u. Landkarten-Handlung. 1865. 403 S. 8⁰. [18]) (3786)

‡ 3. Zur Regenerationsidee.

‡ A. Vivisection.

a. Internationaler Verein zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfolter.

5463. Statuten der Genossenschaft Internationaler Verein zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfolter. Dresden. (den 1. October 1879.) 7 S. 8⁰.

5464. Erster Jahres-Bericht des Internationalen Vereins zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfolter. Dresden 1879/80. 26 S. 8⁰.

5465. Zweiter Jahres-Bericht....... Dresden 1881. 21 S. 8⁰.

I. Mitglieder-Verzeichniß .... vergl. Nr. 285 (Bd. 1.)

5466. II. Mitglieder-Verzeichniss ..... Dresden, 1. November 1880. Großfolioblatt.

5467. III. Mitglieder-Verzeichniss ..... Dresden, 1. Juli 1881. 36 S. 8⁰.

5468. Flugblatt des Internationalen Vereins zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfolter. Dresden, im April 1880. 16 S. Folio.

5469. Wortlaut der Petition an den deutschen Reichstag betr.: Abschaffung event. Beschränkung der Vivisection. Dresden, im April 1880. Doppelblatt. Fol.

5470. Petition des Internationalen Vereins zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfolter um Erlaß eines Gesetzes zur Verhütung der unter dem Namen „Vivisection" bekannten Grausamkeiten gegen Thiere. Dresden, den 29. November 1881. Doppelblatt. 4⁰.

5471—5474. 4 Stück verschiedene hieher gehörige, gedruckte Schriftstücke. (1880—81.)

5475. Androclus. Eine Zeitschrift herausgegeben von dem unter dem Protektorate Sr. Maj. des Königs Albert in Dresden bestehenden Vereine zum Schutze der Thiere. 38. Jahrgang. Nr. 2. 1880. Probe-Nummer. 16 S. Folio.

5476. Der Thier- u. Menschenfreund. Probe-Nummer. (1880.) 12 S. Folio.

(Man vergl. Nr. 284 (Bd. 1.))

b. Litteratur.

1878 5477. Die dunkelste Seite der Wissenschaft und ihre Enthüllung. Von W. Wilibald Wulff. Hamburg. Commissions-Verlag von W. Peuser's Buch- und Kunst-Handlung. 1878. 16 S. 8⁰.

1879 5478. Schopenhauer Ueber die Thiere und den Thierschutz. Ein Beitrag zur ethischen Seite der Vivisectionsfrage von Dr. V. Gützlaff. Berlin. Verlag von A. Nauck & Co. 1879. 96 S. gr. 8⁰.

1880 5479. Erbarmet euch der Thiere! Predigt auf den 16. Sonntag nach Pfingsten, im Jahre 1879 in der St. Clemens-Kirche zu Hannover gehalten von Richard Knoche, Divisionspfarrer. Dritte Auflage. Hannover. Schmorl & von Seefeld. 1880. 8 S. 8⁰.

5480. Über den wissenschaftlichen Missbrauch der Vivisection mit historischen Documenten über die Vivisection von Menschen von Friedrich Zöllner.[19]) Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. (Die Verklärung (Transfiguration) Christi von Raphael — Eine zoologische Travestie der Verklärung Christi von Carl Vogt.) Leipzig. Commissionsverlag von L. Staackmann. 1880. 394 S. gr. 8⁰.

5481. Die Vivisection vor dem Forum der Logik und Moral. Mit besonderer Berücksichtigung der Schrift von Dr. R. Heidenhain, Prof. in Breslau: „Die Vivisection im Dienste der Heilkunde" (2. Auflage. Leipzig 1879) und der Erklärung von 18 deutschen und auswärtigen medicinischen Facultäten vom März 1879. Von Emil Knodt. Leipzig, Verlag von Hugo Voigt. 1880. 40 S. gr. 8⁰.

5482. Die Vivisektion vom Standpunkte des sittlichen Gefühls. Vortrag gehalten an der Delegirtenversammlung der schweiz. Thierschutzvereine in Olten am 1. Februar 1880 von Anton v. Steiger-Jeandrevin. (Gedruckt auf Wunsch von mehreren Delegirten.) Zweite Auflage. Bern. Buchdruckerei B. F. Haller. 1880. 20 S. kl. 8⁰.

5483. Die Vivisection oder wissenschaftliche Thierfolter, ein Irrthum der modernen Wissenschaft. Thatsachen für das Volk, zusammengestellt und besprochen von F. W. Kubiczek. Mit einer Illustration. Wien 1880. Buchhandlung von Huber & Lahme. Berlin, bei Theobald Grieben. 72 S. 8⁰.

5484. Ein Vivisector auf dem Sectionstisch. Kritik der Schrift des Herrn Dr. Med. et Phil. Kotelmann: »Die Vivisektionsfrage«. Von Christoph Schultz. Berlin, 1880. Verlag von Theodor Barth. 48 S. gr. 8⁰.

5485. Schach den Thürmen! Oder: die von dem Lic. theol. Henri Tollin, Pfarrer in Magdeburg, und von einem Anonymus in's Treffen geführten Sturmböcke der Vivisection Matteo Realdo Colombo und Christlob Mylius. Von Richard Knoche. Zweite Auflage. Hannover. Schrift und Druck von Fr. Culemann. 1880. 16 S. 8⁰.

1881 5485a. Die Metakritiker der Vivisection im Jahre 1880. Von E. Grysanowski. Dresden, Verlag des Internationalen Vereins zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfolter. 1881. 54 S. 8⁰.

(1881) 5486. Das ärztliche Concil zu London. (August 1881.) Von E. Grysanowski. Hannover. Schmorl und von Seefeld. 55 S. kl. 8⁰.

5487. Die wissenschaftliche Thierfolter. Eine Reihe von Thatsachen quellenmäßig zusammengestellt von Richard Knoche. 16 S. 8⁰. (Mit Illustrationen.)

5488. Das Bittgesuch der Thiere an die Kinderwelt. Druck von J. Muhr in Villach. — Im Verlage des Verfassers. (Armin Franke.) 11 S. kl. 8⁰.

(Man vergl. d. Nrn. 30, 406, 3258 u. A. (Bd. 1.) u. Nr. 4773. (Bd. 2.))

B. Vegetarismus.

1872 5489. Die natürliche Lebensweise, der Weg zu Gesundheit und sozialem Heil. Vierter Theil: Vegetarismus in der Bibel. Von Eduard Baltzer. Nordhausen, 1872. Ferd. Förstemann's Verlag. XI. u. 117 S. 12⁰.

1880 5490. Wegweiser in der vegetarianischen Literatur für Vegetarianer und die es werden wollen. Von Robert Springer. Herausgegeben vom Vorstande des deutschen Vereines für naturgemässe Lebensweise (Vegetarianer). Zweite vermehrte Auflage. Nordhausen. Otto Huschke's Buchdruckerei. 1880. 67 S. 8⁰.

Anmerkung. Die in diese Hauptabtheilung gehörigen, auf die Litteratur der Gralsage und des Parcival bezüglichen Werke werden erst im dritten Bande des Kataloges angeführt.

Anmerkungen.

1) (S. 287) Zu vorstehender Anmerkung sah sich der Verfasser genöthigt, da demselben von einer Seite der sonderbare Einwurf gemacht wurde, Wagner hätte doch sicher nicht Reclams Universal-Bibliothek, welche zur Zeit des Entstehens dieser oder jener Dichtung noch gar nicht existirte, als Quellenwerk benutzt!

2) (S. 287) Süjet zu Wagner's erster Oper: „Die Feen".

3) (S. 289) Die Oper „Die Königin von Cypern" wurde in Wien am 1. Februar 1858 gegeben, und erlebte bis zum 18. Januar 1859 neun Aufführungen.

4) (S. 289) Richard Wagner bearbeitete die Oper „Iphigenia in Aulis" nach der französischen Partitur vom Jahre 1774.

5) (S. 289) Von R. Wagner in der Einleitung zu „Oper und Drama" citirt, und kritisch besprochen. Man vergl. Oper und Drama. Leipzig 1852. Erster Theil. S. 15. — Zweite Auflage. Leipzig 1869. S. 6. — Ges. Schriften und Dichtgn. Bd. III. S. 279. (Die Nrn. 1, 6 u. 7. (Bd. 1.))

6) (S. 290) Victor Hugo, geb. 26. Februar 1802, † 22. Mai 1885.

7) (S. 290) Der von Richard Wagner in Musik gesetzte „Tannenbaum" ist eine Umarbeitung dieses Gedichtes. (Vergl. Nr. 3506 a.)

8) (S. 291) Pierre Louis Philippe Dietsch, geb. 17. März 1808, † 20. Februar 1865.

9) (S. 292) Ferdinand Wachter, geb. 19. Juni 1794, wurde in der Nacht vom 19. zum 20. Juli 1861 auf dem Wege von Jena nach Lobeda ermordet. Dieses Trauerspiel gehört jedenfalls zu den Seltenheiten, da es von Dr. A. Stein in seiner Schrift: „Die Nibelungsage im deutschen Trauerspiel", I. Theil (Wissenschaftliche Beilage zum Programm der Gewerbeschule in Mülhausen für das Schuljahr 1881—1882), als nicht auffindbar bezeichnet ist.

10) (S. 292) Wie Nr. 5313 ein seltenes Stück. Von Dr. Ernst Koch in seiner gekrönten Preisschrift: Richard Wagner's Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen" (Vergl. Nr. 361 (Bd. 1.)) bisher, weder in Bibliotheken noch auf buchhändlerischen Wege, als unerlangbar bezeichnet.

11) (S. 293) Jovialis (Prof. Rapp in Tübingen).

12) (S. 306) Nicolaus Oesterlein (Oheim des Verfassers des vorliegenden Werkes), Schriftsteller und Redacteur, geb. zu Wien am 1. November 1804, † am 1. Januar 1839. Man vergl. hierüber die Todes-Nachricht in № 2 v. 5. Januar der vorstehenden Zeitschrift: „Oesterreichisches Morgenblatt". Begründet von Nicolaus Oesterlein im Jahre 1836. Neben den in № 13 enthaltenen Nekrolog, von Max Schmidt, findet sich eine ausführliche Biographie in: „Dr. C v. Wurzbach's Biographischem Lexikon des Kaiserthums Oesterreich im 21. Theil, auf Seite 24 bis 25. Wien 1870." (Nach Wurzbach fällt der Todestag auf den 31. Dez. 1838.) In № 1 ist noch Nicolaus Oesterlein als Herausgeber und Redacteur angegeben. № 3—12: Aus dem Nachlasse des Nicolaus Oesterlein, redigirt von G. Dützele. № 13—156: Herausgegeben von Nic. Oesterlein's Witwe. Redigirt von G. Dützele. Später von L. A. Frankl, dann von Joh. Nep. Vogl redigirt, endete diese Zeitschrift mit ihrem zehnten Jahrgange im Jahre 1845.

13) (S. 308) Aus dem reichen durchweg interessanten Inhaltsverzeichniß dieses Buches wurden begreiflicherweise nur solche Aufsätze und Artikel hier ausgezogen, welche zum Studium für unsere Zwecke von besonderem Werthe erscheinen dürften.

14) (S. 308) Diese Zeitschrift enthält viele, den Wagner'schen Dramen stofflich verwandte Aufsätze, Artikel, Gedichte, Notizen u. s. w. Es wurden hier nur einige herausgegriffen, welche durch ihren Titel oder ihren Inhalt für eine Wagner-Bibliothek von Interesse sind.

15) (S. 309) Es heißt hier u. a. ...... „Der Königl. Hofbaumeister und Ritter von Thouret in Stuttgart wird die Darstellung Walhallas, des himmlischen Ideals gothischer Bauart und Anlagen übernehmen; ......" Eine Vergleichung mit der von Josef Hoffmann in Wien für Bayreuth 1876 entworfenen Skizze Walhalls mit der in dem erwähnten Prachtwerk vorkommenden Darstellung wäre sehr interessant; das genannte Werk dürfte in einer Hof- und Staatsbibliothek noch aufzufinden sein.

16) (S. 309) Folgende höchst merkwürdige Stelle weist schon anno 1812 auf eine zukünftige Nibelungentrilogie hin: „Es giebt eine dreifache Art, das alte Lied, das ich meine, in das heutige Leben wieder frisch und lebend einzuführen: ..... 2. durch Einführung auf die Bühne; so wie der homerische Stoff in Darstellung überging. (Die alten Trilogien.) Auch dazu ist in der Stille schon alles bereit gestellt. ....."

17) (S. 311) Dr. E. A. Quitzmann † 21. Januar 1879.

18) (S. 314) Für Jene, welche diese stürmisch bewegte Epoche, die Wagner's Verbannung mit sich brachte, genauer studiren wollen, seien noch folgende hieher gehörige Werke empfohlen: „Enthüllungen über die Mai-Revolution in Dresden" von einem Dresdner. — Graf v. Waldersee: „Der Kampf in Dresden im Mai 1849. Mit besonderer Rücksicht auf d. Mitwirkung d. preußischen Truppen. M. Plan. Berlin 1849." — J. Schladebach: Dresdens Barrikadenkampf. Dresden 1849.

19) (S. 315) J. K. Friedrich Zöllner, geb. 8. Nov. 1834, † 25. April 1882.

* II. Anhang.

I. Handschriften, Werke und Bildnisse mit Richard Wagner verwandter und befreundeter Personen.*)

1. Handschriften.

(Original-Autographe.)

1824 5491. Brief Adolf Wagner's an .... Lpz. 25. Nov. 1824. „Der höchsten Unart müßte ich mich gegen Sie anklagen, wenn ich nicht soviel Entschuldigungsgründe meiner Säumnis hätte, als Heidelbeeren" ꝛc. Unterzeichnet: Alf. Wagner. 4 volle Seiten 8⁰.[1])

1851 5491a. Brief von Franz Liszt an die „Löbliche Expedition der Augsburger Allgemeinen Zeitung" in Augsburg. Weimar 8. April 51. Mit eigenhändiger Unterschrift: F. Liszt. 1 Seite. 8⁰. Hierzu ein Couvert mit schwarzem Siegel: ein Wappen darstellend.

1852 5491b. Kirchliche Fest-Ouverture über den Choral „Eine feste Burg ist unser Gott" von Otto Nicolai, op. 31. für Orgel oder Pedalflügel gesetzt von Franz Liszt. Leipzig, bei Friedrich Hofmeister. 11 S. 4⁰. Mit Liszt's eigenhändiger Dedication an C. Ritter. Weymar, July 52.

1853 5492. Brief von Franz Liszt an Ludwig Rémy.[2]) Weimar 12ten Nov: 1853. »Indem ich Ihnen bestens danke für die Mittheilung der Briefe meines Vaters«, etc. 2 Seiten 8⁰.

5492a. Visitkarte von F. Liszt mit eigenhändiger Empfehlung für P. Cornelius an Herrn D'Orges. Hierzu ein Couvert mit d. Adresse. Herrn Herrn D. H. Orges Augsburg.

1851 5493. Brief von Joseph Tichatscheck an ..... Dresden 7/3 851. „Schon seit langer Zeit über meinen dießjährigen Urlaub disponirt, muß ich sehr bedauern Ihrer Einladung zu Gastrollen nicht folgen zu können" ꝛc. 2 Seiten 8⁰.

---

*) Insoferne sie nicht schon, als mit der Wagner-Sache in Verbindung stehend, in den früheren Abtheilungen des Kataloges vorkommen. Siehe insbesondere Dritte Abth. Handschriften S. 57 und Porträts S. 192.

1853 5493a. Brief von Johanna Wagner an . . . . . Montag d. 10/1 53. „Bei der delikaten Art mit der diese Musikstücke gesungen werden müssen" 2c. 1 1/2 Seite 8⁰.

1855 5493b. Brief von Otto Wesendonck an den Schriftsteller A. Kolatschek. Zürich 5. Feb. 1855. 2 Seiten, u. 1 Seite: enthaltend eine Abrechnung für verkaufte Monatshefte. (Vergl. Nr. 3890.) 8⁰. [2a]

1868 5494. Brief von Hans von Bülow an Ludwig Rémy. München, 28. Okt. 68. »Ew. Hochwohlgeboren verehrliche Zeilen und beigefügte Papiere habe ich empfangen« etc. 1 Seite 8⁰.

2. Werke.

Ludwig Geyer. (Richard Wagner's Stiefvater.)[3]

(1780—1821.)

1823 5495. Weimarisches dramatisches Taschenbuch für größere und kleinere Bühnen unter der Theilnahme von Castelli, H. Clauren, Contessa, Gehe, Geyer, Holbein, v. Houwald, Kind, Lebrün, v. d. Velde Weissenthurn, Ziegler u. a. Herausgegeben von Theodor Hell. Erster Jahrgang 1823. Mit Claurens Portrait und 3 kolorirten Kupfern. Weimar, in der Hofbuchhandlung der Gebrüder Hoffmann. 16⁰. (S. 1. Der Bethlehemitische Kindermord. Dramatisch-komische Situationen aus dem Künstlerleben, in zwei Aufzügen von L. Geyer, Vormals Königl. Sächs. Hofschauspieler.) (Man vergl. die Separatausgabe Nr. 3200 u. Anmerkung 29 auf S. 286 (Bd. 1.))

Adolf Wagner. (Richard Wagner's Oheim.)

(1774—1835.)

1806 5496. Zwei Epochen der modernen Poesie in Dante, Petrarka, Boccaccio, Goethe, Schiller und Wieland, dargestellt von Adolf Wagner. Leipzig, bei Breitkopf und Härtel. 1806. 111 S. 8⁰.

1810 5496a. Comoedia humana oder Blepsidemus Hochzeit und Kindtaufe in zwey Akten von Johann Arnold Kanne. Bayreuth, 1810 bey Johann Andreas Lübecks Erben. XVI. u. 88 S. 8⁰. (Adolph Wagner in Leipzig gewidmet. Mit dem Autograph: „A. Wagner".)[3a]

1813 5497. Johann Arnold Kanne's System der indischen Mythe, oder Chronus und die Geschichte des Gottmenschen in der Periode des Vorruckens der Nachtgleichen. Nebst einer Uebersicht des mythischen Systems, als Beilage an den Ver-

fasser von Adolph Wagner. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung. 1813. 611 S. gr. 8°. (Seinem Freunde Adolph Wagner zugeeignet.)

1815 5498. Julius Cäsars Jahrbücher von Adolph Wagner. Zwei Bände. Neue Ausgabe. Baireuth und Hof in der Grauischen Buchhandlung. 1815. XXXIV. u. 784 S. 8°.[4]

1818 5499. Zeitgenossen. Biographien und Charakteristiken. Dritter Band. (IX—XII.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818. 182 S. gr. 8°. (S. 171. August Apel. Von A. W.)

1819 5500. Manfred. Trauerspiel von Lord Byron. Teutsch von Adolf Wagner. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819. 239 S. 8°. Cart. (Mit gegenübergedrucktem Originaltext.)

1822 5501. John Mason Der Weg zur Selbsterkenntniß. Nach der dreizehnten Auflage übersetzt von Adolf Wagner. Leipzig und Sorau bei Friedrich Fleischer. 1822. Vorwort des Uebersetzers sammt Inhalt XII S. u. 228 S. kl. 8°. Cart. Mit einem Titelkupfer.

1823 5502. Das Reich des Scherzes. Von Adolph Wagner. Nebst einem Anhange von Johann Arnold Kanne. Leipzig. C. H. Reclam. 1823. VI. u. 58 S. 8°.

1826 5503. Theater und Publicum. Eine Didaskalie von Adolf Wagner. Leipzig: Weygand'sche Buchhandlung. 1826. 132 S. kl. 8°.

1837 5504. J. G. Seume's sämmtliche Werke. Herausgegeben und mit einem Vorworte begleitet von Dr. Adolf Wagner. Zweite, rechtmäßige Gesammt-Ausgabe in Einem Bande. Mit dem Bildniß des Verfassers und einem Fac-Simile. Leipzig, Verlag von Johann Friedrich Hartknoch. 1837. VIII. u. 728 S. 4°. (Vorwort zur ersten Ausgabe. Adolf Wagner. Im Julius 1835. — Vorwort zur zweiten Ausgabe. Der Herausgeber. Leipzig, im Juli 1837.)

Daniel Stern. (Gräfin d'Agoult, Mutter der Frau Cosima Wagner.)[5]

(1804—1876.)

1862 5505. Daniel Stern's Moralische Skizzen und Reflexionen. Nach der dritten Auflage des französischen Originals bearbeitet und herausgegeben von August Carl Müller. Berlin. Reichardt & Zander. 1862. VIII. u. 270 S. kl. 8°. Mit Porträt.

1877 5506. Mes Souvenirs 1806—1833 par Daniel Stern. (Madame d'Agoult.) Paris. Calmann Lévy, Editeur Ancienne maison Michel Lévy Frères. 1877. X. u. 406 S. gr. 8°.[6]

Mathilde Wesendonck.7)

1865 5507. Natur Mythen. Mai 1865. (Der lieben Spinnerin auf Mariafeld Frau Eliza Wille geb. Sloman in Liebe und Freundschaft gewidmet. Mathilde Wesendonck.) 110 S. gr. 8⁰.

1868 5508. Gudrun. Schauspiel in 5 Akten von Mathilde Wesendonck. Zürich, 1868. Schabelitz'sche Buchhandlung. (Cäsar Schmidt.) 212 S. 8⁰.8)

1874 5509. Gedichte, Volksweisen und Sagen von Mathilde Wesendonck. Leipzig, Verlag der Dürr'schen Buchhandlung. 1874. X. u. 262 S. Miniatur-Ausgabe.

Malwida v. Meysenbug.

1850 5510. Deutsche Monatsschrift für Politik, Wissenschaft, Kunst und Leben. Herausgegeben von Adolph Kolatschek. October, November, December. Stuttgart 1850. (S. 241. Feuilleton. Eine Kunst-Trilogie. Malw. v. Meysenbug.)

1879 5511. Stimmungsbilder aus dem Vermächtniß einer alten Frau. Von der Verfasserin der „Memoiren einer Idealistin". Leipzig & Cöln. Verlag von C. Reißner & Ganz. 1879. 218 S. 8⁰.

„Memoiren einer Idealistin." Vergl. Nr. 454 (Bd. 1.).

Franz Liszt.

1880 5512. Gesammelte Schriften von Franz Liszt. Erster Band. Friedrich Chopin. Frei in's Deutsche übertragen von La Mara. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. 1880. 215 S. gr. 8⁰.

1881 5513. —— —— Herausgegeben von L. Ramann. Zweiter Band. Essays und Reisebriefe eines Baccalaureus der Tonkunst. In das Deutsche übertragen von L. Ramann. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. 1881. VIII. u. 261 S. gr. 8⁰.

5514. —— —— Dritter Band. Dramaturgische Blätter. I. Abtheilung. Essays über musikalische Bühnenwerke und Bühnenfragen, Komponisten und Darsteller. In das Deutsche übertragen von L. Ramann. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. 1881. VIII. u. 168 S. gr. 8⁰.

5515. —— —— Dritter Band. Dramaturgische Blätter. II. Abtheilung. Richard Wagner. 1. Tannhäuser und der Sänger-

krieg auf der Wartburg. 2. Lohengrin. 3. Der fliegende Holländer. 4. Das Rheingold. Mit Notenbeispielen. In das Deutsche übertragen von L. Ramann. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. 1881. VIII. u. 258 S. gr. 8⁰.

1861 5516. Die Zigeuner und ihre Musik in Ungarn. Von Franz Liszt. Deutsch bearbeitet von Peter Cornelius. Pesth, Verlag von Gustav Heckenast. 1861. 259 S. 8⁰.

1872 5517. Robert Franz. Von Franz Liszt. Leipzig. Verlag von F. E. C. Leuckart. (Constantin Sander.) 1872. 56 S. kl. 8⁰.

1879 5518. Keine Zwischenaktsmusik mehr! Ein Votum von Franz Liszt. (Abdruck aus der Berliner Musik-Zeitung »Echo«.) Berlin, 1879. Verlag der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung. (Rob. Lienau.) 15 S. gr. 8⁰.

5519. Christus. Oratorium nach Texten aus der heiligen Schrift und der katholischen Liturgie für Soli, Chor, Orgel und grosses Orchester. Componirt von Franz Liszt. Verlag von J. Schuberth & Co. Leipzig. (Textbuch.) 13 S. gr. 8⁰.

3. Bildnisse.

Daniel Stern [Gräfin d. Agoult]. Brustbild, das Haupt mit einem Kranz geschmückt. Claire-Christine del. Fritz Gibson lith. (Daniel Stern's Moralische Skizzen und Reflexionen. Berlin 1862.) (5505)

5520. Johanna Jachmann-Wagner. Halbe Figur. Photographie von Heinr. Graf, Berlin. Visitformat.

5521. Johanna Jachmann-Wagner. Brustbild. Photographie. Loescher & Petsch, Berlin. Visitformat.

5522. Georg Herwegh. Halbe Figur sitzend. Mit einem Citat sammt Unterschrift in Facsimile. Gemalt von C. Hitz. Gestochen von C. Gonzenbach. Verlag d. Literar. Comptoirs in Zürich und Winterthur. chin. Pap. gr. Fol.[9])

5523. Gottfried Kinkel. Halbe Figur. In jüngeren Jahren. Nach dem Leben. Gest. v. Kühner. Zeitgenossen. Neue Folge. № LXX. Verlag d. Bibl. Instit. 8⁰.[10])

5524. Dr. Adolph Kolatschek. Brustbild. Photographisches Atelier und Kunstverlag von Victor Angerer, Wien.

5525. Gottfried Keller. Brustbild. Photographie F. Ganz, Zürich. Visitformat.

C. G. Reissiger. Stahlstich. kl. 8⁰. (Die Componisten der neueren Zeit .... in Biographien geschildert von W. Neumann. Zwölfter Theil. Cassel 1854.) (Vergl. Nr. 3824; ferner Nr. 716 u. S. 284 sowie Anmerkung 31. S. 286. (Bd. 1.)) (5232)

5526. Franz Liszt.*) Jugendlich. Brustbild nach rechts gewendet. Stahlstich von Richter in Lpz. gr. 8⁰.

5527. Franz Liszt. Kniestück, sitzend, nach rechts gewendet. Gezeichnet v. Kriehuber. 838. Gedr. bei Joh. Höfelich. Unterschrift: F. Liszt. (Facsimilirt.) Eigenthum u. Verlag der k. k. Hof- und priv. Kunst- und Musikalien-Handlung des Tobias Haslinger in Wien. kl. Folio.

5528. Franz Liszt. Halbe Figur sitzend, nach rechts gewendet. Gez. v. Kriehuber. 838. Gedr. bei Joh. Höfelich. Unterschrift: F. Liszt. (Facsimilirt.) Darunter gedruckte Verse v. M. G. Saphir: An Liszt's Bild. Eigenthum der k. k. Hof- und priv. Kunst- und Musikalien-Handlung des Tobias Haslinger in Wien. Folio.

5529. Franz Liszt. Brustbild nach links gewendet. Gezeichnet Kriehuber. 838. Gedr. bei Joh. Höfelich. Unterschrift: F. Liszt. (Facsimilirt.) Eigenthum und Verlag der k. k. Hof- und priv. Kunst- und Musikalien-Handlung des Tobias Haslinger in Wien. kl. Folio.

5530. Franz Liszt. Halbe Figur in ungarischer Tracht. Gez. von Kriehuber. 839. Gedr. bei Joh. Höfelich. Unterschrift: Liszt Ferencz (Facsimilirt.) Bécsben, Haslinger Tobias. gr. Folio.

5531. Franz Liszt. Kniestück, stehend mit Mantel. Gez. v. Kriehuber. 846. Ged. bei J. Höfelich. Unterschrift: F. Liszt. (Facsimilirt.) Eigenthum und Verlag von Pietro Mechetti q^m. Carlo. Kais. Königl. Hof-, Kunst- und Musikalienhandlung, in Wien. gr. Folio.

5532. Franz Liszt. Halbe Figur sitzend, nach links gewendet; das Haupt auf die linke Hand gestützt, Componirend. Gez. v. Kriehuber. 846. Gedr. bei Joh. Höfelich. Unterschrift:

---

*) Es sei erwähnt, daß die hier angeführten Bildnisse Franz Liszt's aus dem Grunde nicht unter den der Dritten Abth. angehörigen aufgezählt wurden, weil sie entweder nicht in die eigentliche Berührungszeit Liszt's und Wagner's fallen, oder speciell die Person Liszt's betreffenden Fest- und Gedenkschriften etc. entnommen sind.

F. Liszt. (Facsimilirt.) Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp. gr. Folio.

5533. Fr. Liszt. Ganze Figur, am Klavier. Anon. Lithogr. Verlag und Eigenthum v. F. Meyer, Berlin. gr. 8°.

5534. F. Liszt. Büste mit Umrahmung. Nach der Medaille von Bovy. Rad. v. F. Schauer in Berlin. Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig. 4°. (Allgemeine Musikalische Zeitung 1843. Titelblatt.)

Franz Liszt. Nach seinem Leben und Wirken aus authentischen Berichten dargestellt von Christern. (Franz Liszt. Himmelheber & Meyer, lith. Hambg.) (5535a)

Franz Liszt. Sein Leben und Wirken, aus nächster Beschauung dargestellt von Gustav Schilling. Mit Liszt's Portrait, einem Facsimile seiner Handschrift und mehreren documentarischen Beilagen. Stuttgart 1844. (5536)

Franz Liszt. Eine Biographie. Mit Portrait. Cassel, Ernst Balde. 1855. (Franz Liszt. Merkel sc.) (5537)

Malerisches Allerlei. Eine Stahlstich-Sammlung ...... Erster Band. Leipzig 1843. (S. 15. Franz Liszt. Stahlstich v. Richter in Lpz.) Vergl. dasselbe Porträt N. 5526. (4580)

Die Gartenlaube № 10. 1866. (S. 149. Abbé Liszt mit Pius dem Neunten und Cardinal Antonelli im Kreuzgang der Laterankirche zu Rom. Originalzeichnung von Paul Thumann.) (5563)

Nord und Süd. Eine deutsche Monatsschrift. September 1877. II. Band. 6. Heft. (Porträt in Kupferstich: Franz Liszt. Facsimile.) (5564)

Deutsche Kunst- & Musik-Zeitung. Nr. 37. Wien, 18. October 1881. VIII. Jahrgang. (Franz Liszt. Zu seinem 70. Geburtstage. Joh. Bauer. 1881. (5566)

Illustrirte Zeitung Nr. 1998. 77. Band. Leipzig, 15. October 1881. (S. 317. Franz Liszt. Nach einem Stahlstich von L. A. Krauße.) (5565)

Über Land und Meer. 47. Band. № 4. Oktober. 1881—1882. (S. 61. Franz Liszt. Nach einer Photographie von W. Kuntzemüller in Baden-Baden.) (5567)

5535. Franz Liszt. Im Redoutensaale zu Budapest am 18. März 1872. Gem.: v. Schams & Lafite. Verlag von V. Angerer, Wien. Photographie. Cabinetformat. [11])

II. Aus der Liszt-Litteratur.

---

1. Biographisches.

(Nur in selbständigen litterarischen Erscheinungen.) *)

(1840) 5535a. Franz Liszt. Nach seinem Leben und Wirken aus authentischen Berichten dargestellt von Christern. Mit Portrait. Ham- und Leipzig. (1840.) Verlag von Schuberth & Comp. 43 S. kl. 8⁰. Cart.

1842 5535b. Franz Liszt von L. Rellstab. / Beurtheilungen. — Berichte. — Lebensskizze / Berlin. Verlag von Trautwein u. Comp. 1842. IV. u. 76 S. 8⁰.

1844 5536. Franz Liszt. Sein Leben und Wirken, aus nächster Beschauung dargestellt von Gustav Schilling. Mit Liszt's Portrait, einem Facsimile seiner Handschrift und mehreren documentarischen Beilagen. Stuttgart. 1844. Verlag von A. Stoppani. XVI. u. 267 S. 8⁰.

1855 5537. Franz Liszt. Eine Biographie. Mit Portrait. Cassel, Ernst Balde. 1855. 196 S. 12⁰. (Aus: Die Componisten der neueren Zeit ...... in Biographien geschildert von W. Neumann. Mit Portraits. Sechszehnter Theil.)

1880 5538. Franz Liszt. Als Künstler und Mensch. Von L. Ramann. Erster Band. Die Jahre 1811—1840. Leipzig. Druck und Verlag von Breitkopf & Härtel. 1880. XII. u. 570 S. gr. 8⁰.

1881 5539. Franz Liszt. Eine Charakterstudie von Otto Lessmann. Berlin. B. Behr's Verlag. (E. Bock.) 1881. 39 S. 8⁰.

5540. Briefe über Liszt's Aufenthalt in Ungarn. (Ohne Angabe des Verfassers, des Verlages und der Jahreszahl.) Druck von F. A. Brockhaus. 62 S. gr. 8⁰.

---

*) Die Aufzählung und Katalogisirung des hierher gehörigen, enormen Zeitschriften- und Zeitungsmateriales, hätte natürlich eine Arbeit, ähnlich der vorliegenden Wagner-Bibliographie, über Franz Liszt allein zu bilden.

2. Programme zu den symphonischen Dichtungen.

5541. Was man auf dem Berge hört. (Verse in deutscher und französischer Sprache.) 1 Blatt. gr. 8⁰.

5542. Dasselbe. Frei in's Deutsche übertragen von Fr. Spigl. 2 Doppelblätter. kl. 4⁰. Geschrieben.

5543. Tasso. Lamento e Trionfo. Symphonische Dichtung von F. Liszt. Vorwort. (Uebers. v. P. Cornelius.) (In deutscher und französischer Sprache.) 1 Doppelblatt. gr. 8⁰.

5544. Vorwort zu »Tasso«. (Aus: Das Leben Torquato Tasso's vom Abate Pierantonio Serassi. Buch 3, Seite 325.) In deutscher u. italienischer Sprache. 1 Blatt. gr. 4⁰.

5545. Präludien. Nach Lamartine. Symphonische Dichtung von F. Liszt. Vorwort. (Uebers. v. P. Cornelius.) (In deutscher u. französischer Sprache.) 1 Blatt. gr. 4⁰.

5546. Orpheus. Symphonische Dichtung von F. Liszt. Vorwort. (Uebers v. P. Cornelius.) (In deutscher und französischer Sprache.) 1 Blatt. gr. 4⁰.

5547. Prometheus. Symphonische Dichtung von F. Liszt. Vorwort. (Uebers. v. P. Cornelius.) (In deutscher u. französischer Sprache.) 1 Blatt. gr. 4⁰.

5548. Mazeppa. V. Hugo. (Uebers. v. P. Cornelius.) (In deutscher u. französischer Sprache.) 1 Blatt. gr. 4⁰.

5549. Heldenklage. Symphonische Dichtung von F. Liszt. (In deutscher u. französischer Sprache.) 1 Bl. gr. 4⁰.

5550. Einleitung zu Liszt's Dante-Symphonie von Richard Pohl. Doppelblatt gr. 4⁰.

3. Festschriften, Erläuterungen, Kritisches, Polemisches etc.

1855 5551. Des Meisters Walten. Festspiel zu Franz Liszt's Geburtsfeier. Aufgeführt auf der Altenburg am 22. October 1855. Von Gustav Steinacker. Weimar. 29 S. kl. 8⁰.

5552. Jahrbuch des Großherzoglich Weimarischen Hof-Theaters und der Hof-Kapelle. Herausgegeben von Richard Pohl. Erster Jahrgang. Saison 1854 bis 1855. Weimar, Hermann Böhlau 1855. 147 S. kl. 8⁰.

1858 5553. Ueber Franz Liszt's Graner Festmesse und ihre Stellung zur geschichtlichen Entwicklung der Kirchenmusik. Ein Beitrag zum wesenhaften Verständnisse dieses Werkes von L. A. Zellner. Wien. F. Manz & Comp. 1858. 81 S. gr. 8⁰.

1859 5554. Franz Liszt als Symphoniker. Von Franz Brendel. Leipzig. Verlag von C. Merseburger 1859. 55 S. gr. 8⁰.

5555. Aus Weimar's Theater-Leben. Ein Bild der Erinnerung. Weimar, T. F. A. Kühn. 1859. 24 S. kl. 8⁰.

5556. Entgegnung auf die von Dr. Franz Liszt in seinem Werke: »Des Bohémiens et de leur Musique en Hongrie« (Die Zigeuner und ihre Musik in Ungarn) aufgestellte Behauptung: daß es keine ungarische Nationalmusik, sondern blos eine Musik der Zigeuner gibt. Von August Ritter von Adelburg. Mit einem Vorworte von Alexander von Czeke. Pest. Verlag von Robert Lampel. 1859. X. u. 12—30 S. kl. 8⁰.

1864 5557. Beleuchtung des durch Franz Liszt's „Faust-Sinfonie" in Breslau hervorgerufenen Zeitungsstreites. Von Eugen von Blum. Breslau, 1864. Commissions-Verlag von W. Jakobsohn und Comp. 30 S. gr. 8⁰.

1868 5558. Franz Liszt's Oratorium: »Die Legende von der heiligen Elisabeth« und die neue Musikrichtung im Allgemeinen. Ein offener Brief an die Herren: Dr. Oscar Paul und Eduard Bernsdorf. Von Yourij von Arnold. Leipzig. Verlag von Paul Rhode. 1868. 75 S. 8⁰.

1870 5559. Liszt jako Symfonik skréslił Dr. Brendel, profesor kons. Lipskiego z dodatkiem artykułu krytyczno-muzykalnego przez Ludwika Leona Gozlana. Spolszczył W. T. Lwów. Nakładem Księqarni Gubrynowicza i Schmidta. 1870. 85 S. 8⁰. (Polnisch.)

1874 5560. Franz Liszt's Oratorium Christus. Eine Studie als Beitrag zur zeit- und musikgeschichtlichen Stellung desselben. Mit Notenbeispielen und dem Text des Werkes. Von L. Ramann. Weimar 1874. J. F. A. Kühn, Grossh. S. Hof-Musikalienhandlung. 137 S. gr. 8⁰ (Zum fünfzigjährigen Künstler-Jubiläum Franz Liszt's.)

(1881) 5561. Franz Liszt über die Juden. Von Sagittarius. (Pester Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft.) (1881.) 38 S. 8⁰.

1842 5562. Franz Liszt in Berlin. Von Ad. Brennglas. Eine Komödie in 3 Acten. Mit einem colorirten Titelkupfer. Leipzig, 1842. Verlag von Ignaz Jackowitz. 46 S. kl. 8⁰. (Aus: Berlin wie es ist und — trinkt. Vierzehntes Heft.)

4. Zu den Bildnissen F. Liszt's gehörige Artikel aus Zeitschriften.

Malerisches Allerlei. Eine Stahlstich-Sammlung ...... Erster Band. Leipzig 1843. S. 15. Franz Liszt.) (4580)

1866 5563. Die Gartenlaube. 1866. № 10. (S. 152. Künstler-Wandelungen. Mit Abbildungen.)

1877 5564. Nord und Süd. Eine deutsche Monatsschrift. September 1877. Band 2. — Heft 6. (Mit einem Porträt in Kupferstich: Franz Liszt.) Berlin. Verlag von Georg Stilke. (S. 315. An Franz Liszt. Köln, im August 1877. Ferdinand Hiller.)

1881 5565. Illustrirte Zeitung. No. 1998. 77. Band. Leipzig, 15. October 1881. (S. 317. Zum 70. Geburtstage Franz Liszt's. B. V.)

5566. Deutsche Kunst- & Musik-Zeitung. № 37. Wien, 18. October 1881. VIII. Jahrgang. (S. 287. Franz Liszt als Schriftsteller. (Ein Wort zum 70. Geburtstag des Meisters, am 22. October d. J.) Von Max Josef Beer. — S. 290. Liszt's erste Oper.)

5567. Über Land und Meer. 47. Band. № 4. October 1881—1882. (S. 75. Ein siebenzigster Geburtstag. Franz Liszt, Ludwig Nohl.)

Anmerkungen.

1) (S. 321) Gottlieb, Heinrich Adolf Wagner (Richard Wagner's Oheim) berühmter Schriftsteller in Leipzig. Geb. 15. Nov. 1774 † 1. August 1835. (Man vergl Deutsches Dichter-Lexikon v. F. Brümmer 1877. Zweiter Band. S. 466. (Neue Auflage: Reclam's Universal-Bibliothek Nr. 1941—45. S. 565.) Besonders sei aber auf die bedeutende Monographie: C. Fr. Glasenapp's hingewiesen, welche im VII. u. VIII. Stück der „Bayreuther Blätter" 1885 erschienen ist.)

2) (S. 321) Ludwig Rémy, geb. in Eisenstadt war in den 1850er Jahren Heldentenor in Pest; lebt gegenwärtig in Wien.

2a) (S. 322) Interessant durch den Hinweis auf Arthur Schopenhauer's Werke, zu deren Studium der Briefschreiber offenbar durch Richard Wagner angeregt wurde. (Siehe Anmerkung 21.) S. 34. Erste Abth. Wagner und seine Züricher Freunde.)

3) (S. 322) Ludwig Heinrich Christian Geyer, Schauspieler, Porträtmaler u. Schriftsteller, geb. 1780 zu Eisleben, † 30. September 1821. (Nach Andern unrichtig 1820). Eine kurze Biographie findet sich im: „Neuen allg. Künstler-Lexikon" von Dr. G. K. Nagler. Fünfter Band. 1837. S. 124. (Geyer hatte am Dresdener Hoftheater im Jahre 1817 eine Besoldung von 1040 Thalern.)

3a) (S. 322) Joh. Arnold Kanne geb. im Mai 1773, † 17. Dez. 1824 zu Detmold. Ueber sein „romanhaft-abenteuerliches" Leben, sowie über seine nahen Beziehungen zu Adolf Wagner, Jean Paul, und zu seinem Verleger, Buchh. Lübeck in Bayreuth, siehe: Grundrisz zur Geschichte der Deutschen Dichtung v. K. Goedeke. Dritter Band. Dresden 1881. S. 85.

4) (S. 323) Interessant, daß ein Buch von Richard Wagners Oheim bereits anno 1815 in Bayreuth erschien. Siehe auch 5496a.

5) (S. 323) Frau Gräfin Marie Catharine Sophie d'Agoult, née de Flavigny geb. 15. August (?) 1805 † 5. Februar 1876.

6) (S. 323) An sonstigen von Daniel Stern (Gräfin d'Agoult) verfaßten und im Buchhandel erschienenen Werken sind noch zu nennen; »Histoire des commencements de la République aux Pays-Bas, 1581—1625;« »Essai sur la liberté;« »Florence et Turin« (art et politique); »Histoire de la Revolution de 1848« 1er Tome; »Nélida«.

7) (S. 324) Mathilde Wesendonck bewohnte in Zürich mit ihrem Gemahl (siehe Anmerkung 2a) eine von Gottfried Semper erbaute herrliche Villa, in welcher R. Wagner nebst dem unter Anmerkung 21 S. 34 genannten Personen häufig auf das freundschaftlichste verkehrte. 1856 übersiedelte Wagner förmlich von seiner früheren Wohnung in Zürich („Hôtel Bauer au lac") nach dem Wesendonck'schen Grundstück. Frau Wesendonck ist auch die Verfasserin der von Rich. Wagner in Musik gesetzten „5 Gedichte". Eine Sonate (siehe Nr. 163 (Bd. 1.)) wurde von R. Wagner „für das Album von Frau M. W." im Jahre 1853 componirt.

8) (S. 324) Diese Dichtung ist besonders auffallend durch ihre Anklänge an Wagner's „Tristan" und „Walküre".

9) (S. 325) Im Jahre 1866 fand die letzte Begegnung Rich. Wagner's mit Herwegh in Zürich statt.

10) (S. 325) Joh. Gottfried Kinkel, geb. 11. August 1815 † 14. November 1882 in Zürich.

11) (S. 327) Das Original-Oelgemälde befindet sich im Saale Bösendorfer in Wien.

Geschenk-Verzeichniß.

Von den nachstehend genannten Personen erhielt die Bibliothek die unter den daneben angeführten Nummern erscheinenden Stücke zum Geschenke.

Max Josef Beer 4459.
Rudolf V. Berger 4788.
Alois Berla 5071.
Ludwig v. Bernuth 5096.
S. Carl v. Bernuth 5536.
Josef Böck. 4702, 4727, 4728, 4729.
Fritz Brandt 4785.
Hans Freiherr von Bülow. 3415. 3511. 3512. 3532.
Carl Bundschu in Mannheim. 3478. 4281. 4296. 4697. 4698.
Friedrich Eckstein. 3415.
C. A. Eysser in Bayreuth 5107.
E. W. Fritzsch. 4462.
Carl Fr. Glasenapp. 3567. 3568. 3569. 3713. 3752. 3764. 3791. 3829. 3846. 3847. 3848. 3858. 3860. 3861. 3866. 3872. 3873. 3877. 4091. 4094. 4103. 4118. 4125. 4737. 5275. 5302.
August Göllerich. 3508.
Dr. Friedrich von Hausegger. 4463.
Emil Heckel in Mannheim. 4741—4751. 4754.
Karl Heckel. 3598.
Dr. Theodor Helm. 3570. 4464. 4972.
Heinrich Hengster. 4997.
Ludwig v. Herbeck. 3589. 3677.
Heinrich Heuschmann in Bayreuth. 5577.
Malwine von Höfler-Bachofen. 3476.
Ernst Juch. 3563.
Dr. Wilhelm Kienzl. 4465.
Cyrill Kistler. 4736.
Dr. Adolf Kolatschek 5524.
Dr. Eduard Kulke 3944.
Georg Küneth. 3572. 4593. 4787. 4779. 4807. 4808. 4810. 4822. 5098. 5133.
Otto Leßmann. 4004.
Frau J. Lucca in Mailand. 3533.
Fedor von Milde. 4476.
Rosa von Milde. 4477.
Julius Nilius. 4548. 5275b.
Louise Otto-Peters, Dichterin u. Schriftstellerin. 3472. 3473. 5306. 5444.
Dr. Emil Pernitza. 4693.
Fritz Plank. 4523.
Sophie Schaefer. 3417. 3445. 3446. 3447. 3448. 3449. 3451. 3541. 3548. 4461. 4531. 4532. 4692.
Eduard Seis. 3409. 5275a.
Dr. Robert Steinhauser. 3506a.
Henri Viotta in Amsterdam. 3615. 3616.
Carl Wehle. 4994.
H. Paul Freiherr von Wolzogen. 3378. 3535.

Eine größere Anzahl von Zeitungs-Ausschnitten wurden der Bibliothek gespendet von den Herren: C. Bundschu, C. Fr. Glasenapp, Dr. Th. Helm, G. Küneth, Fr. Schlögl, E. Seis, A. J. Weltner, u. H. v. Wolzogen.

Schluß-Bemerkung.

Die äußere Form der in diesem zweiten Band nahmhaft gemachten Stücke, sowie die Art deren Aufbewahrung, entspricht — nur in viel größerer Ausdehnung — der in der Schluß-Bemerkung zum ersten Bande angeführten Weise.

Namen-Register.

Mit Ausschluß der Namen von Orten, Verlagsfirmen (als solchen) und sachlichen Gegenständen.

NB. Die neben den Zahlen in Klammern stehenden Ziffern bedeuten das wiederholte Vorkommen eines Namens auf einer und derselben Seite.

(Anhang.)

(II. Anhang.)

Berichtigungen.

Es ist zu lesen und zu berichtigen:

S. 20 (3613) Z. 2 v. oben: Lleonardt statt: Eleonardt.
„ 32 Nr. 3508: Grande Fantaisie statt: Grande Fantasie.
„ 34 Anmerkung 21) am Schlusse: Vergl. Nr. 5507 statt: Vergl. Nr. 6666.
„ 35 Anmerkung 42): C. G. Reissiger statt: L. G. Reissiger.
„ 78 Nr. 3717 Z. 2 v. unten: Guillaume statt: Guilaume.
„ 92 Z. 4 v. unten: Recknagel statt: Reckmangel.
„ 141 Nr 3978 Z. 6 v. oben: C. F. Kahnt statt: C. F. Kahnt.
„ 150 Nr. 4004: S. 259. Tannhäuser in Gratz [49]) statt: [70]).
„ 151 Z, 2 v. oben: E. W. Fritzsch statt: E. W. Fritsch.
„ 186 Abend-Zeitung. (4244) Z. 3 v. oben: General Lvoff statt: General Looff.
„ 193 Nr. 4459a: ..... Fr. Maneckus statt: Maneckes.
„ 201 Titel: (In Bezug auf Richard Wagner denkwürdige Orte.) fehlt zu Anfang das Zeichen ‡.
„ 215 Anmerkung 28) und 41): J. Schuberth statt: J. Schubert.
„ 223 5. Academischer Wdgner-Verein zu Berlin statt: Akademischer u. s. w.
„ 226 Nr. 4769—4770: Scheman statt: Scheemann.
„ 235 u. 244 Nr. 4791 u. (4010): Le Ménestrel Musique et Théâtres. J. — L. Heugel statt: J. — L. Henzel.
„ 281 Zellner's Blätter für Theater, Musik uud bildende Kunst. (3975) Z. 3 v. oben: L. A. Zellner statt: A. A. Zellner.
„ 283 Anmerkung 4): Levitschnigg statt: Lewitschnigg.
„ 295 Nr. 5341 Z. 4 v. unten: ...... F. D. Gräter. (Mit einem Holzschnitte: Freya, die Göttin teutscher Liebe und Treue.) statt: ...... F. D. Gräter. Die Göttin ꝛc.
„ 317 Anmerkung 10) letzte Zeile: erlangbar statt: unerlangbar.

„ 72 Nr. 3679: ..... — Unter: Briefe vom Jahre 1833—1854 ist noch zu ergänzen: Seite 360: An Hiller in Düsseldorf. Dresden d. 1t. Januar 1848: u. Seite 389: An Debrois v. Bruyck. Düsseldorf, den 8. Mai 1853. (In beiden Briefen Wagner erwähnt.)

Der Sterbetag des Schriftstellers Dr. Franz Gehring: (siehe Nr. 4341) † 4. Januar 1884 sei hier nachträglich angeführt, da derselbe in den Anmerkungen der dritten Abtheilung ausgelassen wurde.

Von demselben Verfasser erschien:

Bayreuth. Eine Erinnerungsskizze. Wien 1877. 1. u. 2. Auflage. (Vergriffen.)

Die Walküre und das Rheingold in Wien mit Hinblick auf das Bühnenfestspiel zu Bayreuth 1876. Eine kritische Parallele. Wien 1878. (In Commission bei Carl Konegen in Wien.) — Preis: 70 Pf.

Katalog einer Richard Wagner-Bibliothek. Nach den vorliegenden Originalien systematisch chronologisch geordnetes und mit Citaten und Anmerkungen versehenes authentisches Nachschlagebuch durch die gesammte Wagner-Litteratur. XXX. u. 321 S. Lex.-8. Leipzig 1882. Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. (Letztes Richard Wagner gewidmetes Werk.) — Preis: 10 Mk.

Entwurf zu einem Richard Wagner-Museum. Mit 4 Bildern in Lichtdruck. Wien 1884. Verlag von Albert J. Gutmann, k. k. Hof-Musikalien-Handlung. — Preis: 1 Mk. 50 Pf.

Das Richard Wagner-Museum und sein Bestimmungsort. Wien 1884. Verlag von Albert J. Gutmann, k. k. Hof-Musikalien-Handlung. — Preis: 1 Mk.

Nachträgliche Berichtigungen,

Ergänzungen und Druckfehler-Verbesserungen zum ersten Bande.*)

Mit stärkeren Lettern sollte gedruckt sein: S. 3. **Zweiter Band.** Rede an Weber's letzter Ruhestätte. — Trinkspruch am Gedenktage des 300jährigen Bestehens der königlichen musikalischen Capelle in Dresden. — S. 4. **Fünfter Band.** Erinnerungen an Spontini.

Mit stärkeren Lettern sollte nicht gedruckt sein: S. 4. **Achter Band.** Aufklärungen über „das Judenthum in der Musik". — **Neunter Band.** An Friedrich Nietzsche, ord. Prof. der klass. Philologie in Basel.

S. 13: Der Text der von R. Wagner componirten „Fünf Gedichte" rührt von Mathilde Wesendonck her.

„ 13 (Letzte Zeile.) Die Verse auf dem Titelblatte der noch ungedruckten Autobiographie sind in derselben nicht enthalten.

„ 19 Nr. 109: Friedrich Uhl statt: Ludwig Uhl.

„ 20 Nr. 111: Auszug aus einem Briefe an Frau v. Kalergis, gehört in das Jahr 1864 statt: 1869.

„ 28: Die beiden Mittheilungen: »An die geehrten Vertreter des Bayreuther Patronatvereines. Bayreuth, am 8. Dezember 1877«, und »An die geehrten Vorstände der noch bestehenden lokalen Wagner-Vereine. Bayreuth, 15. Januar 1878«, sind von Hans von Wolzogen verfaßt.

„ 29 Titel VIII. soll lauten: „Zeitschriften und Werke, welche nebst verschiedenen Anderen u. s. w." statt: „Werke, welche nebst verschiedenem Anderen u. s. w."

„ 162 Titel a. soll lauten: „In Zeitschriften und Werken enthalten" statt: „In Zeitschriften enthalten."

„ 184 Anmerkung 3): Anonym — Richard Pohl statt: Peter Cornelius. (Richtig gestellt aus „Autobiographisches" von Rich. Pohl S. 23. Vergl. Nr. 478.)

„ 185—186 Anmerkung 19): Entfällt, da sämmtliche Bände, aus welchen hier alle auf Wagner bezüglichen größeren Aufsätze angeführt wurden, bereits in dem seither erschienenen zweiten Bande enthalten sind.

„ 235 Titel: 4. Verschiedenes statt: 4. Vermischtes.

„ 297 Nr. 3310 gehört auf S. 289 unter die Rubrik: „I. Quellenwerke zur Stoffwahl".

„ XIII (Anmerkung (1)): verlegten statt: yerlegten.

„ XVIII: 8. Abtheilung statt: Abkheilung.

„ 21 Zeile 8 v. unten: (2368) statt: 2366).

„ 23 Zeile 7 v. unten: (Mus. Wochenblatt 1872 S. 408 statt: 394).

---

*) Dieses Blatt ist am Schlusse des ersten Bandes neben den Berichtigungen S. 322 einzukleben.

S. 35 Anmerkung 24): Sollte (obschon im Original nicht stehend) „Walküre" in Klammer beigesetzt sein.
„ 42 Nr. 199: *opera romantyczna* statt: *opera romautyczna.*
„ 45 Oberhalb d. Striches: Bildnisse statt: Bidnisse.
„ 49 (1868): Prochaska statt: Prohaska.
„ 54 Anmerkung 4): (S. 43) statt: (S. 44).
„ 57 Nr. 288 u. Seite 299: Tanhäuser statt: Tannhäuser; Volks statt: Volkes; Gräße statt: Grässe; Anhang statt: Anhange.
„ 70 Nr. 423: (Im Original-Prachtband) ist klein Fractur zu drucken.
„ 72 Nr. 439: Prochaska statt: Prohaska.
„ 79 Nr. 508: *Beauquier* statt: *Beaugier.*
„ 81 Oben: 2. In anderen Werken statt: 3. In anderen Werken.
„ 82 Nr. 532 Zeile 2 v. oben ist einzuschalten: (Das Porträt R. Wagner's in Nr. 13 auf S. 128 fehlt!)
„ 94 Nr. 612 u. S. 318: Barthol*f* statt: Barthold.
„ 94 Nr. 614 Zeile 4 v. oben: S. 492 statt: S. 402.
„ 106 unten vor der Nummer 793: 1868: statt: 1869.
„ 107 Nr. 804 u. 805: ist Wien zu setzen.
„ 131 Nr. 1219: 13. November statt: 23. November.
„ 150 Nr. 1613: Labatt statt: Labat.
„ 160 Nr. 1769: Brustbild statt: Ganze Figur.
„ 161 Nr. 1776 u. 1777: alphabetisch zu ordnen.
„ 180 Nr. 2033: Eigenthum des Verlegers statt: Eigenthum der Verlegers.
„ 181 Nr. 2035: fehlt bei Bettelmädchen das Abkürzungszeichen =
„ 210 Nr. 2280: Monatschrift statt: Monatsschrift.
„ 233 Letzte Zeile unten: (2592) statt: (2591).
„ 234 Oben: Am Schlusse von Illustrirte Zeitung No. 1732, 1733, 1735: (2593) (2594) (2595) statt: (2592) (2593) (2594).
„ 234 Der Bazar Nr. 12 am Schlusse: (2608) statt: (2607).
„ 235 Nr. 2508: geb. muß wegbleiben.
„ 280 Nr. 3181: Brandt statt: Brand.
„ 283 Zeile 7 v. oben: Goethe-Studien statt: Goethe. — Studien.
„ 295 Nach 3284: Hans Sachs ꝛc. ꝛc. am Schlusse (3271) statt: (3272).
„ 297 Nr. 3310: Tannenhäuser statt: Tannhäuser.
„ 301 Nr. 3334: Dräseke statt: Dröseke.
„ 306 Anmerkungen 1) u. 2): Sujet statt Süjets.
„ 309 (Namen-Register): Beauquier statt: Beaugier.
„ 309 „ „ hat bei C. L. Bernays 202 wegzufallen.
„ 309 „ „ Professor Bernays 202 neben C. L. Bernays einzuschalten.
„ 309 „ „ Bianchi, Frl. 156 statt: 165.
„ 311 „ „ Eckardt statt: Eckhardt.
„ 311 „ „ Eulenburg A. statt: O.
„ 313 „ „ Hueffer Francis statt: Frances.
„ 320 „ „ Dräseke statt: Dröseke.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Beschreibendes Verzeichniß des Richard-Wagner-Museums in Wien ein bibliographisches Gesamtbild der kulturgeschichtlichen Erscheinung Richard Wagners von den Anfängen seines Wirkens bis zu seinem Todestage, dem 13. Februar 1883
Bd.: II

1881

Mus.th. 2469 a-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11657593-7